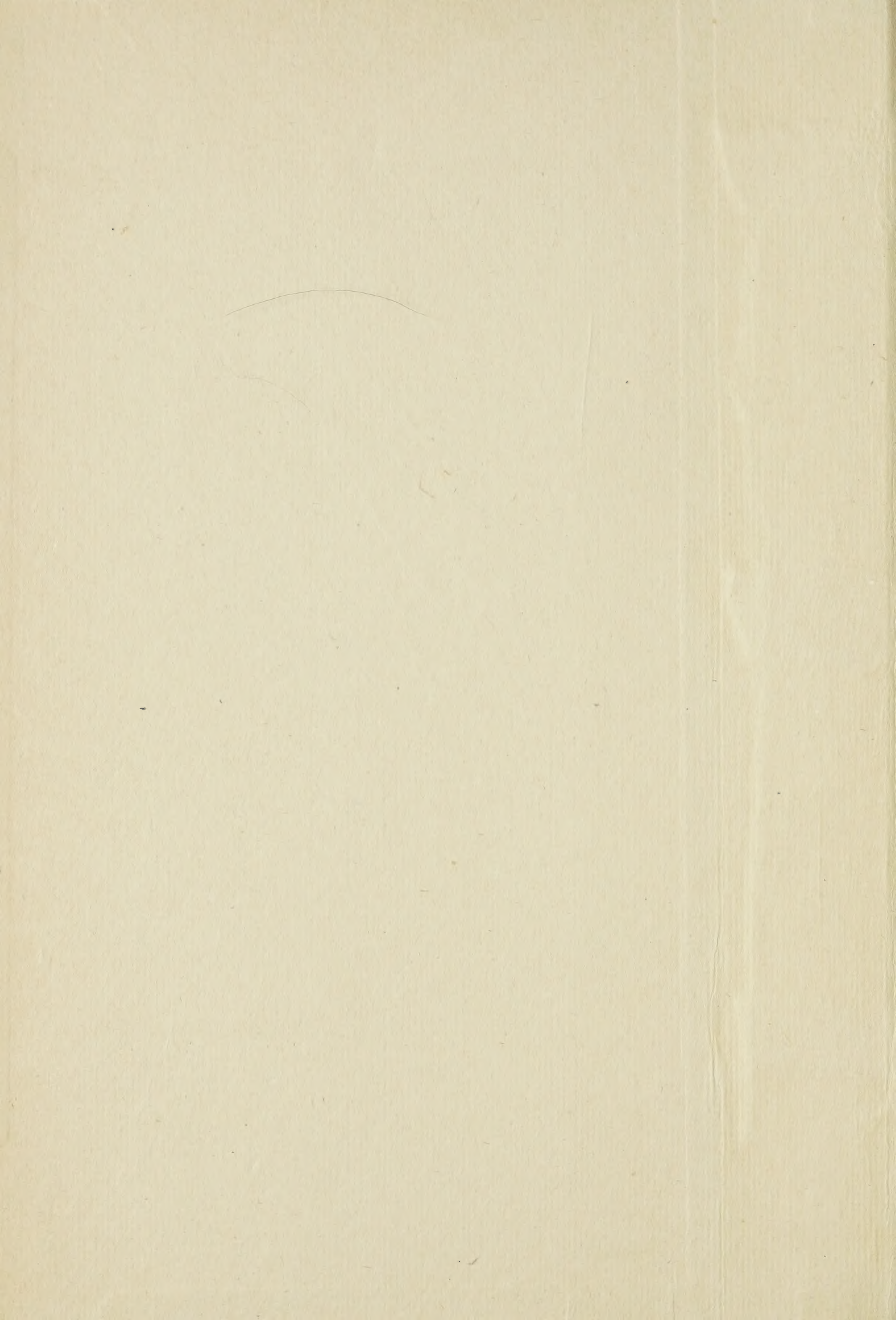
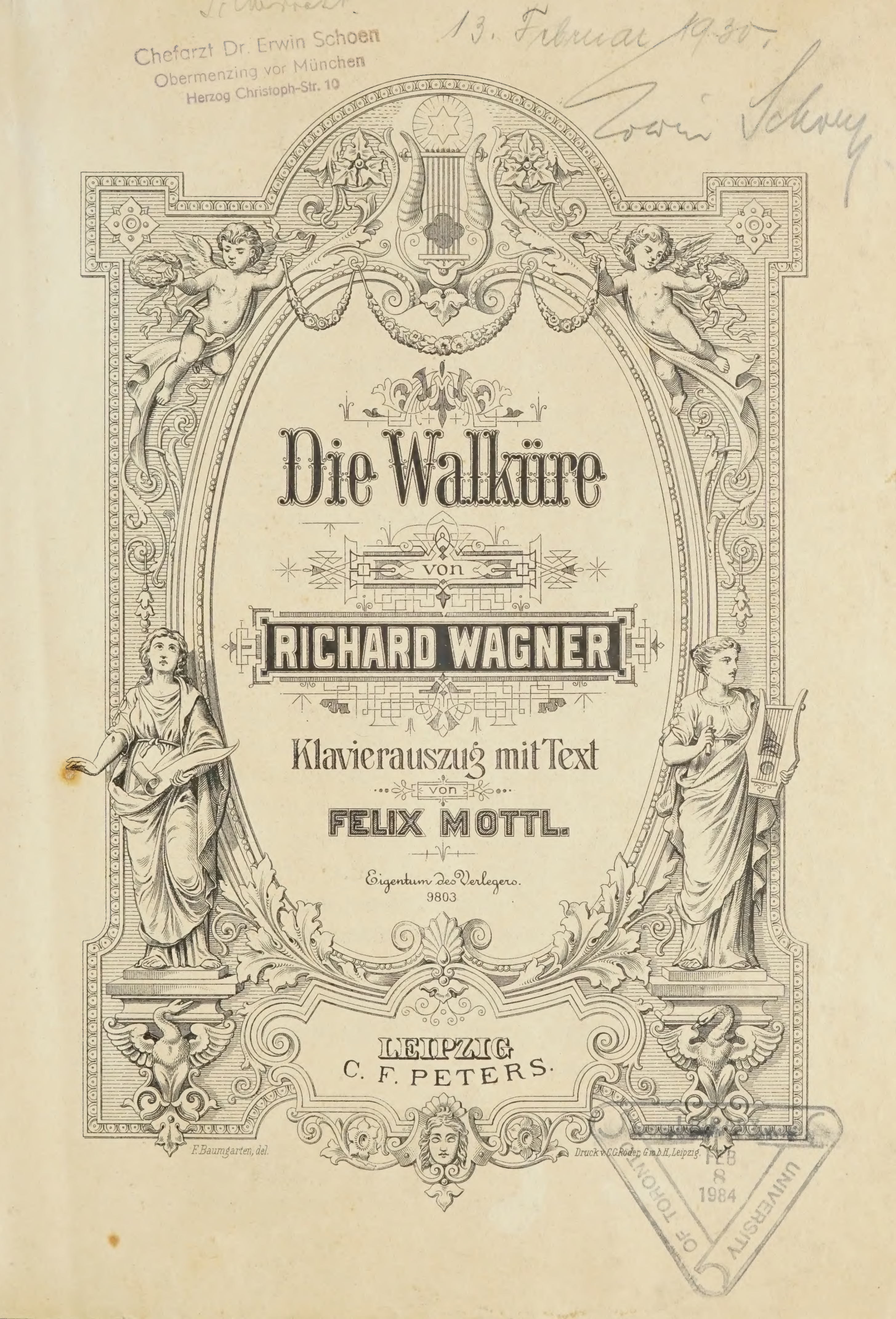

MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 03414 5698



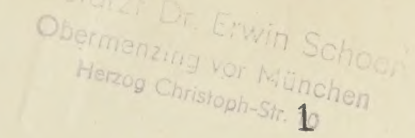
gebunden Moosburg 11.8.47


Die Walküre
von
RICHARD WAGNER
Klavierauszug mit Text
von
FELIX MOTTL.
Eigentum des Verlegers.
9803
LEIPZIG
C. F. PETERS.
F. Baumgarten, del.
Druck v. C.G. Röder, G.m.b.H. Leipzig.

FELIX MOTTL

schrieb bei Herausgabe der Wagner-Klavier-Auszüge an die Verlagshandlung:

ICH HATTE DAS GLÜCK einer Anzahl Proben und den Aufführungen des Tannhäuser und Lohengrin, welche Richard Wagner 1875 in Wien neu einstudierte (den Lohengrin hat er dort auch einmal persönlich im Orchester dirigiert) beizuwohnen. – Ferner habe ich im Jahre 1876 bei sämtlichen Proben und Aufführungen des »Ring« in Bayreuth als Bühnenassistent mitgewirkt und endlich eine große Anzahl der Aufführungen des Parsifal 1882 in Bayreuth mit erlebt. Bei allen diesen Gelegenheiten habe ich mir genaue Aufzeichnungen über die Angaben des Meisters gemacht und lege dieselben als Ergebnis meiner Bühnenpraxis in den Klavier-Auszügen der Edition Peters nieder. – Daß diese Zusätze durchaus authentisch sind, dafür stehe ich ein. Diese Aufzeichnungen werden in einer Zeit, in welcher persönliche Auffassungen sich übermäßig geltend machen, allen Ernstgesinnten von hoher Bedeutung sein.





DER RING DES NIBELUNGEN

ERSTER TAG: DIE WALKÜRE

JETZT geht's doch erst los," schreibt Wagner, als er nach Beendigung des „Rheingolds" die „Walküre" beginnt, die ihm „schon ganz herrlich in den Gliedern liege". In der Tat, erst die „Walküre" gab dem Musiker alle Möglichkeiten, seine hohen Gaben zu entfalten: die edelsten Leidenschaften und die gewaltigsten Affekte, hingebende Liebe, furchtloses Mitleid, schmerzliche Entsagung — das alles flutet hier wie in einem Strome warmen Lebensblutes zusammen.

Im Juni 1854 begann die Komposition der „Walküre", Ende des Jahres wurde die Skizze beendet. Dann aber trat eine lange Unterbrechung ein, als Wagner, zum Gelderwerb gezwungen, im Frühjahre 1855 vier Monate in London Konzerte dirigierte. Dort lernte er Karl Klindworth kennen, der einen Klavier-Auszug der „Walküre" begann und dann allmählich den ganzen „Ring" bearbeitete. In die Schweiz zurückgekehrt, wurde Wagner durch Krankheiten in der Arbeit so gehemmt, daß die „Walküre" erst April 1856 ganz beendet werden konnte. Daß das Werk schöner sei, als alles bisher Geschaffene, meldet er mehrfach den Freunden.

Wotans Läuterung: wenn wir damit den Inhalt der ganzen Tetralogie bezeichnen dürfen, so enthält „Die Walküre" die erste Phase dieses seelischen Vorgangs. Der Gott, der in der Machtbegierde doch nach Liebe verlangte, muß allem entsagen, was er liebt, so daß seine Macht ihm zum Ekel wird und er nur noch das Ende ersehnt. Er hat sich die Walküren geschaffen, welche ihm die tapfer im Kampf gefallenen Helden von der Walstatt nach Walhall führen, damit sie den Göttern beistehen im Streite gegen Alberich und sein nächtliches Heer; er hat zum Kampfe mit dem Drachen Fafner, der nun den Hort und den Ring hütet, sich einen Helden gezeugt, Siegmund, da er selbst, durch Verträge gebunden, gegen Fafner nicht kämpfen darf. Aber Siegmund ist nicht der freie Held, der ohne die Götter Taten wirkt, da Wotan ihn lenkt, ihm die Prüfungen bereitet und für ihn das Schwert in den Stamm stieß, das Siegmund sich nun gewinnt, zugleich mit der bräutlichen Schwester Sieglinde. Wotan muß das unselige, schuldvolle Wälsungenpaar dem Gesetz der Sitte opfern; aber auch die Walküre Brünnhilde, die seinem Herzen als geliebtestes Kind teuer ist, reißt sich von ihm los, als er ihr befohlen hat, Siegmund im Kampfe zu verlassen; von innigstem Mitleiden ergriffen, handelt sie gegen Wotans Gebot. Er muß sie zur Strafe ihrer Gottheit berauben, auf daß die Schlafende dereinst einem freien Helden, der furchtlos durch das Feuer zu ihr dringen und sie wecken würde, als Gattin angehöre.

Mehr noch als im „Rheingold“ konnte Wagner hier die neugewonnene Art seines musikalischen Schaffens bewähren. Auch hier grandiose, elementare Tonbilder, wie im Ritt der Walküren und im Feuerzauber; aber daneben die innigste Seelenschilderung, so im 1. Akte, wenn das vom Unglück verfolgte Geschwisterpaar sich in die Augen schaut und die Instrumente dazu die aus zartem Mitleid keimende Liebe künden, die dann in hellen Flammen auflodert, oder wenn in Brünnhildes Herzen der Sturm des Mitgefühls mit Siegmund den herrlichen Willen erregt, Wotans Gebot zu trotzen. Ganz neue Aufgaben bot die lange Erzählung Wotans im 2. Akte und die von Klängen weltentrückter Weihe durchzogene Todkündung; aber den Gipfel erreicht Wagners Musik am Schlusse, wo die ihm so ganz eigene Vereinigung von erhabener Größe und inniger Wehmut, von Liebe und Schmerz sich zum elementaren Abschluß steigert und verklärt.

Die „Walküre“ erlebte gegen den Willen des Meisters die erste Aufführung 1870 in München; im Zusammenhang des ganzen „Ringes“ wurde sie zuerst am 14. August 1876 in Bayreuth gegeben.

Richard Sternfeld.

München.
Königl. Hof- und National-Theater.

Sonntag, den 26. Juni 1870.
Außer Abonnement.
Zum erstenmale:

Die Walküre.

(Regie: Dr. Hallwachs.)

Siegmund	Herr Vogl.
Hunding	Herr Bausewein.
Wotan	Herr Kindermann.
Sieglinde	Frau Vogl.
Brünnhilde	Frl. Stehle.
Fricka	Frl. Kauffmann.
Helmwige	Frau Possart.
Gerhilde	Frl. Leonoff.
Ortlinde	Frl. Müller.
Waltraute	Frl. Hemauer.
Siegrune	Frl. Eichheim.
Grimgerde	Frl. Ritter.
Schwertleite	Frl. Seehofer.
Roßweiße	Frl. Tyroler.

Die decorativen Arrangements und Maschinerien nach Angabe des Großherzogl. Hoftheater-Maschinisten Herrn Karl Brandt in Darmstadt, ausgeführt von dem Münchener Hoftheater-Maschinisten Herrn Friedr. Brandt. Die Wolkenzüge nach Angabe des Hoftheatermalers Herrn Quaglio.

Kostüme, Waffen, Requisiten rc. nach Angabe des technischen Directors Herrn Franz Seitz.

Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

DIE WALKÜRE

PERSONEN DER HANDLUNG:

SIEGMUND	Tenor	SIEGLINDE	Sopran
HUNDING	Baß	BRÜNNHILDE	Sopran
WOTAN	Hoher Baß	FRICKA	Sopran

GERHILDE, ORTLINDE, WALTRAUTE, SCHWERTLEITE, HELMWIGE, SIEGRUNE, GRIMGERDE, ROSSWEISSE — WALKÜREN, Sopran u. Alt

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hundings.—Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg. Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges (des „Brünnhildensteines")

INHALT

Erster Aufzug

Seite

Vorspiel 5
Szene I Siegmund: Wes Herd dies auch sei 12
Szene II Sieglinde: Müd am Herd fand ich den Mann 22
Szene III Siegmund: Ein Schwert verhieß mir der Vater 42
——— Winterstürme wichen dem Wonnemond 58

Zweiter Aufzug

Vorspiel 87
Szene I Wotan: Nun zäume dein Roß 91
Fricka: Wo in Bergen du dich birgst 96
Szene II Brünnhilde: Schlimm, fürcht ich, schloß der Streit 119
Szene III Siegmund: Raste nun hier, gönne dir Ruh 152
Szene IV Brünnhilde: Siegmund! Sieh auf mich! (Todes-Verkündigung) . . 165
Szene V Siegmund: Zauberfest bezähmt ein Schlaf 189

Dritter Aufzug
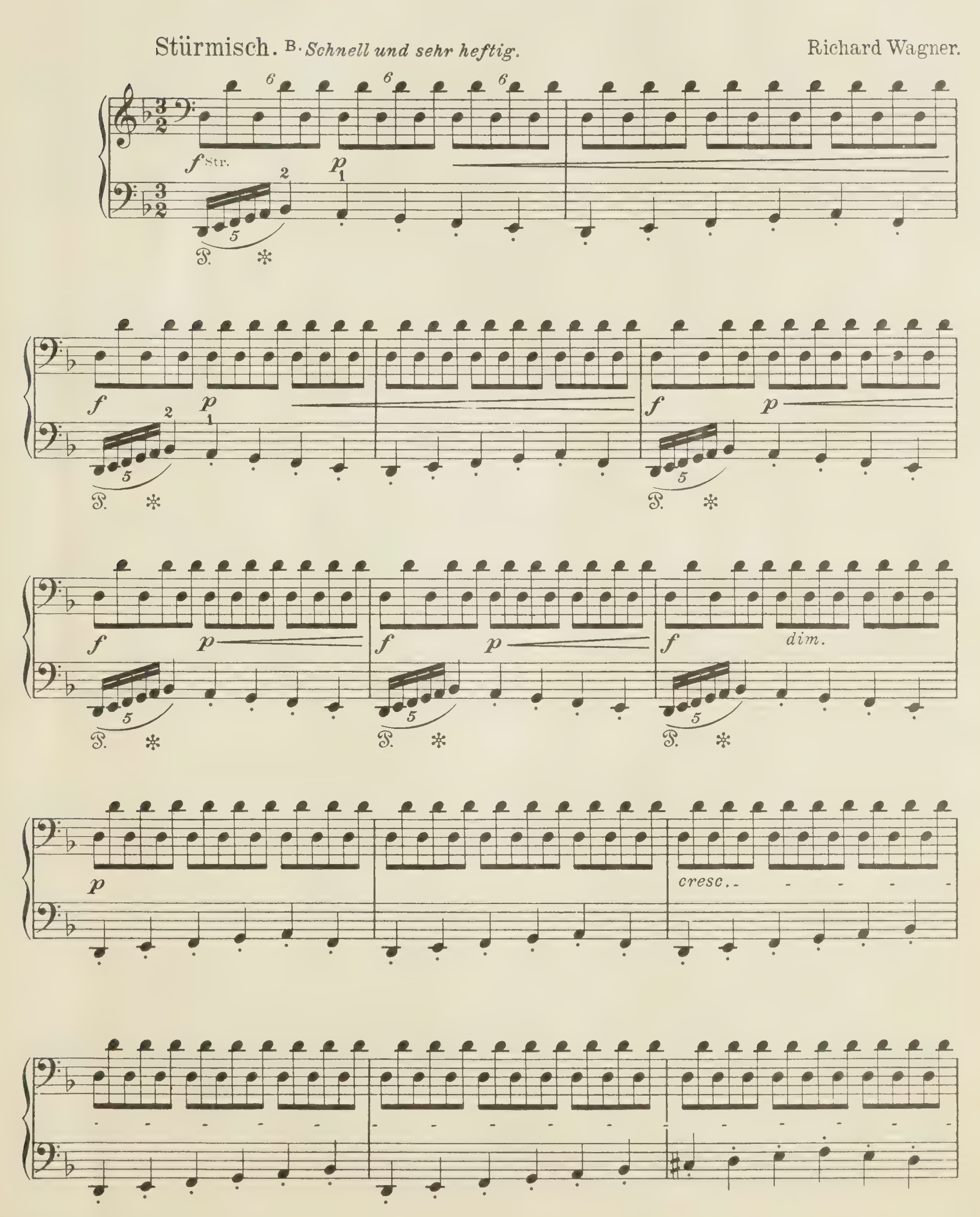
Vorspiel (Walkürenritt) 202
Szene I Gerhilde: Hojotoho! Heiaha 205
Brünnhilde: Schützt mich, und helft 228
Szene II Wotan: Wo ist Brünnhild 259
Szene III Brünnhilde: War es so schmählich, was ich verbrach 288
Wotan: Leb wohl, du kühnes, herrliches Kind 314
— Loge, hör! (Feuerzauber) 326
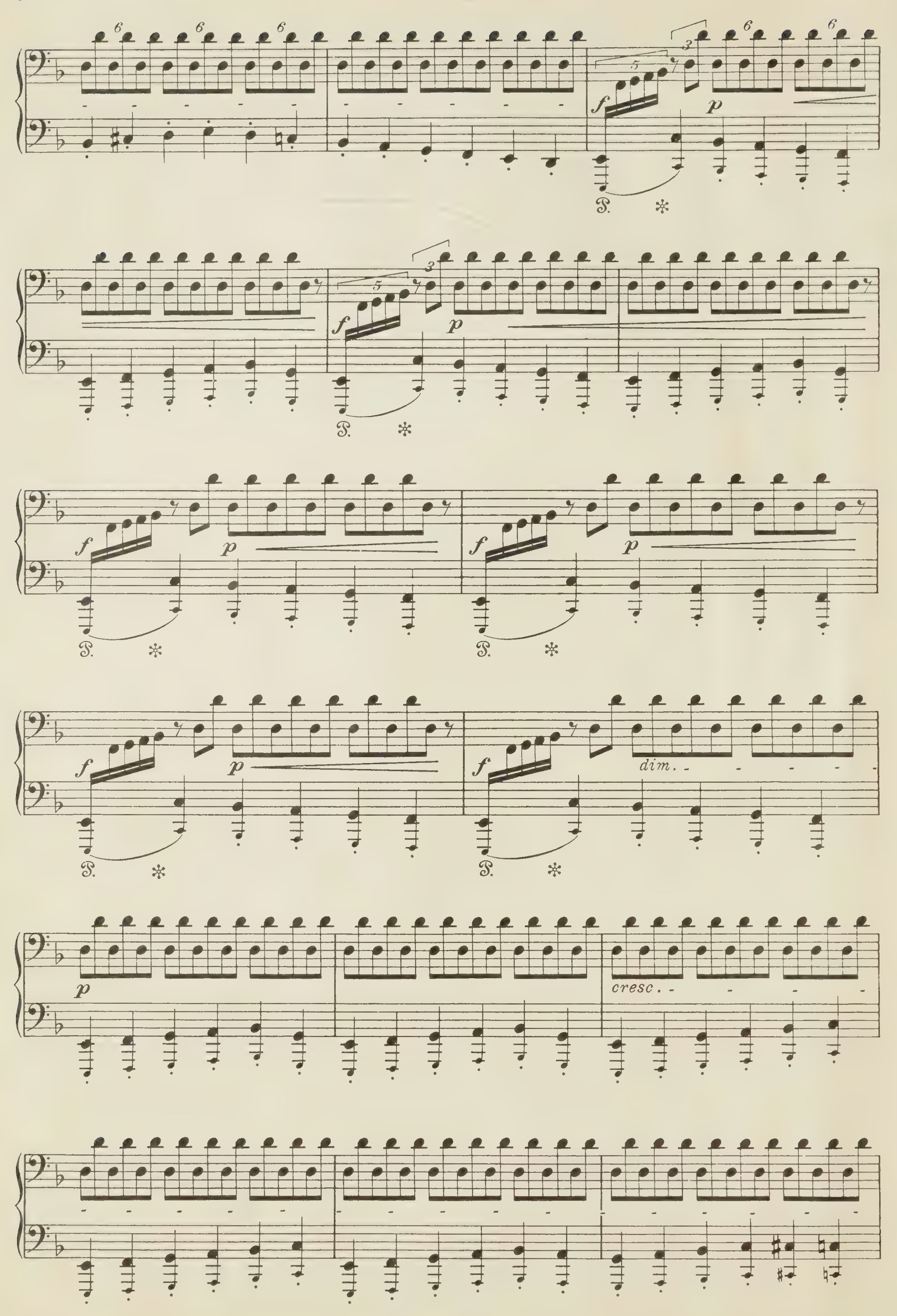
Die mit B. bezeichneten Zusätze entsprechen Wagners persönlich gegebenen Anweisungen.

Die Walküre.

Erster Aufzug.

Vorspiel und erste Szene.




dim.
cresc.

Hr.

Hbl.

Hr.

Hbl.
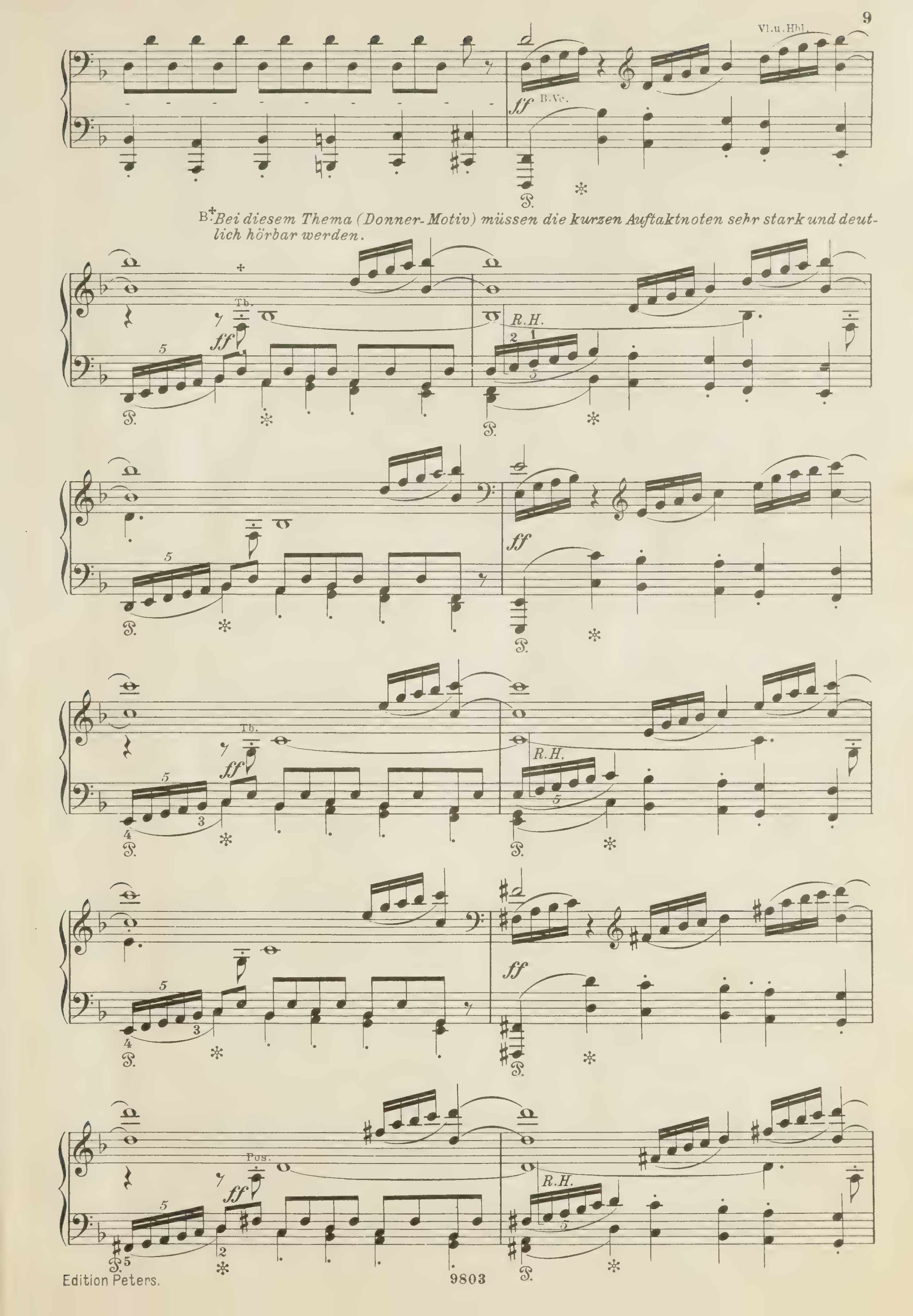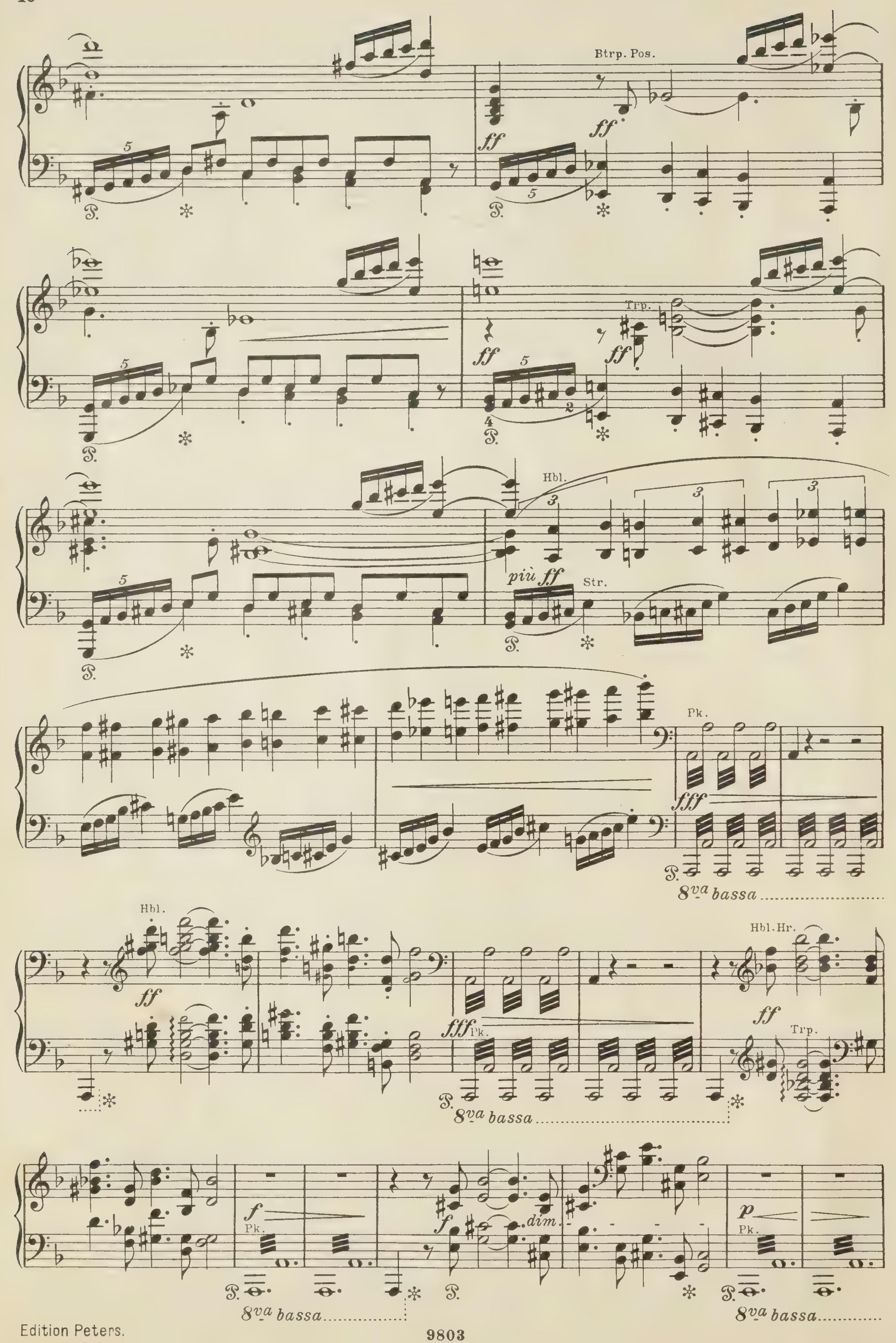


dim.

p

cresc.

più *f*


Vl.u.Hbl.
ff B.Vc.
B.+ Bei diesem Thema (Donner-Motiv) müssen die kurzen Auftaktnoten sehr stark und deutlich hörbar werden.
Tb.
ff
R.H.
Tb.
ff
R.H.
ff
Pos.
ff
R.H.



Btrp. Pos.
ff
Trp.
Hbl.
più ff
Str.
Pk.
fff
8va bassa
Hbl.
Hbl. Hr.
dim.

Kl. Fg. Hr. Vc. KB. Pk.

p *pp* *mf*
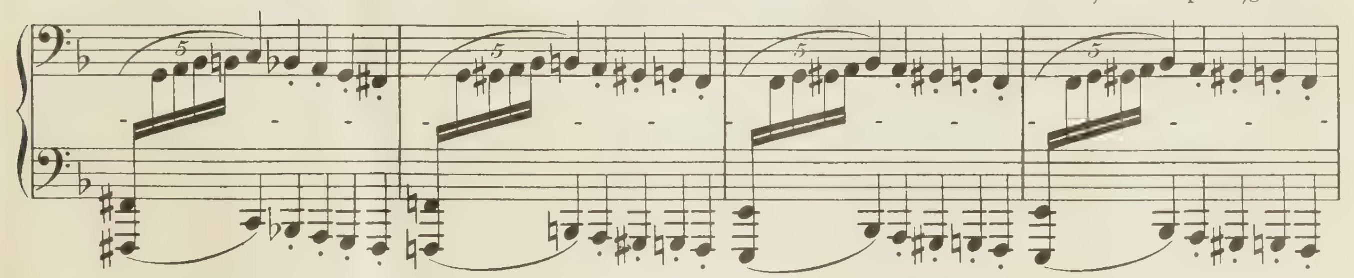
8va bassa

immer abnehmend

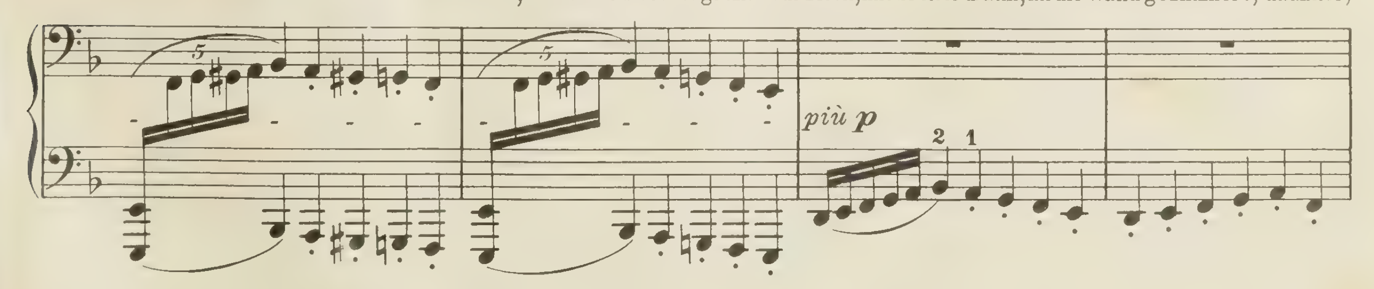
dim.

simile

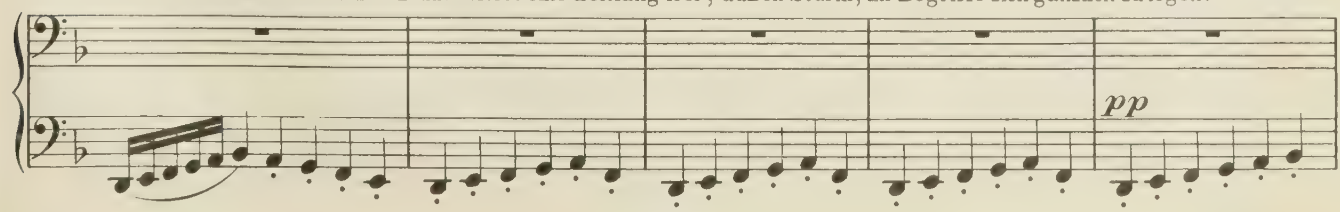
Der Vorhang geht auf. — Das Innere eines Wohnraumes; um einen starken Eschenstamm, als Mittelpunkt, gezimmer-
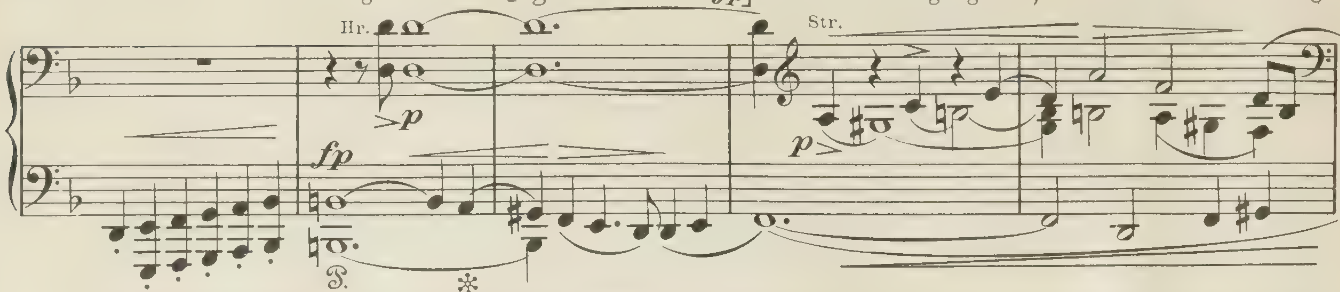


ter Saal. Rechts im Vordergrunde der Herd; dahinter der Speicher; im Hintergrunde die große Eingangstüre: links in der Tiefe führen Stufen zu einem inneren Gemache; daselbst im Vordergrunde ein Tisch, mit breiter Bank, an die Wand gezimmert, dahinter,
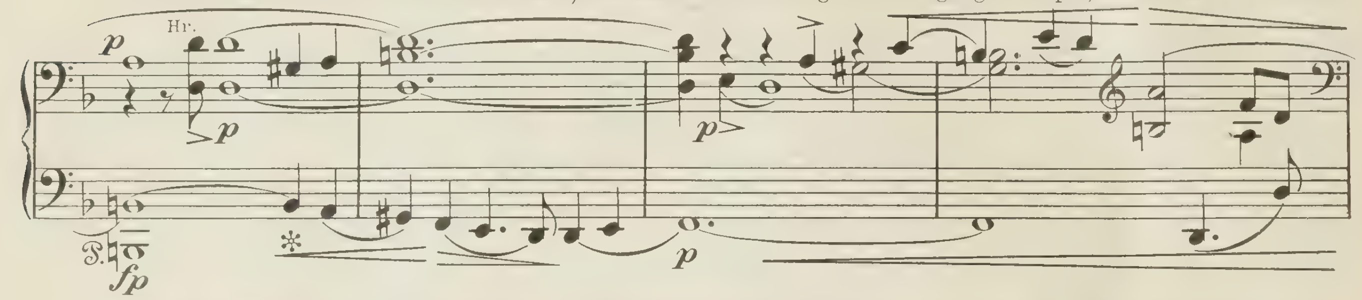


hölzerne Schemel davor. Die Bühne bleibt eine Zeitlang leer; außen Sturm, im Begriffe sich gänzlich zu legen.



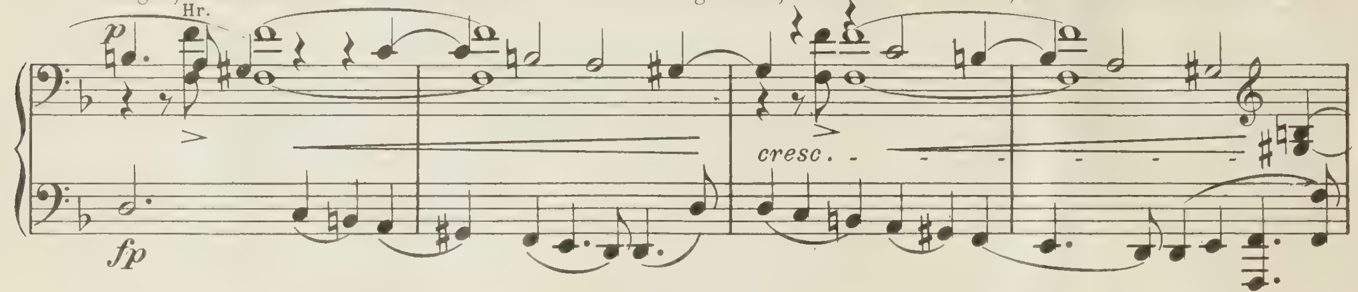
Siegmund öffnet [B. *genau mit dem fp*] von außen die Eingangstüre, und tritt ein. Er hält den Riegel



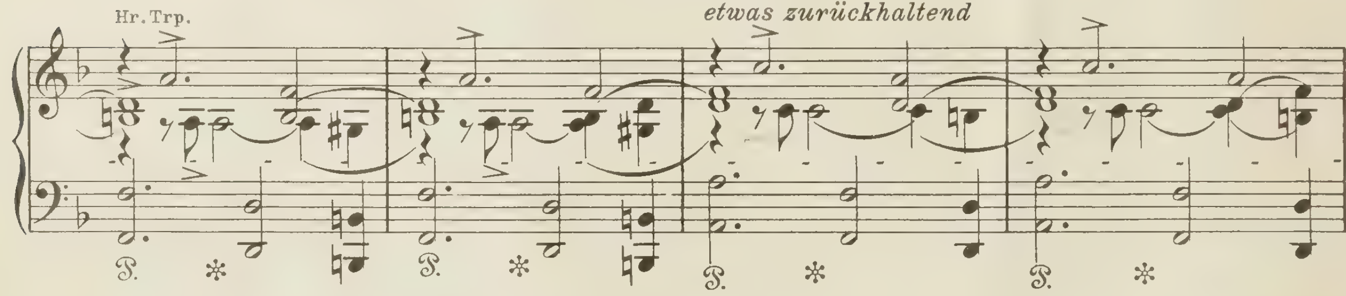
noch in der Hand und überblickt den Wohnraum; er scheint von übermäßiger Anstrengung erschöpft; sein Gewand und Aussehen
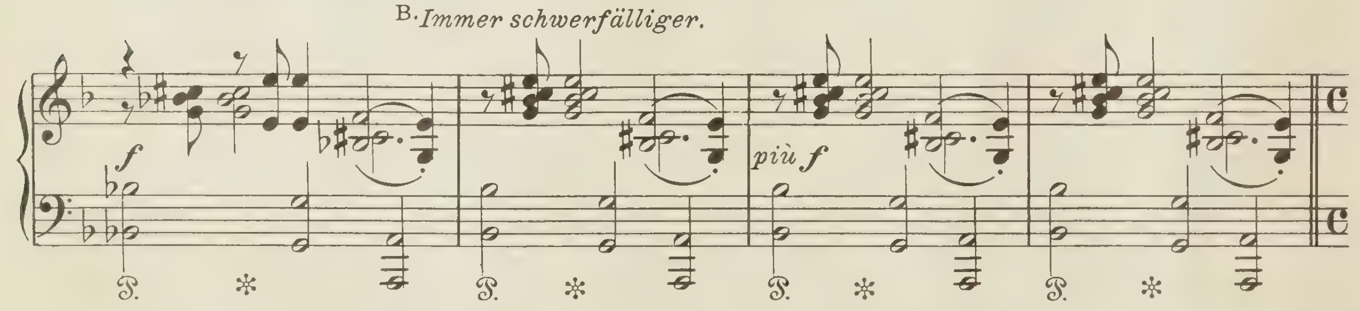


zeigen, daß er sich auf der Flucht befinde. Da er niemand gewahrt, schließt er hinter sich, schreitet mit der äußersten An-



strengung eines Todmüden auf den Herd zu, und wirft sich dort auf eine Decke von Bärenfell nieder.



B. *Immer schwerfälliger.*



B. *Hier wirft sich Siegmund am Herd nieder.*

Siegmund.
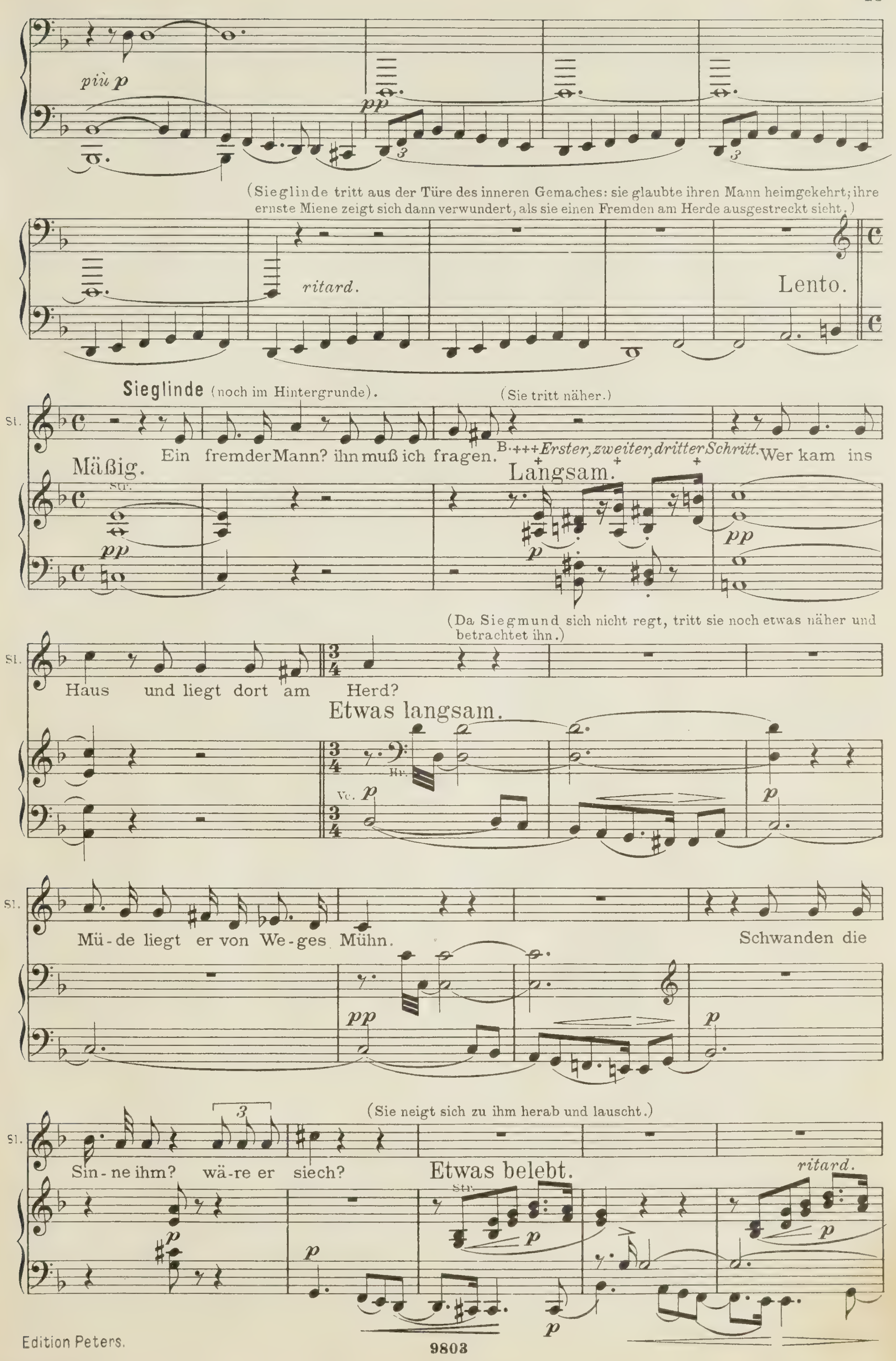
(Er sinkt zurück, und bleibt regungslos ausgestreckt.)

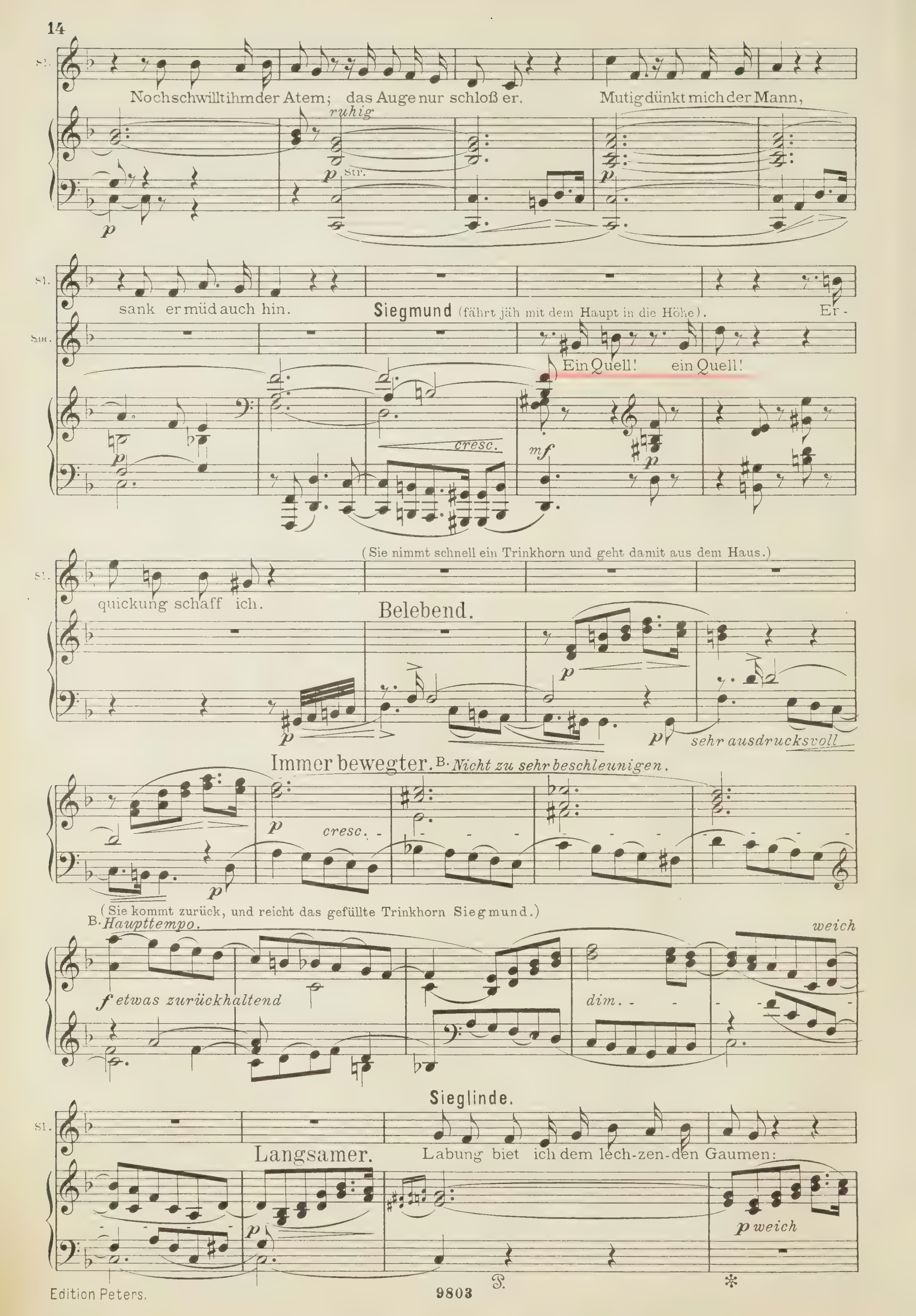
Sm.
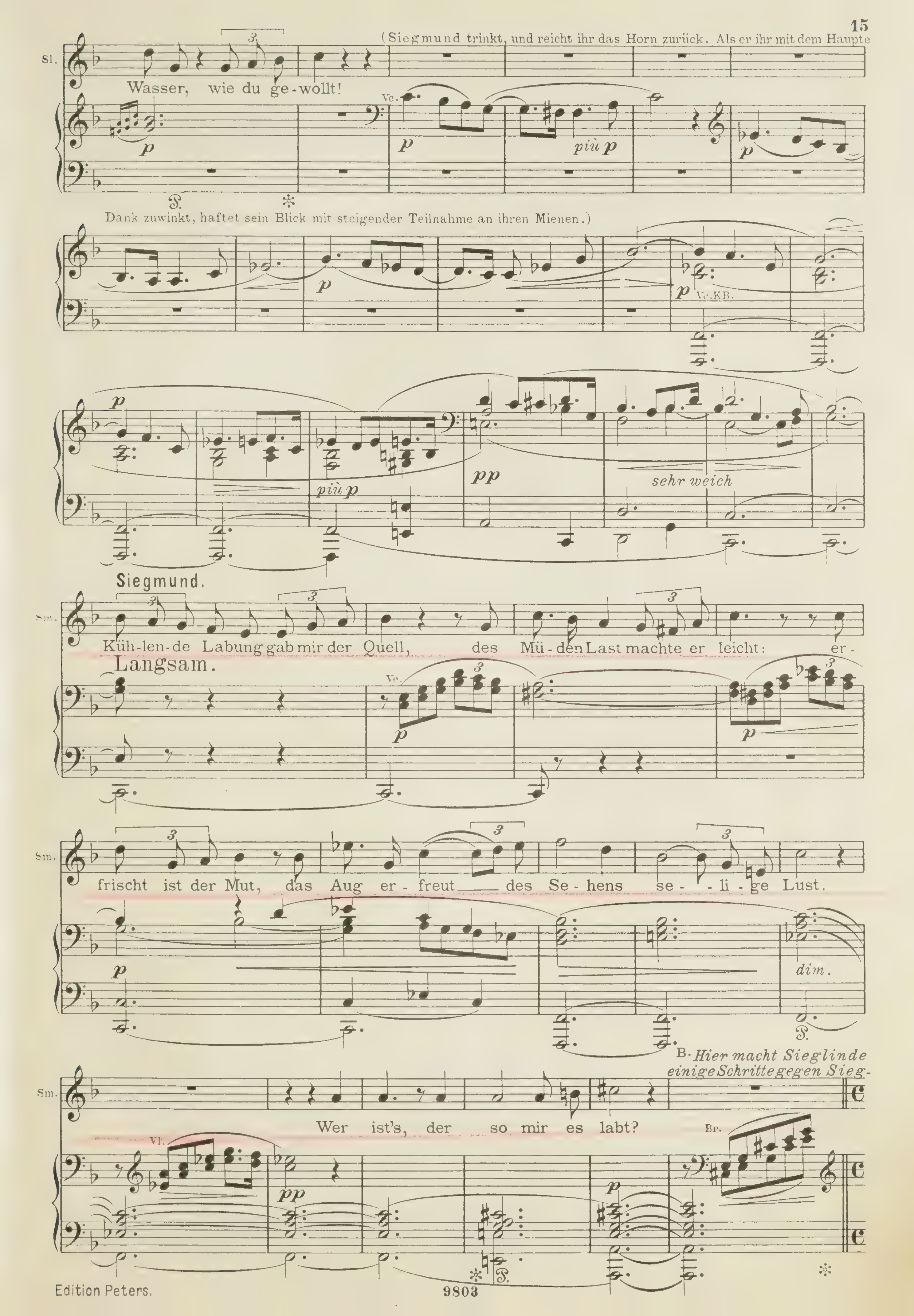
Wes Herd dies auch sei, hier muß ich rasten. [14] a tempo
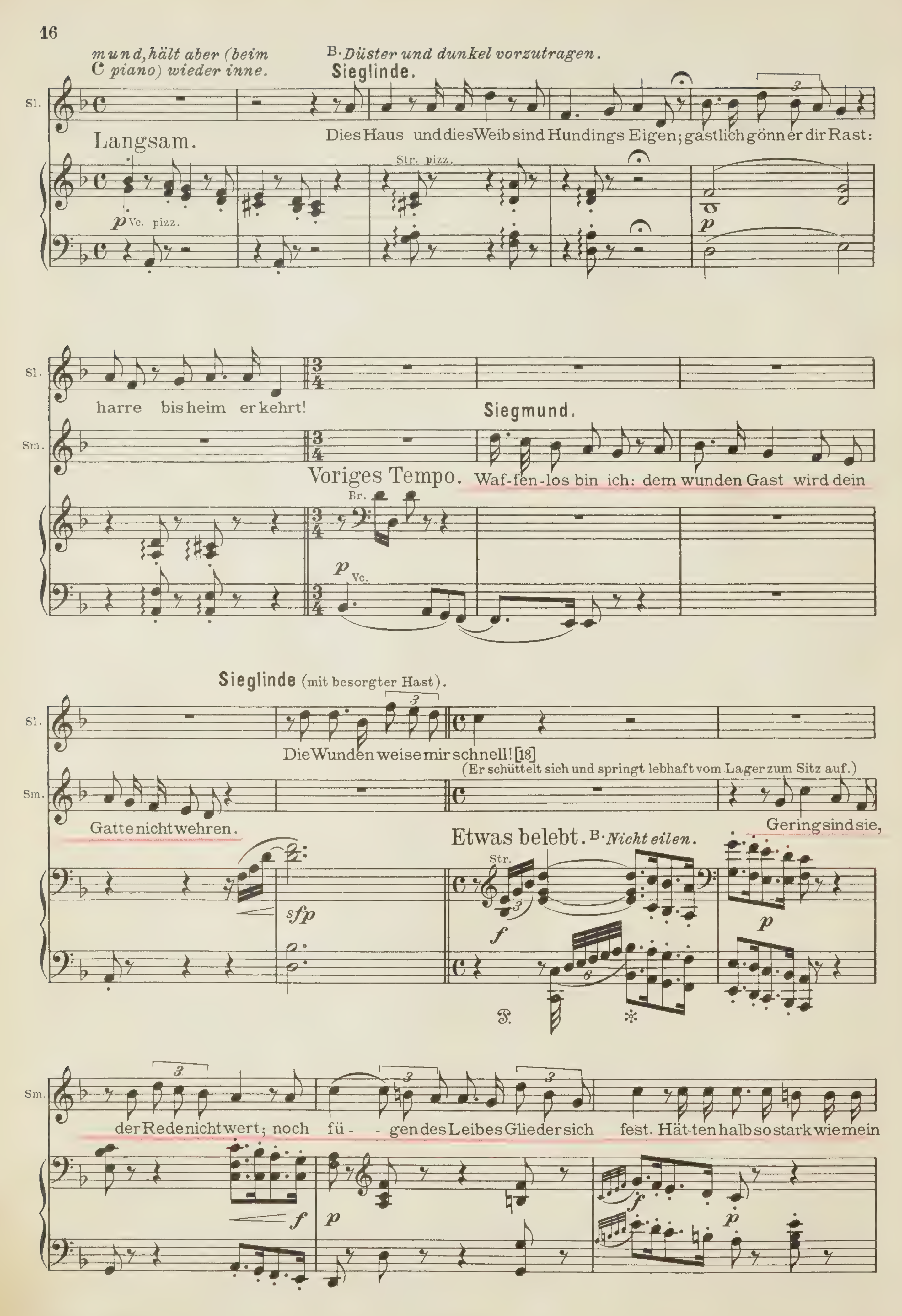
Hr.

Str.


più p
pp
(Sieglinde tritt aus der Türe des inneren Gemaches: sie glaubte ihren Mann heimgekehrt; ihre ernste Miene zeigt sich dann verwundert, als sie einen Fremden am Herde ausgestreckt sieht.)
ritard.
Lento.
Sieglinde (noch im Hintergrunde).
(Sie tritt näher.)
Ein fremder Mann? ihn muß ich fragen.
B. +++ Erster, zweiter, dritter Schritt.
Wer kam ins
Mäßig.
Langsam.
(Da Siegmund sich nicht regt, tritt sie noch etwas näher und betrachtet ihn.)
Haus und liegt dort am Herd?
Etwas langsam.
Mü-de liegt er von We-ges Mühn.
Schwanden die
Sin-ne ihm? wä-re er siech?
(Sie neigt sich zu ihm herab und lauscht.)
Etwas belebt.
ritard.


Sl.
Noch schwillt ihm der Atem; das Auge nur schloß er. Mutig dünkt mich der Mann,
ruhig
p
Str.
p
sank er müd auch hin.
Siegmund (fährt jäh mit dem Haupt in die Höhe).
Sm.
Ein Quell! ein Quell! Er-
cresc.
mf
quickung schaff ich.
(Sie nimmt schnell ein Trinkhorn und geht damit aus dem Haus.)
Belebend.
sehr ausdrucksvoll
Immer bewegter. B. Nicht zu sehr beschleunigen.
cresc.
(Sie kommt zurück, und reicht das gefüllte Trinkhorn Siegmund.)
B. Haupttempo.
weich
f etwas zurückhaltend
dim.
Sieglinde.
Langsamer.
Labung biet ich dem lech-zen-den Gaumen:
p weich


(Siegmund trinkt, und reicht ihr das Horn zurück. Als er ihr mit dem Haupte
Dank zuwinkt, haftet sein Blick mit steigender Teilnahme an ihren Mienen.)
Sl.
Wasser, wie du ge-wollt!
Vc.
p
più p
sehr weich
pp
Siegmund.
Sm.
Küh-len-de Labung gab mir der Quell, des Mü-den Last machte er leicht: er-
Langsam.
frischt ist der Mut, das Aug er-freut des Se-hens se-li-ge Lust.
dim.
B. Hier macht Sieglinde einige Schritte gegen Sieg-
Wer ist's, der so mir es labt?
Vl.
Br.
pp


mund, hält aber (beim
C piano) wieder inne.
B. Düster und dunkel vorzutragen.
Sieglinde.
Sl.
Langsam.
Dies Haus und dies Weib sind Hundings Eigen; gastlich gönn er dir Rast:
Str. pizz.
p Vc. pizz.
p
harre bis heim er kehrt!
Siegmund.
Sm.
Voriges Tempo.
Waf-fen-los bin ich: dem wunden Gast wird dein
Br.
p Vc.
Sieglinde (mit besorgter Hast).
Die Wunden weise mir schnell! [18]
(Er schüttelt sich und springt lebhaft vom Lager zum Sitz auf.)
Gatte nicht wehren.
Geringsind sie,
Etwas belebt. B. Nicht eilen.
Str.
sfp
f
p
der Rede nicht wert; noch fü - - gen des Leibes Glieder sich fest. Hät-ten halb so stark wie mein
f
p

Sm. Arm Schild und Speer mir ge - - hal - ten, nimmer floh ich dem

f *p* *f*

Sm. Feind; doch zer - schellten mir Speer und Schild.

Hbl. Hr. Str.

f *p* *p*

Sm. Der Fein - - de Meu - te hetzte mich müd, Gewit - ter-Brunst

f *p* *p* *p*

Sm. brach meinen Leib; doch schneller als ich der Meute, schwand die Mü - digkeit
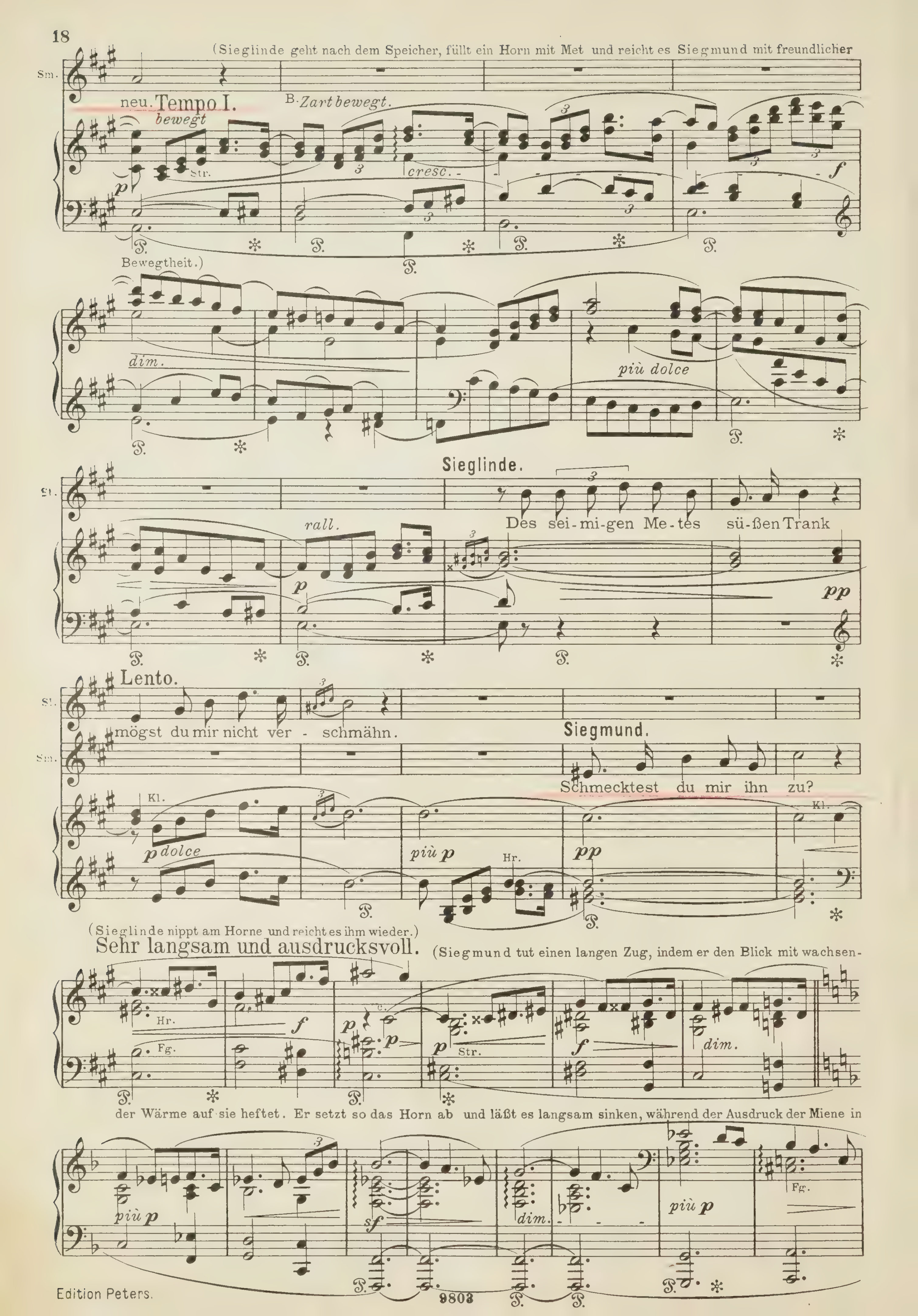
rall.
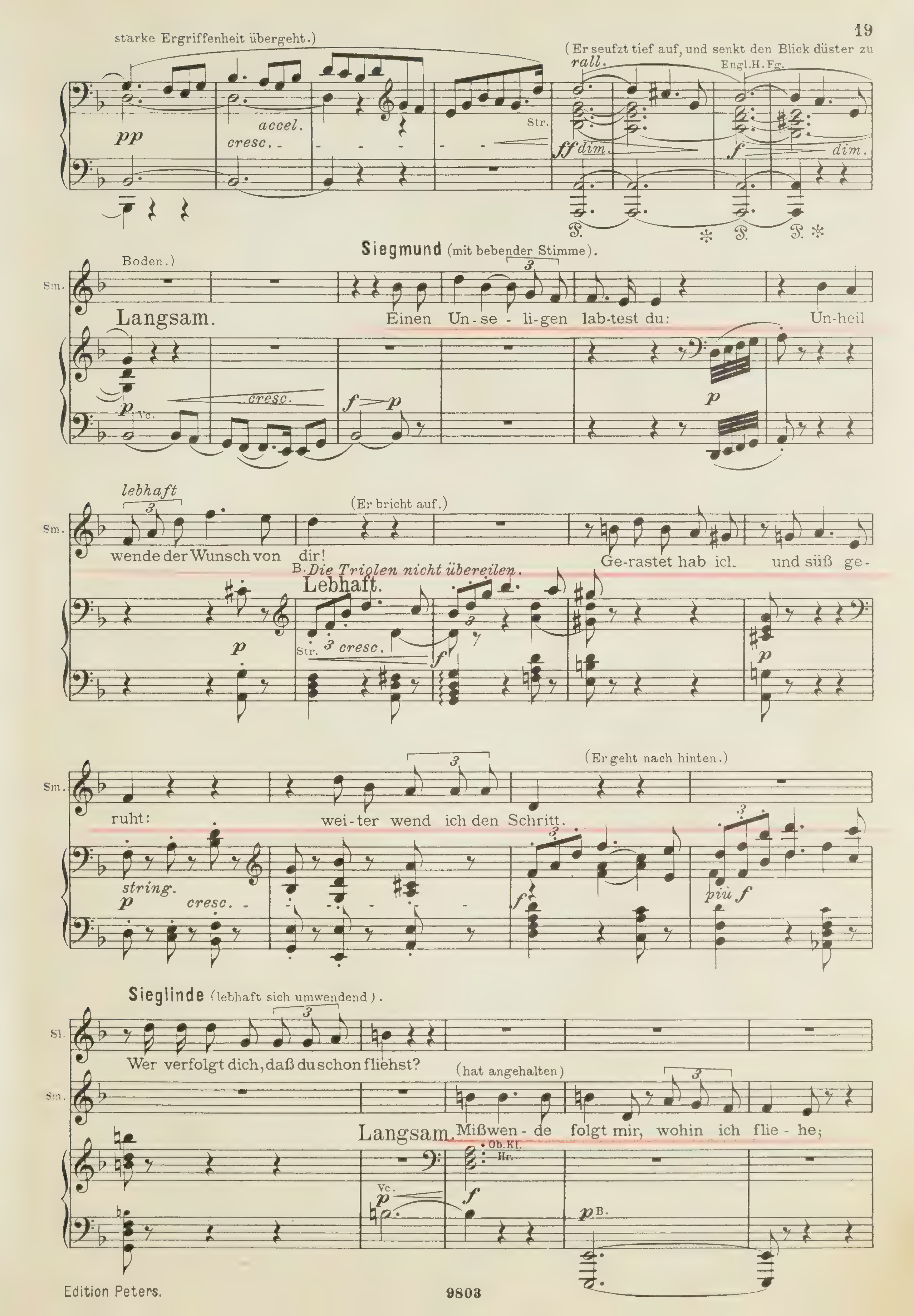
Str. *p rall.* *dim.*

Immer langsamer.
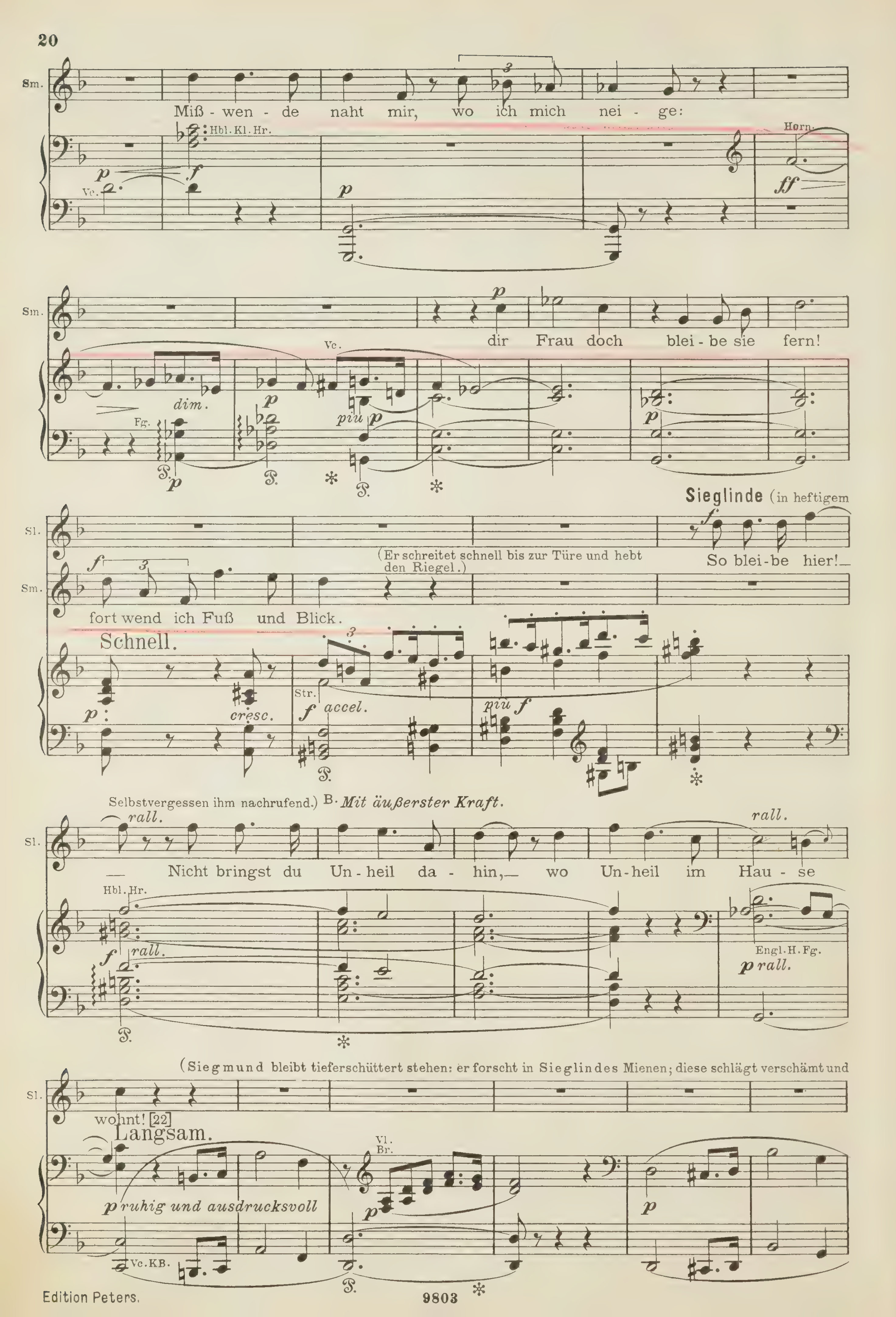
Sm. mir: sank auf die Li - der mir Nacht, die Son - ne lacht mir nun

Kl. Fg. Hr. *p* Vc. *più p*
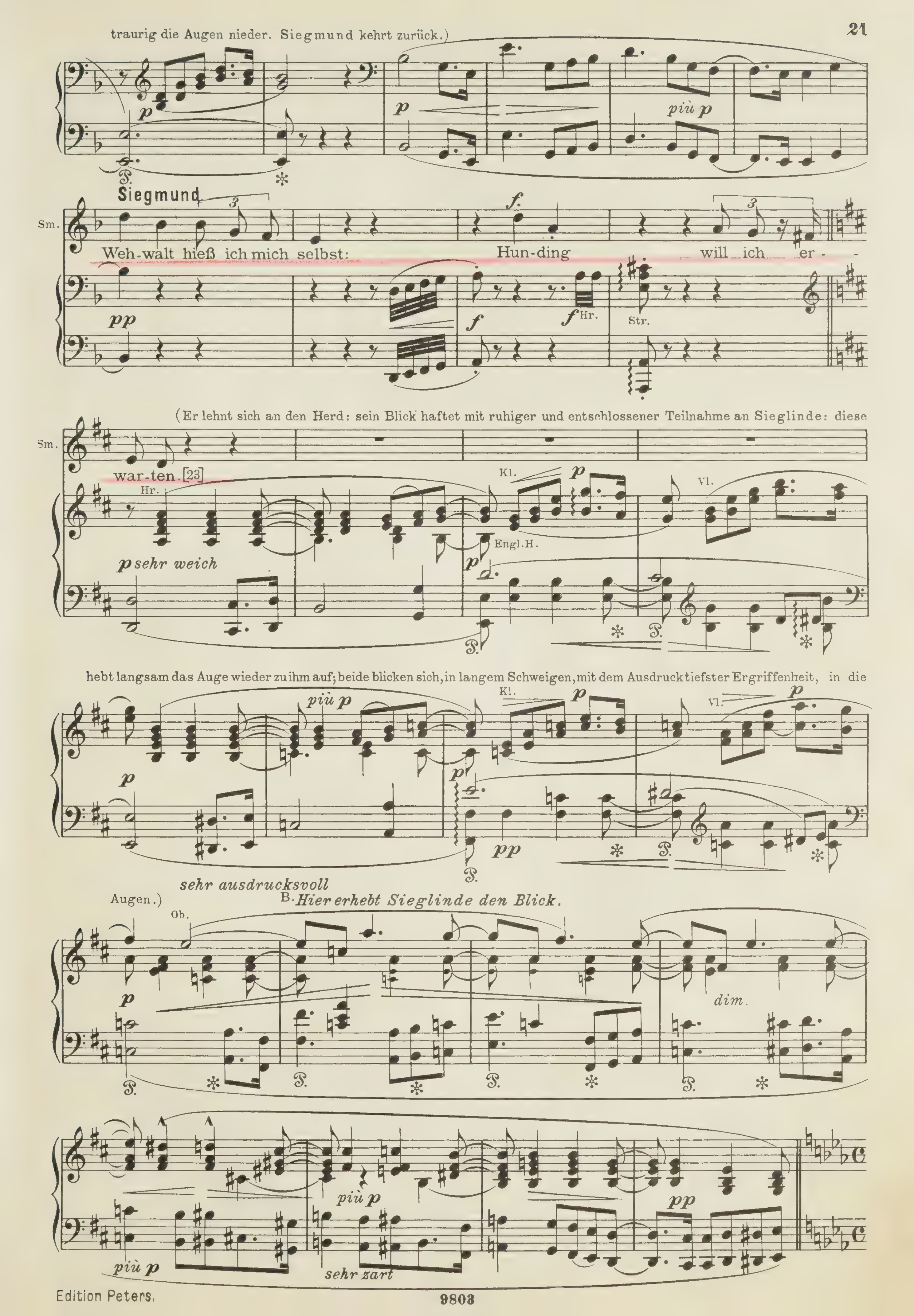

(Sieglinde geht nach dem Speicher, füllt ein Horn mit Met und reicht es Siegmund mit freundlicher Bewegtheit.)
Sm.
neu.
Tempo I.
bewegt
B. Zart bewegt.
Str.
cresc.
dim.
più dolce
Sieglinde.
Sl.
Des sei-mi-gen Me-tes sü-ßen Trank
rall.
Lento.
mögst du mir nicht ver - schmähn.
Siegmund.
Schmecktest du mir ihn zu?
Kl.
dolce
più p
Hr.
pp
(Sieglinde nippt am Horne und reicht es ihm wieder.)
Sehr langsam und ausdrucksvoll.
(Siegmund tut einen langen Zug, indem er den Blick mit wachsender Wärme auf sie heftet. Er setzt so das Horn ab und läßt es langsam sinken, während der Ausdruck der Miene in
Fg.
Str.
dim.
più p
sf
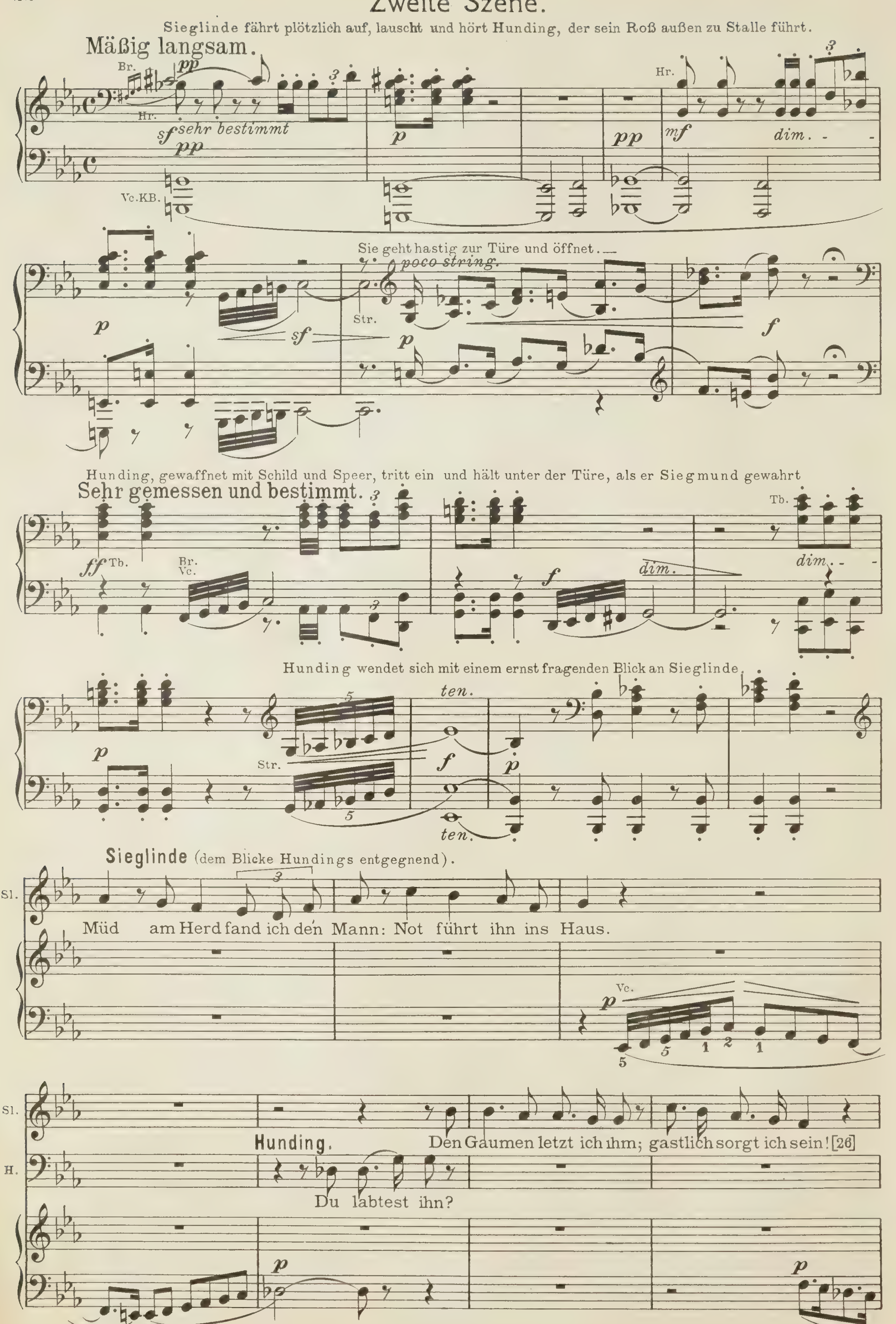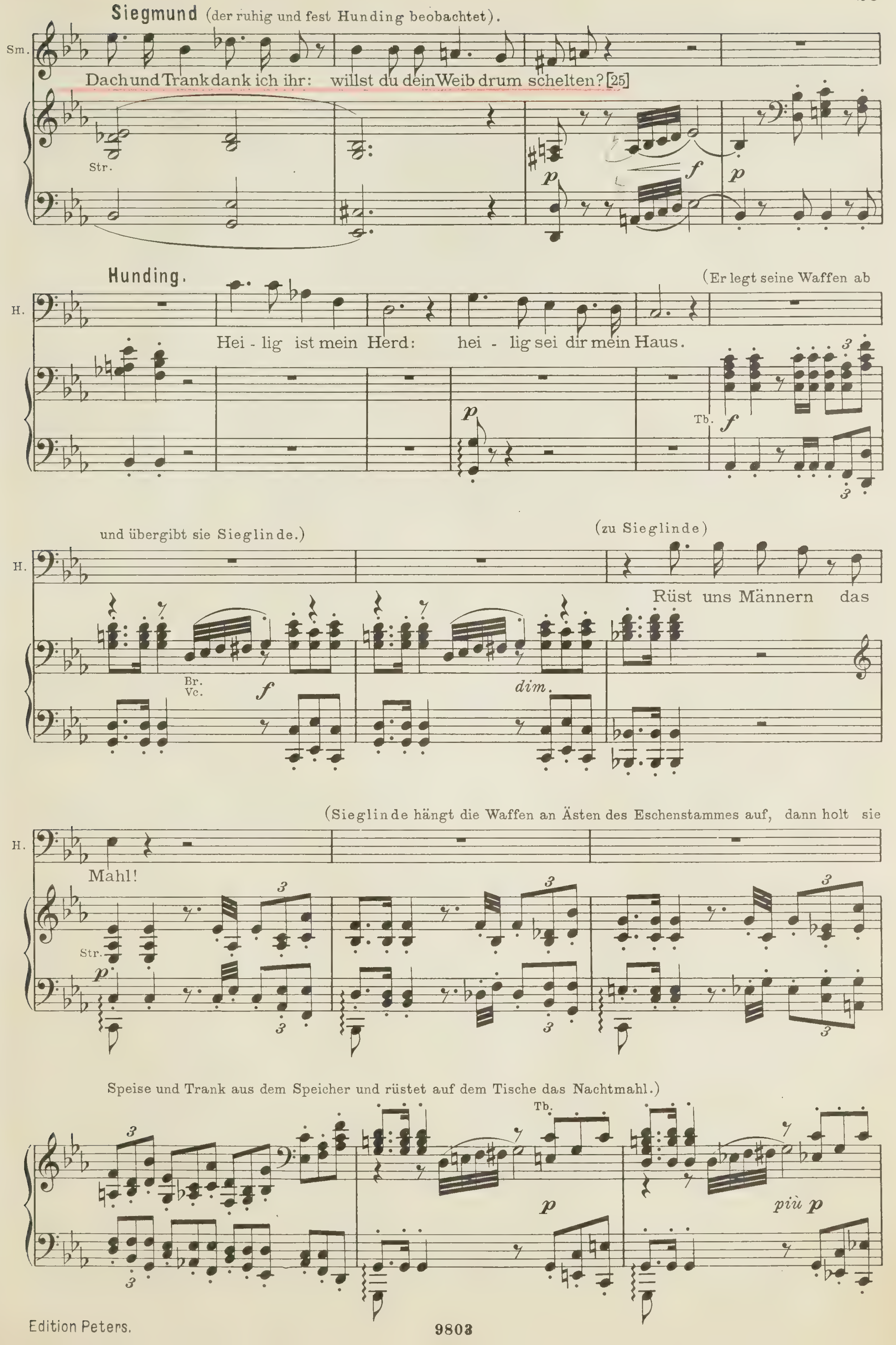


starke Ergriffenheit übergeht.)
(Er seufzt tief auf, und senkt den Blick düster zu
rall.
Engl.H. Fg.
pp
accel.
cresc.
Str.
ff dim.
f
dim.
Boden.)
Siegmund (mit bebender Stimme).
Sm.
Langsam.
Einen Un-se-li-gen lab-test du: Un-heil
p
Vc.
cresc.
f > p
p
lebhaft
(Er bricht auf.)
wende der Wunsch von dir!
B. Die Triolen nicht übereilen.
Lebhaft.
Ge-rastet hab ich und süß ge-
p
Str.
cresc.
f
p
ruht: wei-ter wend ich den Schritt.
(Er geht nach hinten.)
string.
p
cresc.
f
più f
Sieglinde (lebhaft sich umwendend).
Sl.
Wer verfolgt dich, daß du schon fliehst?
(hat angehalten)
Langsam.
Mißwen-de folgt mir, wohin ich flie-he;
Ob. Kl.
Hr.
Vc.
p
f
p B.
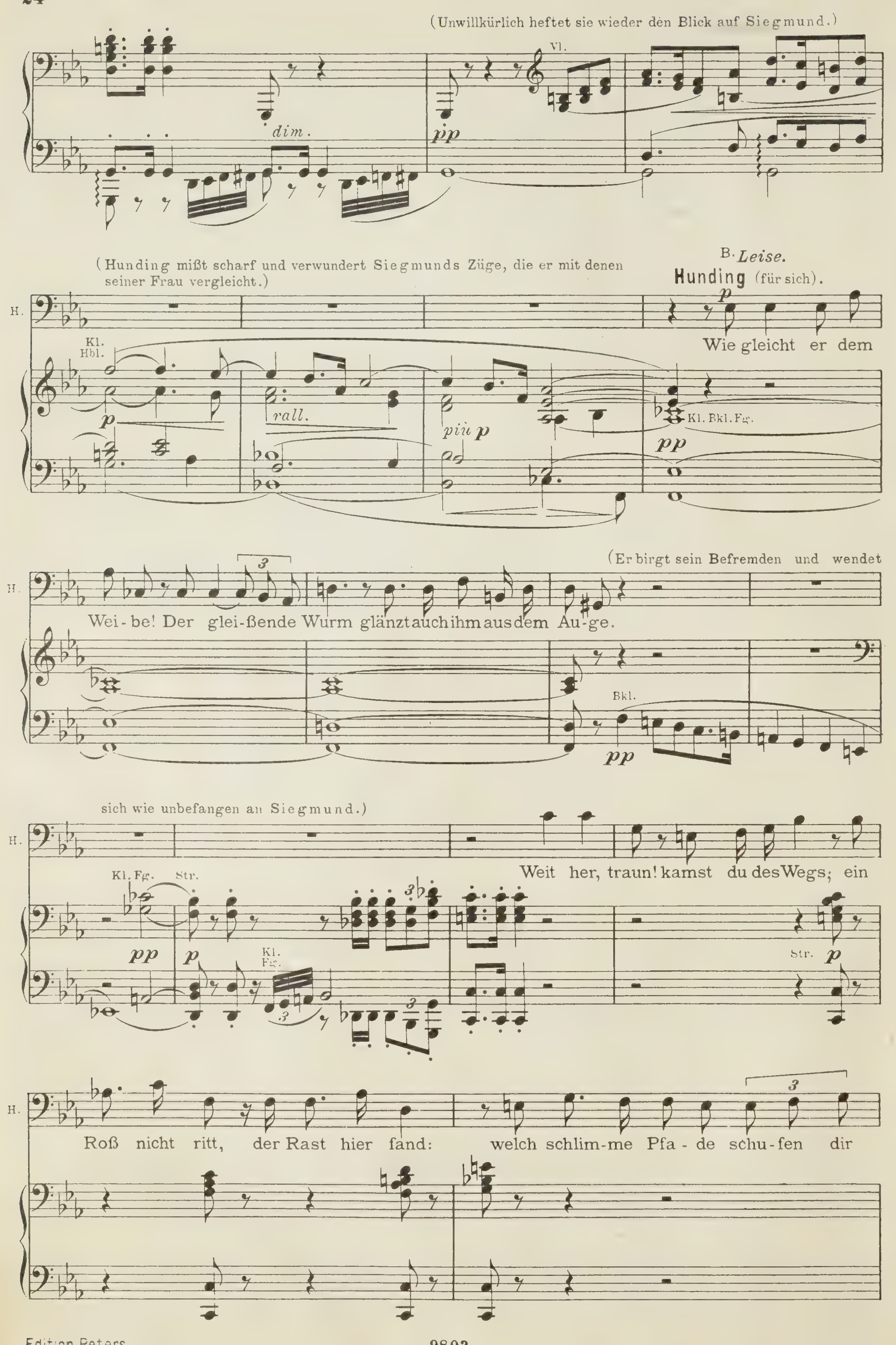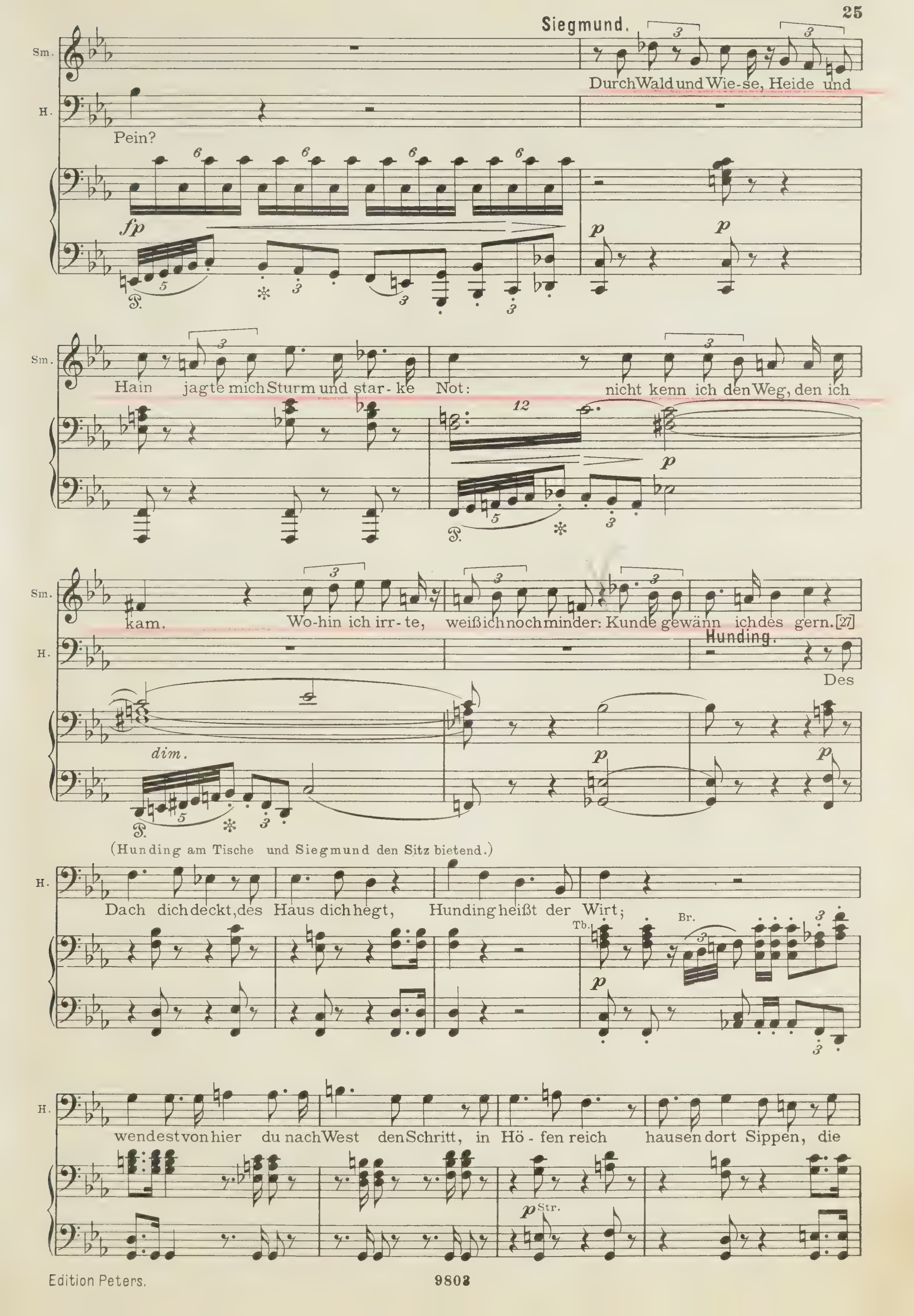


Sm.
Miß - wen - de naht mir, wo ich mich nei - ge:
Hbl. Kl. Hr.
Vc.
Horn.
dir Frau doch blei - be sie fern!
dim.
Fg.
piu p
Sieglinde (in heftigem
Selbstvergessen ihm nachrufend.)
So blei - be hier! —
fort wend ich Fuß und Blick.
(Er schreitet schnell bis zur Türe und hebt den Riegel.)
Schnell.
cresc.
Str.
accel.
piu f
Sl.
B. Mit äußerster Kraft.
rall.
— Nicht bringst du Un - heil da - hin, — wo Un - heil im Hau - se
Hbl. Hr.
Engl. H. Fg.
p rall.
(Siegmund bleibt tieferschüttert stehen: er forscht in Sieglindes Mienen; diese schlägt verschämt und
wohnt! [22]
Langsam.
p ruhig und ausdrucksvoll
Vl.
Br.
Vc. KB.
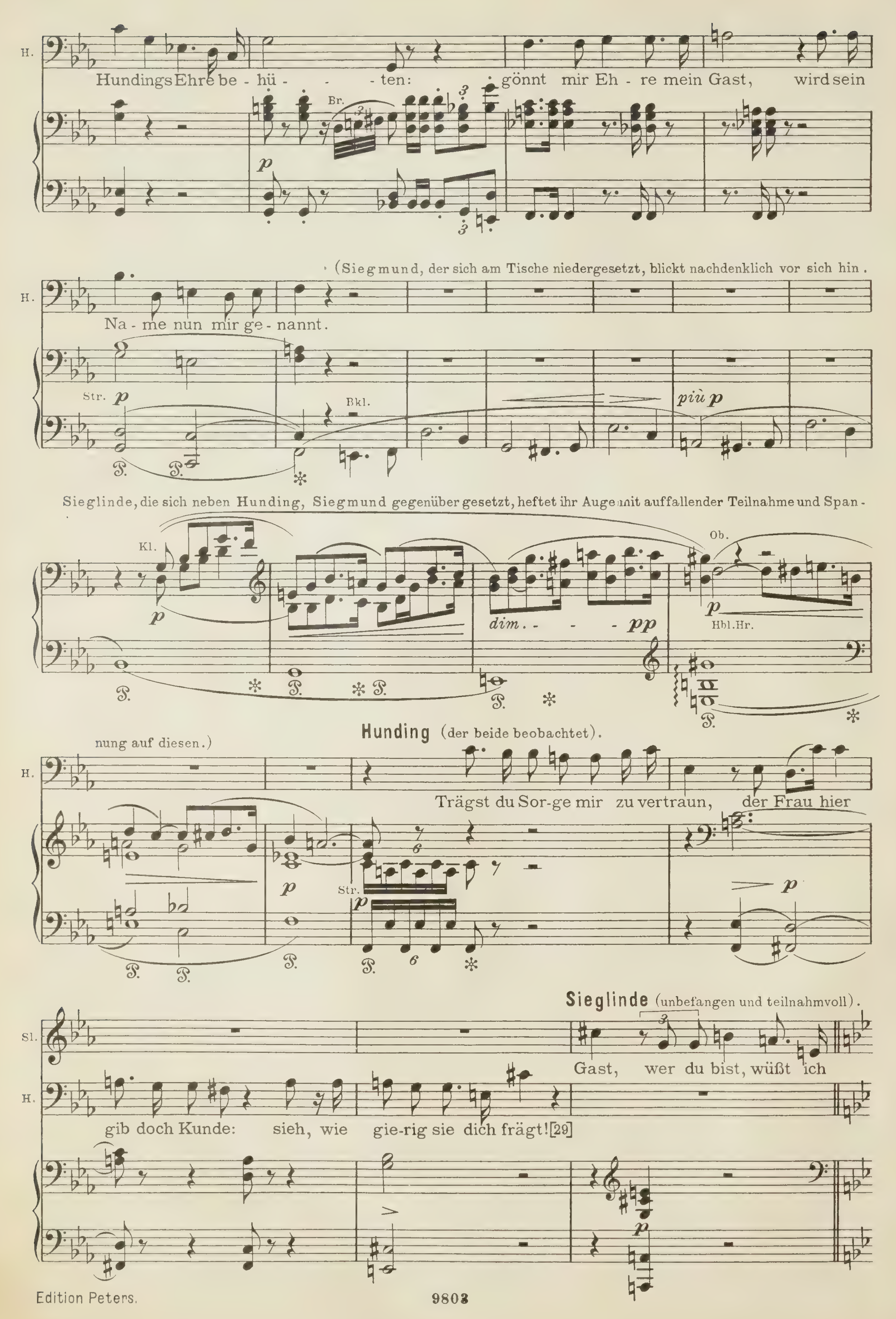

traurig die Augen nieder. Siegmund kehrt zurück.)
p
piu p
Siegmund
Sm.
Weh-walt hieß ich mich selbst: Hun-ding will ich er-
pp
f
f Hr.
Str.
(Er lehnt sich an den Herd: sein Blick haftet mit ruhiger und entschlossener Teilnahme an Sieglinde: diese
war-ten. [23]
Hr.
Kl.
Vl.
p sehr weich
Engl.H.
hebt langsam das Auge wieder zu ihm auf; beide blicken sich, in langem Schweigen, mit dem Ausdruck tiefster Ergriffenheit, in die
più p
pp
Augen.)
sehr ausdrucksvoll
B. Hier erhebt Sieglinde den Blick.
Ob.
dim.
più p
sehr zart
pp

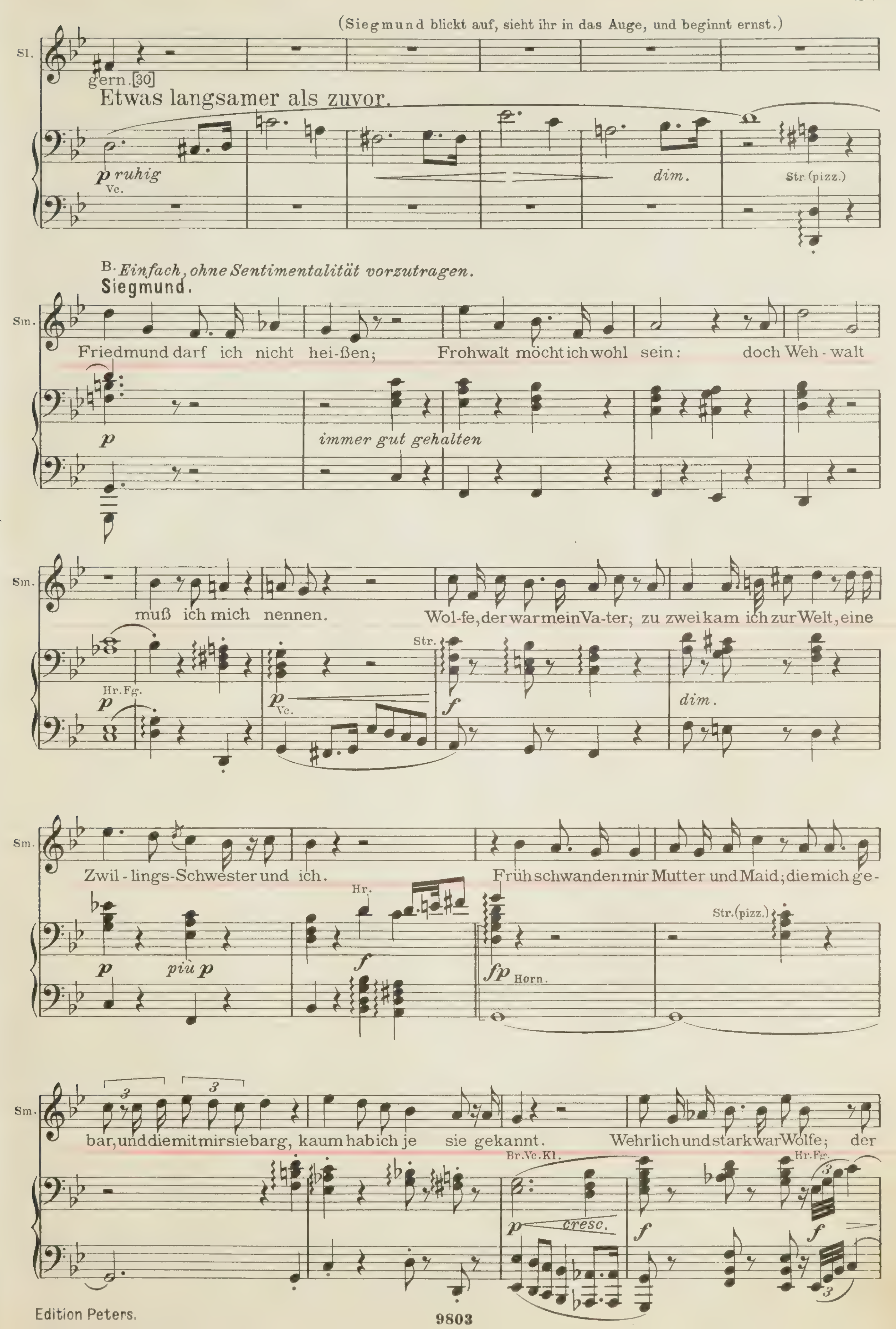

Zweite Szene.
Sieglinde fährt plötzlich auf, lauscht und hört Hunding, der sein Roß außen zu Stalle führt.
Mäßig langsam.
Br.
Hr.
pp
sf sehr bestimmt
pp
Vc.KB.
p
pp
mf
dim.
Sie geht hastig zur Türe und öffnet.
poco string.
Str.
sf
p
f
Hunding, gewaffnet mit Schild und Speer, tritt ein und hält unter der Türe, als er Siegmund gewahrt
Sehr gemessen und bestimmt.
ff Tb.
Br.
Vc.
f
dim.
Tb.
Hunding wendet sich mit einem ernst fragenden Blick an Sieglinde.
ten.
Str.
Sieglinde (dem Blicke Hundings entgegnend).
Sl.
Müd am Herd fand ich den Mann: Not führt ihn ins Haus.
Vc.
Hunding.
H.
Du labtest ihn?
Den Gaumen letzt ich ihm; gastlich sorgt ich sein! [26]
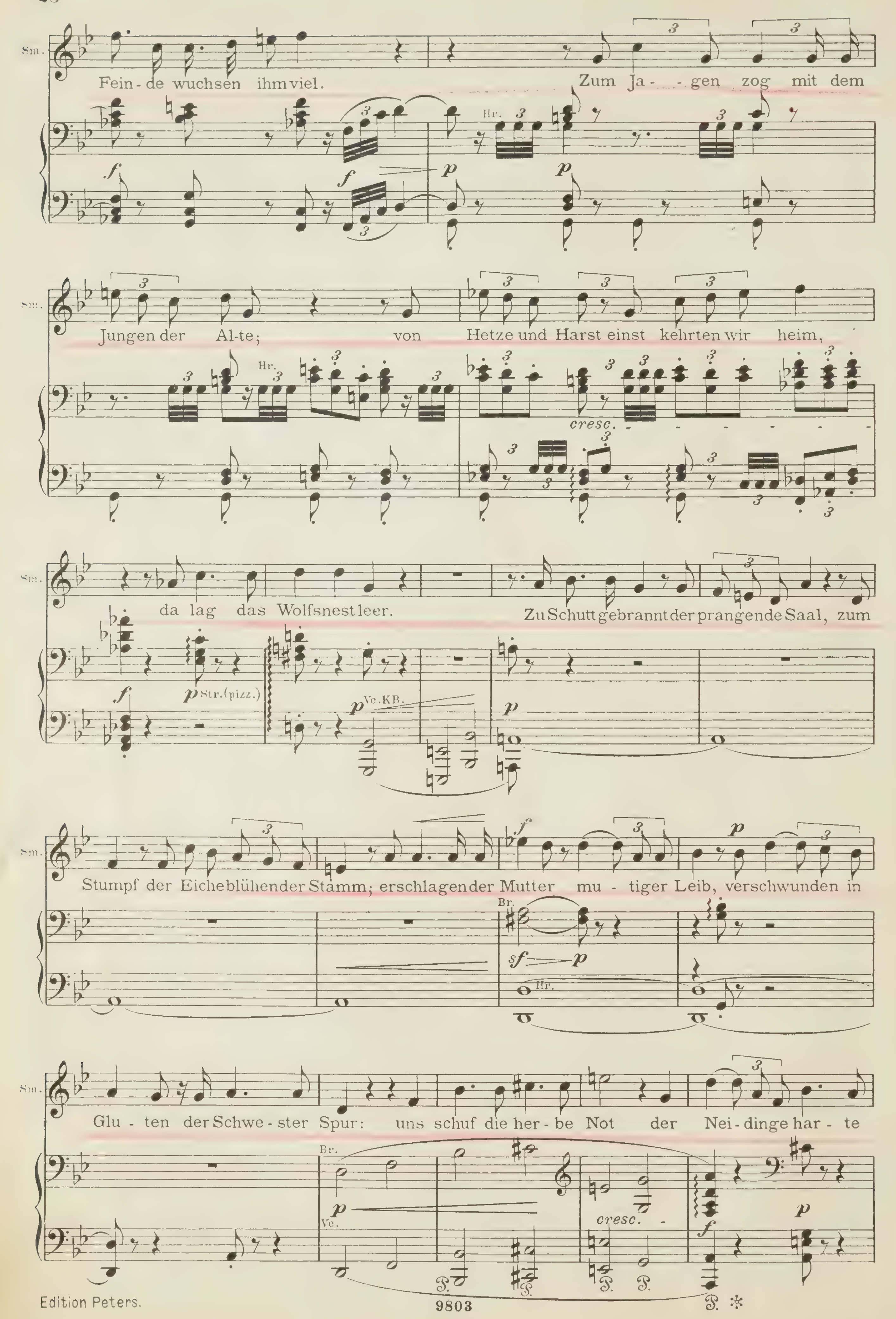

Siegmund (der ruhig und fest Hunding beobachtet).
Sm.
Dach und Trank dank ich ihr: willst du dein Weib drum schelten? [25]
Str.
p
f
p
Hunding.
(Er legt seine Waffen ab
H.
Hei - lig ist mein Herd: hei - lig sei dir mein Haus.
p
Tb.
f
und übergibt sie Sieglinde.)
(zu Sieglinde)
H.
Rüst uns Männern das
Br.
Vc.
f
dim.
(Sieglinde hängt die Waffen an Ästen des Eschenstammes auf, dann holt sie
H.
Mahl!
Str.
p
Speise und Trank aus dem Speicher und rüstet auf dem Tische das Nachtmahl.)
Tb.
p
più p


(Unwillkürlich heftet sie wieder den Blick auf Siegmund.)
Vl.
dim.
pp
(Hunding mißt scharf und verwundert Siegmunds Züge, die er mit denen seiner Frau vergleicht.)
B. Leise.
Hunding (für sich).
H.
Wie gleicht er dem
Kl. Hbl.
rall.
più p
Kl. Bkl. Fg.
pp
Wei-be! Der glei-ßende Wurm glänzt auch ihm aus dem Au-ge.
(Er birgt sein Befremden und wendet
Bkl.
sich wie unbefangen an Siegmund.)
Weit her, traun! kamst du des Wegs; ein
Kl. Fg.
Str.
Kl. Fg.
Roß nicht ritt, der Rast hier fand: welch schlim-me Pfa-de schu-fen dir


Siegmund.
Sm.
Durch Wald und Wie-se, Heide und
H.
Pein?
fp
p
Hain jagte mich Sturm und star-ke Not: nicht kenn ich den Weg, den ich
kam. Wo-hin ich irr-te, weiß ich noch minder: Kunde gewänn ich des gern.
[27]
Hunding.
Des
dim.
(Hunding am Tische und Siegmund den Sitz bietend.)
Dach dich deckt, des Haus dich hegt, Hunding heißt der Wirt;
Tb.
Br.
wendest von hier du nach West den Schritt, in Hö-fen reich hausen dort Sippen, die
Str.


H.
Hundings Ehre be - hü - - ten: gönnt mir Eh - re mein Gast, wird sein
Br.
p
Na - me nun mir ge - nannt.
(Siegmund, der sich am Tische niedergesetzt, blickt nachdenklich vor sich hin.
Str. p
Bkl.
più p
Sieglinde, die sich neben Hunding, Siegmund gegenüber gesetzt, heftet ihr Auge mit auffallender Teilnahme und Spannung auf diesen.)
Kl.
p
dim. - - - pp
Ob.
p
Hbl.Hr.
Hunding (der beide beobachtet).
Trägst du Sor-ge mir zu vertraun, der Frau hier
p
Str.
p
Sieglinde (unbefangen und teilnahmvoll).
Sl.
Gast, wer du bist, wüßt ich
gib doch Kunde: sieh, wie gie-rig sie dich frägt![29]
p


(Siegmund blickt auf, sieht ihr in das Auge, und beginnt ernst.)
Sl.
gern. 30
Etwas langsamer als zuvor.
p ruhig
Vc.
dim.
Str. (pizz.)
B. Einfach, ohne Sentimentalität vorzutragen.
Siegmund.
Sm.
Friedmund darf ich nicht hei-ßen; Frohwalt möcht ich wohl sein: doch Weh-walt
p
immer gut gehalten
muß ich mich nennen. Wol-fe, der war mein Va-ter; zu zwei kam ich zur Welt, eine
Str.
Hr. Fg.
p
Vc.
f
dim.
Zwil-lings-Schwester und ich. Früh schwanden mir Mutter und Maid; die mich ge-
Hr.
Str. (pizz.)
p
più p
f
fp Horn.
bar, und die mit mir sie barg, kaum hab ich je sie gekannt. Wehrlich und stark war Wolfe; der
Br. Vc. Kl.
Hr. Fg.
p
cresc.
f


Sm.
Fein-de wuchsen ihm viel. Zum Ja - - gen zog mit dem
Hr.
Jungen der Al-te; von Hetze und Harst einst kehrten wir heim,
Hr.
cresc.
da lag das Wolfsnest leer. Zu Schutt gebrannt der prangende Saal, zum
Str. (pizz.)
Vc. KB.
Stumpf der Eiche blühender Stamm; erschlagen der Mutter mu - tiger Leib, verschwunden in
Br.
Hr.
Glu - ten der Schwe - ster Spur: uns schuf die her - be Not der Nei - dinge har - te
Br.
Vc.
cresc.



Sm. Schar. Ge - ächtet floh der Al - te mit mir;

Sm. lan - ge Jah - re leb - te der Jun - ge mit Wol - fe im wil - den Wald:

Sm. man - che Jagdward auf sie gemacht; doch mu - - tig wehr - - te das

Sm. Wolfs - paar sich.

(zu Hunding gewandt)

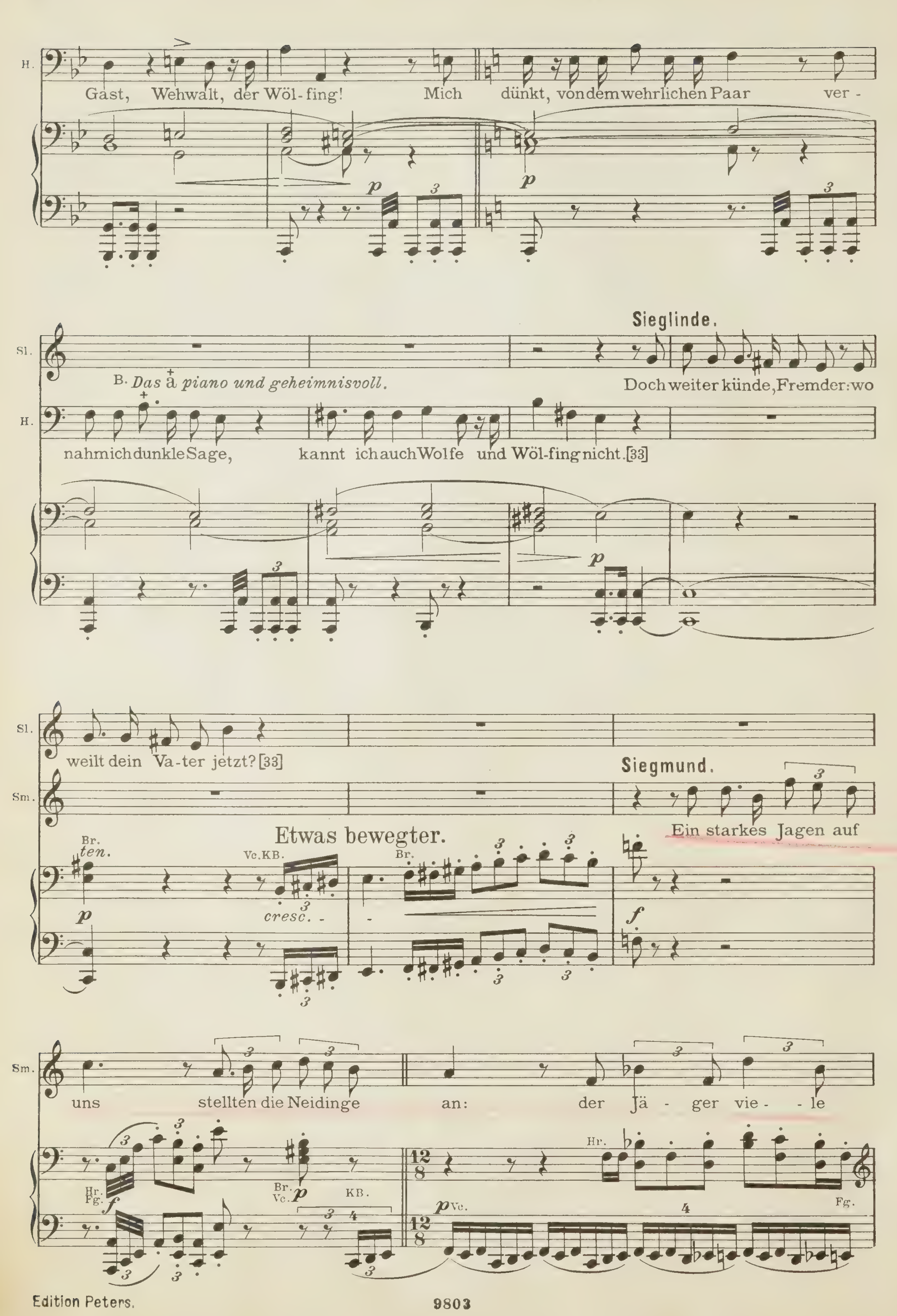
Ein Wöl - fing kündet dir das, den als

„Wölfing" mancher wohl kennt.

Hunding.

H. Wunder und wilde Mä - re kündest du, küh - ner

Vc. Br. Hr. Fg. *dim.* *cresc.* KB. Hr. Fg. Br. Vc.


H.
Gast, Wehwalt, der Wöl-fing! Mich dünkt, von dem wehrlichen Paar ver-
Sieglinde.
Sl.
B. Das à piano und geheimnisvoll.
Doch weiter künde, Fremder: wo
nahm mich dunkle Sage, kannt ich auch Wolfe und Wöl-fing nicht. [33]
weilt dein Va-ter jetzt? [33]
Siegmund.
Sm.
Ein starkes Jagen auf
Etwas bewegter.
Br.
ten.
Vc. KB.
cresc.
uns stellten die Neidinge an: der Jä-ger vie-le
Hr.
Fg.
Br.
Vc.
KB.
Ve.

Sm.

fie - len den Wölfen, in Flucht durch den Wald trieb sie das Wild; wie

cresc. f

Spreu zerstob uns der Feind. Doch ward ich vom Vater versprengt; seine Spur ver-

f Vl. II. f Hr. Fg. KB. fp Vc. Br. (pizz.)

B. *Sehr einfach*

lor ich, je länger ich forschte: eines Wol-fes Fell nur traf ich im Forst; leer lag das vor

p Hr. p più p Br. Vc. (pizz.) pp

vorzutragen, kein Gefühlsausdruck.

Langsam.

mir, den Va - ter fand ich nicht. — Aus dem

più p ppp Pos.

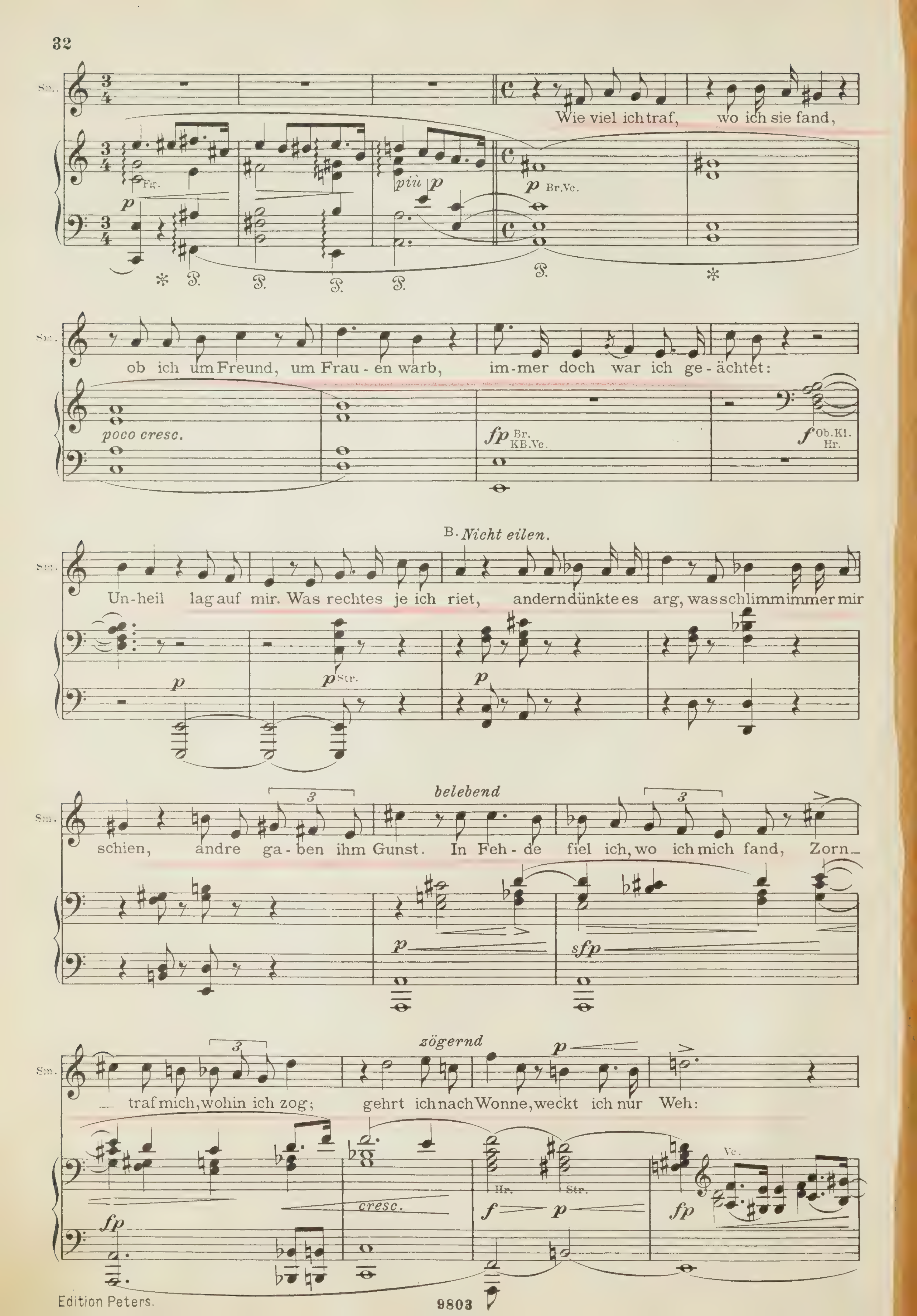
Mäßig langsam.

zögernd

Wald trieb es mich fort; mich drängt' es zu Männern und Frau - en. —

weich und ausdrucksvoll.

ten. p Br. Vc. ten. cresc. p Kl. più p


Wie viel ich traf, wo ich sie fand,
ob ich um Freund, um Frau-en warb, im-mer doch war ich ge-ächtet:
B. Nicht eilen.
Un-heil lag auf mir. Was rechtes je ich riet, andern dünkte es arg, was schlimm immer mir
schien, andre ga-ben ihm Gunst. In Feh-de fiel ich, wo ich mich fand, Zorn
belebend
traf mich, wohin ich zog; gehrt ich nach Wonne, weckt ich nur Weh:
zögernd
poco cresc.
più p
cresc.
Fg.
Br.Vc.
Br. KB.Vc.
Ob.Kl. Hr.
Str.
Hr.
Vc.
Sm.

Sm.

drum mußt ich mich Weh-walt nennen; des We-hes wal-tet ich

espress.

più cresc.

f *p* *f* *p*

(Er sieht zu Sieglinde auf und gewahrt ihren teilnehmenden Blick.)

Sm.

nur.

sehr ausdrucksvoll

Str. Ob.

Pk. KB.

p *p cresc.* *f* *dim.*

Hunding.

H.

Die so lei-dig Los dir beschied, nicht lieb-te dich die

p Hbl. Hr. *dim.* *pp* Hr.

H.

Norn: froh nicht grüßt dich der Mann, dem fremd als Gast du nahst. [38]

p Hr. Fg. Br. *p* Hr. Fg. *p* Pk.
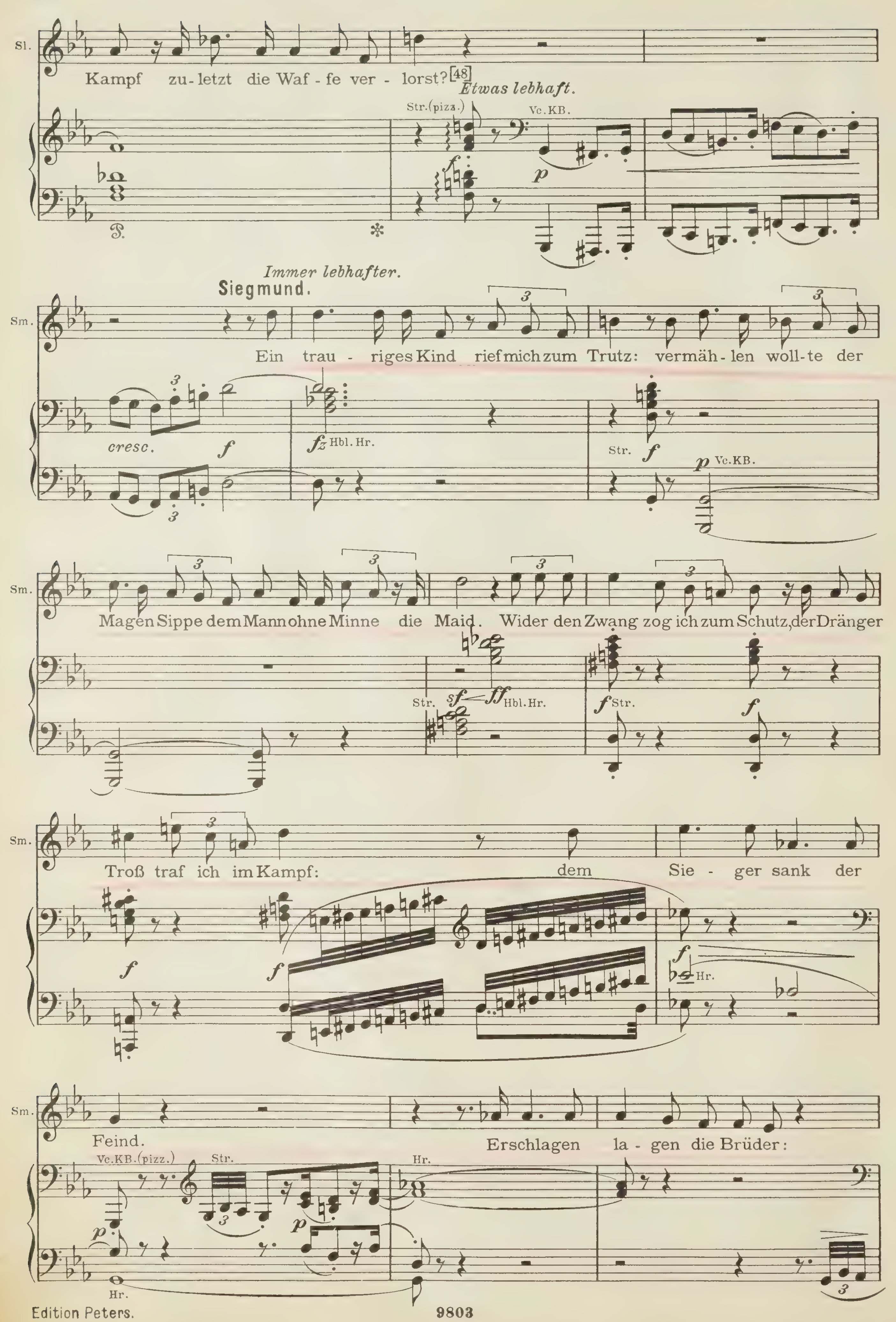
Etwas lebhaft.
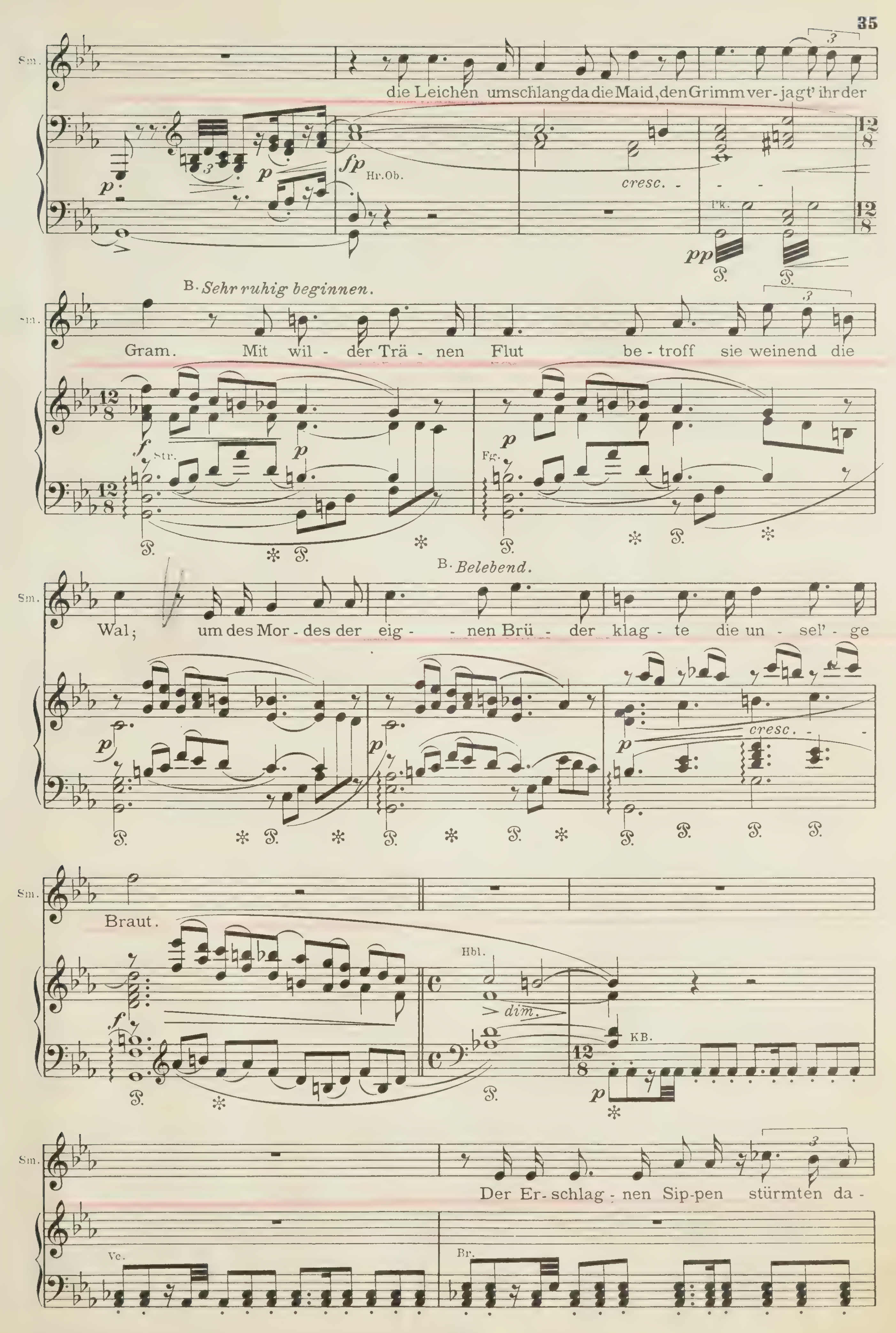
Sieglinde.
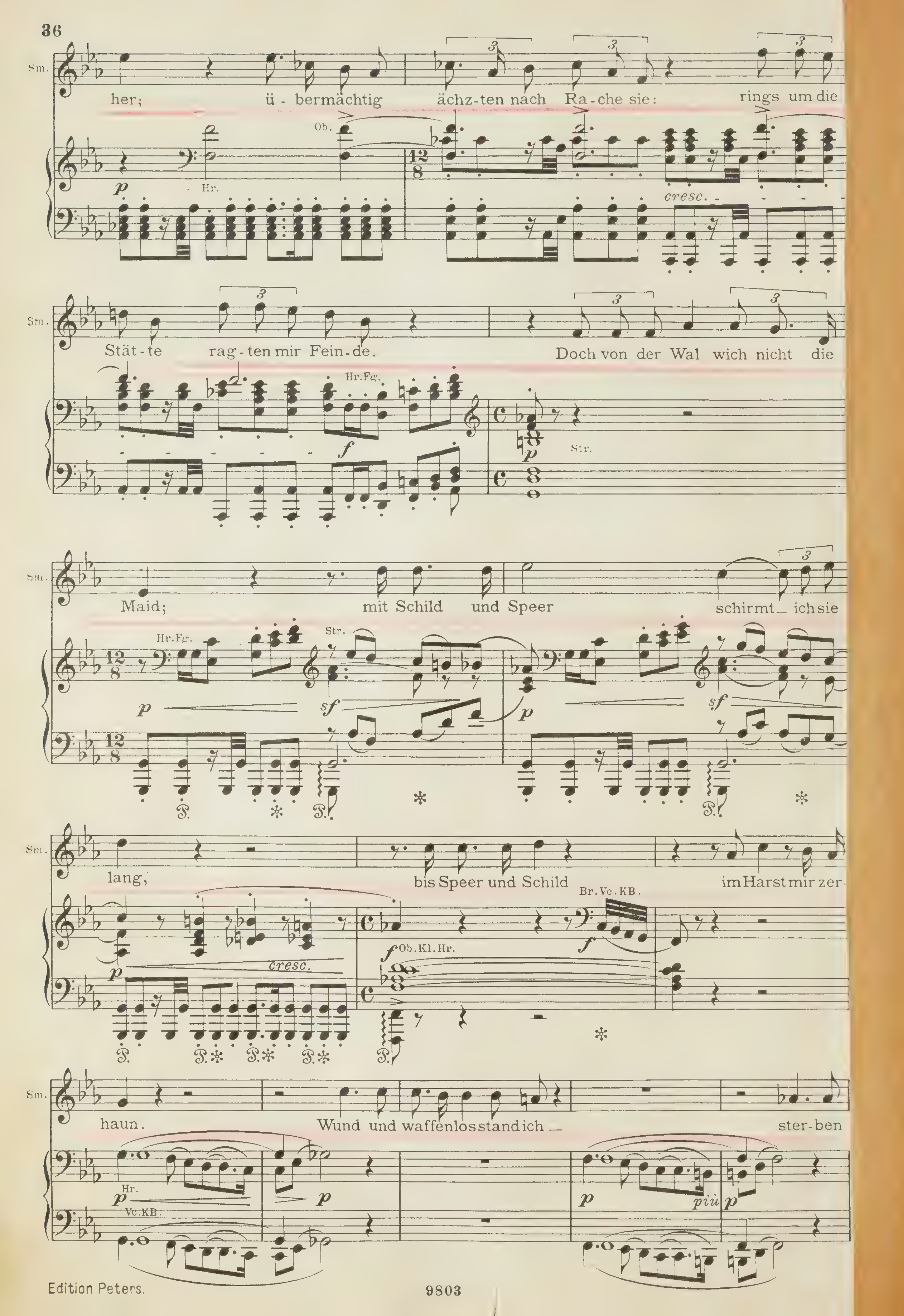
Sl.

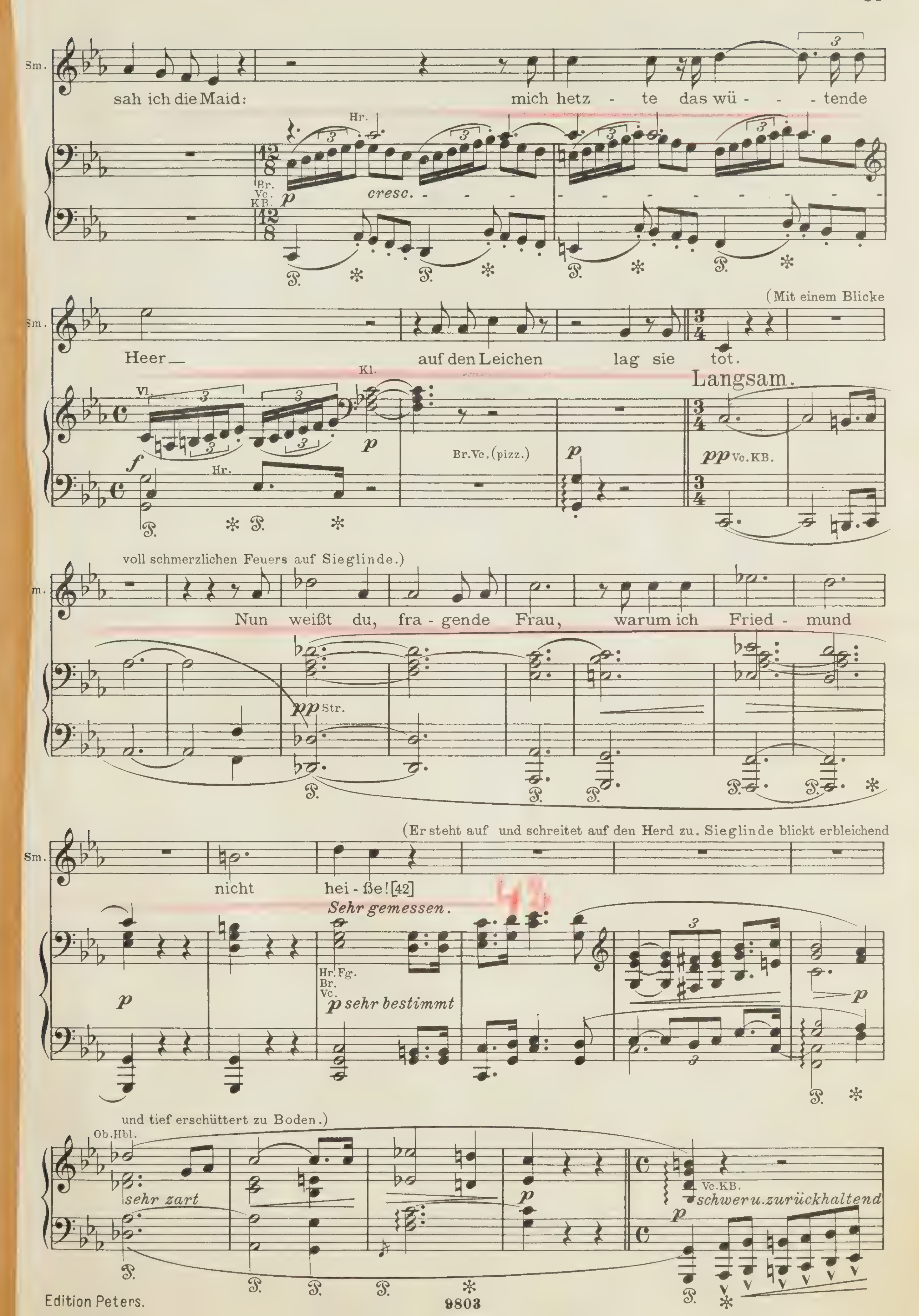
Feige nur fürchten den, der waf-fenlos ein-sam fährt! — Künde noch, Gast, wie du im

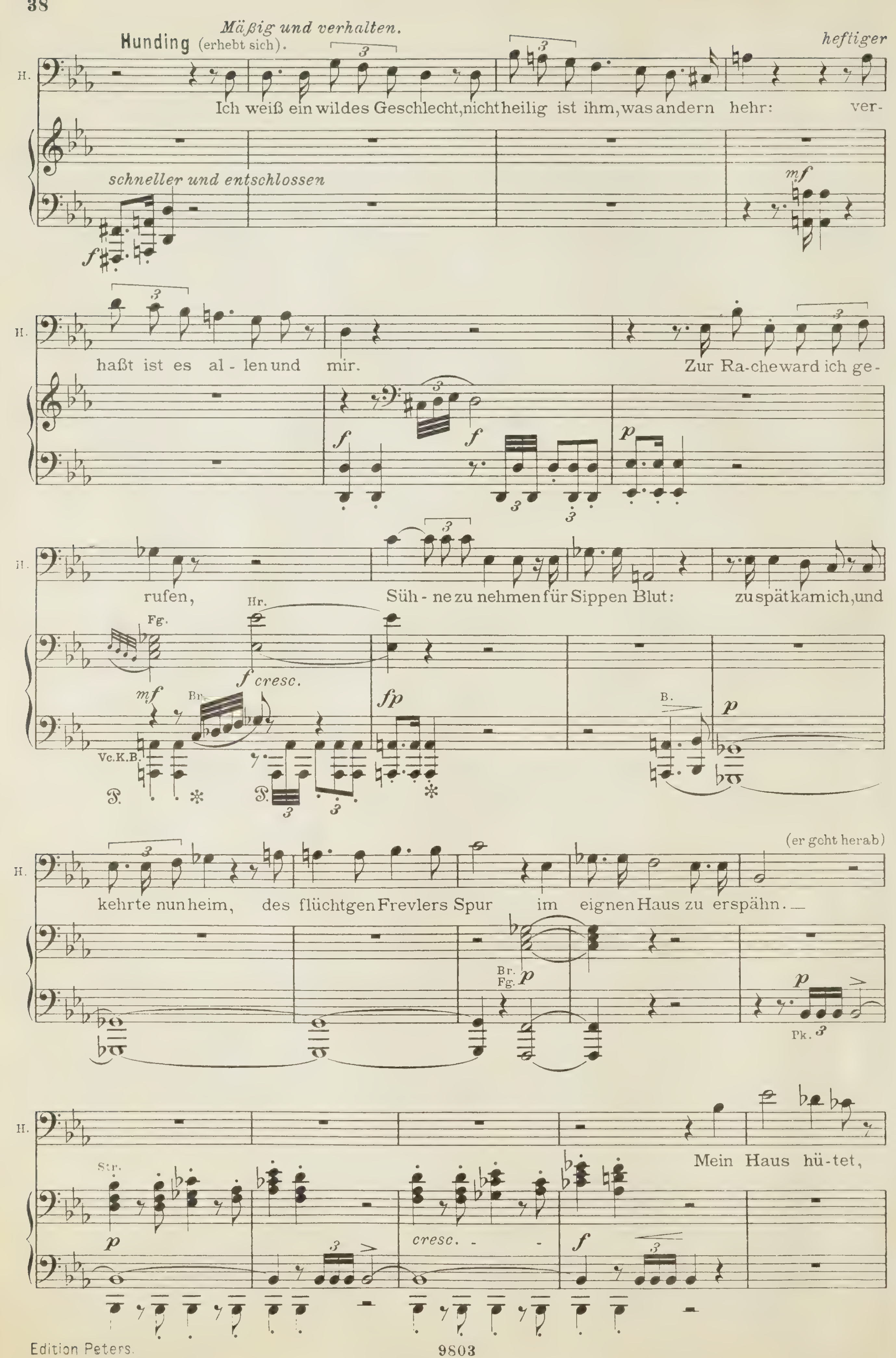
Br. Vc. (pizz.) Vl. Vc. *p*


Sl.
Kampf zu-letzt die Waf-fe ver-lorst?
[48]
Etwas lebhaft.
Str.(pizz.)
Vc.KB.
Immer lebhafter.
Siegmund.
Sm.
Ein trau-riges Kind rief mich zum Trutz: vermäh-len woll-te der
cresc.
Hbl.Hr.
Str.
Vc.KB.
Magen Sippe dem Mann ohne Minne die Maid. Wider den Zwang zog ich zum Schutz, der Dränger
Str.
Hbl.Hr.
Str.
Troß traf ich im Kampf: dem Sie-ger sank der
Hr.
Feind. Erschlagen la-gen die Brüder:
Vc.KB.(pizz.)
Str.
Hr.
Hr.


Sm.
die Leichen umschlang da die Maid, den Grimm ver-jagt' ihr der
fp
Hr.Ob.
cresc.
Pk.
pp
B. Sehr ruhig beginnen.
Gram. Mit wil-der Trä-nen Flut be-troff sie weinend die
Str.
Fg.
B. Belebend.
Wal; um des Mor-des der eig-nen Brü-der klag-te die un-sel'-ge
cresc.
Braut.
Hbl.
dim.
KB.
Der Er-schlag-nen Sip-pen stürmten da-
Ve.
Br.


Sm.
her; ü - bermächtig ächz-ten nach Ra-che sie: rings um die
Ob.
Hr.
cresc.
Stät-te rag-ten mir Fein-de. Doch von der Wal wich nicht die
Hr.Fg.
Str.
Maid; mit Schild und Speer schirmt_ ich sie
Hr.Fg.
Str.
lang, bis Speer und Schild im Harst mir zer-
Br.Vc.KB.
Ob.Kl.Hr.
cresc.
haun. Wund und waffenlos stand ich_ ster-ben
Hr.
Vc.KB.
più


Sm.
sah ich die Maid:
mich hetz - te das wü - - tende
Hr.
Br.
Vc.
KB.
p
cresc.
Heer
auf den Leichen
lag sie
tot.
(Mit einem Blicke
Langsam.
Vl.
Kl.
f
Hr.
p
Br.Vc.(pizz.)
p
pp Vc.KB.
voll schmerzlichen Feuers auf Sieglinde.)
Nun weißt du, fra - gende Frau, warum ich Fried - mund
pp Str.
(Er steht auf und schreitet auf den Herd zu. Sieglinde blickt erbleichend
nicht
hei - ße! [42]
Sehr gemessen.
Hr.Fg.
Br.
Vc.
p sehr bestimmt
p
und tief erschüttert zu Boden.)
Ob.Hbl.
sehr zart
p
Vc.KB.
schwer u. zurückhaltend
p


Mäßig und verhalten.
Hunding (erhebt sich).
heftiger
H.
Ich weiß ein wildes Geschlecht, nicht heilig ist ihm, was andern hehr: ver-
schneller und entschlossen
haßt ist es al-len und mir.
Zur Ra-che ward ich ge-
rufen,
Süh-ne zu nehmen für Sippen Blut:
zu spät kam ich, und
Fg.
Hr.
f cresc.
Br.
Vc.K.B.
B.
kehrte nun heim, des flüchtgen Frevlers Spur im eignen Haus zu erspähn.—
(er geht herab)
Br.
Fg.
Pk.
Mein Haus hü-tet,
Str.
cresc.

H. Wöl - fing, dich heut; für die Nacht nahm ich dich auf:

Hr. Fg. *p* Vc. KB. Tb. *mf* Str. *cresc.*

belebter

H. mit star - ker Waf - fe doch weh - re dich mor - gen; zum

Vc. *f* *p* *p* Pk.

H. Kam - pfe kies ich den Tag: für To - te zahlst du mir

Pos. *cresc.* *f* *p*

(Sieglinde schreitet mit besorgter Gebärde zwischen die beiden Männer vor.)
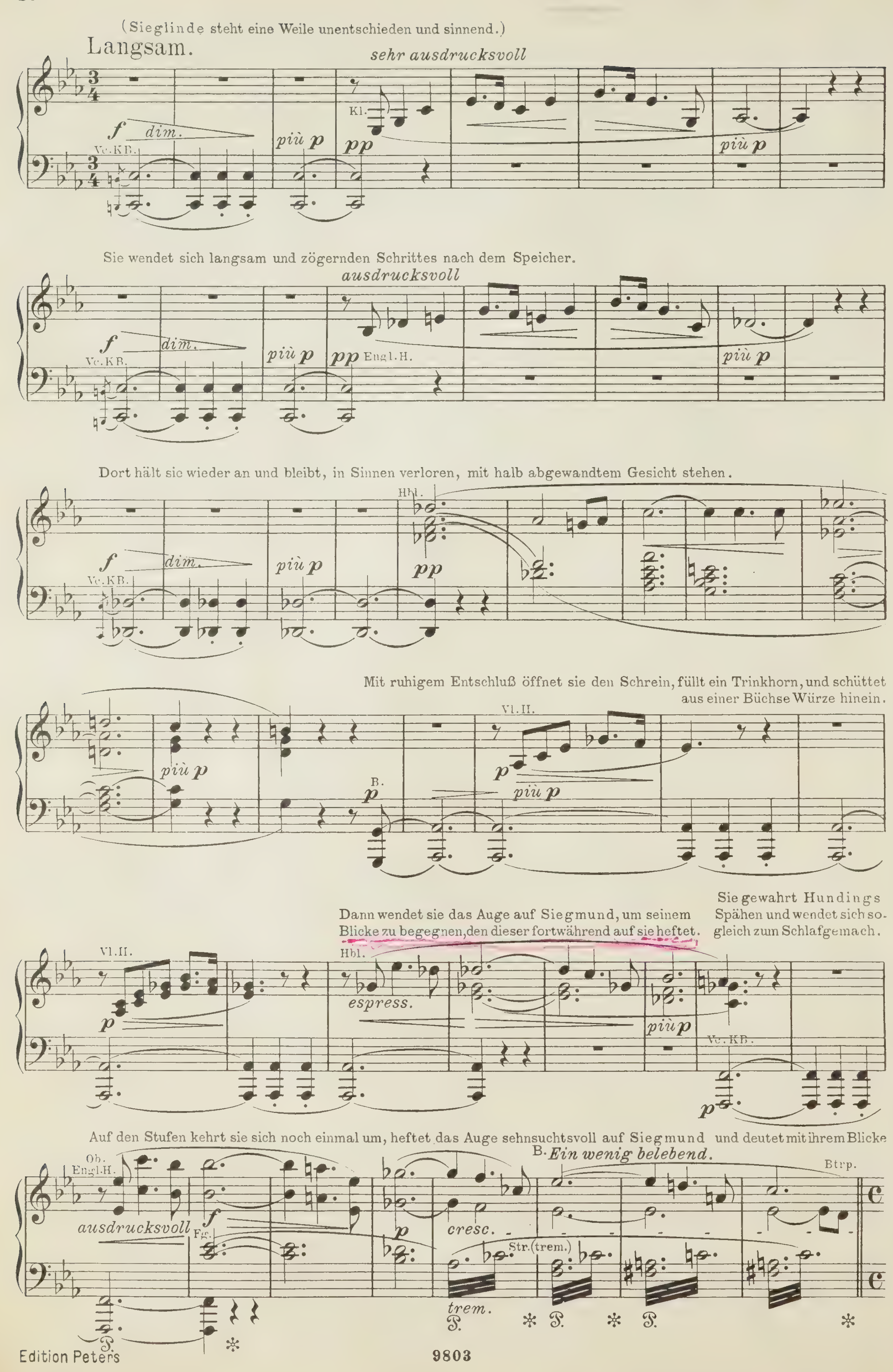
H. Zoll. (barsch) Fort aus dem Saal! säume hier
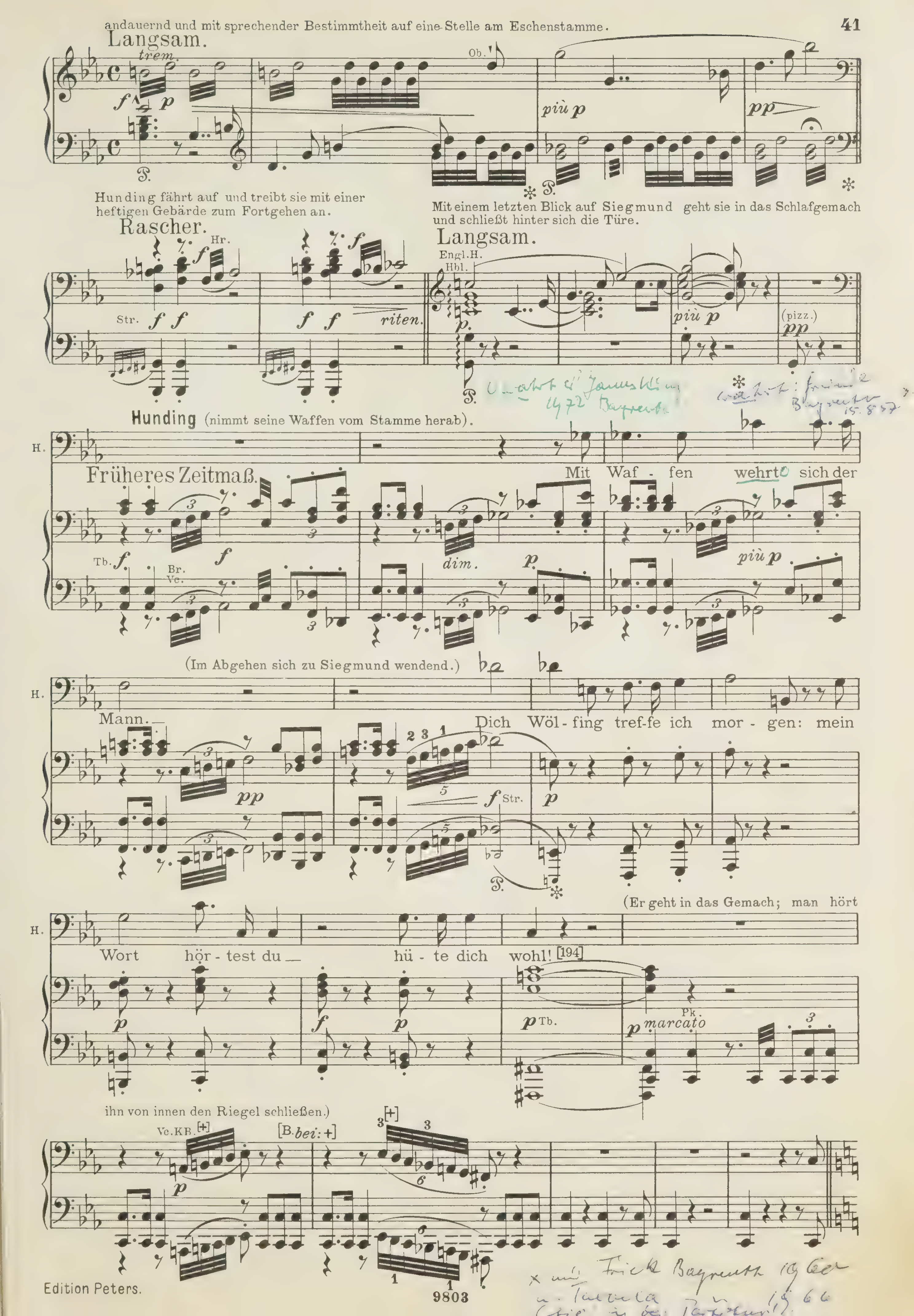
Lebhaft und rasch.

Str. Ob. Hr. Fg. *p* *trem.* *cresc.* *f* Str. *f*

H. nicht! Den Nachttrunk rüste mir drin, und har - re mein zur Ruh. [41]
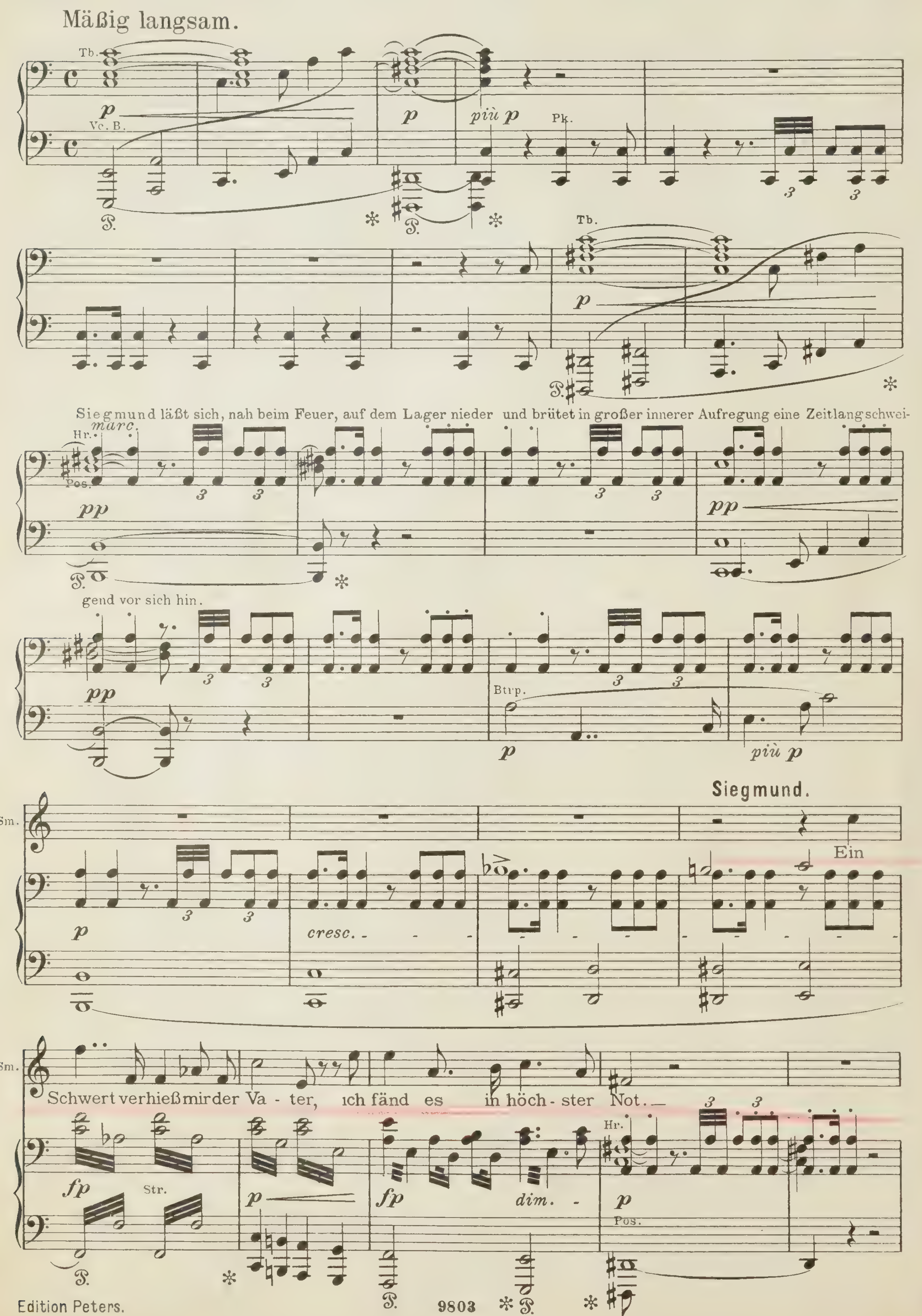
f *f* *f* *f* *p* *f*
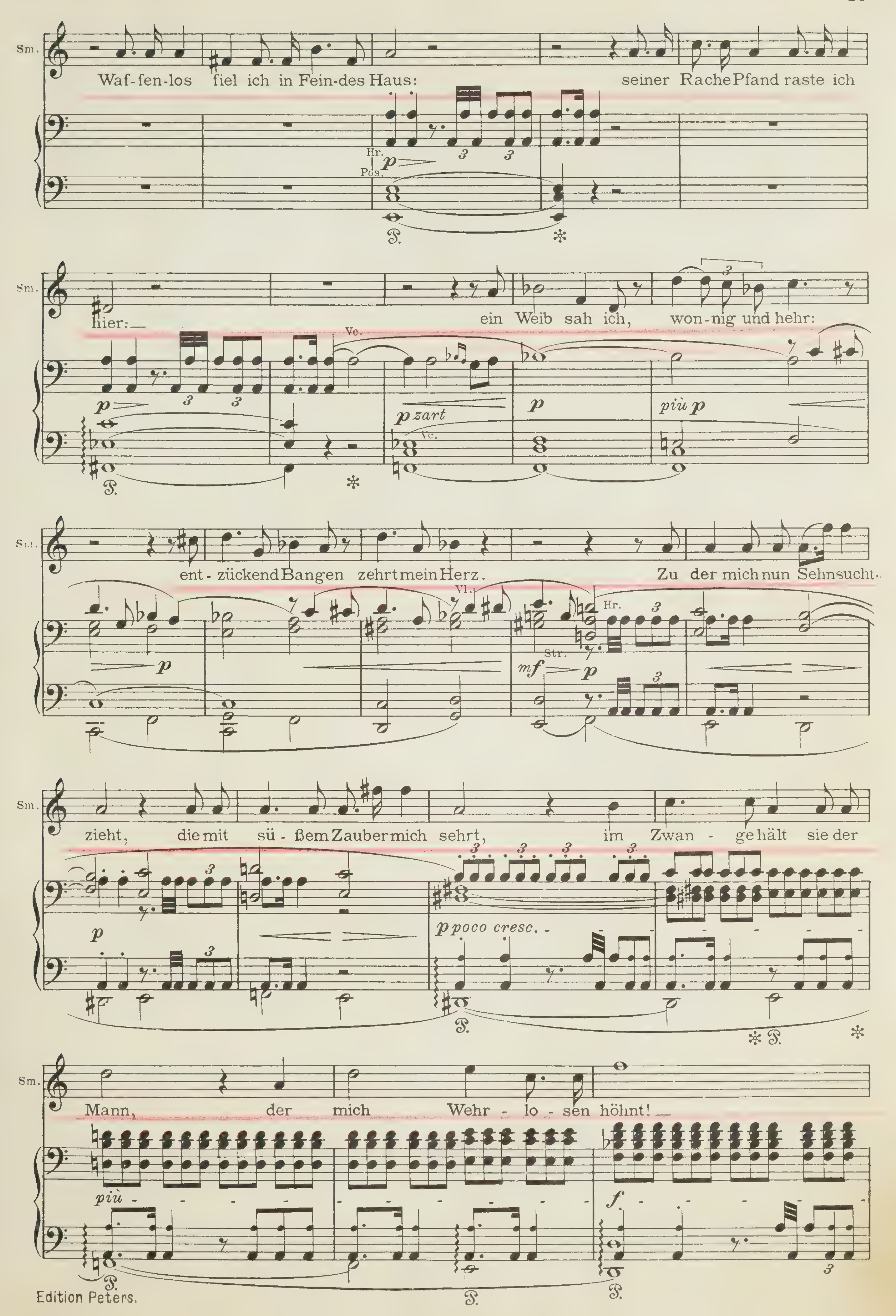

(Sieglinde steht eine Weile unentschieden und sinnend.)
Langsam.
sehr ausdrucksvoll
f dim.
Vc.KB.
più p
pp
Kl.
più p
Sie wendet sich langsam und zögernden Schrittes nach dem Speicher.
ausdrucksvoll
f dim.
Vc.KB.
più p
pp Engl.H.
più p
Dort hält sie wieder an und bleibt, in Sinnen verloren, mit halb abgewandtem Gesicht stehen.
Hbl.
f dim.
Vc.KB.
più p
pp
Mit ruhigem Entschluß öffnet sie den Schrein, füllt ein Trinkhorn, und schüttet aus einer Büchse Würze hinein.
Vl.II.
più p
B.
p
p
più p
Dann wendet sie das Auge auf Siegmund, um seinem Blicke zu begegnen, den dieser fortwährend auf sie heftet.
Sie gewahrt Hundings Spähen und wendet sich sogleich zum Schlafgemach.
Vl.II.
p
Hbl.
espress.
più p
Vc.KB.
p
Auf den Stufen kehrt sie sich noch einmal um, heftet das Auge sehnsuchtsvoll auf Siegmund und deutet mit ihrem Blicke
B. Ein wenig belebend.
Ob.
Engl.H.
ausdrucksvoll
f
Fg.
p
cresc.
Str.(trem.)
trem.
Btrp.
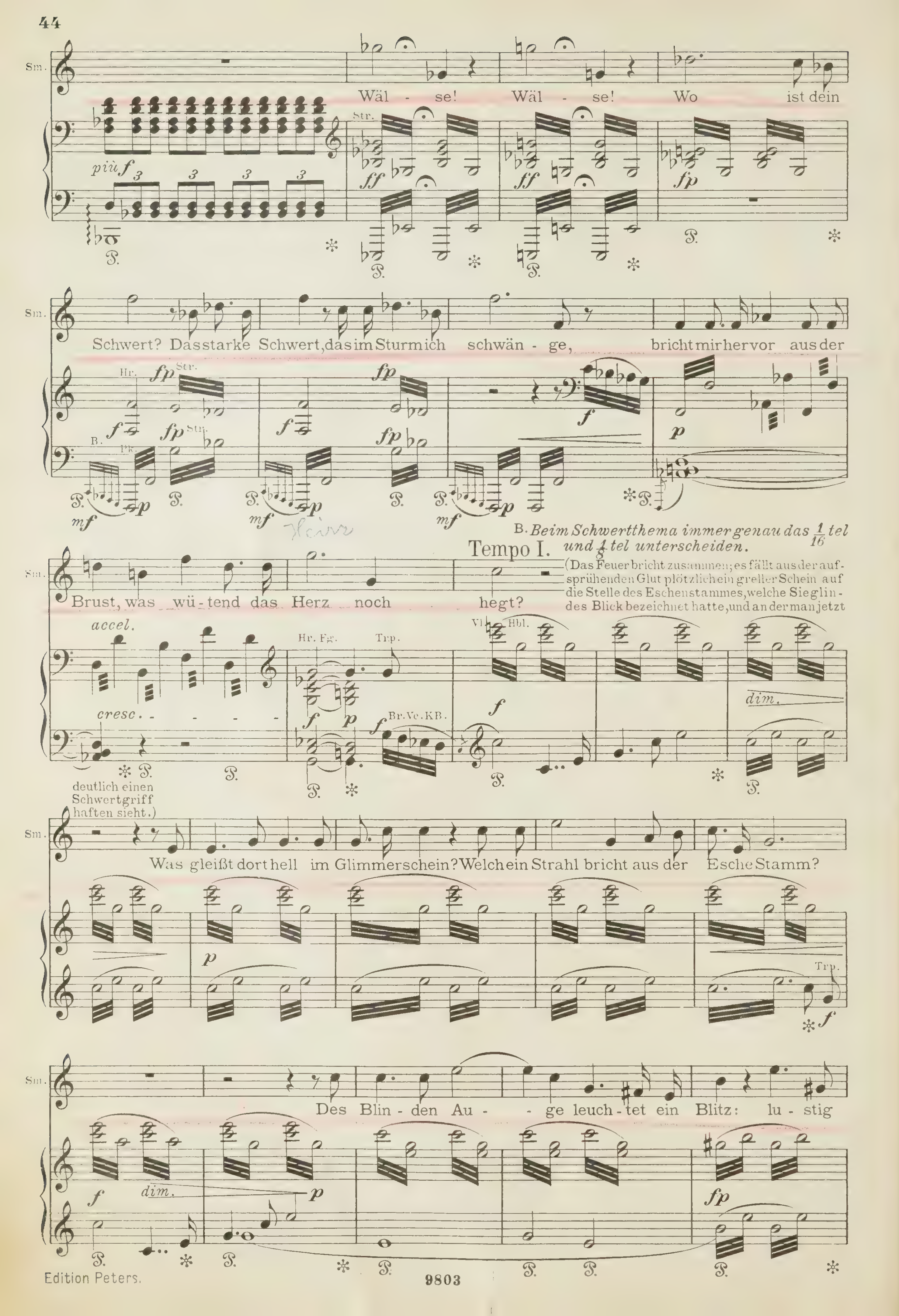

andauernd und mit sprechender Bestimmtheit auf eine Stelle am Eschenstamme.
Langsam.
trem.
Ob.
più p
pp
Hunding fährt auf und treibt sie mit einer heftigen Gebärde zum Fortgehen an.
Mit einem letzten Blick auf Siegmund geht sie in das Schlafgemach und schließt hinter sich die Türe.
Rascher.
Hr.
Str.
riten.
Langsam.
Engl.H.
Hbl.
(pizz.)
Hunding (nimmt seine Waffen vom Stamme herab).
Mit Waf - fen wehrt sich der
Früheres Zeitmaß.
Tb.
Br.
Vc.
dim.
(Im Abgehen sich zu Siegmund wendend.)
Mann. Dich Wöl - fing tref-fe ich mor - gen: mein
Str.
Wort hör - test du hü - te dich wohl!
194
(Er geht in das Gemach; man hört
Tb.
Pk.
marcato
ihn von innen den Riegel schließen.)
Vc.KB.
[B. bei: +]
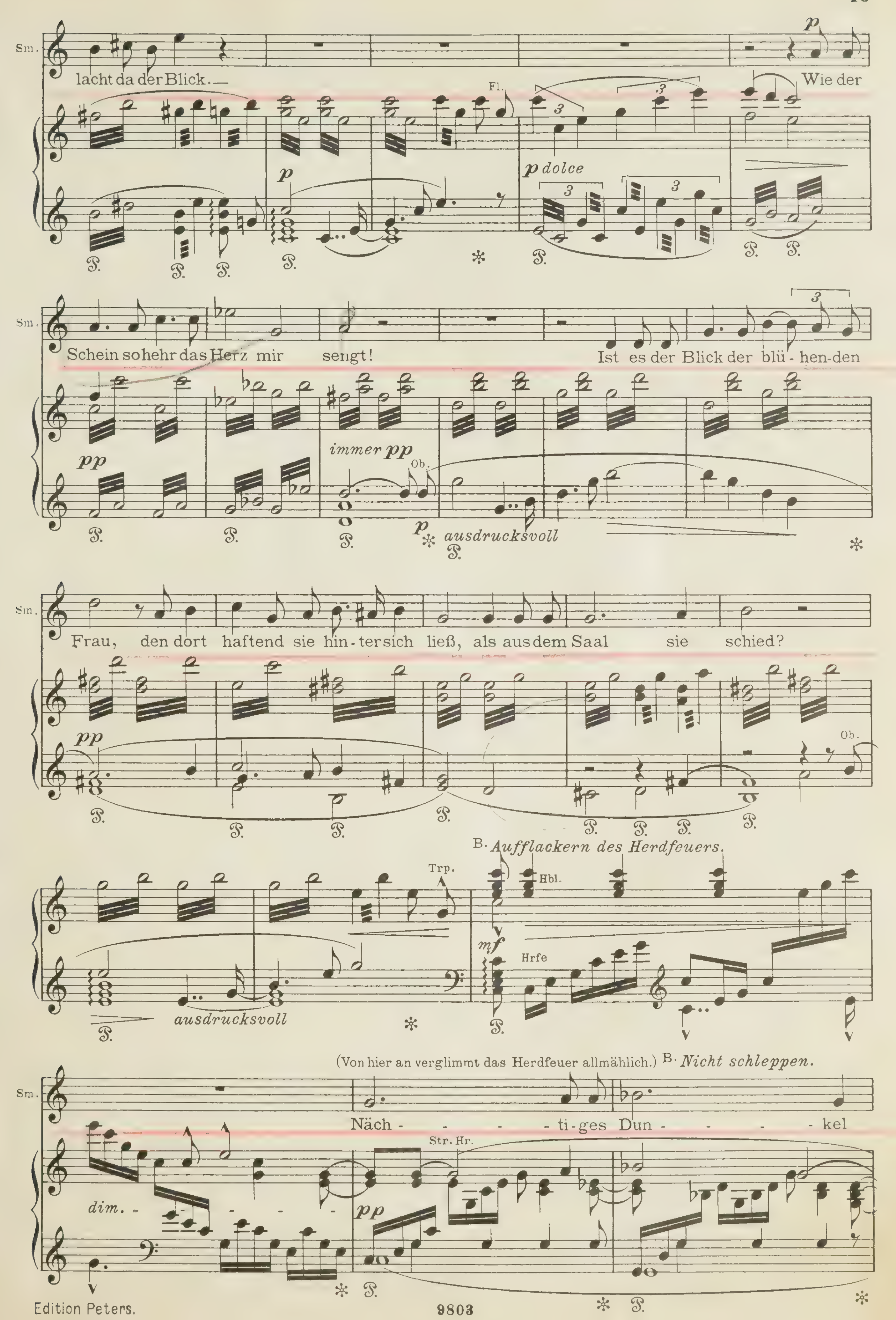
Dritte Szene.
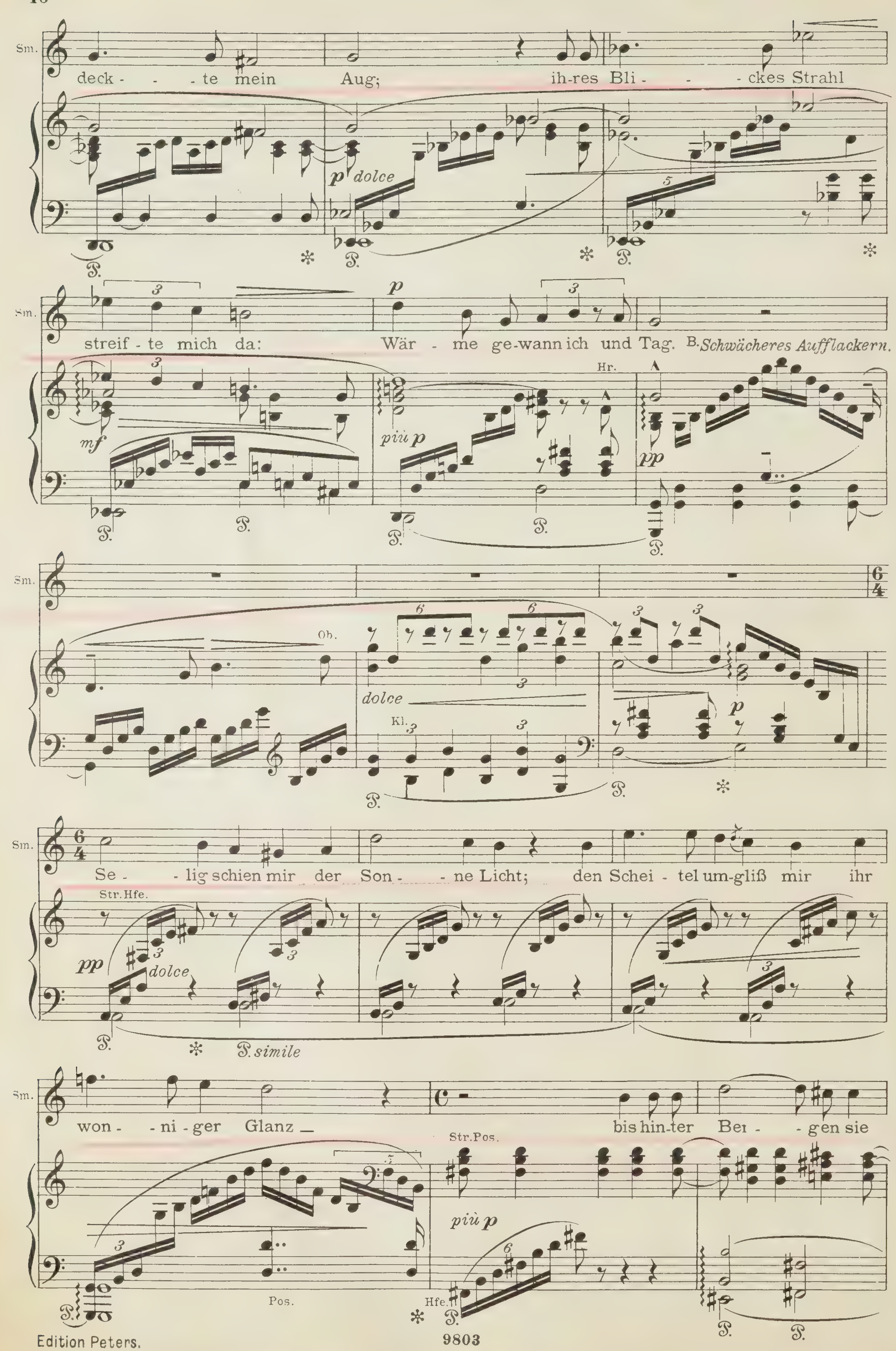
Siegmund allein. Es ist vollständig Nacht geworden; der Saal ist nur noch von einem schwachen Feuer im Herde erhellt.
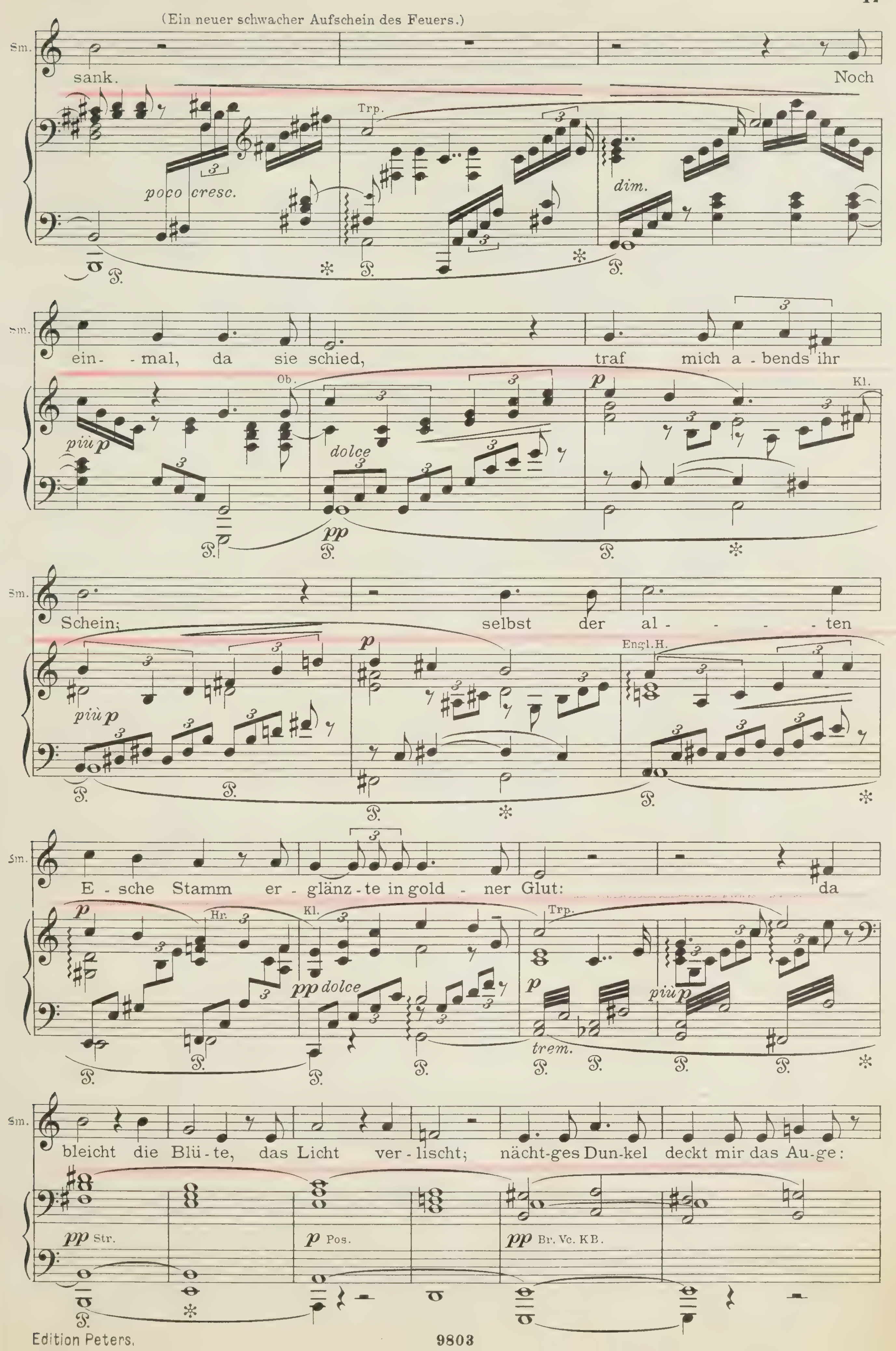



Sm.
Waf-fen-los fiel ich in Fein-des Haus: seiner Rache Pfand raste ich
Hr.
Pos.
p
hier: ein Weib sah ich, won-nig und hehr:
Vc.
p zart
p
più p
ent-zückend Bangen zehrt mein Herz. Zu der mich nun Sehnsucht
Vl.
Hr.
Str.
mf
p
zieht, die mit sü-ßem Zauber mich sehrt, im Zwan-ge hält sie der
p poco cresc.
Mann, der mich Wehr-lo-sen höhnt!
più
f


Sm.
Wäl - se! Wäl - se! Wo ist dein
Str.
più f
ff
fp
Schwert? Das starke Schwert, das im Sturm ich schwän - ge, bricht mir hervor aus der
Hr.
fp
Str.
f
B.
Pk.
mf
p
B. Beim Schwertthema immer genau das 1/16 tel und 1/8 tel unterscheiden.
Brust, was wü-tend das Herz noch hegt?
Tempo I.
(Das Feuer bricht zusammen; es fällt aus der aufsprühenden Glut plötzlich ein greller Schein auf die Stelle des Eschenstammes, welche Sieglindes Blick bezeichnet hatte, und an der man jetzt deutlich einen Schwertgriff haften sieht.)
accel.
cresc.
Hr. Fg.
Trp.
Br. Vc. KB.
Vl. Hbl.
dim.
Was gleißt dort hell im Glimmerschein? Welch ein Strahl bricht aus der Esche Stamm?
Des Blin - den Au - - ge leuch - tet ein Blitz: lu - stig


Sm.
lacht da der Blick.—
Wie der
Fl.
p dolce
Schein so hehr das Herz mir sengt!
Ist es der Blick der blü-hen-den
immer pp
Ob.
ausdrucksvoll
Frau, den dort haftend sie hin-ter sich ließ, als aus dem Saal sie schied?
B. Aufflackern des Herdfeuers.
Trp.
Hbl.
Hrfe
ausdrucksvoll
(Von hier an verglimmt das Herdfeuer allmählich.) B. Nicht schleppen.
Näch - - - ti-ges Dun - - - - kel
Str. Hr.
dim.


Sm.
deck - - te mein Aug; ih-res Bli - - ckes Strahl
p dolce
streif - te mich da: Wär - me ge-wann ich und Tag.
B. Schwächeres Aufflackern.
mf
più p
Hr.
pp
Ob.
dolce
Kl.
Se - lig schien mir der Son - ne Licht; den Schei - tel um-gliß mir ihr
Str. Hfe.
pp
dolce
simile
won - ni - ger Glanz — bis hin-ter Ber - gen sie
Str. Pos.
più p
Pos.
Hfe.


(Ein neuer schwacher Aufschein des Feuers.)
Sm.
sank. Noch
Trp.
poco cresc.
dim.
ein - mal, da sie schied, traf mich a - bends ihr
Ob.
Kl.
più p
dolce
pp
Schein; selbst der al - - - - ten
Engl.H.
più p
E - sche Stamm er - glänz - te in gold - ner Glut: da
Hr.
Kl.
Trp.
pp dolce
trem.
bleicht die Blü - te, das Licht ver - lischt; nächt-ges Dun-kel deckt mir das Au-ge:
pp Str.
p Pos.
pp Br. Vc. KB.

Sm.

tief in des Bu-sens Ber-ge glimmt nur noch licht - lo - se Glut.

(Das Feuer ist gänzlich verloschen: volle Nacht.)

pp Pos. — Fg. — Br. Vc. — *ppp* Pk.

Hbl. (Das Seitengemach öffnet sich leise.) *pp*

Sieglinde (in weißem Gewande tritt heraus und schreitet leise, doch rasch, auf den Herd zu).

Sl.

B. *Sehr leise.*

Schläfst du, Gast?

Siegmund (freudig überrascht).

Sm.

Wer schleicht da-her?

Lebhaft.

pp Kl. Vc. — *pp* — Str. *p*

Sieglinde (mit geheimnisvoller Hast).

Sl.

Ich bin's: hö-re mich an! In tie - fem Schlaf liegt Hunding; ich würzt ihm be-täu-ben-den

pp Vc. KB. — *p* Fg.

Sl.

Trank: nü - - tze die Nacht dir zum Heil! Ei-ne

Siegmund (hitzig unterbrechend).
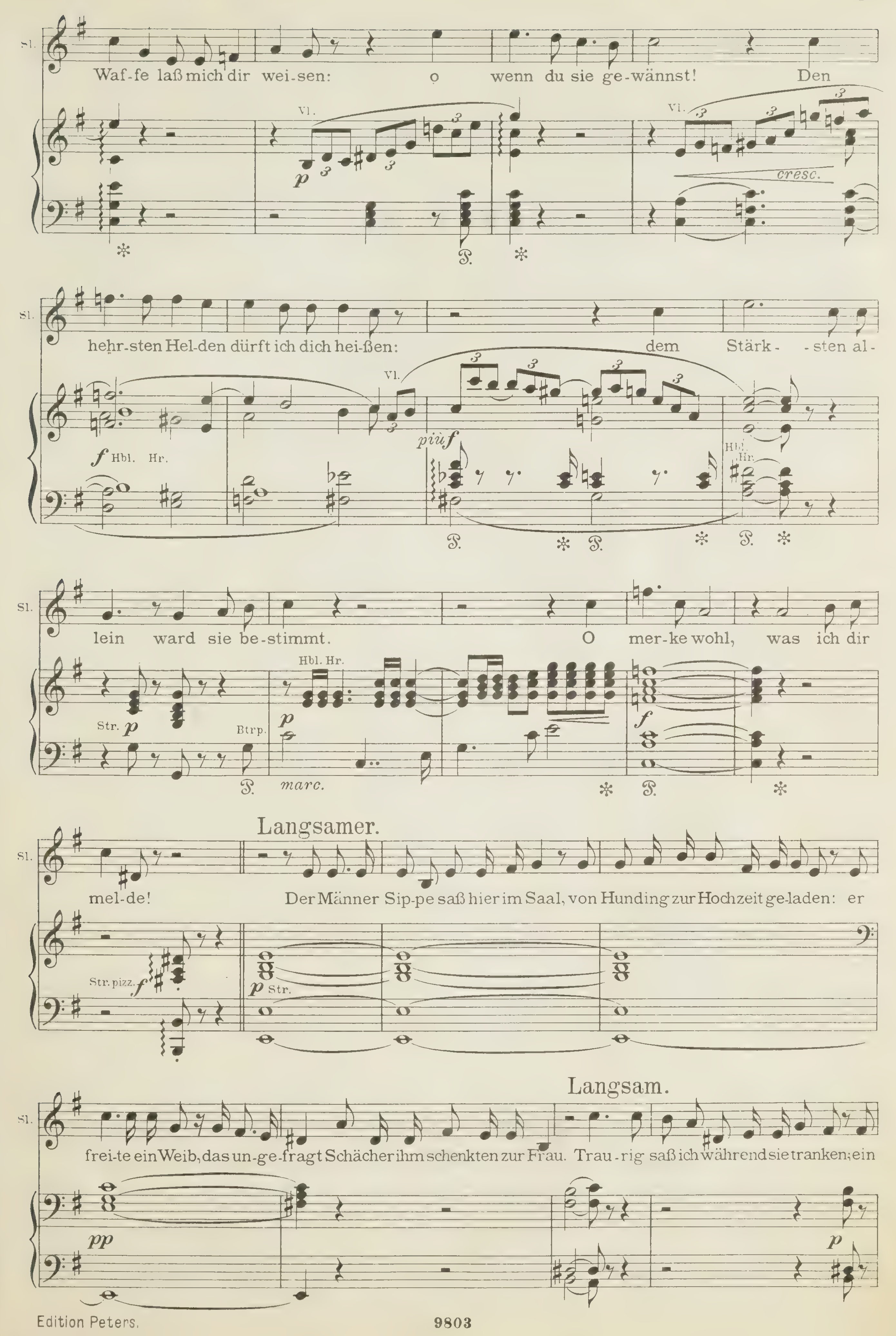
Sm.

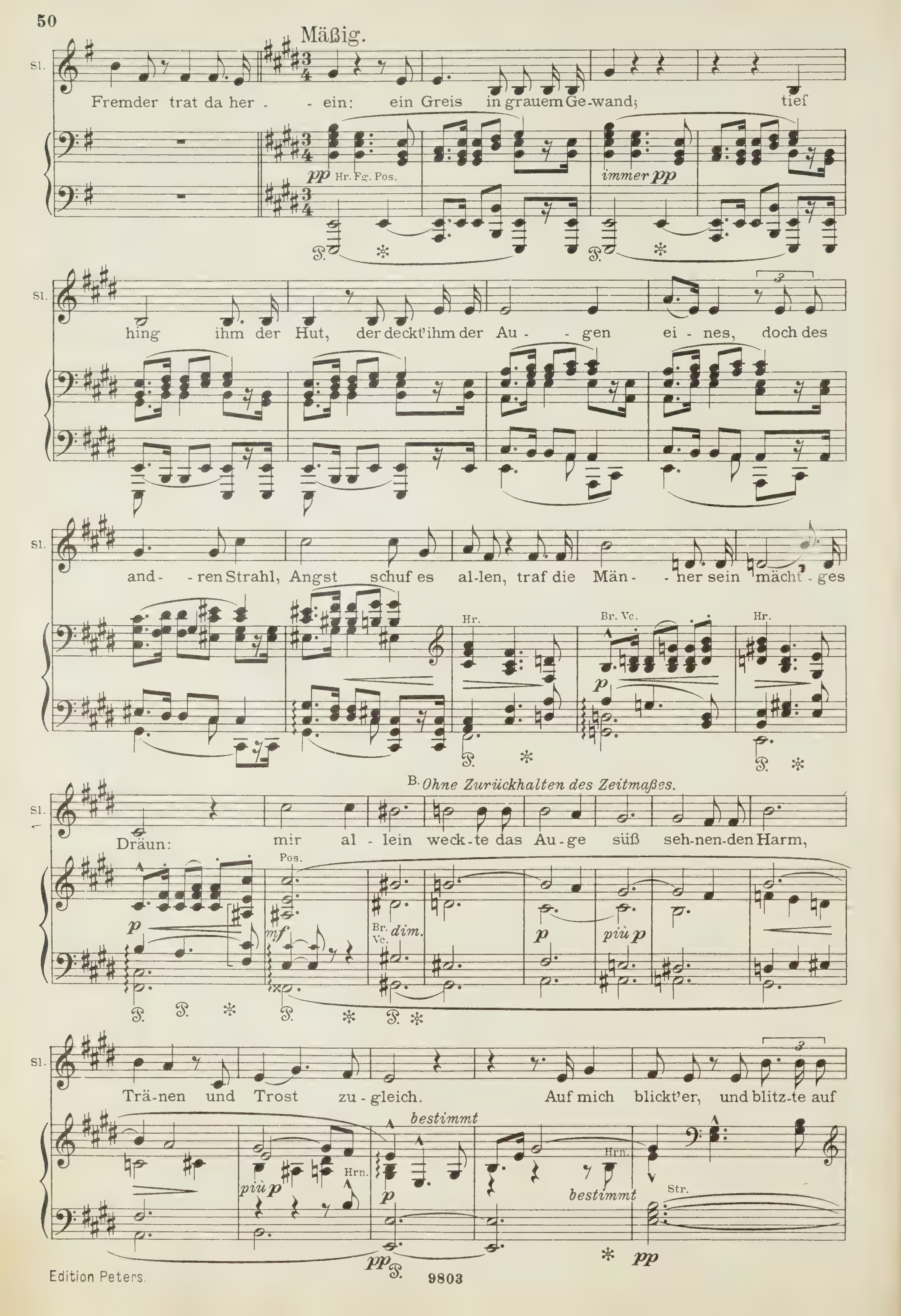
Heil macht mich dein Nahn! [54]
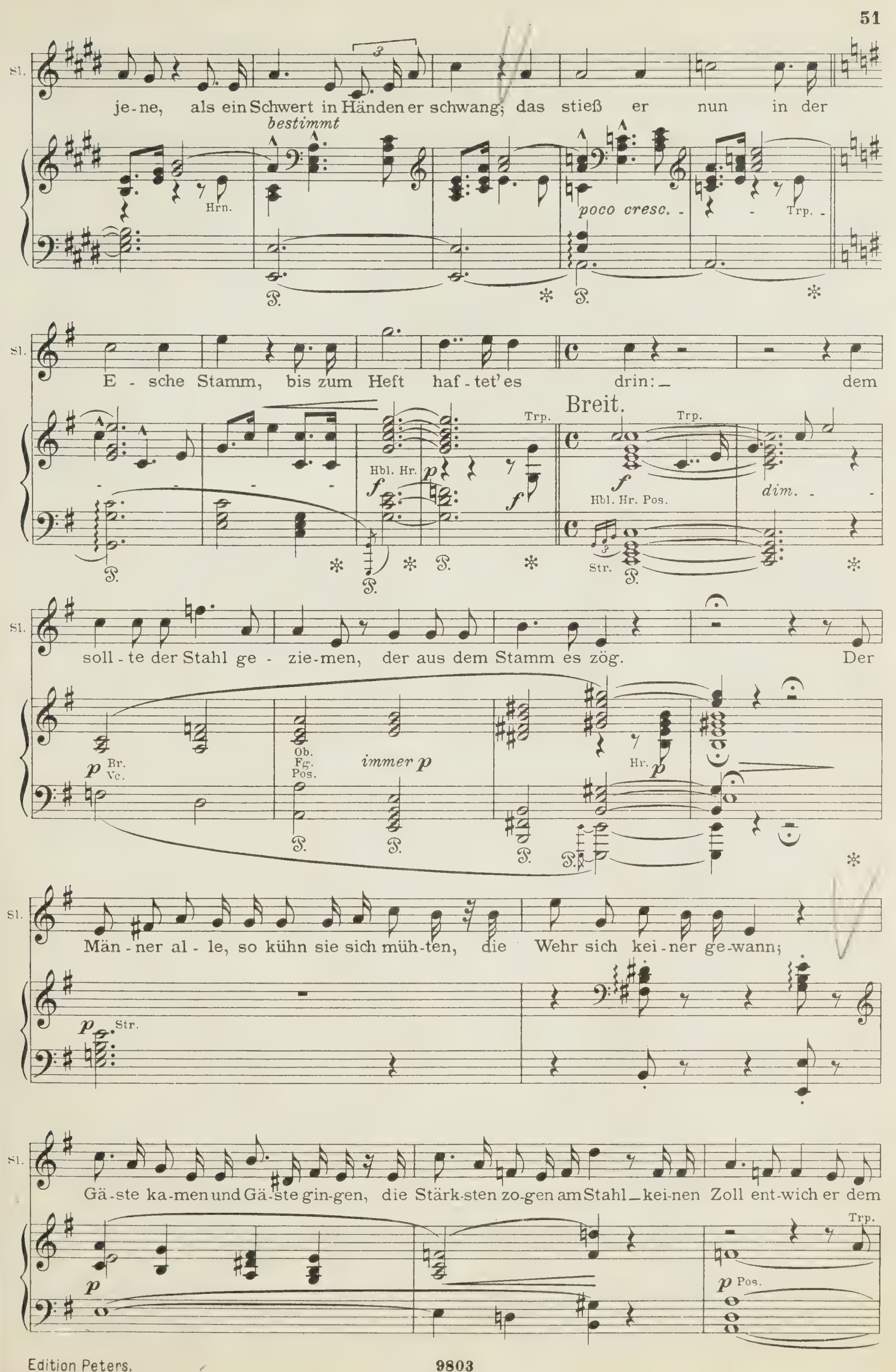
Str. *p* *poco cresc.* *mf*

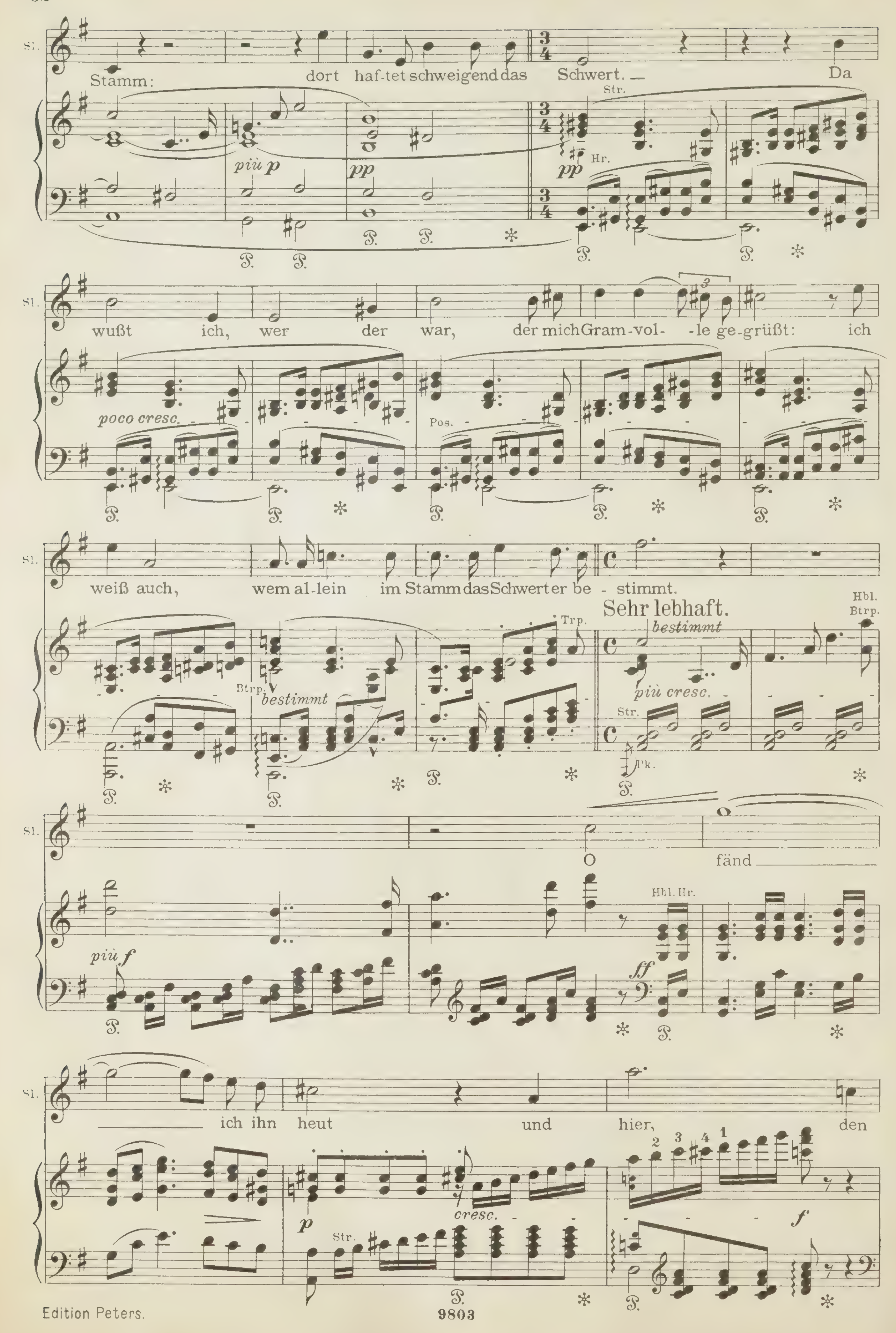
B. *Ohne crescendo.*

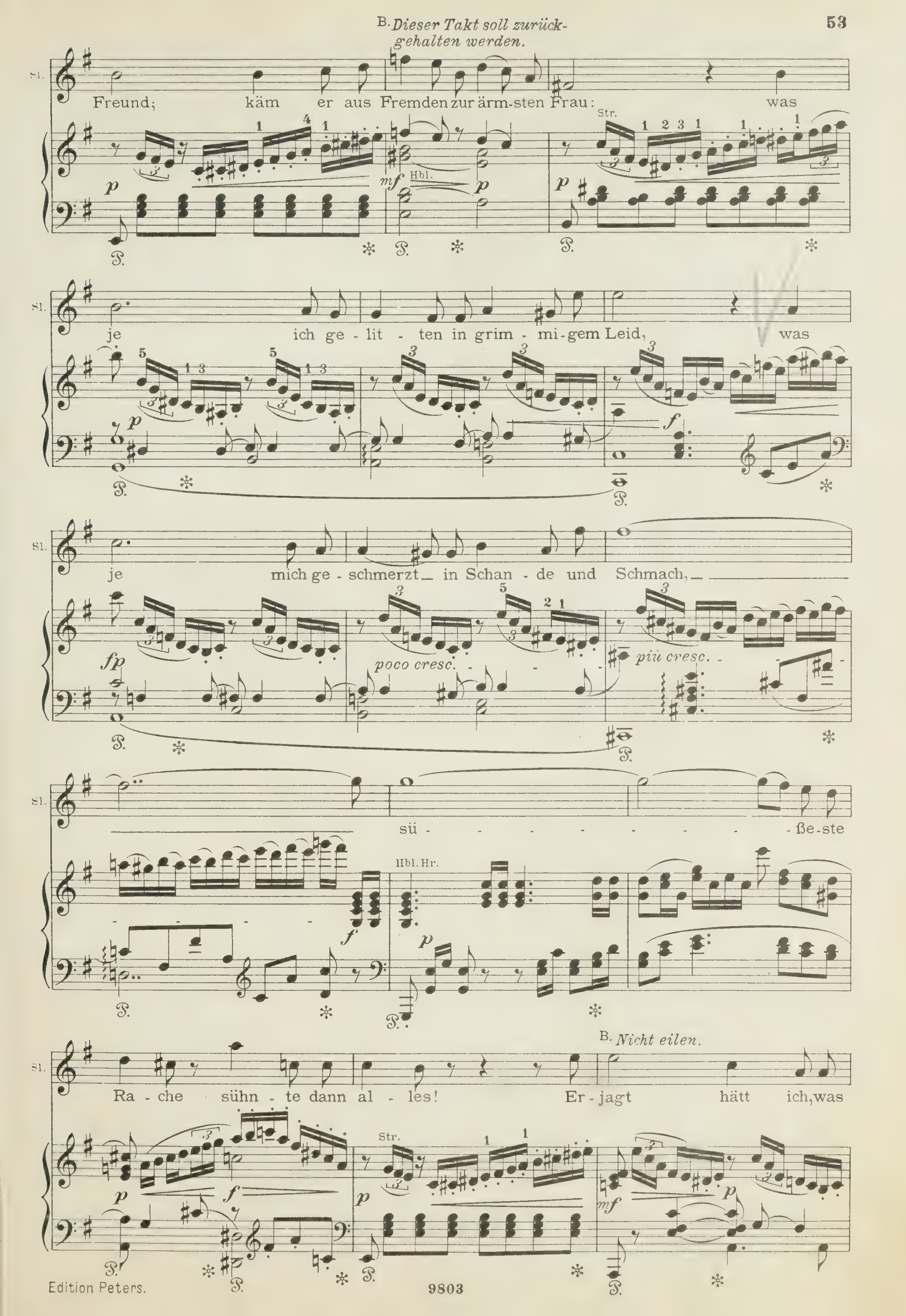
Br. *p* — Fg. Hr.


Sl.
Waf-fe laß mich dir wei-sen: o wenn du sie ge-wännst! Den
Vl.
cresc.
hehr-sten Hel-den dürft ich dich hei-ßen: dem Stärk - -sten al-
f Hbl. Hr.
più f
lein ward sie be-stimmt. O mer-ke wohl, was ich dir
Hbl. Hr.
Str. p
Btrp.
marc.
Langsamer.
mel-de! Der Männer Sip-pe saß hier im Saal, von Hunding zur Hochzeit ge-laden: er
Str. pizz.
p Str.
Langsam.
frei-te ein Weib, das un-ge-fragt Schächer ihm schenkten zur Frau. Trau-rig saß ich während sie tranken; ein
pp
p


Mäßig.
Sl.
Fremder trat da her - ein: ein Greis in grauem Ge-wand; tief
pp Hr. Fg. Pos.
immer pp
hing ihm der Hut, der deckt' ihm der Au - gen ei-nes, doch des
and - ren Strahl, Angst schuf es al-len, traf die Män - ner sein mächt-ges
Hr.
Br. Vc.
p
B. Ohne Zurückhalten des Zeitmaßes.
Dräun: mir al - lein weck-te das Au-ge süß seh-nen-den Harm,
Pos.
mf
Br. Vc. dim.
p
più p
Trä-nen und Trost zu-gleich. Auf mich blickt' er, und blitz-te auf
bestimmt
più p
Hrn.
Str.
pp


Sl.
je-ne, als ein Schwert in Händen er schwang; das stieß er nun in der
bestimmt
Hrn.
poco cresc.
Trp.
E-sche Stamm, bis zum Heft haf-tet'es drin: dem
Breit.
Trp.
Hbl. Hr.
Hbl. Hr. Pos.
dim.
Str.
soll-te der Stahl ge-zie-men, der aus dem Stamm es zög. Der
Br. Vc.
Ob. Fg. Pos.
immer p
Hr.
Män-ner al-le, so kühn sie sich müh-ten, die Wehr sich kei-ner ge-wann;
Str.
Gä-ste ka-men und Gä-ste gin-gen, die Stärk-sten zo-gen am Stahl keinen Zoll ent-wich er dem
Pos.


St.
Stamm: dort haf-tet schweigend das Schwert. Da
Str.
piu p
pp
Hr.
wußt ich, wer der war, der mich Gram-vol-le ge-grüßt: ich
poco cresc.
Pos.
weiß auch, wem al-lein im Stamm das Schwert er be-stimmt.
Sehr lebhaft.
bestimmt
Hbl.
Btrp.
Trp.
Btrp.
piu cresc.
Str.
Pk.
O fänd
più f
Hbl. Hr.
ff
ich ihn heut und hier, den
p
Str.
cresc.
f


B. Dieser Takt soll zurück-
gehalten werden.
Sl.
Freund; käm er aus Fremden zur ärm-sten Frau: was
Str.
Hbl.
je ich ge - lit - ten in grim - mi-gem Leid, was
je mich ge - schmerzt in Schan - de und Schmach,
poco cresc.
più cresc.
sü - - - - - - - - ße-ste
Hbl. Hr.
B. Nicht eilen.
Ra - che sühn - te dann al - les! Er - jagt hätt ich, was
Str.

Sl.

je ich ver-lor, was je ich be-weint, wär mir ge-won-nen —

poco cresc. *p*

Sl.

fänd ich den hei- - - li-gen Freund, um-

Kl. Hr. Fg. *cresc.* *molto cresc.* *f*

Sl.

fing den Hel - - - - - - - - - -

Ob. Hr. Trp. *più f*

Sl.

- den mein Arm! [57]

Siegmund (mit Glut Sieglinde umfassend).

Sm.

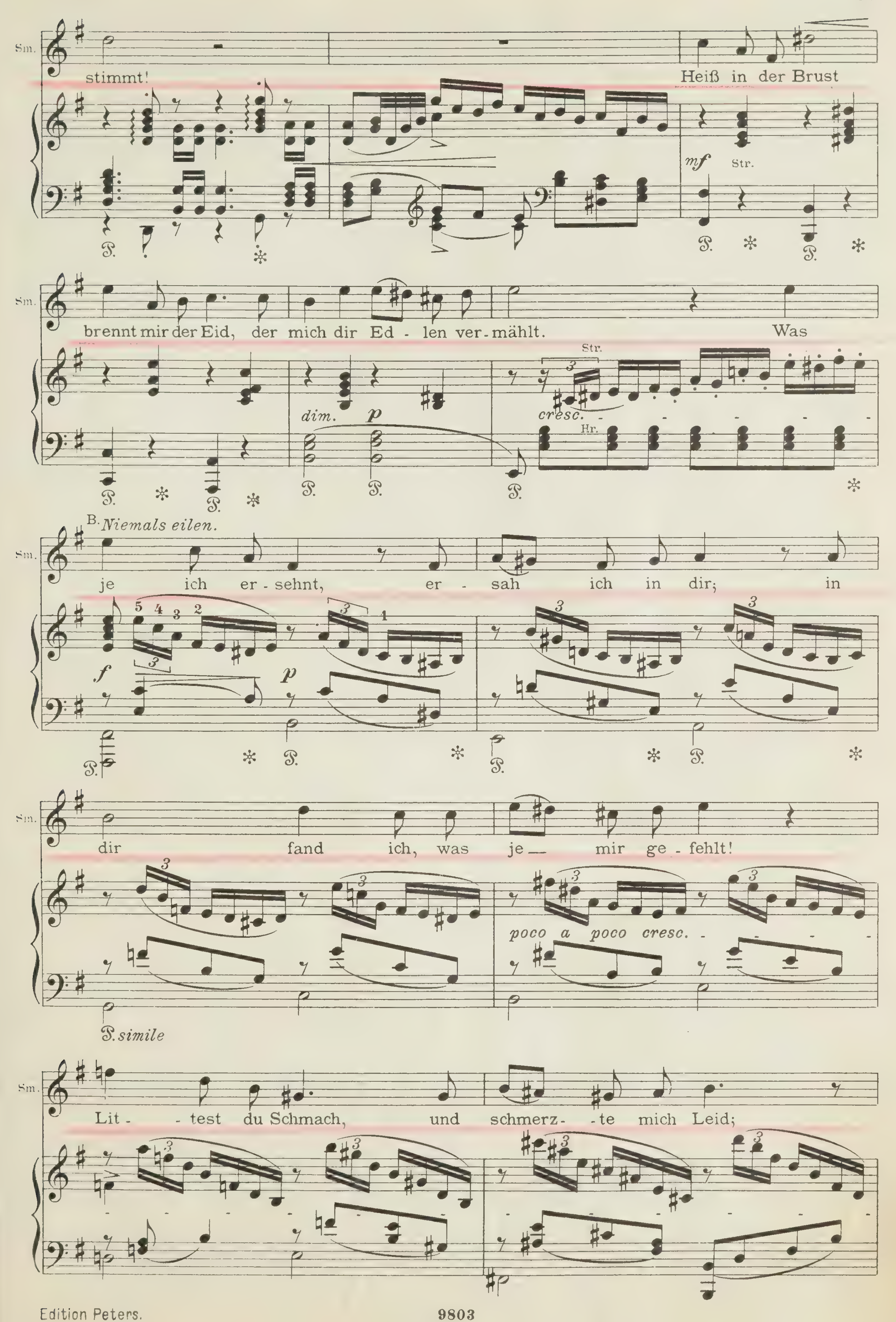
Dich se - li - ge
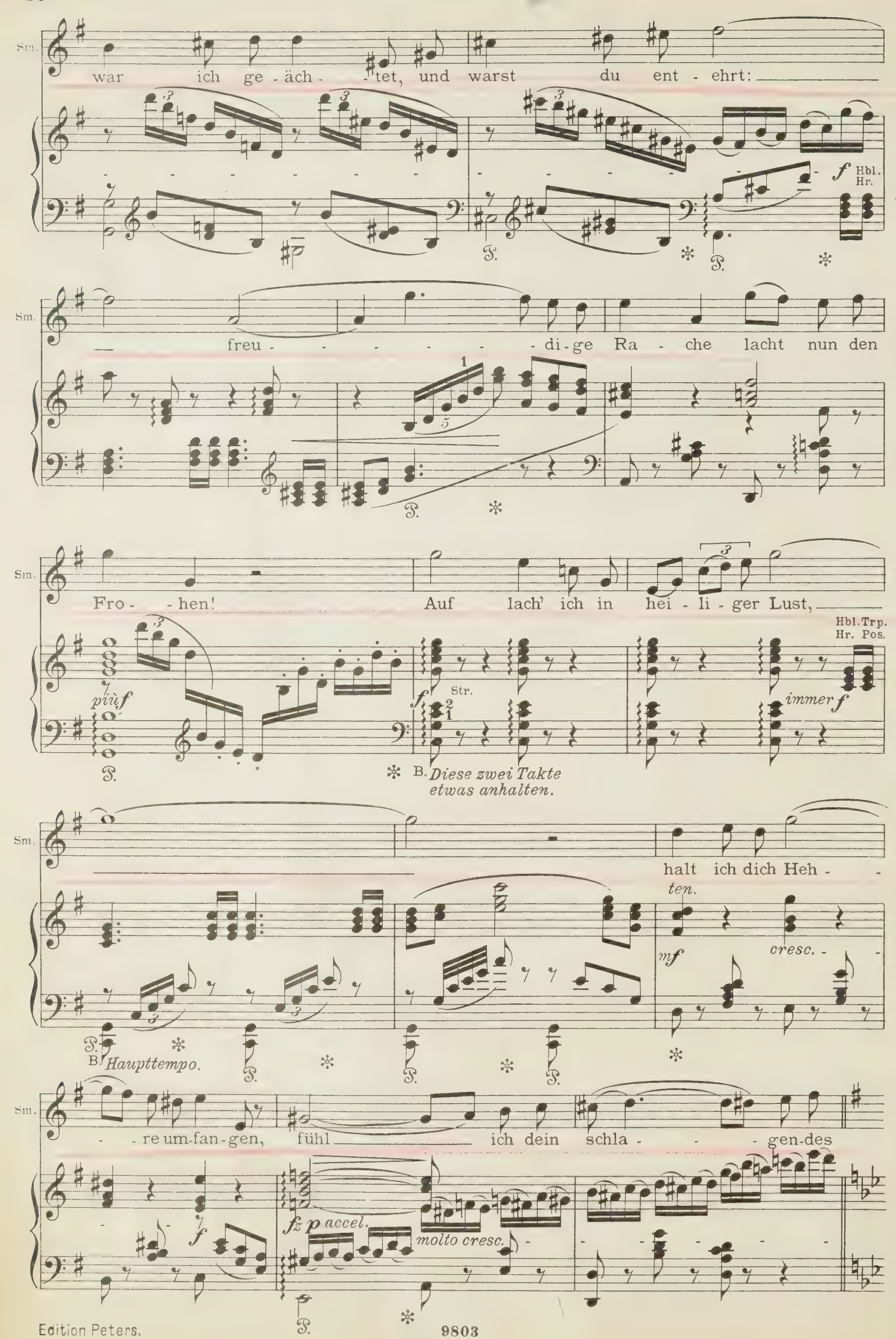
Trp. Pos. Str. *ff* *f* *f* *mf* *cresc.*
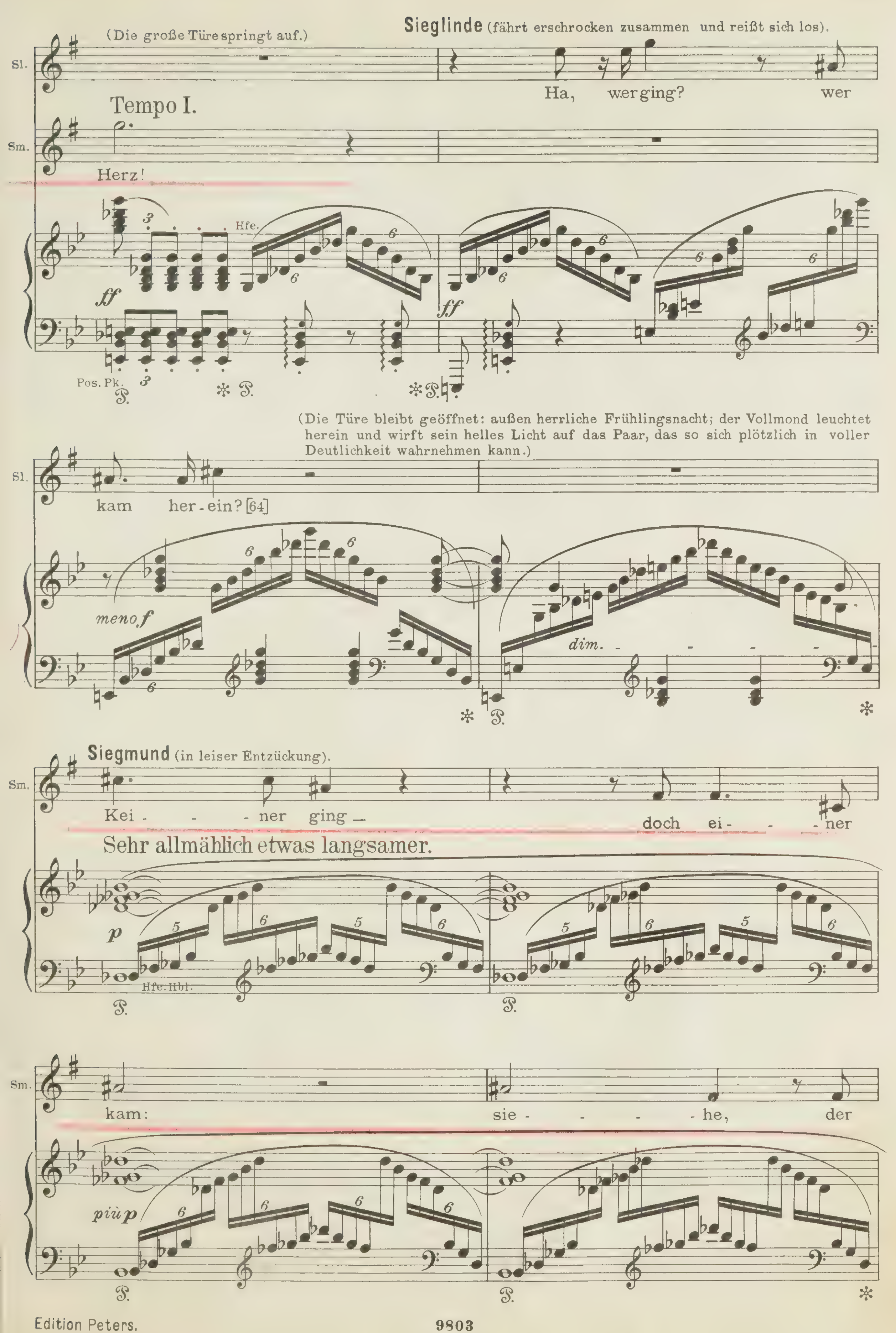
Sm.
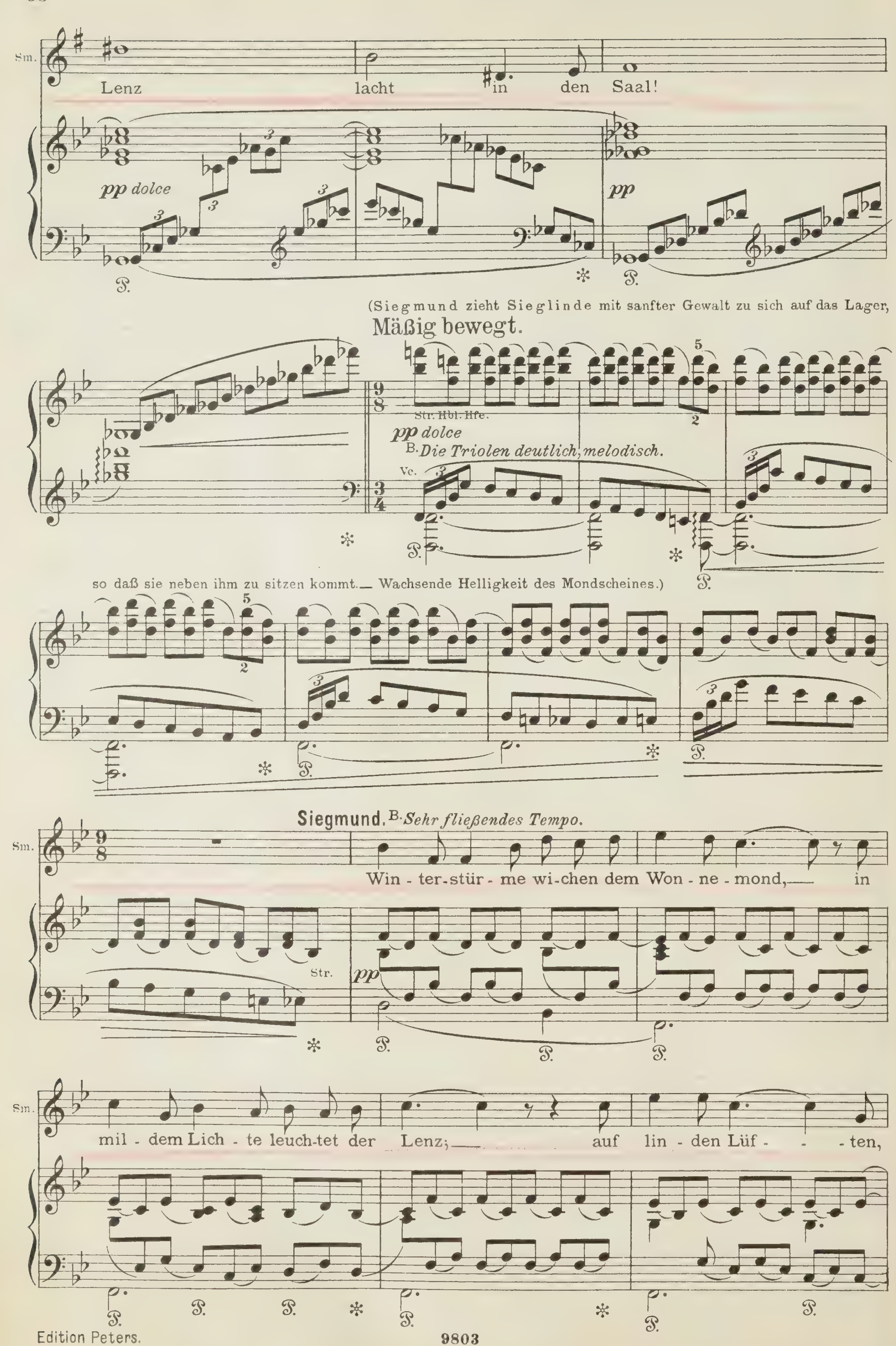
Frau hält nun der Freund, dem Waf-fe und Weib be -
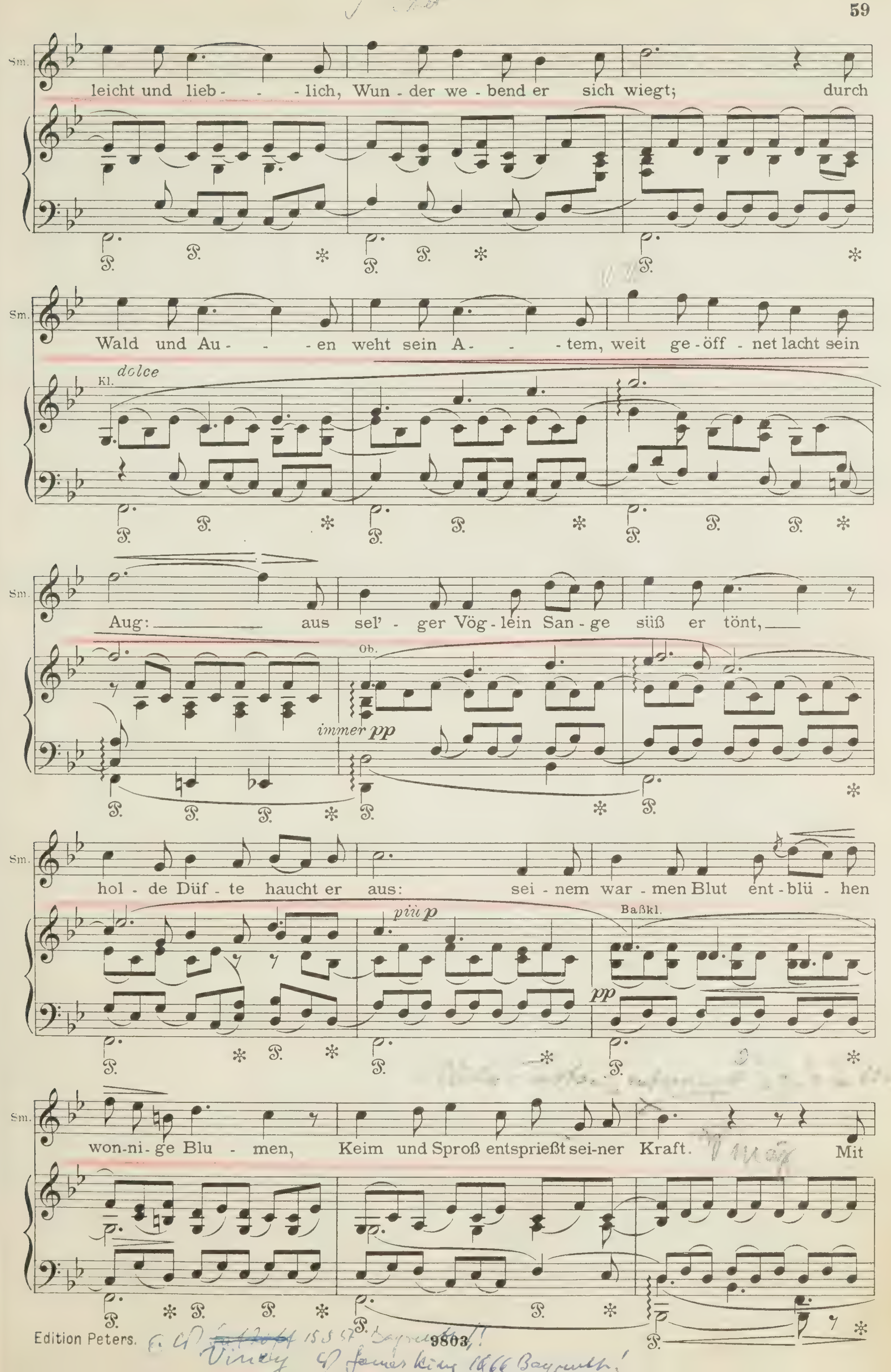
f Hbl. *cresc.* *ff* Trp. Pos.
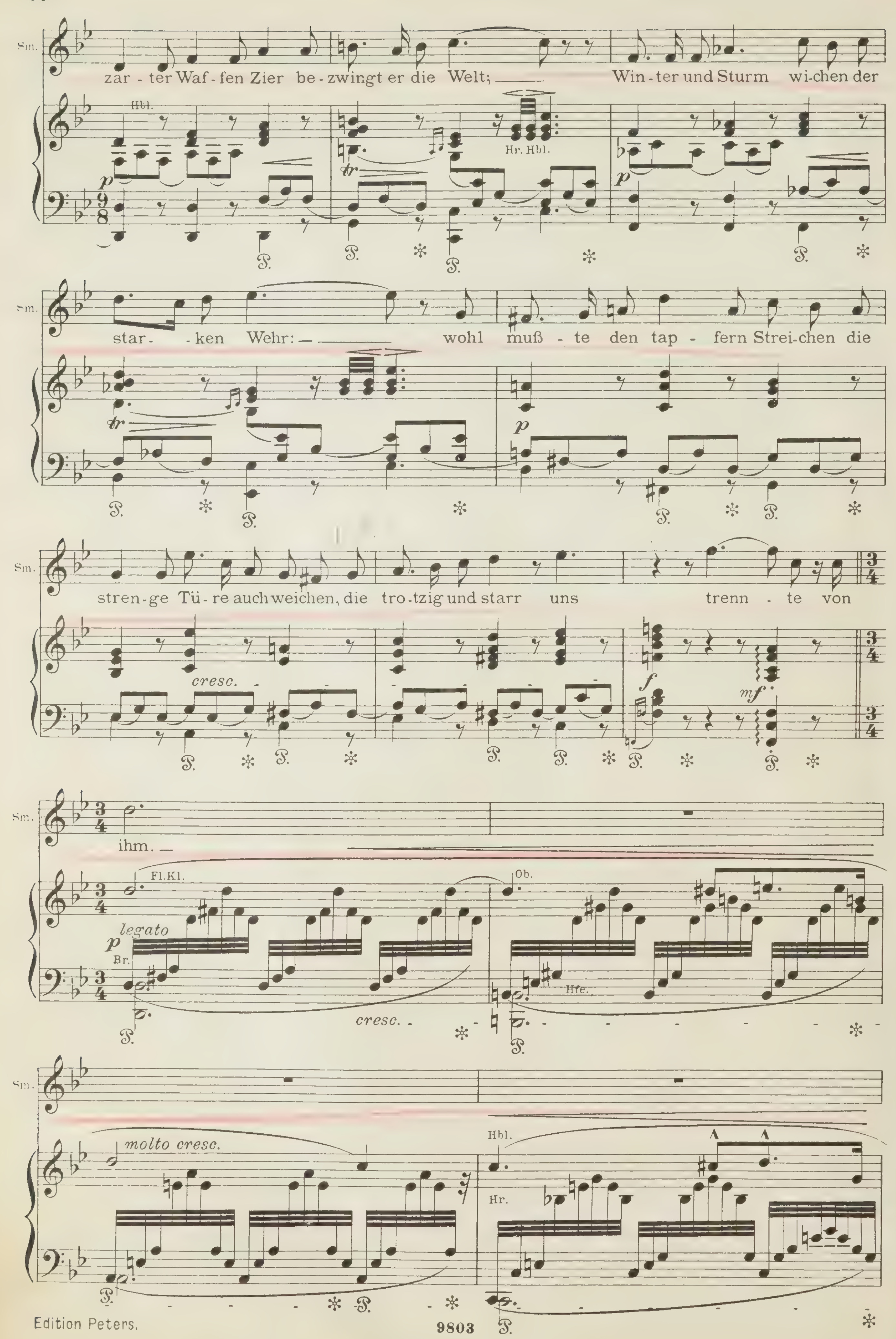

Sm.
stimmt! Heiß in der Brust
mf Str.
brennt mir der Eid, der mich dir Ed - len ver - mählt. Was
dim. p
Str.
cresc.
Hr.
B. Niemals eilen.
je ich er - sehnt, er - sah ich in dir; in
f p
dir fand ich, was je mir ge - fehlt!
poco a poco cresc.
simile
Lit - test du Schmach, und schmerz - te mich Leid;
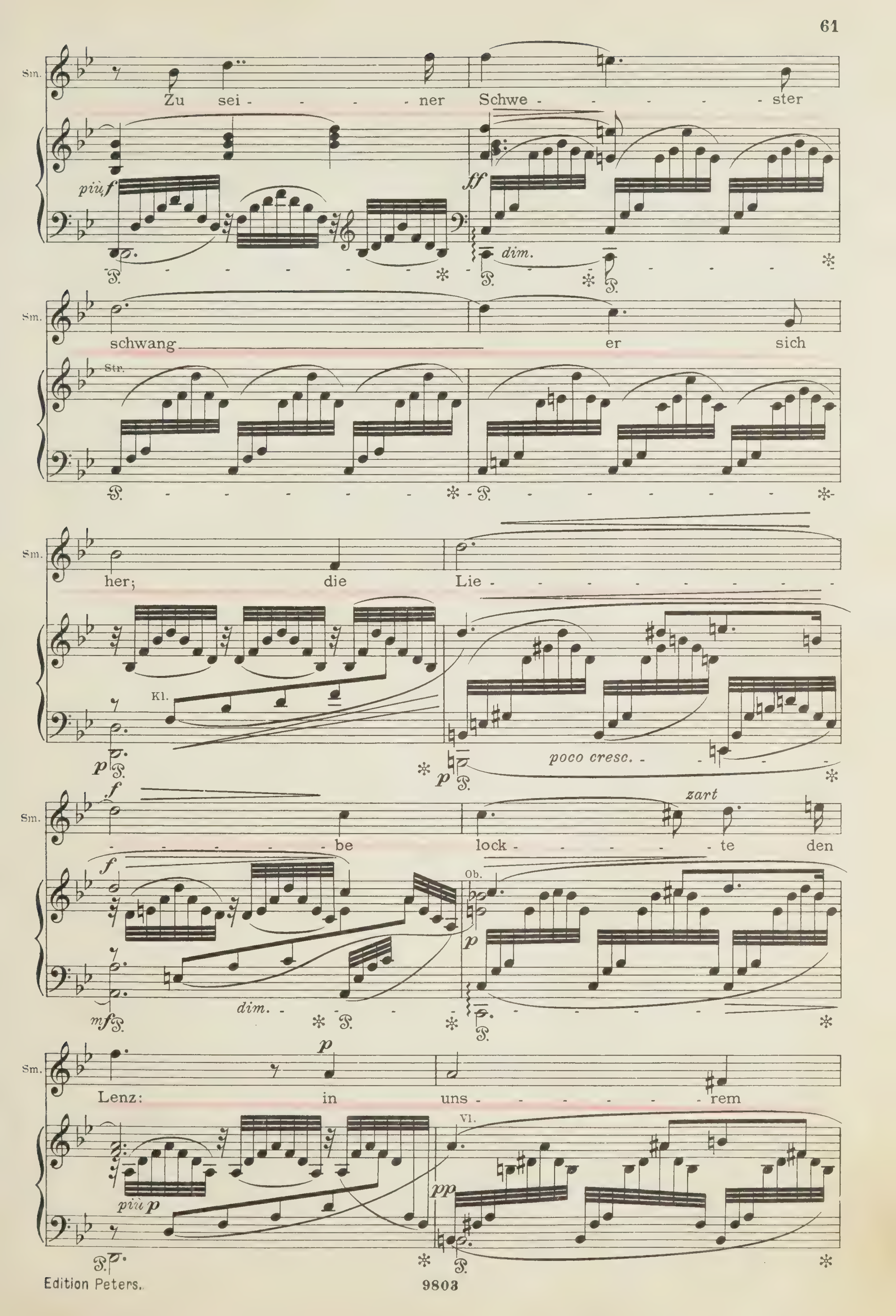

Sm.
war ich ge-äch-tet, und warst du ent-ehrt:
f Hbl. Hr.
freu-di-ge Ra-che lacht nun den
Fro-hen! Auf lach' ich in hei-li-ger Lust,
più f
Str.
Hbl. Trp. Hr. Pos.
immer f
B. Diese zwei Takte etwas anhalten.
halt ich dich Heh-ten.
mf
cresc.
B. Haupttempo.
-re um-fan-gen, fühl ich dein schla-gen-des
fz p accel.
molto cresc.
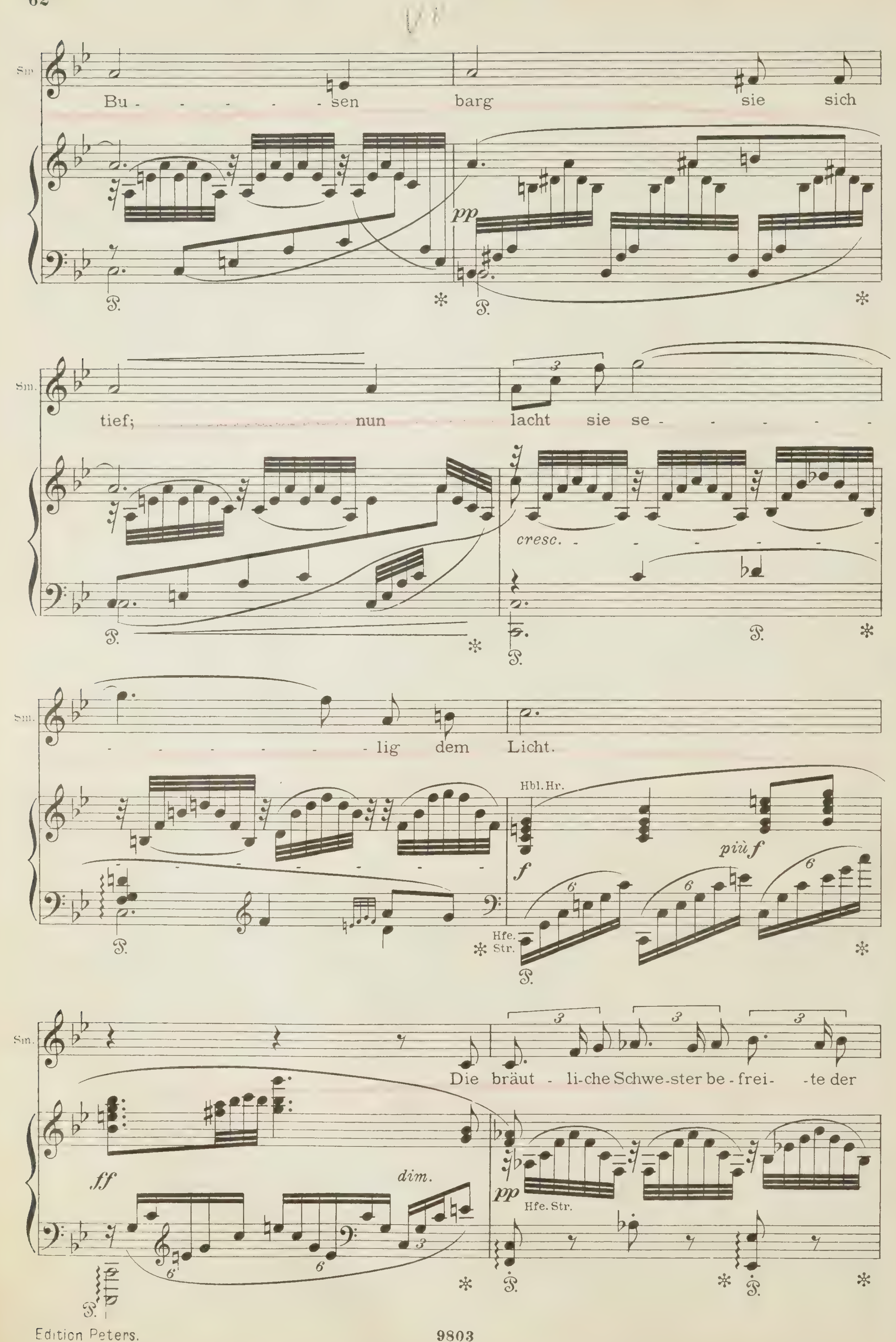

(Die große Türe springt auf.)
Sieglinde (fährt erschrocken zusammen und reißt sich los).
Sl.
Ha, wer ging? wer
Tempo I.
Sm.
Herz!
Hfe.
ff
Pos. Pk.
(Die Türe bleibt geöffnet: außen herrliche Frühlingsnacht; der Vollmond leuchtet herein und wirft sein helles Licht auf das Paar, das so sich plötzlich in voller Deutlichkeit wahrnehmen kann.)
kam her-ein? [64]
meno f
dim.
Siegmund (in leiser Entzückung).
Kei - - - ner ging — doch ei - - ner
Sehr allmählich etwas langsamer.
p
Hfe. Hbl.
kam: sie - - - - he, der
più p
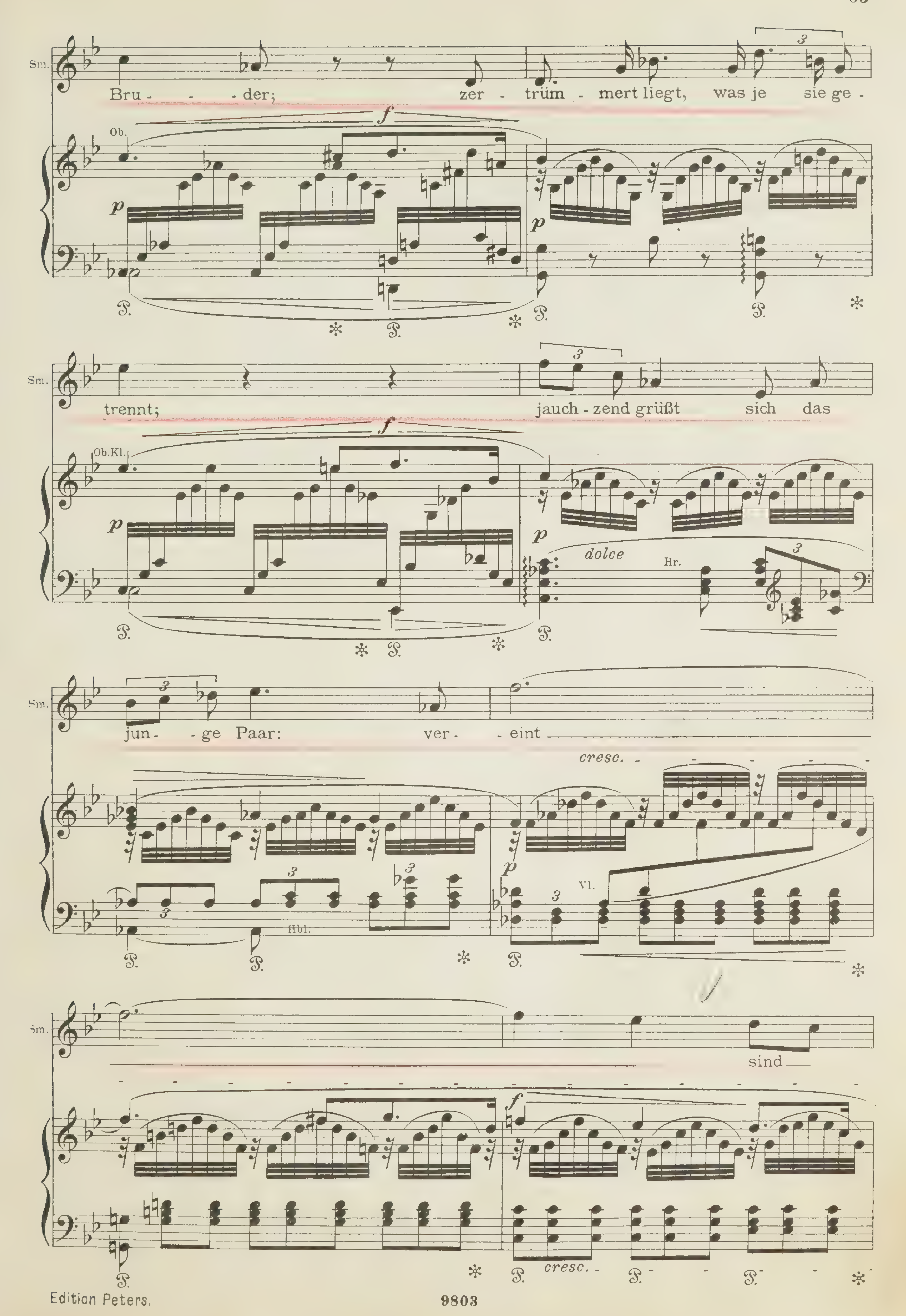

Sm.
Lenz lacht in den Saal!
pp dolce
pp
(Siegmund zieht Sieglinde mit sanfter Gewalt zu sich auf das Lager,
Mäßig bewegt.
Str. Hbl. Hfe.
pp dolce
B. Die Triolen deutlich, melodisch.
Vc.
so daß sie neben ihm zu sitzen kommt.— Wachsende Helligkeit des Mondscheines.)
Siegmund. B. Sehr fließendes Tempo.
Sm.
Win - ter-stür - me wi-chen dem Won - ne - mond, in
Str.
pp
Sm.
mil - dem Lich - te leuch-tet der Lenz; auf lin - den Lüf - - ten,
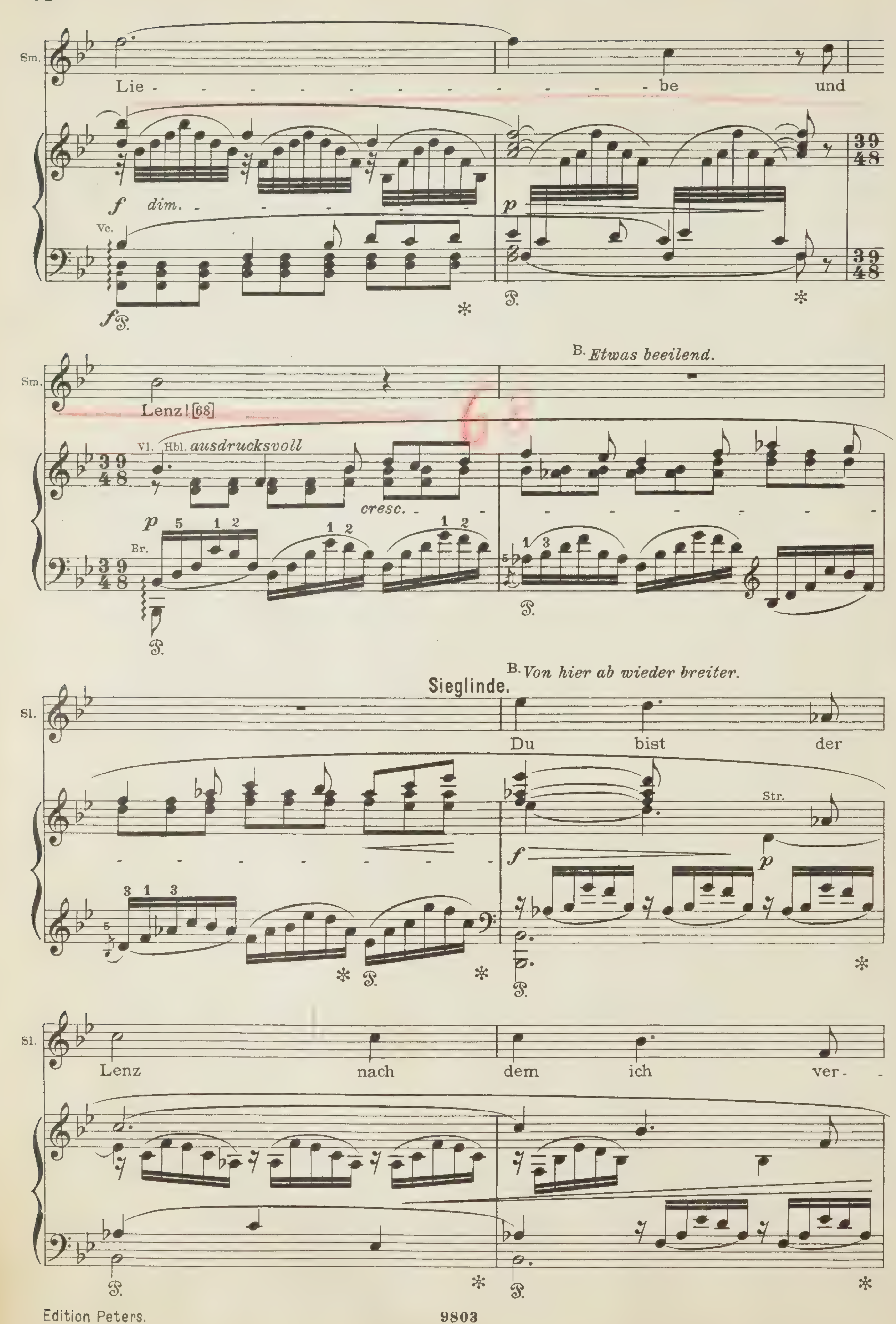

Sm.
leicht und lieb - - lich, Wun - der we - bend er sich wiegt; durch
Wald und Au - - en weht sein A - - tem, weit ge - öff - net lacht sein
Kl.
dolce
Aug: aus sel' - ger Vög - lein San - ge süß er tönt,
Ob.
immer pp
hol - de Düf - te haucht er aus: sei - nem war - men Blut ent - blü - hen
più p
Baßkl.
pp
won - ni - ge Blu - men, Keim und Sproß entsprießt sei - ner Kraft. Mit
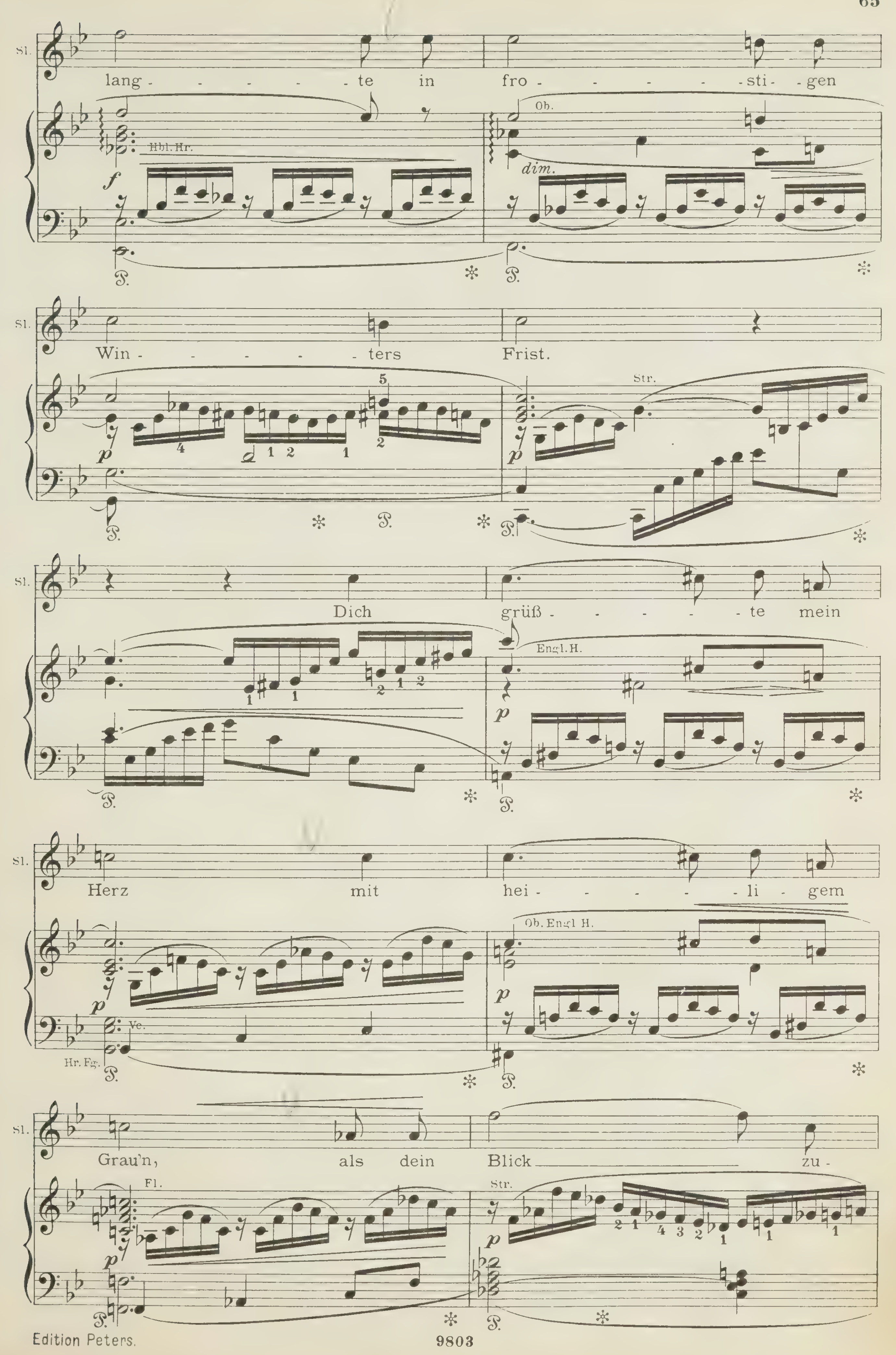

Sm.
zar - ter Waf - fen Zier be - zwingt er die Welt; —
Win - ter und Sturm wi - chen der
Hbl.
Hr. Hbl.
star - - ken Wehr: —
wohl muß - te den tap - fern Strei - chen die
stren - ge Tü - re auch weichen, die tro - tzig und starr uns trenn - te von
cresc.
ihm. —
Fl. Kl.
legato
Br.
cresc.
Ob.
Hfe.
molto cresc.
Hbl.
Hr.
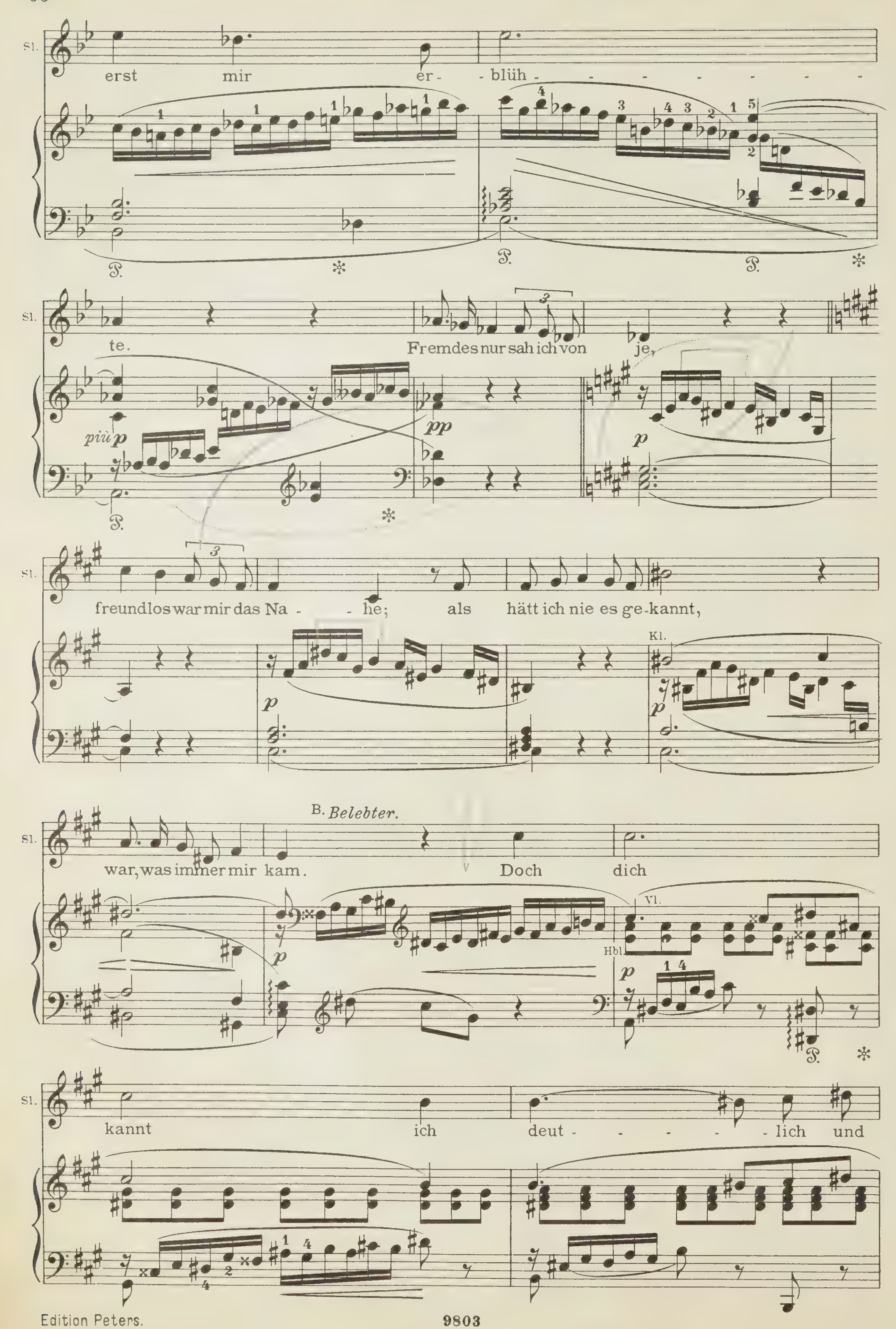

Sm.
Zu sei - - - - ner Schwe - - - - - ster
piu f
ff
dim.
schwang er sich
Str.
her; die Lie - - - - - - - - -
Kl.
p
poco cresc.
f
be lock - - - - - te den
zart
Ob.
mf
dim.
Lenz: in uns - - - - - - rem
Vl.
più p
pp


Sm.
Bu - - - - - sen barg sie sich
pp
tief; nun lacht sie se - - - - - - - - - - - lig dem Licht.
cresc.
Hbl. Hr.
f
più f
Hfe. Str.
Die bräut - li-che Schwe-ster be - frei - te der
ff
dim.
pp
Hfe. Str.


Sm.
Bru - - der; zer - trüm - mert liegt, was je sie ge -
Ob.
f
p
trennt; jauch - zend grüßt sich das
Ob.Kl.
dolce
Hr.
jun - ge Paar: ver - eint
cresc.
Vl.
Hbl.
sind
cresc.


Sm.
Lie - - - - - - - - - - - - - be und
f dim.
Vc.
p
39/48
Lenz! [68]
B. Etwas beeilend.
Vl. Hbl. ausdrucksvoll
cresc.
Br.
Sieglinde.
B. Von hier ab wieder breiter.
Sl.
Du bist der
Str.
f
p
Lenz nach dem ich ver -


Sl.
lang - - - - - te in fro - - - - - sti - gen
Hbl. Hr.
Ob.
f
dim.
Win - - - - ters Frist.
Str.
p
Dich grüß - - - - - te mein
Engl. H.
Herz mit hei - - - - li - gem
Ob. Engl H.
Ve.
Hr. Fg.
Grau'n, als dein Blick zu -
Fl.
Str.



Sl.
erst mir er - blüh - - - - - - - -
te.
Fremdes nur sah ich von je,
freundlos war mir das Na - - he;
als hätt ich nie es ge-kannt,
Kl.
war, was immer mir kam.
B. Belebter.
Doch dich
Vl.
Hbl.
kannt ich deut - - - - - lich und

Sl. klar: als mein Au - - - - - ge dich

cresc.

Sl. sah, warst du mein Ei - - - - - - - -

mf

Sl. gen: was im Bu - - sen ich barg,

dim.

Allmählich bewegter.
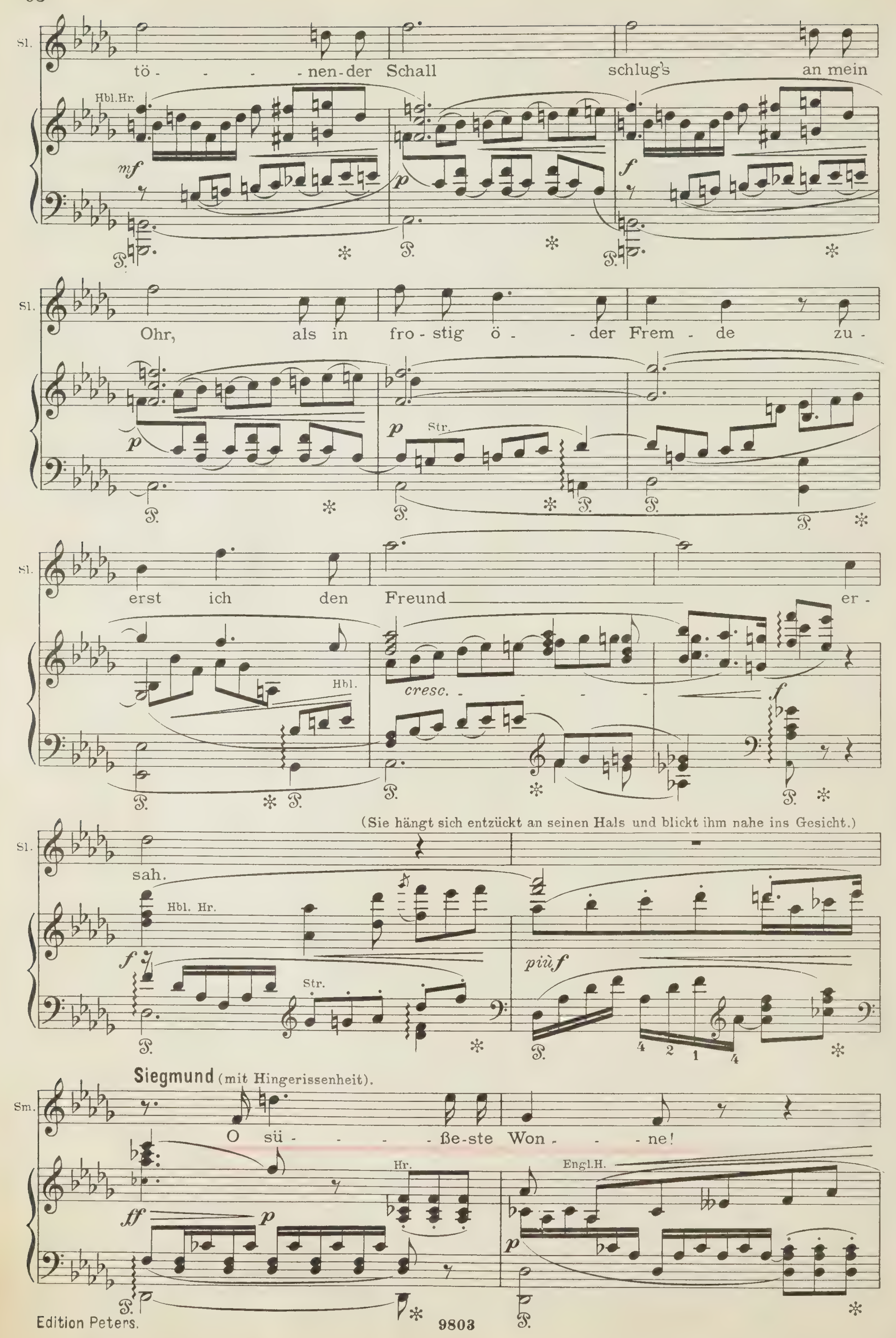
p Str.
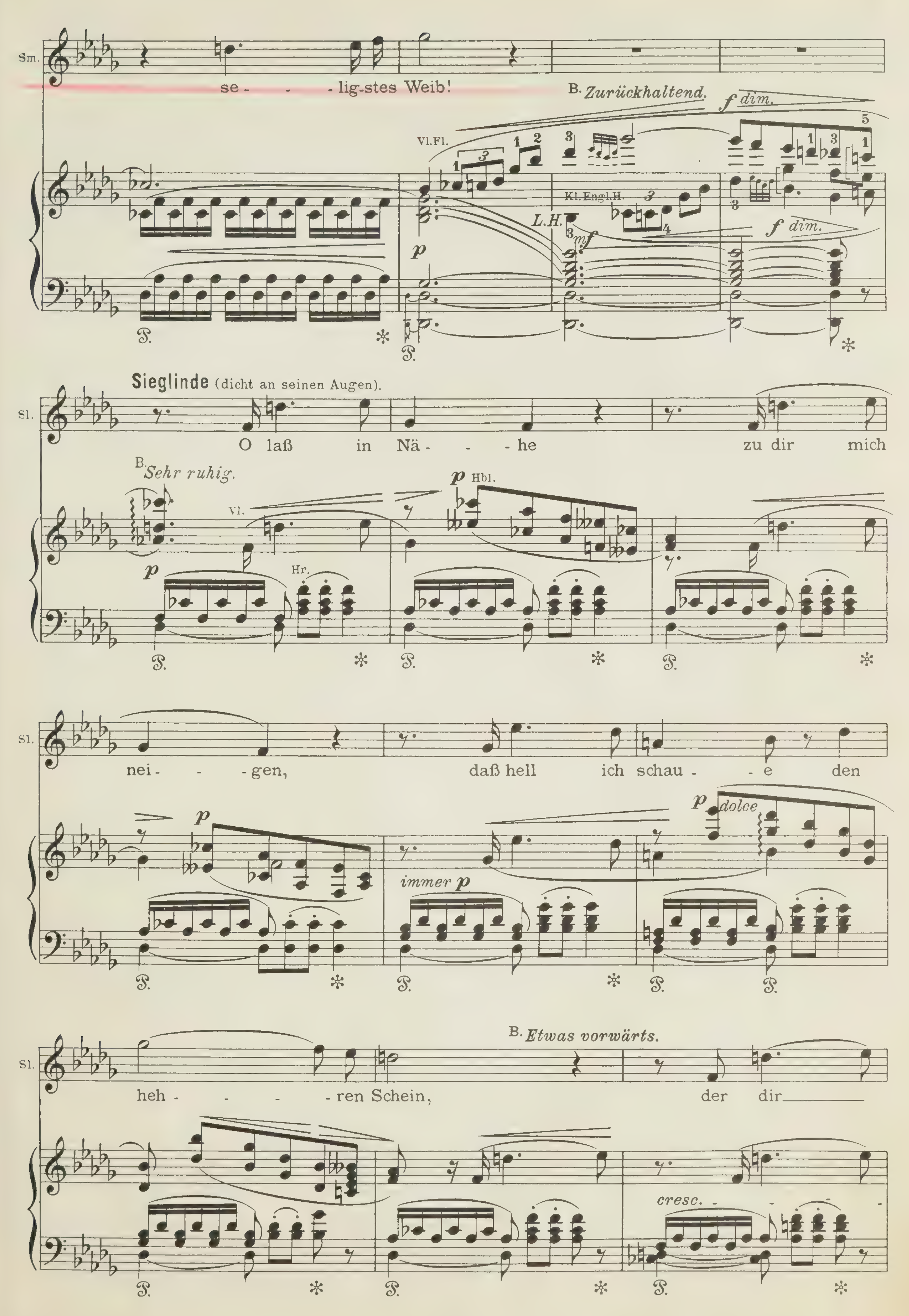
Sl. was ich bin, hell wie der
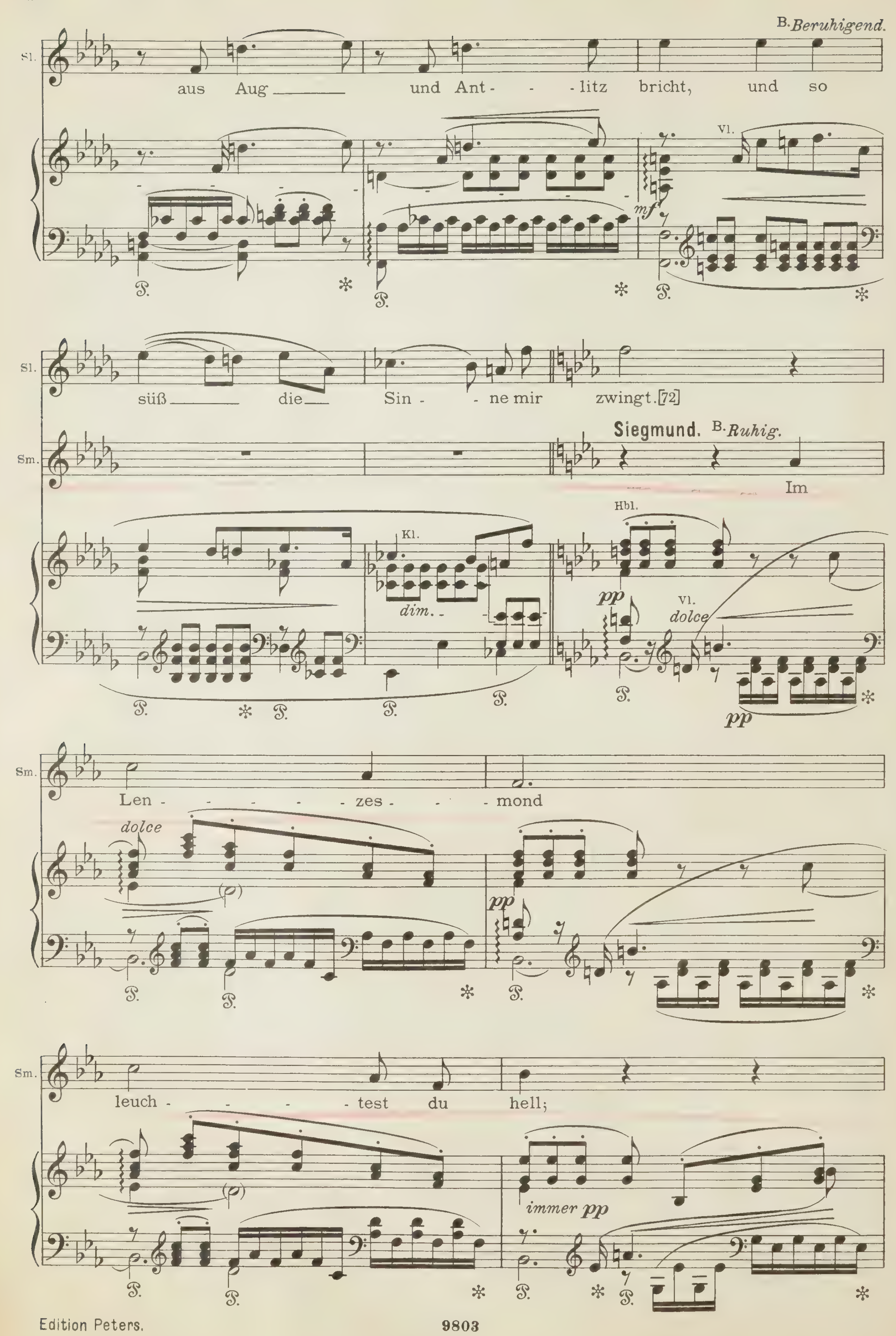
p Hbl. p
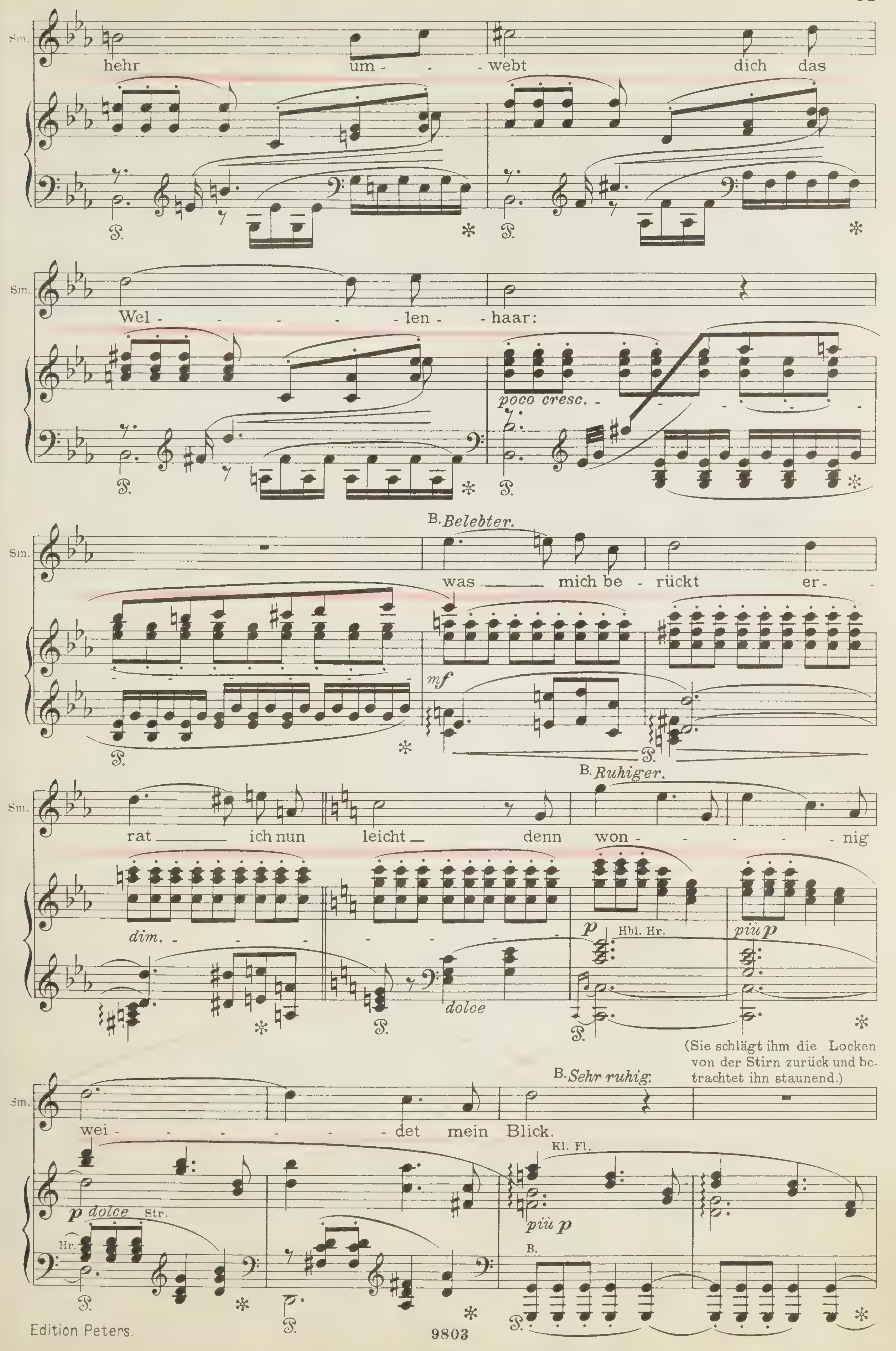
Sl. Tag taucht es mir auf, wie
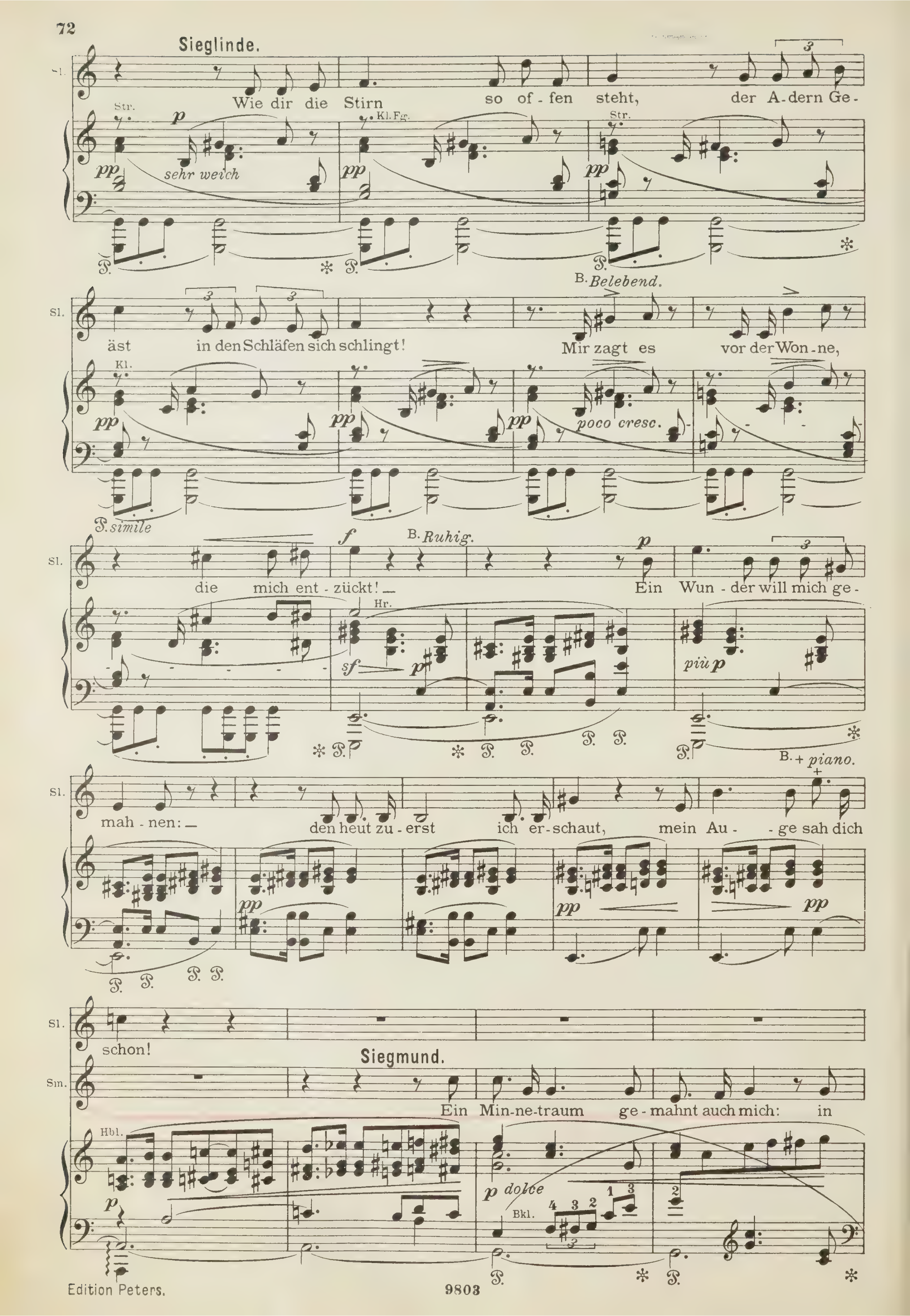
p Hr. cresc.
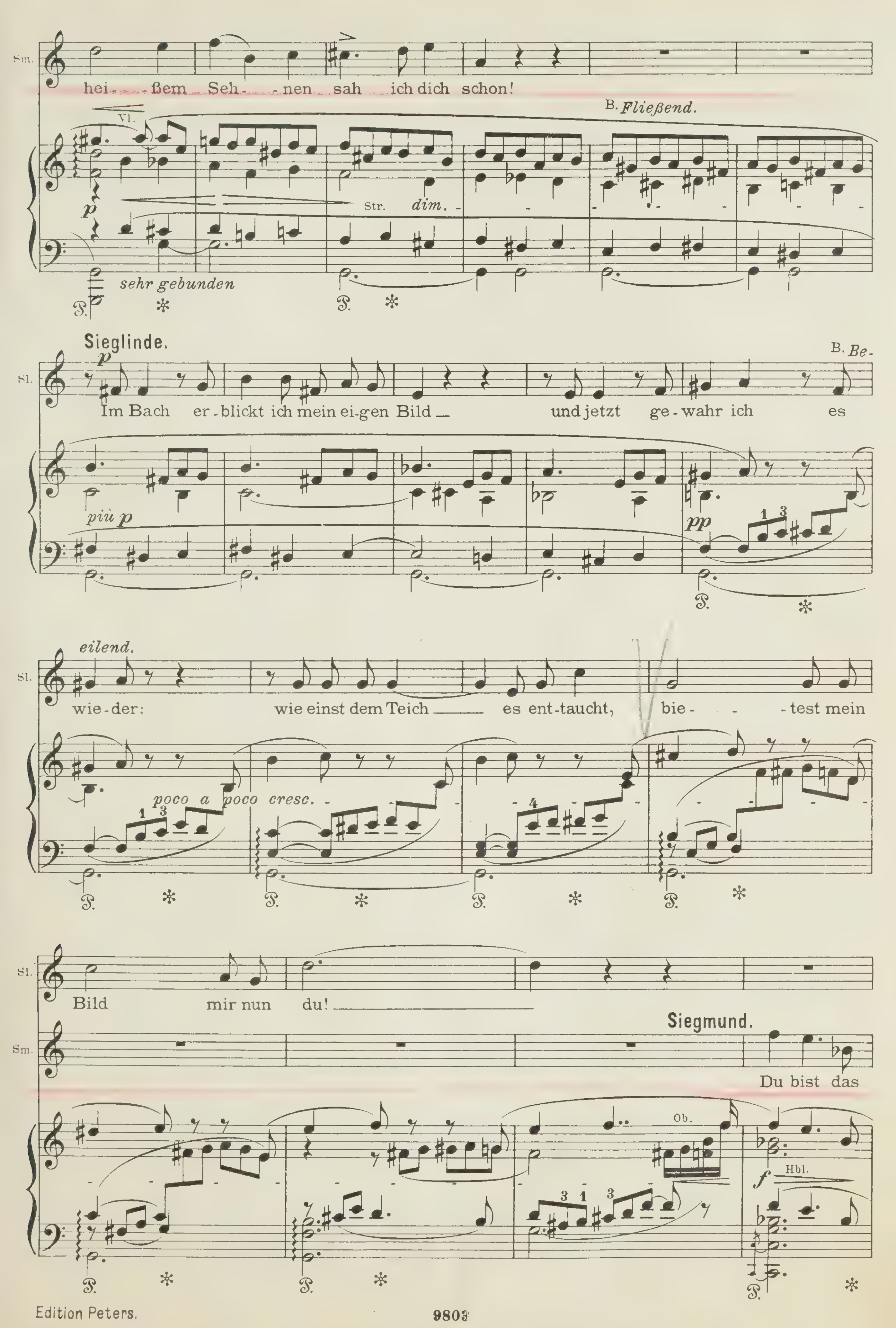

Sl.
tö - - - - nen-der Schall schlug's an mein
Hbl.Hr.
mf
p
f
Sl.
Ohr, als in fro-stig ö - - der Frem - de zu -
p
Str.
Sl.
erst ich den Freund er -
Hbl.
cresc.
f
Sl.
sah.
(Sie hängt sich entzückt an seinen Hals und blickt ihm nahe ins Gesicht.)
Hbl. Hr.
f
Str.
più f
Siegmund (mit Hingerissenheit).
Sm.
O sü - - - - ße-ste Won - - - ne!
Hr.
Engl.H.
ff
p
p


Sm.
se - - lig-stes Weib!
B. Zurückhaltend.
f dim.
Vl.Fl.
Kl.Engl.H.
L.H.
mf
f dim.
p
Sieglinde (dicht an seinen Augen).
Sl.
O laß in Nä - he zu dir mich
B. Sehr ruhig.
Vl.
p Hbl.
p
Hr.
nei - - gen, daß hell ich schau - e den
p
p dolce
immer p
heh - - - ren Schein, der dir
B. Etwas vorwärts.
cresc.


B. Beruhigend.
Sl.
aus Aug und Ant - - litz bricht, und so
Vl.
mf
Sl.
süß die Sin - ne mir zwingt. [72]
Siegmund. B. Ruhig.
Sm.
Im
Kl.
dim.
Hbl.
pp
Vl.
dolce
pp
Sm.
Len - - - - zes - - mond
dolce
pp
Sm.
leuch - - - test du hell;
immer pp


Sm.
hehr um - - webt dich das
Wel - - - - - len - haar:
poco cresc.
B. Belebter.
was mich be - rückt er -
mf
rat ich nun leicht denn won - - - - nig
dim.
dolce
B. Ruhiger.
p Hbl. Hr.
più p
(Sie schlägt ihm die Locken von der Stirn zurück und betrachtet ihn staunend.)
B. Sehr ruhig.
wei - - - - - - det mein Blick.
Kl. Fl.
p dolce Str.
Hr.
più p
B.


Sieglinde.
Wie dir die Stirn so offen steht, der Adern Geäst in den Schläfen sich schlingt!
Str.
p
sehr weich
pp
Kl. Fg.
Kl.
B. Belebend.
Mir zagt es vor der Wonne,
poco cresc.
simile
die mich entzückt!
f
B. Ruhig.
Hr.
sf
p
Ein Wunder will mich gemahnen:
più p
B. + piano.
den heut zuerst ich erschaut, mein Auge sah dich schon!
Siegmund.
Ein Minnetraum gemahnt auch mich: in
Hbl.
p dolce
Bkl.


Sm.
hei - ßem Seh - nen sah ich dich schon!
Vl.
B. Fließend.
p
Str. dim.
sehr gebunden
Sieglinde.
Sl.
p
Im Bach er-blickt ich mein ei-gen Bild — und jetzt ge-wahr ich es
B. Be-
più p
pp
eilend.
wie-der: wie einst dem Teich — es ent-taucht, bie - - test mein
poco a poco cresc.
Bild mir nun du! —
Siegmund.
Du bist das
Ob.
Hbl.
f



(den Blick schnell abwendend)

Sl. O still! laß mich der Stimme lauschen:

Sm. Bild, das ich in mir ___ barg.

p Horn. *ff* *p dim.* *pp* *pp*

Sl. mich dünkt, ih-ren Klang hört ich als Kind ___ doch nein! ich hör-te sie

riten. *a tempo*

Str. *più p* *dim.* *ppp* *trem.* *fp*

(aufgeregt)

Sl. neu-lich, als mei-ner Stim - - me Schall mir
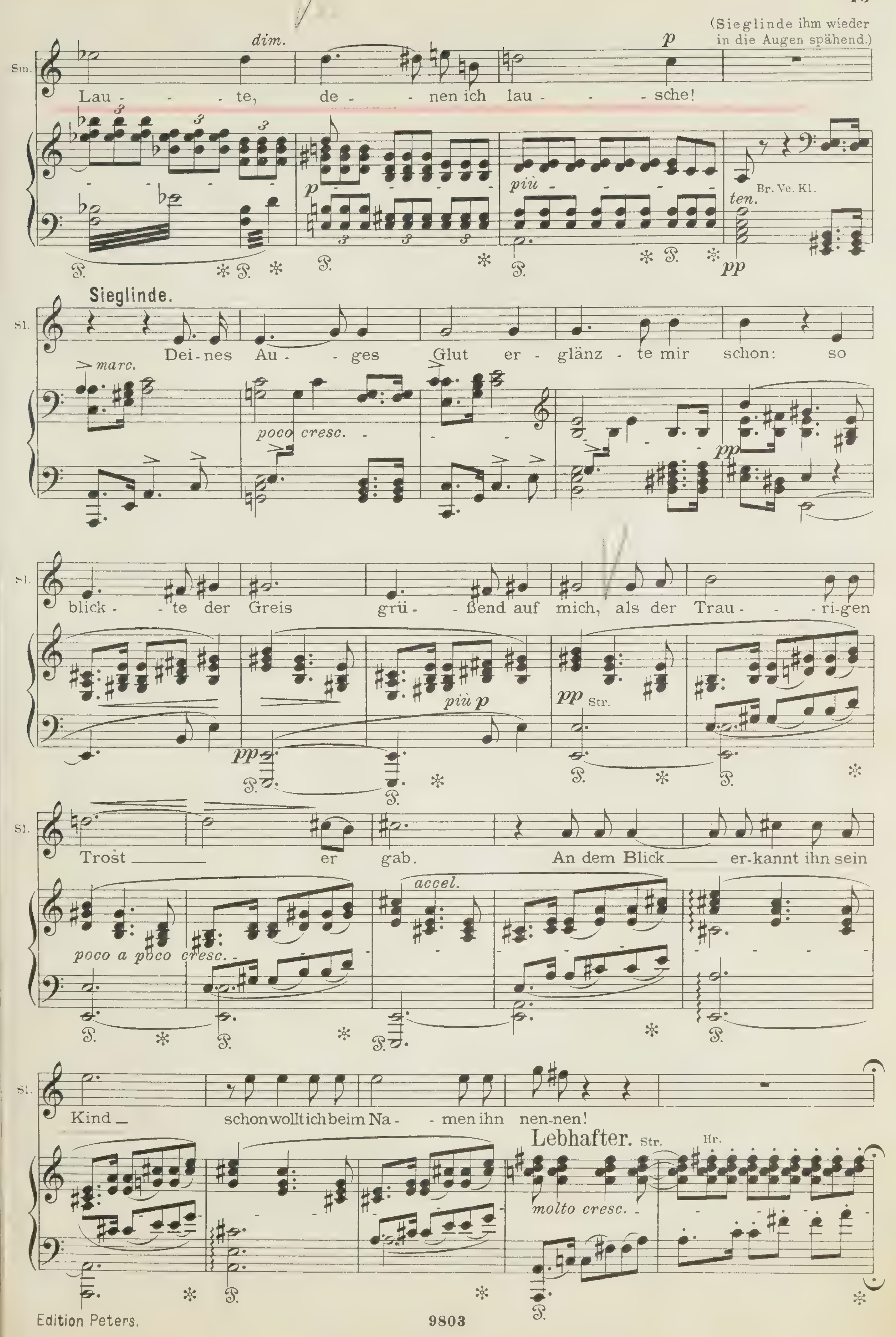
Ob. Kl. Hbl. Hr. *f* *p* *f*
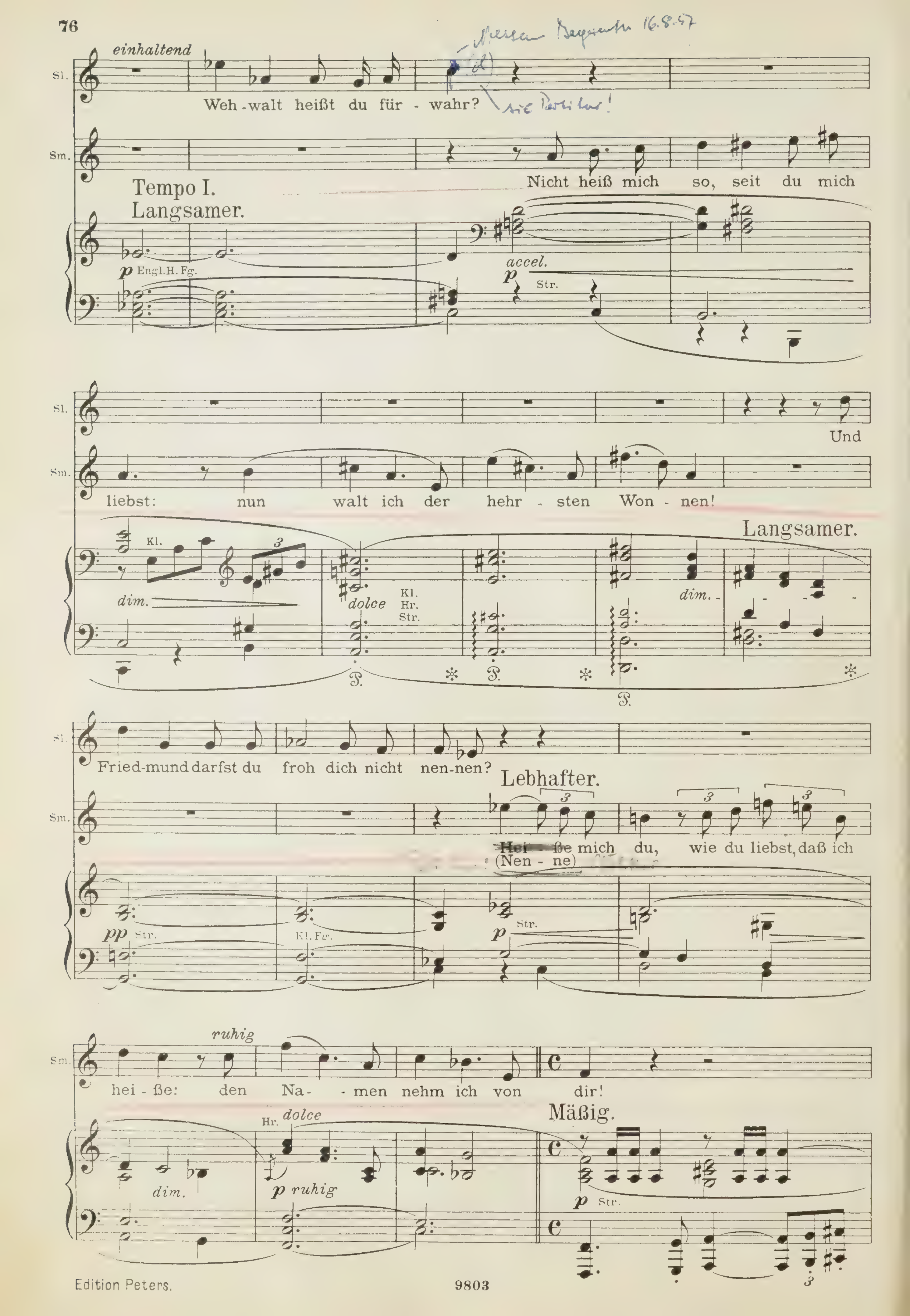
Sl. wi-der-hallte der Wald.
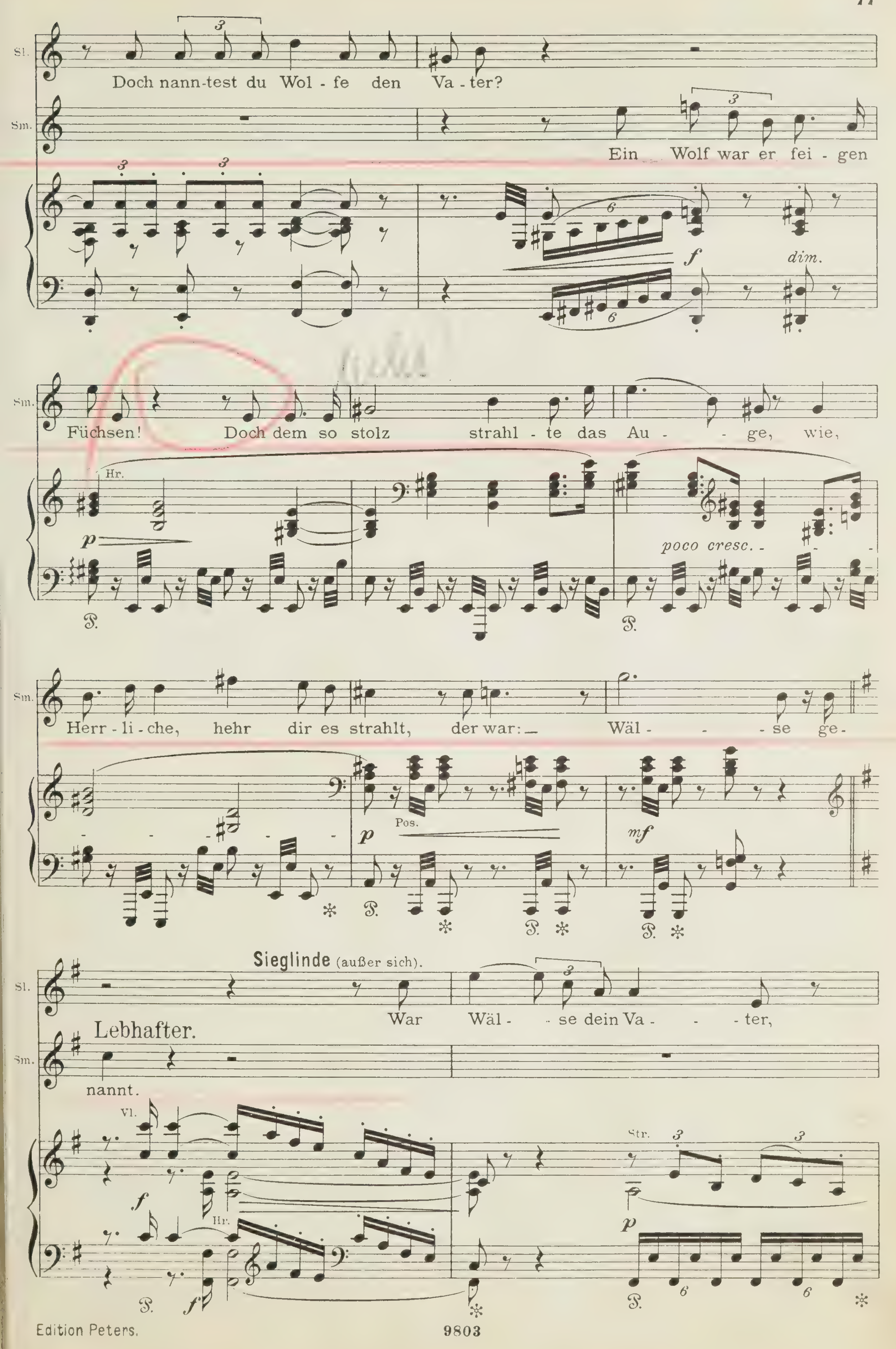
Siegmund.
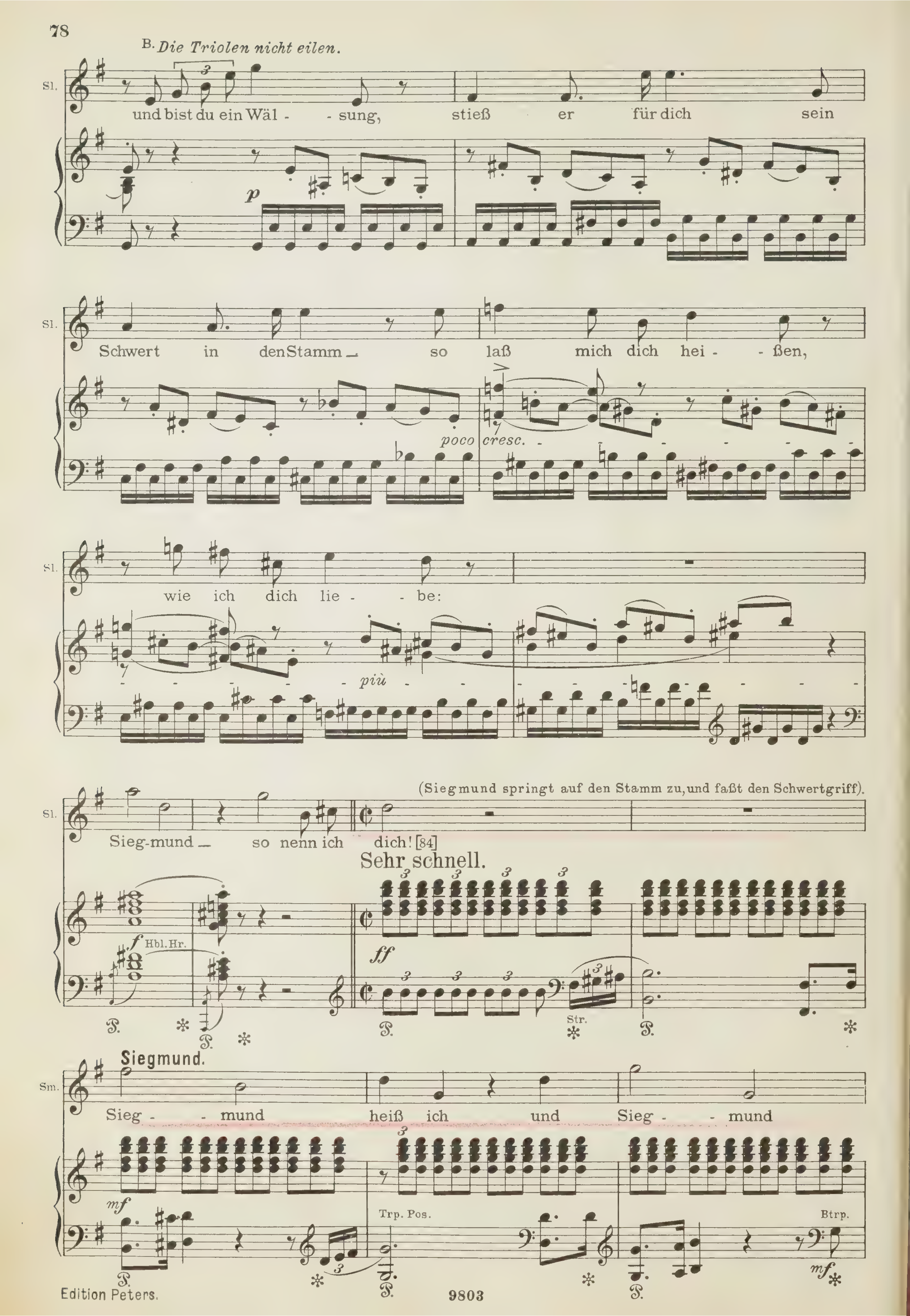
Sm. O lieb - - -lich-ste

p *cresc.* *più* *ff* Str. Hbl. *dim.*


(Sieglinde ihm wieder in die Augen spähend.)
Sm.
dim.
p
Lau - te, de - nen ich lau - sche!
più
ten.
Br. Vc. Kl.
pp
Sieglinde.
Sl.
Dei-nes Au - ges Glut er - glänz - te mir schon: so
marc.
poco cresc.
pp
blick - te der Greis grü - ßend auf mich, als der Trau - ri-gen
più p
pp
Str.
Trost er gab. An dem Blick er-kannt ihn sein
accel.
poco a poco cresc.
Kind schon wollt ich beim Na - men ihn nen-nen!
Lebhafter.
Str.
Hr.
molto cresc.


einhaltend
Sl.
Weh-walt heißt du für-wahr?
Sm.
Nicht heiß mich so, seit du mich
Tempo I.
Langsamer.
p Engl.H. Fg.
accel.
p Str.
liebst: nun walt ich der hehr-sten Won-nen!
Und
Kl.
dim.
dolce
Kl. Hr. Str.
Langsamer.
dim.
Fried-mund darfst du froh dich nicht nen-nen?
Lebhafter.
Hei-ße mich du, wie du liebst, daß ich
(Nen-ne)
pp Str.
Kl. Fg.
p Str.
ruhig
hei-ße: den Na-men nehm ich von dir!
Hr. dolce
dim.
p ruhig
Mäßig.
p Str.


Sl.
Doch nann-test du Wol - fe den Va - ter?
Sm.
Ein Wolf war er fei - gen
f
dim.
Sm.
Füchsen! Doch dem so stolz strahl - te das Au - - ge, wie,
Hr.
p
poco cresc.
Sm.
Herr - li - che, hehr dir es strahlt, der war: Wäl - - se ge-
Pos.
p
mf
Sieglinde (außer sich).
Sl.
War Wäl - se dein Va - - ter,
Lebhafter.
Sm.
nannt.
Vl.
f
Hr.
Str.
p


B. Die Triolen nicht eilen.
Sl.
und bist du ein Wäl - - sung, stieß er für dich sein
p
Schwert in den Stamm — so laß mich dich hei - - ßen,
poco cresc.
wie ich dich lie - - be:
più
(Siegmund springt auf den Stamm zu, und faßt den Schwertgriff).
Sieg-mund — so nenn ich dich! [84]
Sehr schnell.
f Hbl. Hr.
ff
Str.
Siegmund.
Sm.
Sieg - - mund heiß ich und Sieg - - mund
mf
Trp. Pos.
Btrp.
mf



Sm.: bin ich! be - zeug es dies Schwert, das

p Str. — Btrp.

Sm.: zag - - - los ich hal - te! Wäl - - se ver -

p — *p*

Sm.: hieß mir, in höch - - - - ster Not
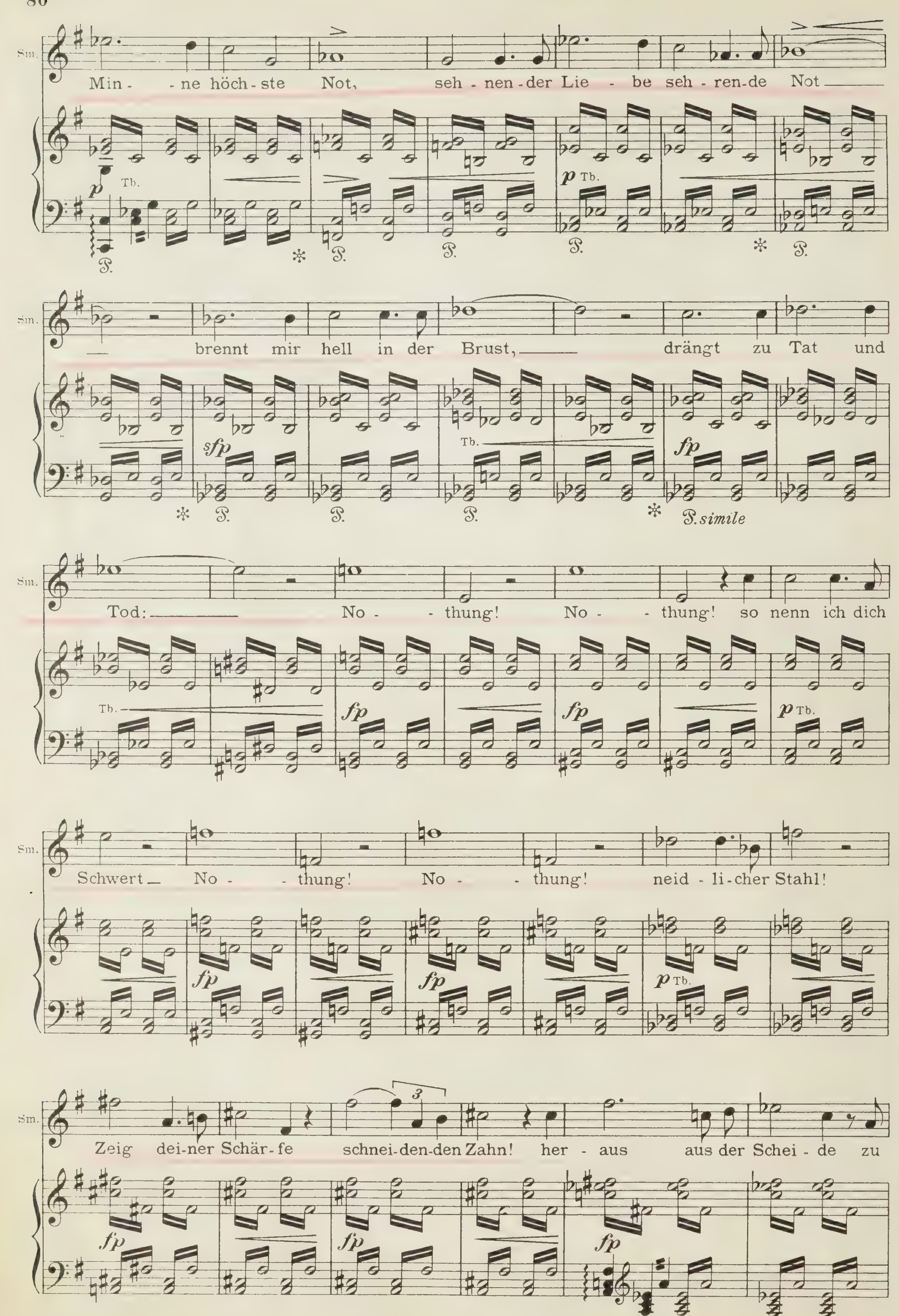
fp — Hr.

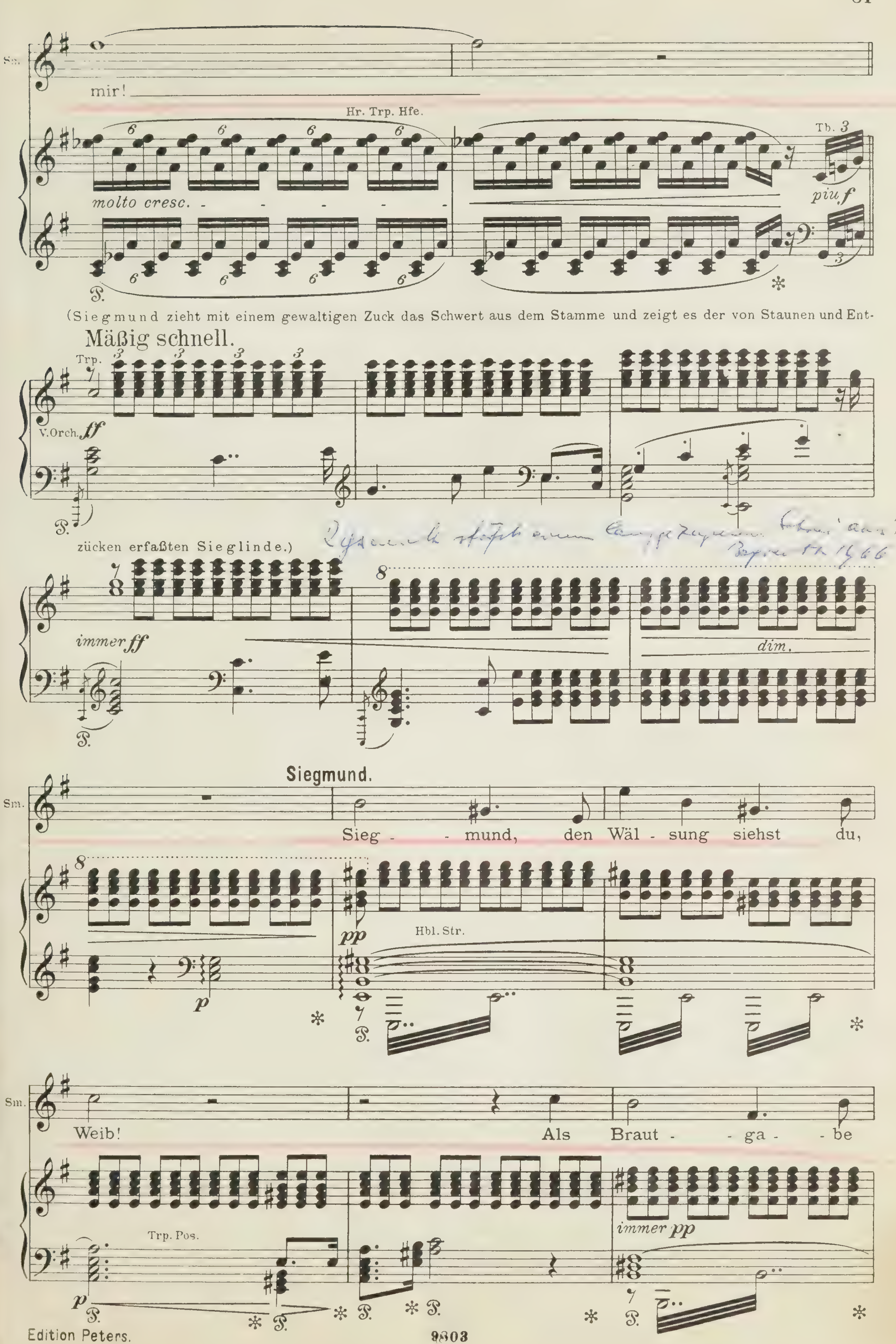
Sm.: fänd ich es einst: ich
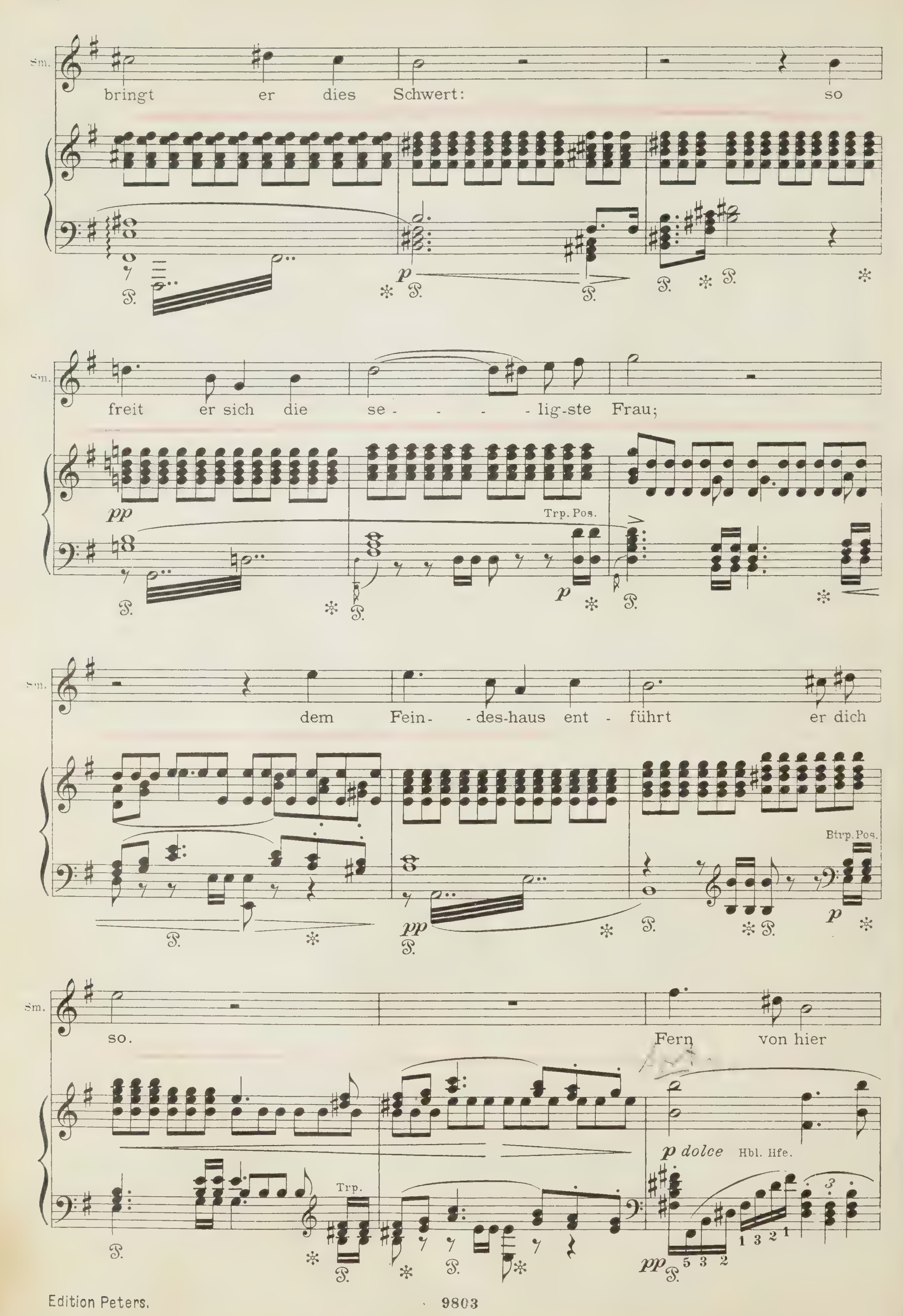
Trp. — *fp* — *molto cresc.*
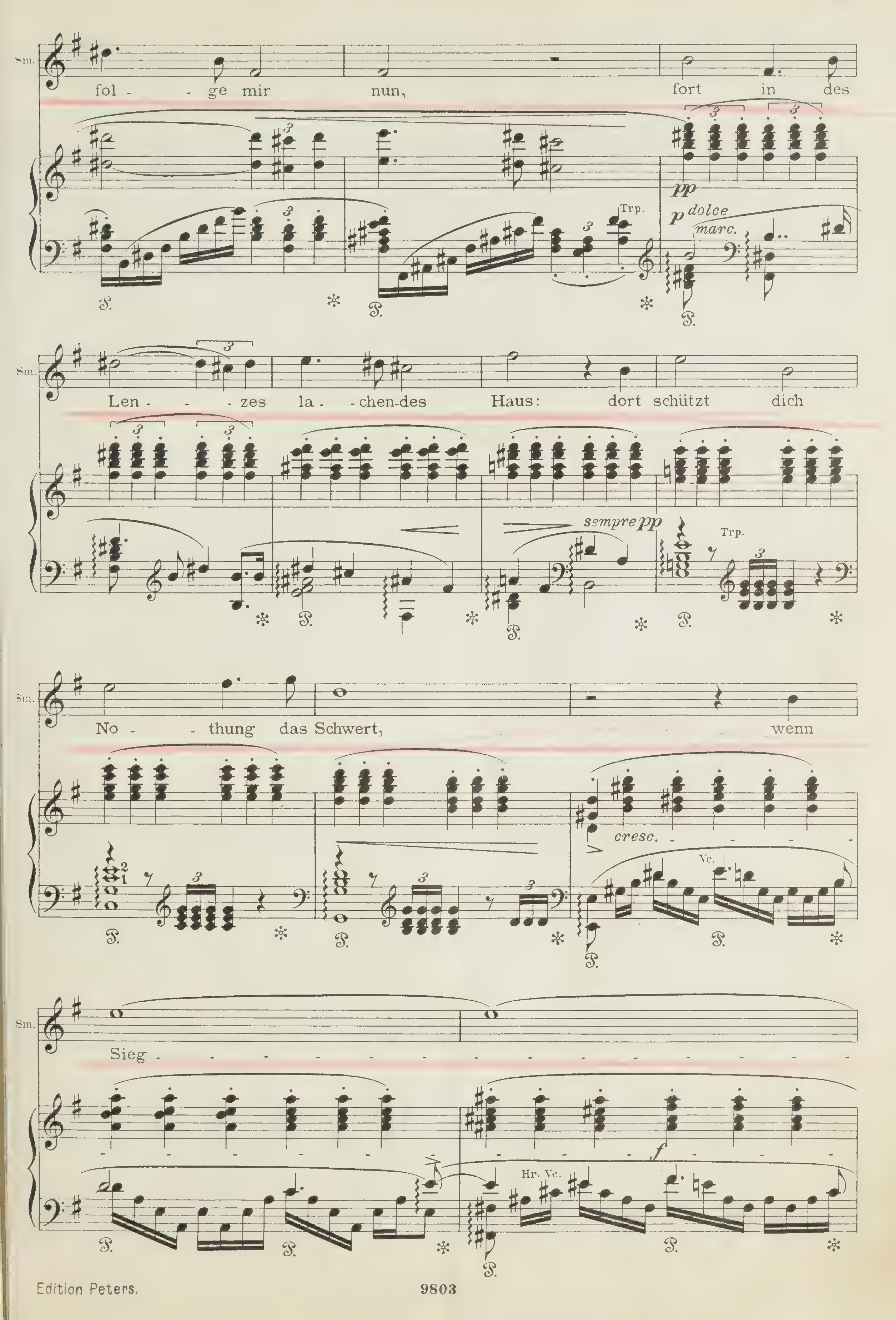
Sm.: faß es nun! Hei lig - ster
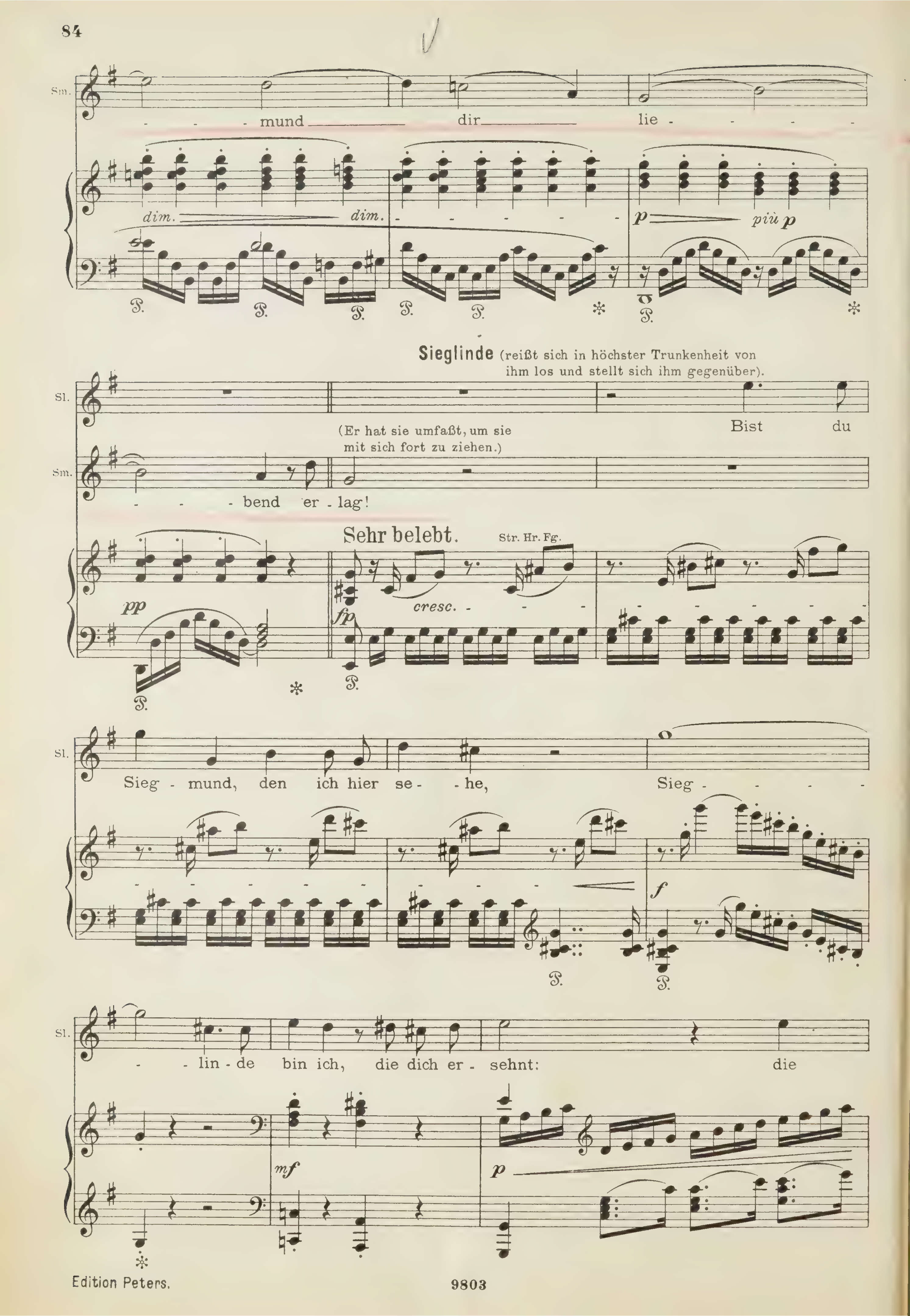
ff — Str. *p* — Str. *sf*
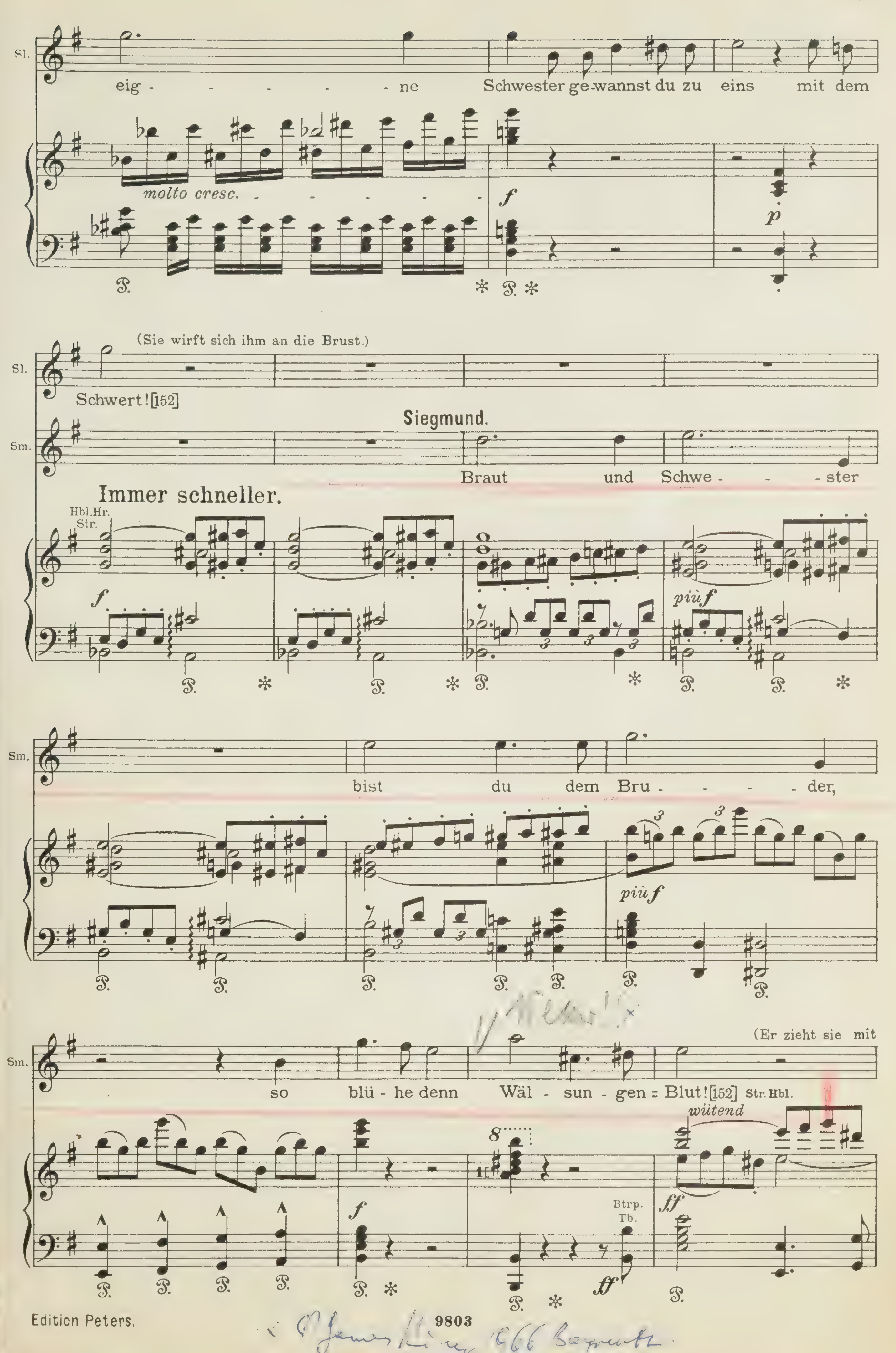

Sm.
Min - ne höch-ste Not, seh - nen-der Lie - be seh - ren-de Not
p Tb.
p Tb.
brennt mir hell in der Brust, drängt zu Tat und
sfp
Tb.
fp
simile
Tod: No - thung! No - thung! so nenn ich dich
Tb.
fp
fp
p Tb.
Schwert No - thung! No - thung! neid - li-cher Stahl!
fp
fp
p Tb.
Zeig dei-ner Schär-fe schnei-den-den Zahn! her - aus aus der Schei - de zu
fp
fp
fp


Sm.
mir!
Hr. Trp. Hfe.
molto cresc.
Th.
più f
(Siegmund zieht mit einem gewaltigen Zuck das Schwert aus dem Stamme und zeigt es der von Staunen und Ent-
Mäßig schnell.
Trp.
V.Orch. ff
zücken erfaßten Sieglinde.)
immer ff
dim.
Siegmund.
Sm.
Sieg - mund, den Wäl - sung siehst du,
pp
Hbl. Str.
p
Sm.
Weib! Als Braut - ga - be
Trp. Pos.
immer pp
p
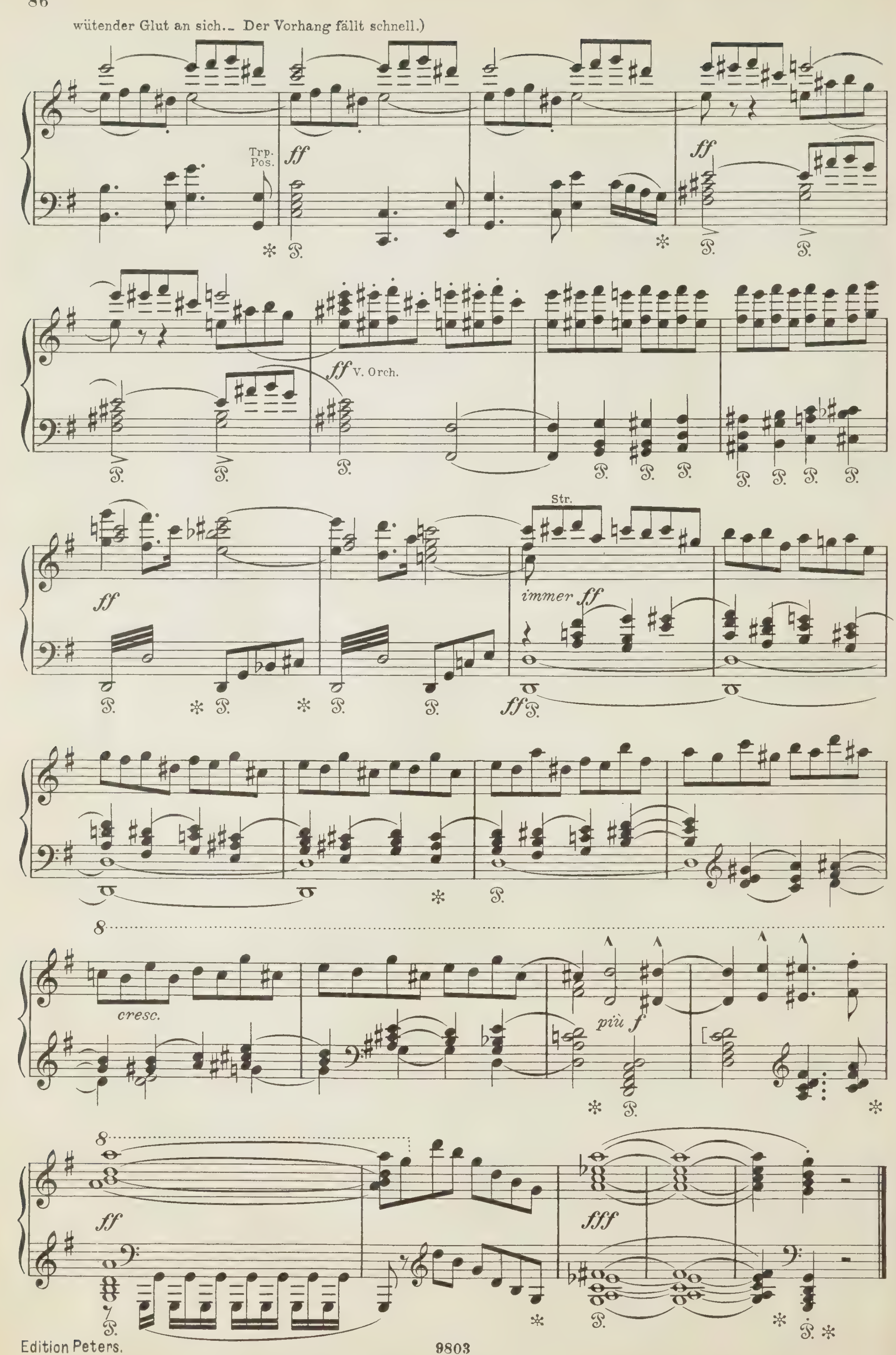

Sm.
bringt er dies Schwert: so
freit er sich die se - - - - lig-ste Frau;
Trp. Pos.
dem Fein- - des-haus ent - führt er dich
Btrp. Pos.
so.
Fern von hier
p dolce Hbl. Hfe.
Trp.


Sm.
fol - ge mir nun, fort in des
Trp.
pp
p dolce
marc.
Len - zes la - chen-des Haus: dort schützt dich
sempre pp
Trp.
No - thung das Schwert, wenn
cresc.
Vc.
Sieg
f
Hr. Vc.


Sm.
- - - mund dir lie - - - -
dim. dim.
p più p
Sieglinde (reißt sich in höchster Trunkenheit von ihm los und stellt sich ihm gegenüber).
Sl.
Bist du
(Er hat sie umfaßt, um sie mit sich fort zu ziehen.)
Sm.
- - - bend er - lag!
Sehr belebt.
Str. Hr. Fg.
pp
fp
cresc.
Sl.
Sieg - mund, den ich hier se - - he,
Sieg - - - -
f
Sl.
- lin - de bin ich, die dich er - sehnt:
die
mf
p
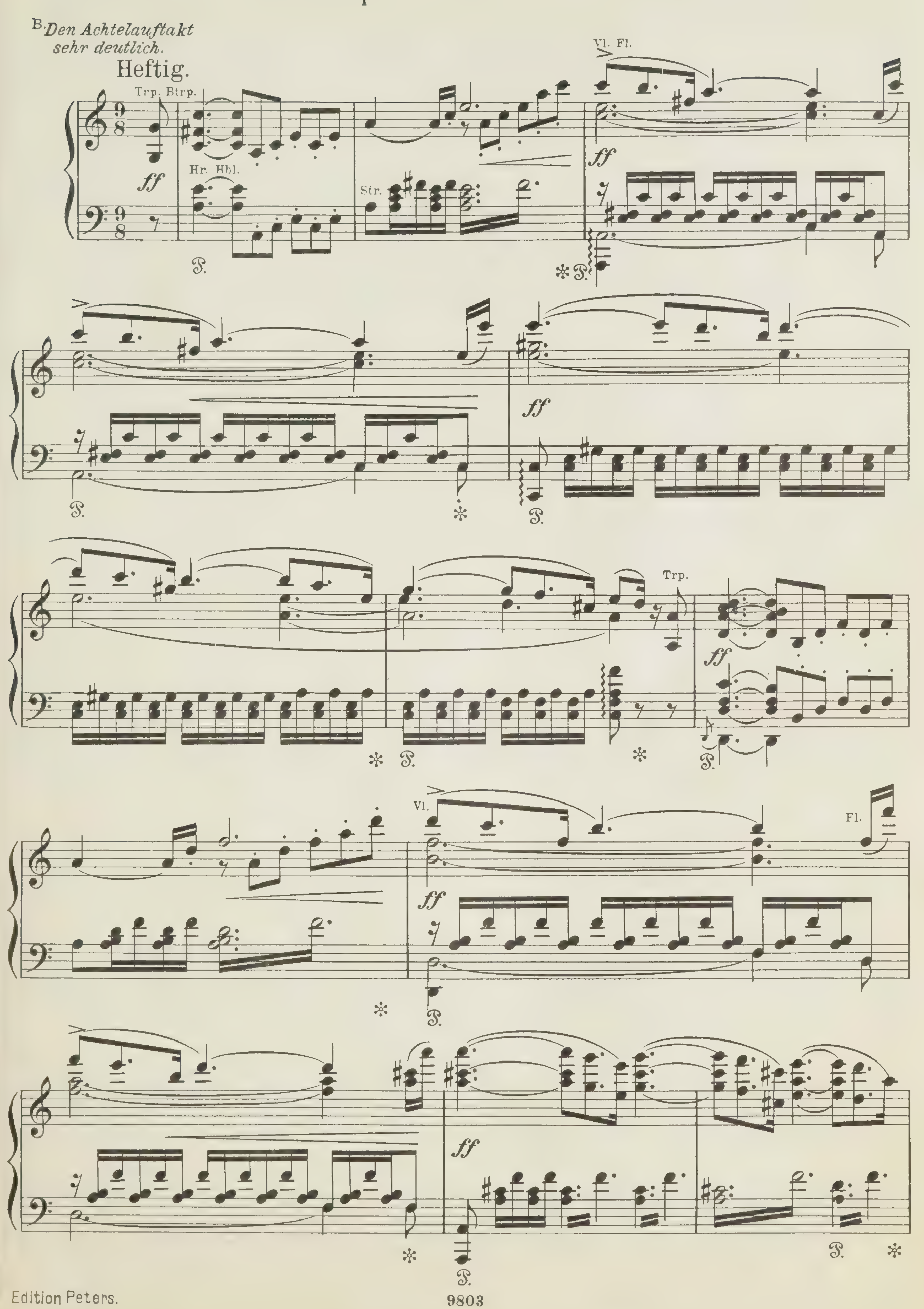

Sl.
eig - - - - - ne Schwester ge-wannst du zu eins mit dem
molto cresc.
f
p
(Sie wirft sich ihm an die Brust.)
Schwert! [152]
Siegmund.
Sm.
Braut und Schwe - - ster
Immer schneller.
Hbl.Hr. Str.
più f
bist du dem Bru - - - der,
so blü - he denn Wäl - sun - gen = Blut! [152] Str. Hbl.
(Er zieht sie mit
wütend
Btrp. Tb.
ff

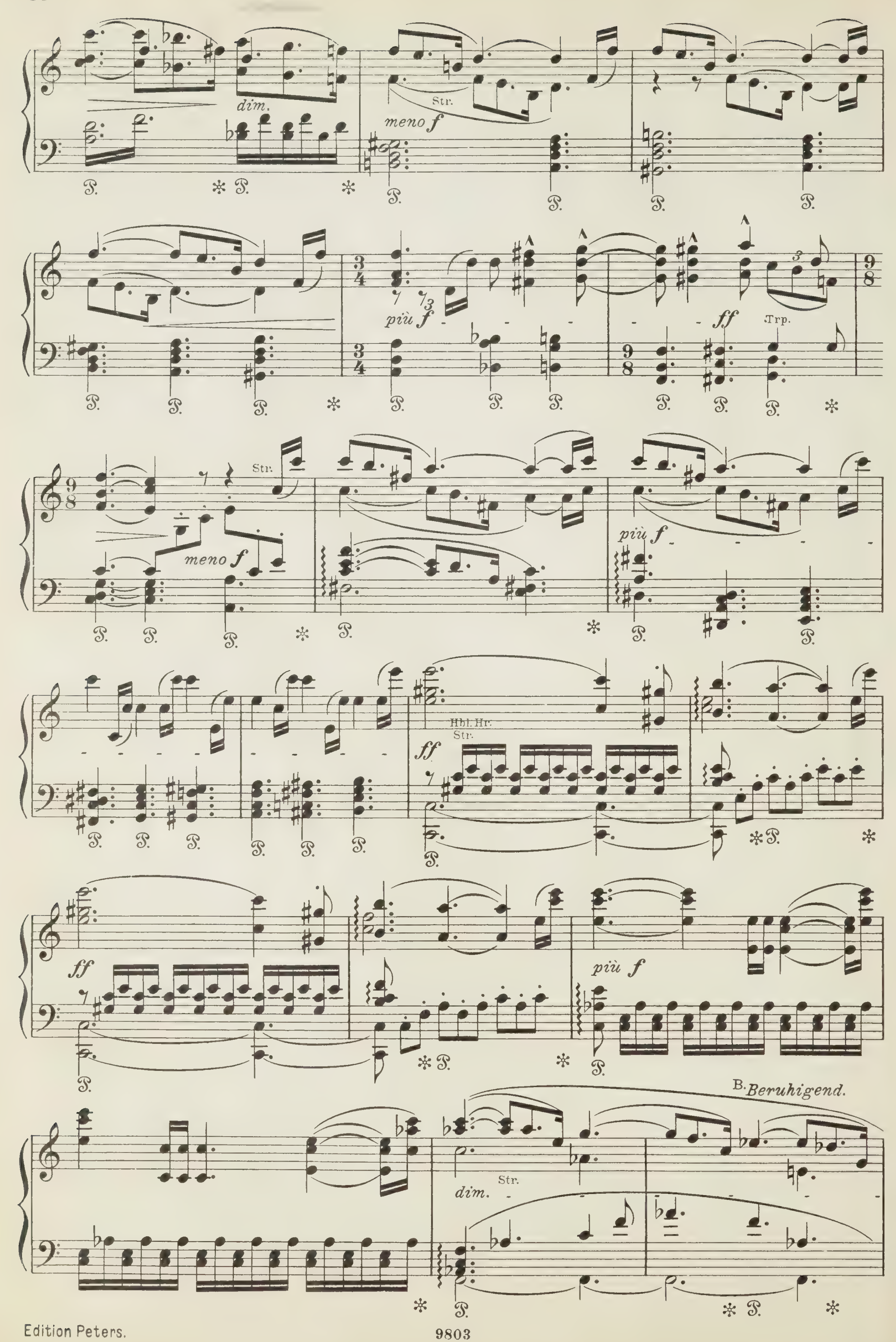
wütender Glut an sich.– Der Vorhang fällt schnell.)



Zweiter Aufzug.

Vorspiel und erste Szene.




dim.
Str.
meno f
più f
ff
Trp.
Str.
meno f
più f
Hbl. Hr.
Str.
ff
ff
più f
B. Beruhigend.
dim.
Str.

B. *Wieder vorwärts.*

Ob. Fg.

p Str.

Pk.

trem.

Ob. Fg. Kl. Engl. H.

cresc.

Vl. I. Hbl.

𝆮 *simile*

Trp. Btrp.

f

più f

Trp.
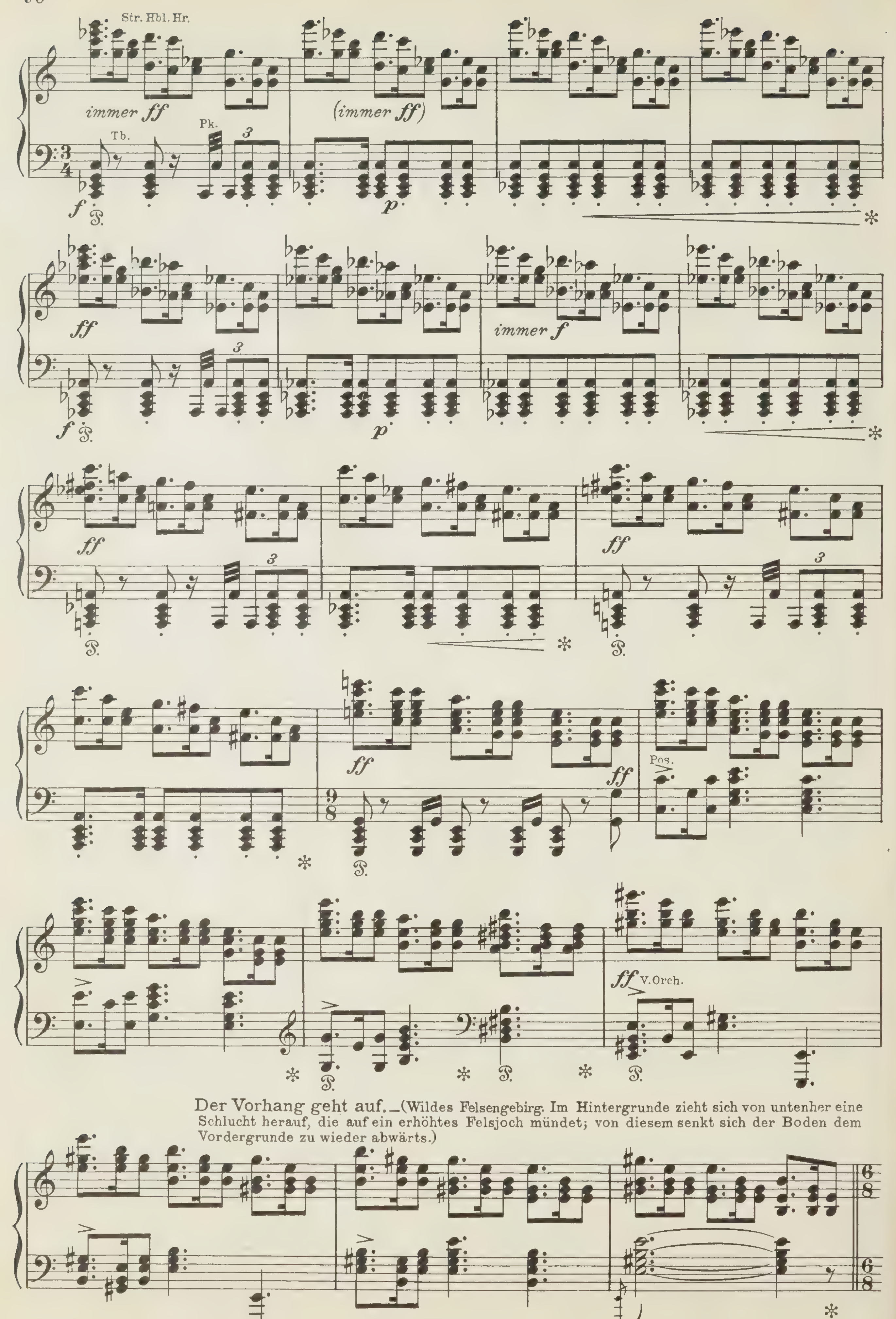
Vl.

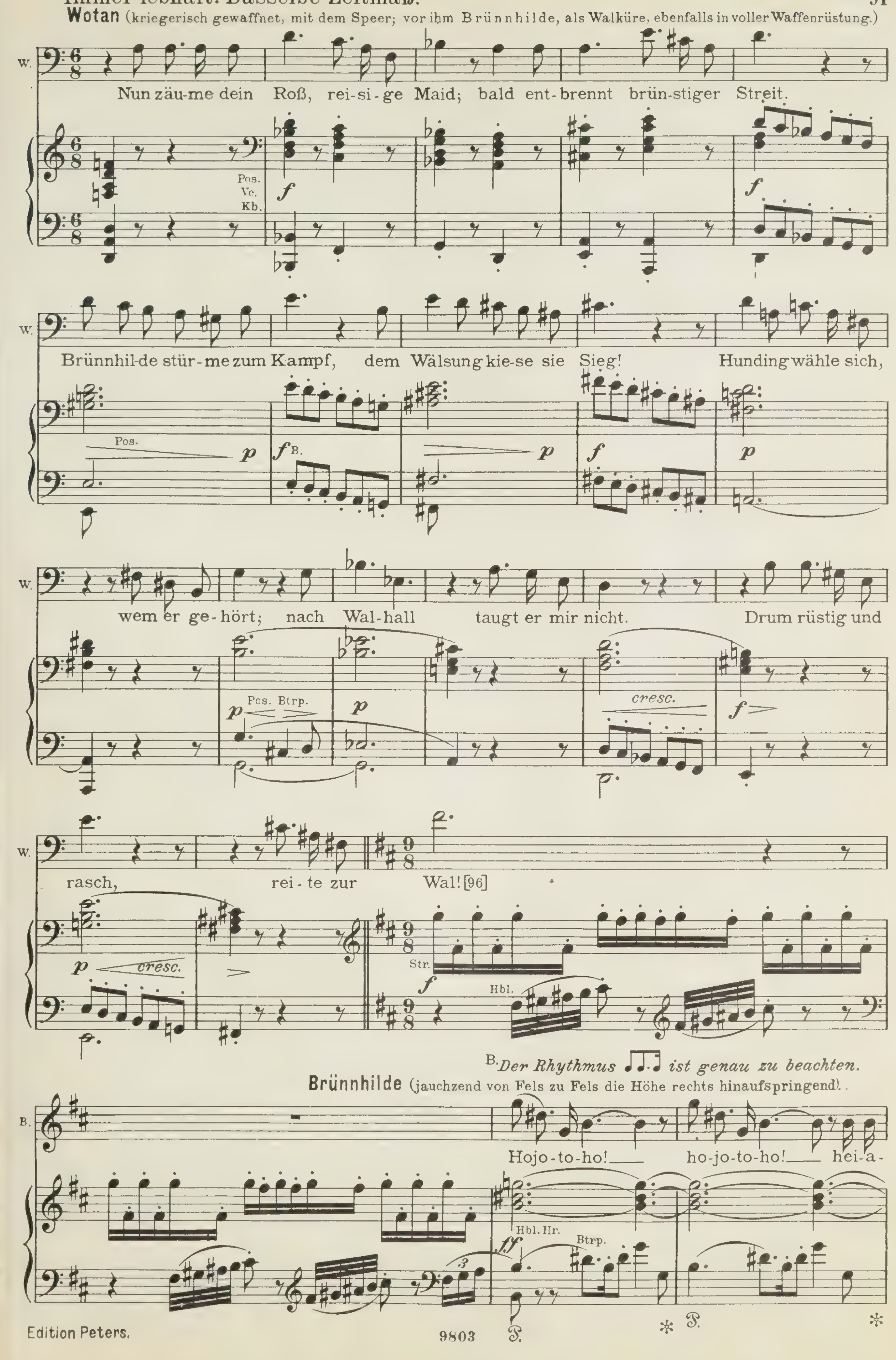
ff Hbl. Hr. Str.
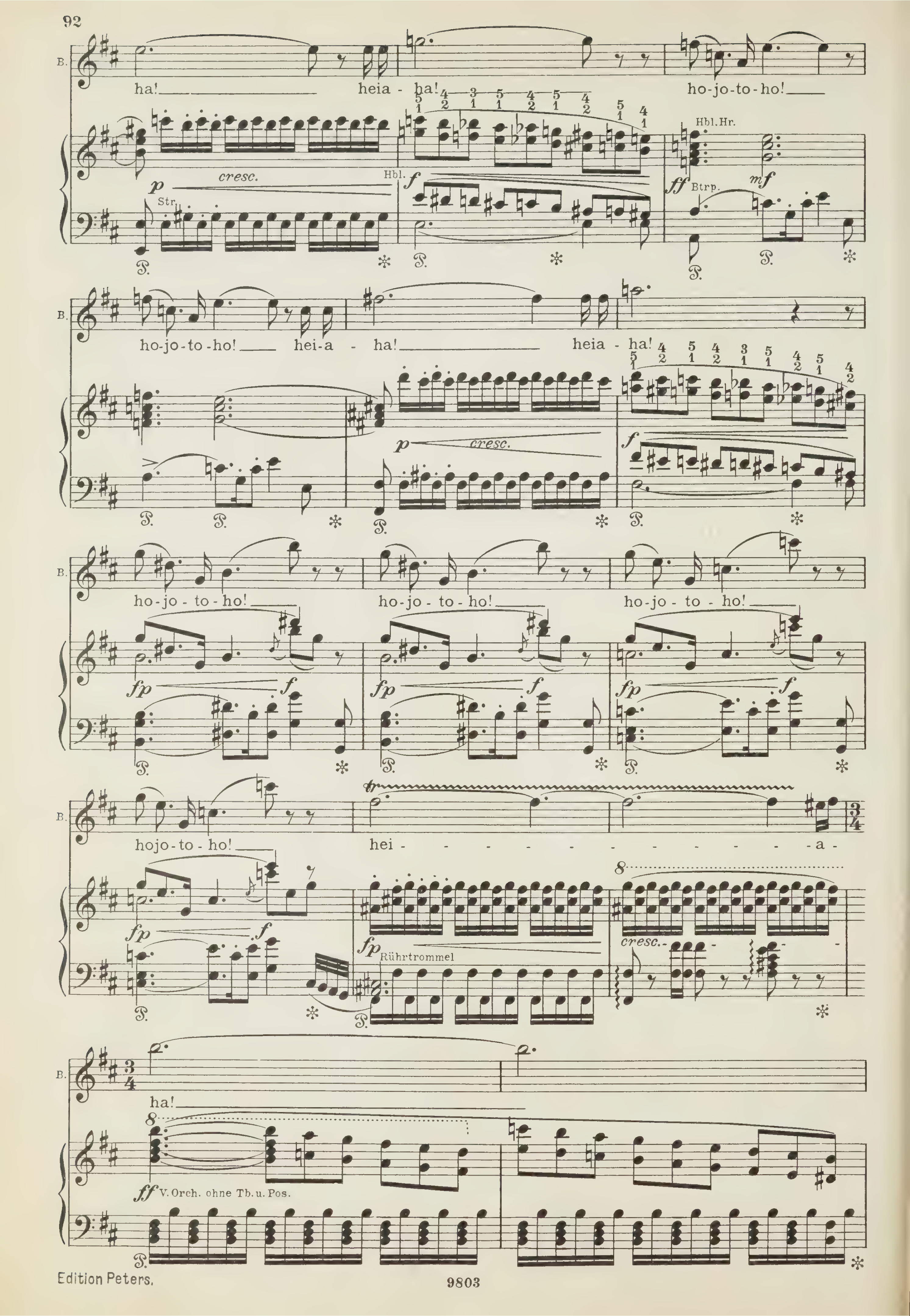
Trp.
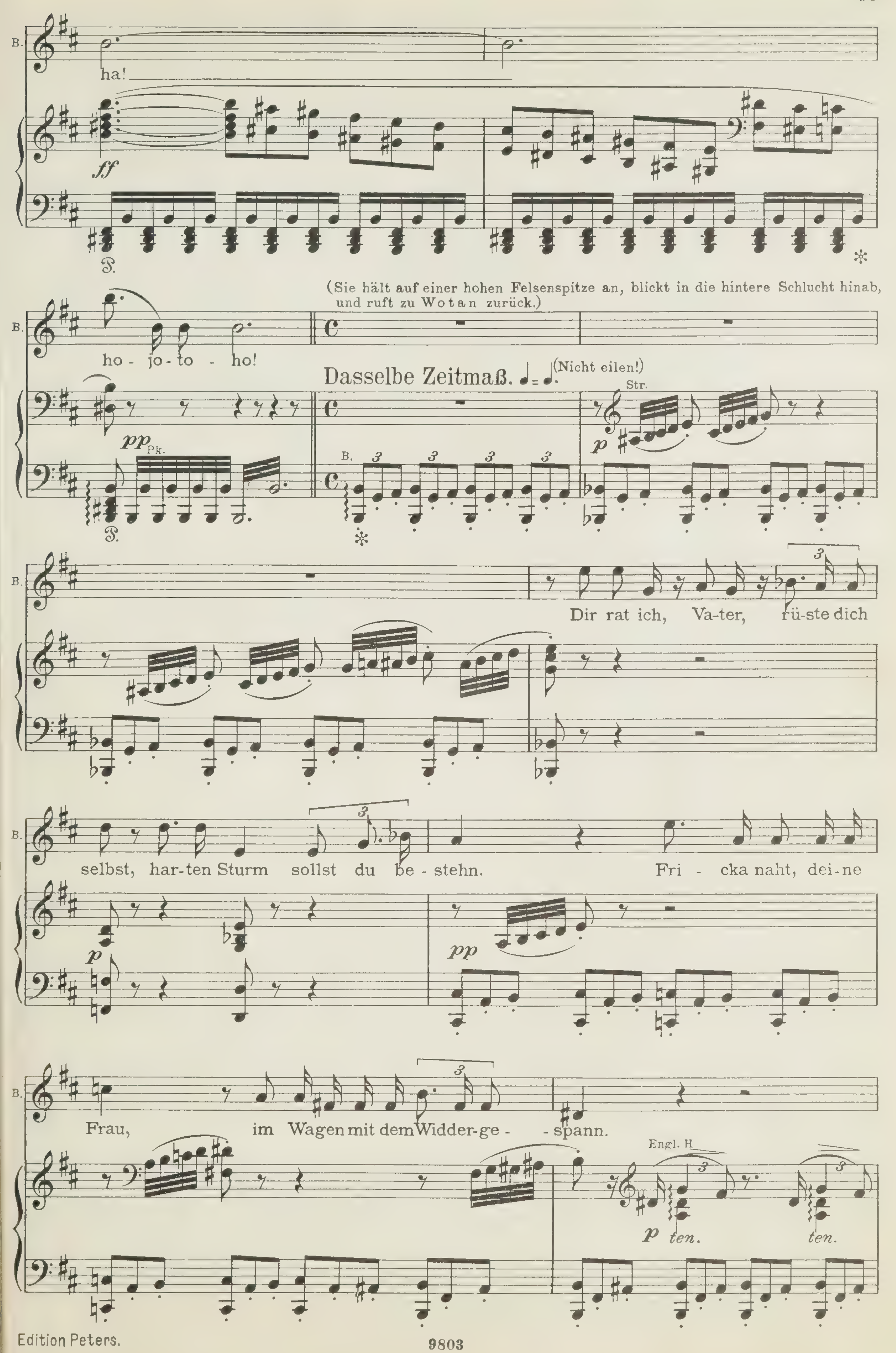
ff

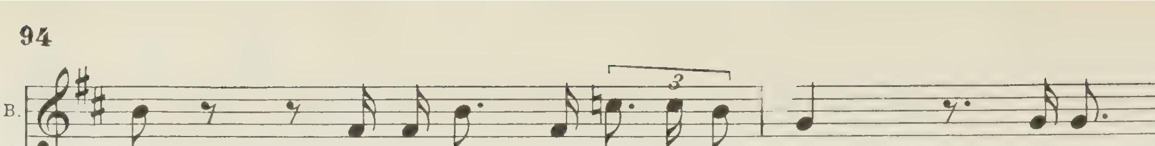
ff V. Orch. ohne Pos. u. Tb.


Str. Hbl. Hr.
immer ff
(immer ff)
Tb.
Pk.
3
f
p
ff
immer f
Pos.
ff
V. Orch.
Der Vorhang geht auf. _ (Wildes Felsengebirg. Im Hintergrunde zieht sich von untenher eine Schlucht herauf, die auf ein erhöhtes Felsjoch mündet; von diesem senkt sich der Boden dem Vordergrunde zu wieder abwärts.)


Immer lebhaft. Dasselbe Zeitmaß.
Wotan (kriegerisch gewaffnet, mit dem Speer; vor ihm Brünnhilde, als Walküre, ebenfalls in voller Waffenrüstung.)
Nun zäu-me dein Roß, rei-si-ge Maid; bald ent-brennt brün-stiger Streit.
Pos. Vc. Kb.
Brünnhil-de stür-me zum Kampf, dem Wälsung kie-se sie Sieg! Hunding wähle sich,
Pos.
wem er ge-hört; nach Wal-hall taugt er mir nicht. Drum rüstig und
Pos. Btrp.
cresc.
rasch, rei-te zur Wal! [96]
cresc.
Str.
Hbl.
B. Der Rhythmus ist genau zu beachten.
Brünnhilde (jauchzend von Fels zu Fels die Höhe rechts hinaufspringend).
Hojo-to-ho! ho-jo-to-ho! hei-a-
Hbl. Hr.
Btrp.


B.
ha!
heia - ha!
ho-jo-to-ho!
cresc.
Hbl.
Hbl.Hr.
Btrp.
Str.
ho-jo-to-ho!
hei-a - ha!
heia - ha!
cresc.
ho-jo - to - ho!
ho-jo - to - ho!
ho-jo - to - ho!
hojo-to - ho!
hei - - - - - - - - - - - - -a -
Rührtrommel
cresc.
ha!
V. Orch. ohne Tb.u. Pos.


B.
ha!
ff
(Sie hält auf einer hohen Felsenspitze an, blickt in die hintere Schlucht hinab, und ruft zu Wotan zurück.)
ho - jo - to - ho!
Dasselbe Zeitmaß. (Nicht eilen!)
pp Pk.
Str.
p
Dir rat ich, Va-ter, rü-ste dich
selbst, har-ten Sturm sollst du be - stehn. Fri - cka naht, dei-ne
pp
Frau, im Wagen mit dem Widder-ge - spann.
Engl. H
p ten. ten.
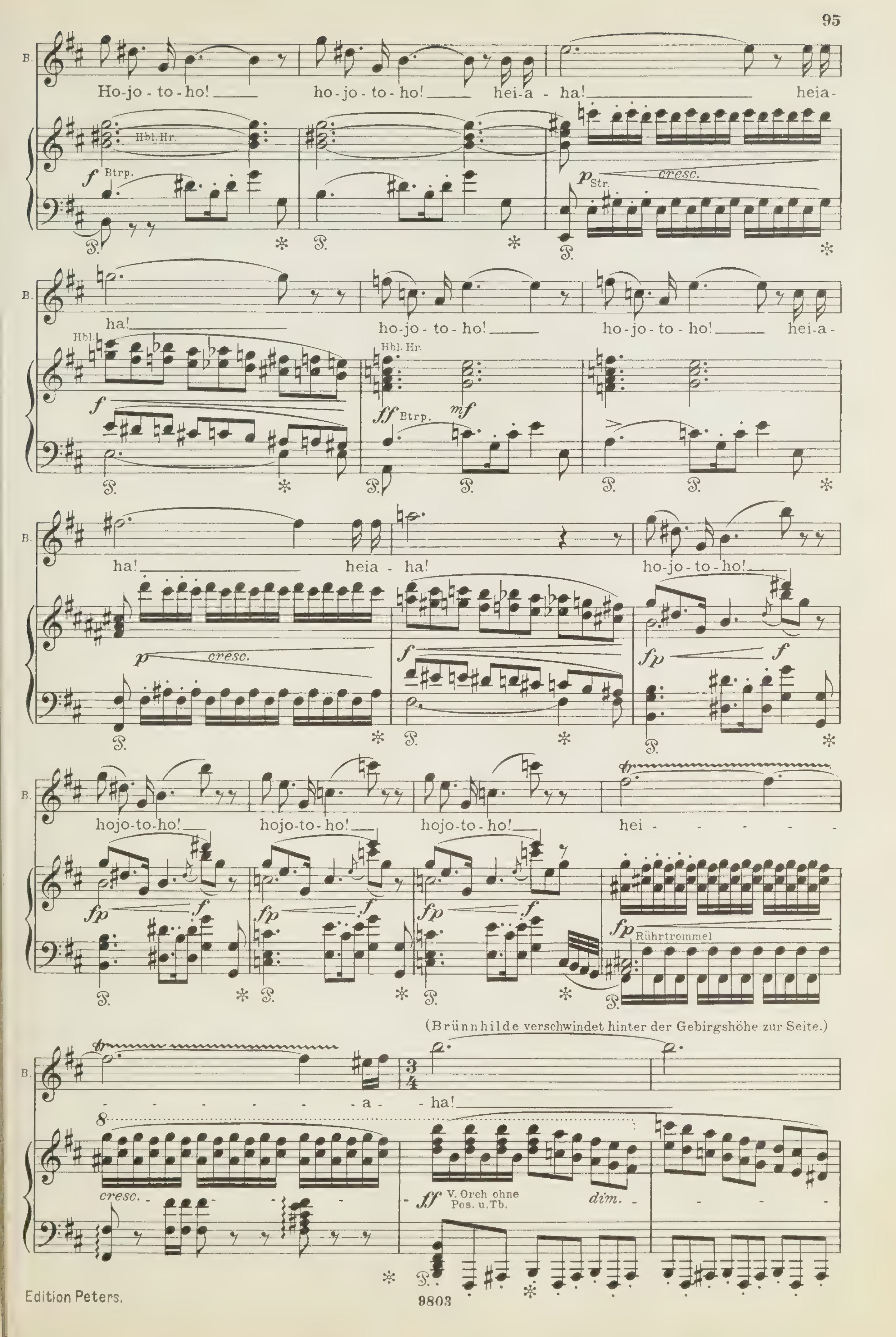


Hei! wie die gold - ne Gei - ßel sie schwingt! Die ar - men Tie - re
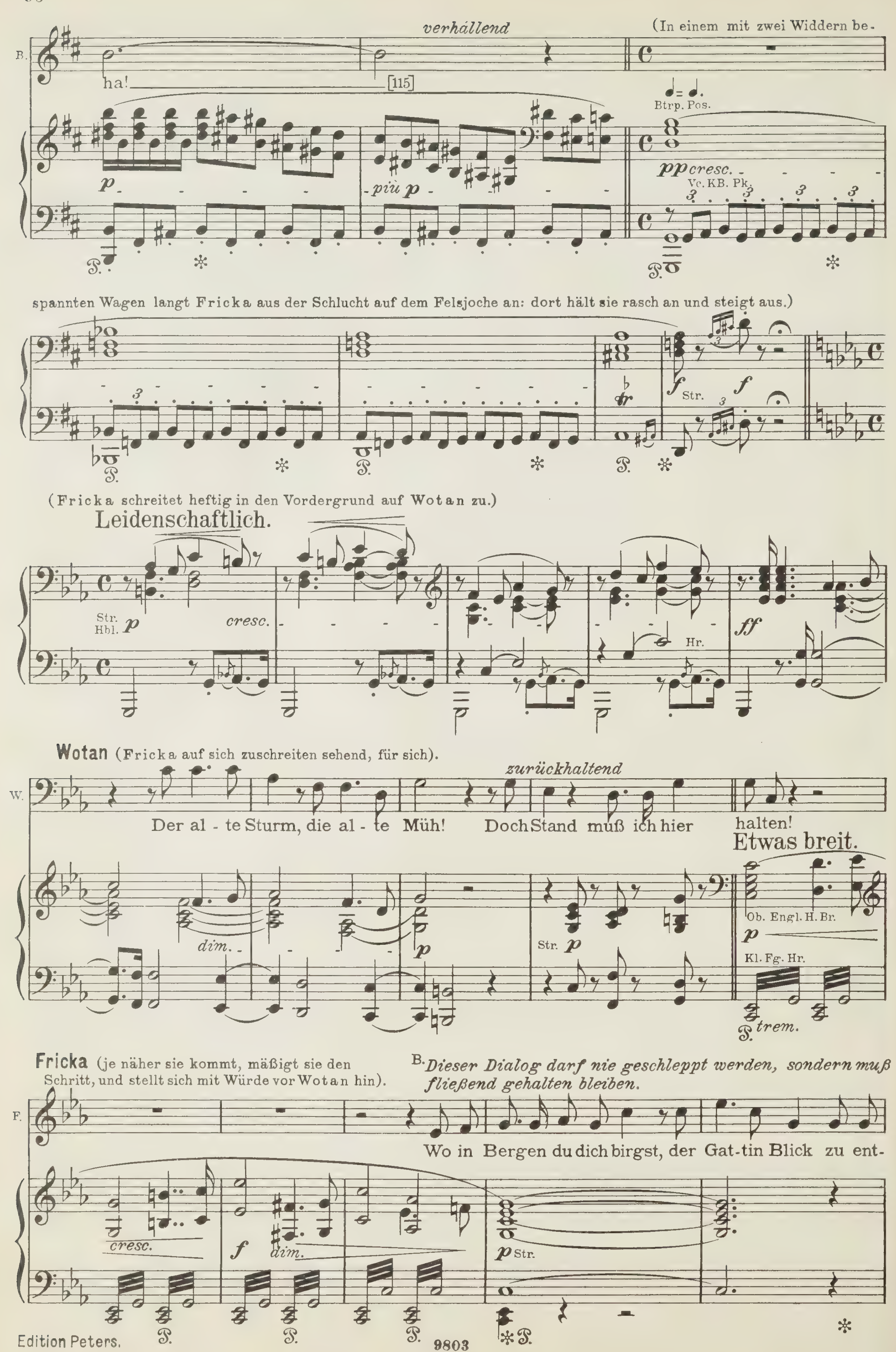
äch - zen vor Angst; wild ras - seln die Rä - der; zor - nig fährt sie zum

Zank. In solchem Strauße streit ich nicht
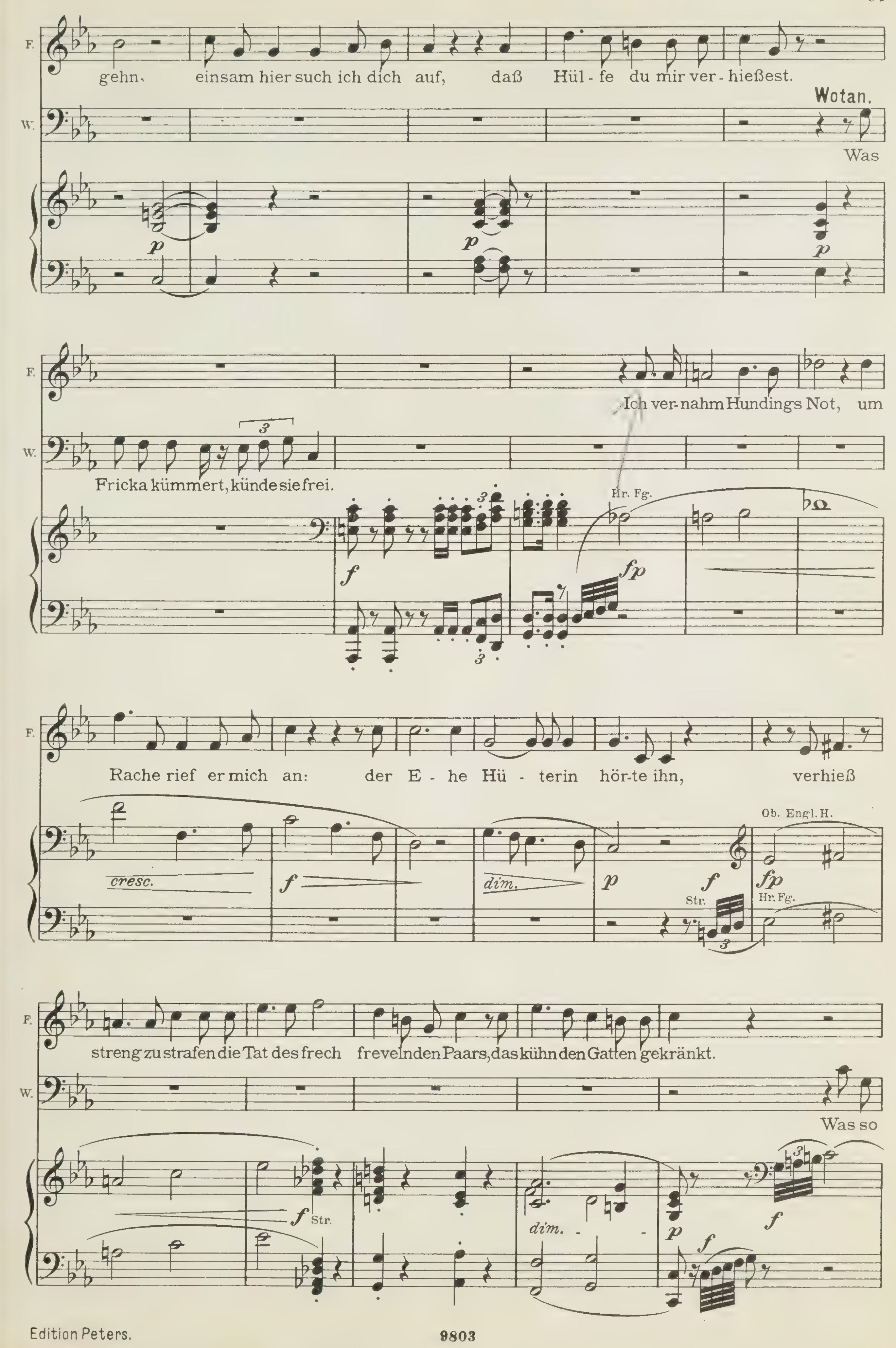
gern, lieb ich auch mu - ti - ger Män - ner Schlacht; drum sieh wie den Sturm du be -
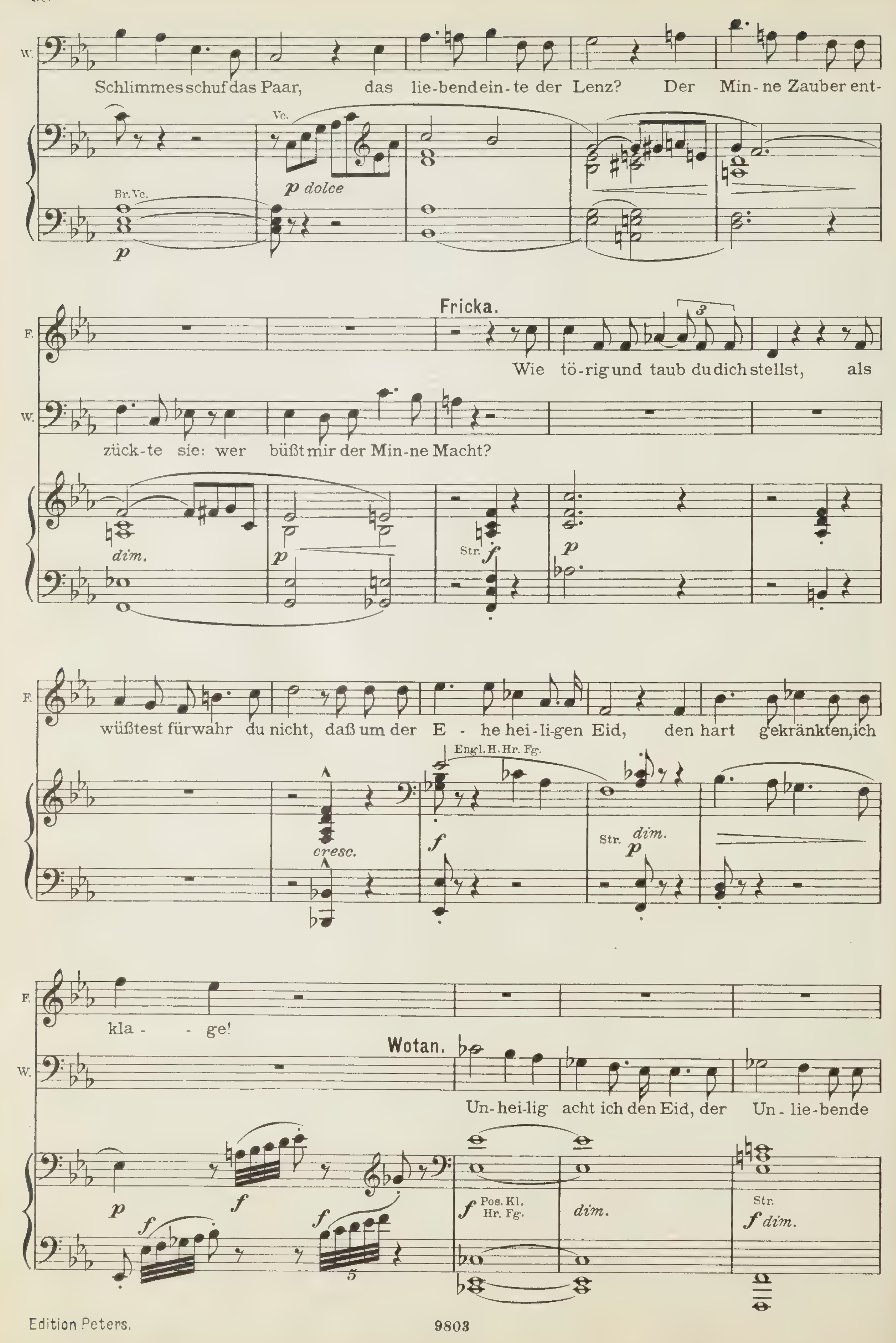
stehst: ich Lu - sti - ge laß dich im Stich!
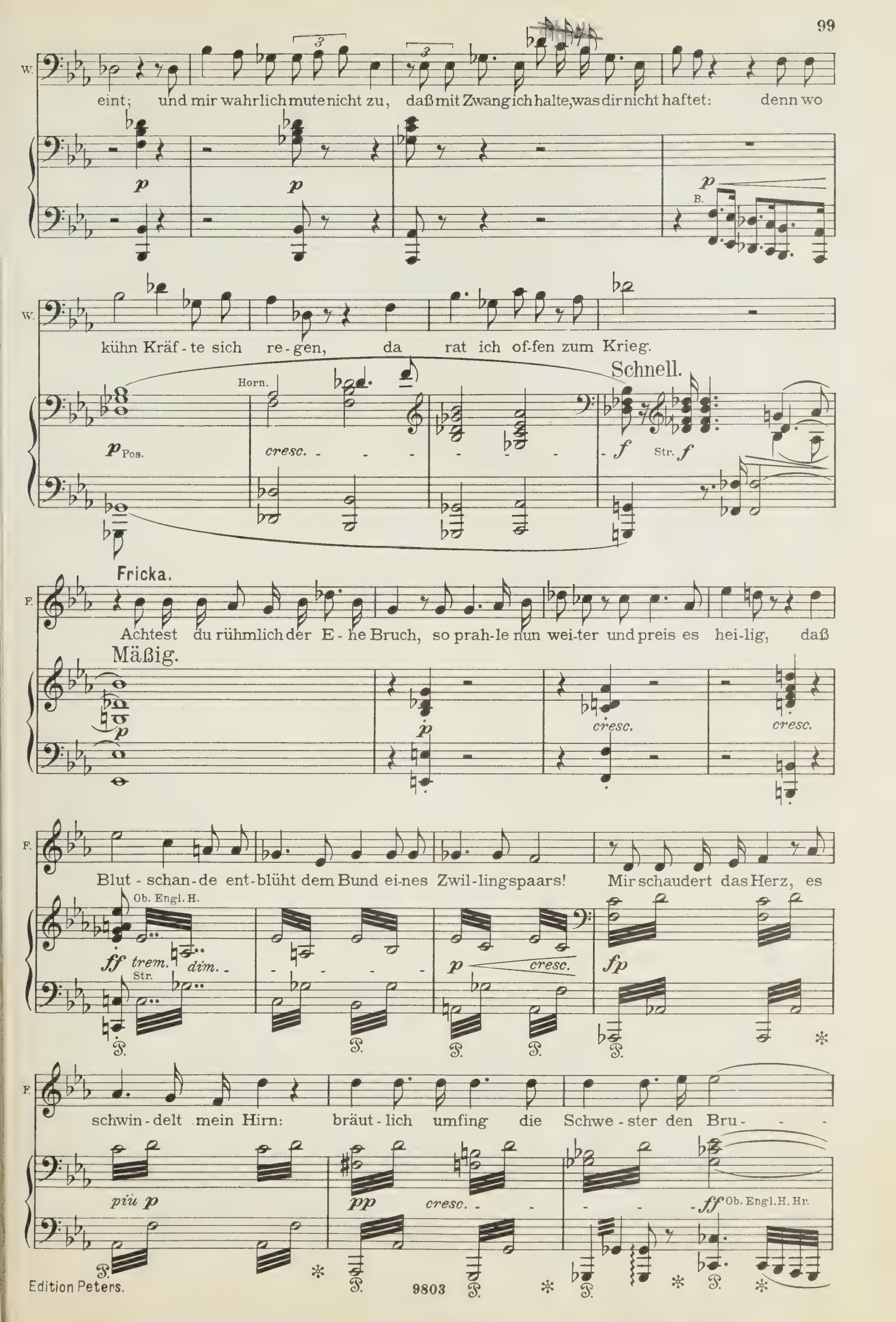

B.
Ho-jo-to-ho!
ho-jo-to-ho!
hei-a-ha!
heia-
Hbl. Hr.
Btrp.
Str.
cresc.
ha!
ho-jo-to-ho!
ho-jo-to-ho!
hei-a-
Hbl.
heia-ha!
hojo-to-ho!
hei
Rührtrommel
(Brünnhilde verschwindet hinter der Gebirgshöhe zur Seite.)
a-ha!
V. Orch ohne Pos. u.Tb.
dim.

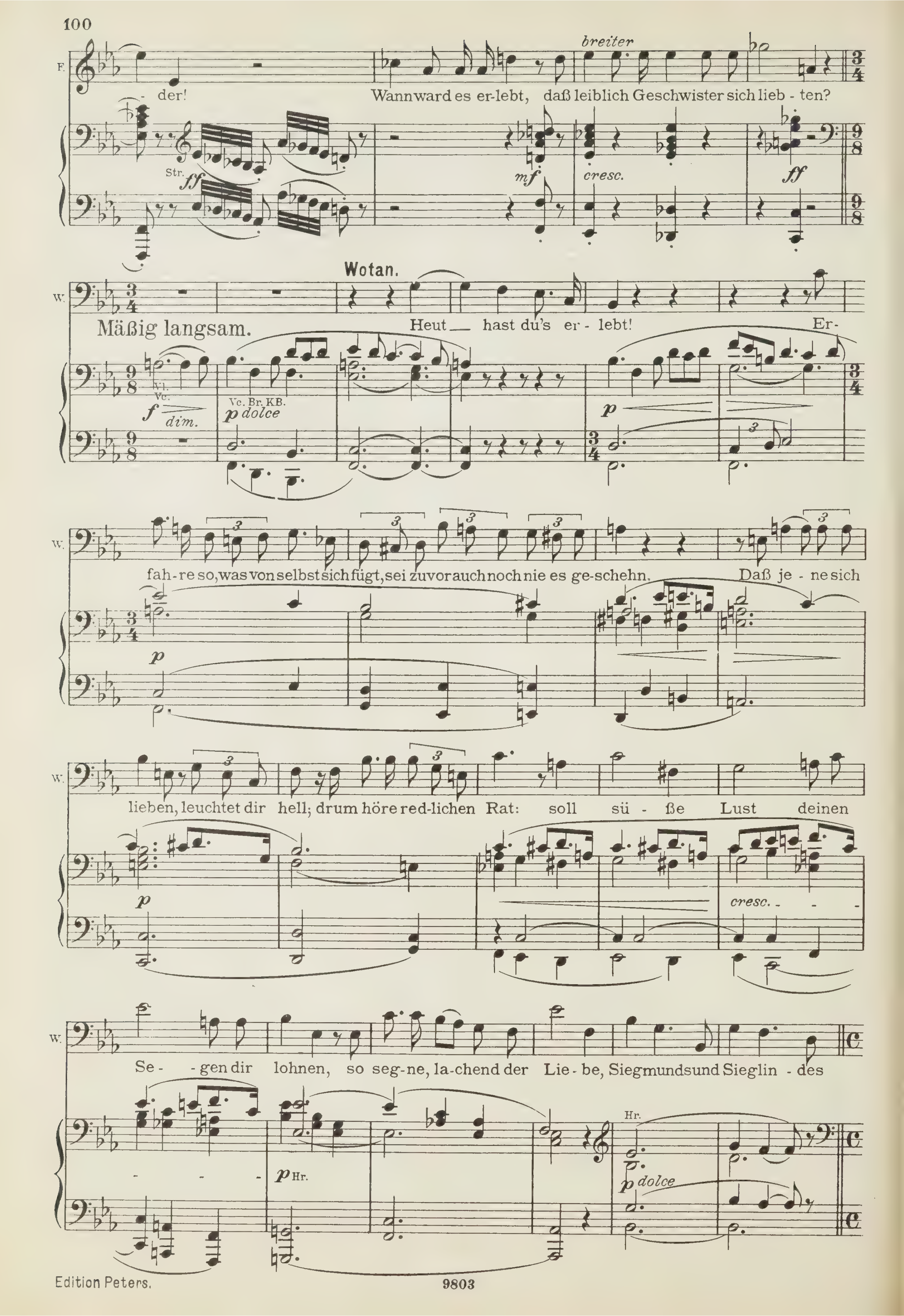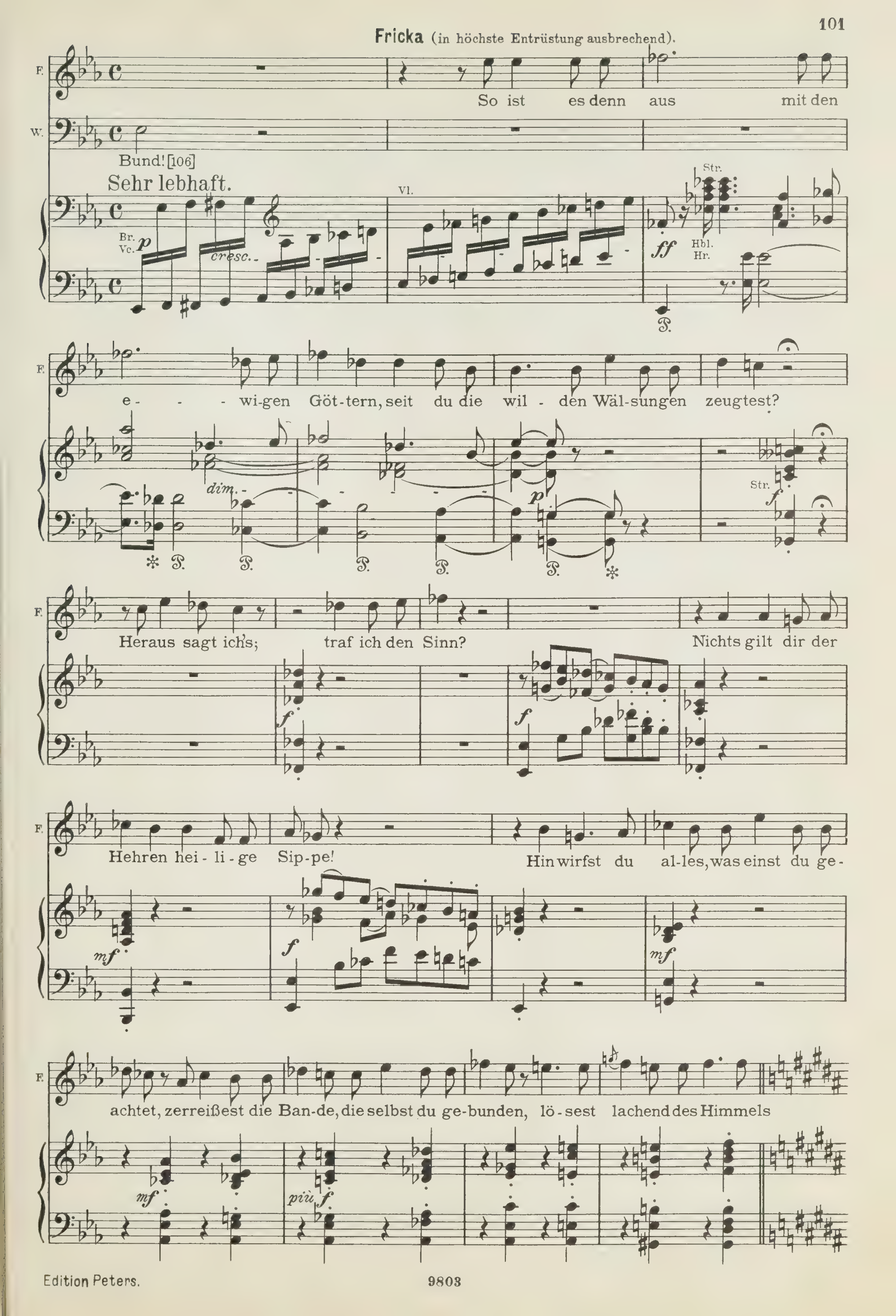


verhallend
(In einem mit zwei Widdern be-
ha!
[115]
Btrp. Pos.
p
più p
pp cresc.
Vc. KB. Pk.
spannten Wagen langt Fricka aus der Schlucht auf dem Felsjoche an: dort hält sie rasch an und steigt aus.)
Str.
(Fricka schreitet heftig in den Vordergrund auf Wotan zu.)
Leidenschaftlich.
Str. Hbl. p
cresc.
Hr.
ff
Wotan (Fricka auf sich zuschreiten sehend, für sich).
zurückhaltend
Der al - te Sturm, die al - te Müh! Doch Stand muß ich hier halten!
Etwas breit.
dim.
Str. p
Ob. Engl. H. Br.
Kl. Fg. Hr.
trem.
Fricka (je näher sie kommt, mäßigt sie den Schritt, und stellt sich mit Würde vor Wotan hin).
B. Dieser Dialog darf nie geschleppt werden, sondern muß fließend gehalten bleiben.
Wo in Bergen du dich birgst, der Gat-tin Blick zu ent-
cresc.
f
dim.
p Str.

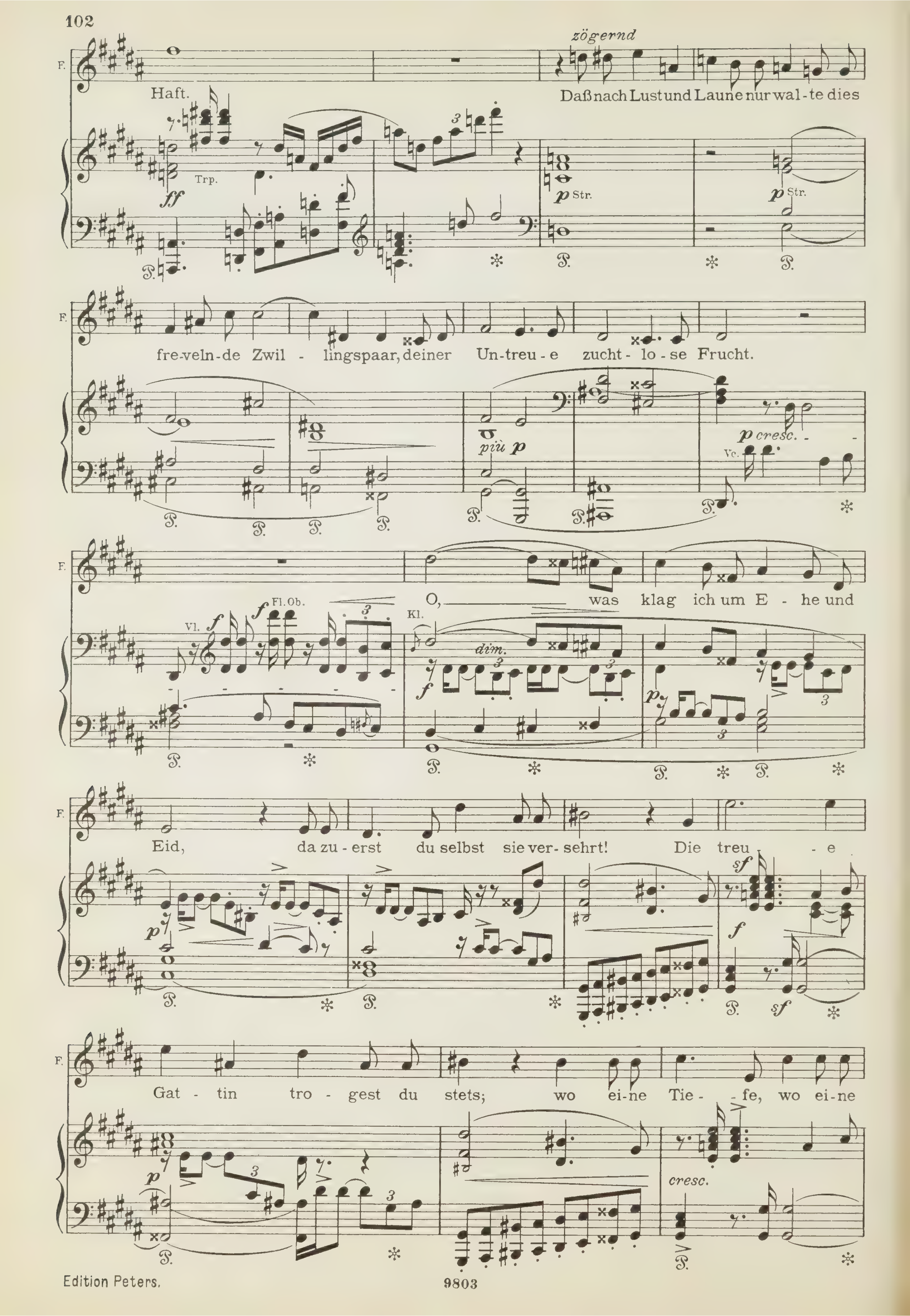

F.
gehn, einsam hier such ich dich auf, daß Hül - fe du mir ver - hießest.
Wotan.
W.
Was
p
p
p
F.
W.
Fricka kümmert, künde sie frei.
Ich ver- nahm Hundings Not, um
f
Hr. Fg.
fp
F.
Rache rief er mich an: der E - he Hü - terin hör-te ihn, verhieß
cresc.
f
dim.
p
f
Str.
Ob. Engl. H.
fp
Hr. Fg.
F.
streng zu strafen die Tat des frech frevelnden Paars, das kühn den Gatten gekränkt.
W.
Was so
f
Str.
dim.
p
f
f


W.
Schlimmes schuf das Paar, das lie-bend ein-te der Lenz? Der Min-ne Zauber ent-
Vc.
p dolce
Br. Vc.
p
Fricka.
F.
Wie tö-rig und taub du dich stellst, als
W.
zück-te sie: wer büßt mir der Min-ne Macht?
dim.
p
Str.
f
p
F.
wüßtest fürwahr du nicht, daß um der E - he hei-li-gen Eid, den hart gekränkten, ich
Engl. H. Hr. Fg.
cresc.
f
Str.
dim.
p
F.
kla - - ge!
Wotan.
W.
Un-hei-lig acht ich den Eid, der Un - lie-bende
p
f
f
f
f
Pos. Kl.
Hr. Fg.
dim.
Str.
f dim.


W.
eint; und mir wahrlich mute nicht zu, daß mit Zwang ich halte, was dir nicht haftet: denn wo
B.
W.
kühn Kräf-te sich re-gen, da rat ich of-fen zum Krieg.
Horn.
Pos.
cresc.
Schnell.
Str.
Fricka.
F.
Achtest du rühmlich der E-he Bruch, so prah-le nun wei-ter und preis es hei-lig, daß
Mäßig.
cresc.
cresc.
F.
Blut-schan-de ent-blüht dem Bund ei-nes Zwil-lingspaars! Mir schaudert das Herz, es
Ob. Engl. H.
trem.
dim.
Str.
cresc.
F.
schwin-delt mein Hirn: bräut-lich umfing die Schwe-ster den Bru-
più p
cresc.
Ob. Engl. H. Hr.


F.
der!
breiter
Wann ward es er-lebt, daß leiblich Geschwister sich lieb - ten?
Str.
ff
mf
cresc.
ff
W.
Wotan.
Mäßig langsam.
Heut hast du's er - lebt! Er-
Vl.
Vc.
f
dim.
Vc. Br. KB.
p dolce
p
fah-re so, was von selbst sich fügt, sei zuvor auch noch nie es ge-schehn. Daß je - ne sich
p
lieben, leuchtet dir hell; drum höre red-lichen Rat: soll sü - ße Lust deinen
p
cresc.
Se - gen dir lohnen, so seg-ne, la-chend der Lie-be, Siegmunds und Sieglin - des
p Hr.
Hr.
p dolce


Fricka (in höchste Entrüstung ausbrechend).
F.
W.
So ist es denn aus mit den
Bund! [106]
Sehr lebhaft.
Br. Vc.
p
cresc.
Vl.
Str.
ff
Hbl. Hr.
e - - - wi-gen Göt-tern, seit du die wil - den Wäl-sungen zeugtest?
dim.
p
Str.
f
Heraus sagt ich's; traf ich den Sinn? Nichts gilt dir der
f
Hehren hei - li - ge Sip-pe! Hinwirfst du al-les, was einst du ge-
mf
achtet, zerreißest die Ban-de, die selbst du ge-bunden, lö-sest lachend des Himmels
più f


zögernd
F.
Haft.
Daß nach Lust und Laune nur wal-te dies
Trp.
ff
p Str.
p Str.
fre-veln-de Zwil - lingspaar, deiner Un-treu-e zucht-lo-se Frucht.
più p
p cresc.
Vc.
O, was klag ich um E - he und
Vl.
Fl. Ob.
Kl.
dim.
Eid, da zu-erst du selbst sie ver-sehrt! Die treu - e
sf
Gat - tin tro - gest du stets; wo ei-ne Tie - fe, wo ei-ne
cresc.

F. Hö - he, da-hin lug - - te lü - stern dein Blick, wie des

p dolce Fl. *p*

F. Wech - sels Lust du ge - wän-nest, und höh - nend kränk - test mein

F. Herz. Trau - - ernden

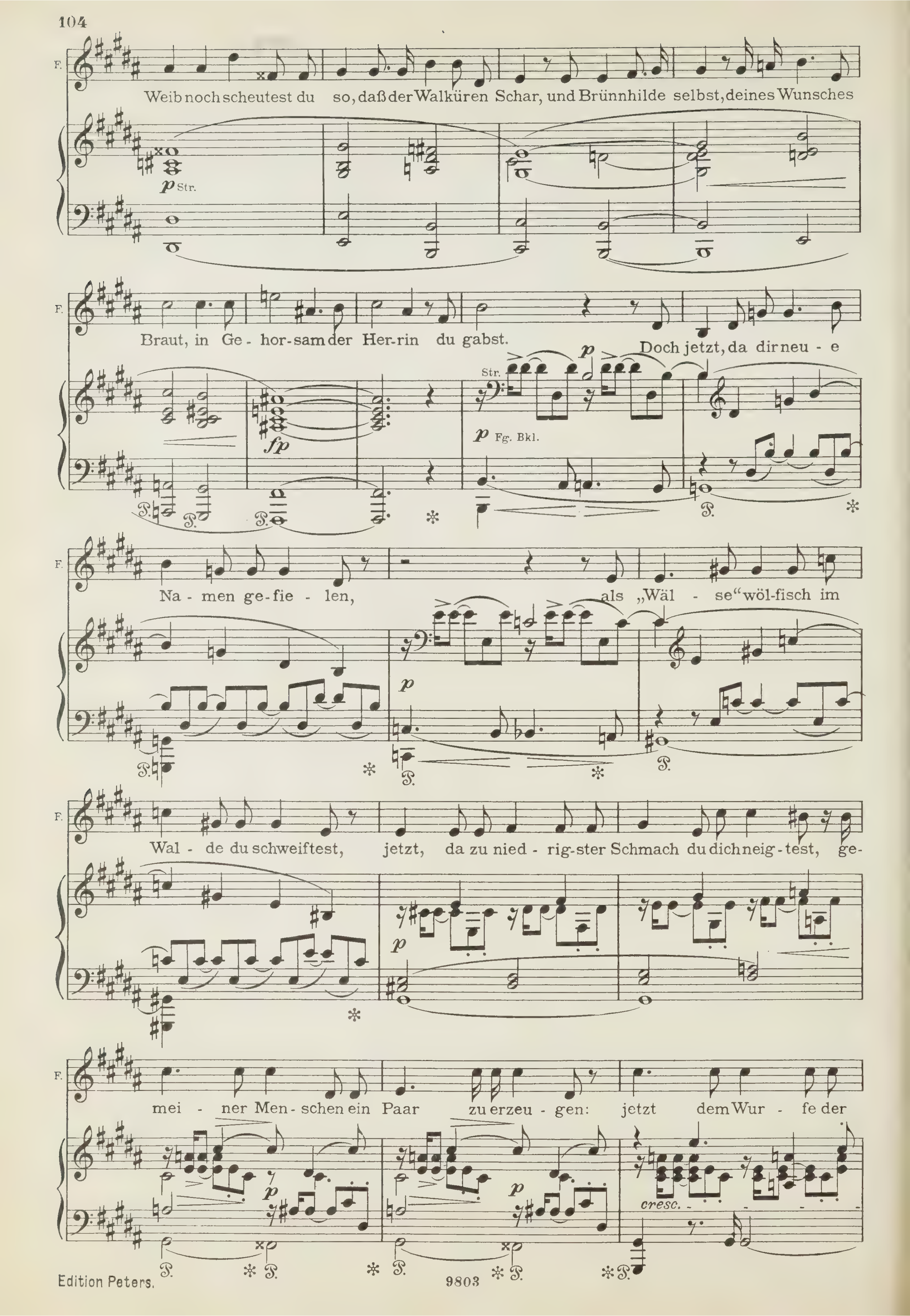
cresc. Vl. *f* Fl. Kl. *f* *dim.*
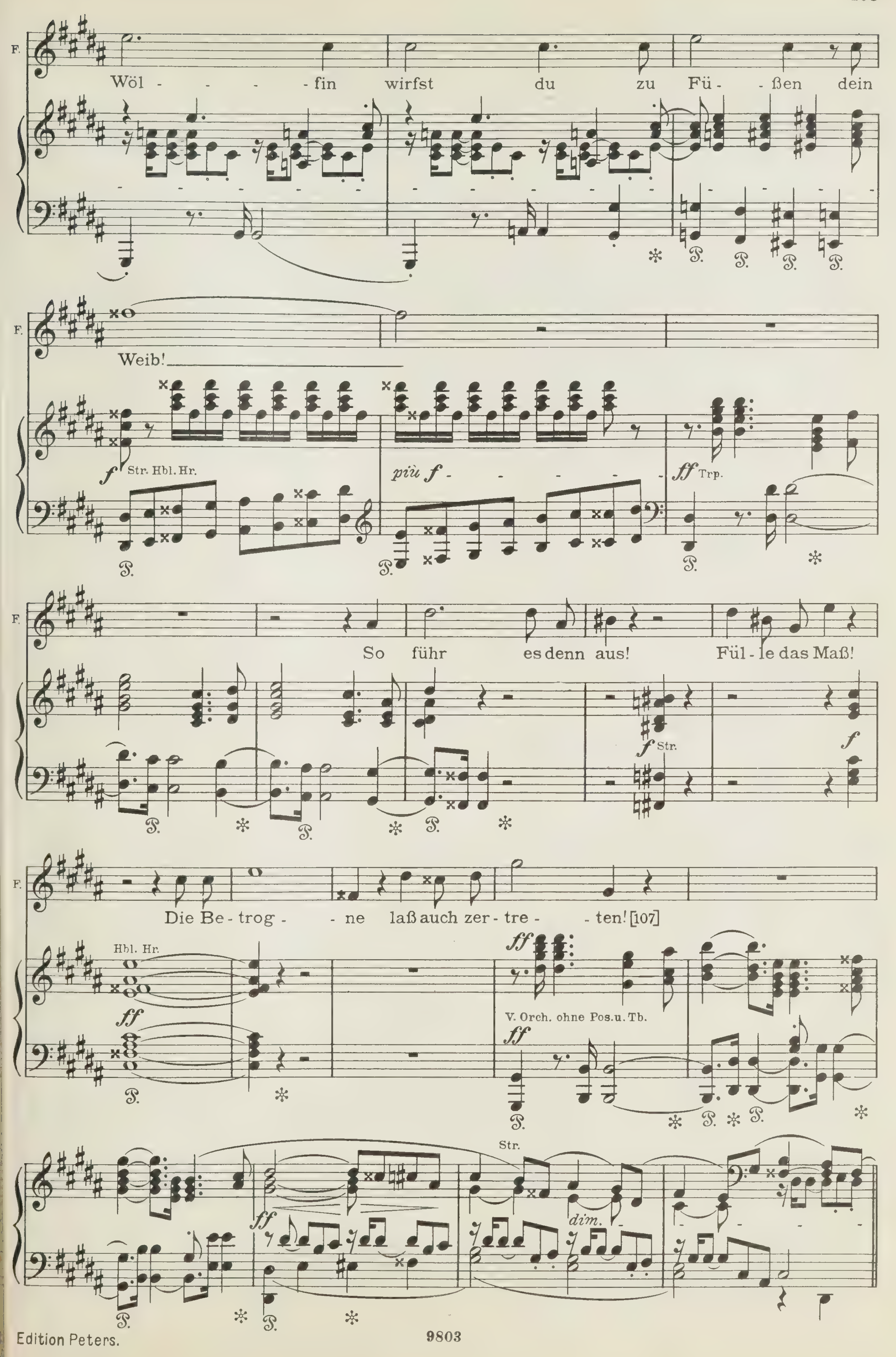
F. Sin - nes mußt ich's er - tra - gen, zogst du zur Schlacht mit den schlim - men

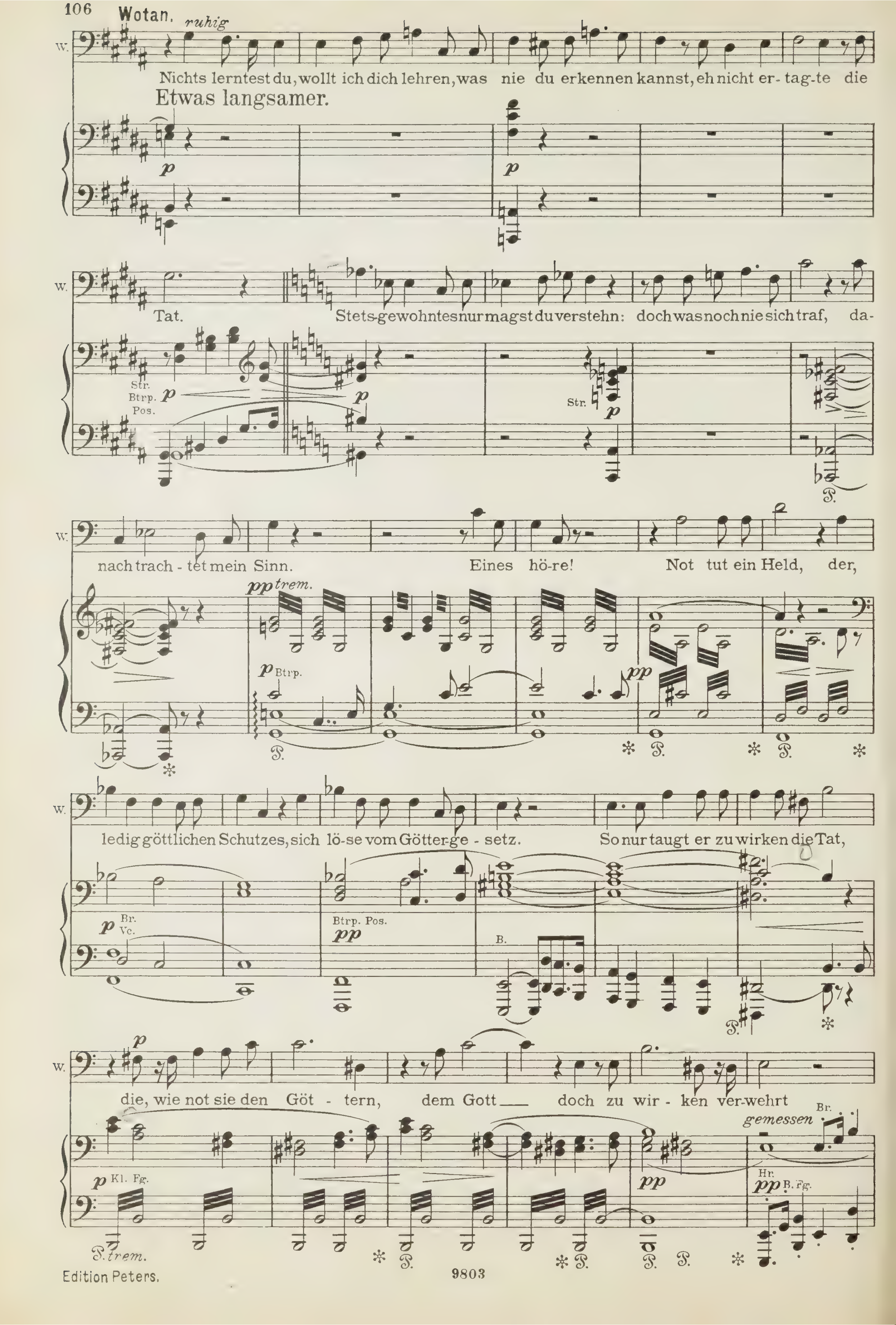
p *più p* *p* Trp.

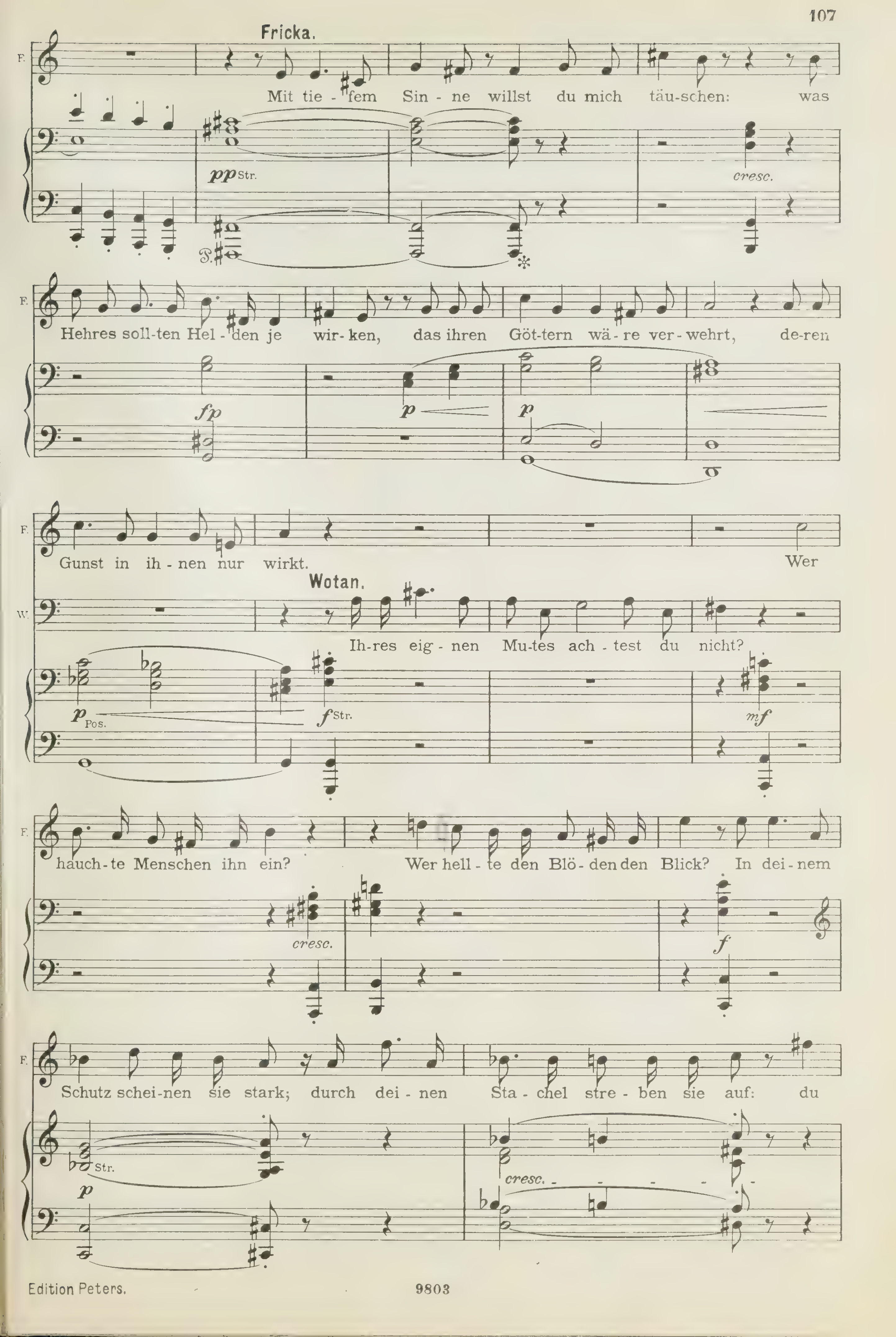
F. Mäd - chen, die wil - der Min - ne Bund dir ge - bar: denn dein
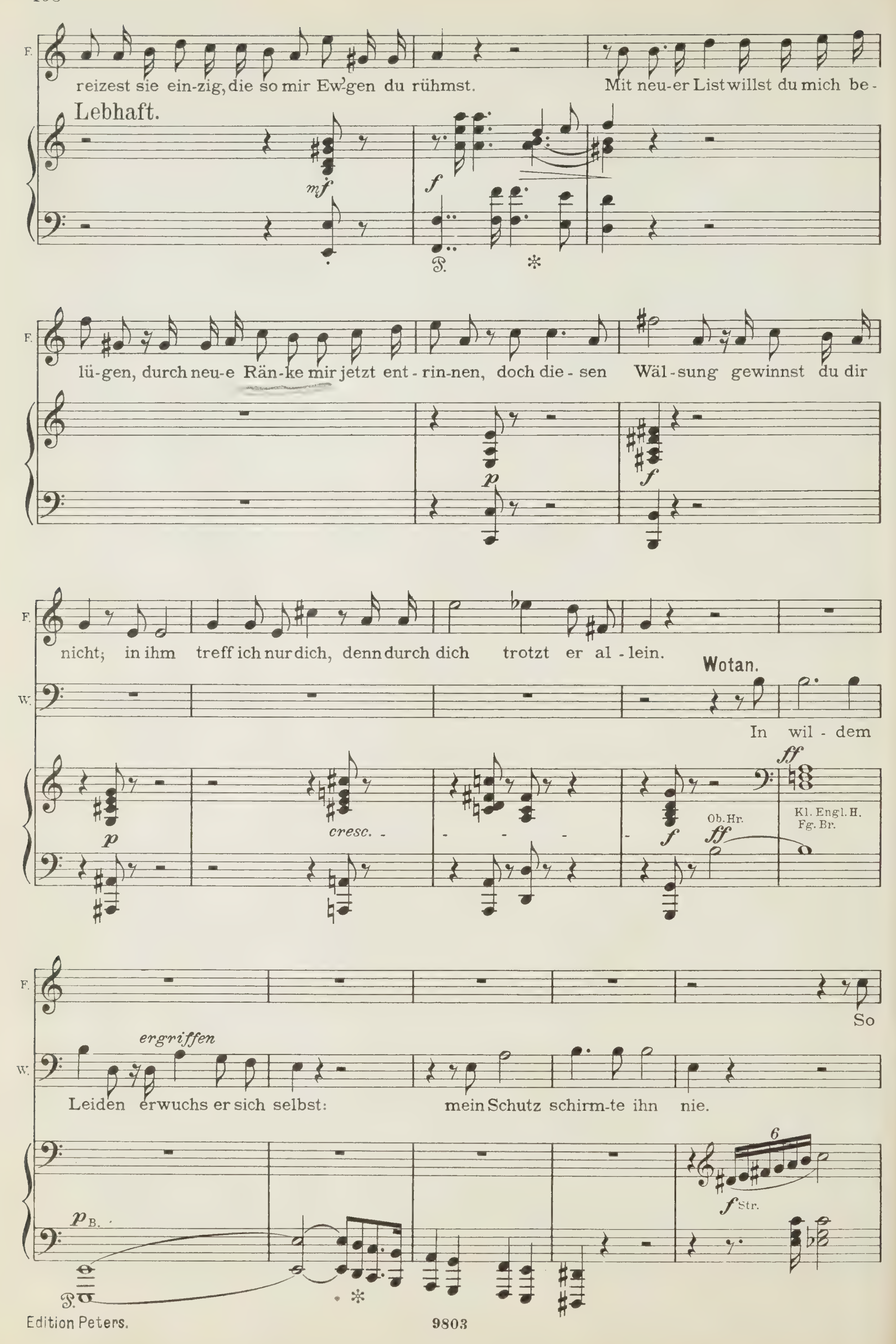
p


F.
Weib noch scheutest du so, daß der Walküren Schar, und Brünnhilde selbst, deines Wunsches
p Str.
Braut, in Ge - hor-sam der Her-rin du gabst.
Str.
p
Doch jetzt, da dir neu - e
fp
p Fg. Bkl.
Na - men ge-fie - len,
als „Wäl - se“ wöl-fisch im
p
Wal - de du schweiftest,
jetzt, da zu nied - rig-ster Schmach du dich neig - test, ge-
p
mei - ner Men - schen ein Paar zu erzeu - gen:
jetzt dem Wur - fe der
p
p
cresc.


F.
Wöl - - - fin wirfst du zu Fü - ßen dein
F.
Weib!
f Str. Hbl. Hr.
più f
ff Trp.
F.
So führ es denn aus! Fül - le das Maß!
f Str.
f
F.
Die Be - trog - - ne laß auch zer - tre - - ten! [107]
Hbl. Hr.
ff
ff
V. Orch. ohne Pos. u. Tb.
ff
Str.
ff
dim.


Wotan.
ruhig
Nichts lerntest du, wollt ich dich lehren, was nie du erkennen kannst, eh nicht er-tag-te die
Etwas langsamer.
Tat. Stets-gewohntes nur magst du verstehn: doch was noch nie sich traf, da-
Str.
Btrp.
Pos.
nach trach-tet mein Sinn. Eines hö-re! Not tut ein Held, der,
pp trem.
p Btrp.
ledig göttlichen Schutzes, sich lö-se vom Götterge-setz. So nur taugt er zu wirken die Tat,
Br.
Vc.
Btrp. Pos.
die, wie not sie den Göt-tern, dem Gott doch zu wir-ken ver-wehrt
gemessen
Kl. Fg.
Hr.
B. Fg.
trem.


Fricka.
Mit tie - fem Sin - ne willst du mich täu-schen: was
Hehres soll-ten Hel - den je wir - ken, das ihren Göt-tern wä - re ver - wehrt, de-ren
Gunst in ih - nen nur wirkt. Wer
Wotan.
Ih-res eig - nen Mu-tes ach - test du nicht?
hauch-te Menschen ihn ein? Wer hell - te den Blö - den den Blick? In dei - nem
Schutz schei-nen sie stark; durch dei - nen Sta - chel stre - ben sie auf: du
pp Str.
cresc.
fp
p
p Pos.
f Str.
mf
f
p
Str.
cresc.


F.
reizest sie ein-zig, die so mir Ew'gen du rühmst.
Mit neu-er List willst du mich be-
Lebhaft.
mf
f
lü-gen, durch neu-e Rän-ke mir jetzt ent-rin-nen, doch die-sen Wäl-sung gewinnst du dir
p
f
nicht; in ihm treff ich nur dich, denn durch dich trotzt er al-lein.
Wotan.
W.
In wil-dem
ff
p
cresc.
f
Ob.Hr.
ff
Kl. Engl. H. Fg. Br.
So
ergriffen
Leiden erwuchs er sich selbst: mein Schutz schirm-te ihn nie.
6
f Str.
p B.

F. schütz auch heut ihn nicht! Nimm ihm das Schwert, das du ihm geschenkt. Ja, das

W. Das Schwert?

tremolo

Str. *f* *f* *dim.* Trp. *p* *trem.*

F. Schwert, das zauberstark zuckende Schwert, das du Gott dem Sohne gabst!

W. *heftig* Siegmund gewann es sich

poco cresc. Hbl. Hr. *f* *f*

(Wotan drückt in seiner ganzen Haltung von hier an einen immer wachsenden unheimlichen, tiefen Unmut aus.)

Fricka (eifrig fortfahrend).

F. Du schufst ihm die Not, wie das neid-li-che Schwert.
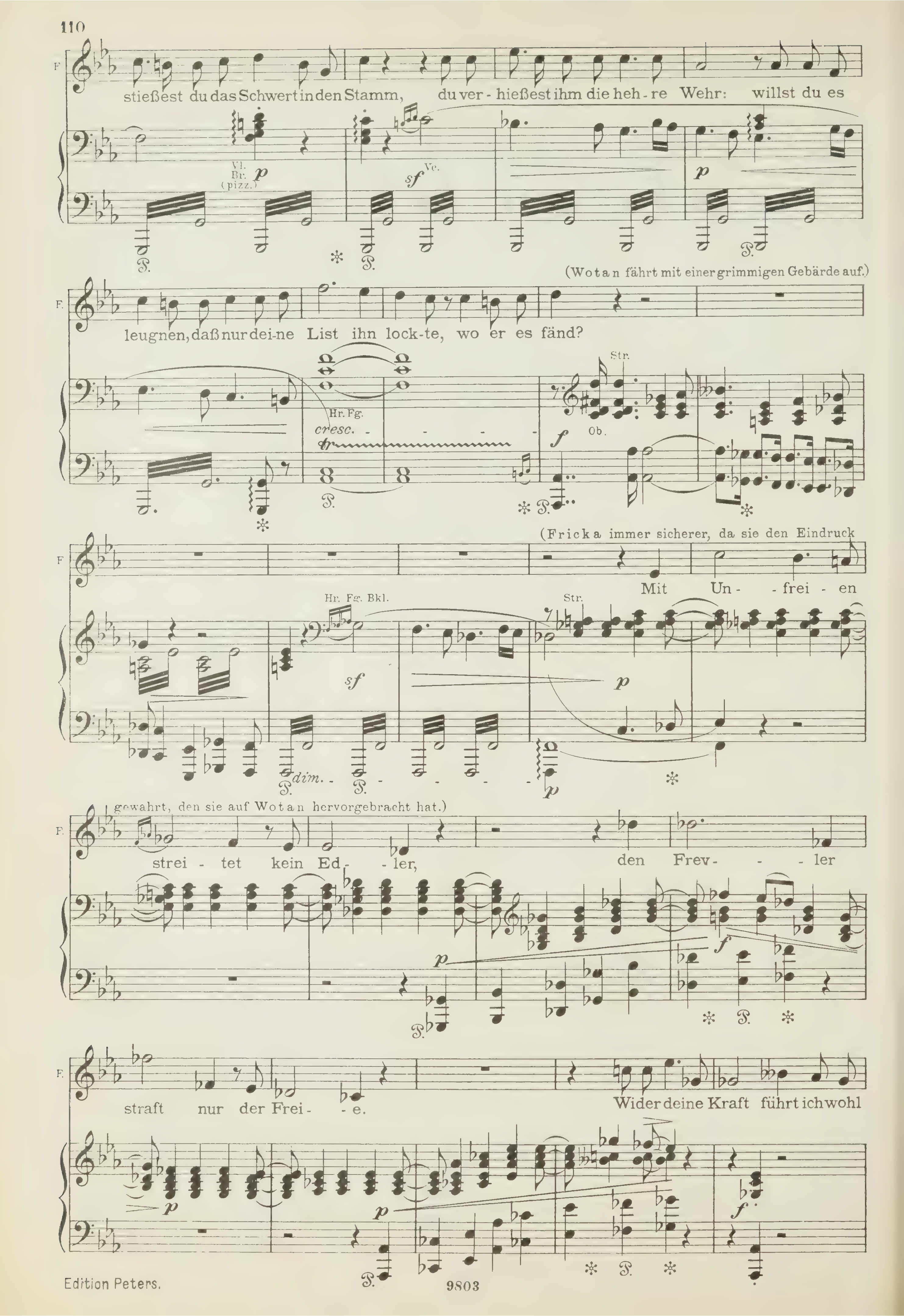
W. (mit unterdrücktem Beben.) selbst in der Not. [112]
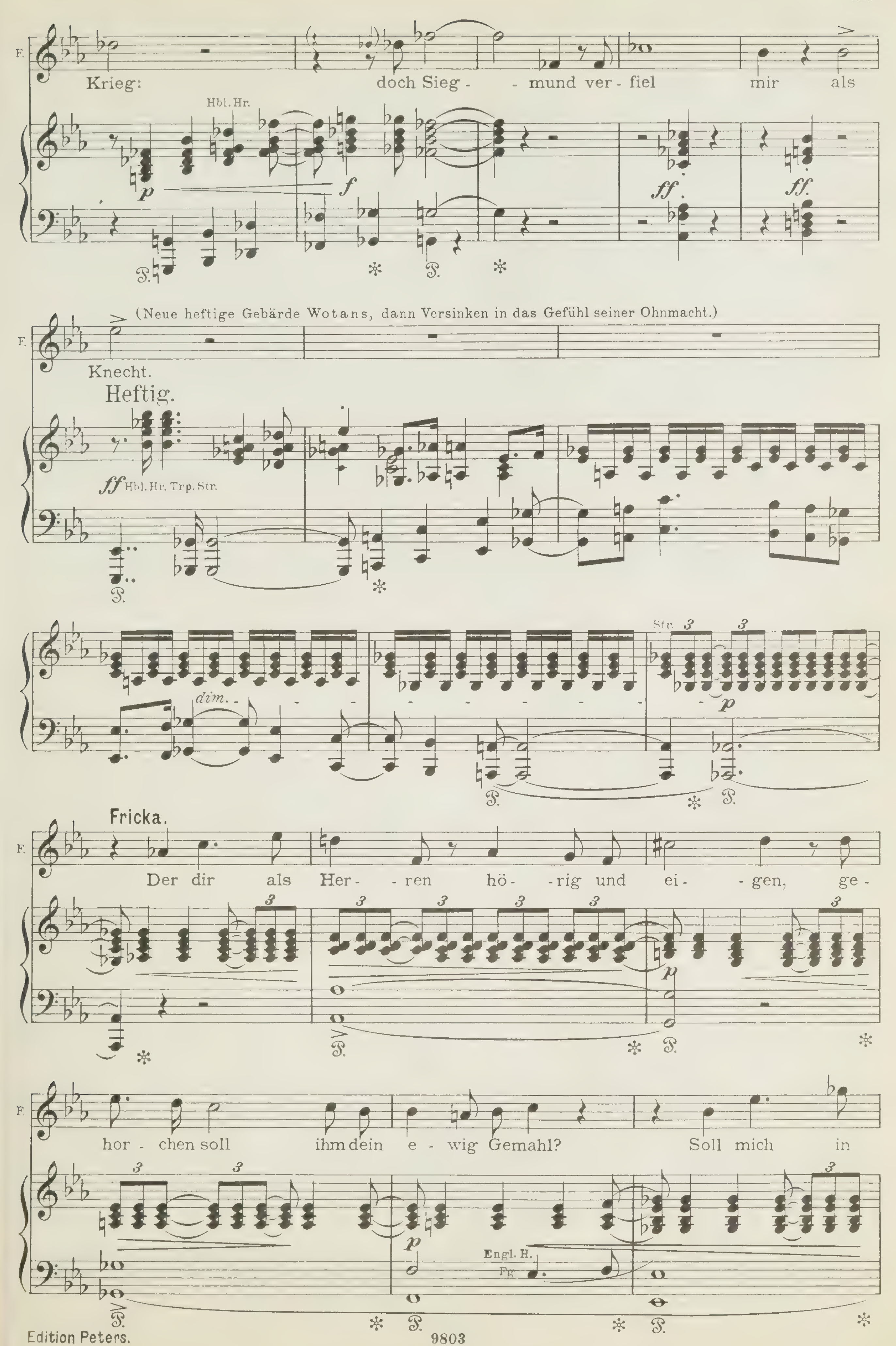
Ein wenig mehr belebend.
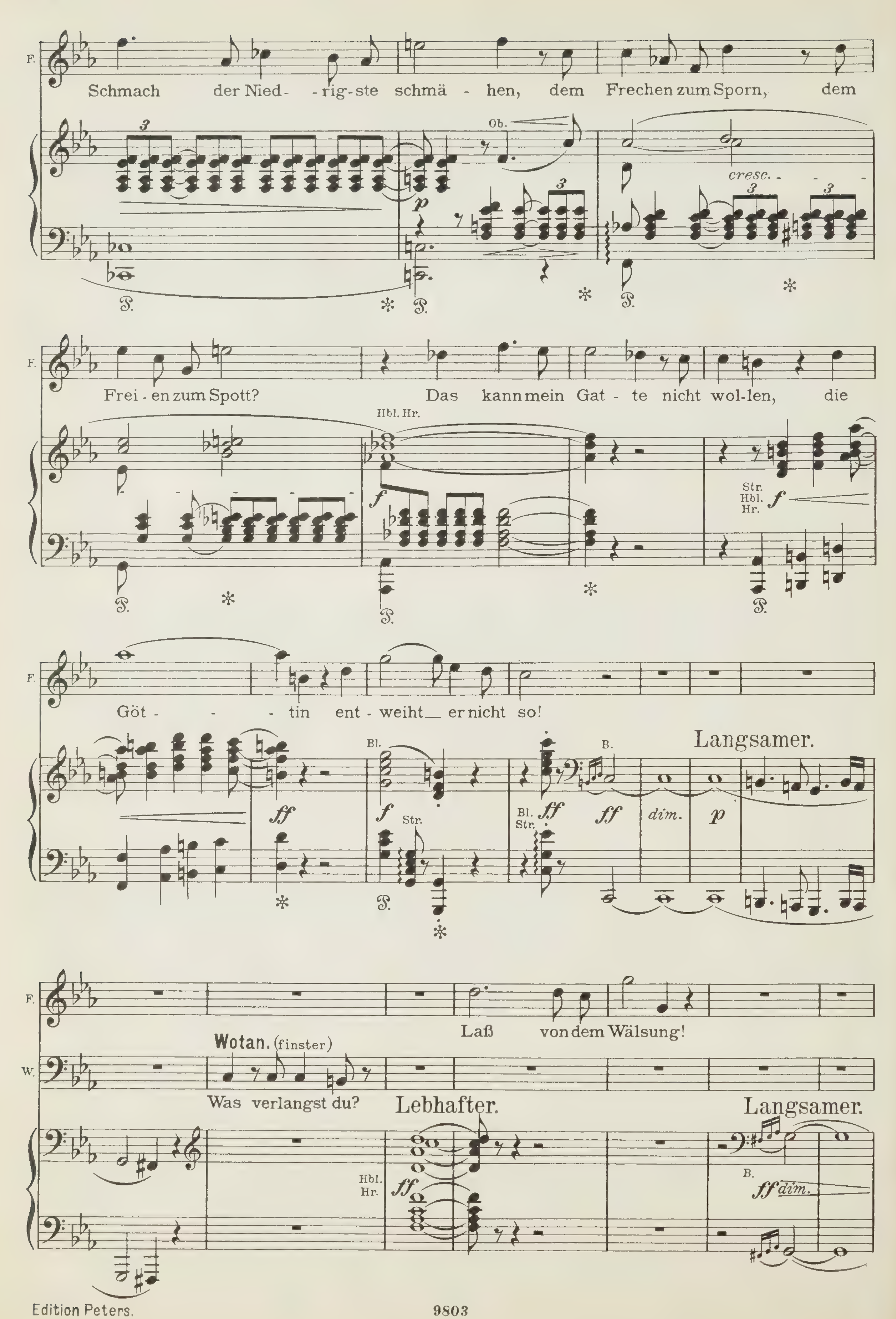
Fg. KB. *sf* Bkl. *pp* *p* *sf*
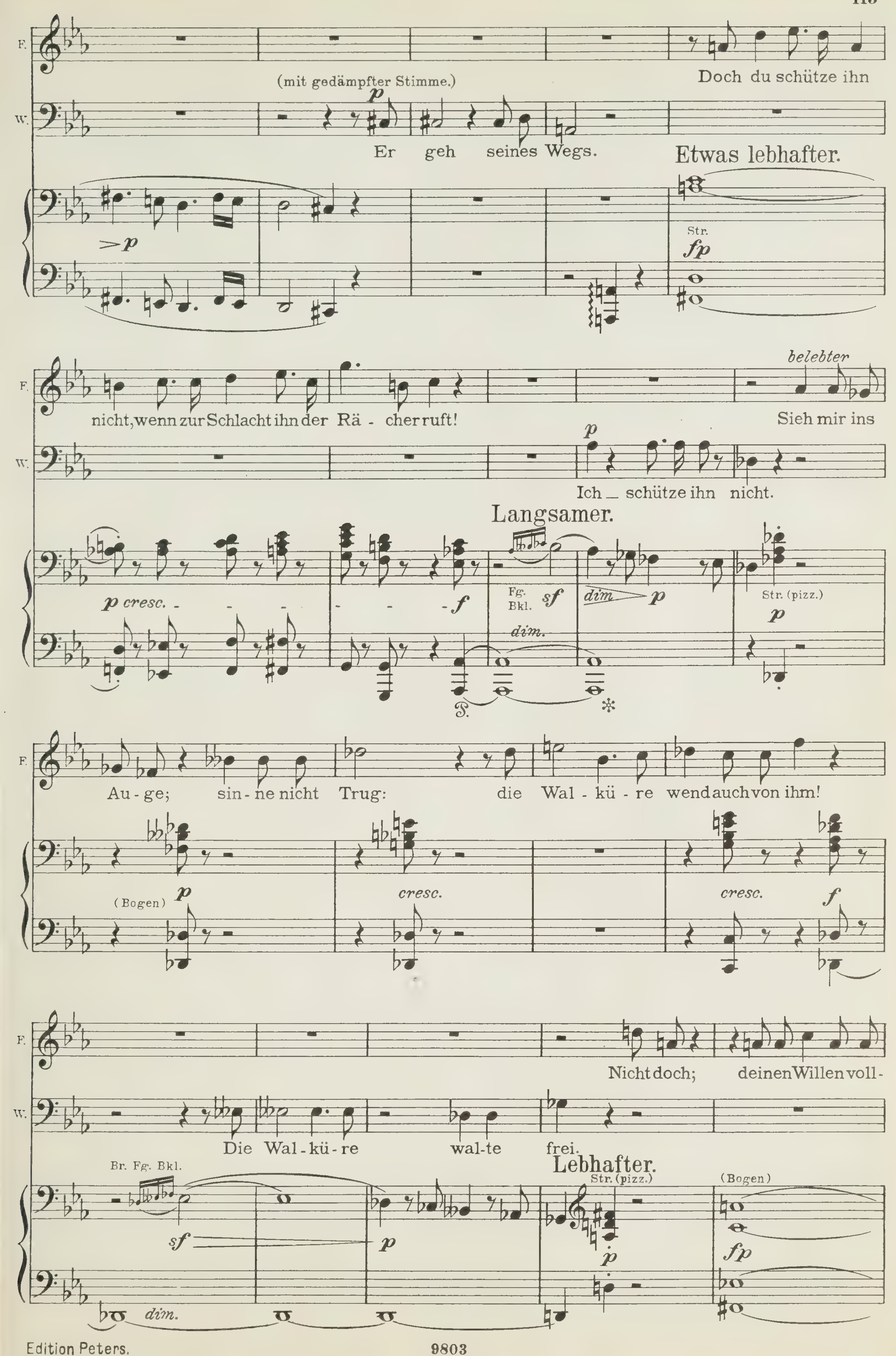
F. Willst du mich täuschen, die Tag und Nacht auf den Fersen dir folgt? Für ihn

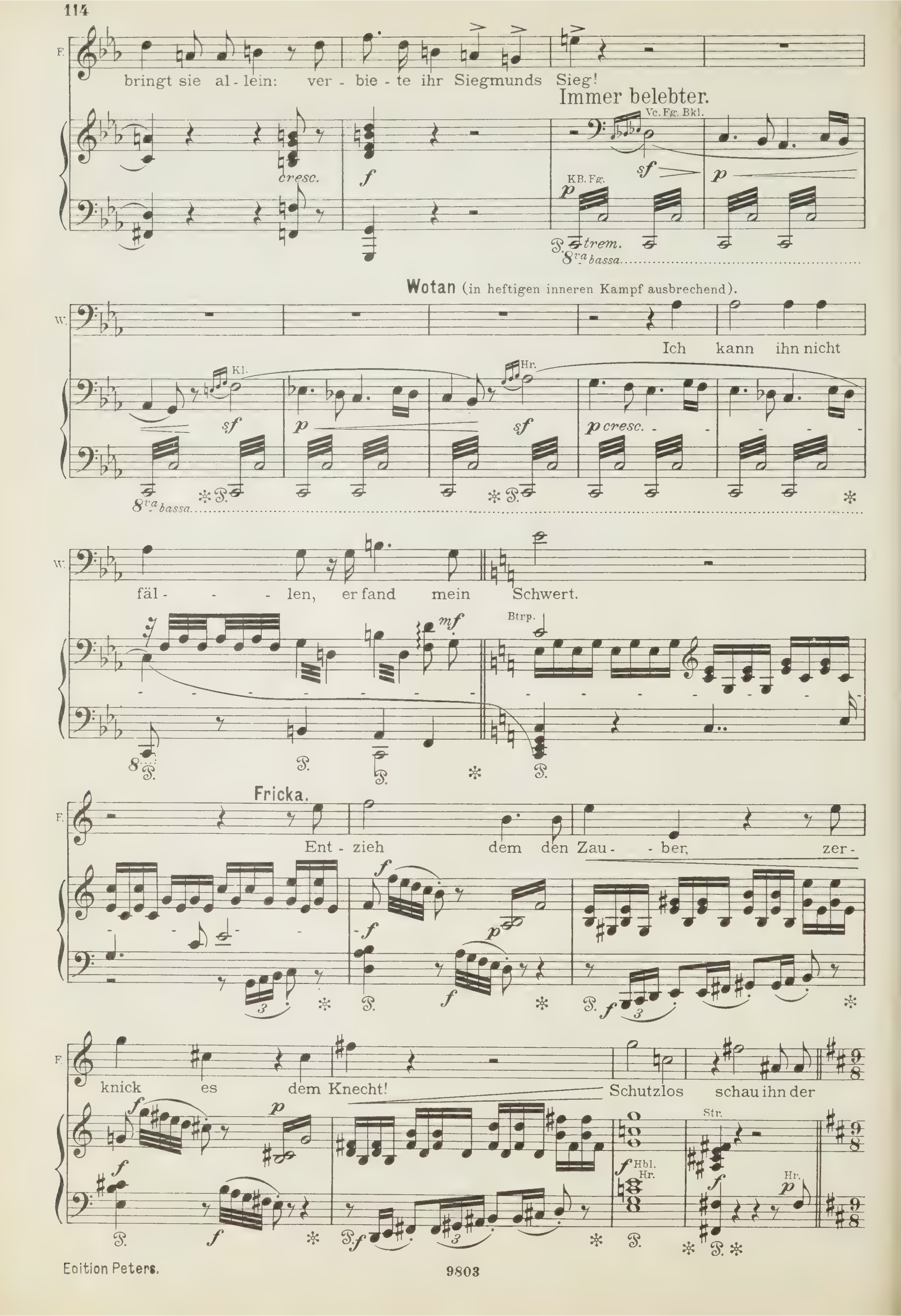
Vc. *p* *sf* *p*
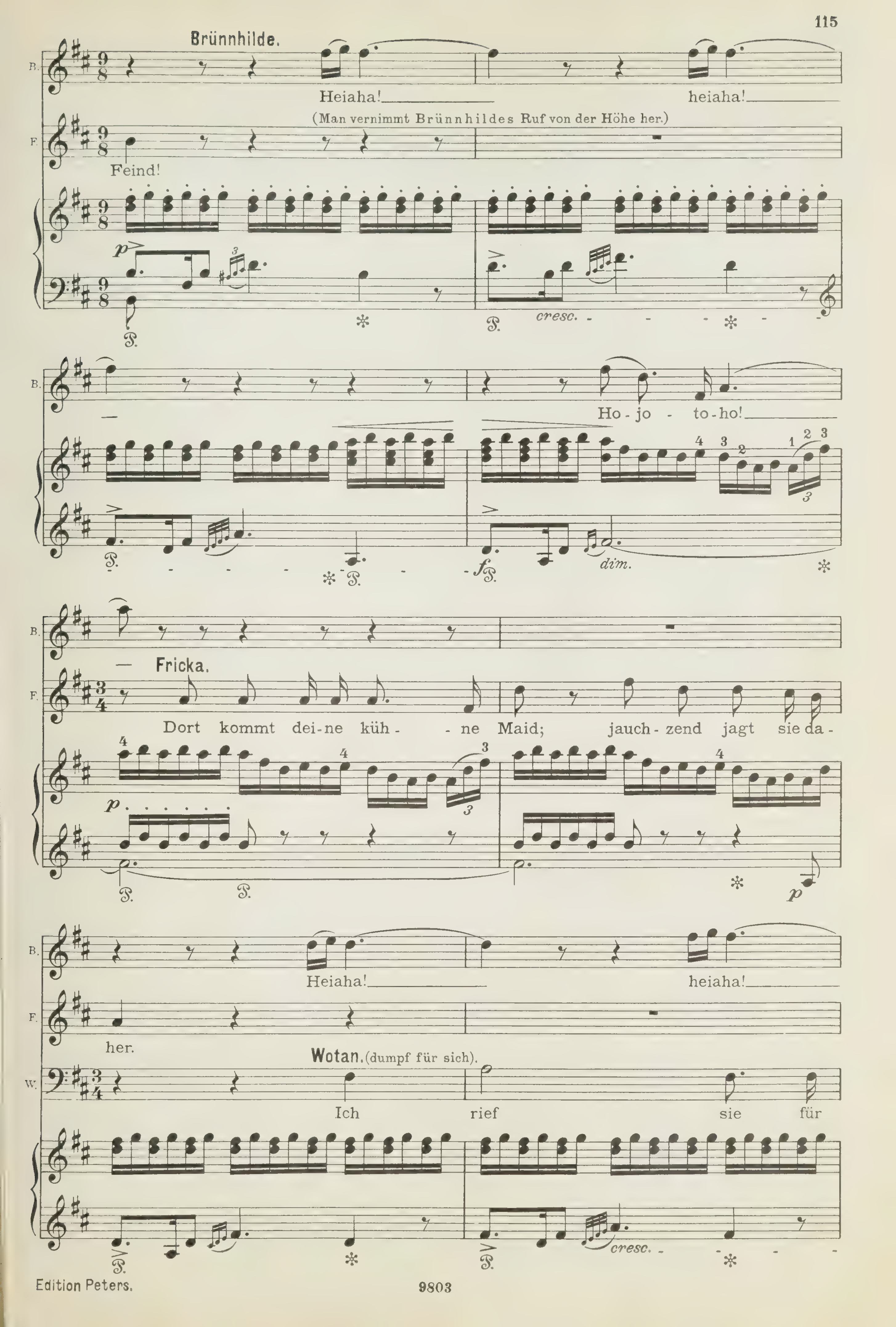

F.
stießest du das Schwert in den Stamm, du ver-hießest ihm die heh-re Wehr: willst du es
Vl. Br. (pizz.)
Ve.
(Wotan fährt mit einer grimmigen Gebärde auf.)
leugnen, daß nur dei-ne List ihn lock-te, wo er es fänd?
Str.
Hr. Fg.
cresc.
Ob.
(Fricka immer sicherer, da sie den Eindruck
Mit Un- -frei- en
Hr. Fg. Bkl.
Str.
dim.
gewahrt, den sie auf Wotan hervorgebracht hat.)
strei-tet kein Ed- -ler, den Frev- -ler
straft nur der Frei- -e. Wider deine Kraft führt ich wohl
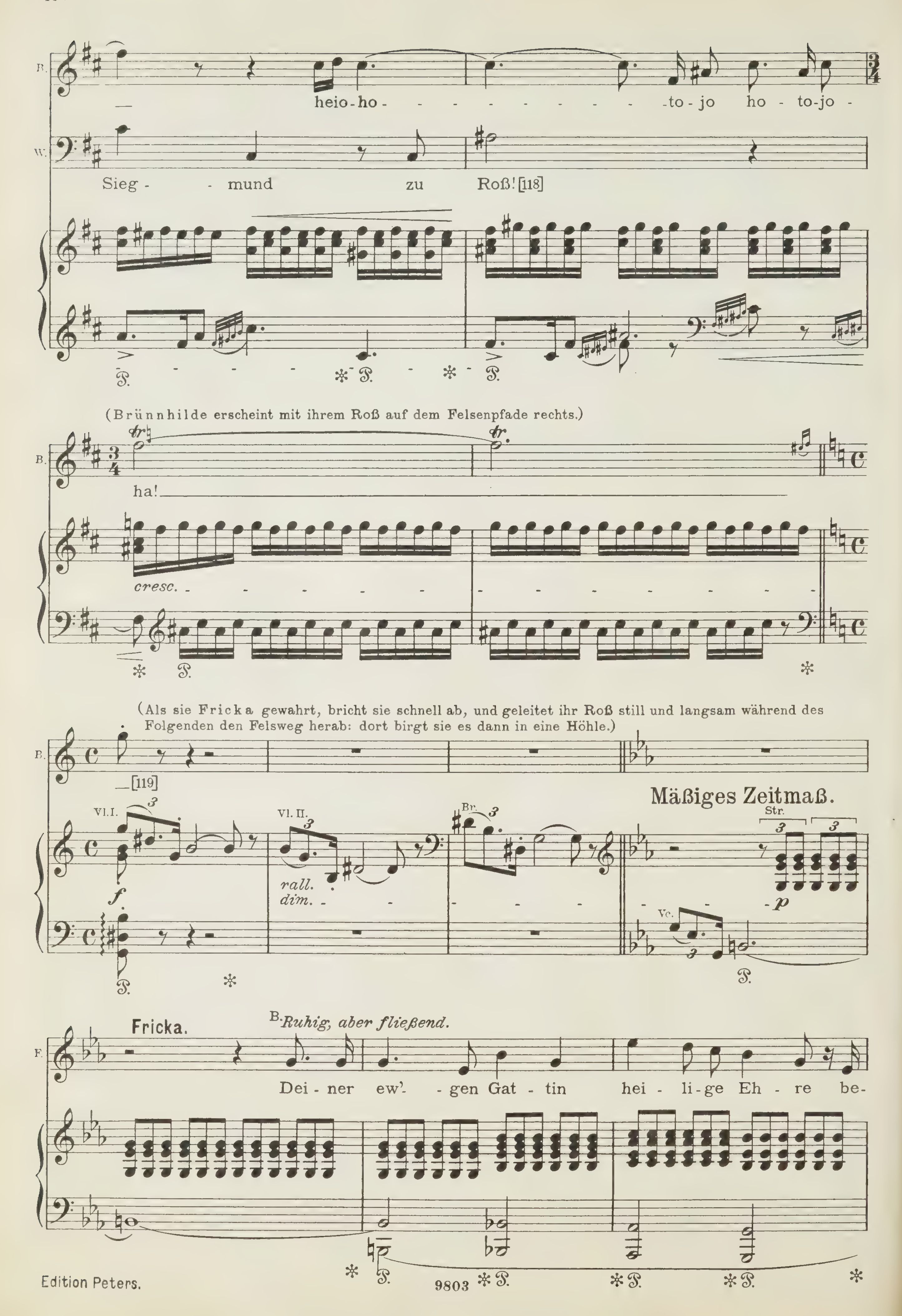

F.
Krieg: doch Sieg - - mund ver - fiel mir als
Hbl. Hr.
p
f
ff
ff
(Neue heftige Gebärde Wotans, dann Versinken in das Gefühl seiner Ohnmacht.)
Knecht.
Heftig.
ff Hbl. Hr. Trp. Str.
dim.
Str.
p
Fricka.
Der dir als Her - ren hö - rig und ei - gen, ge -
p
hor - chen soll ihm dein e - wig Gemahl? Soll mich in
p
Engl. H.
Fg.


F.
Schmach der Nied-rig-ste schmä - hen, dem Frechen zum Sporn, dem
Ob.
cresc.
Frei-en zum Spott? Das kann mein Gat-te nicht wol-len, die
Hbl. Hr.
Str. Hbl. Hr.
Göt - - tin ent-weiht er nicht so!
Bl.
B.
Langsamer.
Str.
Bl. Str.
dim.
Laß von dem Wälsung!
Wotan. (finster)
W.
Was verlangst du?
Lebhafter.
Langsamer.
Hbl. Hr.
B.
dim.


F.
W.
(mit gedämpfter Stimme.)
Er geh seines Wegs.
Doch du schütze ihn
Etwas lebhafter.
Str.
nicht, wenn zur Schlacht ihn der Rä - cher ruft!
belebter
Sieh mir ins
Ich _ schütze ihn nicht.
Langsamer.
p cresc.
Fg.
Bkl.
dim.
Str. (pizz.)
Au - ge; sin - ne nicht Trug: die Wal - kü - re wend auch von ihm!
(Bogen)
cresc.
Die Wal - kü - re wal - te frei.
Nicht doch; deinen Willen voll-
Br. Fg. Bkl.
Lebhafter.
Str. (pizz.)
(Bogen)
dim.


F.
bringt sie al - lein: ver - bie - te ihr Siegmunds Sieg!
Immer belebter.
Vc. Fg. Bkl.
cresc.
KB. Fg.
trem.
8va bassa
Wotan (in heftigen inneren Kampf ausbrechend).
W.
Ich kann ihn nicht
Kl.
Hr.
p cresc.
8va bassa
fäl - - - len, er fand mein Schwert.
Btrp.
Fricka.
Ent - zieh dem den Zau - - ber, zer -
knick es dem Knecht! Schutzlos schau ihn der
Str.
Hbl.
Hr.
Hr.


Brünnhilde.
B.
Heiaha!
heiaha!
(Man vernimmt Brünnhildes Ruf von der Höhe her.)
F.
Feind!
p
cresc.
Ho-jo-to-ho!
f
dim.
Fricka.
Dort kommt dei-ne küh-ne Maid; jauch-zend jagt sie da-
p
her.
Wotan. (dumpf für sich).
W.
Ich rief sie für
cresc.



B.
heio-ho - - - - - - - - -to-jo ho - to-jo -
W.
Sieg - - mund zu Roß! [118]
(Brünnhilde erscheint mit ihrem Roß auf dem Felsenpfade rechts.)
B.
ha!
cresc.
(Als sie Fricka gewahrt, bricht sie schnell ab, und geleitet ihr Roß still und langsam während des Folgenden den Felsweg herab: dort birgt sie es dann in eine Höhle.)
B.
[119]
Vl. I.
Vl. II.
Br.
rall.
dim.
Mäßiges Zeitmaß.
Str.
Vc.
Fricka.
F.
B. Ruhig, aber fließend.
Dei - ner ew'- - gen Gat - tin hei - li-ge Eh - re be-

F. schir - me heut ihr Schild! Von Men - schen ver - lacht, ver -

F. lu - stig der Macht, gin - gen wir Göt - ter zu Grund: wür - de
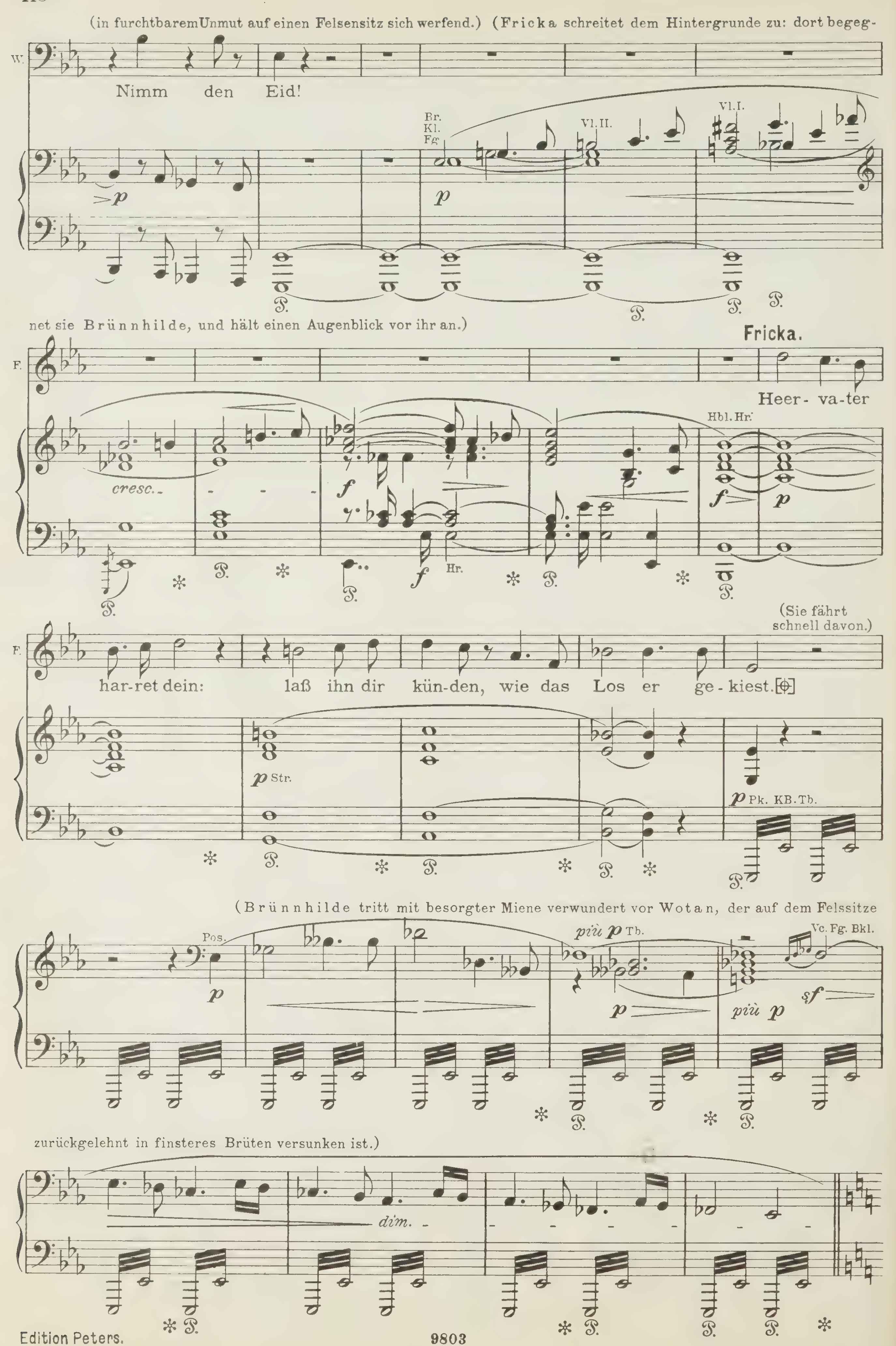
F. heut nicht hehr und herr - lich mein Recht ge - rächt von der mu - ti - gen

F. Maid. B. *Etwas zurückhaltend.* Der Wäl - sung fällt mei - ner Eh -
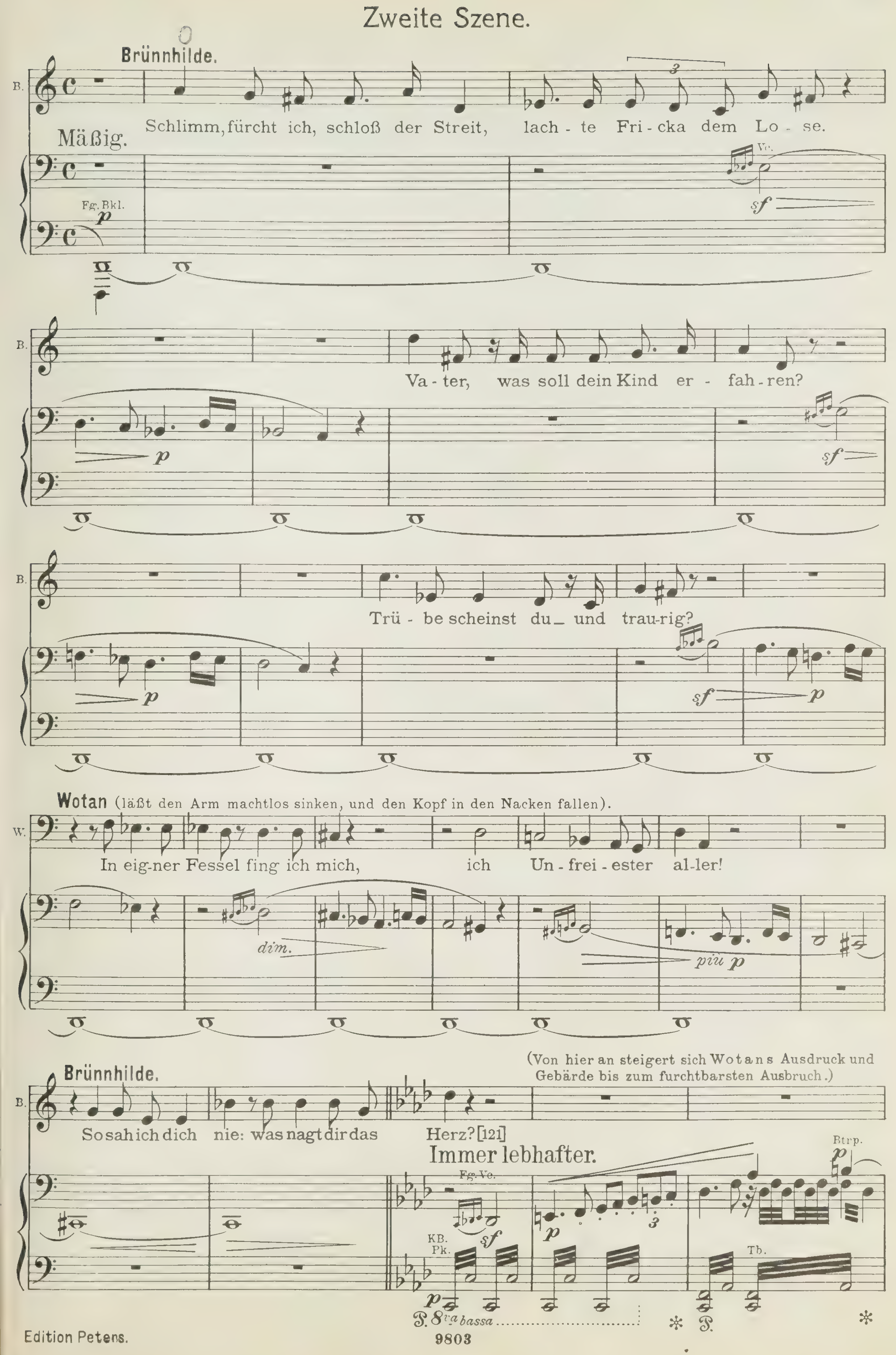
Breit.
Str.
Hbl. Hr. Pos. Pk.
Hbl. Hr.
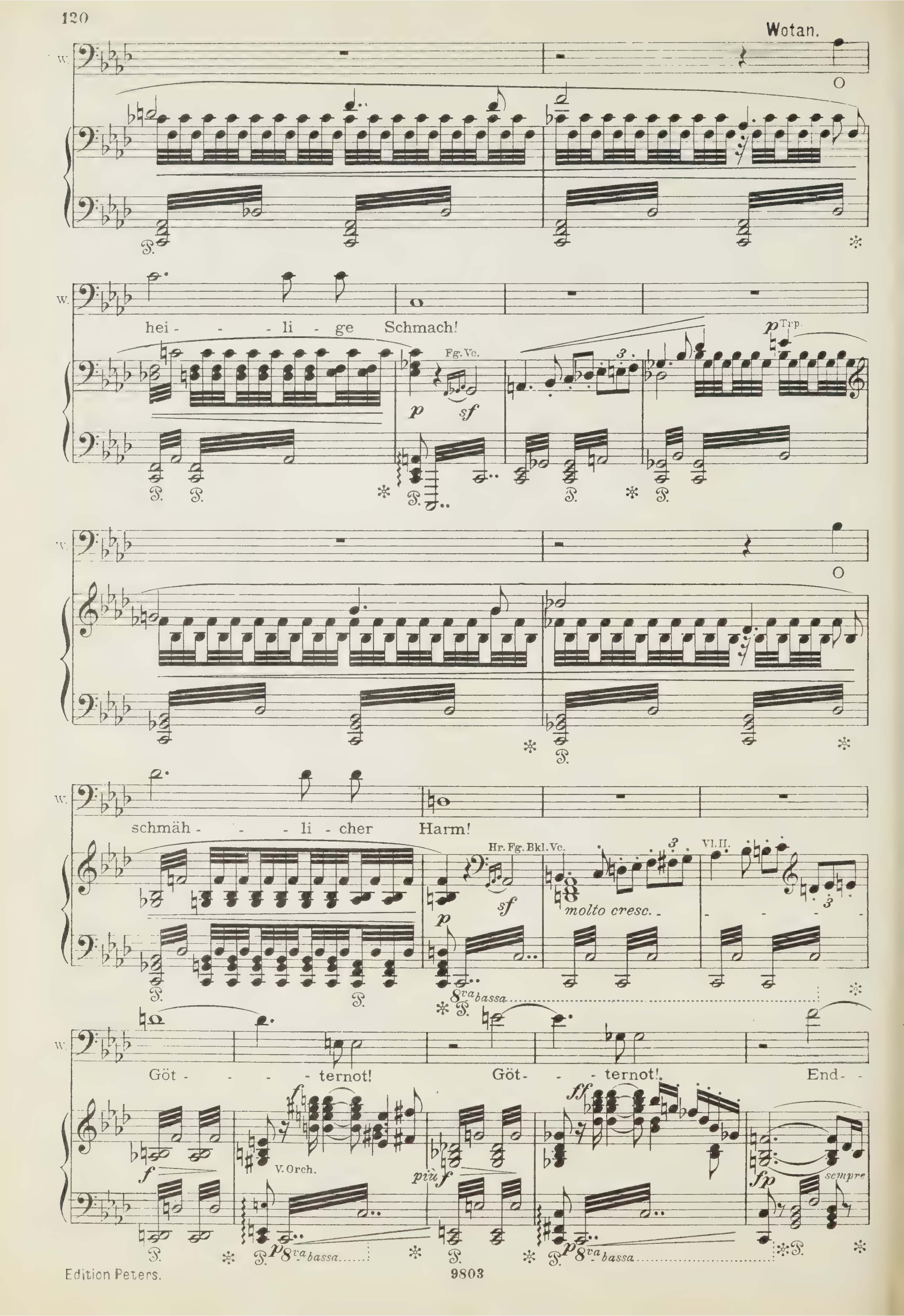
F. re: Empfah ich von Wotan den Eid?
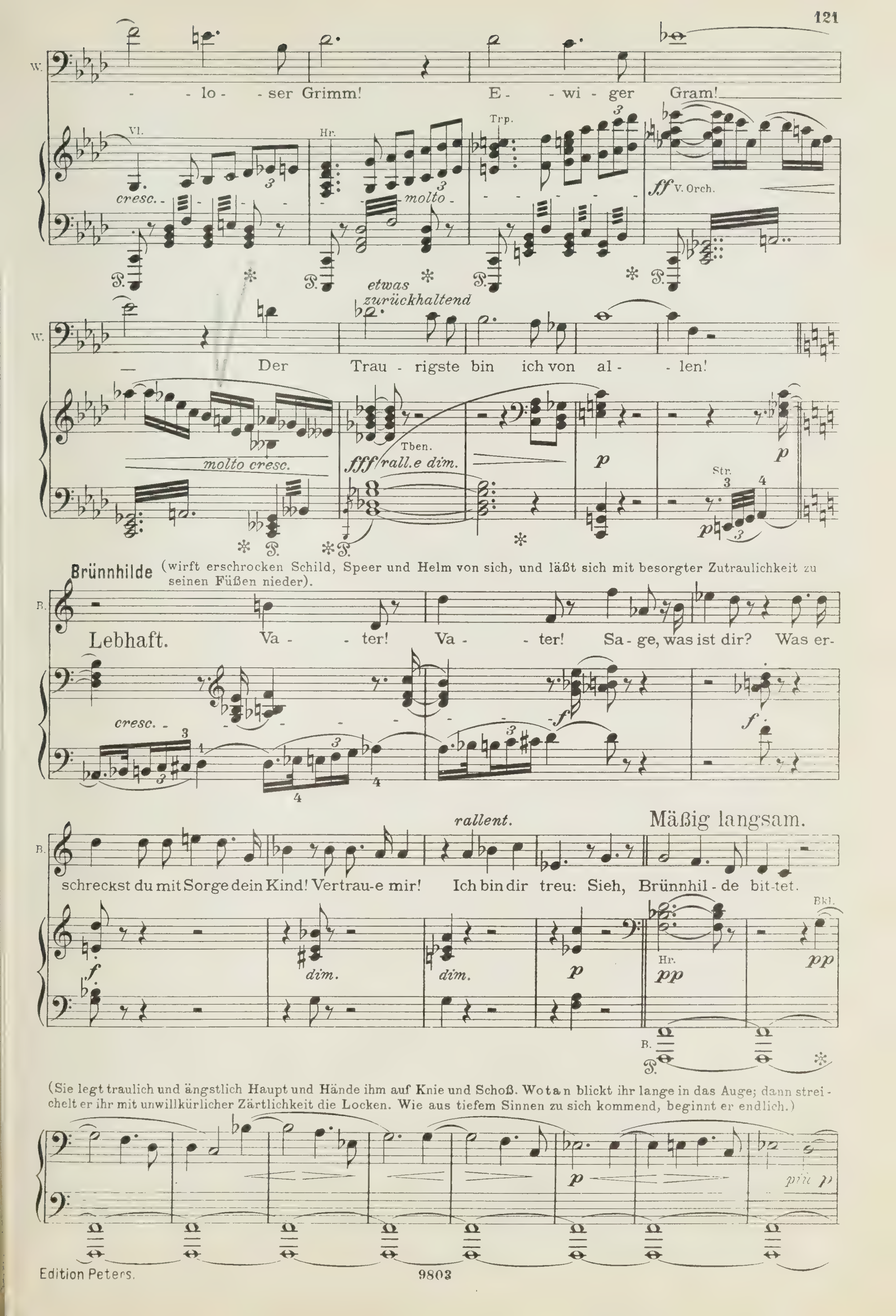
Pos.
Vc. KB.


(in furchtbarem Unmut auf einen Felsensitz sich werfend.) (Fricka schreitet dem Hintergrunde zu: dort begegnet sie Brünnhilde, und hält einen Augenblick vor ihr an.)
W.
Nimm den Eid!
Br. Kl. Fg.
Vl. II.
Vl. I.
F.
Fricka.
Heer-va-ter
cresc.
Hbl. Hr.
Hr.
har-ret dein: laß ihn dir kün-den, wie das Los er ge-kiest.
(Sie fährt schnell davon.)
Str.
Pk. KB. Tb.
(Brünnhilde tritt mit besorgter Miene verwundert vor Wotan, der auf dem Felssitze zurückgelehnt in finsteres Brüten versunken ist.)
Pos.
più p Tb.
Vc. Fg. Bkl.
dim.
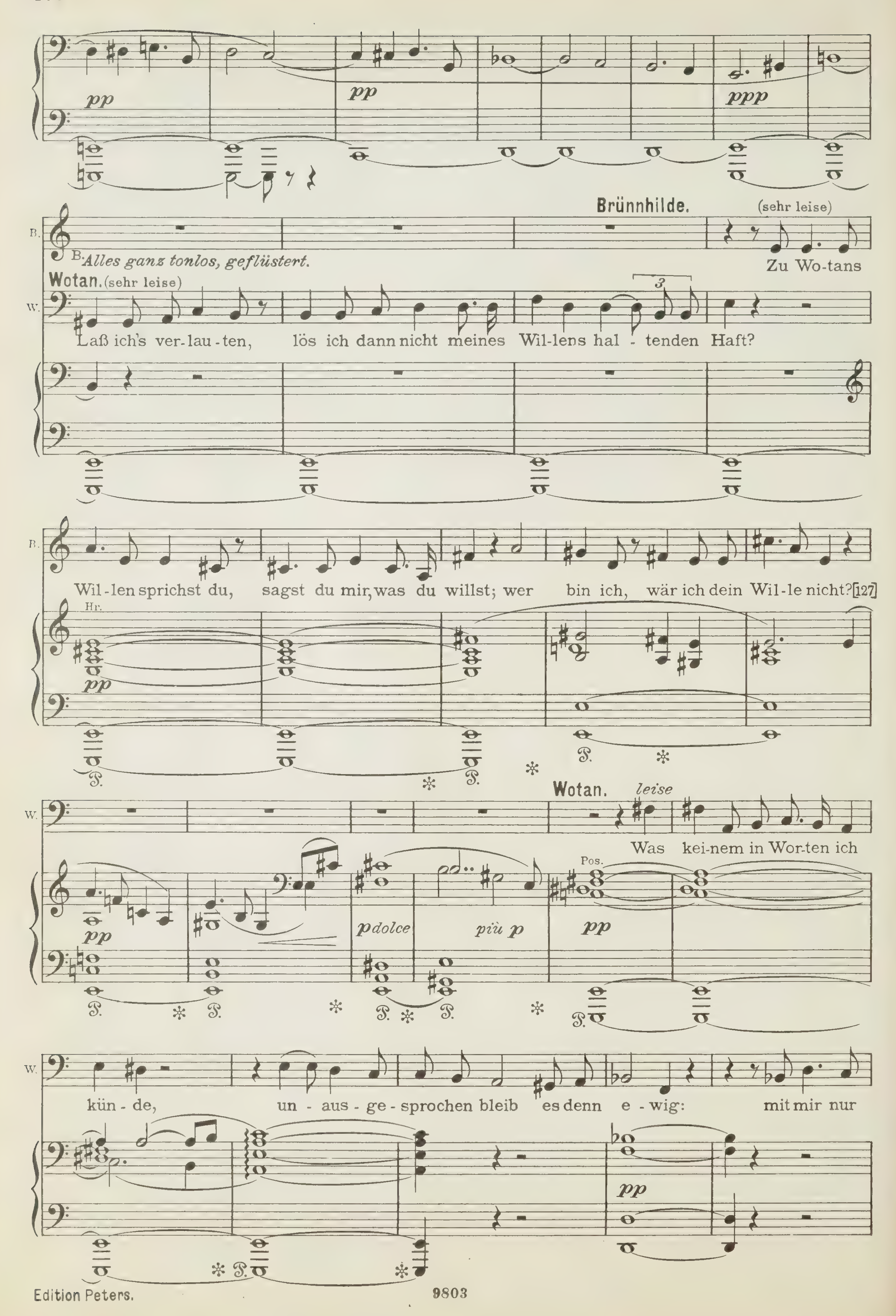
Zweite Szene.
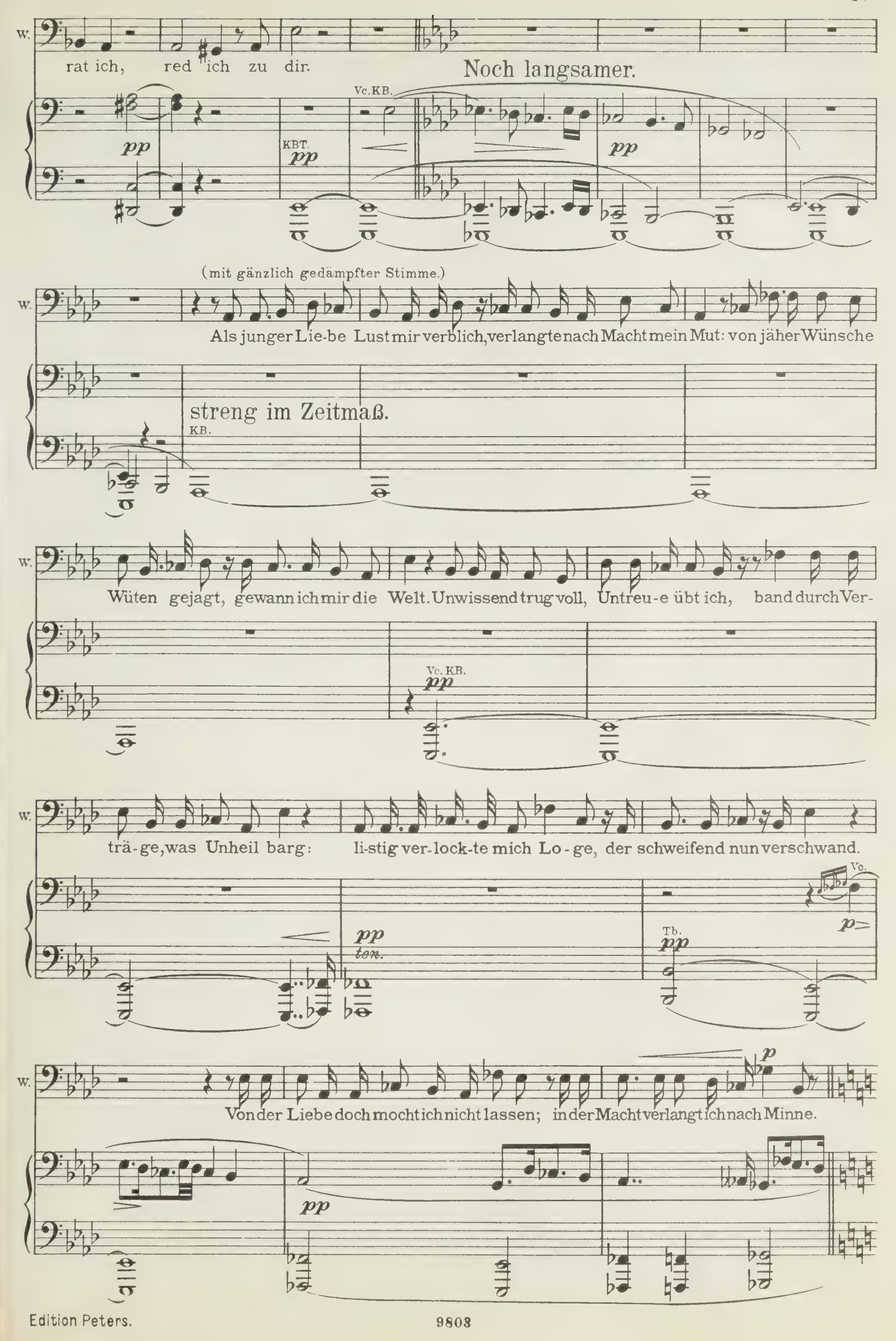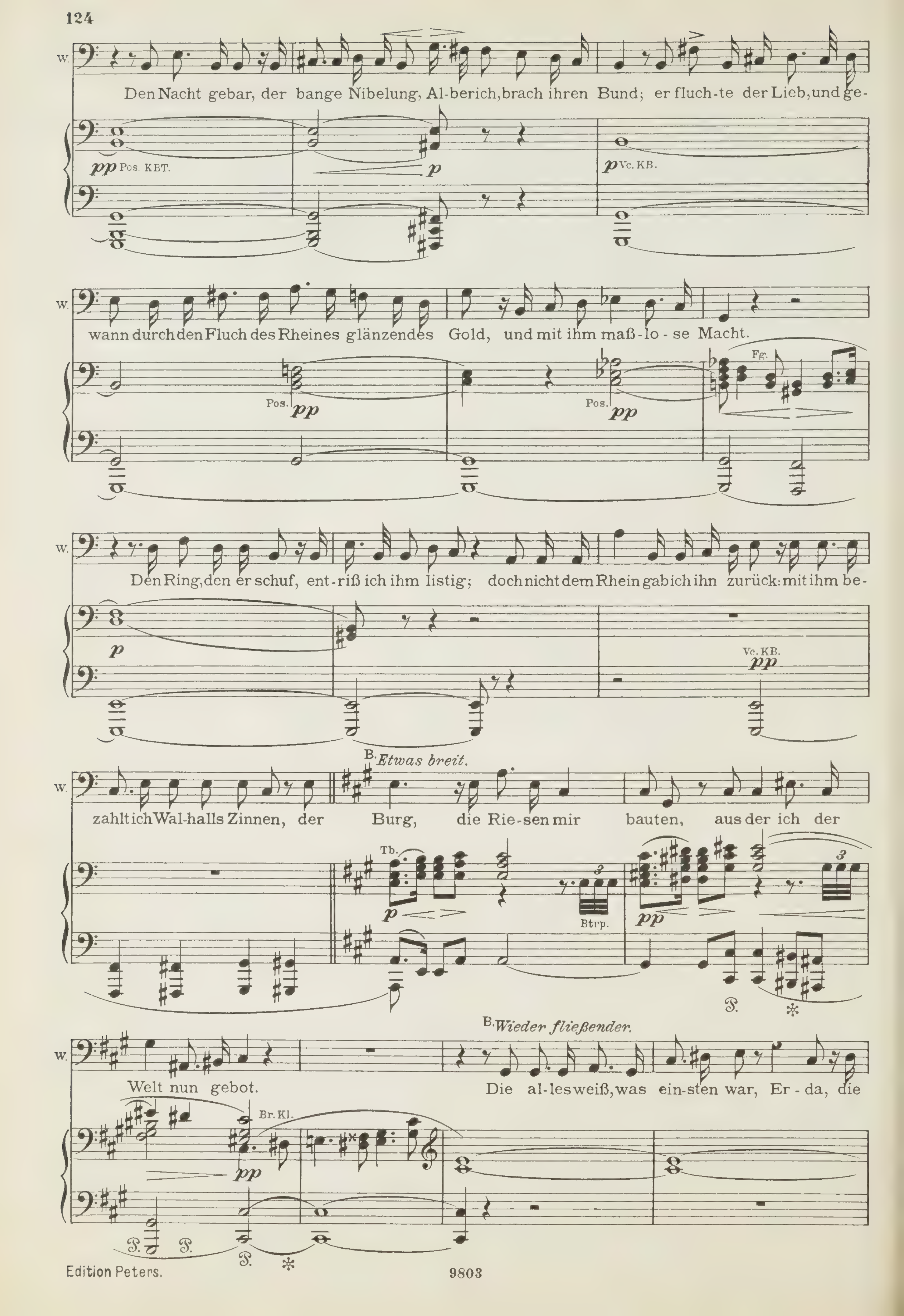



Wotan.
O
hei - - li - ge Schmach!
Fg. Vc.
Trp.
O
schmäh - - li - cher Harm!
Hr. Fg. Bkl. Vc.
molto cresc.
Vl. II.
Göt - - - ternot!
Göt - - ternot!
End -
V. Orch.
più f
sempre
8va bassa



W.
- lo - ser Grimm! E - wi - ger Gram!
Vl.
cresc.
Hr.
molto
Trp.
ff V. Orch.
etwas zurückhaltend
— Der Trau - rigste bin ich von al - len!
molto cresc.
fff rall. e dim.
Tben.
p
Str.
Brünnhilde (wirft erschrocken Schild, Speer und Helm von sich, und läßt sich mit besorgter Zutraulichkeit zu seinen Füßen nieder).
B.
Lebhaft.
Va - ter! Va - ter! Sa - ge, was ist dir? Was er-
cresc.
f
rallent.
Mäßig langsam.
schreckst du mit Sorge dein Kind! Vertrau-e mir! Ich bin dir treu: Sieh, Brünnhil - de bit - tet.
dim.
Hr.
pp
Bkl.
(Sie legt traulich und ängstlich Haupt und Hände ihm auf Knie und Schoß. Wotan blickt ihr lange in das Auge; dann streichelt er ihr mit unwillkürlicher Zärtlichkeit die Locken. Wie aus tiefem Sinnen zu sich kommend, beginnt er endlich.)
più p


pp
pp
ppp
Brünnhilde.
(sehr leise)
Zu Wo-tans
Alles ganz tonlos, geflüstert.
Wotan. (sehr leise)
Laß ich's ver-lau-ten, lös ich dann nicht meines Wil-lens hal - tenden Haft?
Wil-len sprichst du, sagst du mir, was du willst; wer bin ich, wär ich dein Wil-le nicht?[127]
Hr.
pp
Wotan. leise
Was kei-nem in Wor-ten ich
pp
p dolce
più p
Pos.
pp
kün - de, un - aus - ge - sprochen bleib es denn e - wig: mit mir nur
pp


W.
rat ich, red ich zu dir.
Noch langsamer.
Vc.KB.
pp
KBT.
pp
(mit gänzlich gedämpfter Stimme.)
Als junger Lie-be Lust mir verblich, verlangte nach Macht mein Mut: von jäher Wünsche
streng im Zeitmaß.
KB.
Wüten gejagt, gewann ich mir die Welt. Unwissend trug voll, Untreu-e übt ich, band durch Ver-
Vc. KB.
pp
trä-ge, was Unheil barg: li-stig ver-lock-te mich Lo-ge, der schweifend nun verschwand.
pp
ten.
Tb.
pp
Vc.
p
Von der Liebe doch mocht ich nicht lassen; in der Macht verlangt ich nach Minne.
p
pp


W.
Den Nacht gebar, der bange Nibelung, Al-berich, brach ihren Bund; er fluch-te der Lieb, und ge-
pp Pos. KBT.
p
p Vc. KB.
wann durch den Fluch des Rheines glänzendes Gold, und mit ihm maß-lo-se Macht.
Pos. pp
Pos. pp
Fg.
Den Ring, den er schuf, ent-riß ich ihm listig; doch nicht dem Rhein gab ich ihn zurück: mit ihm be-
p
Vc. KB. pp
B. Etwas breit.
zahlt ich Wal-halls Zinnen, der Burg, die Rie-sen mir bauten, aus der ich der
Tb.
p
Btrp.
pp
Welt nun gebot.
B. Wieder fließender.
Die al-les weiß, was ein-sten war, Er-da, die
Br. Kl.
pp

W. weihlich wei-seste Wa-la, riet mir ab von dem Ring, warnte vor e-wi-gem En-de.

Pos. *pp* — *p*

etwas heftiger — *zurückhaltend* — *belebend*

W. Von dem Ende wollt ich mehr noch wissen; doch schweigend entschwand mir das Weib. — Da ver-

Vc. KB. *p* — Bkl. — Vc. Fg. *sf* *pp*

W. lor ich den leich-ten Mut, zu wis-sen be-gehrt es den Gott: in den

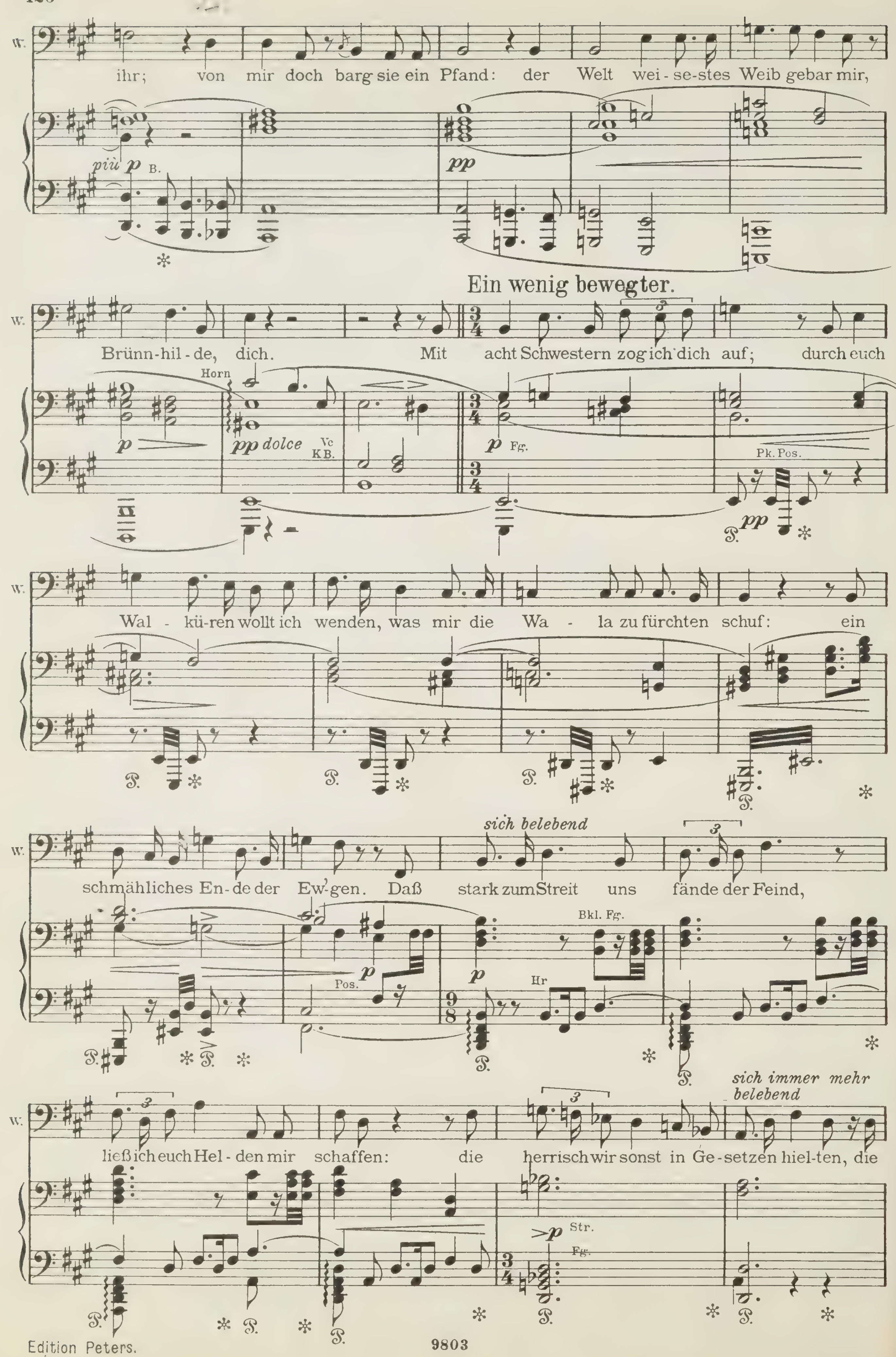
p *sf* *p* *sf*

W. Schoß der Welt schwang ich mich hin-ab, mit Lie-beszau-ber zwang ich die Wa-la,

p cresc. — Kl. Br. *p*

W. stört ih-res Wis-sens Stolz, daß sie Re-de nun mir stand. Kun-de empfing ich von

p — *più p* *rall. e dim.* — *p* Pos.


W.
ihr; von mir doch barg sie ein Pfand: der Welt wei-se-stes Weib gebar mir,
più p B.
pp
Ein wenig bewegter.
Brünn-hil-de, dich. Mit acht Schwestern zog ich dich auf; durch euch
Horn
pp dolce
Vc KB.
p
p Fg.
Pk. Pos.
pp
Wal-kü-ren wollt ich wenden, was mir die Wa-la zu fürchten schuf: ein
schmähliches En-de der Ew'gen. Daß stark zum Streit uns fände der Feind,
sich belebend
Bkl. Fg.
Pos.
Hr
ließ ich euch Hel-den mir schaffen: die herrisch wir sonst in Ge-setzen hiel-ten, die
sich immer mehr belebend
Str.
Fg.

W. Män-ner, de-nen den Mut wir gewehrt, die durch trü-ber Ver-trä-ge trügende Bande zu

cresc.

W. blin-dem Ge-hor-sam wir uns ge-bun-den, die soll-tet zu Sturm und

immer belebter, doch

Pos. Hr.

p *pp* *p*

mit gemäßigter Stärke

W. Streit ihr nun stacheln, ihre Kraft rei-zen zu rau-hem Krieg, daß kühner Käm-pfer

Btrp. *poco cresc.*

Brünnhilde.

B. Deinen Saal

W. Scha-ren ich sammle in Wal-halls Saal!

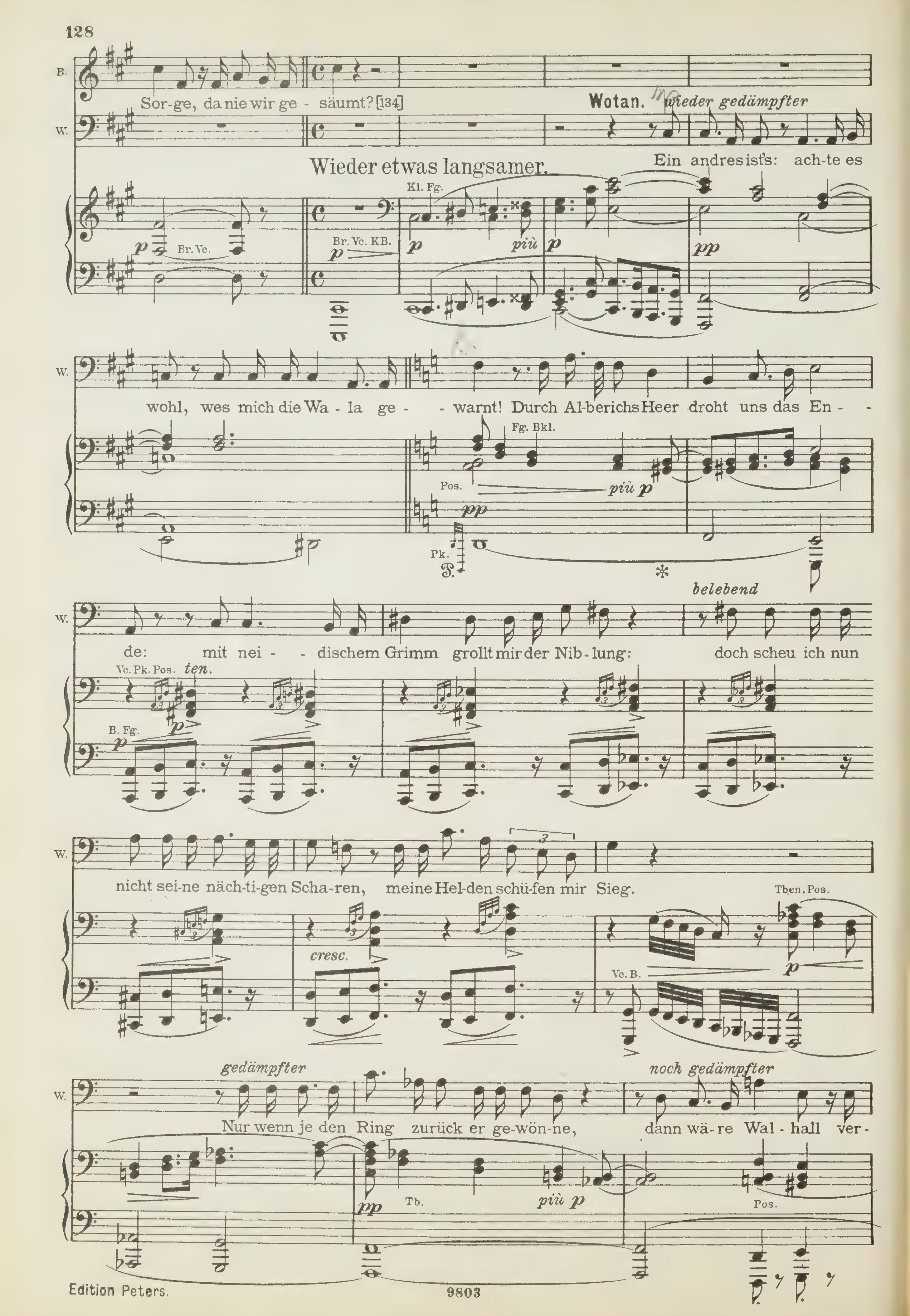
Pos. Trp.

pp

B. füll-ten wir weid-lich: vie-le schon führt ich dir zu. Was macht dir nun

Hr. *più p*

pp


B.
Sor-ge, da nie wir ge - säumt? [134]
W.
Wotan. wieder gedämpfter
Wieder etwas langsamer.
Ein andres ist's: ach-te es
Kl. Fg.
Br. Vc.
Br. Vc. KB.
p
più p
pp
wohl, wes mich die Wa - la ge - - warnt! Durch Al-berichs Heer droht uns das En - - de: mit nei - - dischem Grimm grollt mir der Nib-lung: doch scheu ich nun
Fg. Bkl.
Pos.
più p
Pk.
belebend
Vc. Pk. Pos.
ten.
B. Fg.
nicht sei-ne näch-ti-gen Scha-ren, meine Hel-den schü-fen mir Sieg.
cresc.
Vc. B.
Tben. Pos.
gedämpfter
noch gedämpfter
Nur wenn je den Ring zurück er ge-wön-ne, dann wä-re Wal-hall ver-
Tb.
Pos.

W. lo-ren: der der Lie-be fluchte, er al-lein nütz-te nei-disch des Ringes Ru-nen zu al-ler

ppp trem. Br. Vc. B.

W. Edlen end-loser Schmach; der Hel-den Mut entwendet' er mir, die Kühnen sel-ber zwäng er zum

belebend

p Pos. *cresc.*

W. Kampf, mit ih-rer Kraft bekrieg-te er mich. Sor - gend sann ich nun selbst, den

rit. gedämpft

Kl. Fg. *mf* *rall.* *dim.* *p*

W. Ring dem Feind zu ent-rei-ßen. Der Riesen ei-ner, denen ich einst mit verfluchtem

gedämpft

cresc. *p* Tb. Pken.

W. Gold den Fleiß ver-galt: Faf-ner hü-tet den Hort, um den er den

W.

Bru - der ge-fällt. Ihm müßt ich den Reif ent-rin-gen, den selbst als Zoll ich ihm

p *pp*

zahl - te. Doch mit dem ich ver - trug, ihn darf ich nicht tref - fen; macht-los vor

Vc. KB. *pp stacc.*

(bitter)

ihm er - lä - ge mein Mut: — das sind die Ban - de, die mich bin - den: der durch Ver-

Pos.

poco cresc. - - - - - *fp* *sf* *p* B.

trä - - - ge ich Herr, den Ver-trä - gen bin ich nun Knecht.
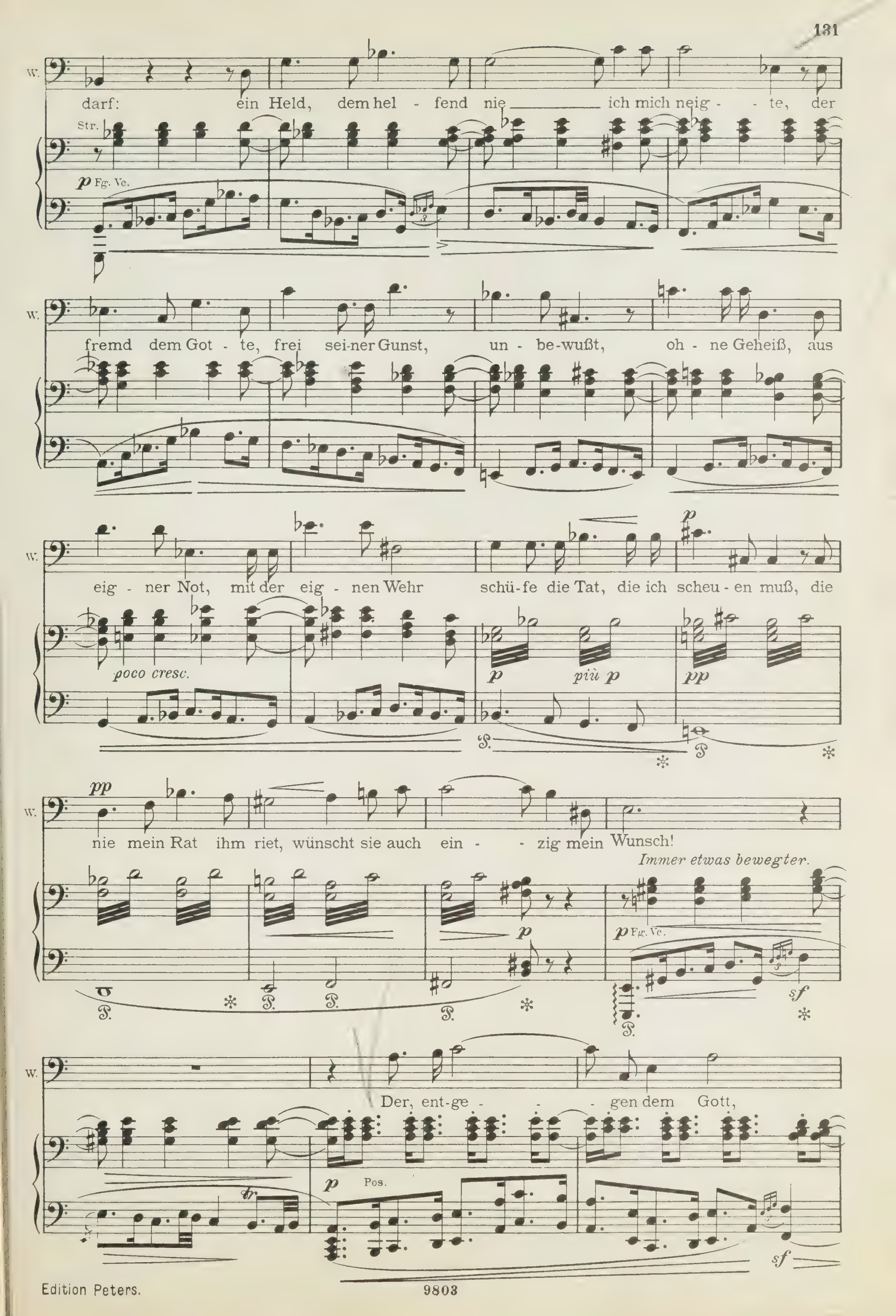
Etwas belebter.

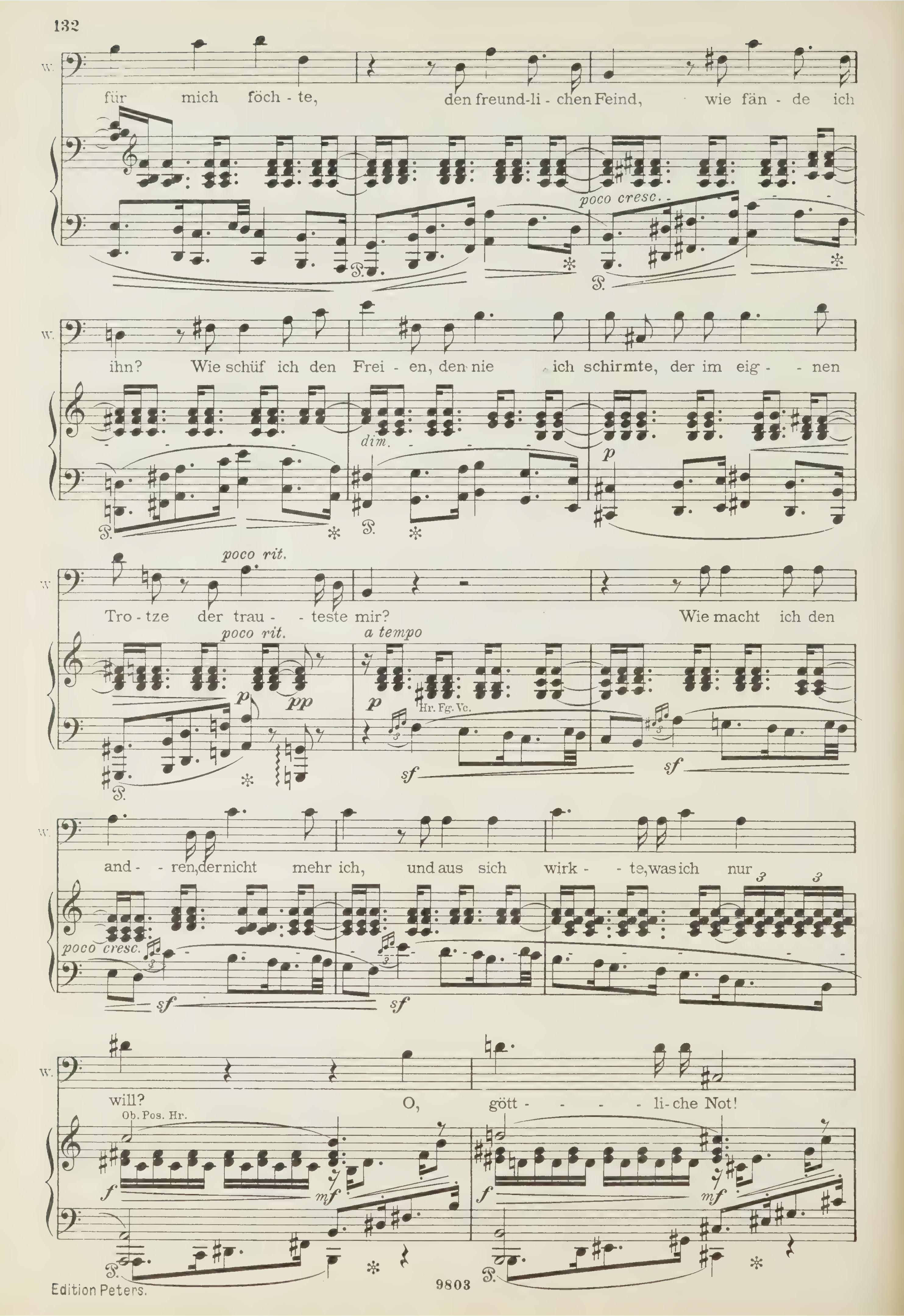
p Pos. KBT. Pos. *sf* *p* *pp* Str. *p*

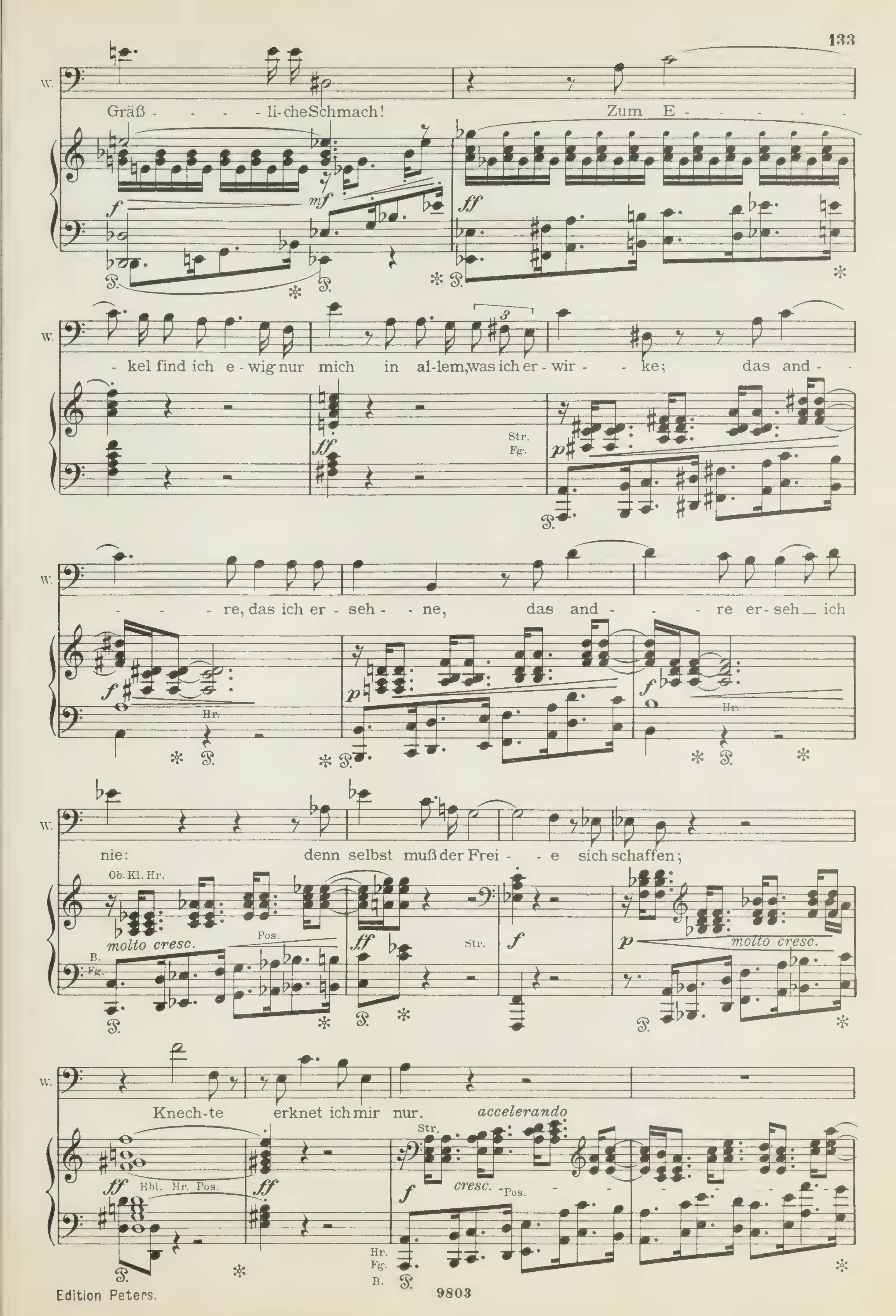
p
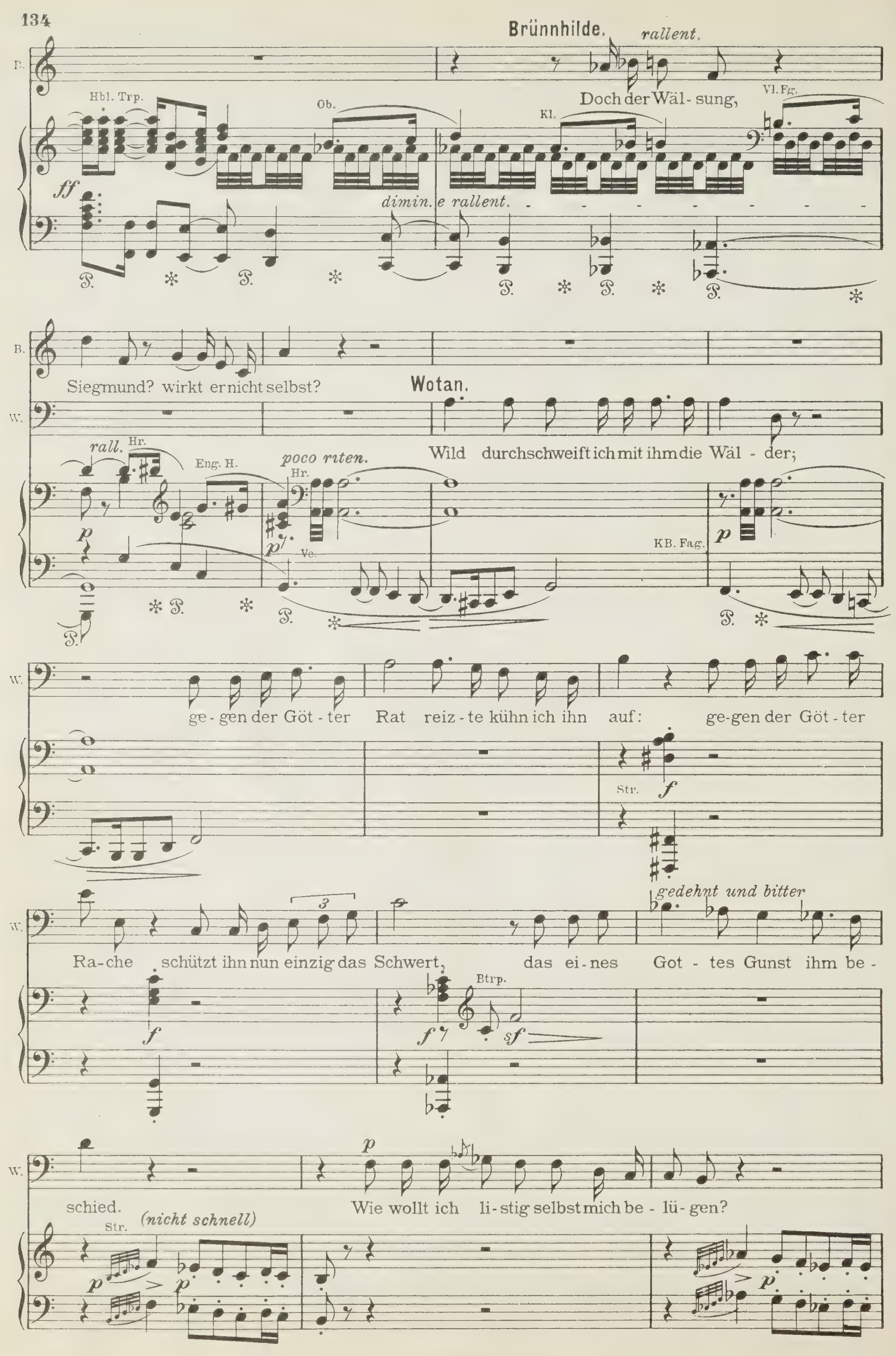
Nur ei - ner könnte, was ich nicht
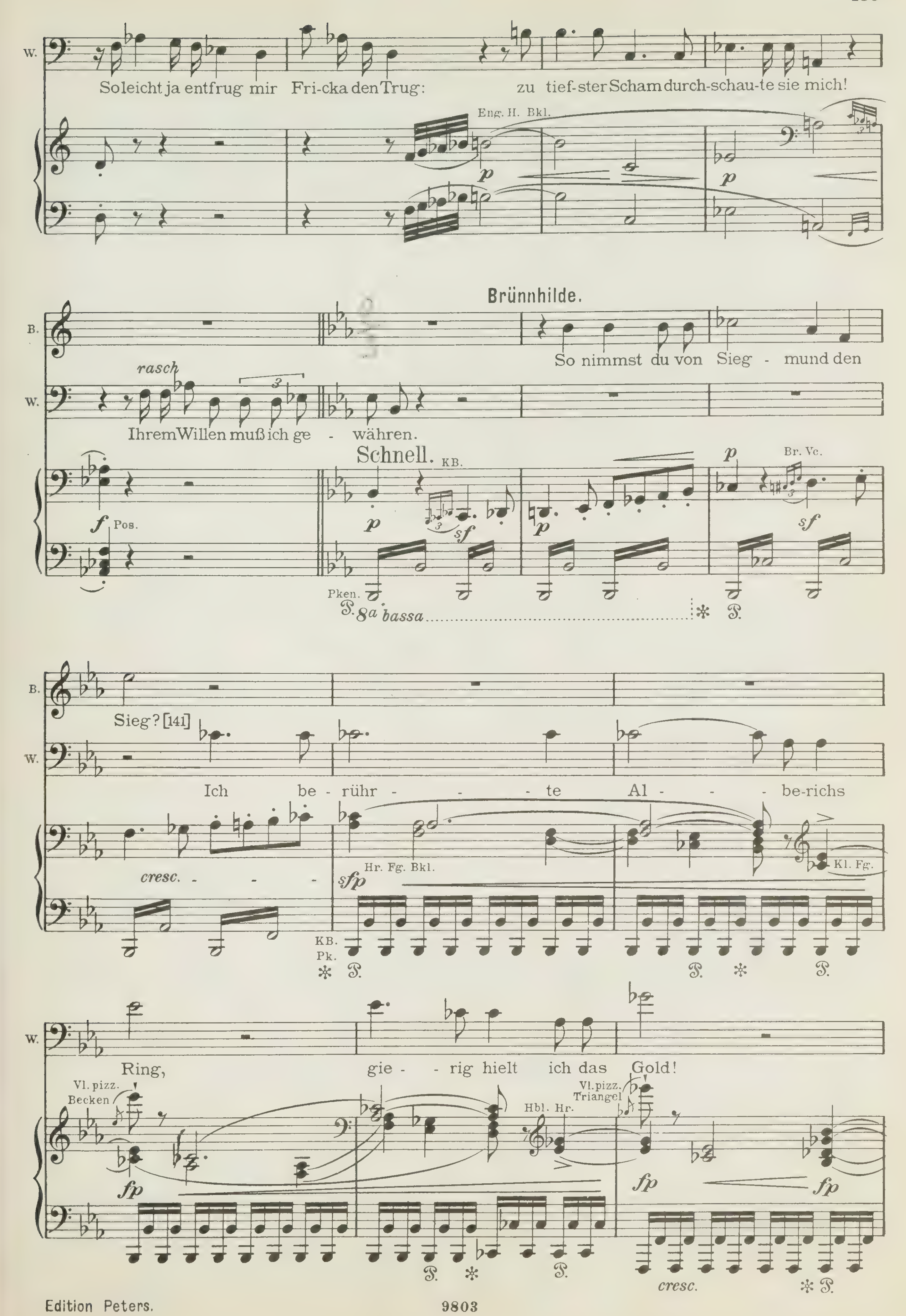
Btrp. *pp marcato* *p*

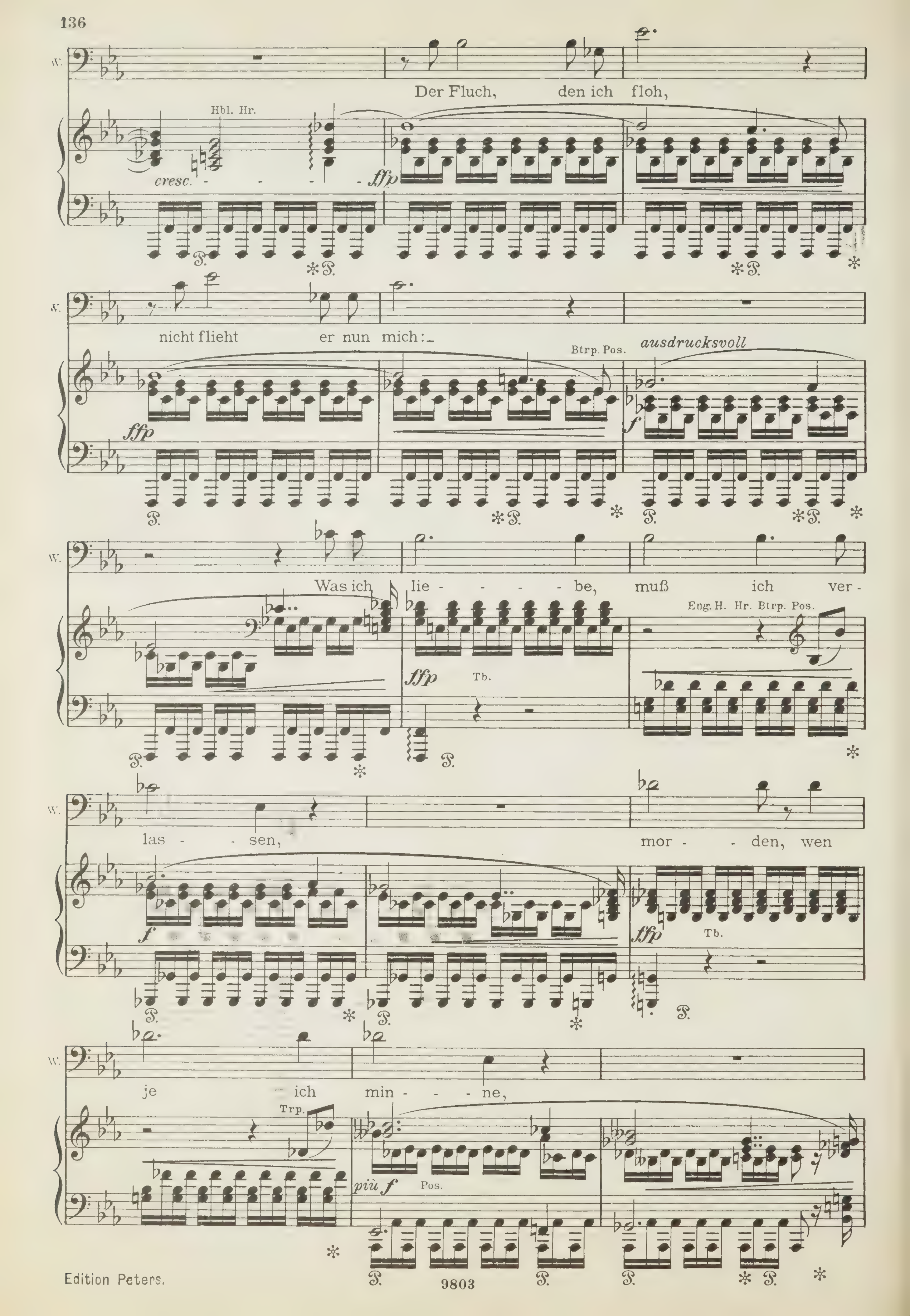

W.
darf: ein Held, dem hel - fend nie ich mich neig - te, der
Str.
p Fg. Vc.
fremd dem Got - te, frei sei-ner Gunst, un - be-wußt, oh - ne Geheiß, aus
eig - ner Not, mit der eig - nen Wehr schü-fe die Tat, die ich scheu - en muß, die
poco cresc.
p
più p
pp
nie mein Rat ihm riet, wünscht sie auch ein - - zig mein Wunsch!
Immer etwas bewegter.
Der, ent-ge - - gen dem Gott,
Pos.
sf
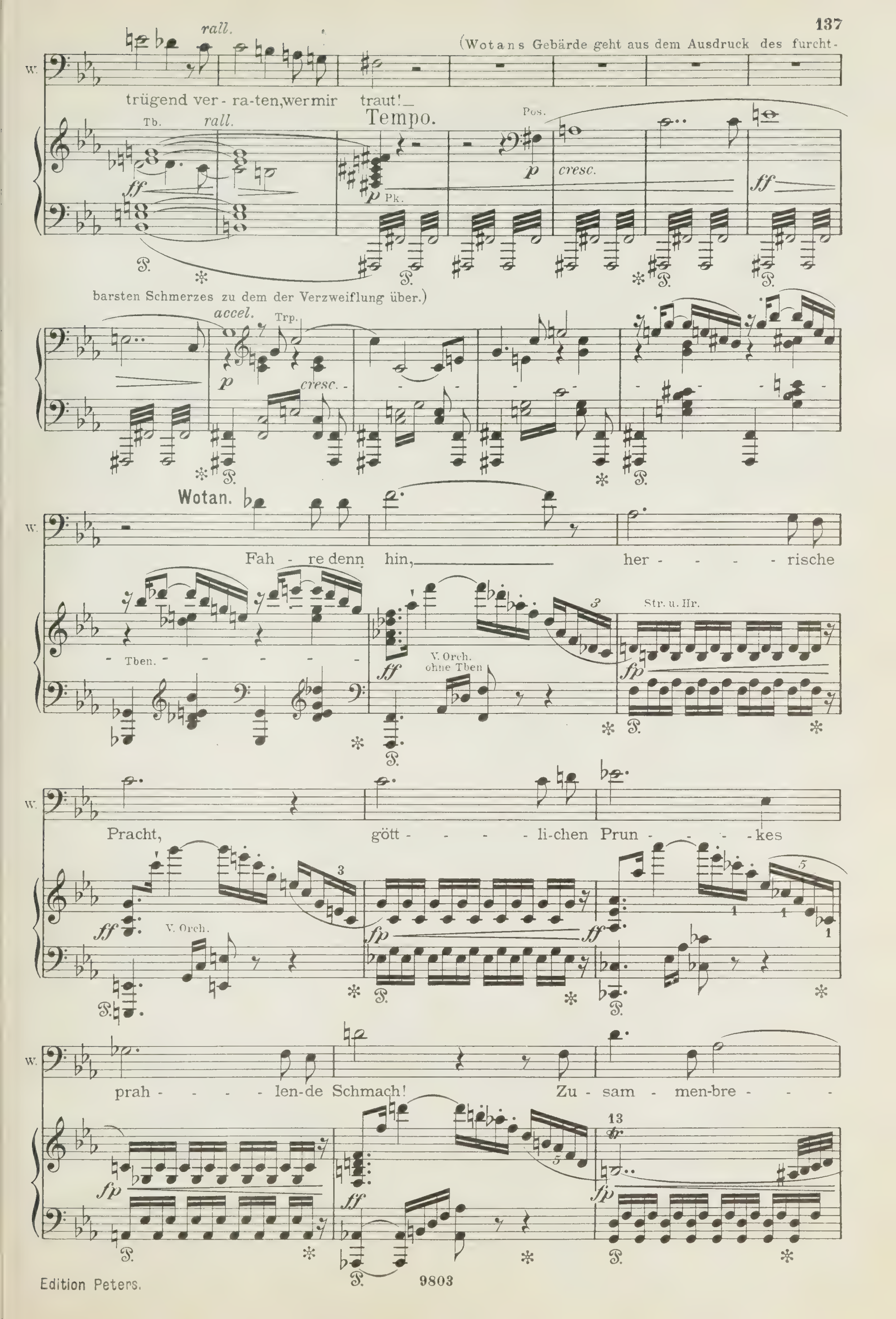

W.
für mich föch - te, den freund-li - chen Feind, wie fän - de ich
poco cresc.
ihn? Wie schüf ich den Frei - en, den nie ich schirmte, der im eig - - nen
dim.
p
poco rit.
Tro - tze der trau - - teste mir? Wie macht ich den
poco rit.
a tempo
p
pp
Hr. Fg. Vc.
sf
and - - ren, der nicht mehr ich, und aus sich wirk - - te, was ich nur
poco cresc.
will? O, gött - - - - li - che Not!
Ob. Pos. Hr.
f
mf
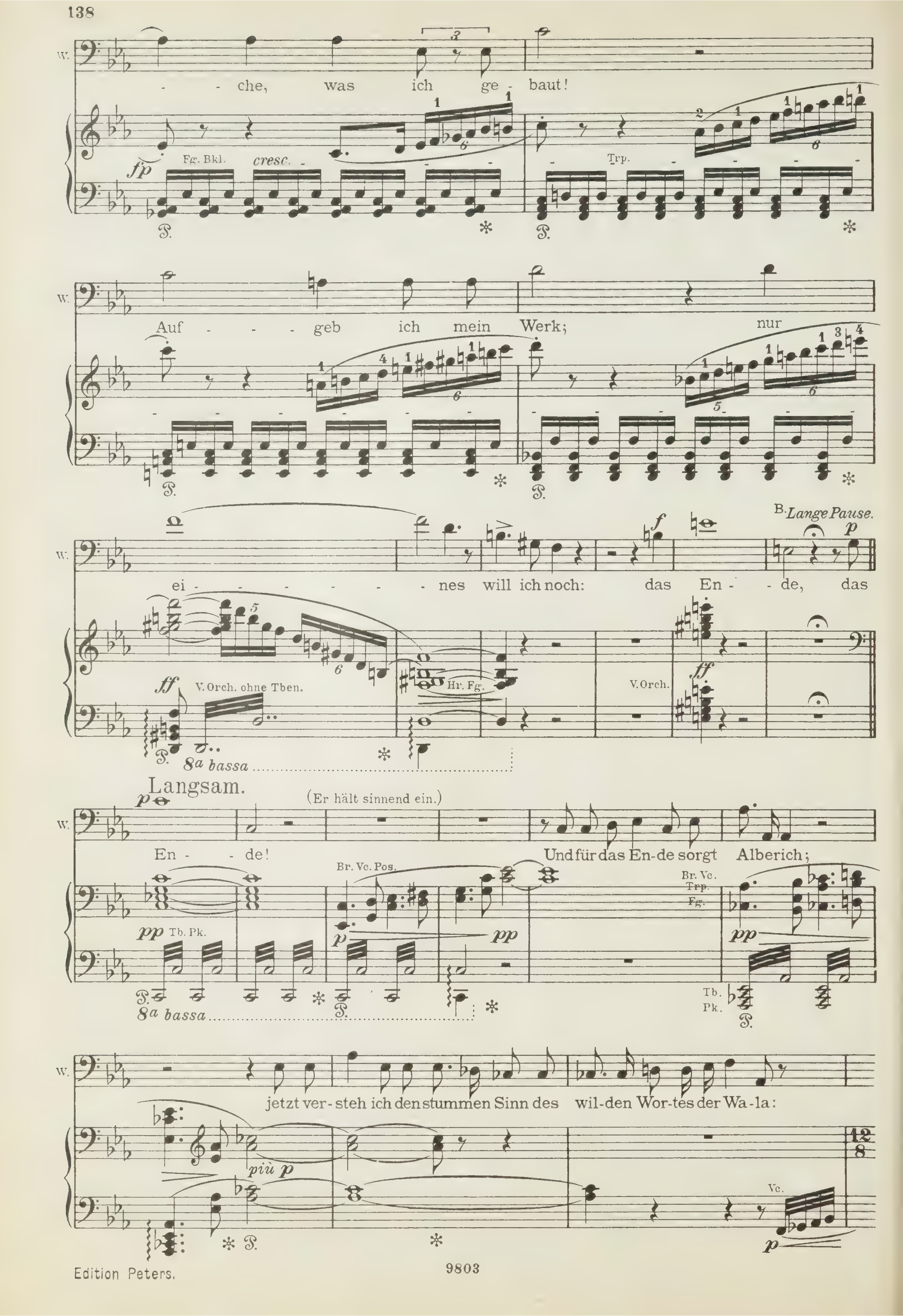

W.
Gräß - - - - li-che Schmach!
Zum E - - - - - - kel find ich e-wig nur mich in al-lem, was ich er-wir - - ke; das and - - - - re, das ich er-seh - - ne, das and - - - re er-seh ich nie:
denn selbst muß der Frei - - e sich schaffen;
Knech-te erknet ich mir nur.
f
mf
ff
Str.
Fg.
p
Hr.
Ob. Kl. Hr.
molto cresc.
Pos.
B.
Fg.
Hbl. Hr. Pos.
accelerando
cresc.
Pos.


Brünnhilde.
rallent.
Doch der Wäl- sung,
Hbl. Trp.
Ob.
Kl.
Vl. Fg.
ff
dimin. e rallent.
Siegmund? wirkt er nicht selbst?
Wotan.
Wild durchschweift ich mit ihm die Wäl - der;
rall.
Hr.
Eng. H.
poco riten.
Ve.
KB. Fag.
ge- gen der Göt - ter Rat reiz - te kühn ich ihn auf: ge- gen der Göt - ter
Str.
gedehnt und bitter
Ra- che schützt ihn nun einzig das Schwert, das ei- nes Got - tes Gunst ihm be -
Btrp.
schied. Wie wollt ich li - stig selbst mich be - lü - gen?
(nicht schnell)


W.
So leicht ja entfrug mir Fri-cka den Trug: zu tief-ster Scham durch-schau-te sie mich!
Eng. H. Bkl.
Brünnhilde.
B.
So nimmst du von Sieg - mund den
rasch
W.
Ihrem Willen muß ich ge - währen.
Schnell.
KB.
Br. Vc.
Pos.
Pken.
8a bassa
Sieg? [141]
Ich be - rühr - - - te Al - - - be-richs
cresc.
Hr. Fg. Bkl.
Kl. Fg.
KB.
Pk.
Ring, gie - - rig hielt ich das Gold!
Vl. pizz.
Becken
Hbl. Hr.
Vl. pizz.
Triangel
cresc.


W.
Der Fluch, den ich floh,
Hbl. Hr.
cresc.
ffp
nicht flieht er nun mich:
ffp
Btrp. Pos.
ausdrucksvoll
f
Was ich lie - - - be, muß ich ver-
ffp
Tb.
Eng. H. Hr. Btrp. Pos.
las - sen,
f
mor - den, wen
ffp
Tb.
je ich min - ne,
Trp.
più f
Pos.


rall.
(Wotans Gebärde geht aus dem Ausdruck des furcht-
W.
trügend ver - ra-ten,wer mir traut!
Tb.
rall.
Tempo.
Pos.
ff
p
Pk.
p
cresc.
ff
barsten Schmerzes zu dem der Verzweiflung über.)
accel.
Trp.
p
cresc.
Wotan.
Fah - re denn hin,
her - - - - rische
Tben.
ff
V. Orch. ohne Tben
Str. u. Hr.
fp
Pracht,
gött - - - li-chen Prun - - - kes
ff
V. Orch.
fp
ff
prah - - - - len-de Schmach!
Zu - sam - men-bre - - -
ff
fp
fp


W.
- - che, was ich ge - baut!
fp
Fg. Bkl.
cresc.
Trp.
Auf - - geb ich mein Werk; nur
ei - - - - - - nes will ich noch: das En - - de, das
B. Lange Pause.
ff
V. Orch. ohne Tben.
Hr. Fg.
V. Orch.
8a bassa
Langsam.
(Er hält sinnend ein.)
En - de! Und für das En-de sorgt Alberich;
pp Tb. Pk.
Br. Vc. Pos.
Br. Vc. Trp. Fg.
Tb. Pk.
jetzt ver-steh ich den stummen Sinn des wil-den Wor-tes der Wa-la:
più p
Vc.
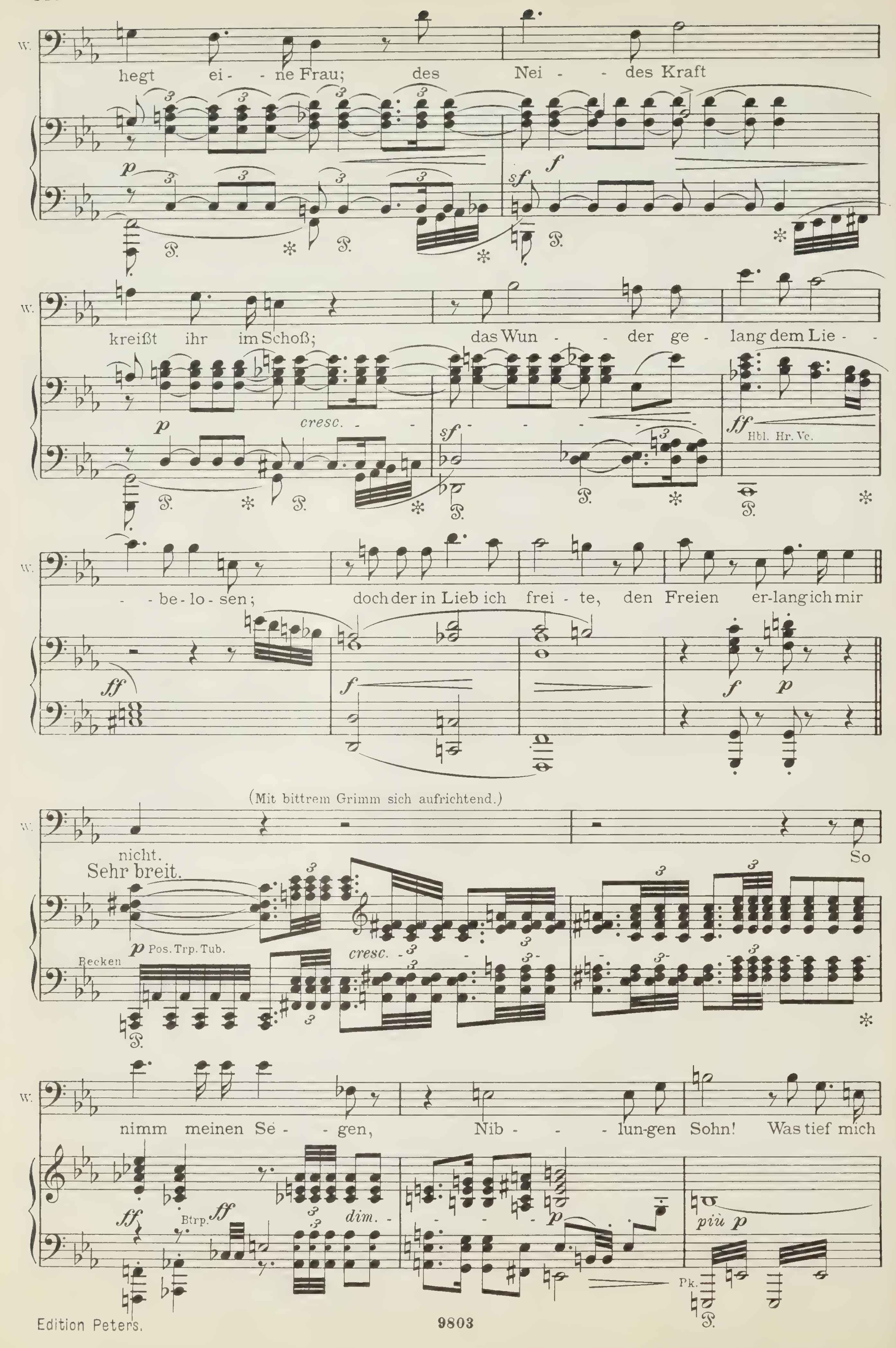
W. *p*
„Wenn der Lie - be finst - rer
Kl. 12/8 *p* *più p* *pp* *pp*
Hr. gestopft *sf*

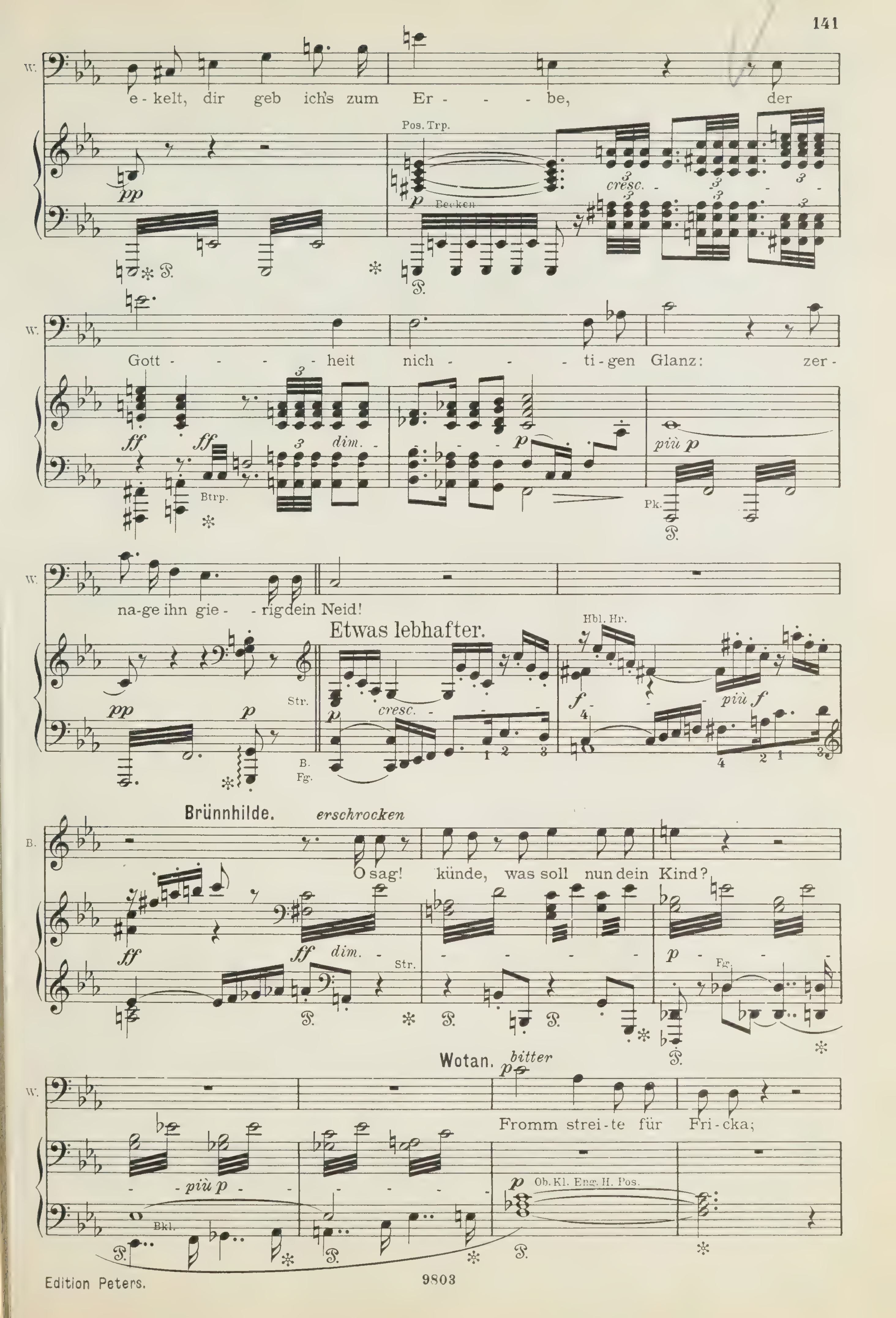
W.
Feind zür - nend zeugt ei - nen Sohn, der
cresc. *f dim.*
sf

W.
Sel'- - gen En - - de säumt dann nicht."
p *p* *cresc.* Kl. Hr. Fg. *ff* *sf* *dim.*
sf Btrp.

W.
Vom Nib-lung jüngst ver-nahm ich die Mähr, daß ein
p Br. Vc. *pp trem.*

W.
Weib der Zwerg be-wäl-tigt, deß Gunst Gold ihm er-zwang: des Has - ses Frucht
cresc. Kl. Fg. Bkl. *f* *ff* E. H. *sf*
Vc.


W.
hegt ei - ne Frau; des Nei - - des Kraft
kreißt ihr im Schoß; das Wun - - der ge - lang dem Lie - -
- - be - lo - sen; doch der in Lieb ich frei - te, den Freien er-lang ich mir
(Mit bittrem Grimm sich aufrichtend.)
nicht.
Sehr breit.
So
nimm meinen Se - gen, Nib - - lun-gen Sohn! Was tief mich
p
f
sf
cresc.
ff
Hbl. Hr. Vc.
Pos. Trp. Tub.
Becken
dim.
Btrp.
più p
Pk.


W.
e-kelt, dir geb ich's zum Er - - - be, der
Pos. Trp.
pp
cresc.
p
Becken
Gott - - - - heit nich - - - ti-gen Glanz: zer-
ff
dim.
Btrp.
più p
Pk.
na-ge ihn gie - rig dein Neid!
Etwas lebhafter.
Hbl. Hr.
Str.
cresc.
più f
B.
Fg.
Brünnhilde.
erschrocken
O sag! künde, was soll nun dein Kind?
dim.
Str.
Fg.
Wotan.
bitter
Fromm strei-te für Fri-cka;
più p
Ob. Kl. Eng. H. Pos.
Bkl.

W.
trocken
hü-te ihr Eh und Eid! Was sie er-kor, das kiese auch ich: was frommte mir eig-ner

Str.(pizz.) (Bogen)

Wil-le? Einen Frei-en kann ich nicht wollen: für Fri-ckas Knechte kämpfe nun du!

dim.

Brünnhilde.

B.
Etwas bewegt.
Weh! nimm reu-ig zu-rück das Wort! Du liebst

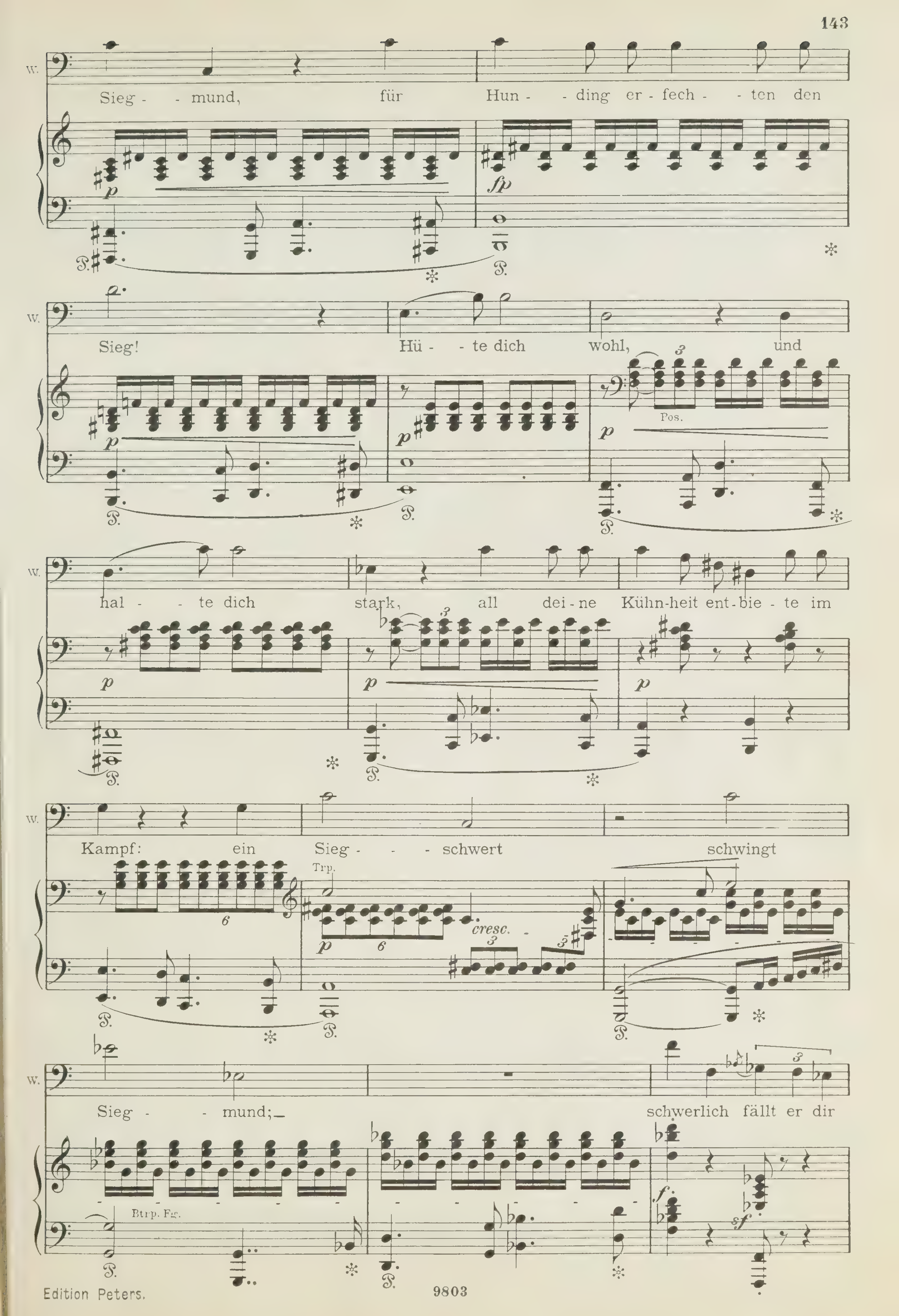
Str.
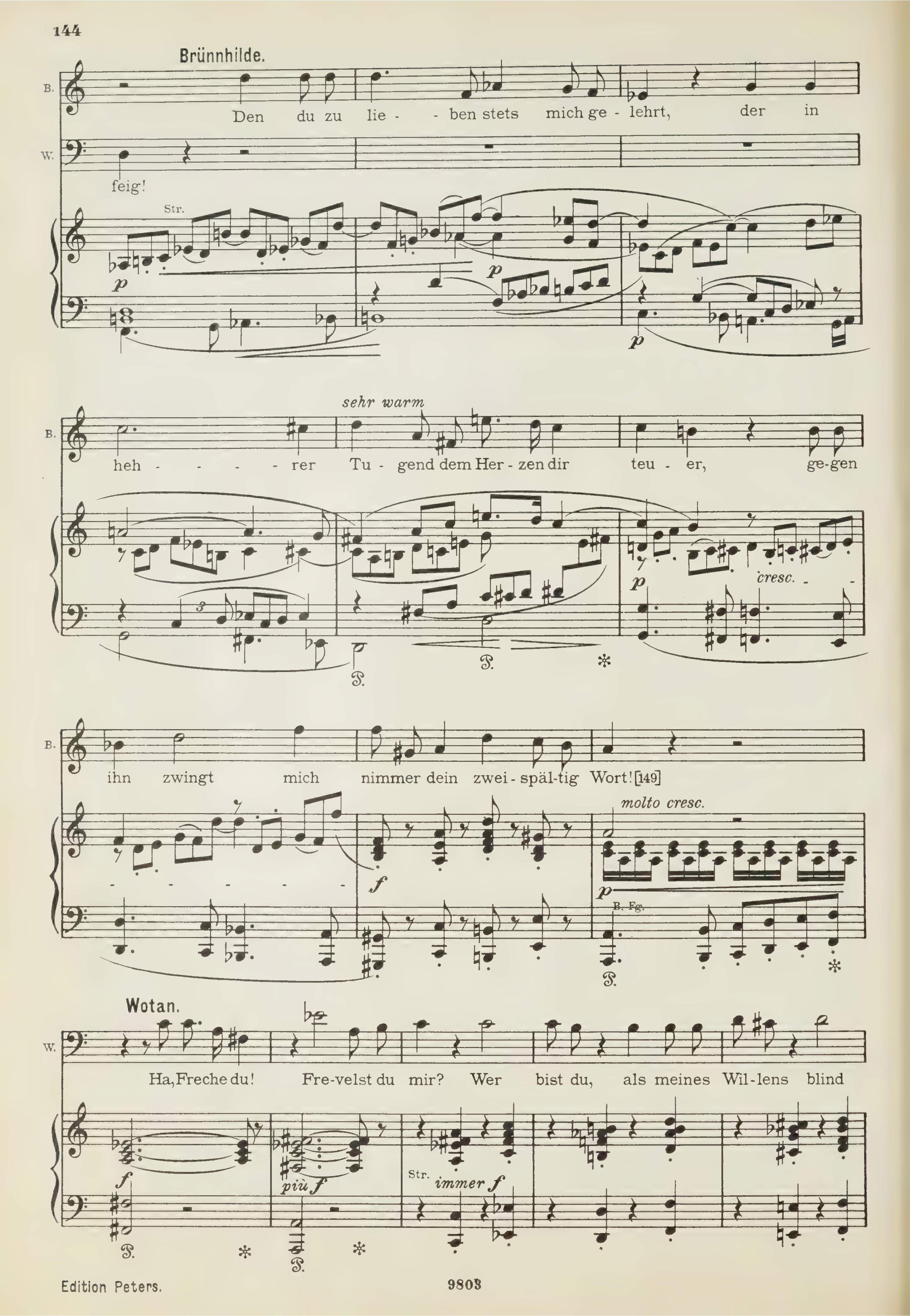
Sieg-mund; dir zu Lieb, ich
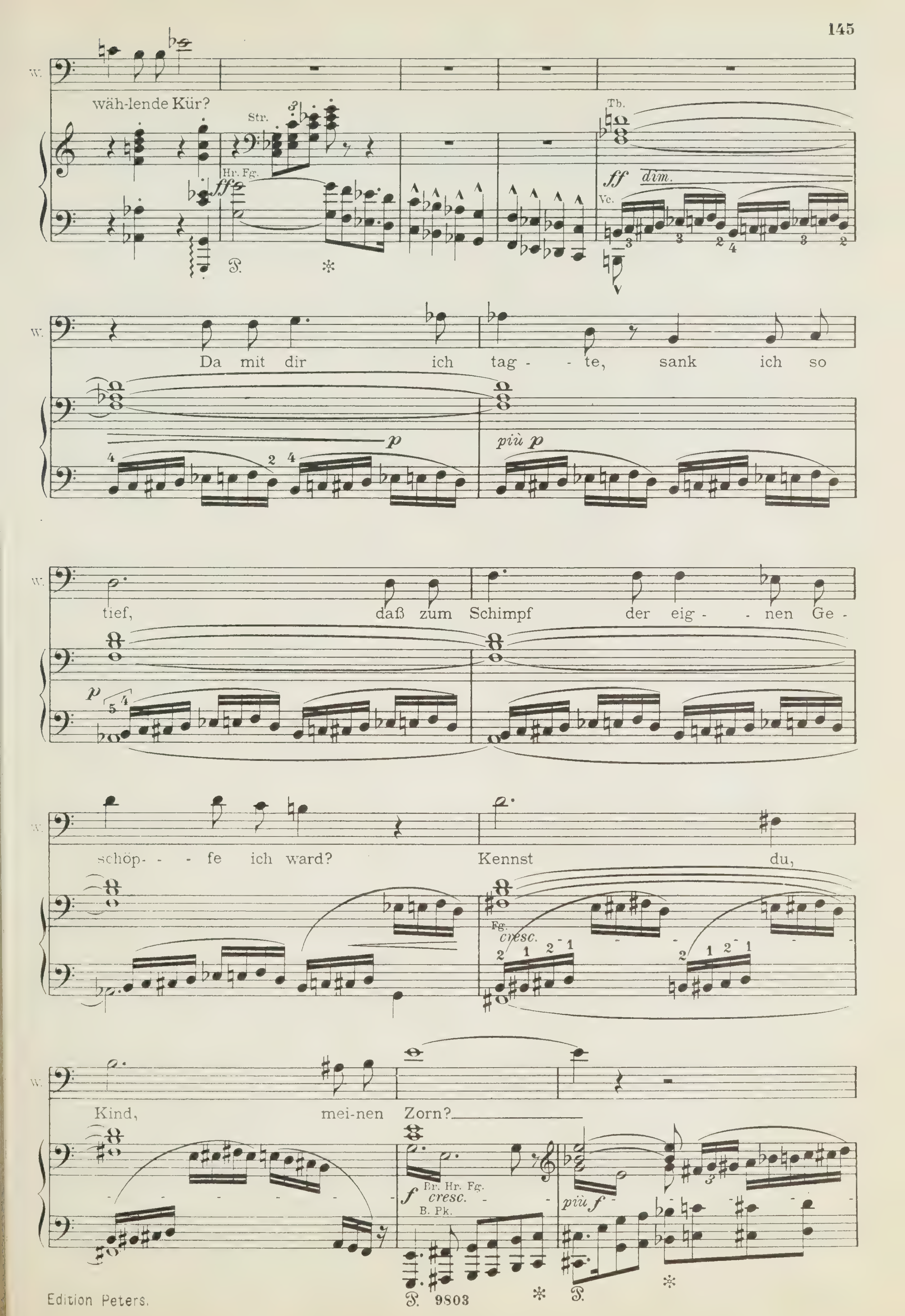
weiß es, schütz ich den Wäl-sung. [144]
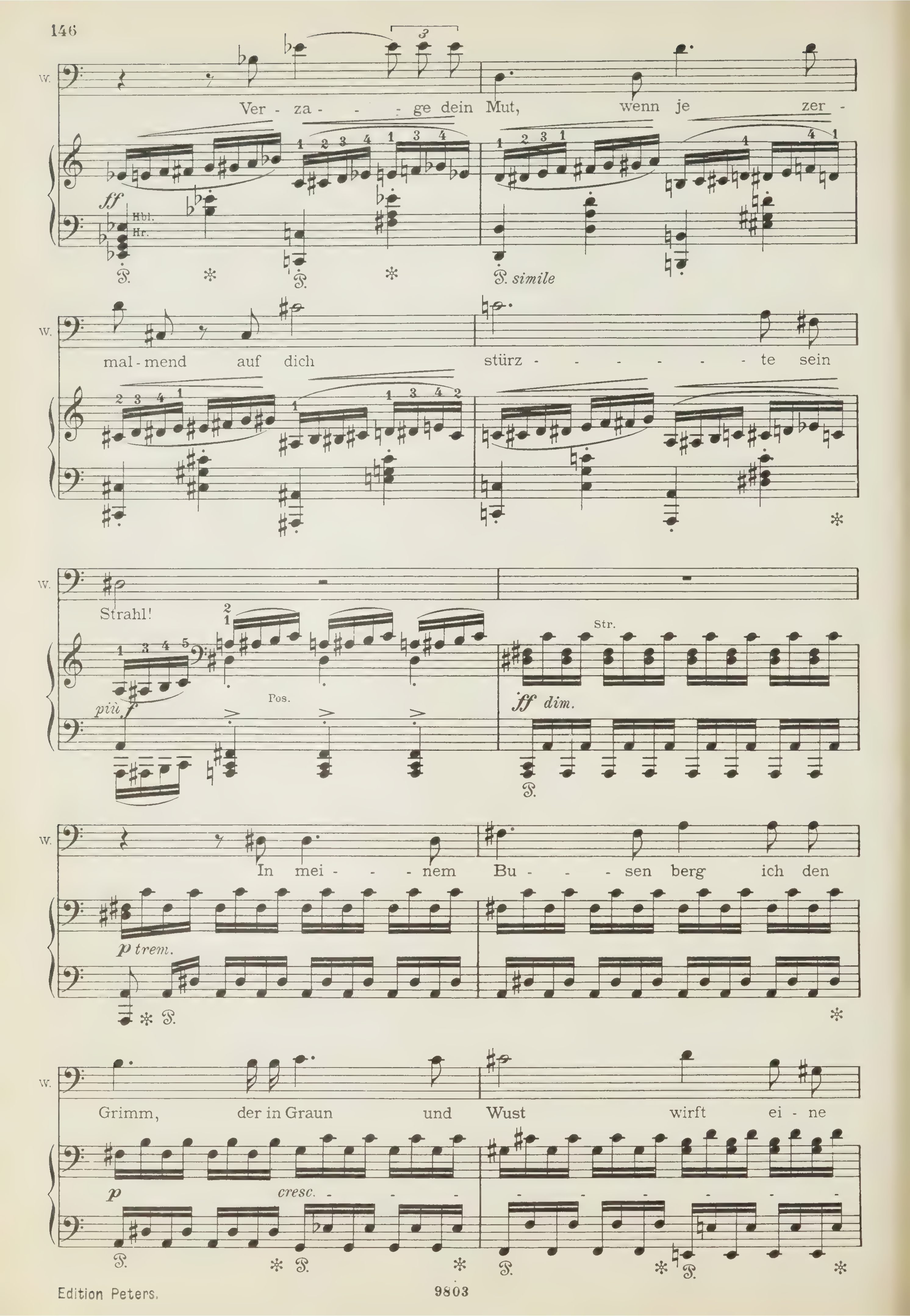
Wotan.
Fäl-len sollst du

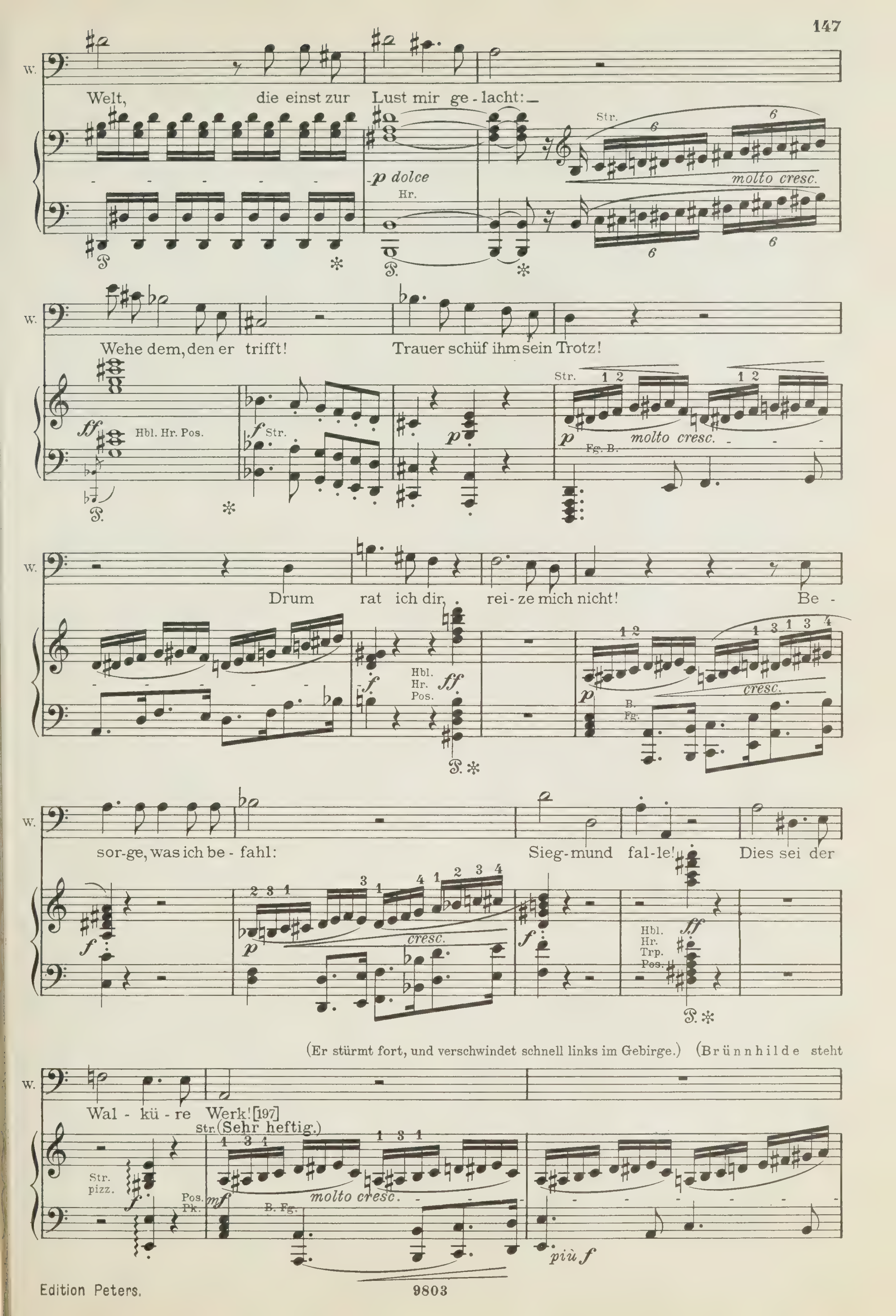
Vc. Fg.
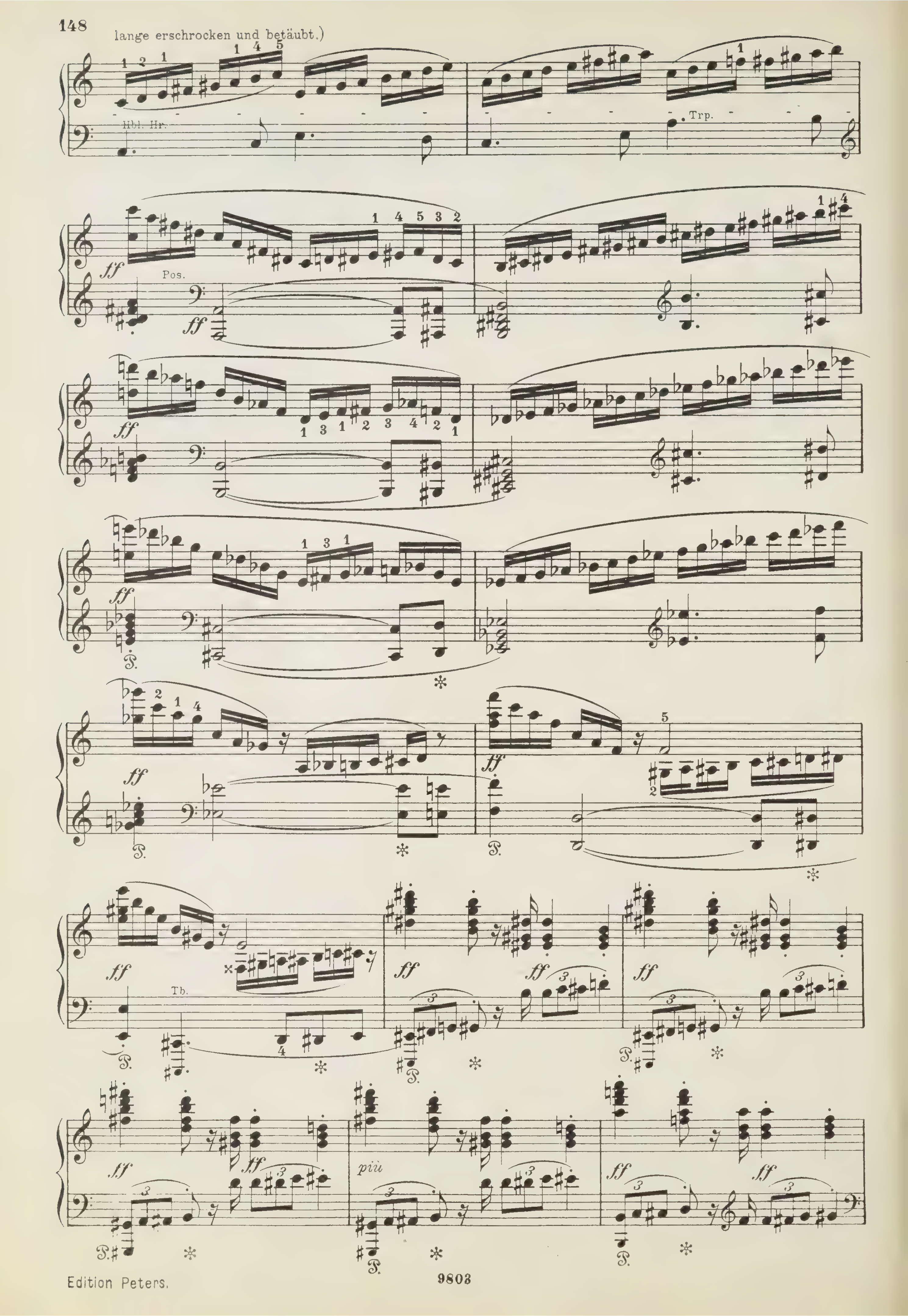

W.
Sieg - mund, für Hun - ding er - fech - ten den
p
fp
Sieg! Hü - te dich wohl, und
Pos.
hal - te dich stark, all dei - ne Kühn-heit ent - bie - te im
Kampf: ein Sieg - schwert schwingt
Trp.
cresc.
Sieg - mund; schwerlich fällt er dir
Btrp. Fg.
f
sf
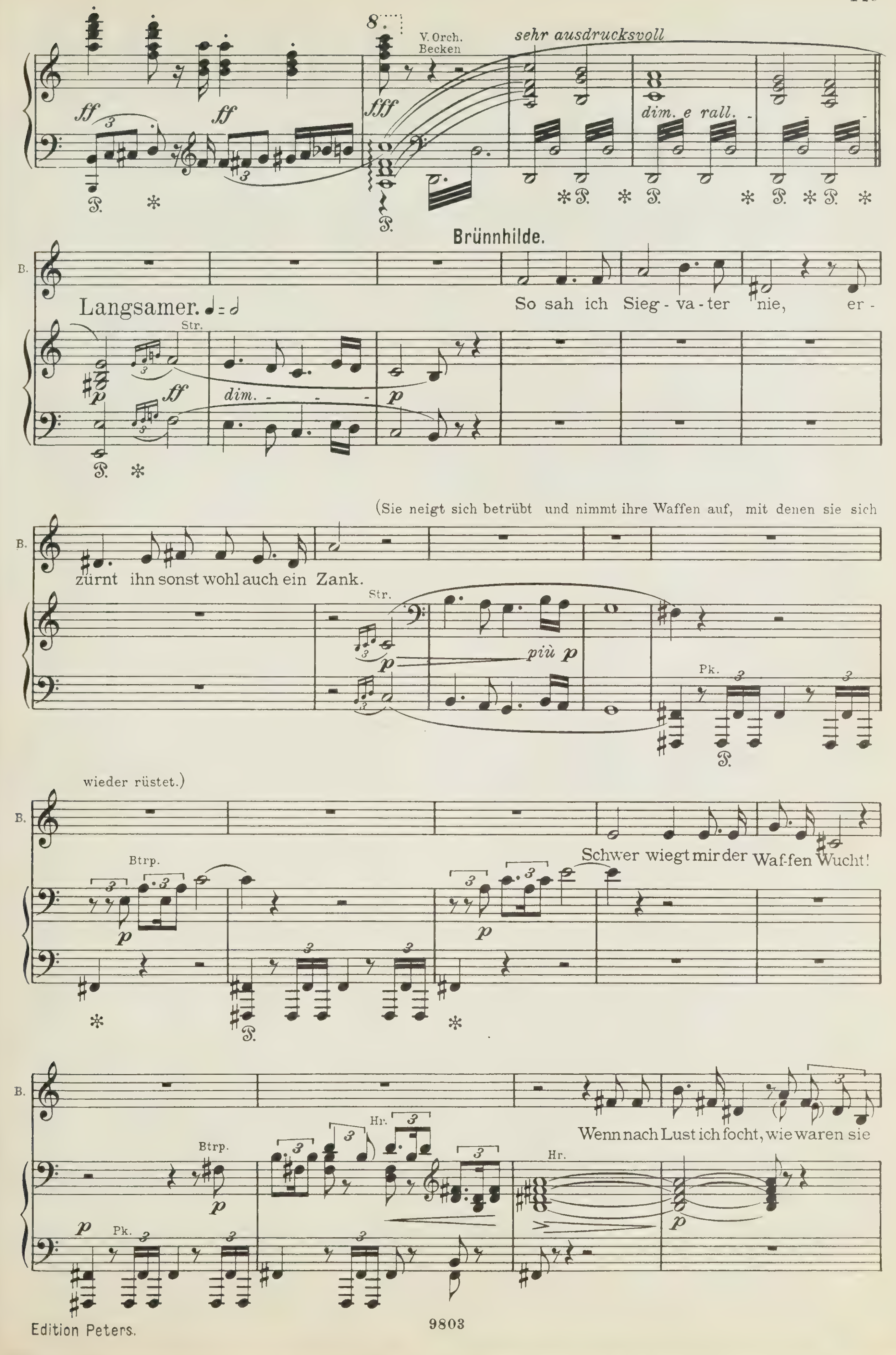

Brünnhilde.
B.
Den du zu lie - - ben stets mich ge - lehrt, der in
W.
feig!
Str.
p
p
p
B.
sehr warm
heh - - - - - rer Tu - gend dem Her - zen dir teu - er, ge-gen
p
cresc.
B.
ihn zwingt mich nimmer dein zwei - späl-tig Wort! [149]
molto cresc.
f
p
B. Fg.
Wotan.
W.
Ha, Freche du! Fre-velst du mir? Wer bist du, als meines Wil-lens blind
f
più f
Str.
immer f
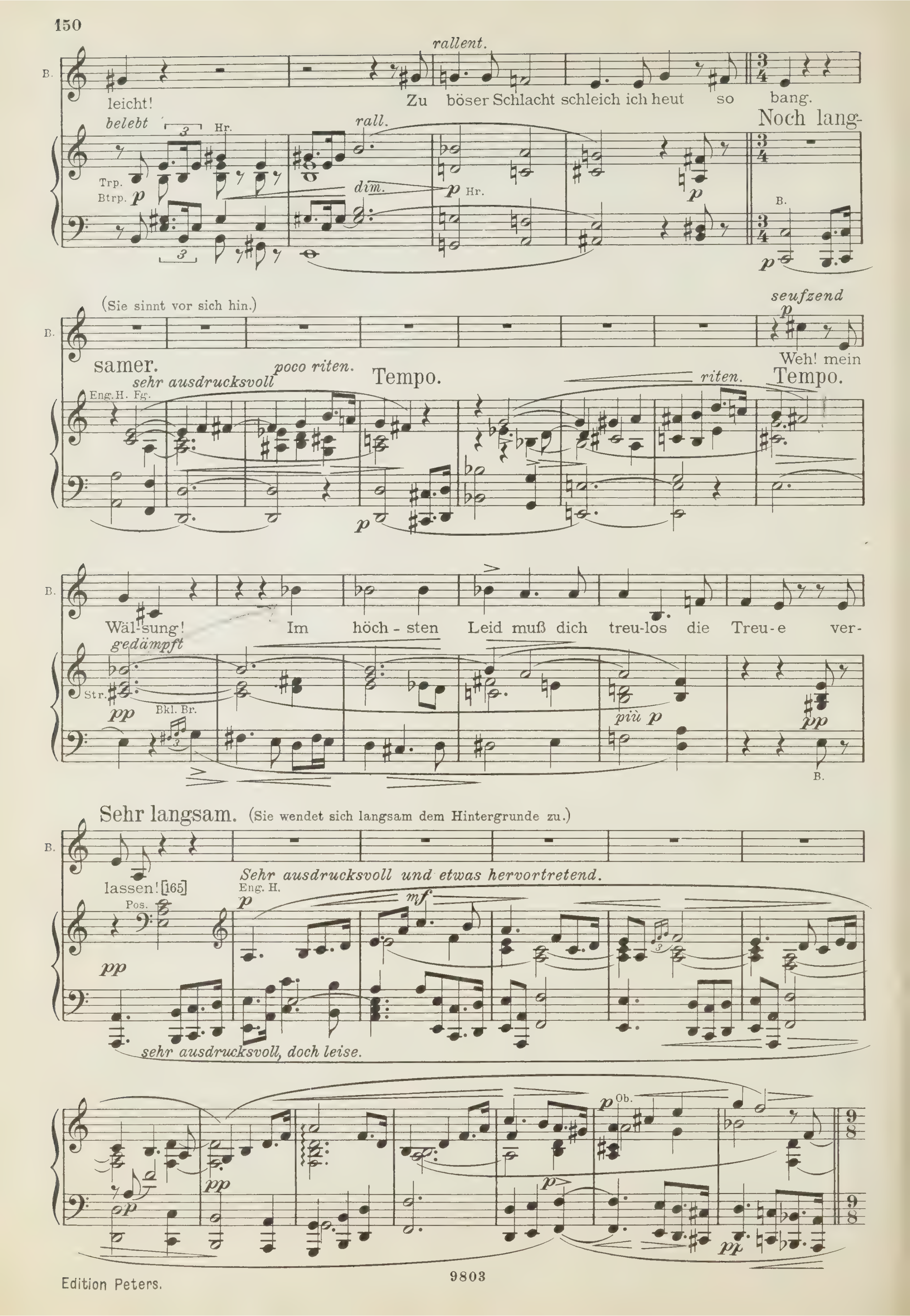

W.
wäh-lende Kür?
Str.
Hr. Fg.
Tb.
ff dim.
Vc.
Da mit dir ich tag - - te, sank ich so
p
più p
tief, daß zum Schimpf der eig - - nen Ge -
schöp- - - fe ich ward? Kennst du,
Fg.
cresc.
Kind, mei-nen Zorn?
Br. Hr. Fg.
f cresc.
B. Pk.
più f


W.
Ver - za - - - ge dein Mut, wenn je zer -
ff
Hbl.
Hr.
𝔓. simile
mal - mend auf dich stürz - - - - - - te sein
Strahl!
Str.
più f
Pos.
ff dim.
In mei - - - nem Bu - - - sen berg ich den
p trem.
Grimm, der in Graun und Wust wirft ei - ne
p
cresc.


W.
Welt, die einst zur Lust mir ge-lacht:
Str.
p dolce
Hr.
molto cresc.
Wehe dem, den er trifft! Trauer schüf ihm sein Trotz!
ff
Hbl. Hr. Pos.
f Str.
Str.
p molto cresc.
Fg. B.
Drum rat ich dir, rei-ze mich nicht! Be-
f
Hbl.
Hr.
Pos.
ff
p
B.
Fg.
cresc.
sor-ge, was ich be-fahl: Sieg-mund fal-le! Dies sei der
f
p
cresc.
f
Hbl.
Hr.
Trp.
Pos.
ff
(Er stürmt fort, und verschwindet schnell links im Gebirge.) (Brünnhilde steht
Wal-kü-re Werk! [197]
Str. (Sehr heftig.)
Str.
pizz.
f
Pos.
Pk.
mf
B. Fg.
molto cresc.
più f


lange erschrocken und betäubt.)
Hbl. Hr.
Trp.
Pos.
Tb.
più
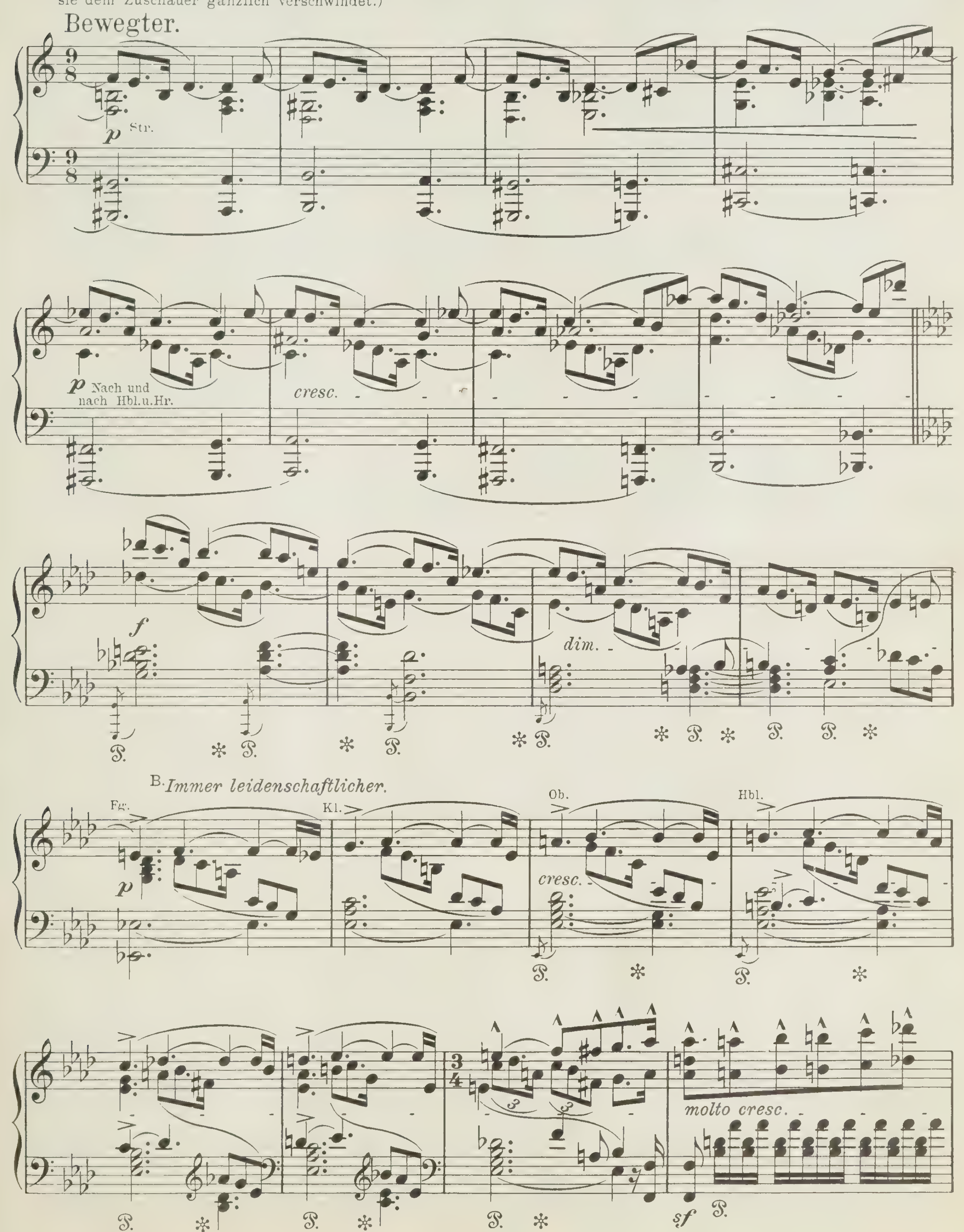

V. Orch.
Becken
sehr ausdrucksvoll
dim. e rall.
Brünnhilde.
Langsamer.
So sah ich Sieg-va-ter nie, er-
Str.
dim.
zürnt ihn sonst wohl auch ein Zank.
(Sie neigt sich betrübt und nimmt ihre Waffen auf, mit denen sie sich
Str.
più p
Pk.
wieder rüstet.)
Btrp.
Schwer wiegt mir der Waf-fen Wucht!
Btrp.
Hr.
Pk.
Hr.
Wenn nach Lust ich focht, wie waren sie


rallent.
leicht! Zu böser Schlacht schleich ich heut so bang.
belebt
Hr.
rall.
Trp.
Btrp.
dim.
Hr.
Noch langsamer.
B.
(Sie sinnt vor sich hin.)
seufzend
Weh! mein
sehr ausdrucksvoll
poco riten.
Tempo.
riten.
Tempo.
Eng.H. Fg.
Wäl-sung! Im höch - sten Leid muß dich treu-los die Treu-e ver-
gedämpft
Str.
Bkl. Br.
più p
B.
Sehr langsam. (Sie wendet sich langsam dem Hintergrunde zu.)
lassen! [165]
Sehr ausdrucksvoll und etwas hervortretend.
Pos.
Eng. H.
sehr ausdrucksvoll, doch leise.
Ob.

Dritte Szene.
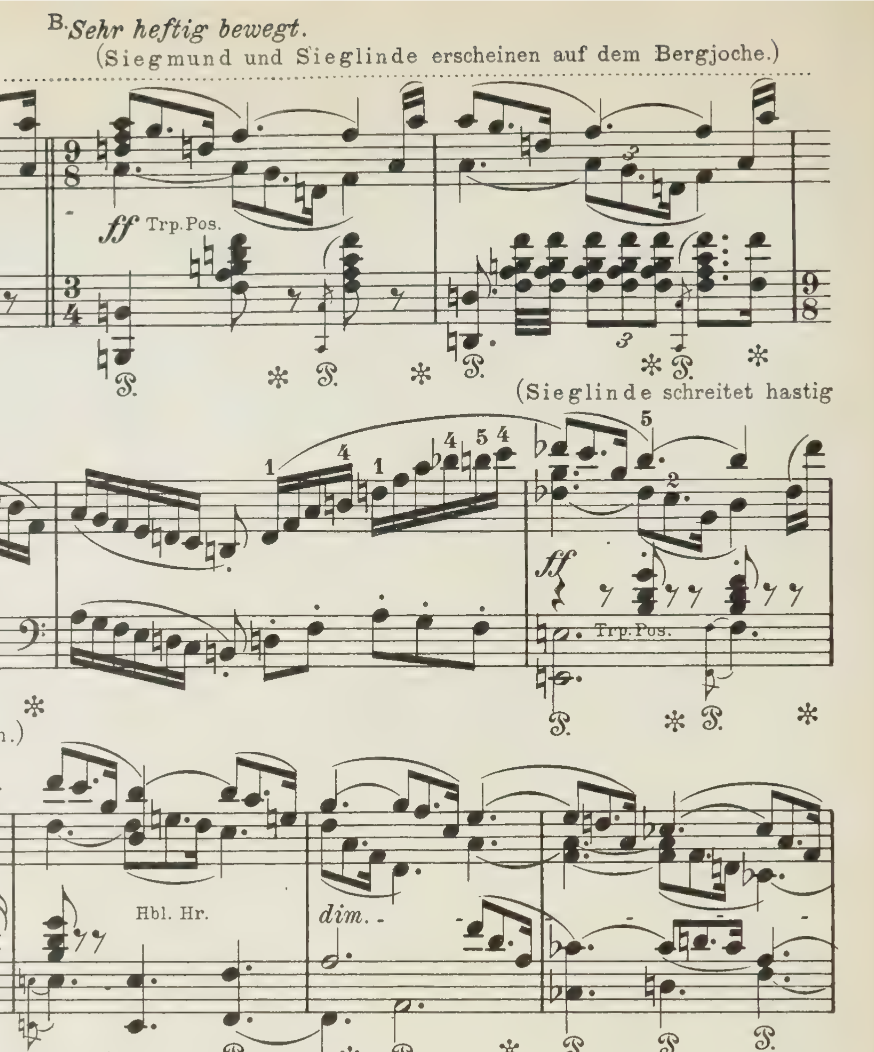
B. *Ruhig anfangen und in das bewegte Tempo überleiten.*

(Auf dem Bergjoche angelangt, gewahrt Brünnhilde, in die Schlucht hinabblickend, Siegmund und Sieglinde: sie betrachtet die Nahenden einen Augenblick; dann wendet sie sich in die Höhle zu ihrem Rosse, so daß sie dem Zuschauer gänzlich verschwindet.)

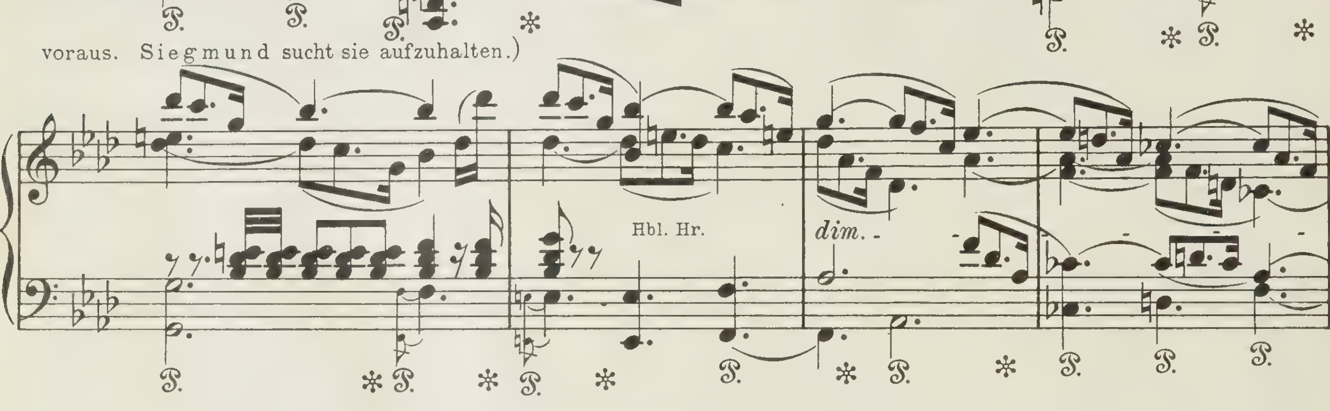


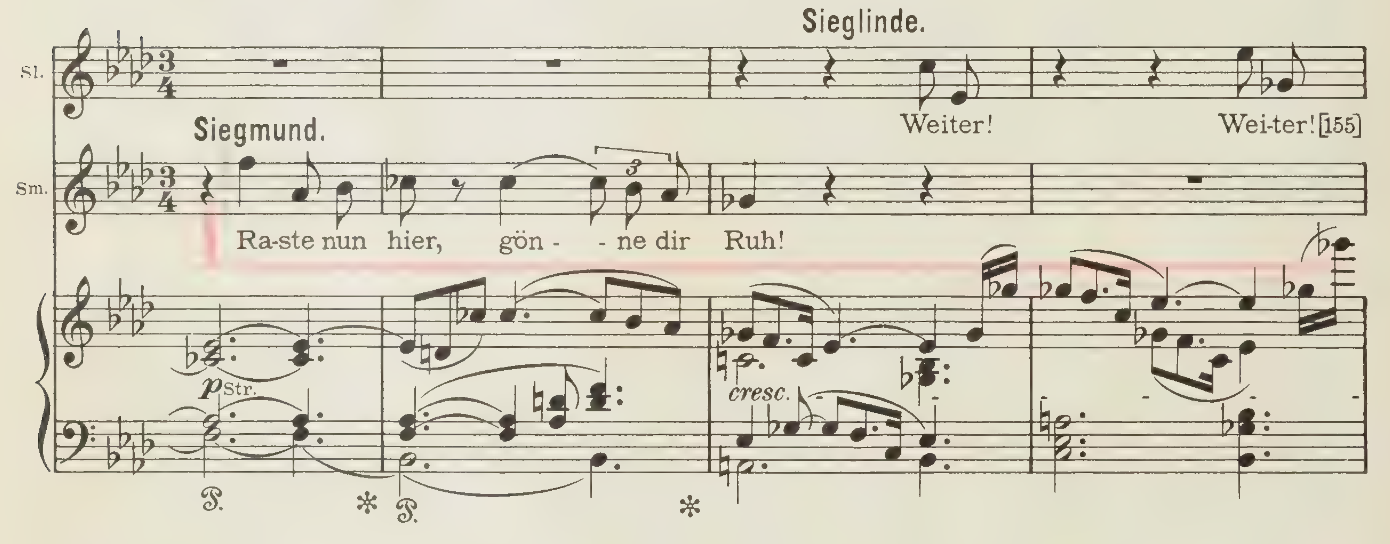
B. *Sehr heftig bewegt.*

(Siegmund und Sieglinde erscheinen auf dem Bergjoche.)
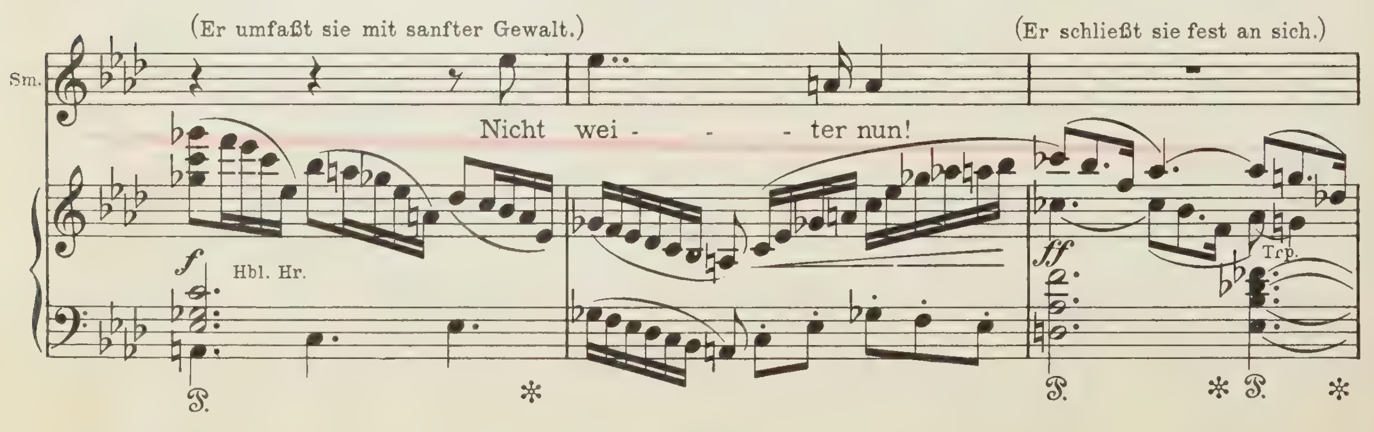


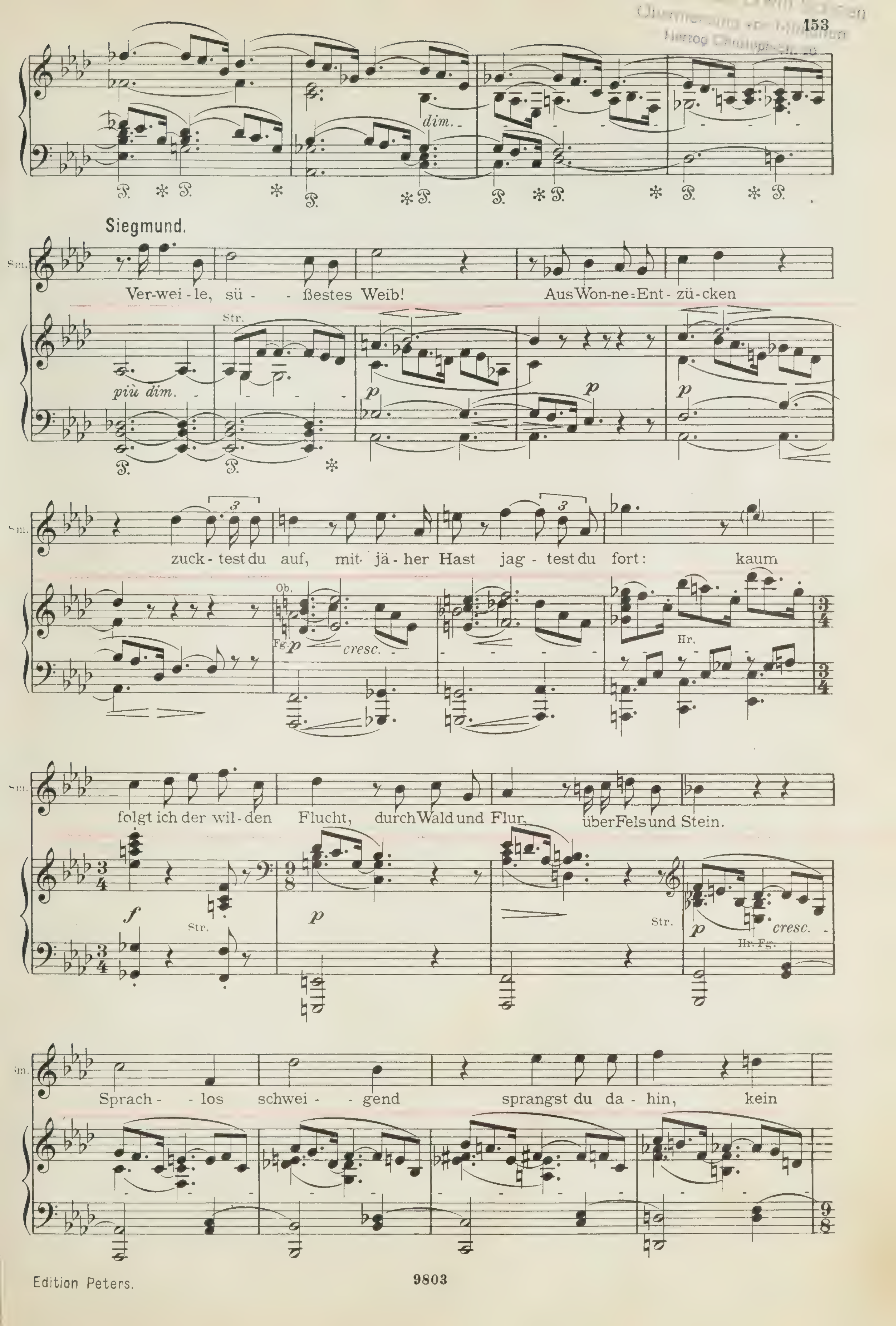
voraus. Siegmund sucht sie aufzuhalten.)
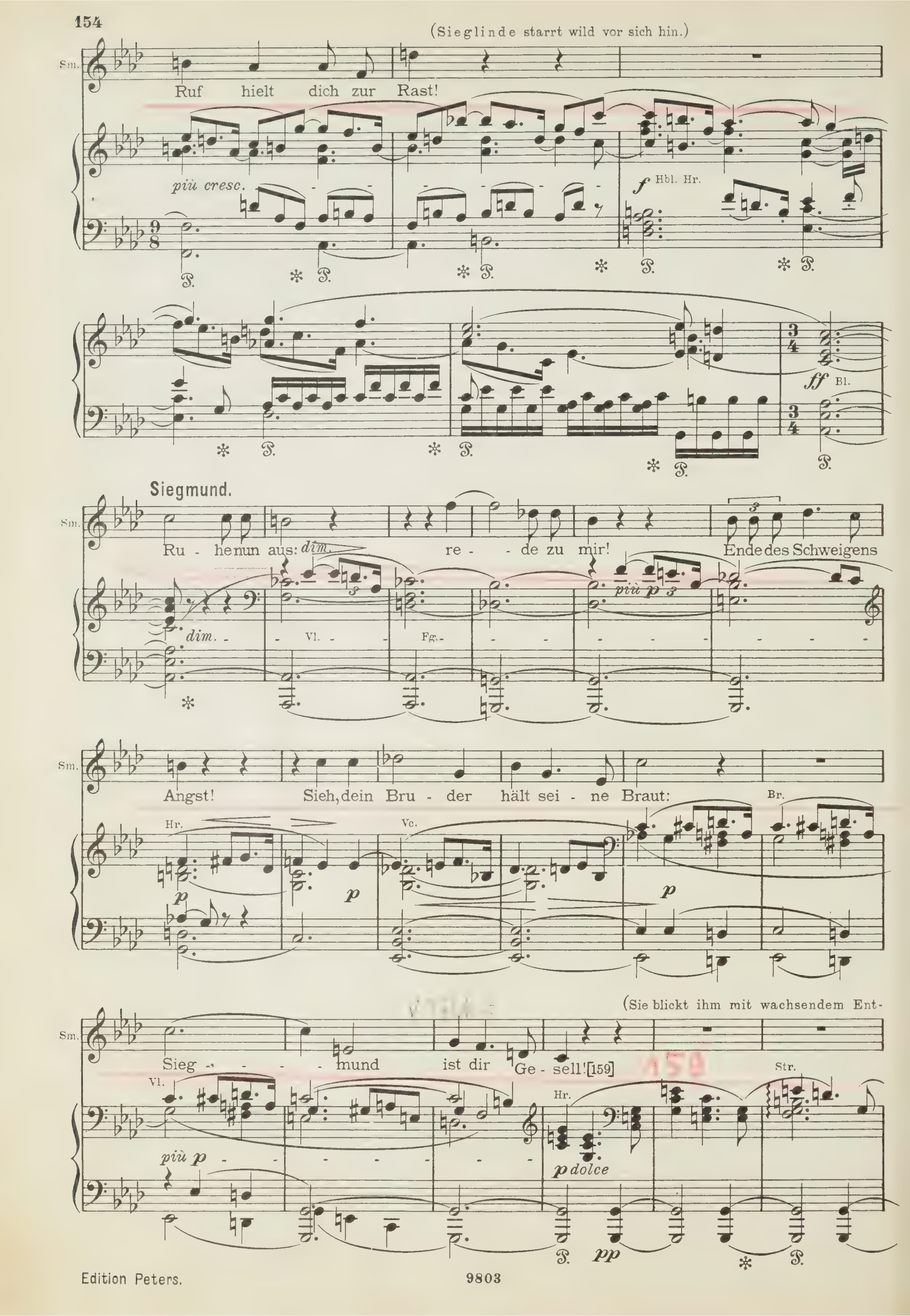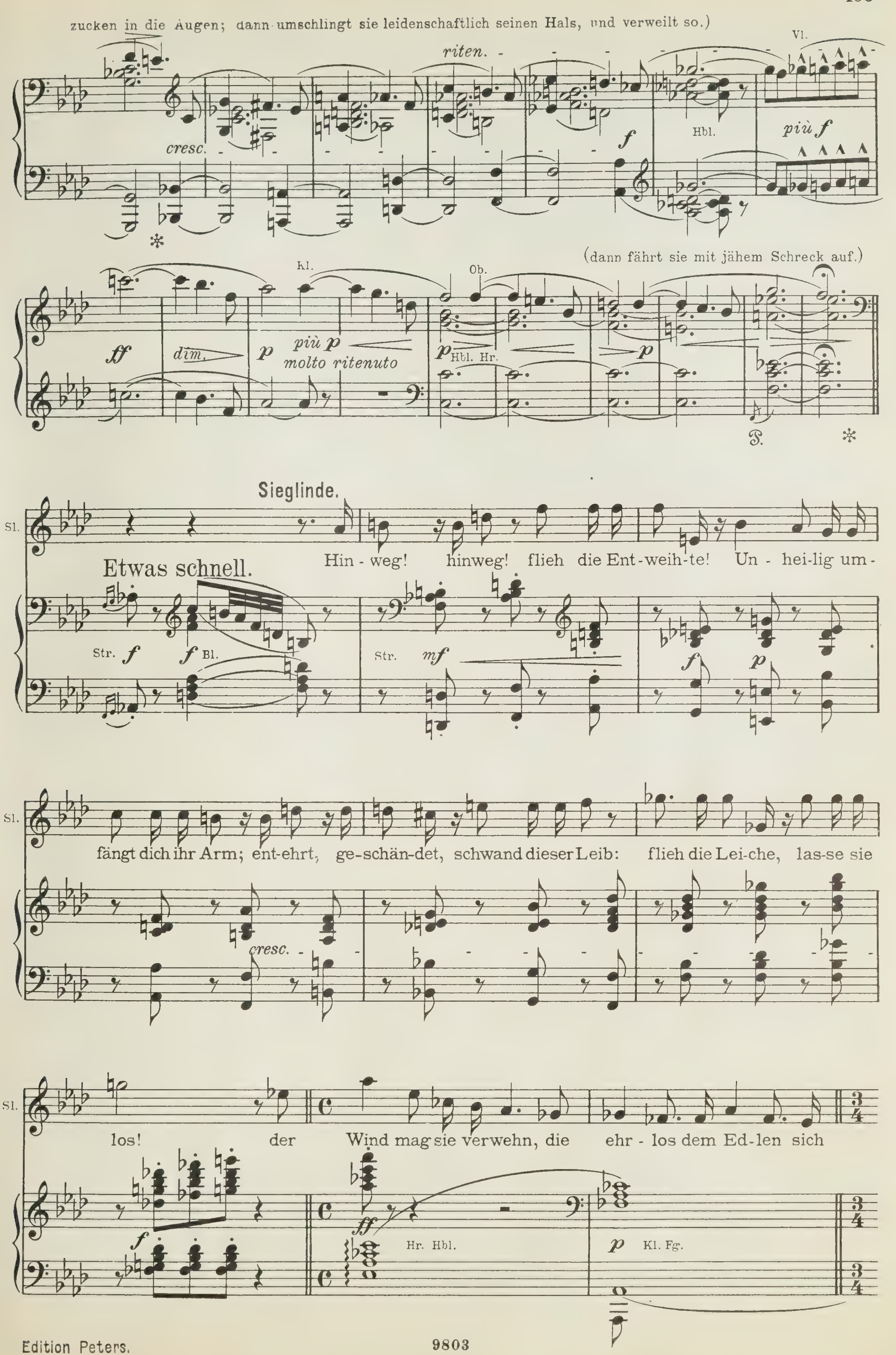




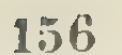
(Er umfaßt sie mit sanfter Gewalt.) (Er schließt sie fest an sich.)




dim.
Siegmund.
Ver-wei-le, sü - ßestes Weib! Aus Won-ne-Ent-zü-cken
Str.
più dim.
p
zuck-test du auf, mit jä-her Hast jag-test du fort: kaum
Ob.
Fg. p cresc.
Hr.
folgt ich der wil-den Flucht, durch Wald und Flur, über Fels und Stein.
f
Str.
p
Str.
p cresc.
Hr. Fg.
Sprach - los schwei - gend sprangst du da - hin, kein


(Sieglinde starrt wild vor sich hin.)
Sm.
Ruf hielt dich zur Rast!
più cresc.
Hbl. Hr.
Bl.
Siegmund.
Ru - he nun aus: dim.
re - de zu mir!
Ende des Schweigens
dim.
Vl.
Fg.
più p
Angst! Sieh, dein Bru - der hält sei - ne Braut:
Hr.
Vc.
Br.
(Sie blickt ihm mit wachsendem Ent-
Sieg - - - - mund ist dir Ge - sell! [159]
Vl.
Hr.
Str.
più p
p dolce


zucken in die Augen; dann umschlingt sie leidenschaftlich seinen Hals, und verweilt so.)
riten.
Vl.
cresc.
Hbl.
più f
(dann fährt sie mit jähem Schreck auf.)
Kl.
Ob.
ff
dim.
p
più p
molto ritenuto
Hbl. Hr.
Sieglinde.
Etwas schnell.
Hin - weg! hinweg! flieh die Ent-weih-te! Un - hei-lig um-
Str.
Bl.
mf
fängt dich ihr Arm; ent-ehrt, ge-schän-det, schwand dieser Leib: flieh die Lei-che, las-se sie
cresc.
los! der Wind mag sie verwehn, die ehr - los dem Ed-len sich
Hr. Hbl.
Kl. Fg.



gab.

Etwas langsamer werdend.

Da er sie lie-bend um-fing, da se-ligste Lust sie fand,
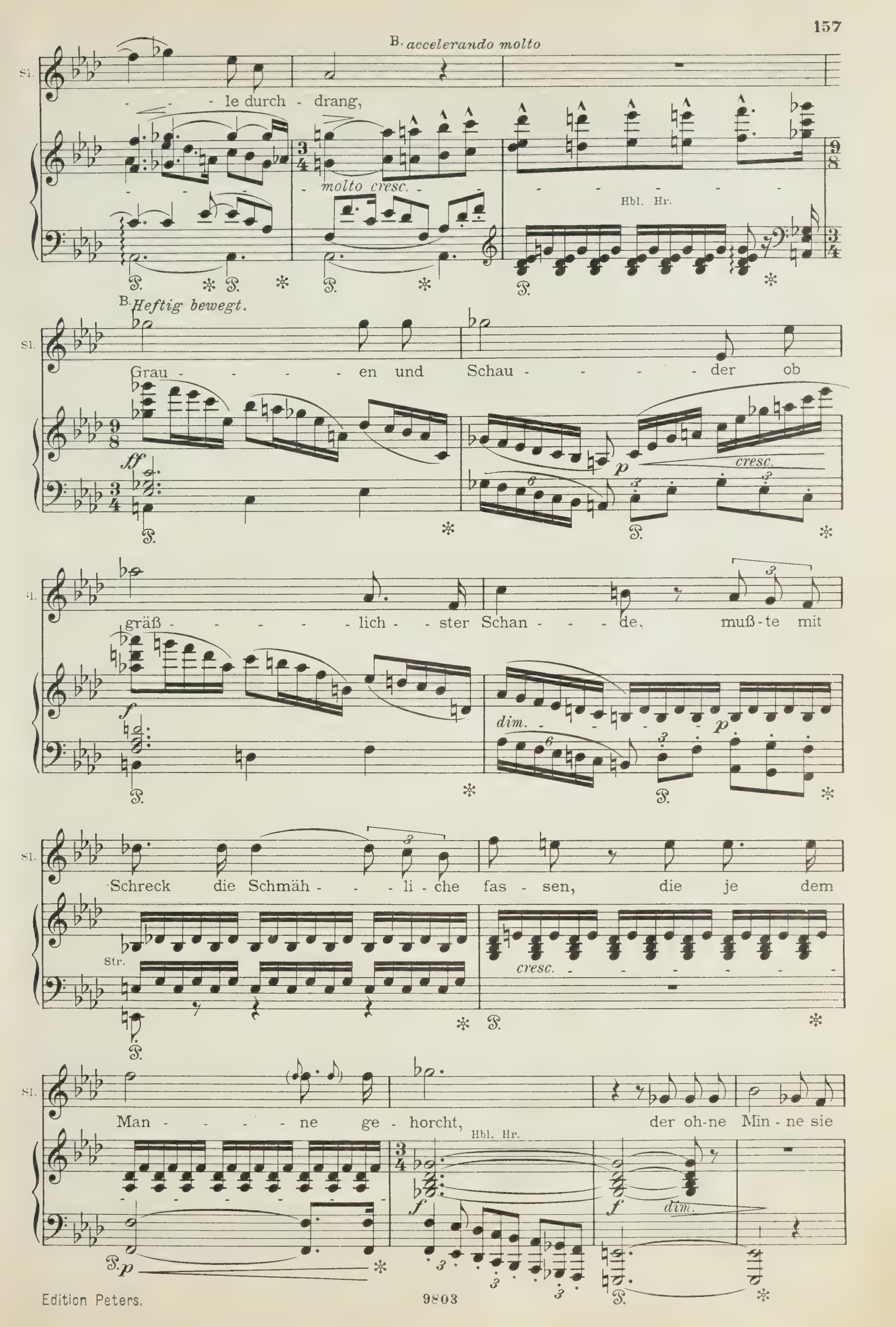
da ganz sie minn-te der Mann, der ganz ihr Min-ne ge-weckt.
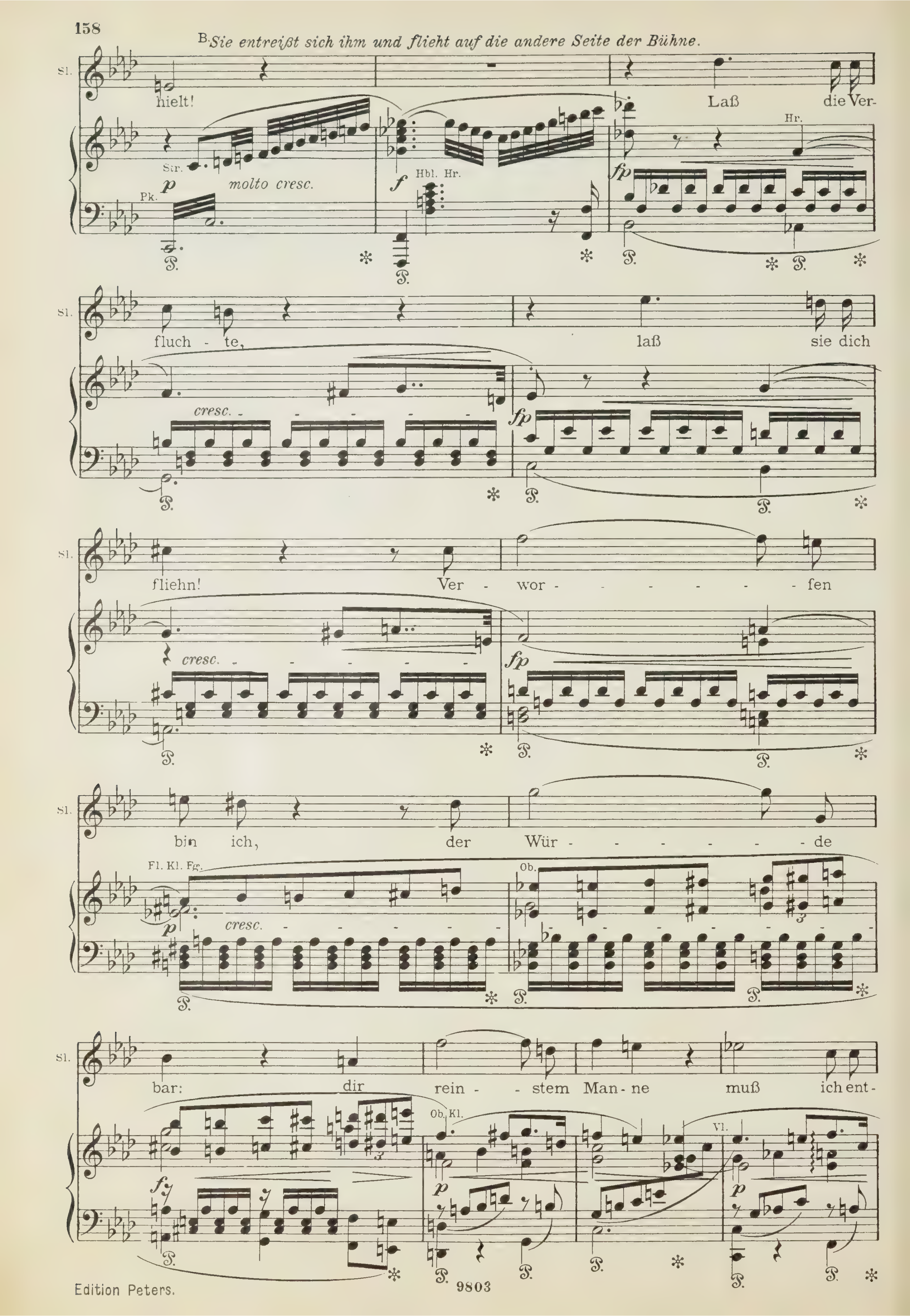
B. *Sehr ruhig beginnen.*
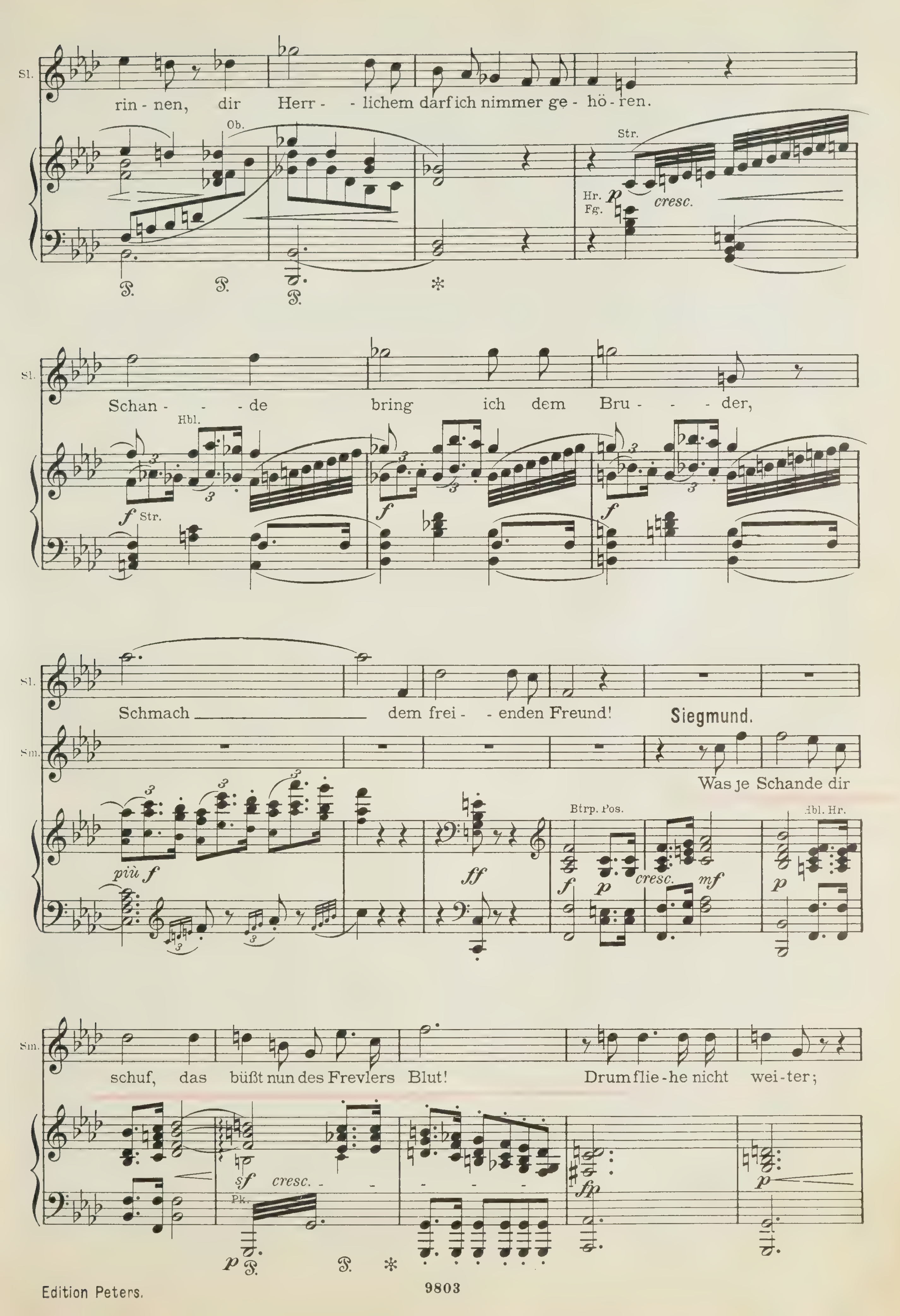
Von der sü-ßesten Won-ne

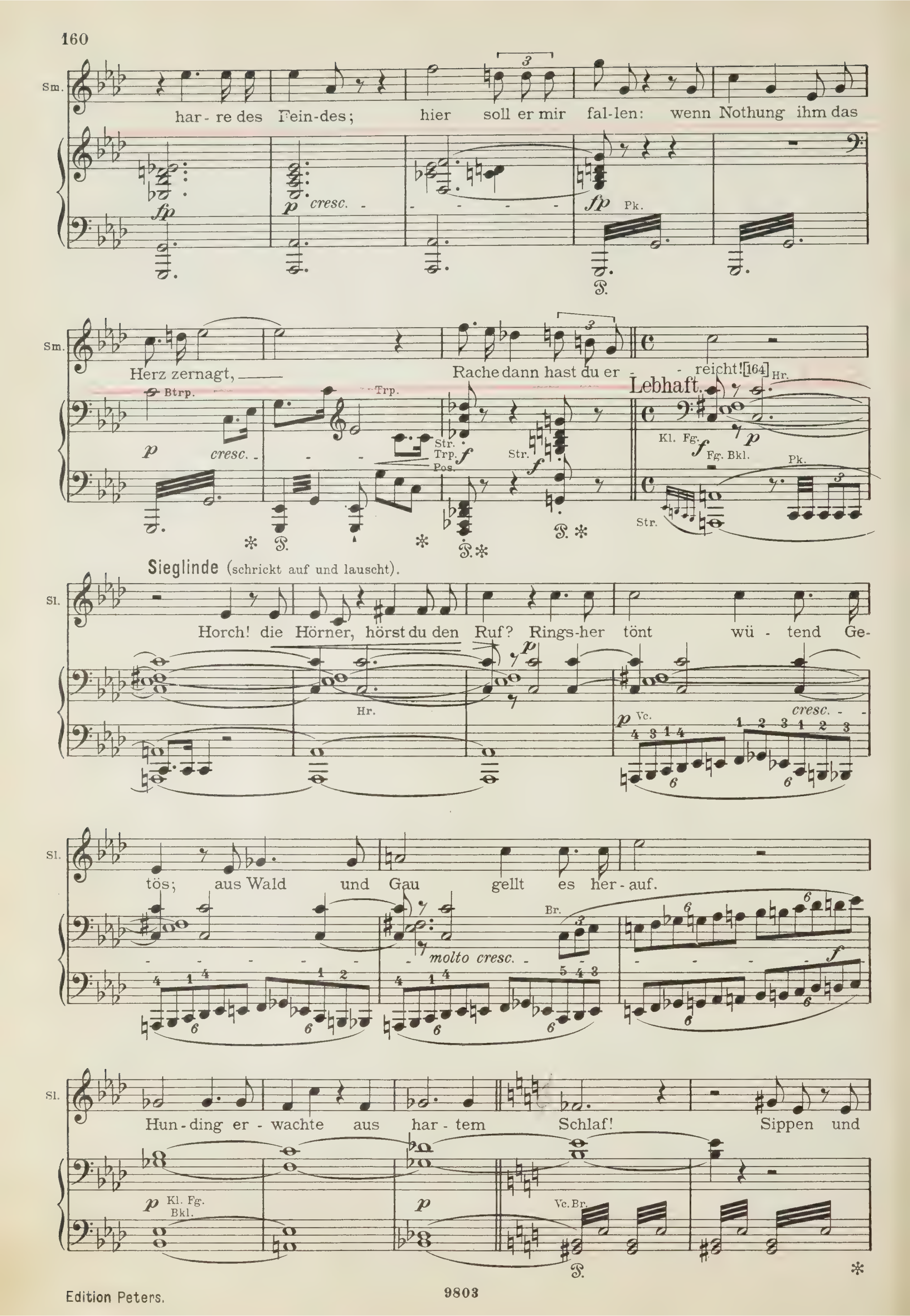
Belebend.
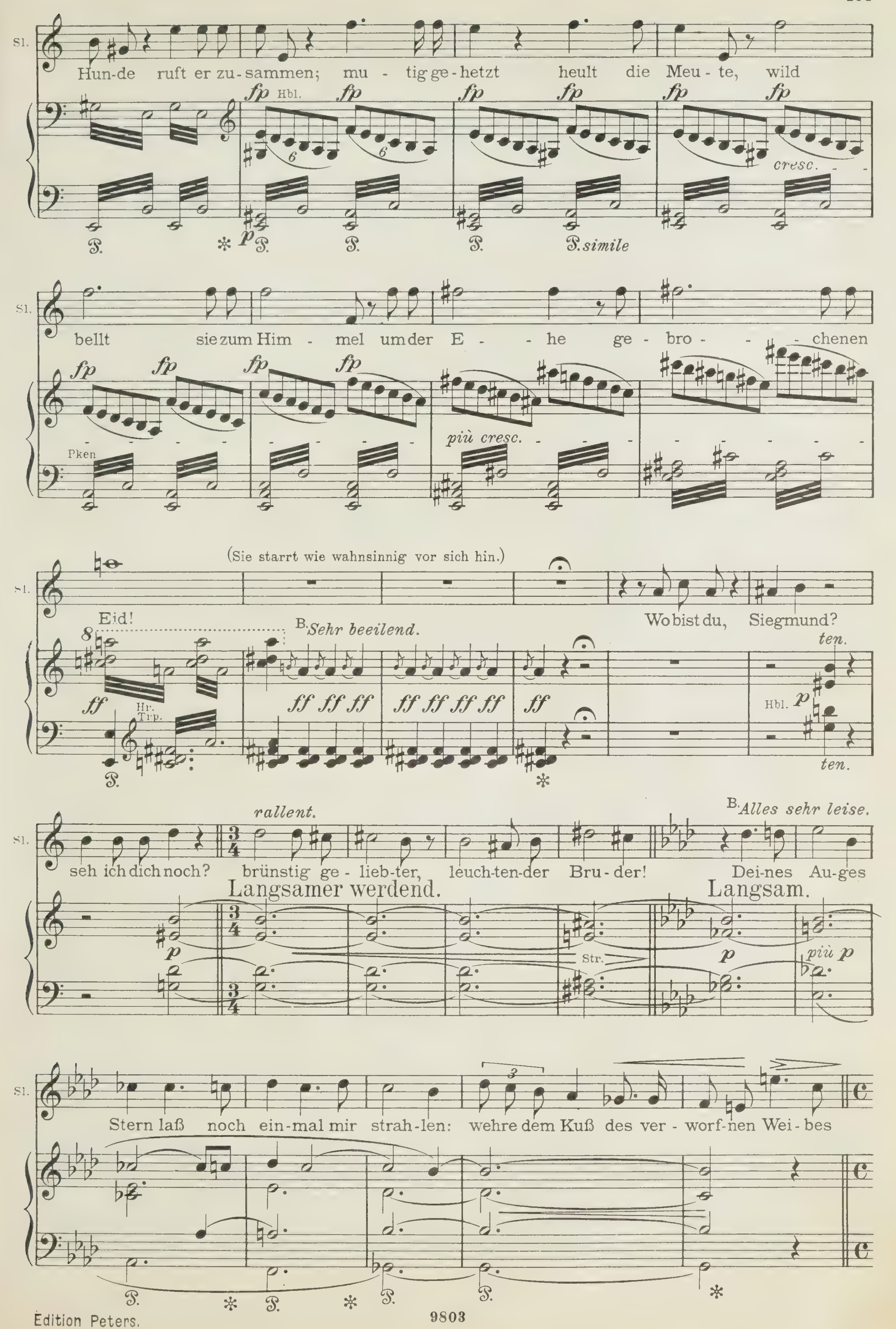
hei-ligster Wei-he, die ganz ihr Sinn und See-
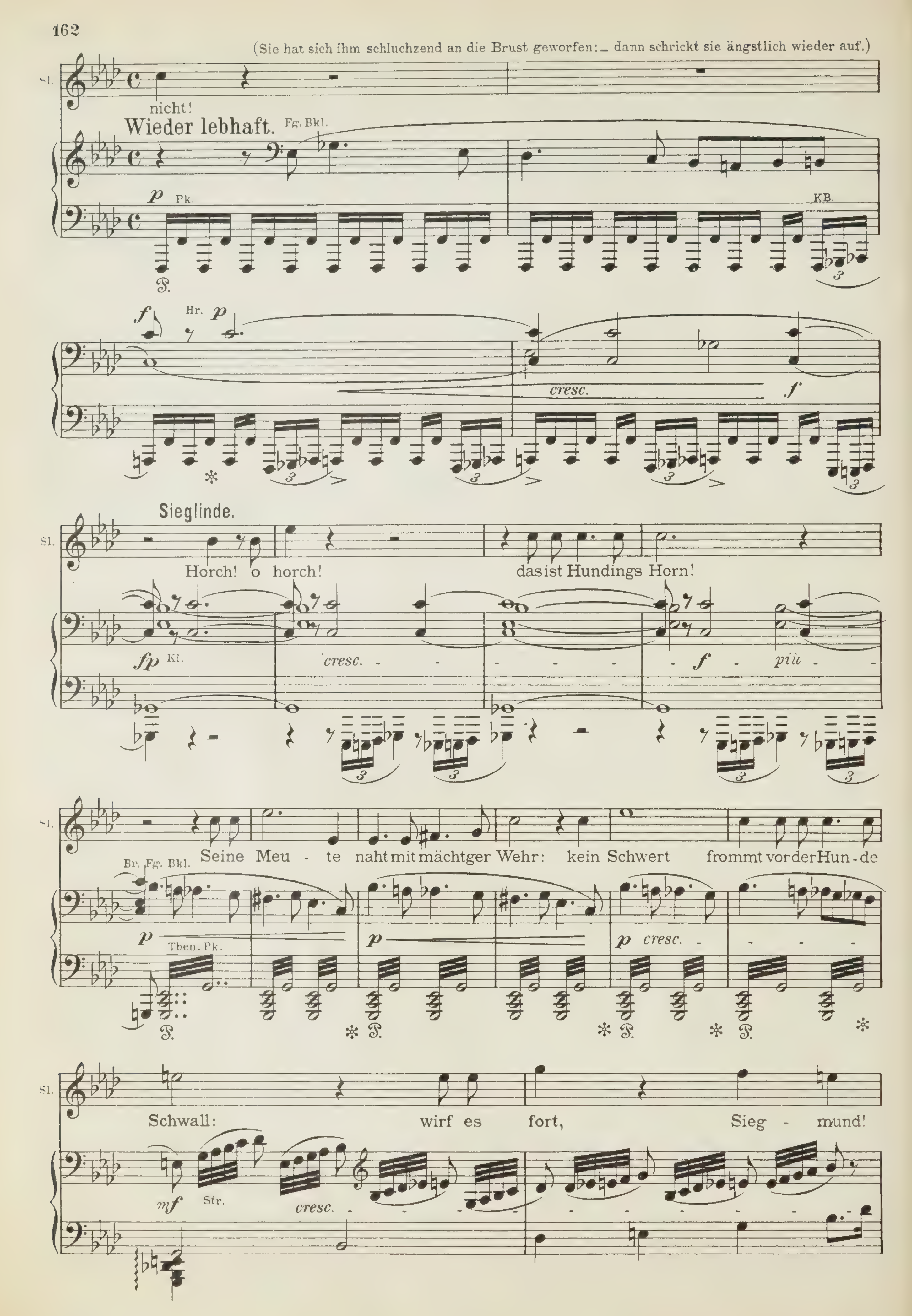

B. accelerando molto
Sl.
- - le durch - drang,
molto cresc.
Hbl. Hr.
B. Heftig bewegt.
Grau - - - - - en und Schau - - - - - der ob
ff
p
cresc.
gräß - - - - - lich - ster Schan - - - de, muß-te mit
f
dim.
p
Schreck die Schmäh - - li-che fas - sen, die je dem
Str.
cresc.
Man - - - - ne ge - horcht, der oh-ne Min - ne sie
Hbl. Hr.
f
dim.


B. Sie entreißt sich ihm und flieht auf die andere Seite der Bühne.
Sl.
hielt!
Laß die Ver-
Str.
p
molto cresc.
Pk.
f
Hbl. Hr.
Hr.
fp
fluch - te,
laß sie dich
cresc.
fp
fliehn!
Ver
wor - - - - - - fen
cresc.
fp
bin ich,
der Wür - - - - - - - de
Fl. Kl. Fg.
Ob.
p
cresc.
bar:
dir
rein - - stem Man - ne
muß
ich ent-
Ob. Kl.
Vl.
fz
p
p

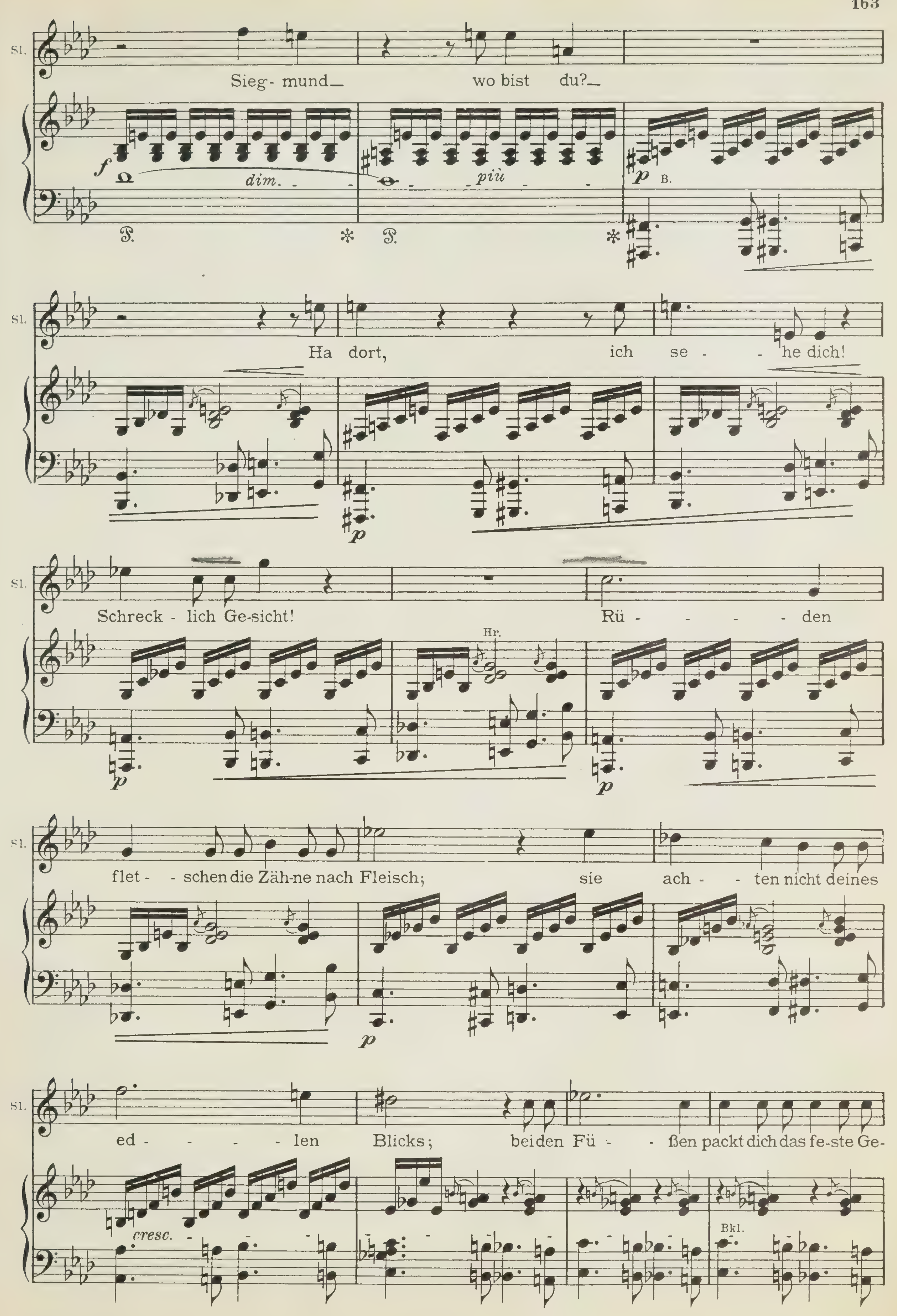

Sl.
rin - nen, dir Herr - - lichem darf ich nimmer ge - hö - ren.
Ob.
Str.
Hr. Fg.
p cresc.
Schan - - de bring ich dem Bru - - - der,
Hbl.
f Str.
Schmach dem frei - - enden Freund!
Siegmund.
Sm.
Was je Schande dir
Btrp. Pos.
Hbl. Hr.
più f
ff
f p cresc. mf
schuf, das büßt nun des Frevlers Blut! Drum flie - he nicht wei - ter;
sf cresc.
Pk.
fp
p


Sm.
har - re des Fein - des; hier soll er mir fal - len: wenn Nothung ihm das
fp
p cresc.
fp Pk.
Sm.
Herz zernagt, Rache dann hast du er - reicht! [164]
Btrp.
Trp.
p cresc.
Str. Trp. Pos.
Str.
Lebhaft.
Hr.
Kl. Fg.
Fg. Bkl.
Pk.
Str.
Sieglinde (schrickt auf und lauscht).
Sl.
Horch! die Hörner, hörst du den Ruf? Rings-her tönt wü - tend Ge -
Hr.
Vc.
cresc.
Sl.
tös; aus Wald und Gau gellt es her - auf.
Br.
molto cresc.
Sl.
Hun - ding er - wachte aus har - tem Schlaf! Sippen und
Kl. Fg. Bkl.
Vc. Br.


Sl.
Hun-de ruft er zu-sammen; mu - tig ge-hetzt heult die Meu-te, wild
fp Hbl. fp fp fp fp fp
cresc.
p
simile
bellt sie zum Him - mel um der E - he ge- bro - - chenen
Pken
più cresc.
(Sie starrt wie wahnsinnig vor sich hin.)
Eid!
Sehr beeilend.
ff
Hr. Trp.
Wo bist du, Siegmund?
ten.
Hbl. p
rallent.
Alles sehr leise.
seh ich dich noch? brünstig ge-lieb-ter, leuch-ten-der Bru-der! Dei-nes Au-ges
Langsamer werdend.
Langsam.
Str.
più p
Stern laß noch ein-mal mir strah-len: wehre dem Kuß des ver - worf-nen Wei-bes



(Sie hat sich ihm schluchzend an die Brust geworfen: _ dann schrickt sie ängstlich wieder auf.)
Sl.
nicht!
Wieder lebhaft.
Fg. Bkl.
p
Pk.
KB.
f
Hr.
p
cresc.
f
Sieglinde.
Sl.
Horch! o horch!
das ist Hundings Horn!
fp
Kl.
cresc.
f
più
Sl.
Seine Meu - te naht mit mächtger Wehr: kein Schwert frommt vor der Hun - de
Br. Fg. Bkl.
p
Tben. Pk.
p
p cresc.
Sl.
Schwall: wirf es fort, Sieg - mund!
mf
Str.
cresc.


Sl.
Sieg- mund
wo bist du?
f
dim.
più
p
B.
Ha dort,
ich se - - he dich!
Schreck - lich Ge-sicht!
Hr.
Rü - - - - den
flet - - schen die Zäh-ne nach Fleisch;
sie ach - - ten nicht deines
ed - - - - len Blicks;
bei den Fü - - ßen packt dich das fe-ste Ge-
cresc.
Bkl.

Sl. biß, du fällst — in Stücken zerstaucht das Schwert: — die Esche stürzt — es bricht der Stamm! Bruder! mein Bruder! Siegmund — ha! — [192]

(Sie sinkt ohnmächtig in Siegmunds Arme.)

Siegmund.

Sm. Schwester! Geliebte! [166]

Langsamer.
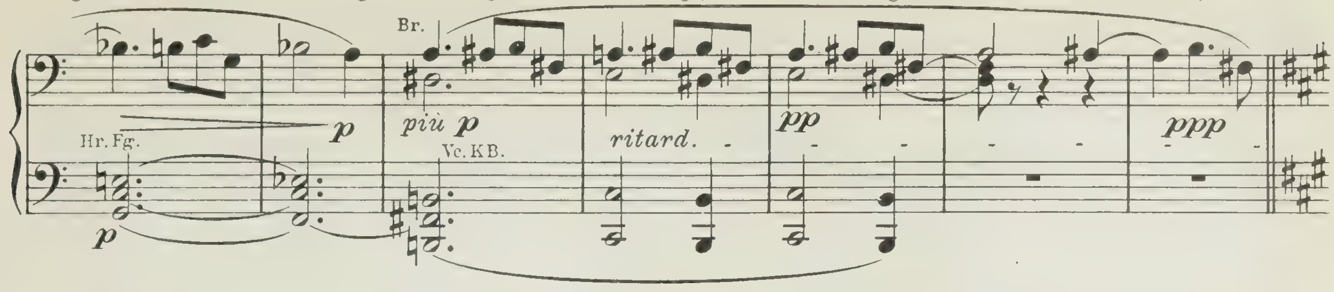
(Er lauscht ihrem Atem und überzeugt sich, daß sie noch lebe.)

(Er läßt sie an sich herabgleiten, so daß sie, als er sich selbst zum Sitze niederläßt, mit ihrem Haupte auf seinen Schoß zu ruhen kommt. In dieser Stellung verbleiben beide bis zum Schlusse des folgenden Auftrittes.)

(Langes Schweigen, währenddessen

Ob. Kl. Fg. — Trp. Btrp. — *f* — *più f* — *ff* — V. Orch. ohne Tben. — Pk. — *dim.* — Str. — *p* — *più p* — *poco cresc.* — Eng. H. — Fg. — Horn — *pp* — Vc. — Br. — Bkl. — Eng. H. Fg.

Siegmund mit zärtlicher Sorge über Sieglinde sich hinneigt, und mit einem langen Kusse ihr die Stirne küßt.)



Vierte Szene.



(Brünnhilde, ihr Roß am Zaume geleitend, tritt aus der Höhle und schreitet langsam und feierlich nach vorn.)

Sehr feierlich und gemessen.

Tb. Pk.

(Sie hält an und betrachtet Siegmund von fern.)

lange

Pk.

(Sie schreitet wieder langsam vor.)

Tb.

(Sie hält in größerer Nähe an.)

lange

Trp. Pos.

Pk.
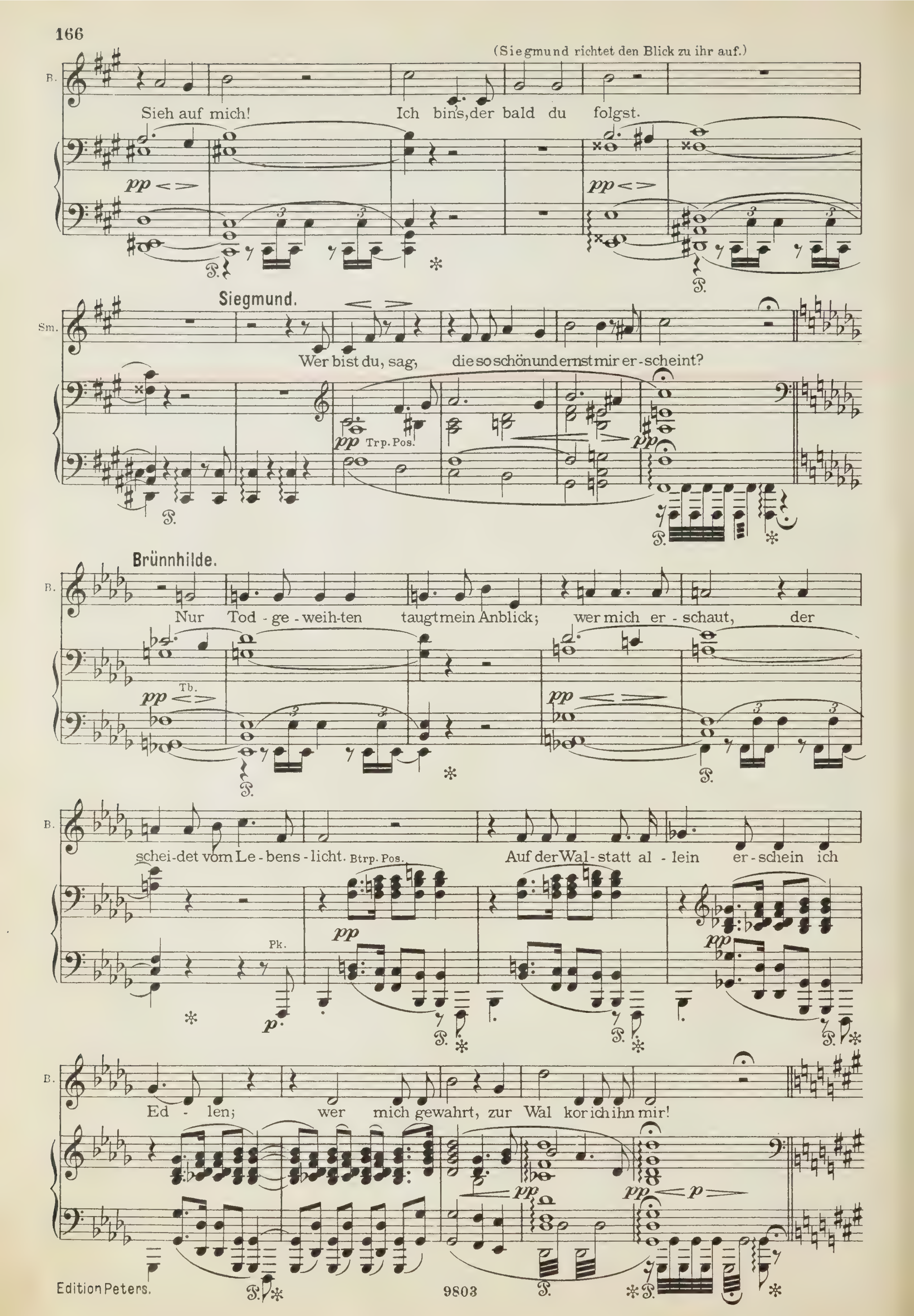
Brünnhilde (trägt Schild und Speer in der einen Hand, lehnt sich mit der andren an den Hals des Rosses, und betrachtet so mit ernster Miene Siegmund).
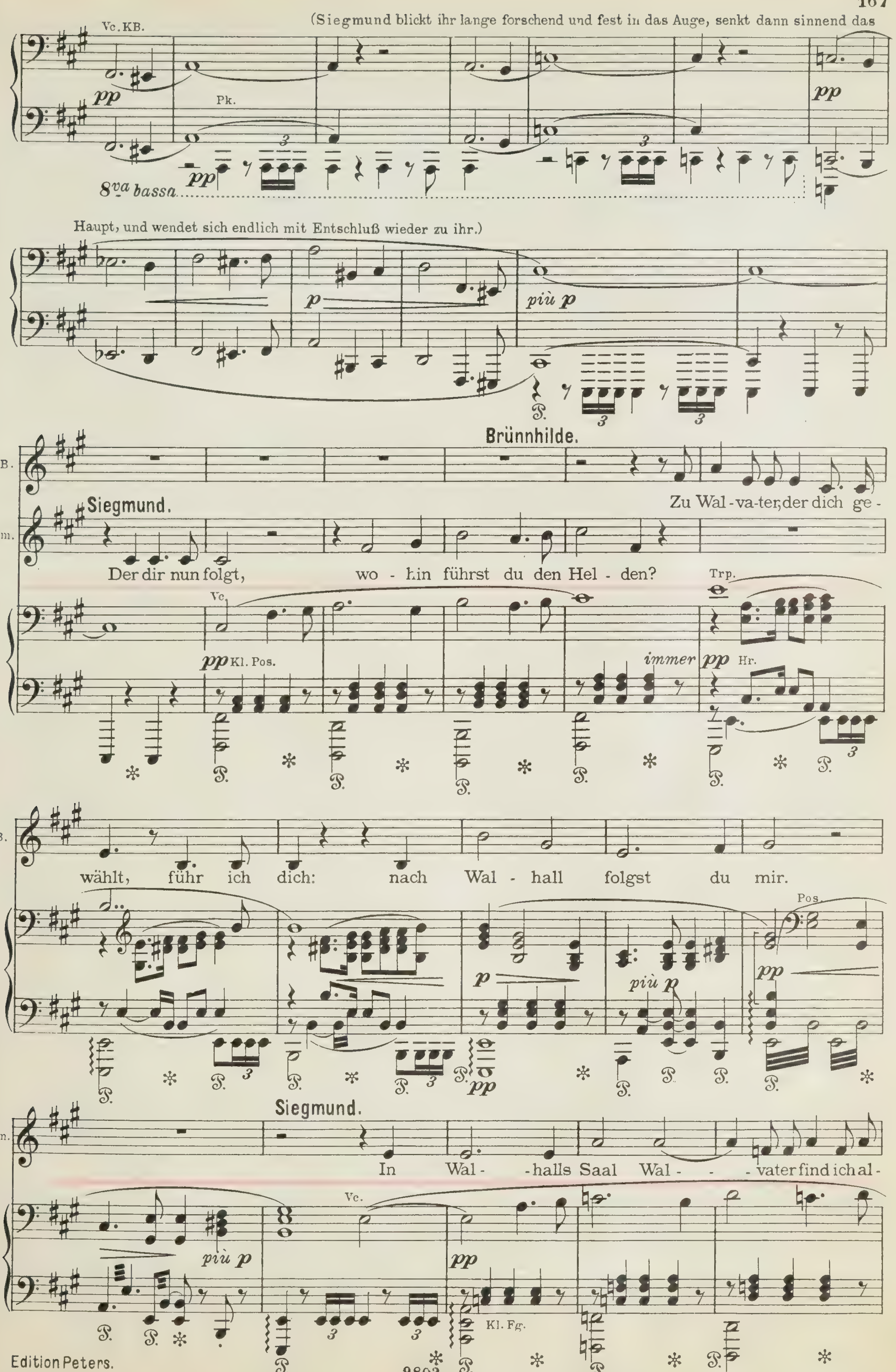
B.
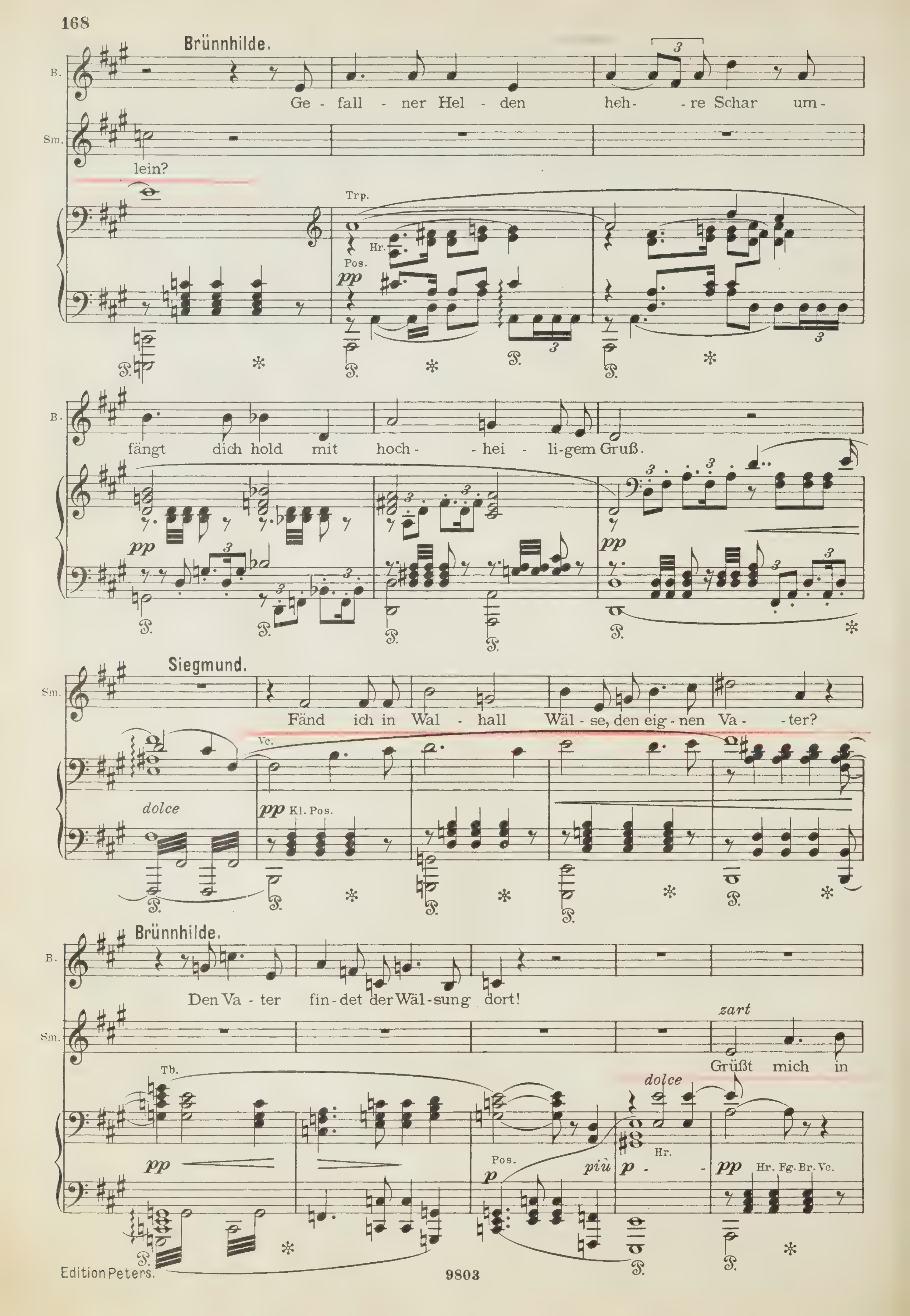
Hr. Fg.
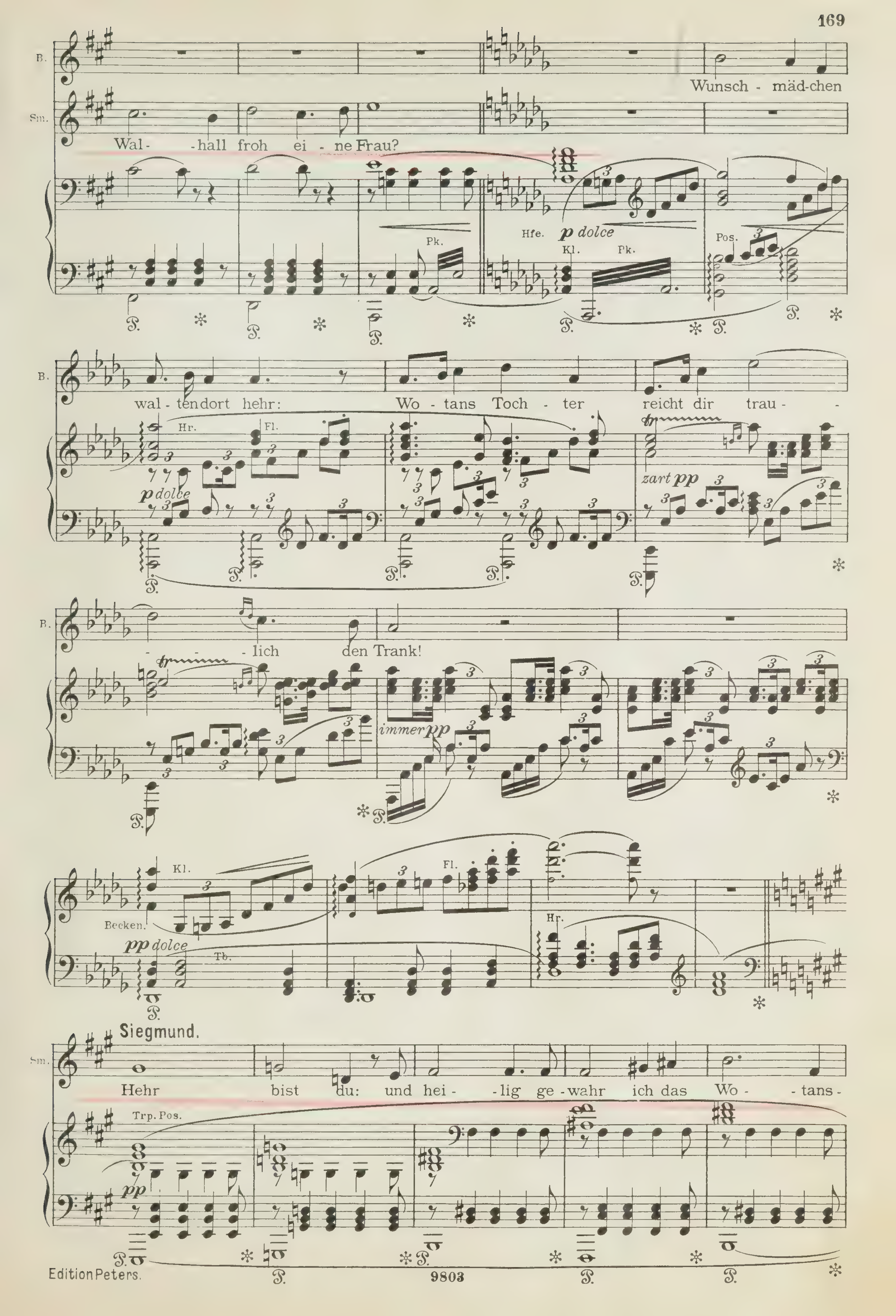
Ob. Kl. Fg.
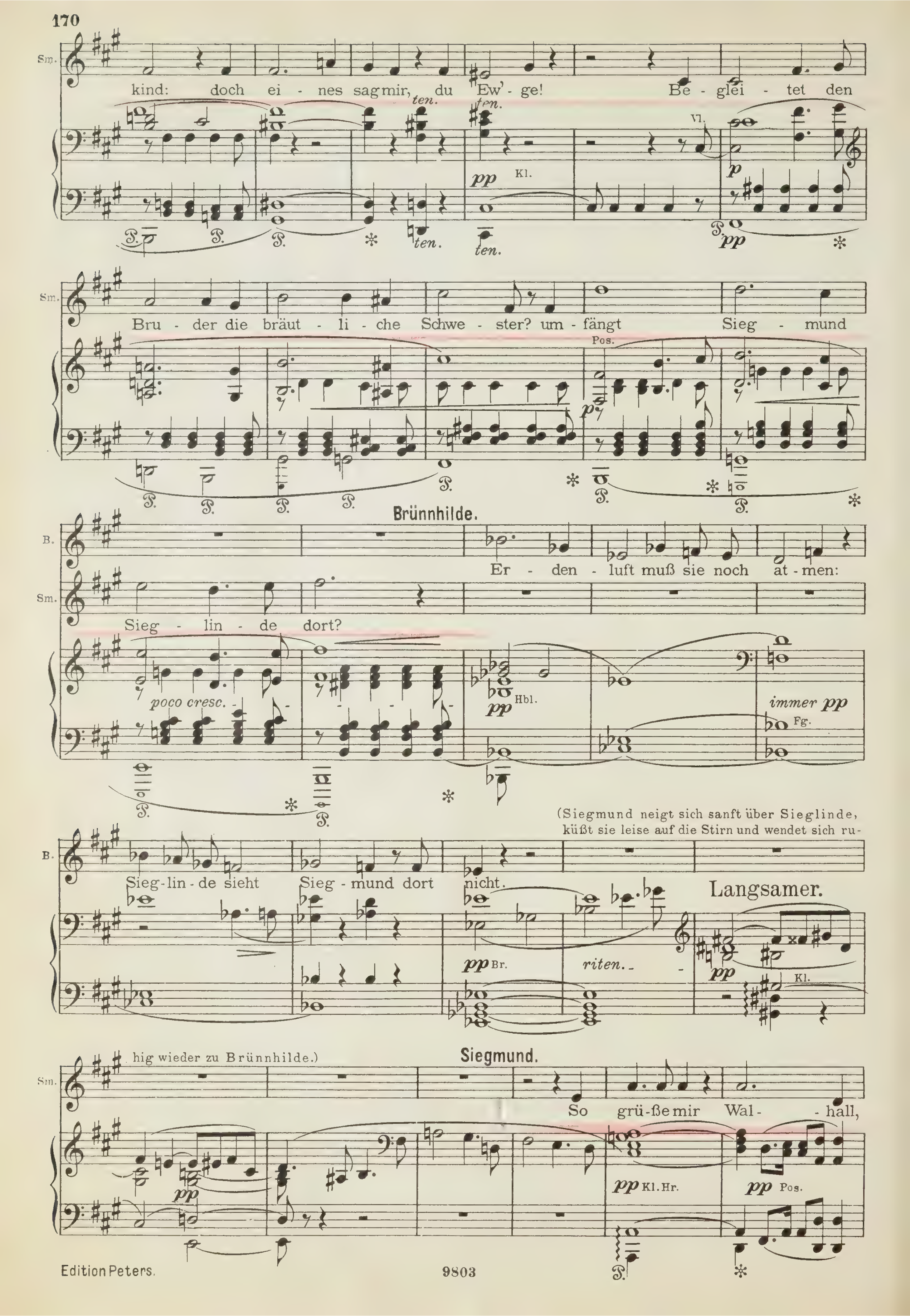
Siegmund!


(Siegmund richtet den Blick zu ihr auf.)
B.
Sieh auf mich! Ich bin's, der bald du folgst.
pp
Siegmund.
Sm.
Wer bist du, sag, die so schön und ernst mir er-scheint?
pp Trp. Pos.
pp
Brünnhilde.
B.
Nur Tod-ge-weih-ten taugt mein Anblick; wer mich er-schaut, der
pp Tb.
pp
schei-det vom Le-bens-licht.
Btrp. Pos.
Auf der Wal-statt al-lein er-schein ich
pp
Pk.
p
Ed-len; wer mich gewahrt, zur Wal kor ich ihn mir!
pp
p


Vc. KB.
(Siegmund blickt ihr lange forschend und fest in das Auge, senkt dann sinnend das
pp
Pk.
pp
8va bassa
Haupt, und wendet sich endlich mit Entschluß wieder zu ihr.)
p
più p
Brünnhilde.
B.
Zu Wal-va-ter, der dich ge-
Siegmund.
Sm.
Der dir nun folgt, wo-hin führst du den Hel-den?
Vc.
Trp.
pp Kl. Pos.
immer pp
Hr.
wählt, führ ich dich: nach Wal-hall folgst du mir.
Pos.
p
più p
pp
Siegmund.
In Wal-halls Saal Wal-vater find ich al-
Vc.
più p
pp
Kl. Fg.


168
Brünnhilde.
B.
Ge - fall - ner Hel - den heh- - re Schar um-
Sm.
lein?
Trp.
Hr.
Pos.
pp
fängt dich hold mit hoch - - hei - li-gem Gruß.
pp
pp
Siegmund.
Fänd ich in Wal - hall Wäl - se, den eig - nen Va - - ter?
Vc.
dolce
pp Kl. Pos.
Brünnhilde.
Den Va - ter fin-det der Wäl-sung dort!
zart
Grüßt mich in
Tb.
dolce
pp
Pos.
p
più p - - pp
Hr.
Hr. Fg. Br. Vc.
Edition Peters.
9803


B.
Wunsch - mäd-chen
Sm.
Wal- -hall froh ei - ne Frau?
Hfe. p dolce
Pk.
Kl.
Pos.
B.
wal - ten dort hehr: Wo - tans Toch - ter reicht dir trau -
Hr.
Fl.
p dolce
zart pp
B.
- - lich den Trank!
immer pp
Kl.
Fl.
Becken.
pp dolce
Tb.
Hr.
Siegmund.
Sm.
Hehr bist du: und hei - lig ge - wahr ich das Wo - tans-
Trp. Pos.
pp


Sm.
kind: doch ei - nes sag mir, du Ew'- ge! Be - glei - tet den
ten.
ten.
Vl.
pp
Kl.
p
pp
ten.
ten.
Sm.
Bru - der die bräut - li - che Schwe - ster? um - fängt Sieg - mund
Pos.
p
Brünnhilde.
B.
Er - den - luft muß sie noch at - men:
Sm.
Sieg - lin - de dort?
poco cresc.
pp
Hbl.
immer pp
Fg.
(Siegmund neigt sich sanft über Sieglinde, küßt sie leise auf die Stirn und wendet sich ru-
B.
Sieg-lin - de sieht Sieg - mund dort nicht.
Langsamer.
pp Br.
riten.
pp
Kl.
hig wieder zu Brünnhilde.)
Siegmund.
Sm.
So grü - ße mir Wal - hall,
pp
pp Kl. Hr.
pp Pos.



Sm.: grü-ße mir Wo - - tan, grü-ße mir Wäl-se und al-le Hel - den,

pp — pp — cresc. - - - - - - p — Br. Vc. KB. — Hr. Pos.

Sm.: grüß auch die hol-den Wun - sches-mäd-chen: — *sehr bestimmt* zu ih-

pp dolce — Kl. — Ob. — Fl. — più pp

Sm.: - nen folg ich dir nicht!

f — Hbl. Hr. — ff — Trp. Pos. — f — f — dim.
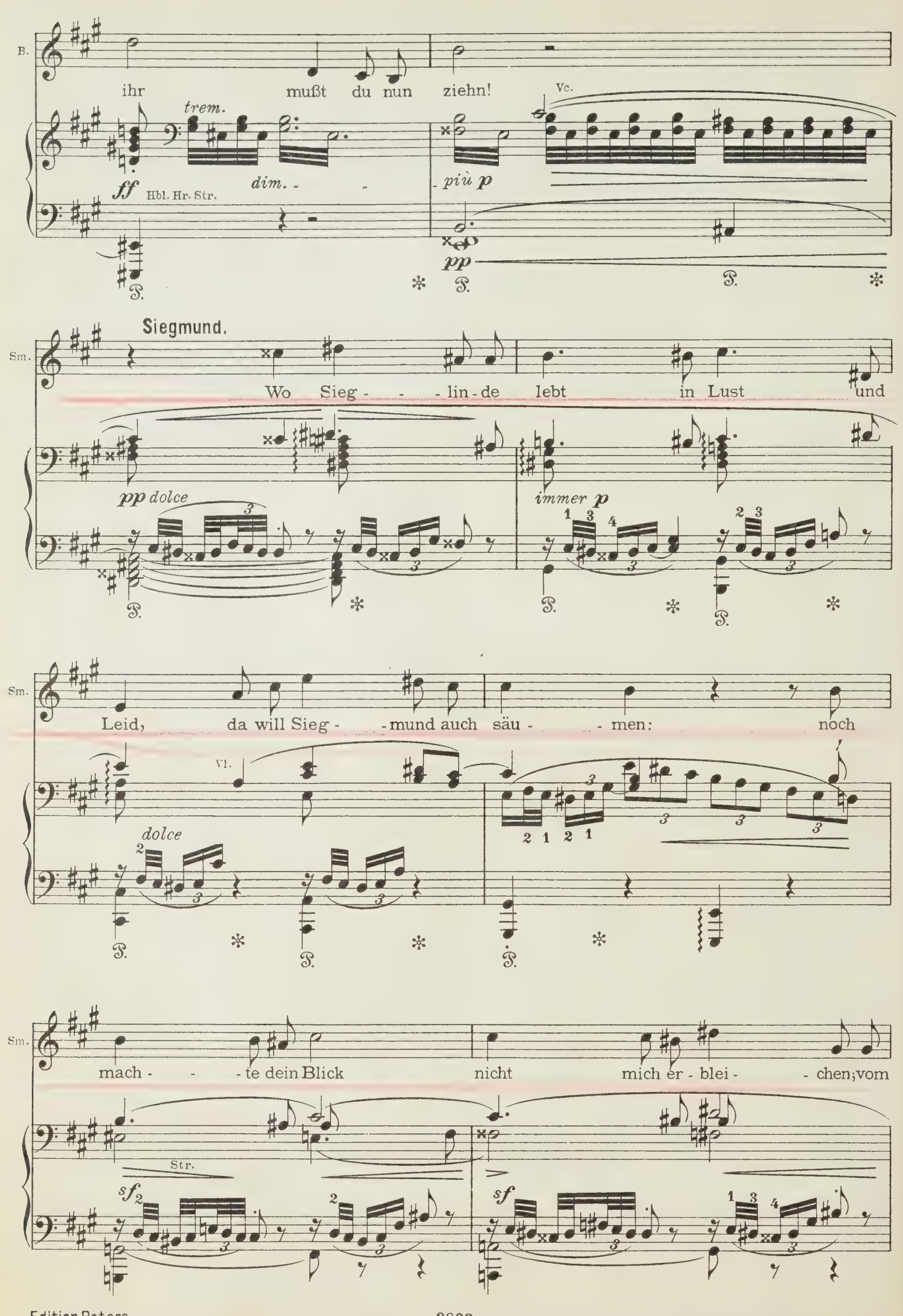
Brünnhilde.

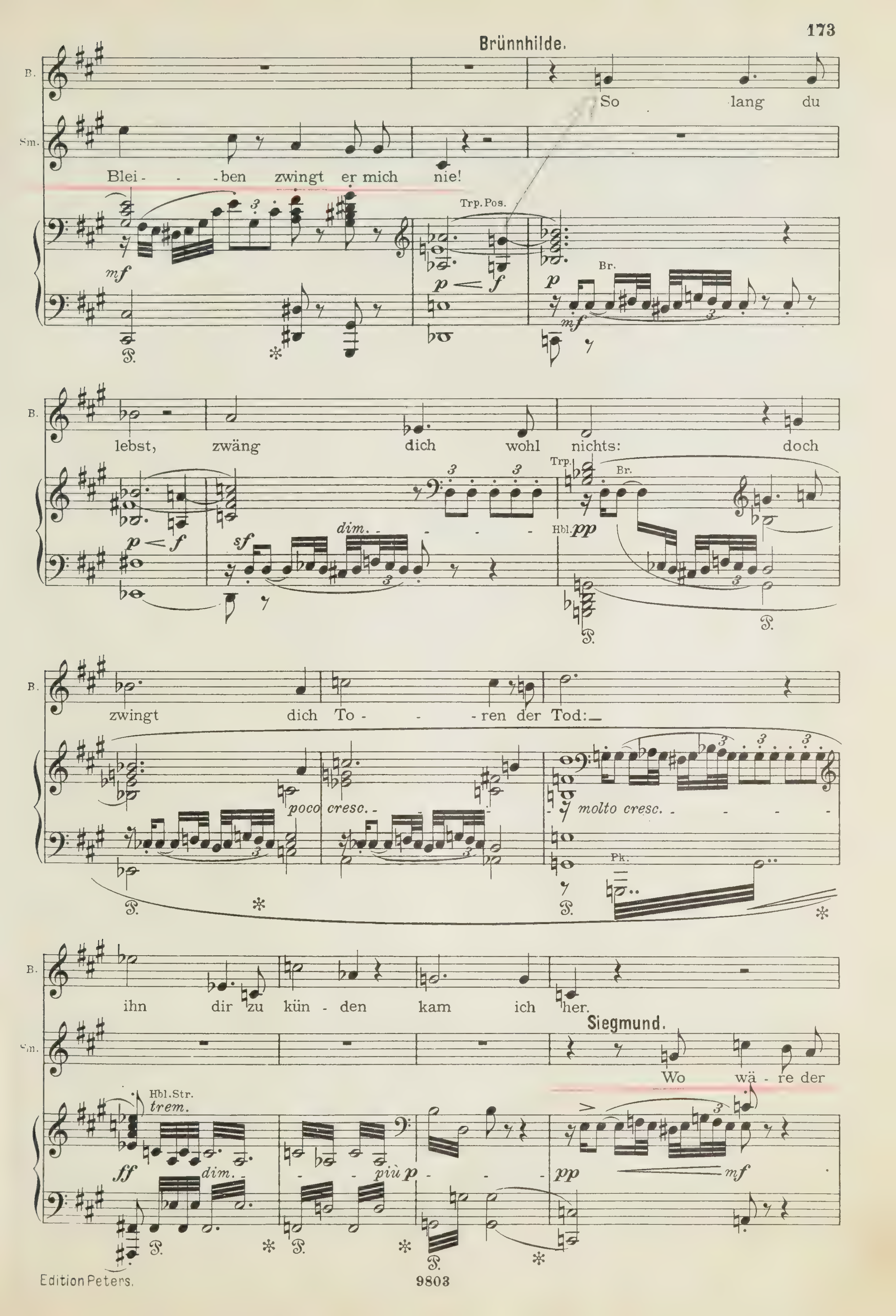
B.: Du sahst der Wal - - - kü-re
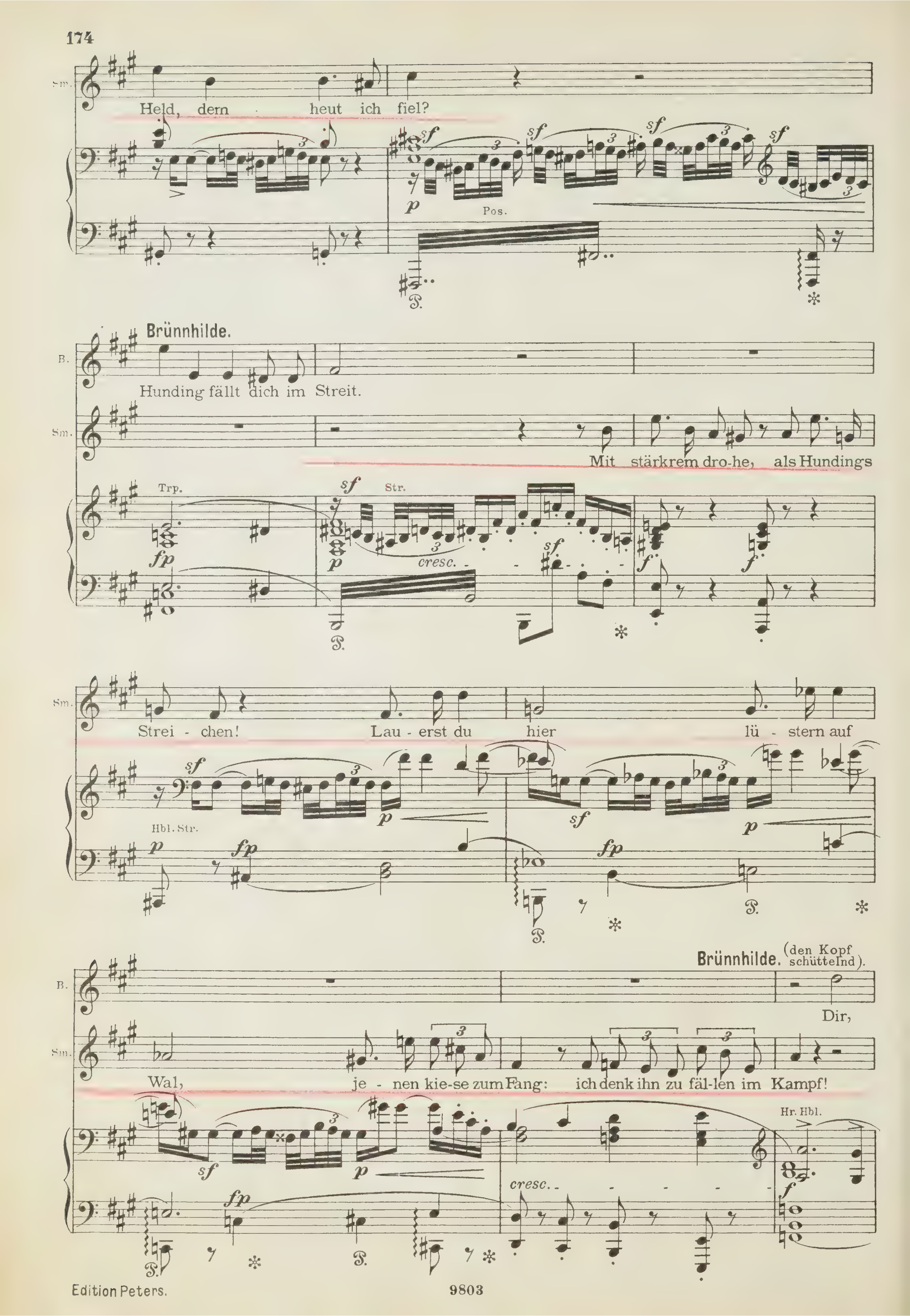
p — poco cresc.

B.: seh - - - - ren-den Blick: mit
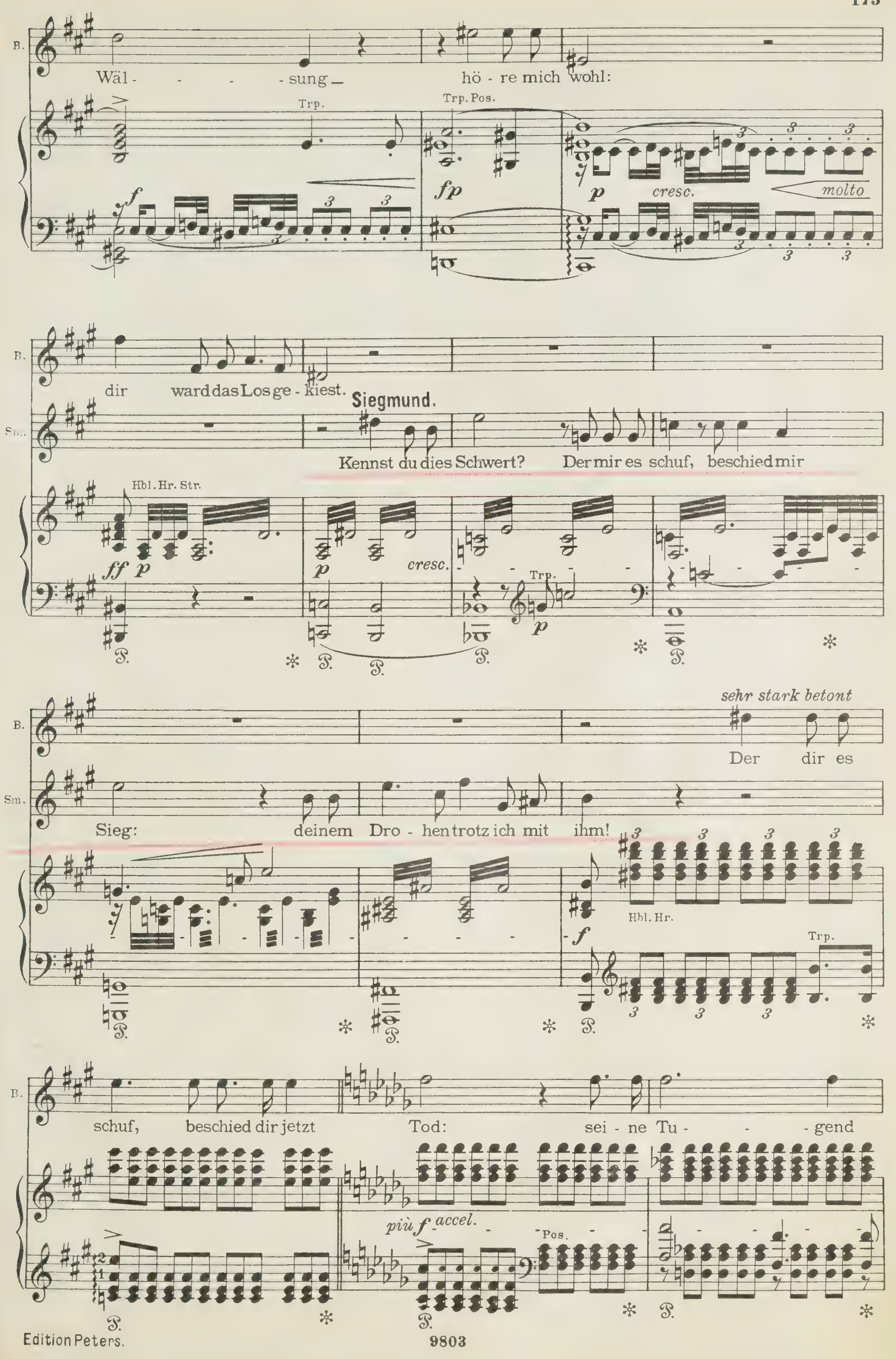
molto cresc.
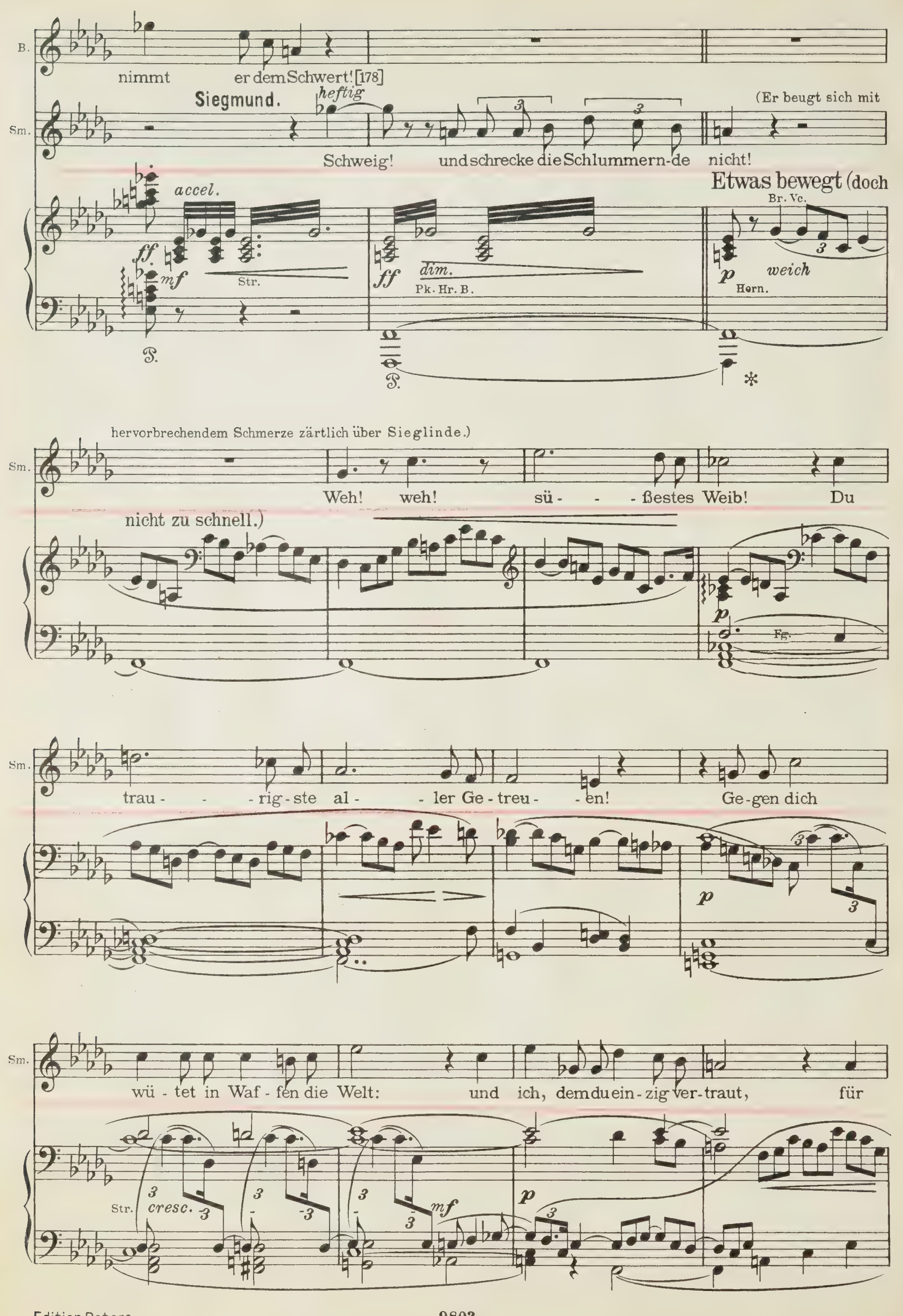

B.
ihr mußt du nun ziehn!
trem.
Vc.
ff Hbl. Hr. Str.
dim.
più p
pp
Siegmund.
Sm.
Wo Sieg - lin - de lebt in Lust und
pp dolce
immer p
Leid, da will Sieg - mund auch säu - men: noch
Vl.
dolce
mach - te dein Blick nicht mich er - blei - chen; vom
Str.
sf
sf
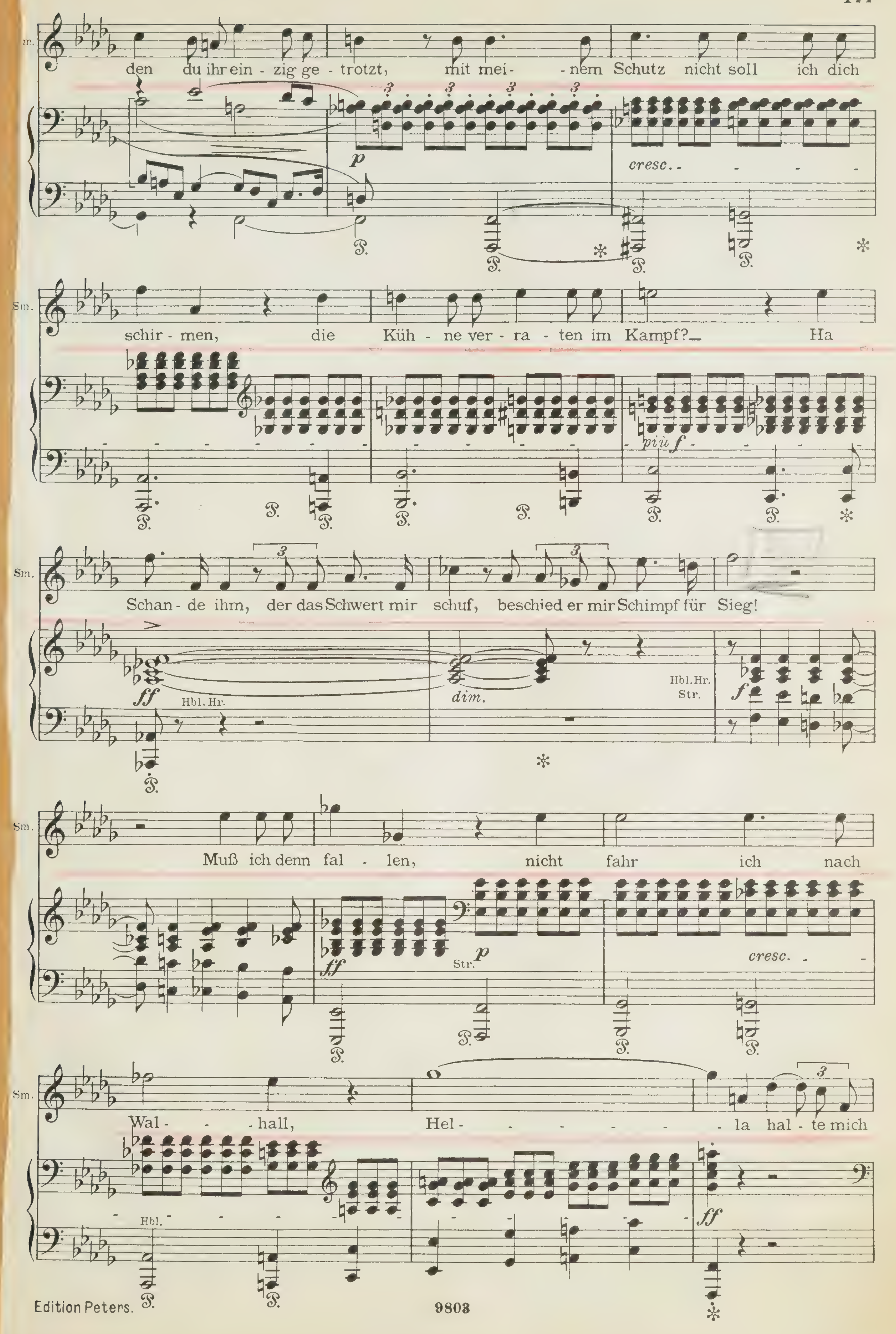

Brünnhilde.
B.
Sm.
Blei - - ben zwingt er mich nie!
So lang du
Trp. Pos.
Br.
lebst, zwäng dich wohl nichts: doch
Trp.
Hbl.
dim.
zwingt dich To - - ren der Tod:
poco cresc.
molto cresc.
Pk.
ihn dir zu kün - den kam ich her.
Siegmund.
Wo wä - re der
Hbl. Str.
trem.
dim.
più p
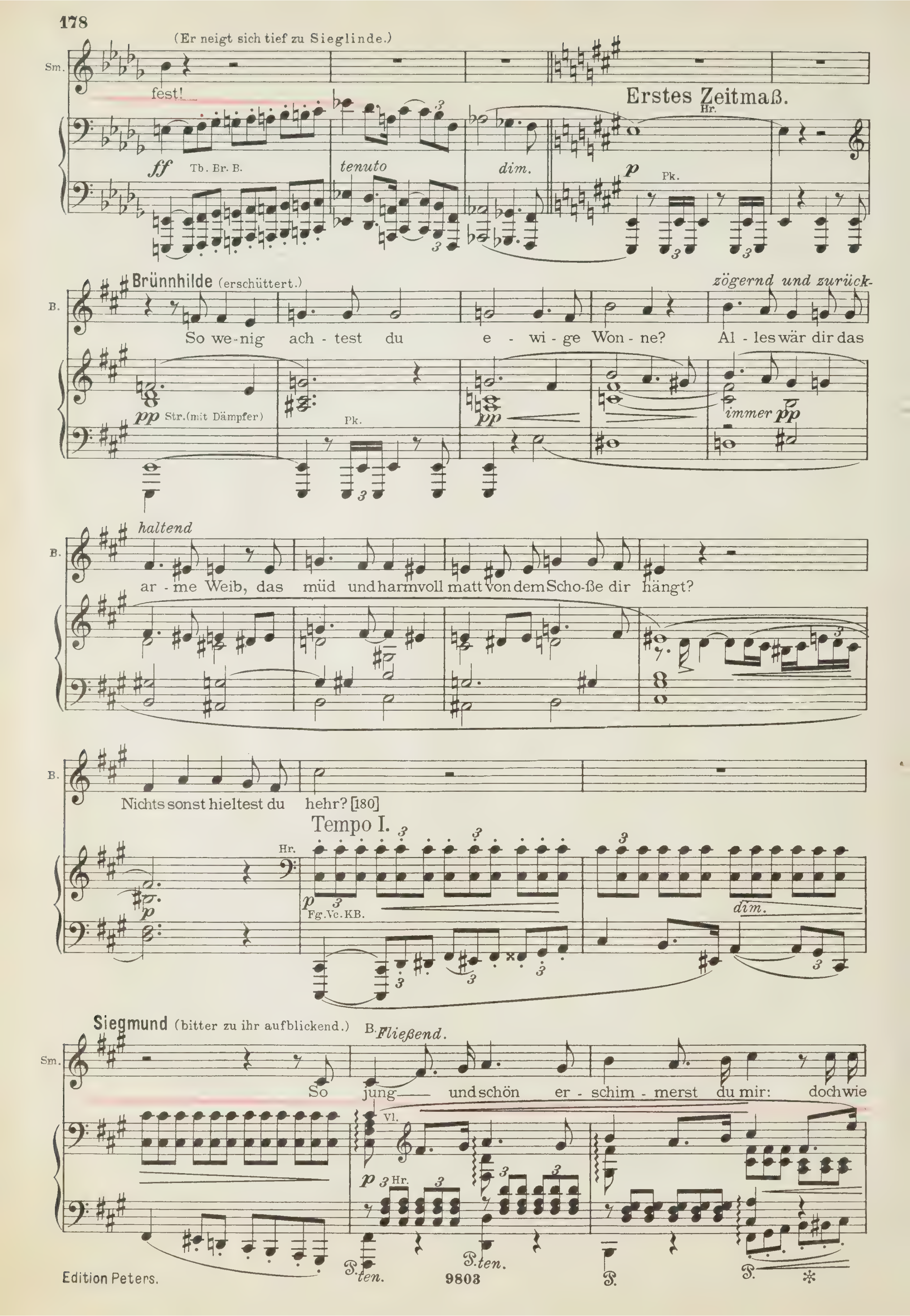


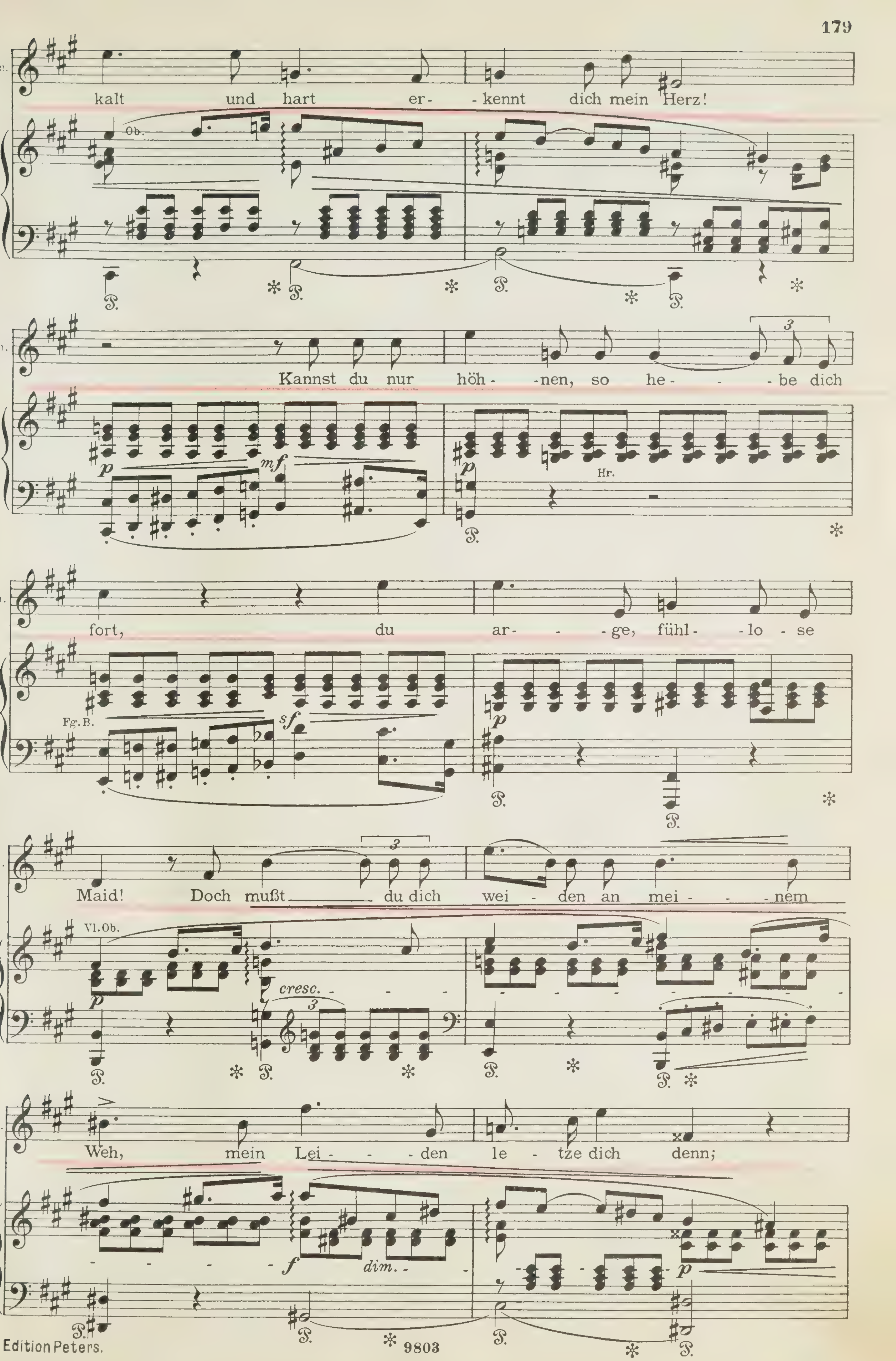
Sm.
Held, dern heut ich fiel?
sf
p
Pos.
Brünnhilde.
B.
Hunding fällt dich im Streit.
Sm.
Mit stärkrem dro-he, als Hundings
Trp.
fp
sf
Str.
p
cresc.
f
Sm.
Strei - chen! Lau - erst du hier lü - stern auf
Hbl. Str.
fp
Brünnhilde. (den Kopf schüttelnd).
B.
Dir,
Sm.
Wal, je - nen kie-se zum Fang: ich denk ihn zu fäl-len im Kampf!
Hr. Hbl.
cresc.
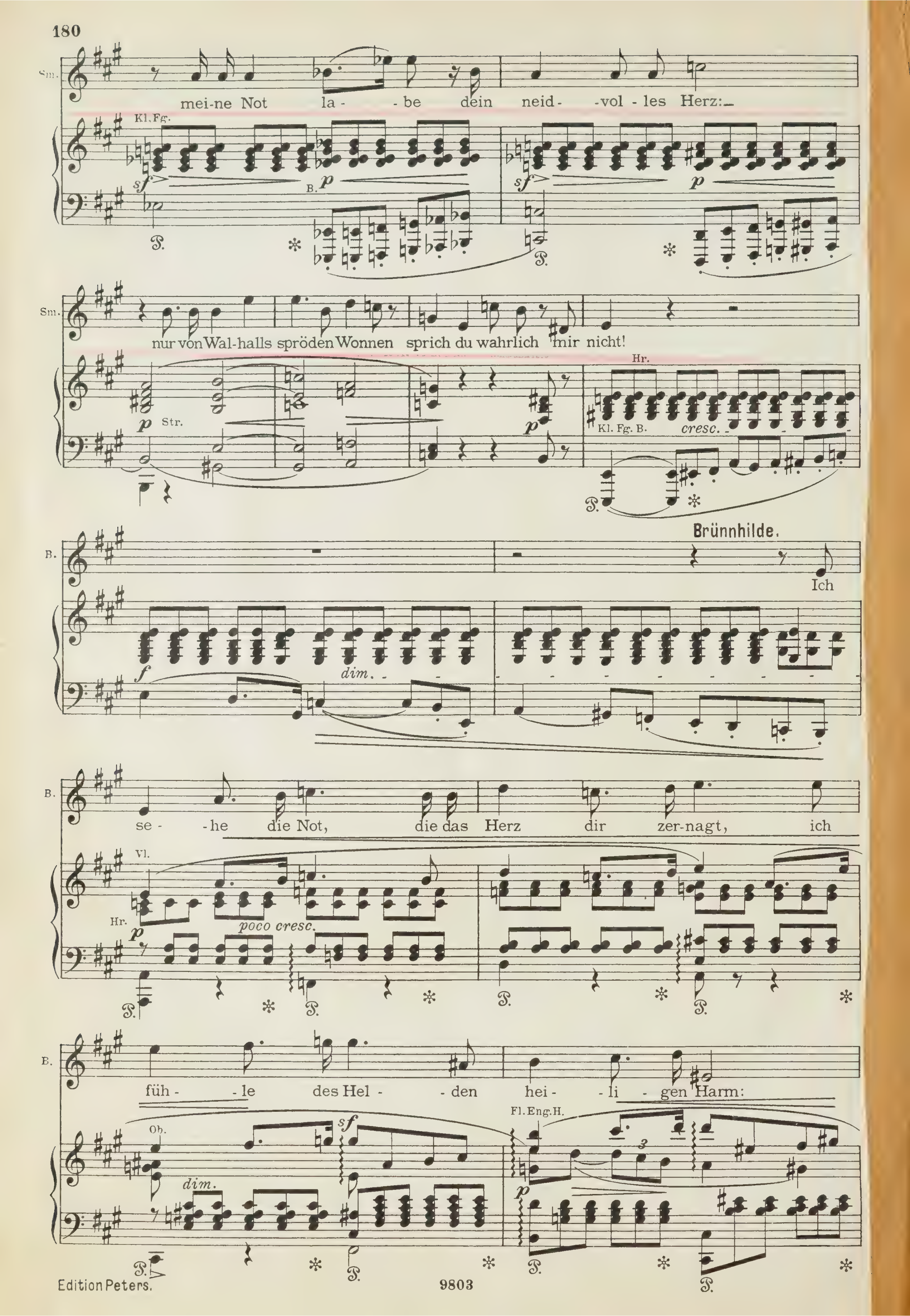

B.
Wäl - - - sung — hö - re mich wohl:
Trp.
Trp. Pos.
f
fp
p
cresc.
molto
dir ward das Los ge - kiest.
Siegmund.
Sm.
Kennst du dies Schwert? Der mir es schuf, beschied mir
Hbl. Hr. Str.
ff
p
cresc.
Trp.
Sieg: deinem Dro - hen trotz ich mit ihm!
sehr stark betont
Der dir es
Hbl. Hr.
Trp.
schuf, beschied dir jetzt Tod: sei - ne Tu - - - gend
più f
accel.
Pos.

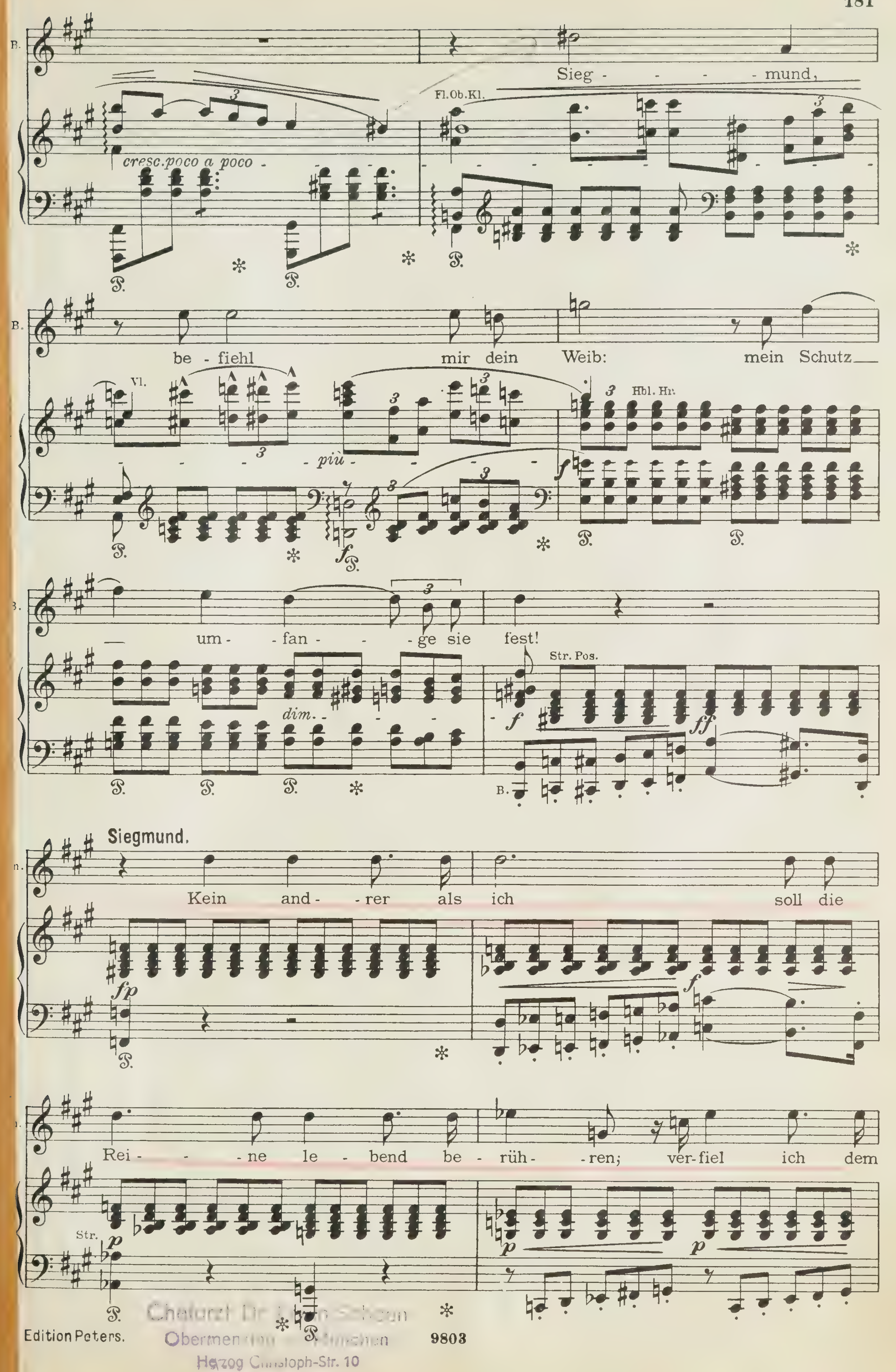

B.
nimmt er dem Schwert! [178]
Siegmund.
heftig
Sm.
Schweig! und schrecke die Schlummern-de nicht!
(Er beugt sich mit
hervorbrechendem Schmerze zärtlich über Sieglinde.)
accel.
ff
mf
Str.
ff
dim.
Pk. Hr. B.
Etwas bewegt (doch nicht zu schnell.)
Br. Vc.
p
weich
Horn.
Weh! weh! sü- - - ßestes Weib! Du
p
Fg.
trau- - - rig-ste al- - ler Ge-treu- - en! Ge-gen dich
p
wü - tet in Waf - fen die Welt: und ich, dem du ein-zig ver-traut, für
Str.
cresc.
mf
p
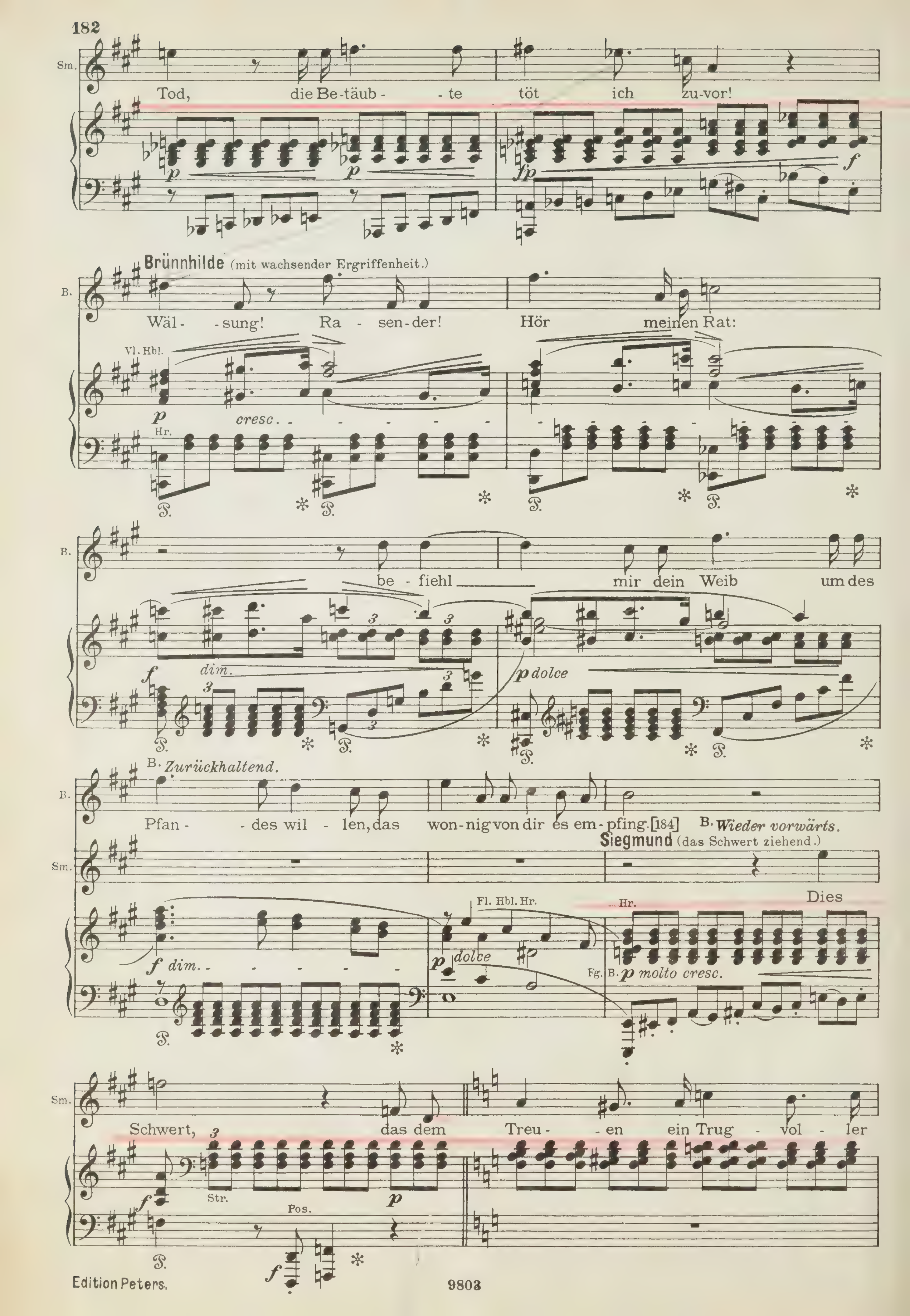

den du ihr ein - zig ge - trotzt, mit mei- - nem Schutz nicht soll ich dich
cresc.
schir - men, die Küh - ne ver - ra - ten im Kampf? Ha
più f
Schan - de ihm, der das Schwert mir schuf, beschied er mir Schimpf für Sieg!
ff
Hbl. Hr.
dim.
Hbl. Hr.
Str.
Muß ich denn fal - len, nicht fahr ich nach
ff
Str.
cresc.
Wal - - hall, Hel - - - - - - la hal - te mich
Hbl.
ff
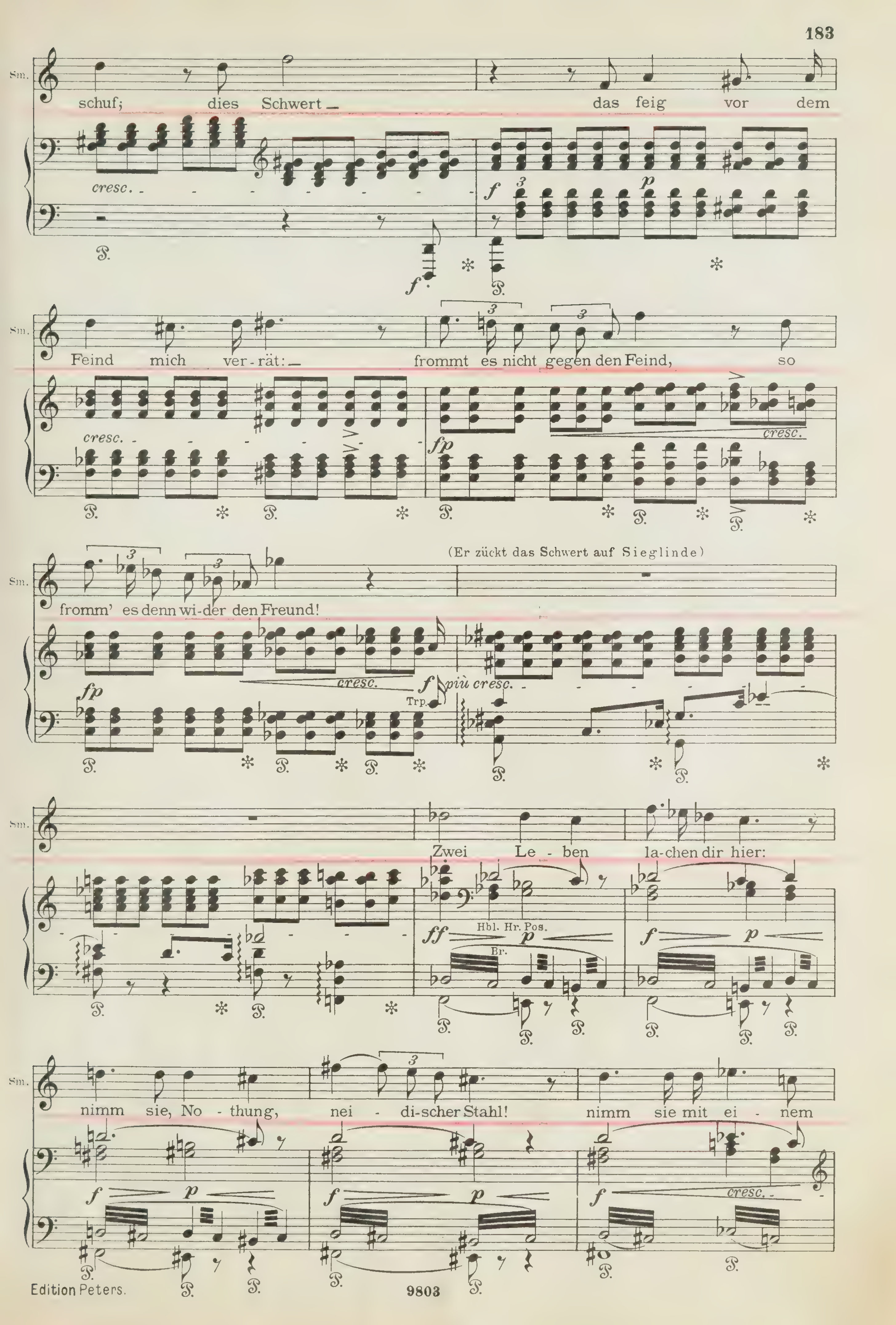

(Er neigt sich tief zu Sieglinde.)
Sm.
fest!
Erstes Zeitmaß.
Hr.
ff
Tb. Br. B.
tenuto
dim.
p
Pk.
Brünnhilde (erschüttert.)
zögernd und zurück-
B.
So we-nig ach - test du e - wi-ge Won - ne? Al - les wär dir das
pp Str.(mit Dämpfer)
Pk.
pp
immer pp
haltend
ar - me Weib, das müd und harmvoll matt von dem Scho-ße dir hängt?
Nichts sonst hieltest du hehr? [180]
Tempo I.
Hr.
p
Fg.Vc.KB.
dim.
Siegmund (bitter zu ihr aufblickend.)
B. Fließend.
So jung und schön er - schim - merst du mir: doch wie
Vl.
p Hr.
ten.
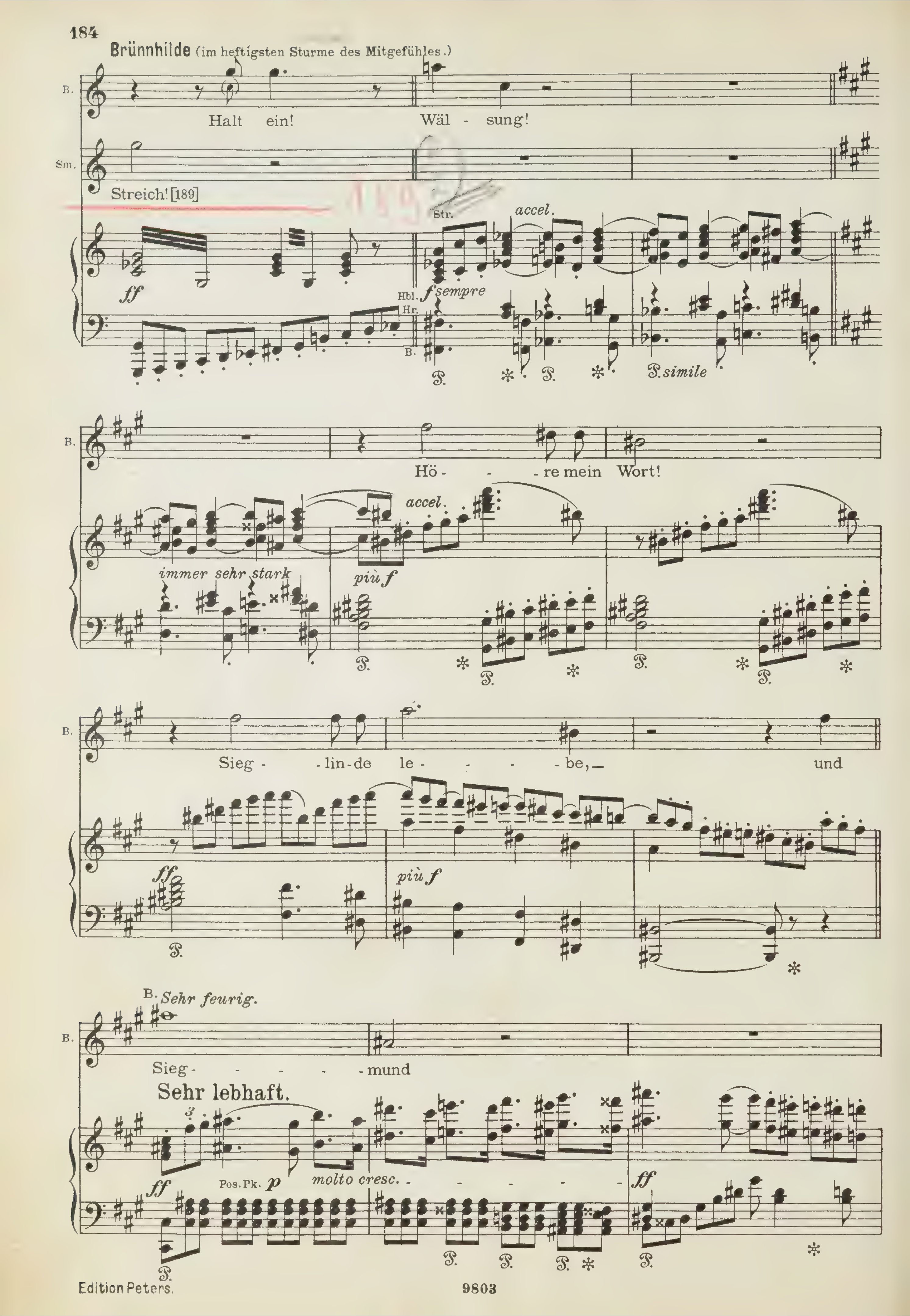

Sm.
kalt und hart er-kennt dich mein Herz!
Ob.
Kannst du nur höh-nen, so he-be dich
p
mf
Hr.
fort, du ar-ge, fühl-lo-se
Fg. B.
sf
Maid! Doch mußt du dich wei-den an mei-nem
Vl. Ob.
cresc.
Weh, mein Lei-den le-tze dich denn;
f
dim.

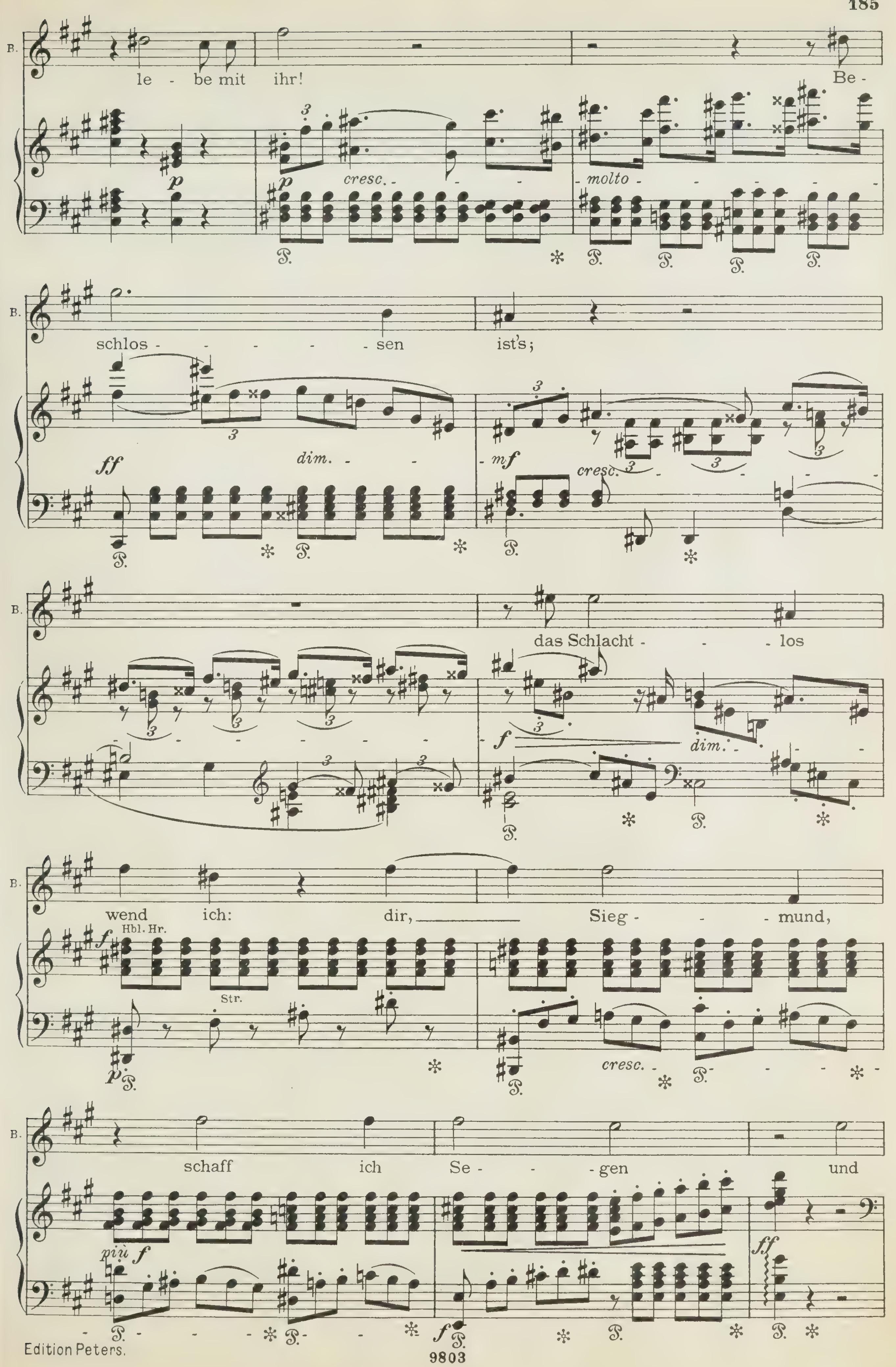

Sm.
mei-ne Not la - be dein neid - -vol - les Herz:
Kl.Fg.
sf
B. p
p
Sm.
nur von Wal-halls spröden Wonnen sprich du wahrlich mir nicht!
p Str.
p
Hr.
Kl. Fg. B. cresc.
Brünnhilde.
B.
Ich
f
dim.
B.
se - -he die Not, die das Herz dir zer-nagt, ich
Vl.
Hr.
p
poco cresc.
B.
füh - -le des Hel - -den hei - -li - gen Harm:
Ob.
sf
Fl. Eng. H.
dim.
p

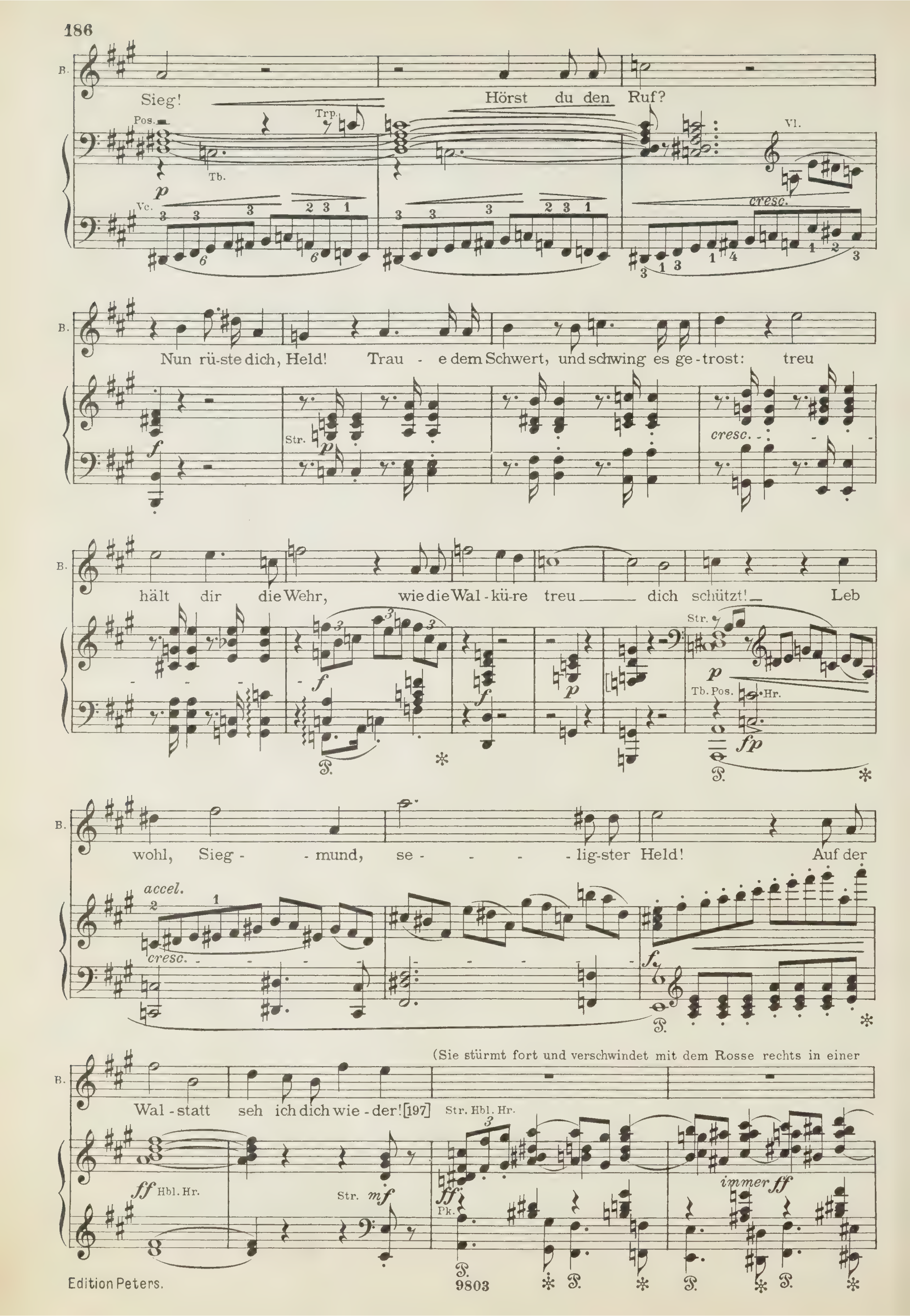

Sieg - - - - mund,
Fl.Ob.Kl.
cresc.poco a poco
be - fiehl mir dein Weib: mein Schutz
Vl.
più
Hbl. Hr.
um - fan - ge sie fest!
Str. Pos.
dim.
Siegmund.
Kein and - rer als ich soll die
Rei - ne le - bend be - rüh - ren; ver-fiel ich dem
Str.


Sm.
Tod, die Be-täub - - te töt ich zu-vor!
Brünnhilde (mit wachsender Ergriffenheit.)
B.
Wäl - - sung! Ra - sen-der! Hör meinen Rat:
Vl. Hbl.
cresc.
Hr.
be - fiehl mir dein Weib um des
dim.
p dolce
B. Zurückhaltend.
Pfan - - des wil - len, das won-nig von dir es em-pfing.
[184]
B. Wieder vorwärts.
Siegmund (das Schwert ziehend.)
Dies
Fl. Hbl. Hr.
Hr.
f dim.
p dolce
Fg. B. p molto cresc.
Schwert, das dem Treu - - en ein Trug - vol - ler
Str.
Pos.
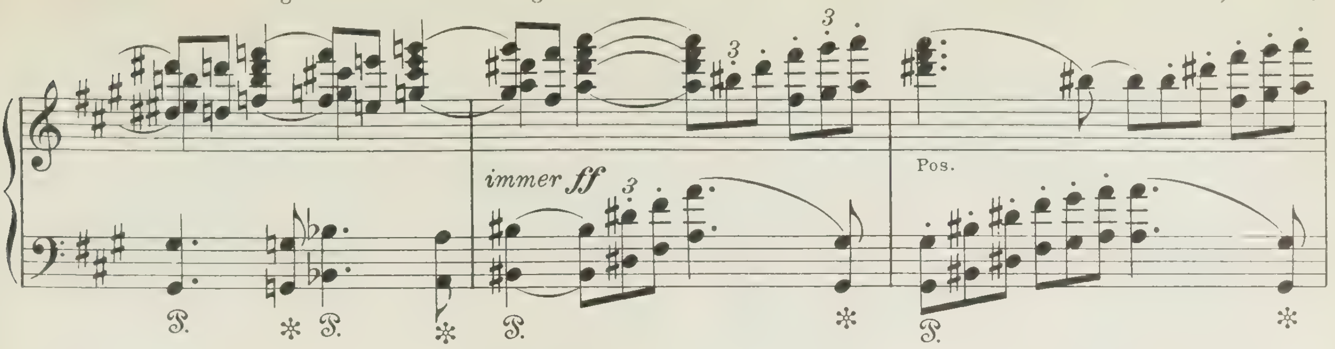

Sm.
schuf; dies Schwert — das feig vor dem
cresc.
Feind mich ver-rät: — frommt es nicht gegen den Feind, so
cresc.
fromm' es denn wi-der den Freund!
(Er zückt das Schwert auf Sieglinde)
cresc.
più cresc.
Trp.
Zwei Le - ben la-chen dir hier:
Hbl. Hr. Pos.
Br.
nimm sie, No - thung, nei - di-scher Stahl! nimm sie mit ei - nem
cresc.


Brünnhilde (im heftigsten Sturme des Mitgefühles.)
B.
Halt ein! Wäl - sung!
Sm.
Streich! [189]
Str.
accel.
ff
Hbl. f sempre
Hr.
B.
simile
Hö- - re mein Wort!
immer sehr stark
accel.
più f
Sieg - - lin-de le - - - - be, und
ff
più f
B. Sehr feurig.
Sieg - - - - - mund
Sehr lebhaft.
ff
Pos. Pk. p
molto cresc.
ff
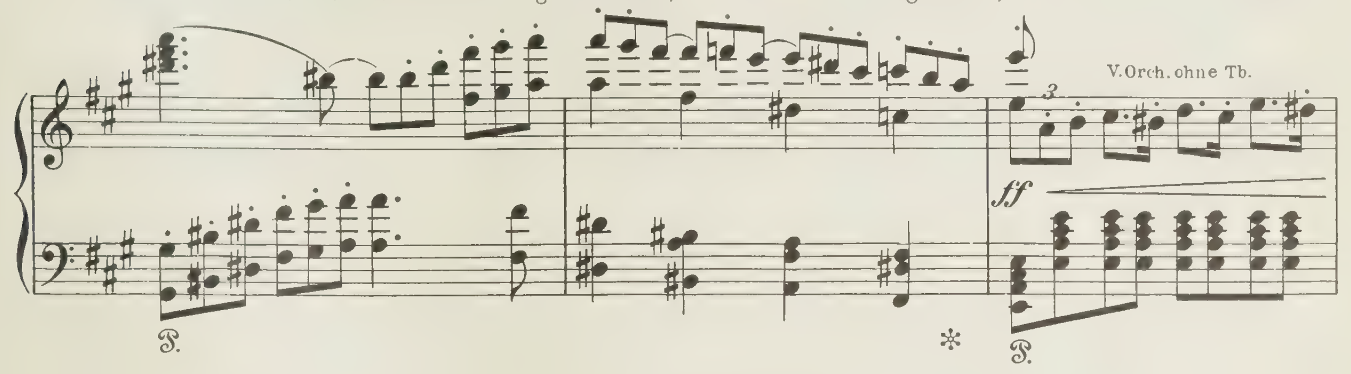

B.
le - be mit ihr!
Be -
p
cresc.
molto
schlos - sen ist's;
ff
dim.
mf
cresc.
das Schlacht - los
f
dim.
wend ich: dir, Sieg - mund,
Hbl. Hr.
Str.
p
cresc.
schaff ich Se - gen und
più f
ff


Sieg! Hörst du den Ruf?
Nun rü-ste dich, Held! Trau - e dem Schwert, und schwing es ge-trost: treu
hält dir die Wehr, wie die Wal-kü-re treu dich schützt! Leb
wohl, Sieg - - mund, se - - - - lig-ster Held! Auf der
Wal - statt seh ich dich wie - der! [197]
(Sie stürmt fort und verschwindet mit dem Rosse rechts in einer
Pos.
Trp.
Tb.
Vl.
Vc.
cresc.
Str.
Tb. Pos.
Hr.
accel.
Hbl. Hr.
Str. Hbl. Hr.
immer ff
Pk.
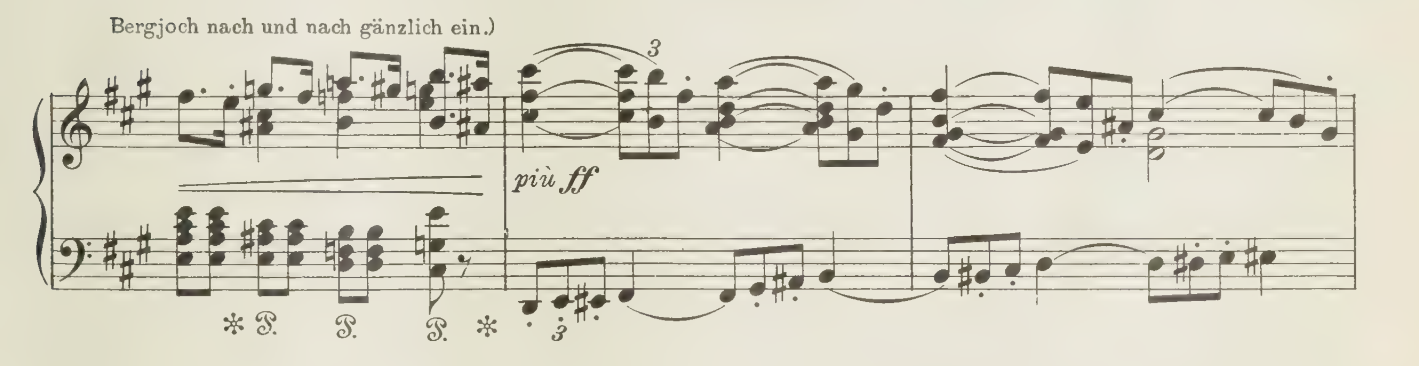
Seitenschlucht. Siegmund blickt ihr freudig und erhoben nach. — Die Bühne hat sich allmählich verfinstert; schwere

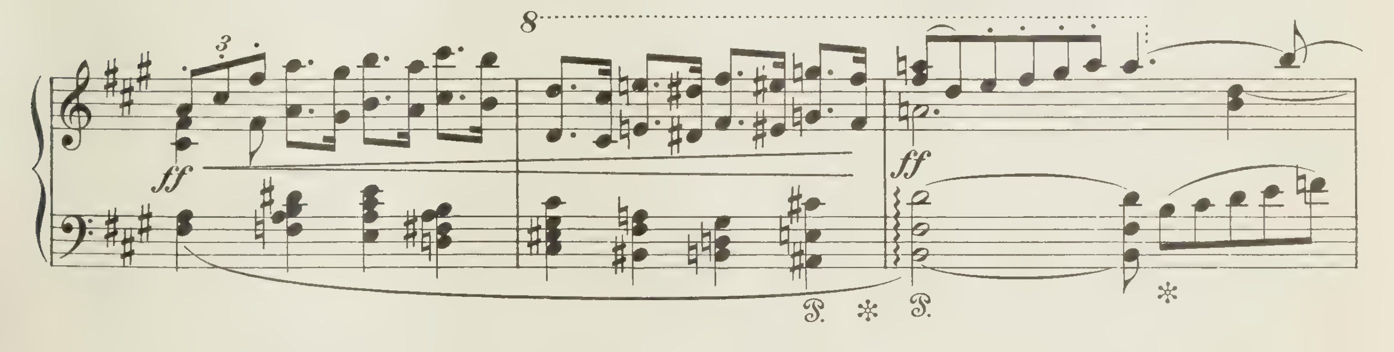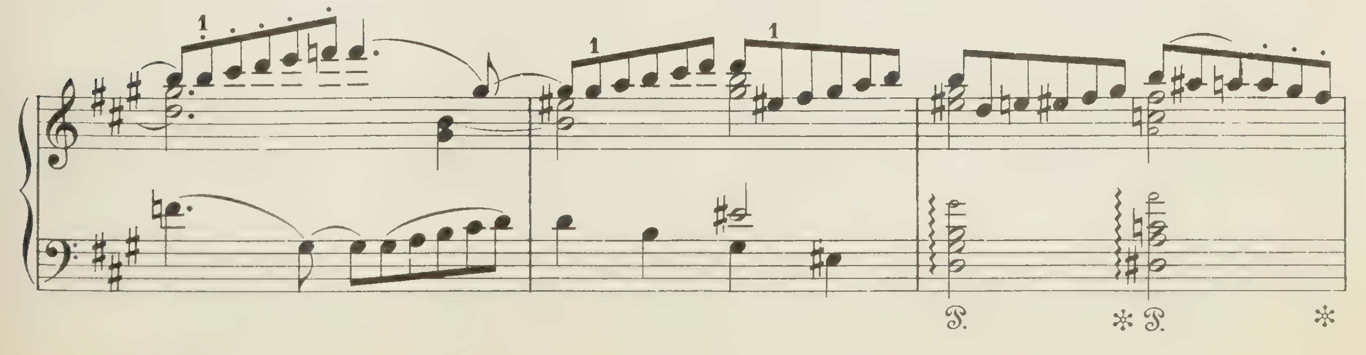


Gewitterwolken senken sich auf den Hintergrund herab, und hüllen die Gebirgswände, die Schlucht und das erhöhete
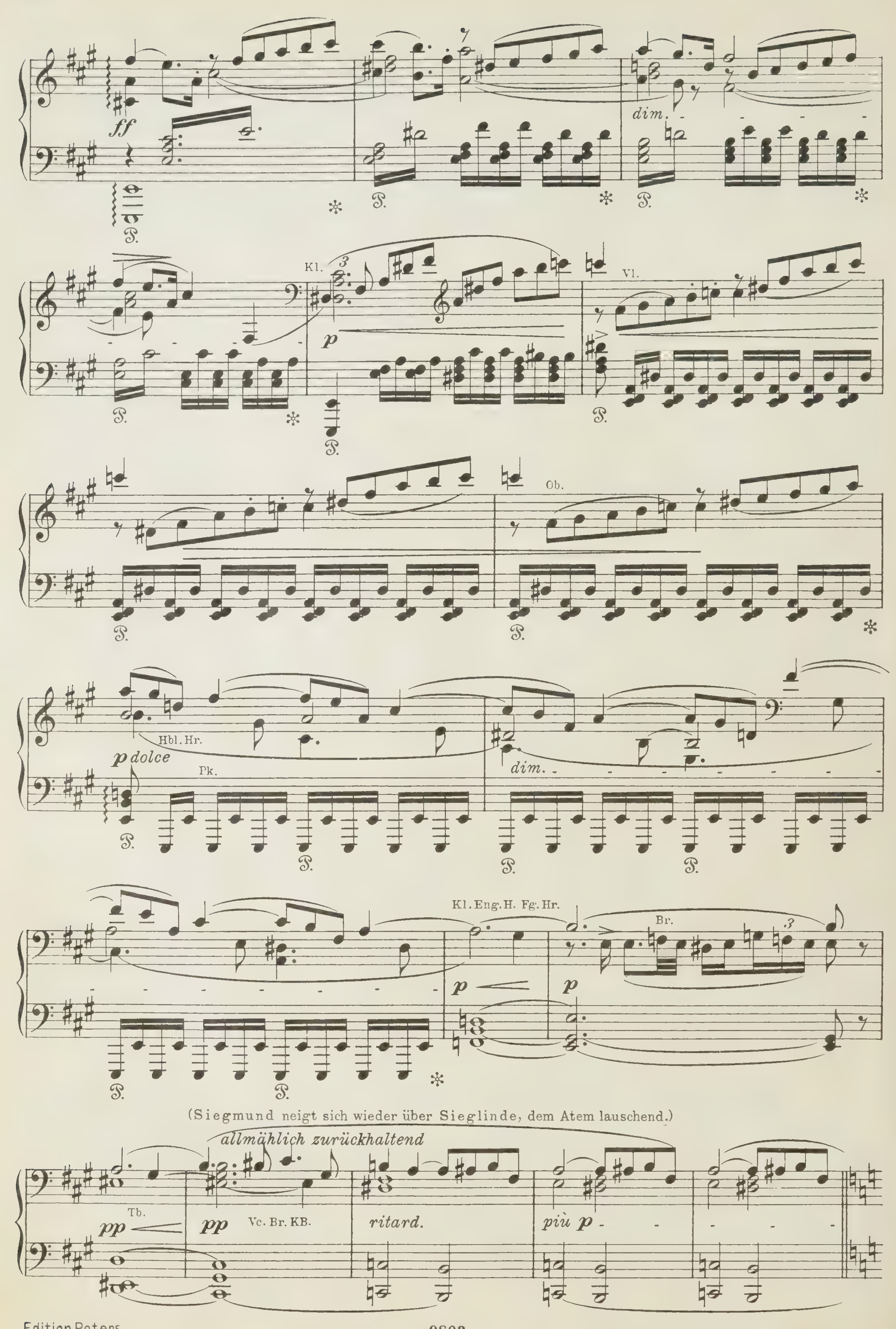


Bergjoch nach und nach gänzlich ein.)
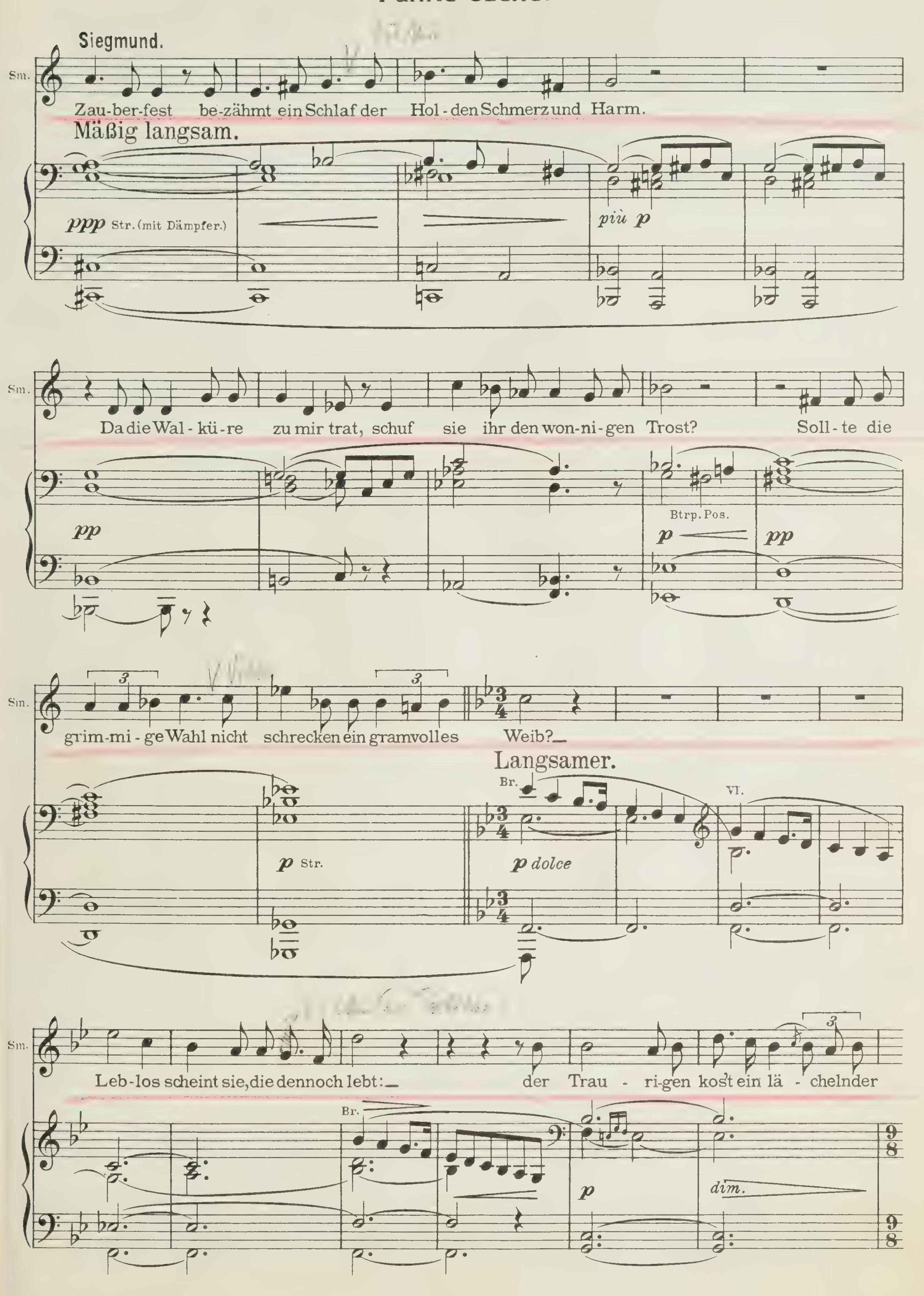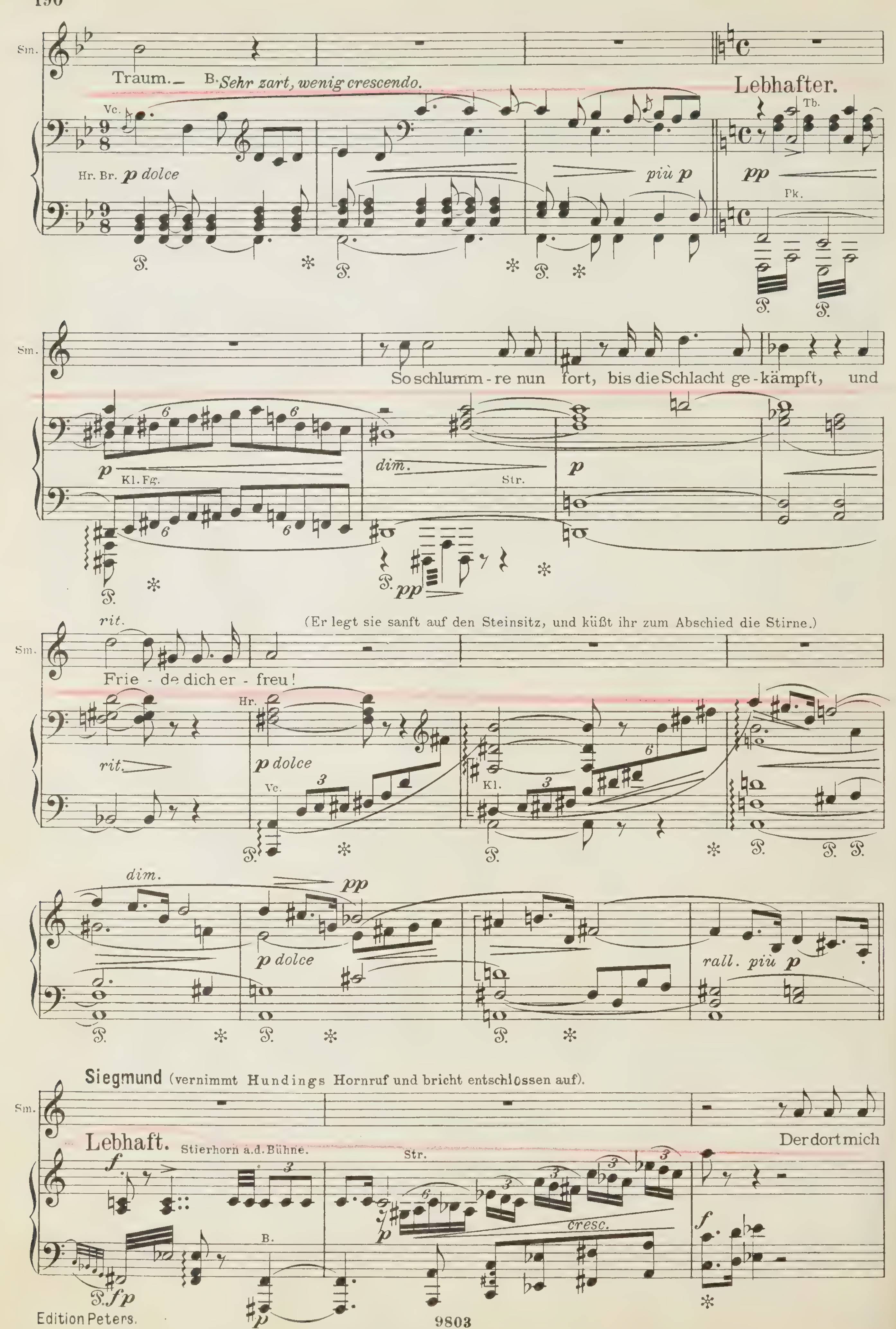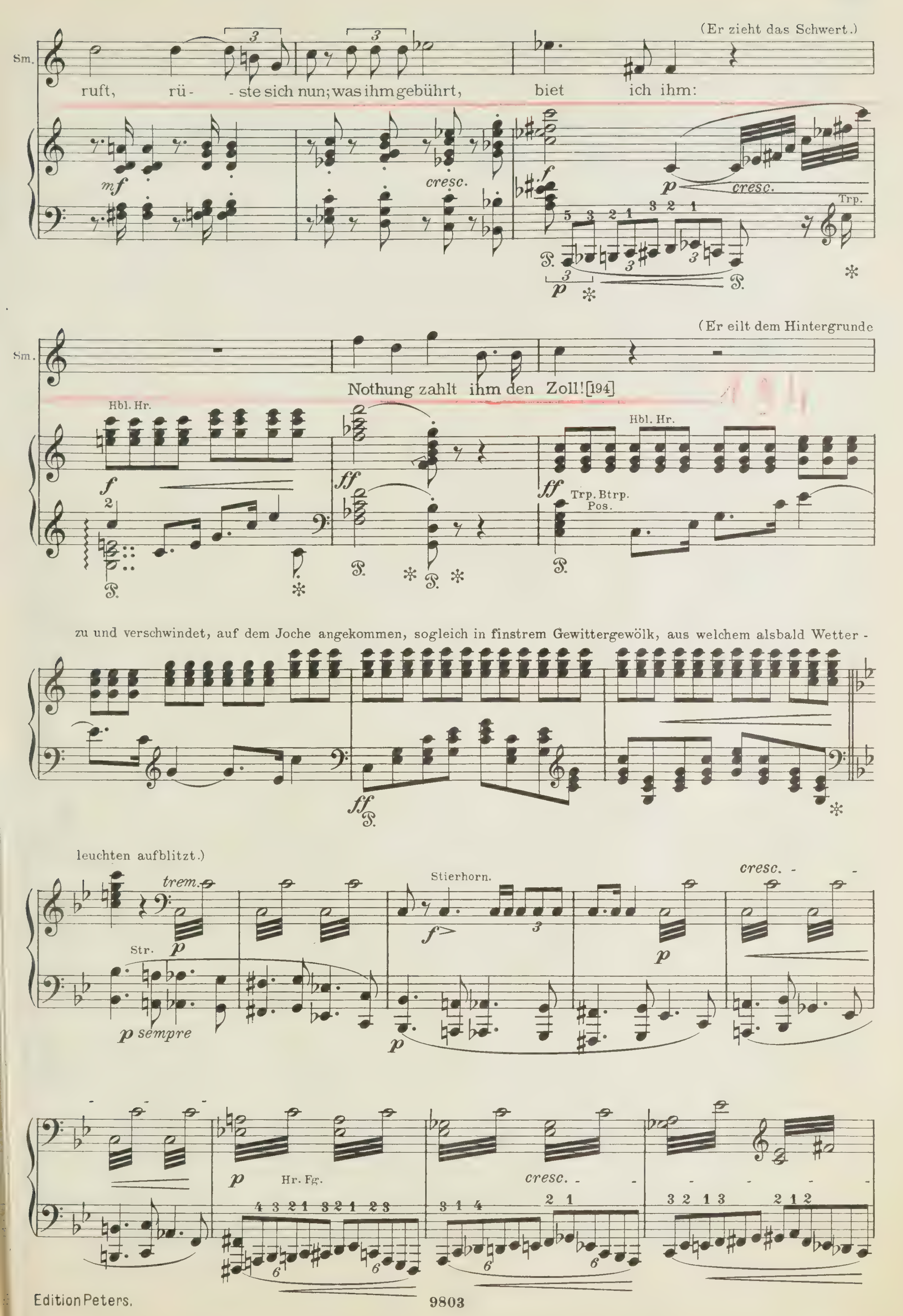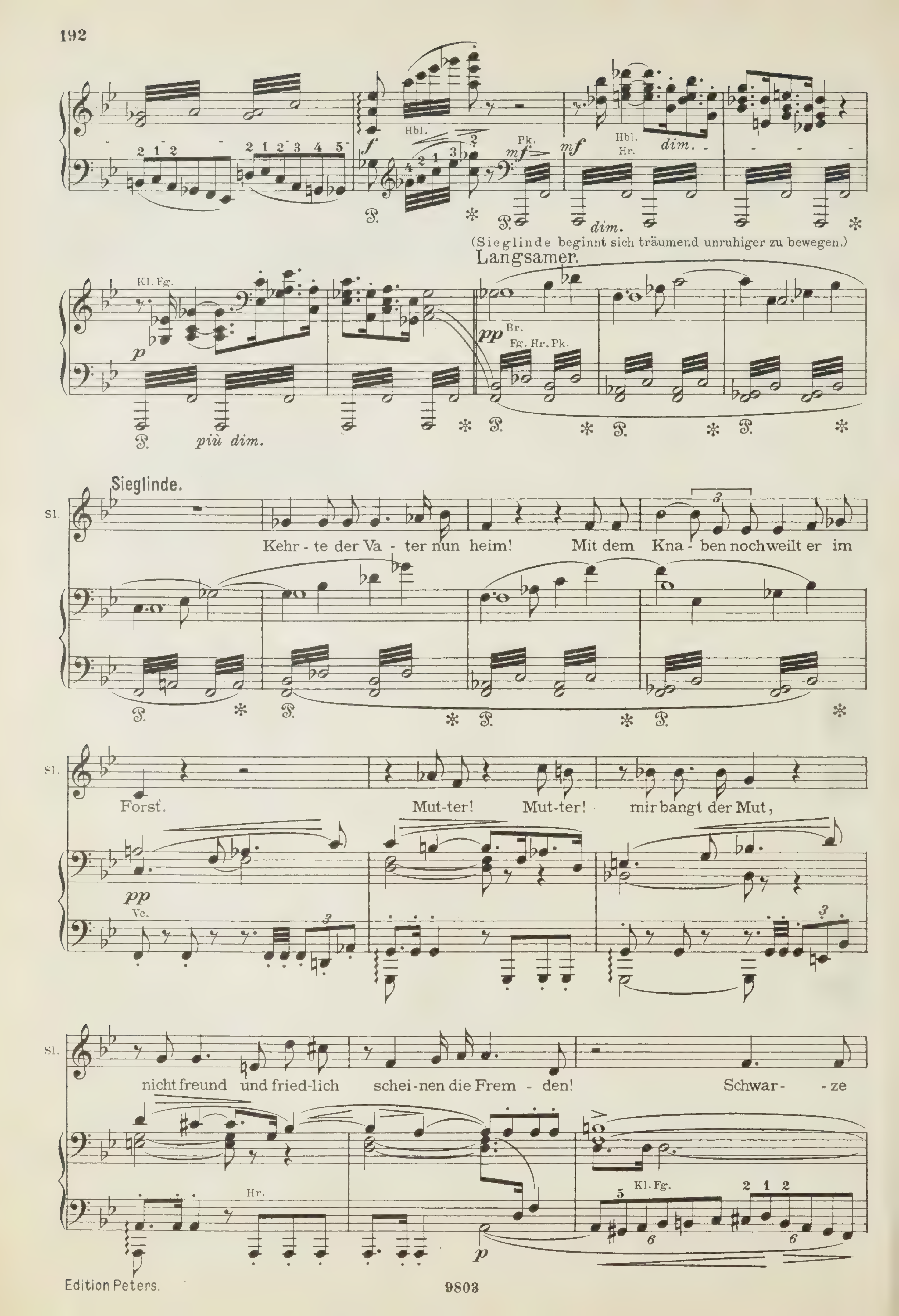







ff
dim.
Kl.
p
Vl.
Ob.
p dolce
Hbl. Hr.
Pk.
dim.
Kl. Eng. H. Fg. Hr.
Br.
p
p
(Siegmund neigt sich wieder über Sieglinde, dem Atem lauschend.)
allmählich zurückhaltend
pp
Tb.
pp
Vc. Br. KB.
ritard.
più p

Fünfte Szene.




Sm.
Traum.
B. Sehr zart, wenig crescendo.
Vc.
Hr. Br. p dolce
più p
Lebhafter.
Tb.
pp
Pk.
So schlumm - re nun fort, bis die Schlacht ge - kämpft, und
p
Kl. Fg.
dim.
Str.
pp
rit.
(Er legt sie sanft auf den Steinsitz, und küßt ihr zum Abschied die Stirne.)
Frie - de dich er - freu!
Hr.
rit.
p dolce
Vc.
Kl.
dim.
pp
p dolce
rall. più p
Siegmund (vernimmt Hundings Hornruf und bricht entschlossen auf).
Der dort mich
Lebhaft.
Stierhorn a.d. Bühne.
Str.
f
cresc.
B.
fp
p


(Er zieht das Schwert.)
Sm.
ruft, rü - ste sich nun; was ihm gebührt, biet ich ihm:
mf
cresc.
f
p
cresc.
Trp.
(Er eilt dem Hintergrunde
Nothung zahlt ihm den Zoll! [194]
Hbl. Hr.
f
ff
Trp. Btrp. Pos.
zu und verschwindet, auf dem Joche angekommen, sogleich in finstrem Gewittergewölk, aus welchem alsbald Wetter -
ff
leuchten aufblitzt.)
trem.
Str.
p
p sempre
Stierhorn.
f
cresc.
p
Hr. Fg.
cresc.


Hbl.
Pk.
Hbl.
Hr.
dim.
(Sieglinde beginnt sich träumend unruhiger zu bewegen.)
Langsamer.
Kl. Fg.
più dim.
Br.
Fg. Hr. Pk.
Sieglinde.
Sl.
Kehr - te der Va - ter nun heim! Mit dem Kna - ben noch weilt er im
Forst. Mut-ter! Mut-ter! mir bangt der Mut,
Vc.
nicht freund und fried-lich schei-nen die Frem - den! Schwar - - ze
Hr.
Kl. Fg.



Sl. Dämpfe_ schwü - les Ge - dünst_ feu - ri - ge Lo - he leckt schon nach

accel.

Hr. Vcll. Tb. *poco a poco cresc.*

Sl. uns_ es brennt das Haus, zu Hül - fe, Bru - der! Sieg - mund!

KB. Vc.

(Sie springt auf.)

Sl. Sieg - mund!

Str. *più cresc.* Hbl. *ff* Pk. *ff*
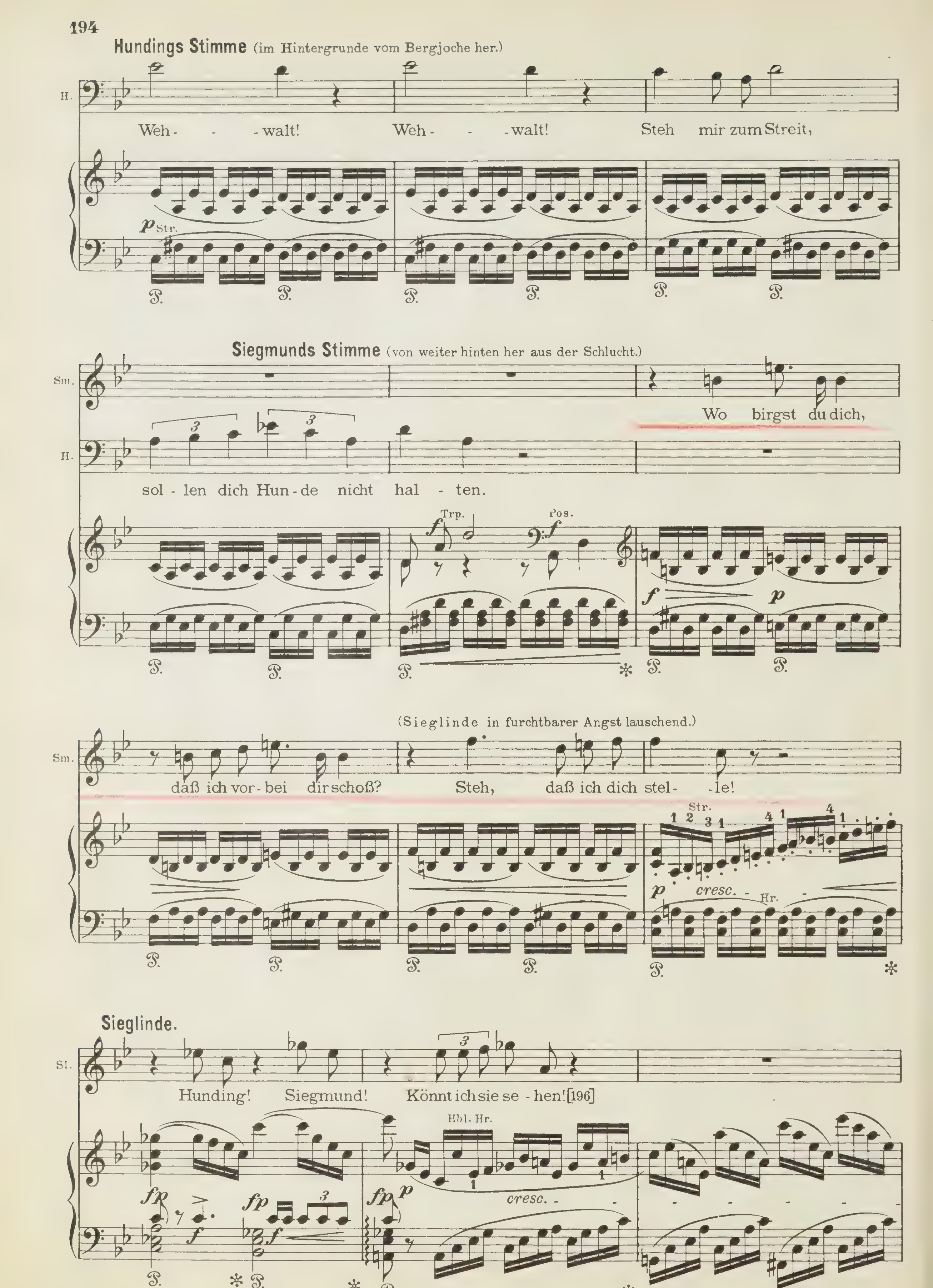
(Starker Blitz und Donner.)
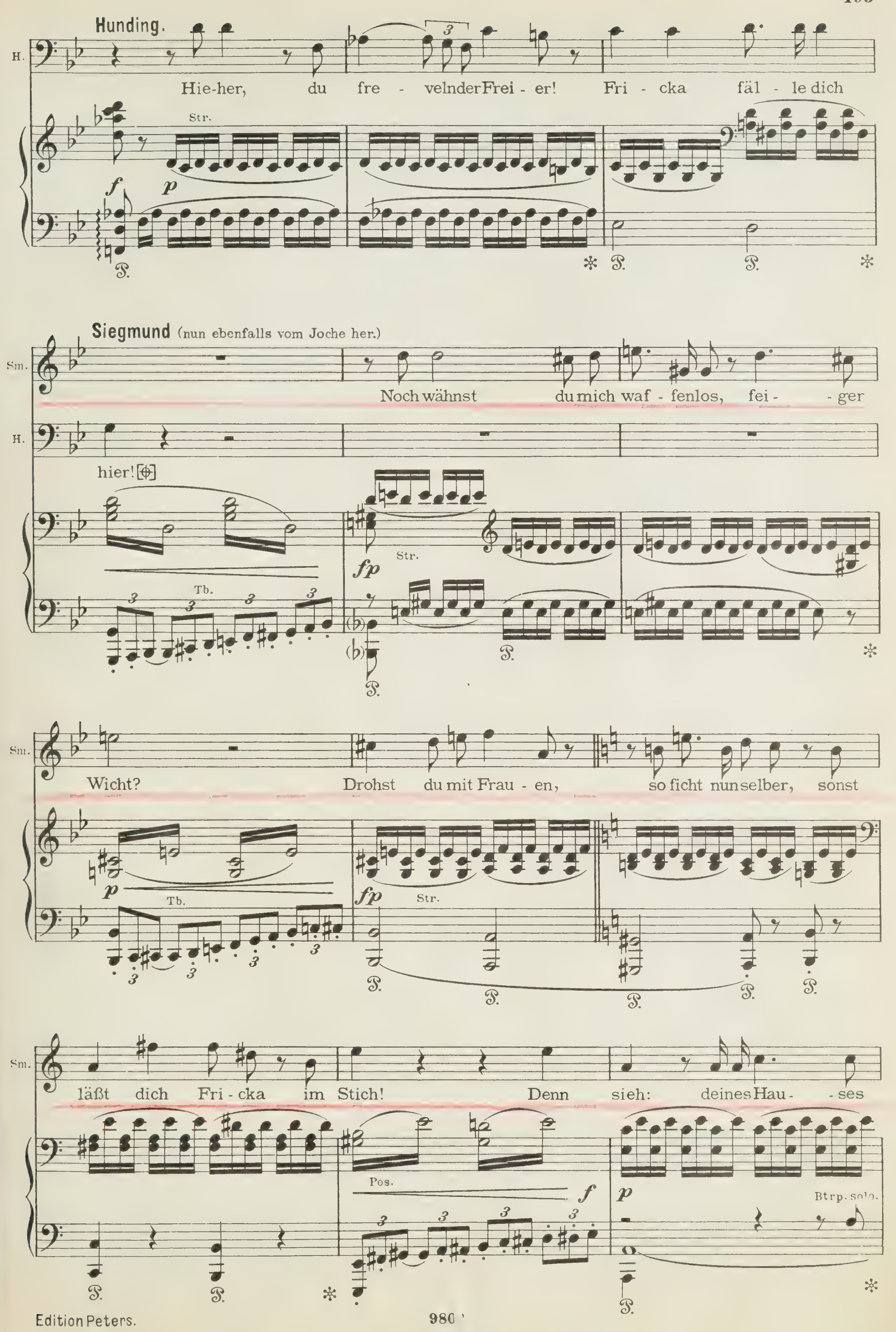
(Sie starrt in steigender Angst um sich her: fast die ganze Bühne ist in schwarze Gewitterwolken gehüllt. Der Hornruf Hundings ertönt in der Nähe.)
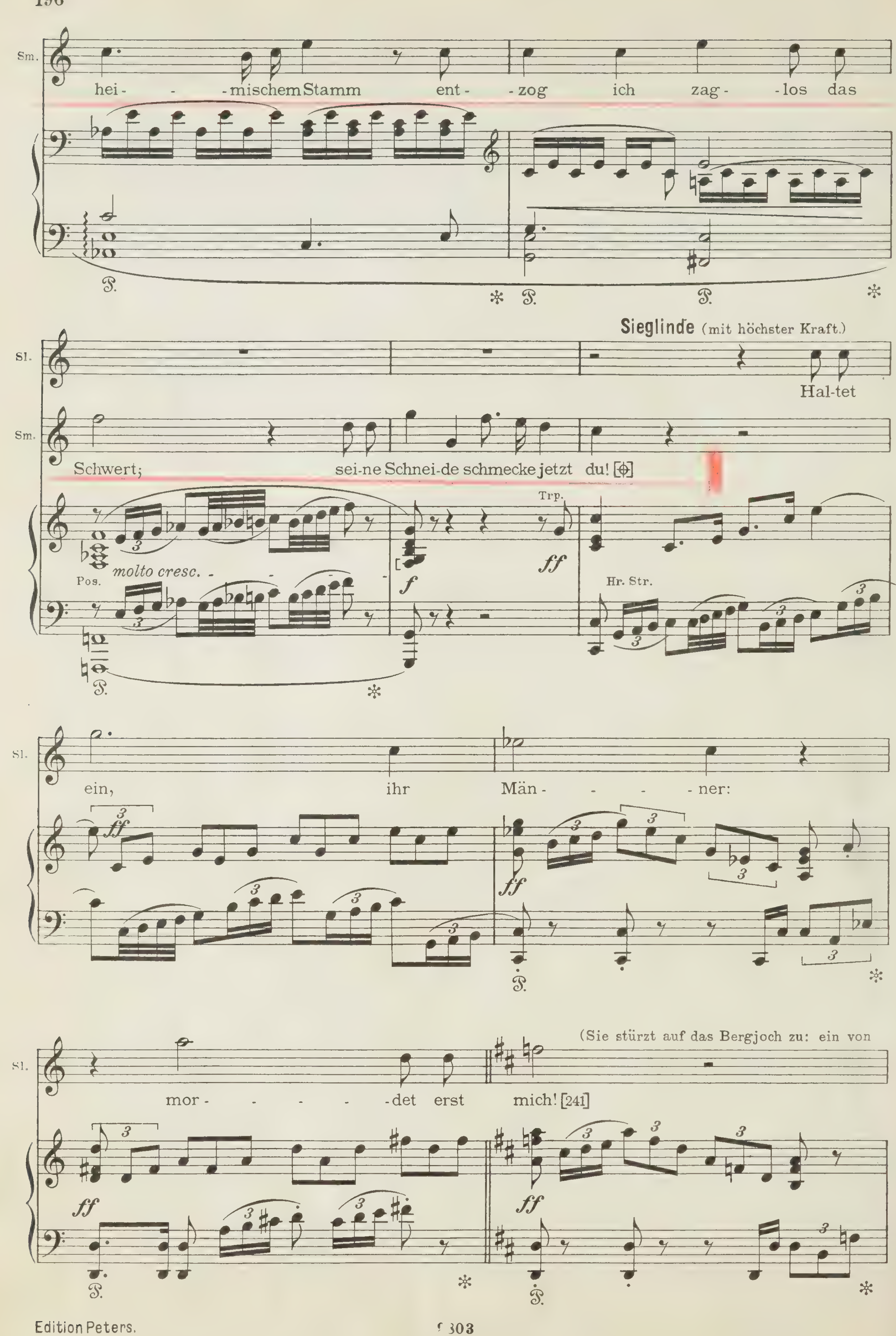
Sl. Sieg - mund! Ha!
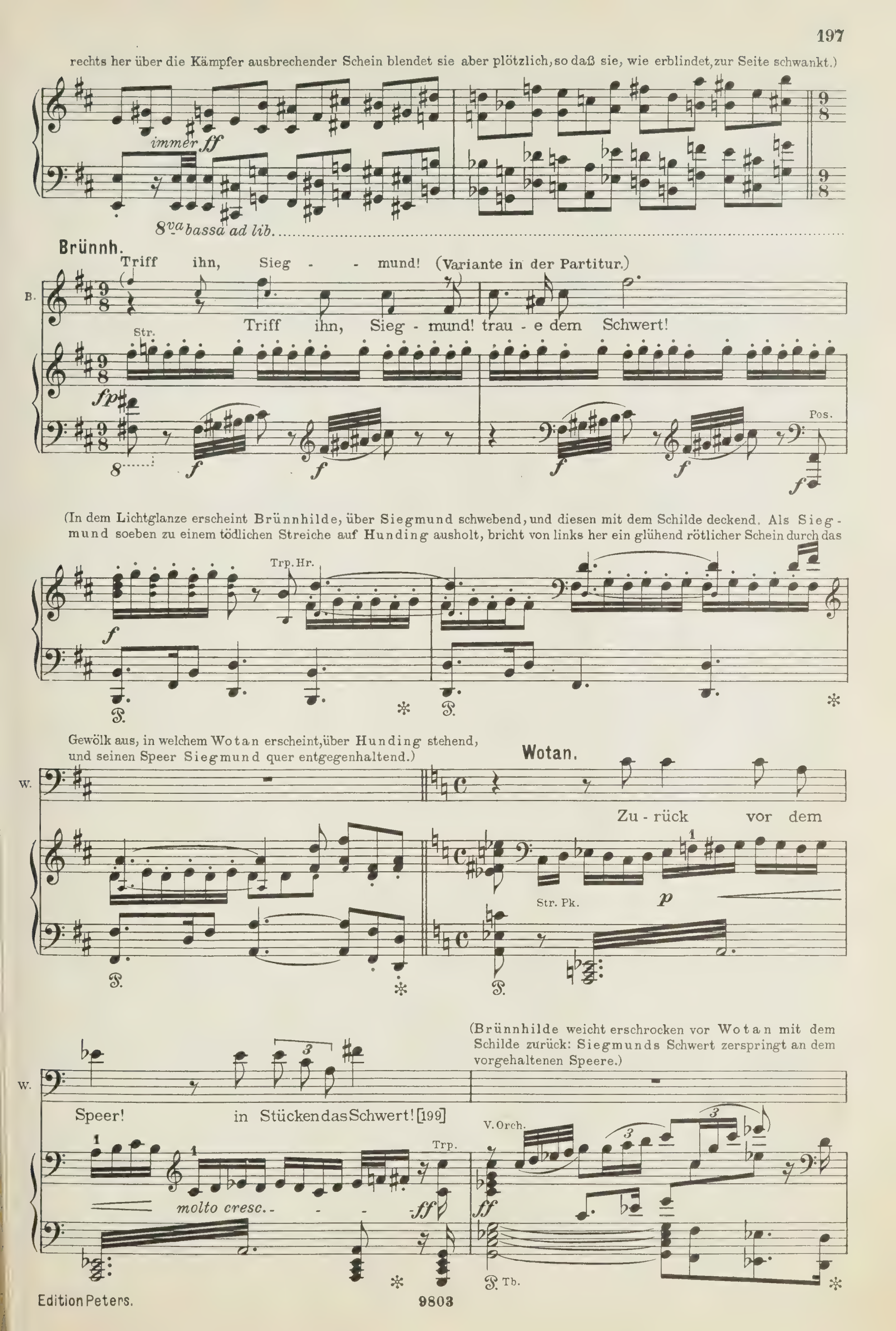
Str. *fp* *molto cresc.* *ff* Hbl. Hr. Trp. Pos. *fp* *molto cresc.*
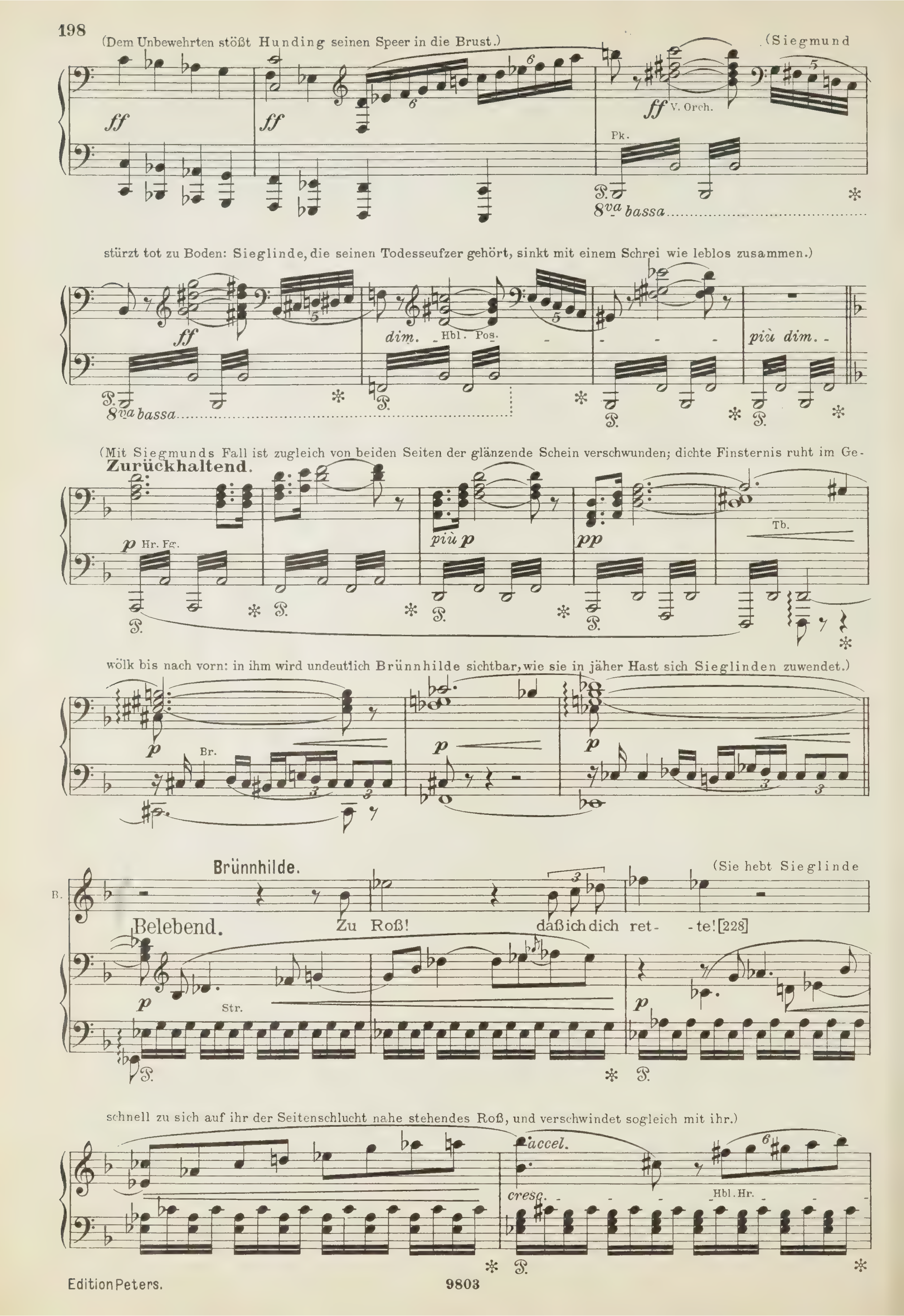
ff *dim.*
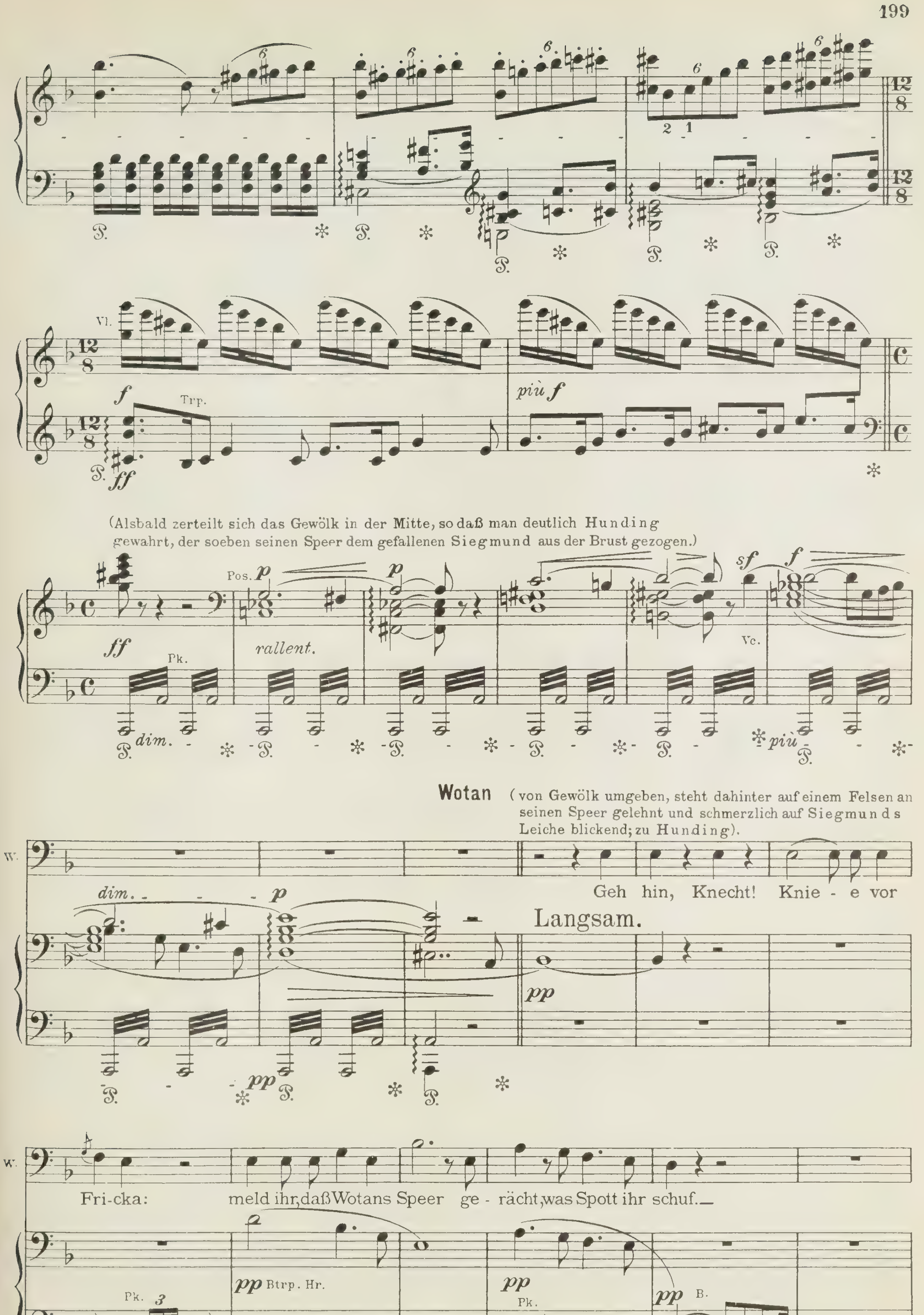

Hundings Stimme (im Hintergrunde vom Bergjoche her.)
H.
Weh - - - walt! Weh - - - walt! Steh mir zum Streit,
p Str.
Siegmunds Stimme (von weiter hinten her aus der Schlucht.)
Sm.
Wo birgst du dich,
sol - len dich Hun - de nicht hal - ten.
Trp.
Pos.
(Sieglinde in furchtbarer Angst lauschend.)
daß ich vor - bei dir schoß? Steh, daß ich dich stel - - le!
Str.
cresc.
Hr.
Sieglinde.
Sl.
Hunding! Siegmund! Könnt ich sie se - hen! [196]
Hbl. Hr.
cresc.
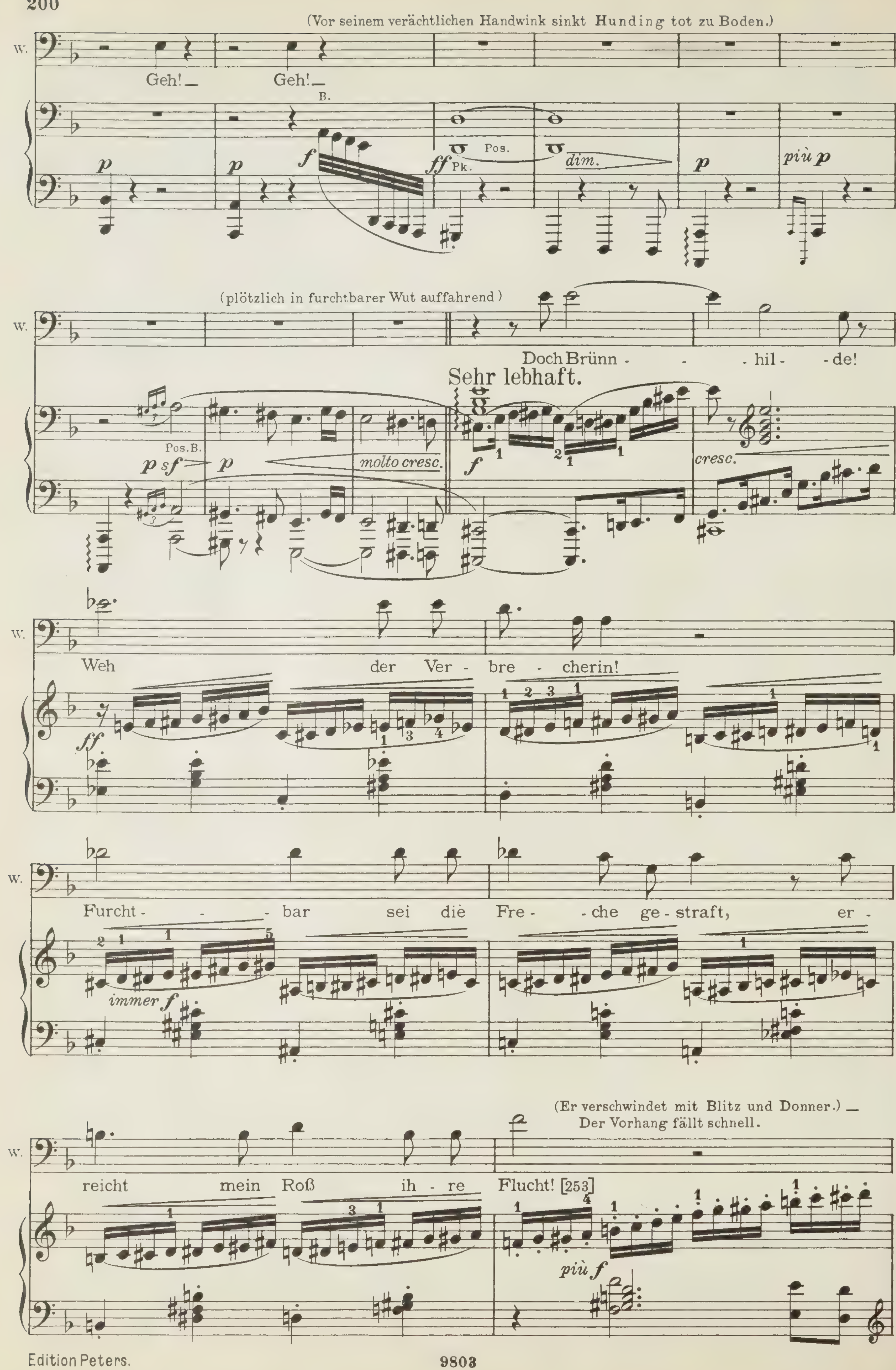

Hunding.
H.
Hie-her, du fre - velnder Frei - er! Fri - cka fäl - le dich
Str.
f
p
hier!
Siegmund (nun ebenfalls vom Joche her.)
Sm.
Noch wähnst du mich waf - fenlos, fei - ger
Tb.
fp
Wicht? Drohst du mit Frau - en, so ficht nun selber, sonst
läßt dich Fri - cka im Stich! Denn sieh: deines Hau - ses
Pos.
Btrp. solo.


Sm.
hei - - mischem Stamm ent - zog ich zag - los das
Sl.
Sieglinde (mit höchster Kraft.)
Hal-tet
Sm.
Schwert; sei-ne Schnei-de schmecke jetzt du!
Trp.
molto cresc.
Pos.
Hr. Str.
Sl.
ein, ihr Män - - - - ner:
Sl.
(Sie stürzt auf das Bergjoch zu: ein von
mor - - - - det erst mich!


rechts her über die Kämpfer ausbrechender Schein blendet sie aber plötzlich, so daß sie, wie erblindet, zur Seite schwankt.)
immer ff
8va bassa ad lib.
Brünnh.
Triff ihn, Sieg - - mund! (Variante in der Partitur.)
Triff ihn, Sieg - mund! trau - e dem Schwert!
Str.
fp
Pos.
(In dem Lichtglanze erscheint Brünnhilde, über Siegmund schwebend, und diesen mit dem Schilde deckend. Als Siegmund soeben zu einem tödlichen Streiche auf Hunding ausholt, bricht von links her ein glühend rötlicher Schein durch das
Trp. Hr.
Gewölk aus, in welchem Wotan erscheint, über Hunding stehend, und seinen Speer Siegmund quer entgegenhaltend.)
Wotan.
Zu - rück vor dem
Str. Pk.
Speer! in Stücken das Schwert! [199]
(Brünnhilde weicht erschrocken vor Wotan mit dem Schilde zurück: Siegmunds Schwert zerspringt an dem vorgehaltenen Speere.)
V. Orch.
Trp.
molto cresc.
Tb.


(Dem Unbewehrten stößt Hunding seinen Speer in die Brust.)
(Siegmund
ff
ff
ff V. Orch.
Pk.
8va bassa
stürzt tot zu Boden: Sieglinde, die seinen Todesseufzer gehört, sinkt mit einem Schrei wie leblos zusammen.)
ff
dim.
Hbl. Pos.
più dim.
8va bassa
(Mit Siegmunds Fall ist zugleich von beiden Seiten der glänzende Schein verschwunden; dichte Finsternis ruht im Ge-
Zurückhaltend.
p Hr. Fg.
più p
pp
Tb.
wölk bis nach vorn: in ihm wird undeutlich Brünnhilde sichtbar, wie sie in jäher Hast sich Sieglinden zuwendet.)
p
Br.
p
p
Brünnhilde.
(Sie hebt Sieglinde
B.
Belebend.
Zu Roß!
daß ich dich ret- -te! [228]
p
Str.
p
schnell zu sich auf ihr der Seitenschlucht nahe stehendes Roß, und verschwindet sogleich mit ihr.)
accel.
cresc.
Hbl. Hr.


Vl.
f
Trp.
ff
più f
(Alsbald zerteilt sich das Gewölk in der Mitte, so daß man deutlich Hunding gewahrt, der soeben seinen Speer dem gefallenen Siegmund aus der Brust gezogen.)
Pos.
rallent.
Vc.
Pk.
dim.
più
Wotan (von Gewölk umgeben, steht dahinter auf einem Felsen an seinen Speer gelehnt und schmerzlich auf Siegmunds Leiche blickend; zu Hunding).
Geh hin, Knecht! Knie - e vor
Langsam.
pp
Fri-cka: meld ihr, daß Wotans Speer ge - rächt, was Spott ihr schuf.
Btrp. Hr.
Pk.
B.


(Vor seinem verächtlichen Handwink sinkt Hunding tot zu Boden.)
W.
Geh!
Geh!
B.
Pos.
Pk.
dim.
più p
(plötzlich in furchtbarer Wut auffahrend)
Doch Brünn - hil - de!
Sehr lebhaft.
Pos.B.
molto cresc.
cresc.
Weh der Ver - bre - cherin!
Furcht - bar sei die Fre - che ge - straft, er -
immer f
reicht mein Roß ih - re Flucht! [253]
(Er verschwindet mit Blitz und Donner.) — Der Vorhang fällt schnell.
più f
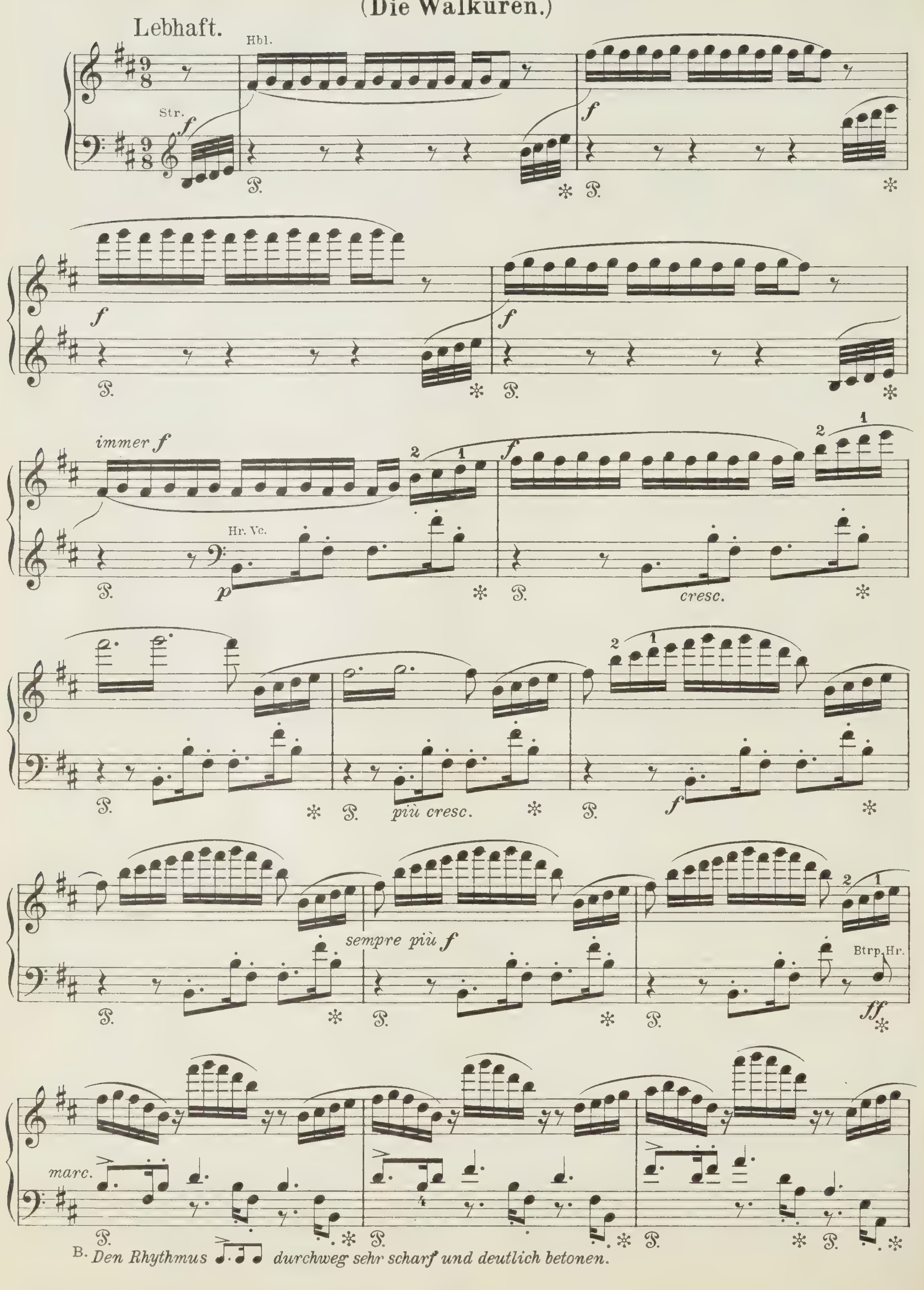
più f

molto cresc.

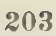
Dritter Aufzug.

Vorspiel und erste Szene.

(Die Walküren.)



B. *Den Rhythmus* ♩. ♪ ♩ *durchweg sehr scharf und deutlich betonen.*



Trp. Hr.

f marc.

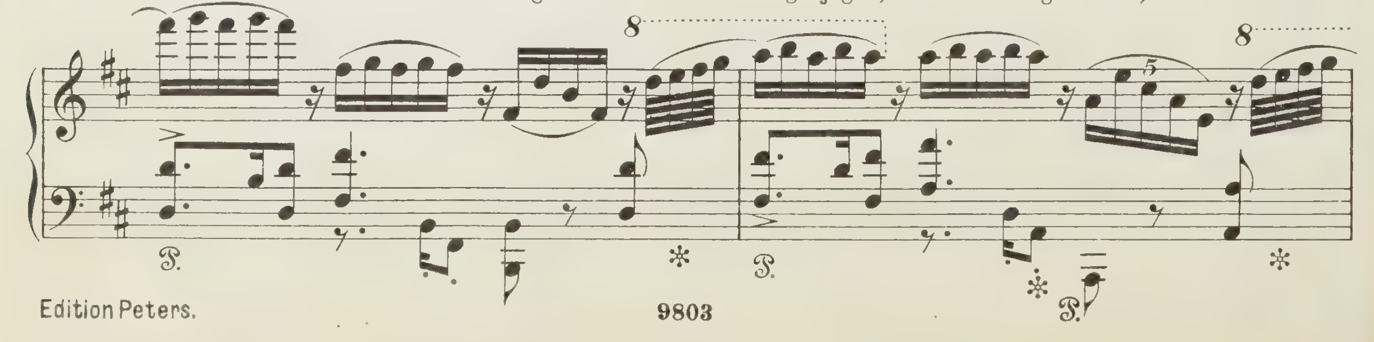
Hr. Btrp.

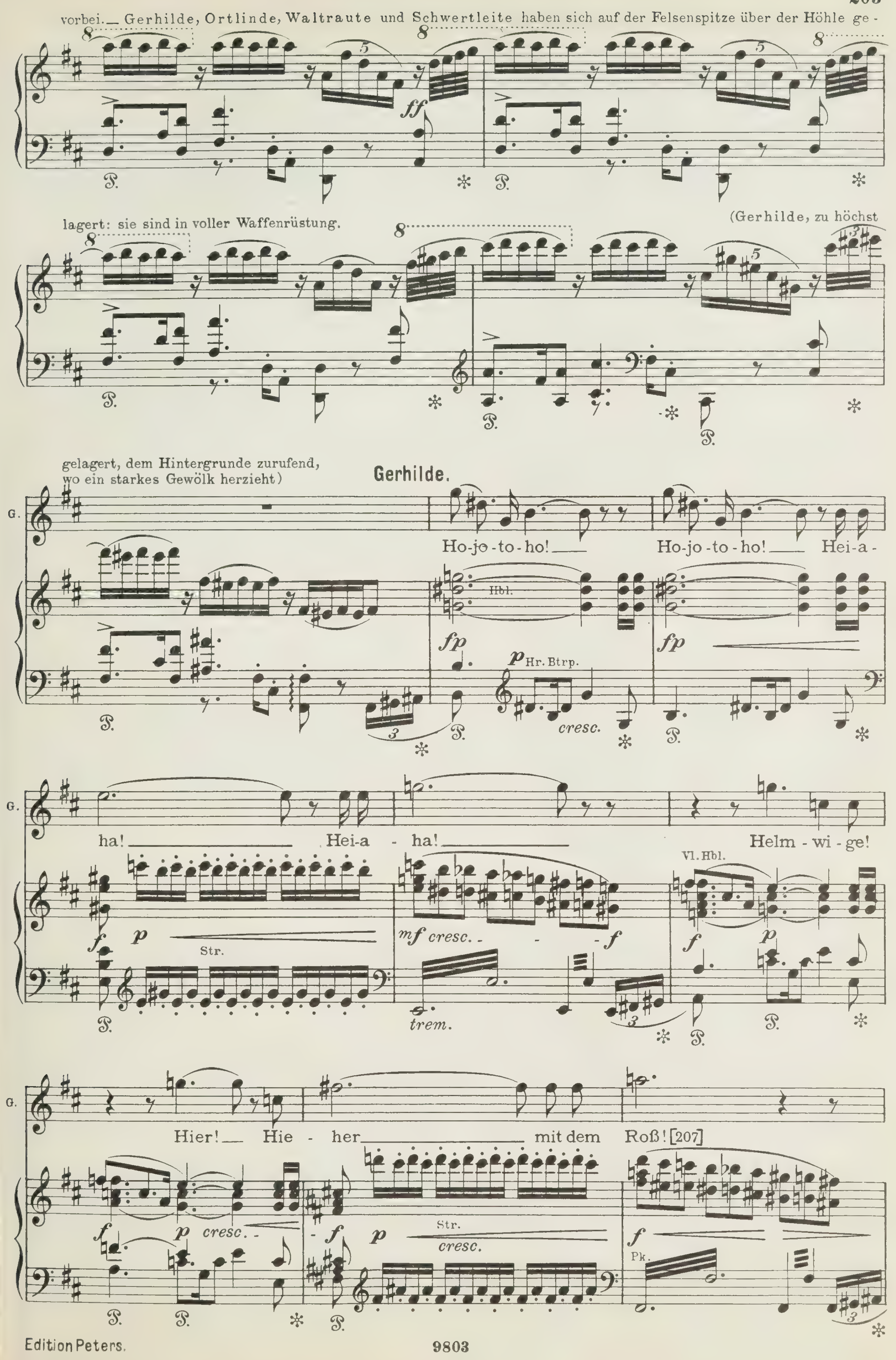
ff
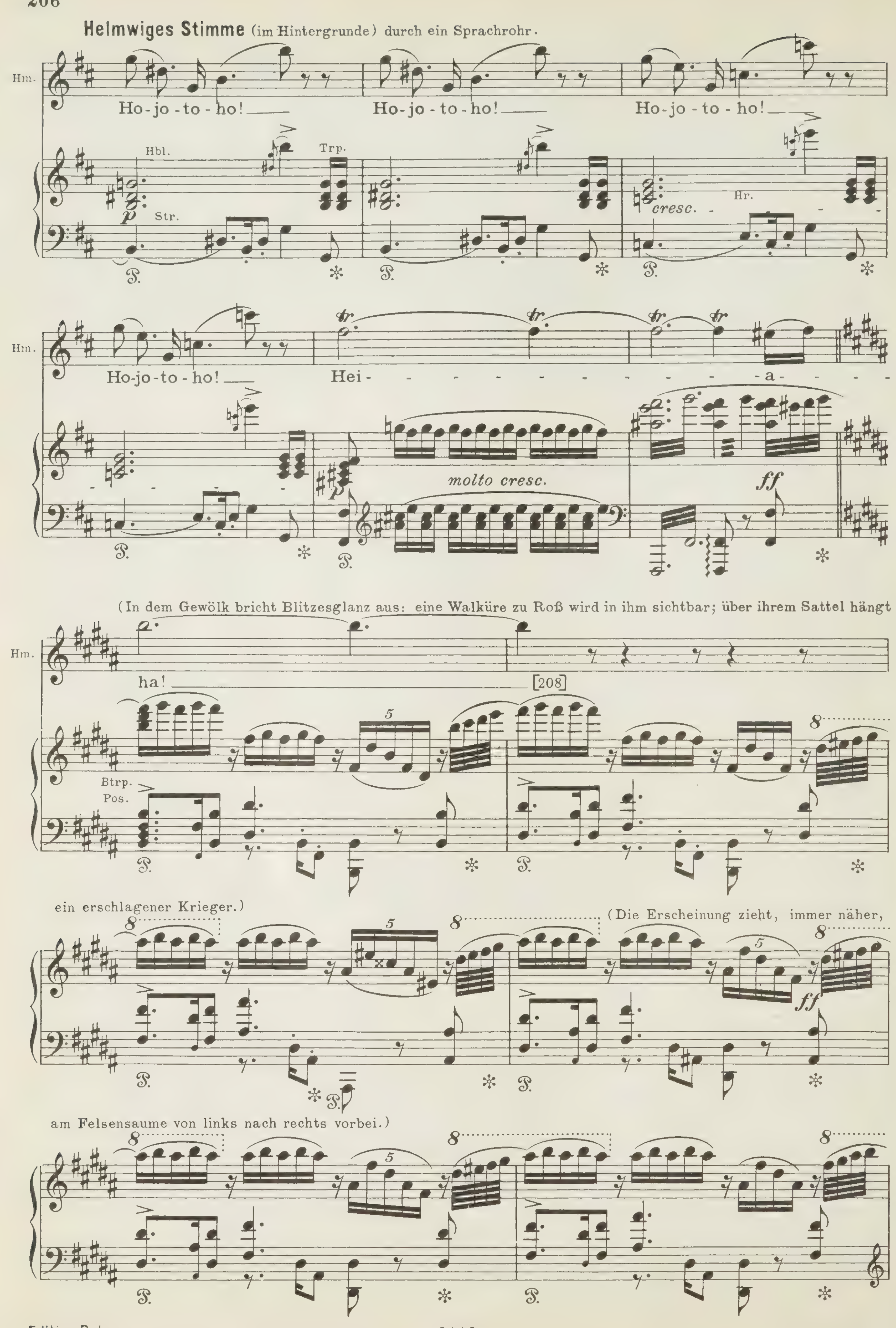
Hr. Trp.

Der Vorhang geht auf.
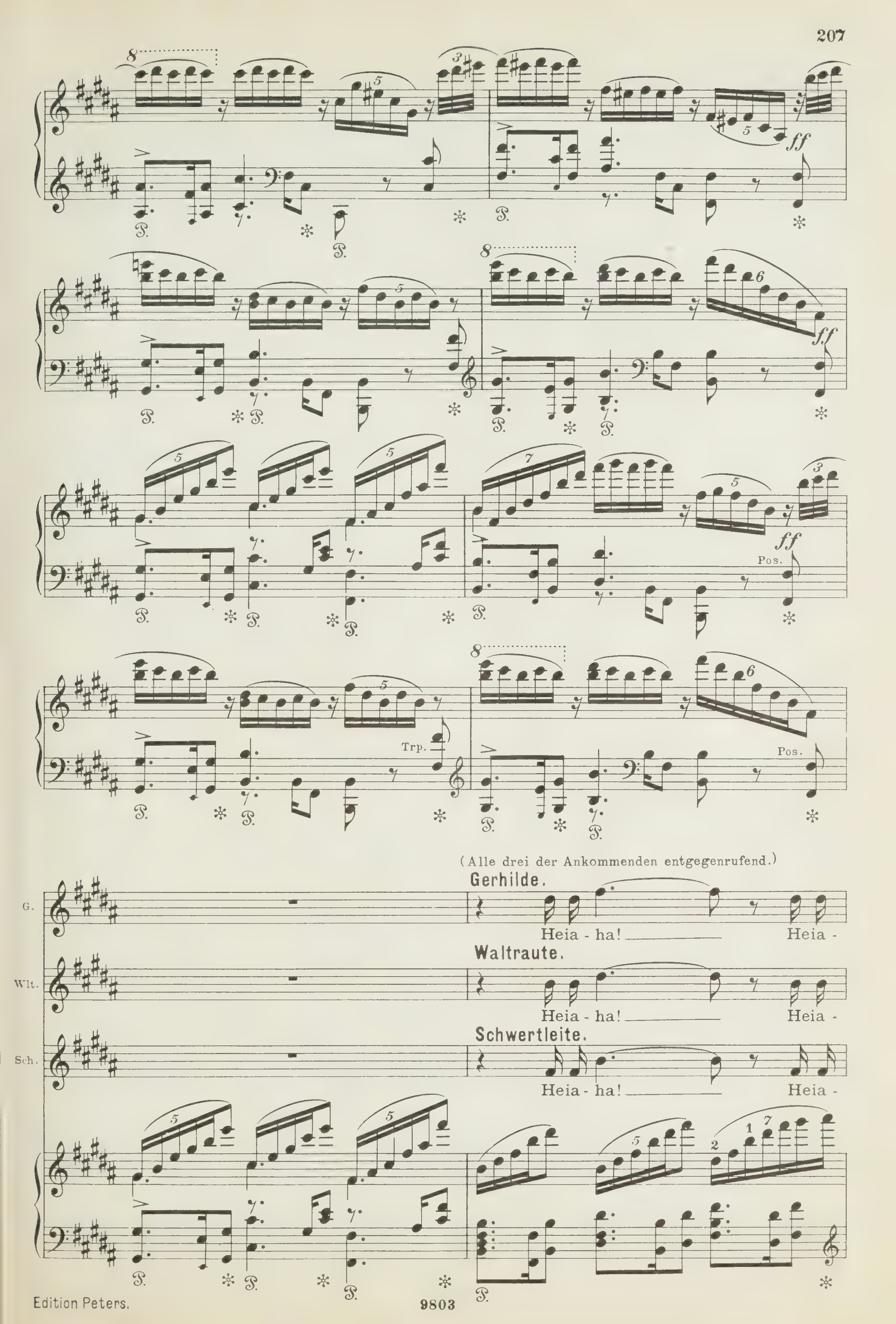
Auf dem Gipfel eines Felsberges. Rechts begrenzt ein Tannenwald die Szene. Links der Eingang einer Felsenhöhle: darüber steigt der Fels zu seiner höchsten Spitze auf. Nach hinten ist die Aussicht gänzlich frei; höhere und niedere Felssteine bilden den Rand vor dem Abhange.— Einzelne Wolkenzüge jagen, wie vom Sturm getrieben, am Felsensaume
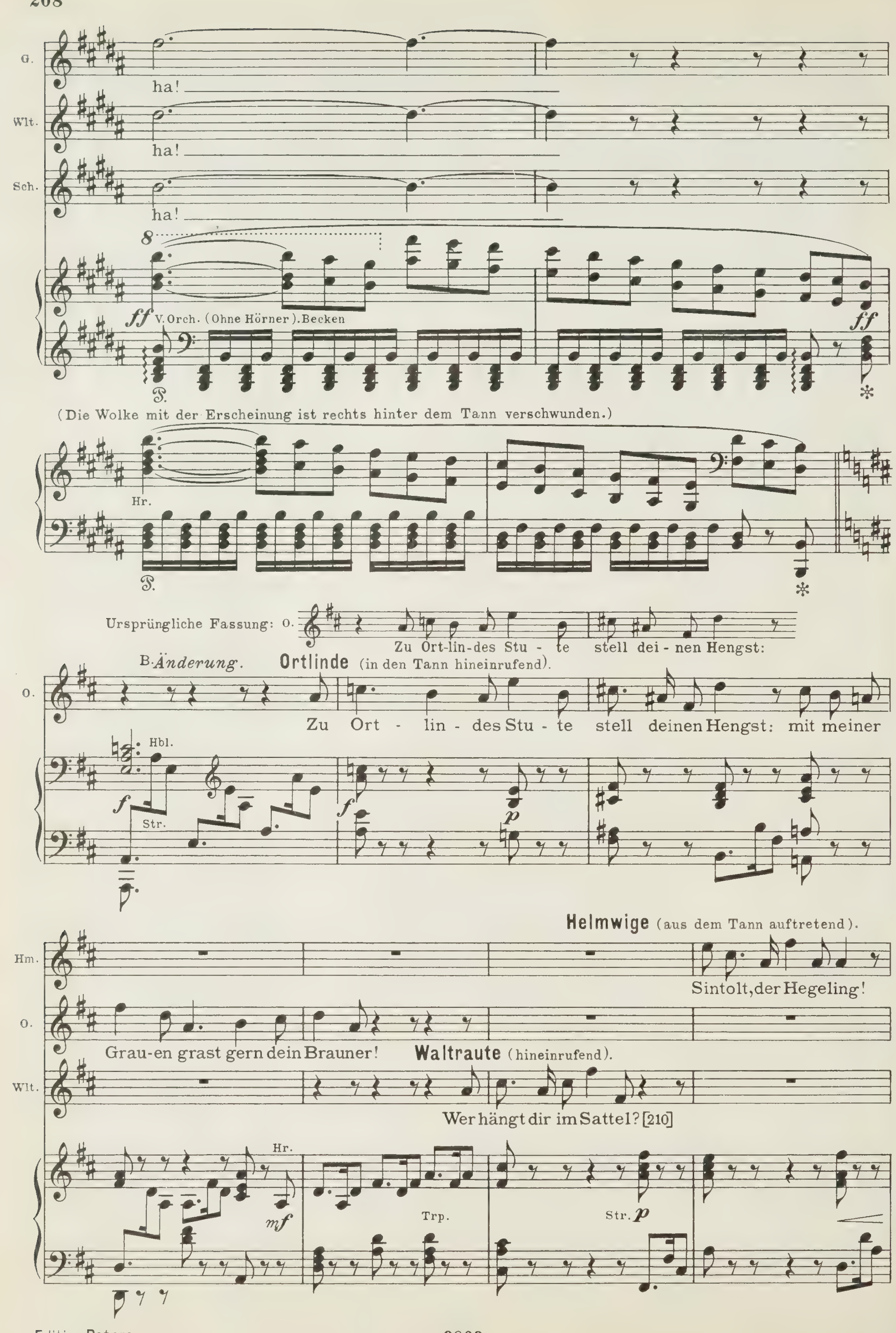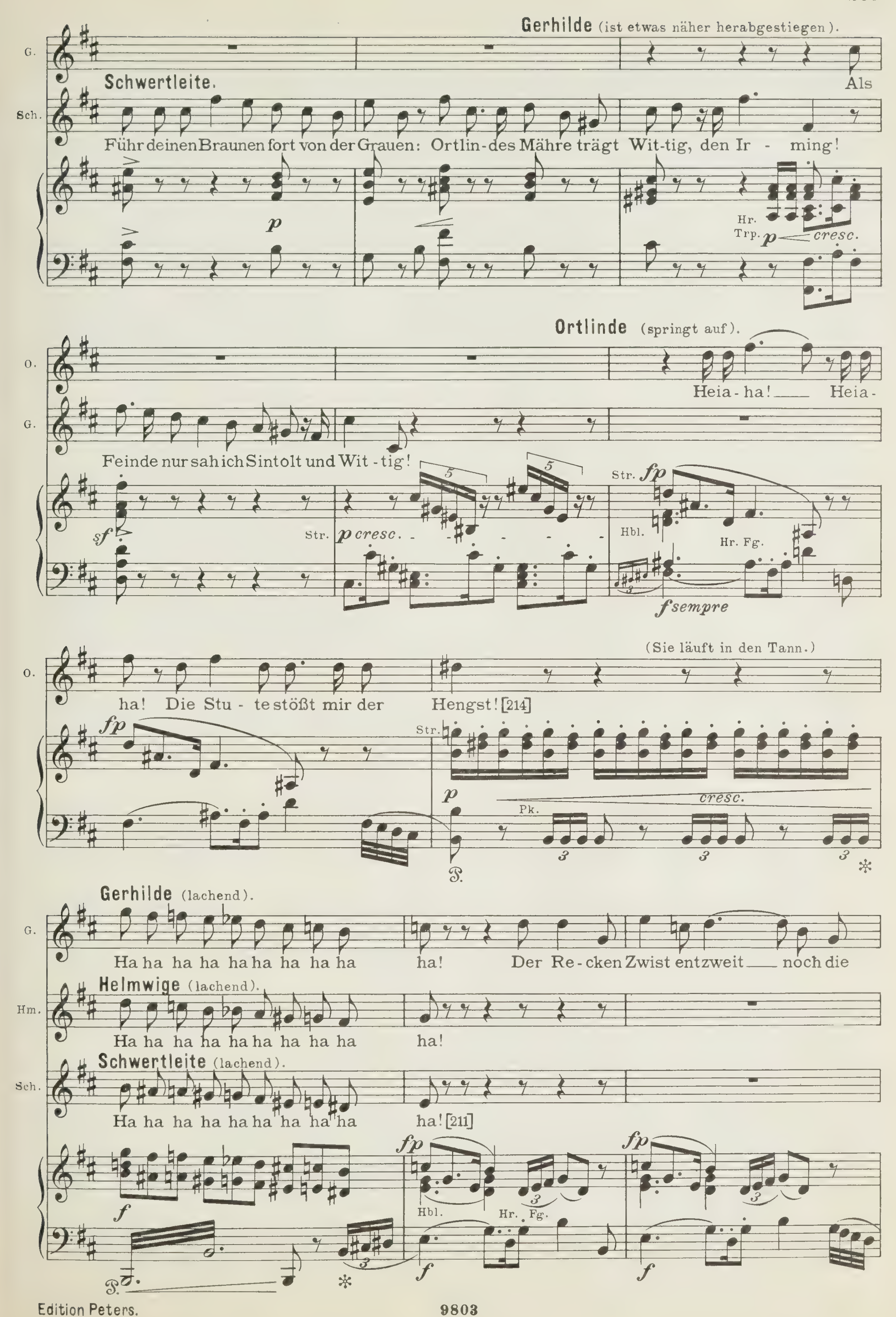



vorbei. — Gerhilde, Ortlinde, Waltraute und Schwertleite haben sich auf der Felsenspitze über der Höhle gelagert: sie sind in voller Waffenrüstung.
(Gerhilde, zu höchst gelagert, dem Hintergrunde zurufend, wo ein starkes Gewölk herzieht)
Gerhilde.
Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho! Hei-a-ha! Hei-a-ha! Helm-wi-ge!
Hier! Hie-her mit dem Roß! [207]
Hbl.
Hr. Btrp.
cresc.
Str.
trem.
Vl. Hbl.
Pk.
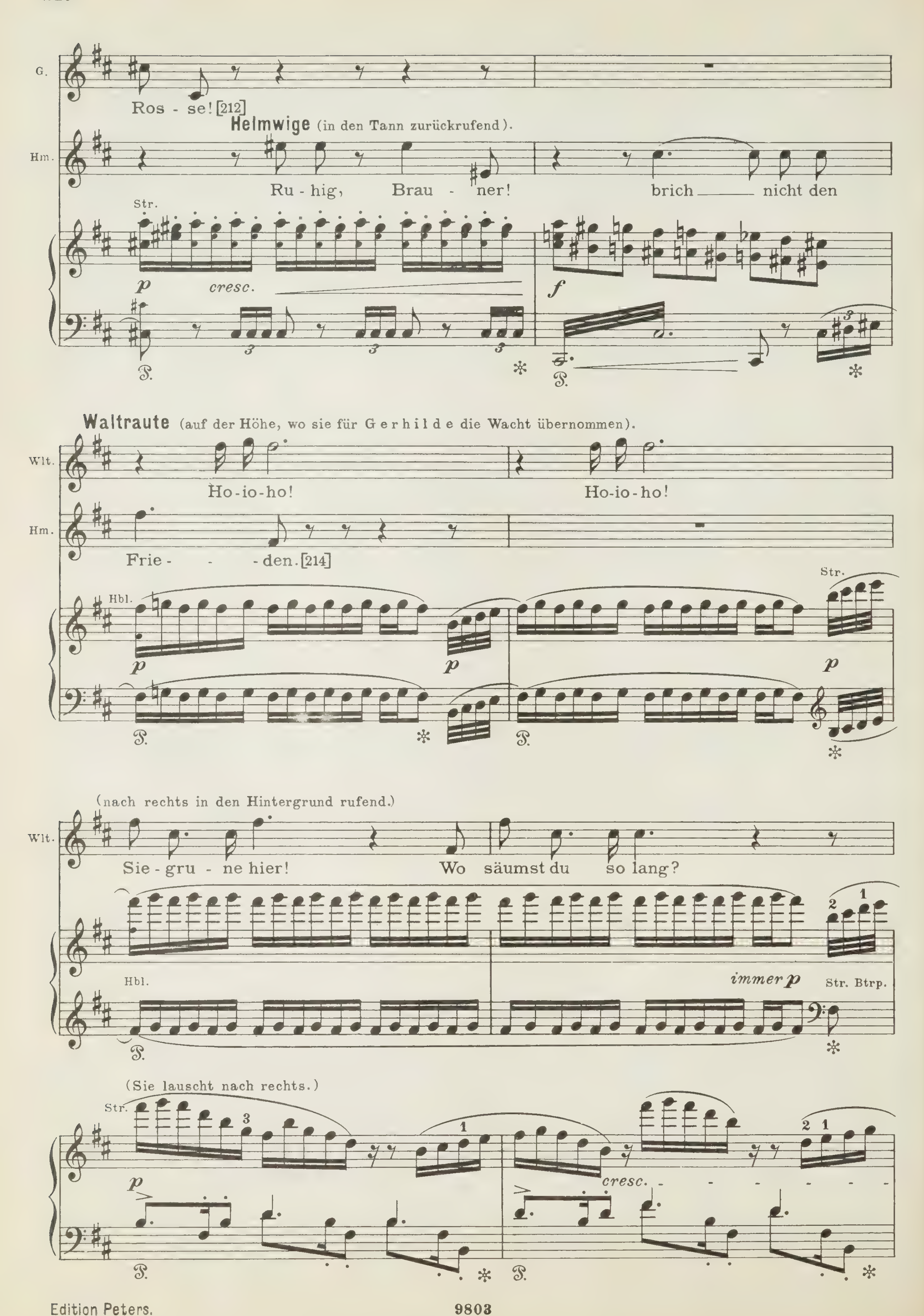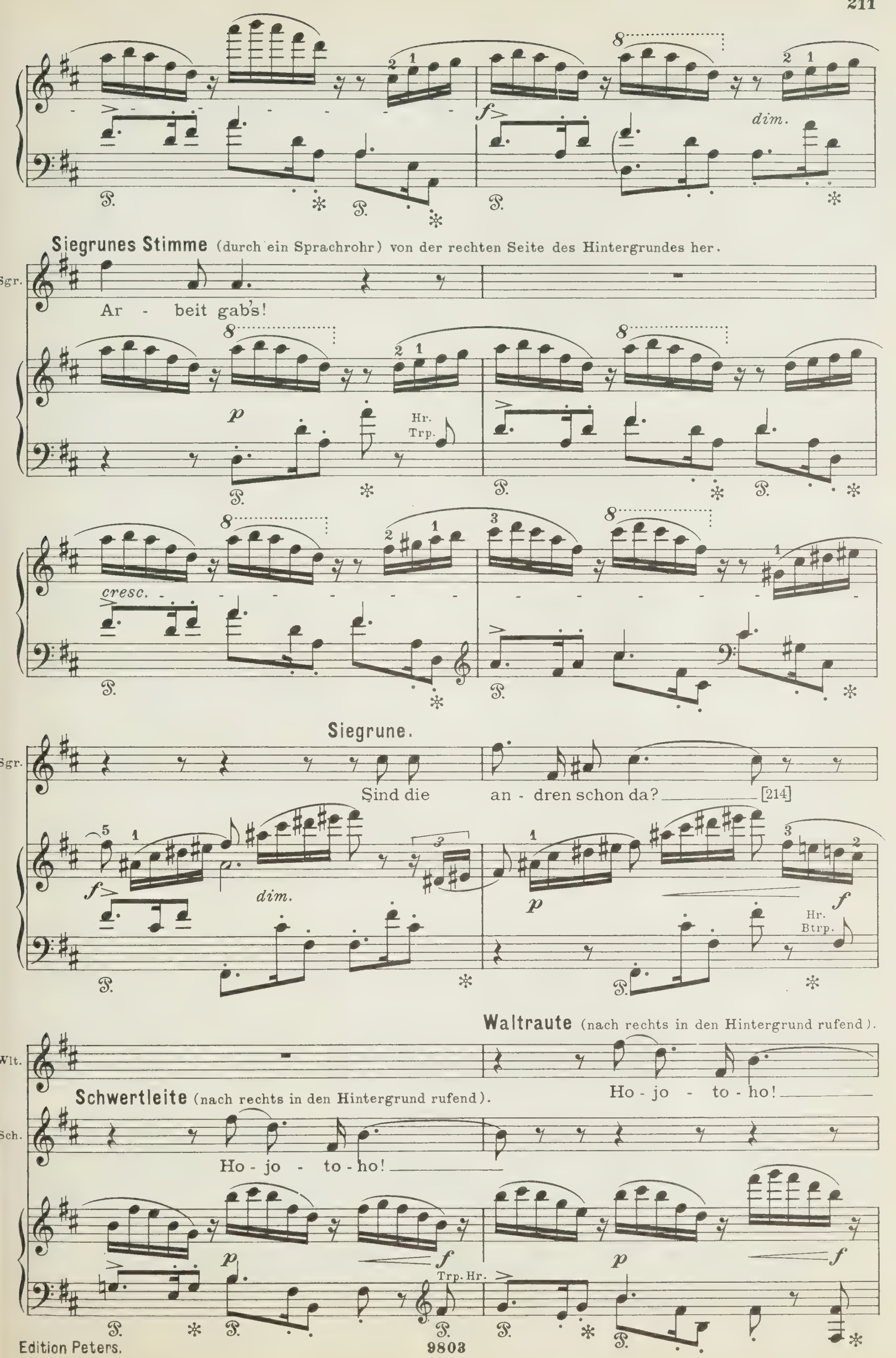


Helmwiges Stimme (im Hintergrunde) durch ein Sprachrohr.
Hm.
Ho-jo-to-ho!
Ho-jo-to-ho!
Ho-jo-to-ho!
Hbl.
Trp.
Str.
cresc.
Hr.
Ho-jo-to-ho!
Hei - a - ha!
molto cresc.
ff
(In dem Gewölk bricht Blitzesglanz aus: eine Walküre zu Roß wird in ihm sichtbar; über ihrem Sattel hängt ein erschlagener Krieger.)
208
Btrp.
Pos.
(Die Erscheinung zieht, immer näher, am Felsensaume von links nach rechts vorbei.)


Trp.
Pos.
(Alle drei der Ankommenden entgegenrufend.)
Gerhilde.
Heia - ha! Heia -
Waltraute.
Heia - ha! Heia -
Schwertleite.
Heia - ha! Heia -

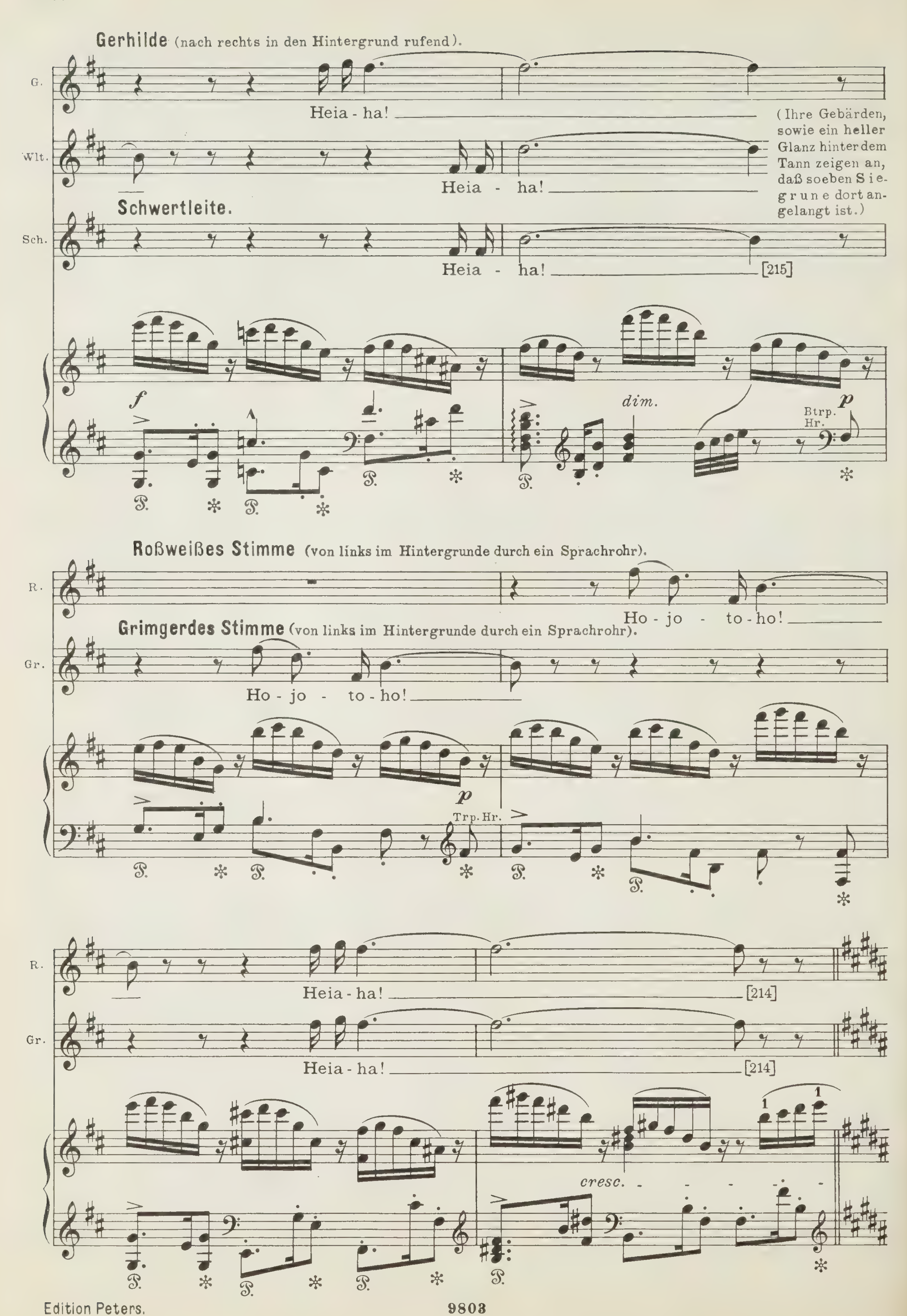

G.
ha!
Wlt.
ha!
Sch.
ha!
8
ff
V. Orch. (Ohne Hörner). Becken
ff
(Die Wolke mit der Erscheinung ist rechts hinter dem Tann verschwunden.)
Hr.
Ursprüngliche Fassung: O.
Zu Ort-lin-des Stu - te stell dei - nen Hengst:
B. Änderung.
Ortlinde (in den Tann hineinrufend).
O.
Zu Ort - lin - des Stu - te stell deinen Hengst: mit meiner
Hbl.
f
Str.
f
p
Helmwige (aus dem Tann auftretend).
Hm.
Sintolt, der Hegeling!
O.
Grau-en grast gern dein Brauner!
Waltraute (hineinrufend).
Wlt.
Wer hängt dir im Sattel? [210]
Hr.
mf
Trp.
Str. p

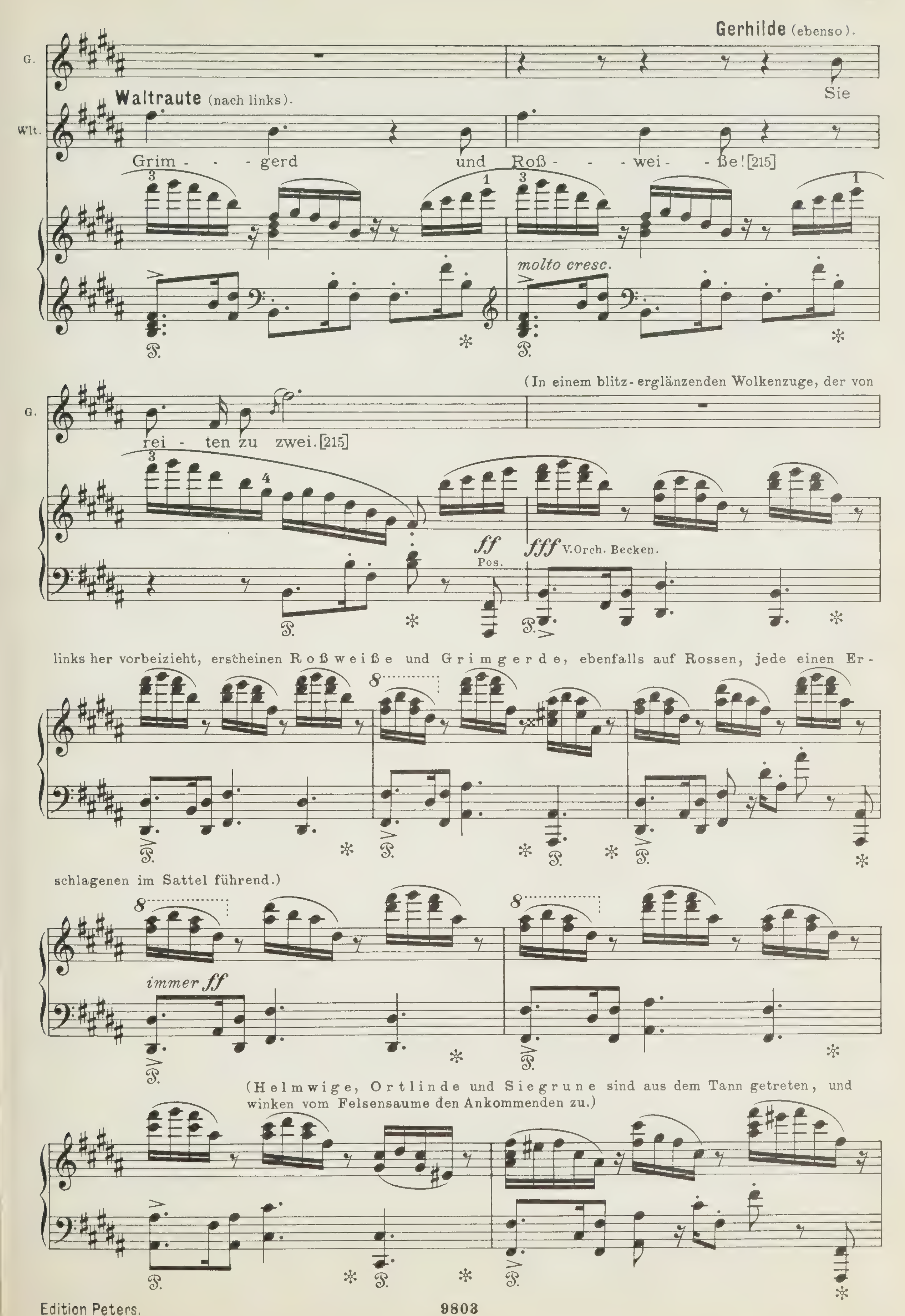

Gerhilde (ist etwas näher herabgestiegen).
Schwertleite.
Führ deinen Braunen fort von der Grauen: Ortlin-des Mähre trägt Wit-tig, den Ir - ming!
Als
Hr.
Trp.
cresc.
Ortlinde (springt auf).
Heia-ha! Heia-
Feinde nur sah ich Sintolt und Wit-tig!
Str.
p cresc.
Str. fp
Hbl.
Hr. Fg.
f sempre
(Sie läuft in den Tann.)
ha! Die Stu - te stößt mir der Hengst! [214]
Pk.
cresc.
Gerhilde (lachend).
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
Der Re-cken Zwist entzweit noch die
Helmwige (lachend).
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
Schwertleite (lachend).
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! [211]
Hbl.
Hr. Fg.
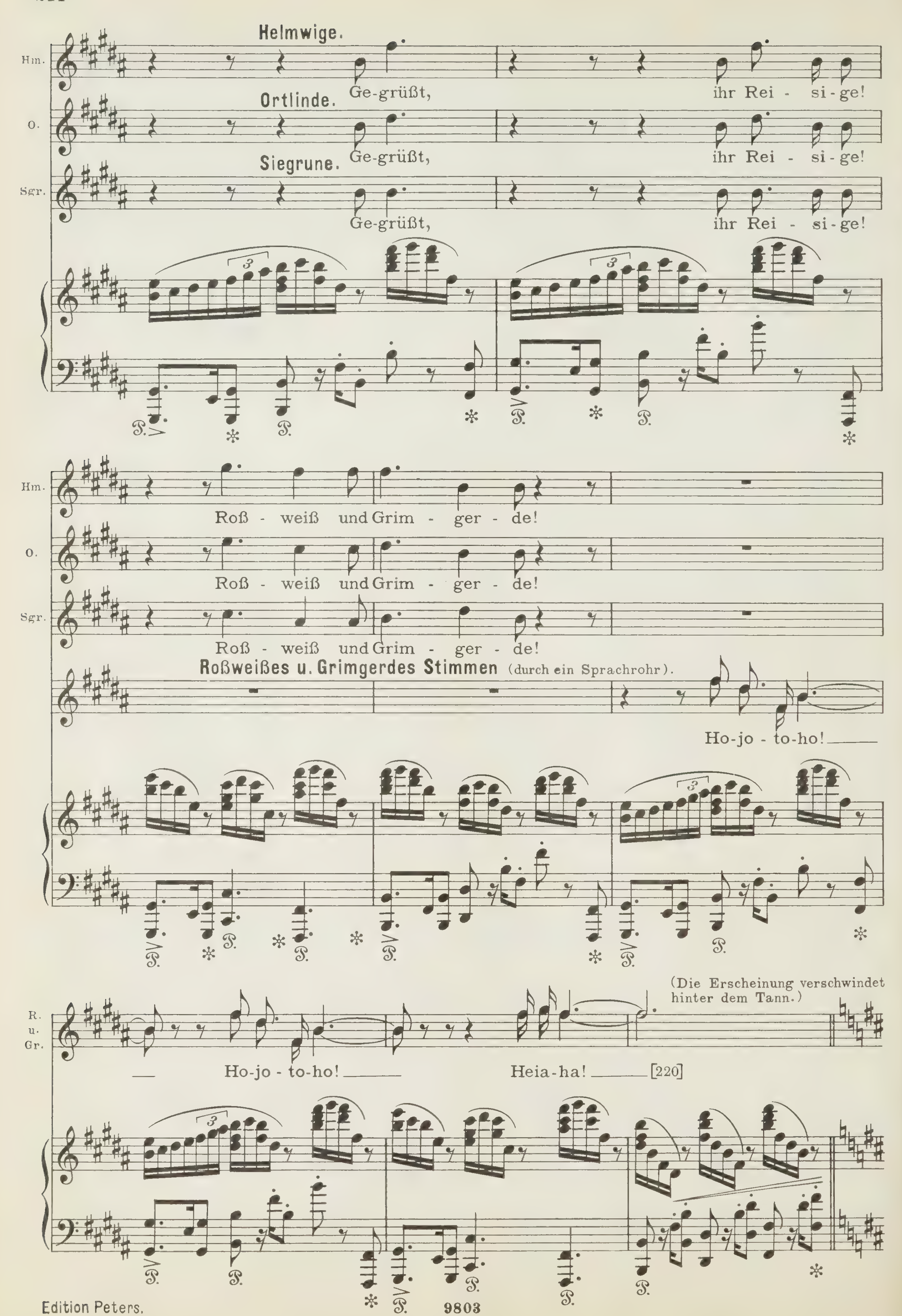

G.
Ros - se! [212]
Helmwige (in den Tann zurückrufend).
Hm.
Ru - hig, Brau - ner! brich nicht den
Str.
p cresc.
f
Waltraute (auf der Höhe, wo sie für Gerhilde die Wacht übernommen).
Wlt.
Ho-io-ho! Ho-io-ho!
Hm.
Frie - - den. [214]
Hbl.
Str.
(nach rechts in den Hintergrund rufend.)
Wlt.
Sie - gru - ne hier! Wo säumst du so lang?
Hbl.
immer p
Str. Btrp.
(Sie lauscht nach rechts.)
Str.
cresc.

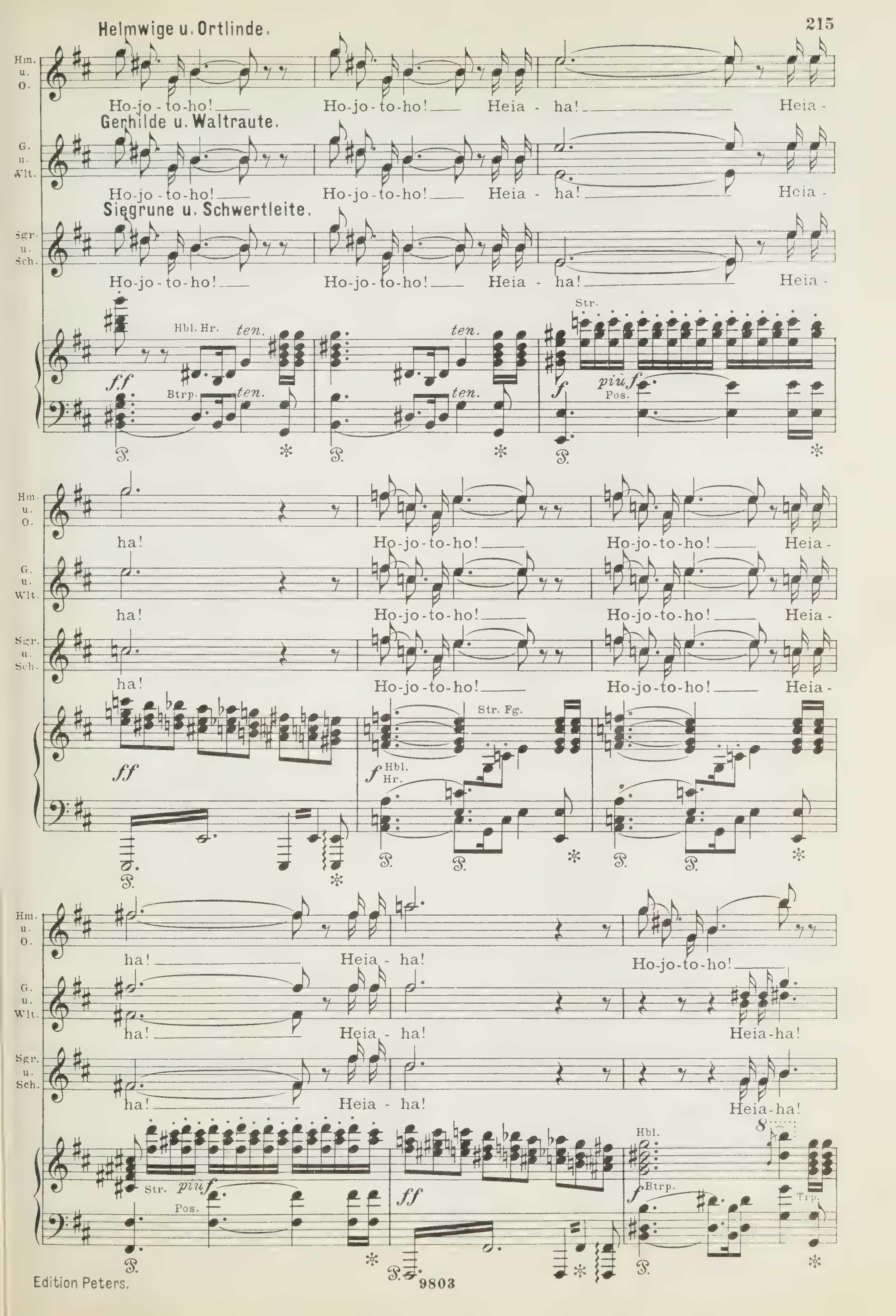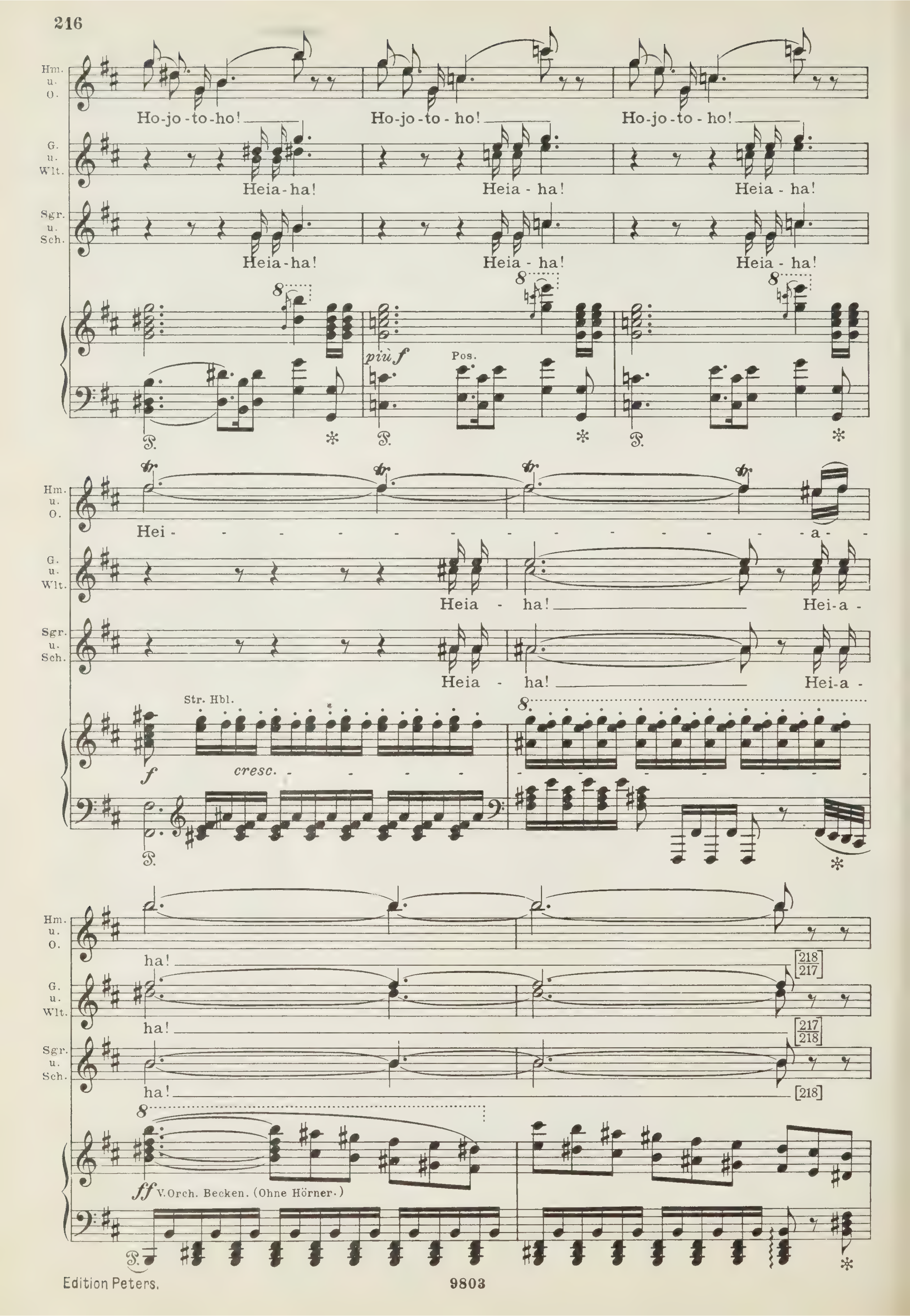


dim.
Siegrunes Stimme (durch ein Sprachrohr) von der rechten Seite des Hintergrundes her.
Sgr.
Ar - beit gab's!
Hr.
Trp.
cresc.
Siegrune.
Sgr.
Sind die an - dren schon da?
[214]
dim.
Hr.
Btrp.
Waltraute (nach rechts in den Hintergrund rufend).
Wlt.
Ho - jo - to - ho!
Schwertleite (nach rechts in den Hintergrund rufend).
Sch.
Ho - jo - to - ho!
Trp. Hr.
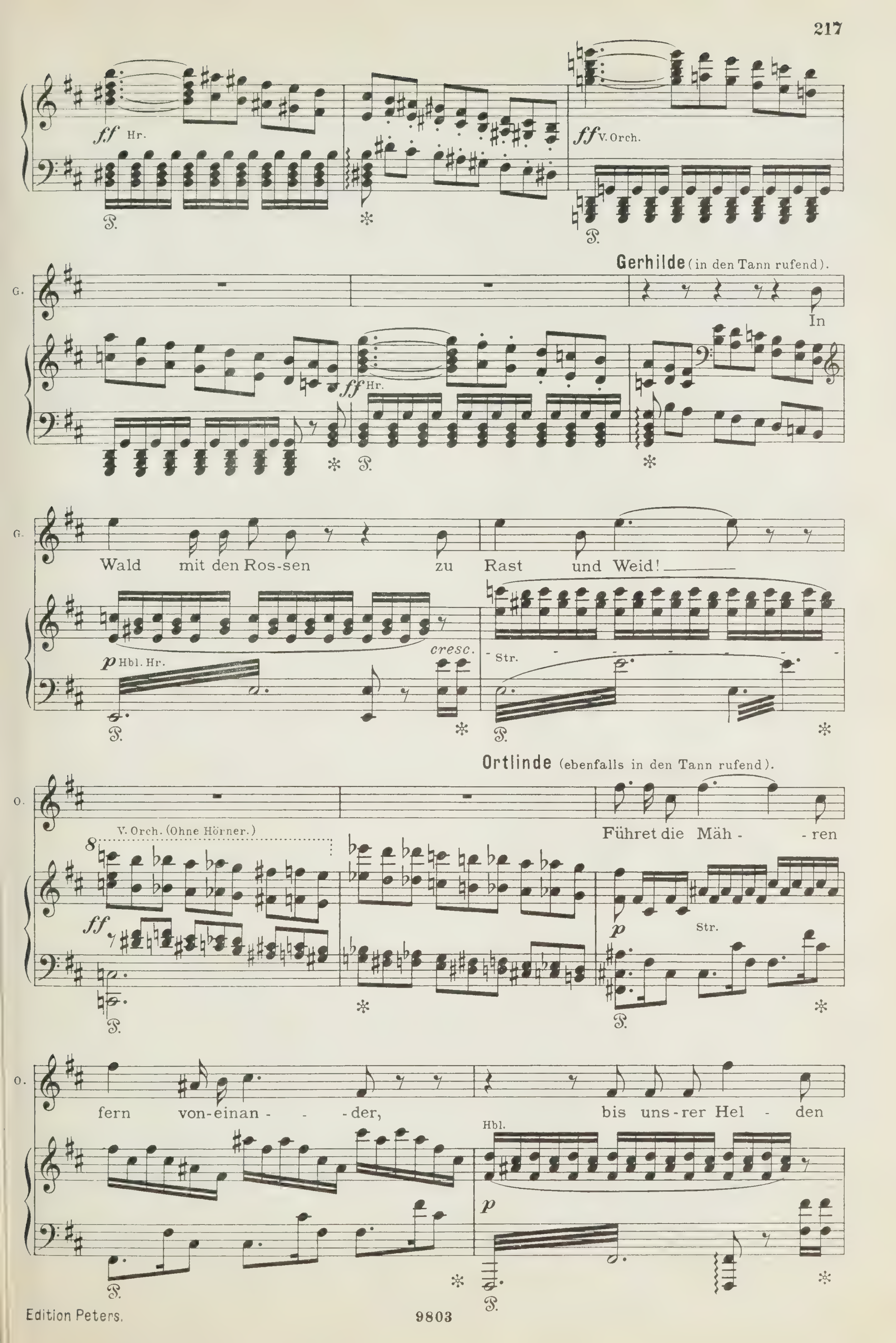

Gerhilde (nach rechts in den Hintergrund rufend).
G.
Heia - ha!
Wlt.
Heia - ha!
(Ihre Gebärden, sowie ein heller Glanz hinter dem Tann zeigen an, daß soeben Siegrune dort angelangt ist.)
Schwertleite.
Sch.
Heia - ha!
[215]
f
dim.
Btrp. Hr.
p
Roßweißes Stimme (von links im Hintergrunde durch ein Sprachrohr).
R.
Ho - jo - to - ho!
Grimgerdes Stimme (von links im Hintergrunde durch ein Sprachrohr).
Gr.
Ho - jo - to - ho!
p
Trp. Hr.
R.
Heia - ha!
[214]
Gr.
Heia - ha!
[214]
cresc.
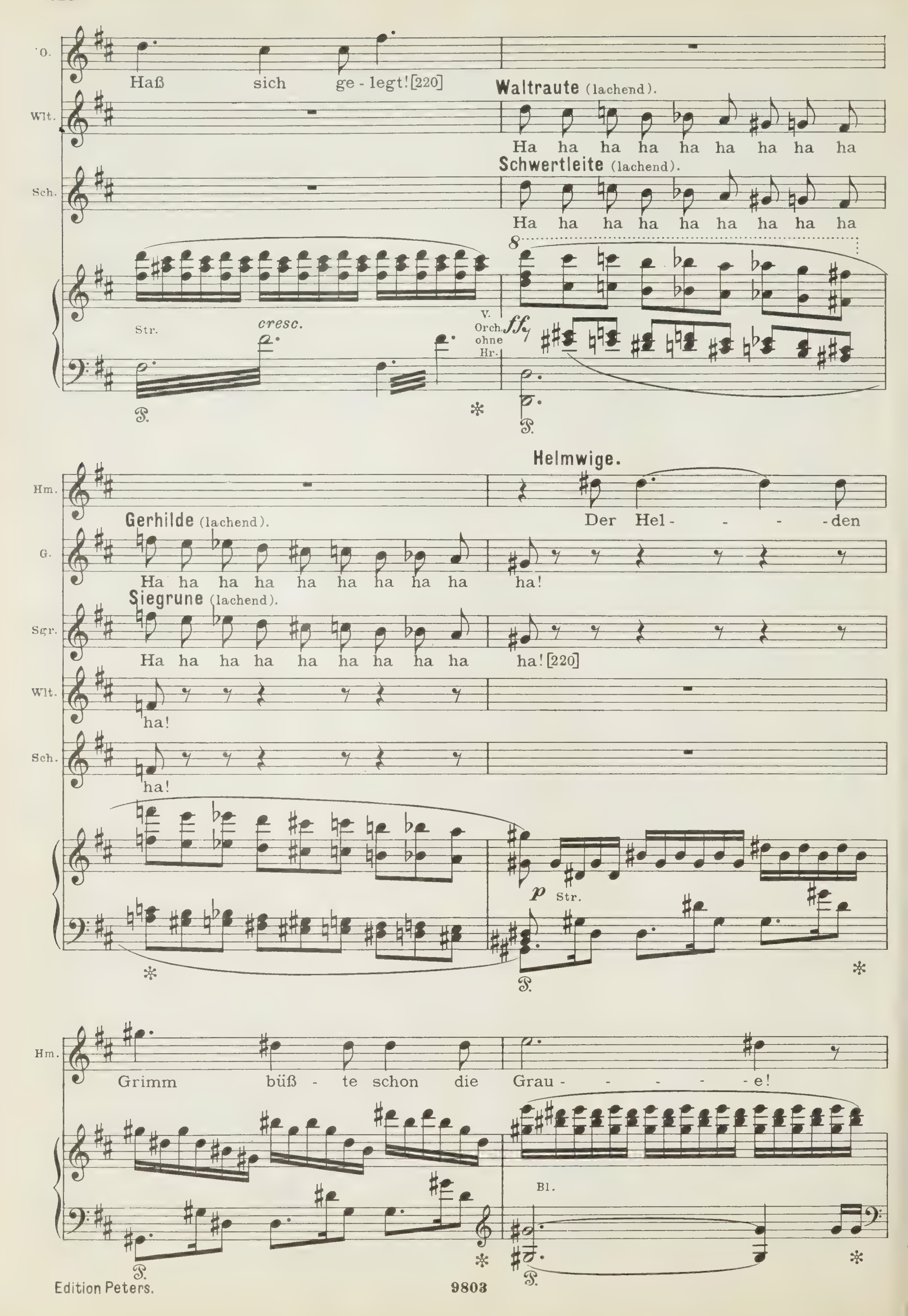

Gerhilde (ebenso).
Sie
Waltraute (nach links).
Grim - - - gerd und Roß - - - wei - - ße![215]
molto cresc.
rei - ten zu zwei.[215]
(In einem blitz-erglänzenden Wolkenzuge, der von links her vorbeizieht, erscheinen Roßweiße und Grimgerde, ebenfalls auf Rossen, jede einen Erschlagenen im Sattel führend.)
ff
Pos.
fff V. Orch. Becken.
immer ff
(Helmwige, Ortlinde und Siegrune sind aus dem Tann getreten, und winken vom Felsensaume den Ankommenden zu.)

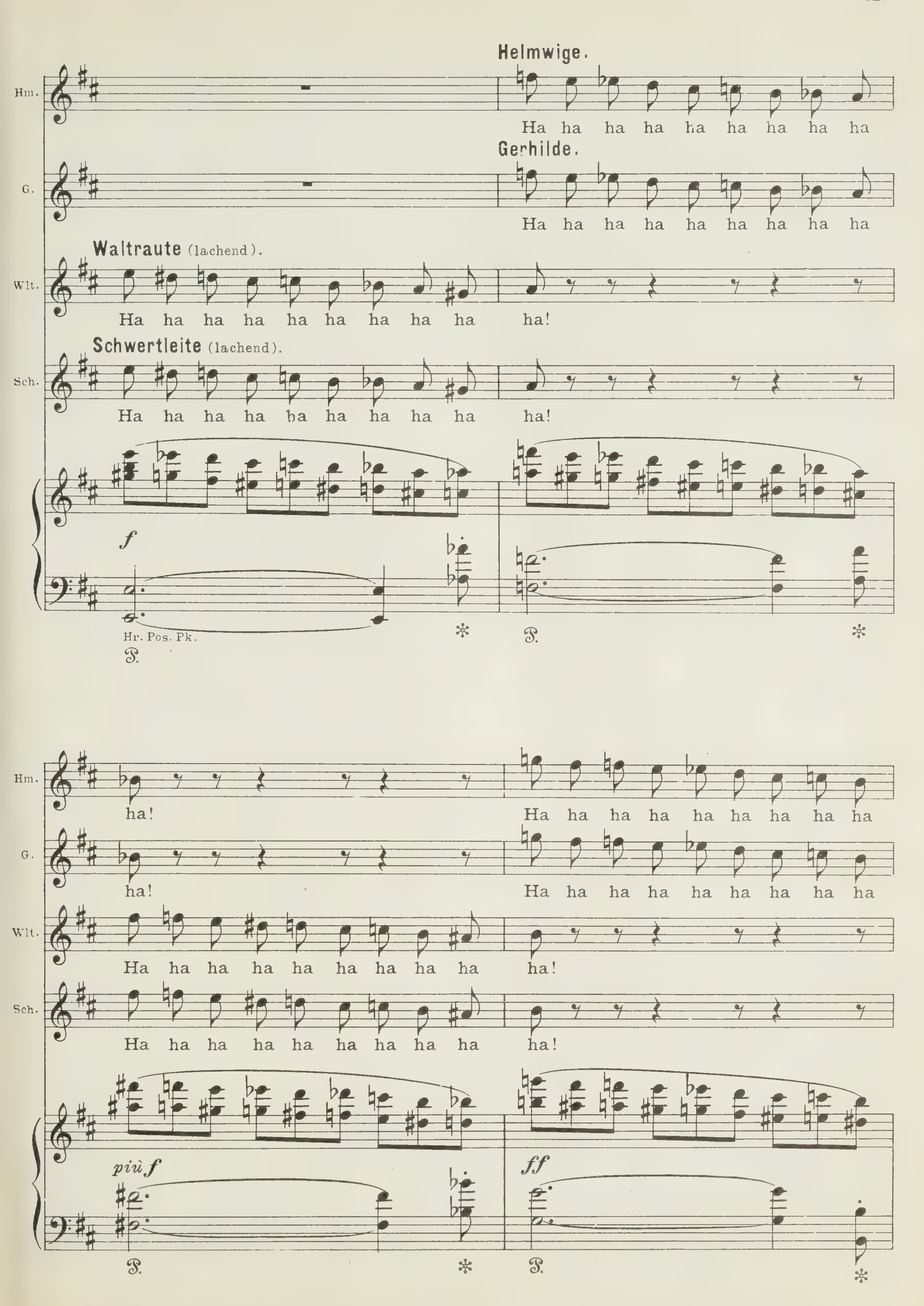

Helmwige.
Hm.
Ge-grüßt,
ihr Rei - si-ge!
Ortlinde.
O.
Ge-grüßt,
ihr Rei - si-ge!
Siegrune.
Sgr.
Ge-grüßt,
ihr Rei - si-ge!
Roß - weiß und Grim - ger - de!
Roß - weiß und Grim - ger - de!
Roß - weiß und Grim - ger - de!
Roßweißes u. Grimgerdes Stimmen (durch ein Sprachrohr).
Ho-jo - to-ho!
R. u. Gr.
Ho-jo - to-ho!
Heia-ha!
[220]
(Die Erscheinung verschwindet hinter dem Tann.)
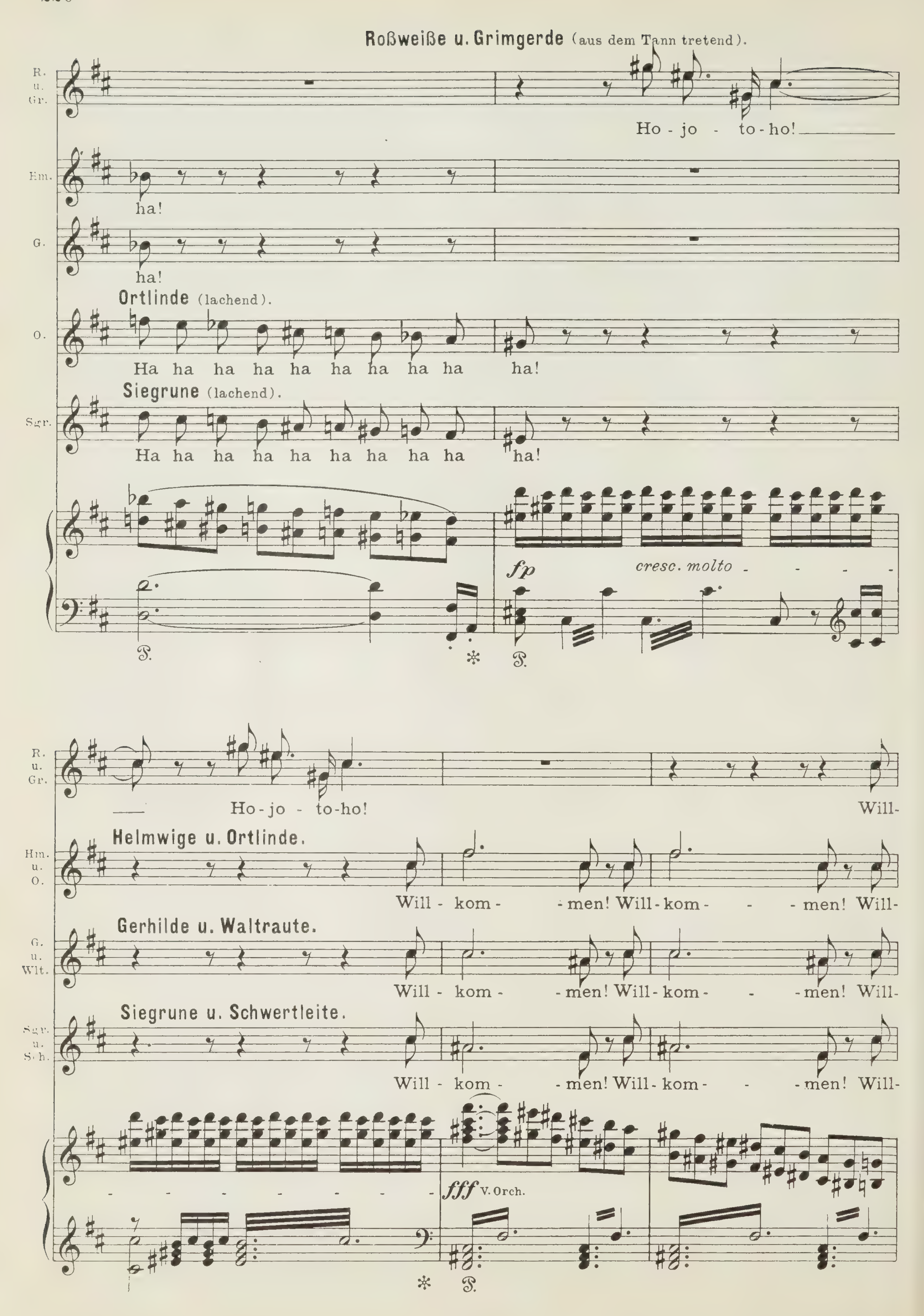

Helmwige u. Ortlinde.
Hm. u. O.
Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho! Heia-ha! Heia-
Gerhilde u. Waltraute.
G. u. Wlt.
Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho! Heia-ha! Heia-
Siegrune u. Schwertleite.
Sgr. u. Sch.
Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho! Heia-ha! Heia-
Hbl. Hr.
ten.
Btrp.
Str.
più f
Pos.
ha! Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho! Heia-
Str. Fg.
Hbl.
Hr.
ha! Heia-ha! Ho-jo-to-ho!
Heia-ha!
Hbl.
Btrp.
Trp.

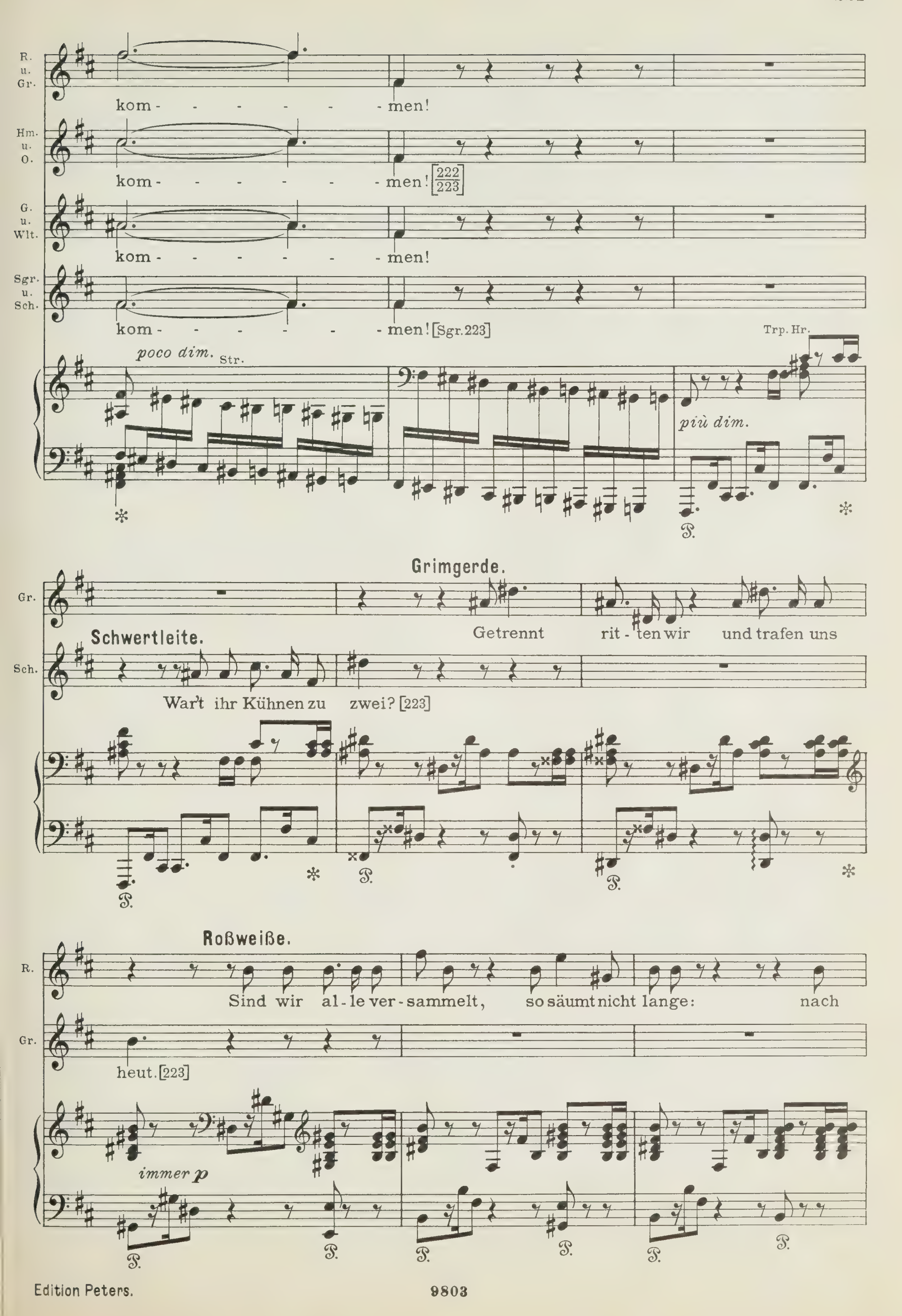

Hm.
u.
O.
Ho-jo-to-ho!
Ho-jo-to-ho!
Ho-jo-to-ho!
G.
u.
Wlt.
Heia-ha!
Heia-ha!
Heia-ha!
Sgr.
u.
Sch.
Heia-ha!
Heia-ha!
Heia-ha!
più f
Pos.
Hei - - - - - a -
Heia - ha!
Hei-a -
Heia - ha!
Hei-a -
Str. Hbl.
f
cresc.
ha!
ha!
ha!
218
217
217
218
218
ff V.Orch. Becken. (Ohne Hörner.)
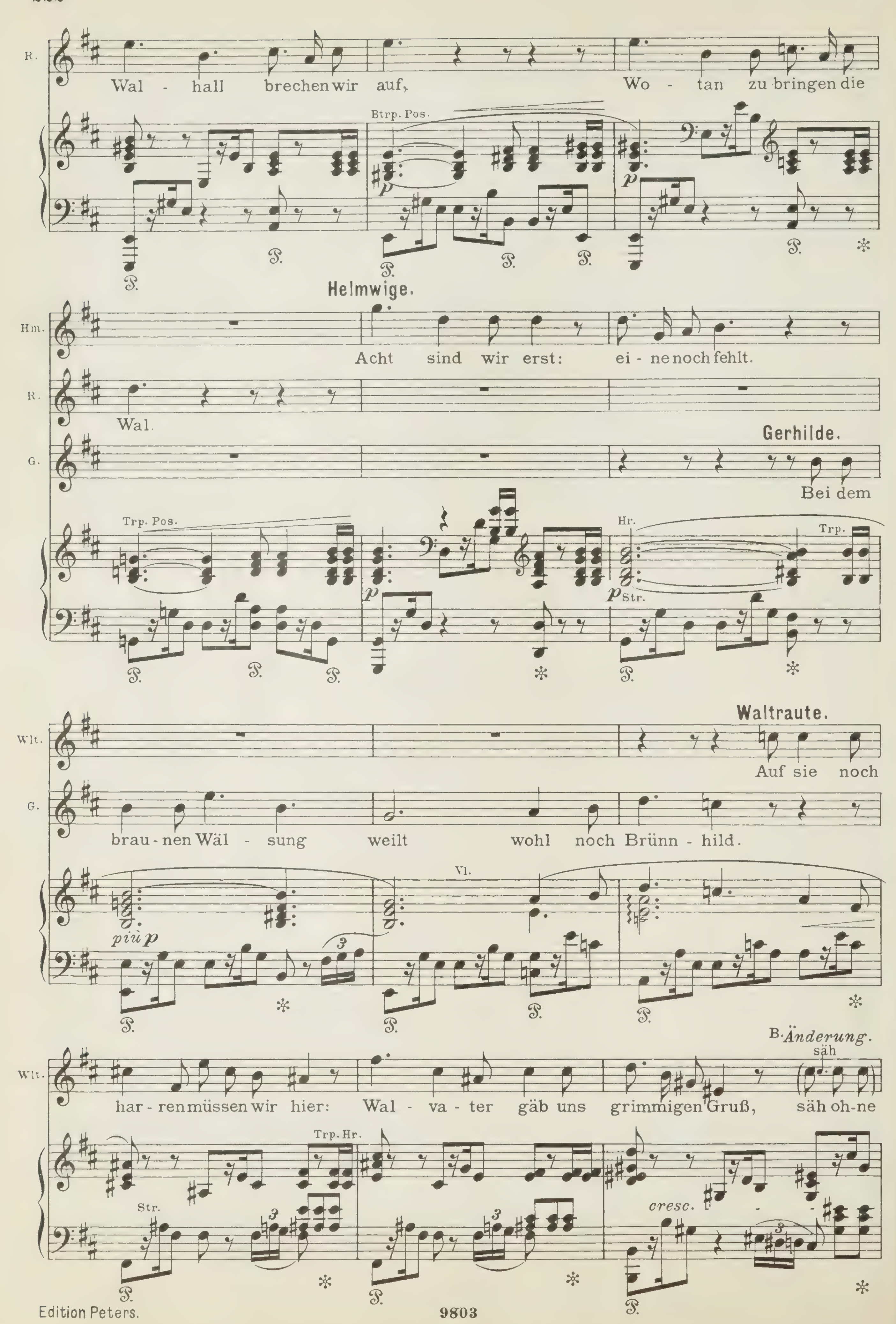

ff Hr.
ff V. Orch.
Gerhilde (in den Tann rufend).
In
ff Hr.
Wald mit den Ros-sen zu Rast und Weid!
p Hbl. Hr.
cresc.
Str.
Ortlinde (ebenfalls in den Tann rufend).
V. Orch. (Ohne Hörner.)
Führet die Mäh - ren
ff
p
Str.
fern von-einan - - der, bis uns-rer Hel - den
Hbl.
p
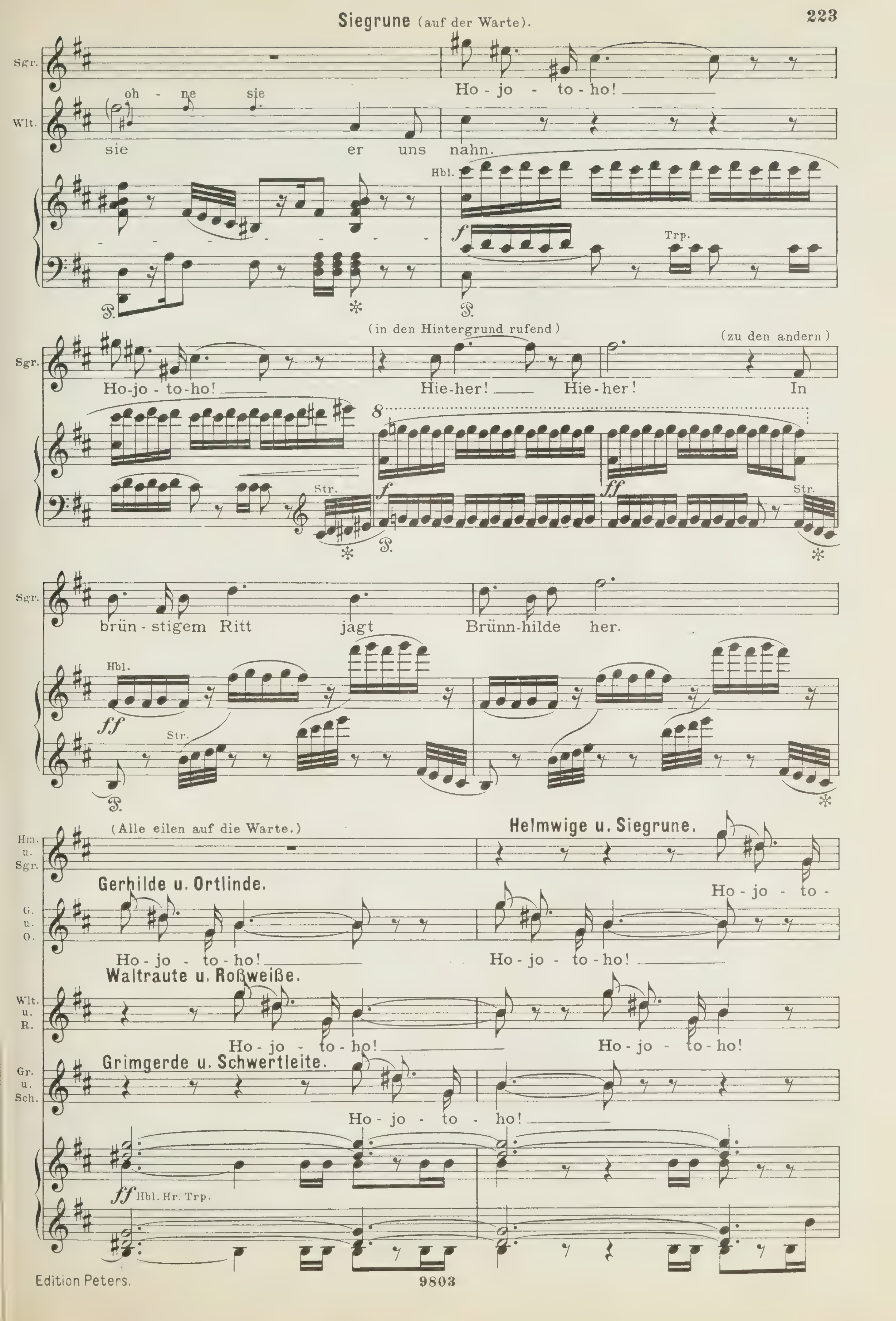

O.
Haß sich ge-legt! [220]
Waltraute (lachend).
Wlt.
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
Schwertleite (lachend).
Sch.
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
Str.
cresc.
V. Orch. ohne Hr.
ff
Helmwige.
Hm.
Der Hel- - - -den
Gerhilde (lachend).
G.
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
ha!
Siegrune (lachend).
Sgr.
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
ha! [220]
Wlt.
ha!
Sch.
ha!
p Str.
Hm.
Grimm büß-te schon die Grau- - - - -e!
Bl.

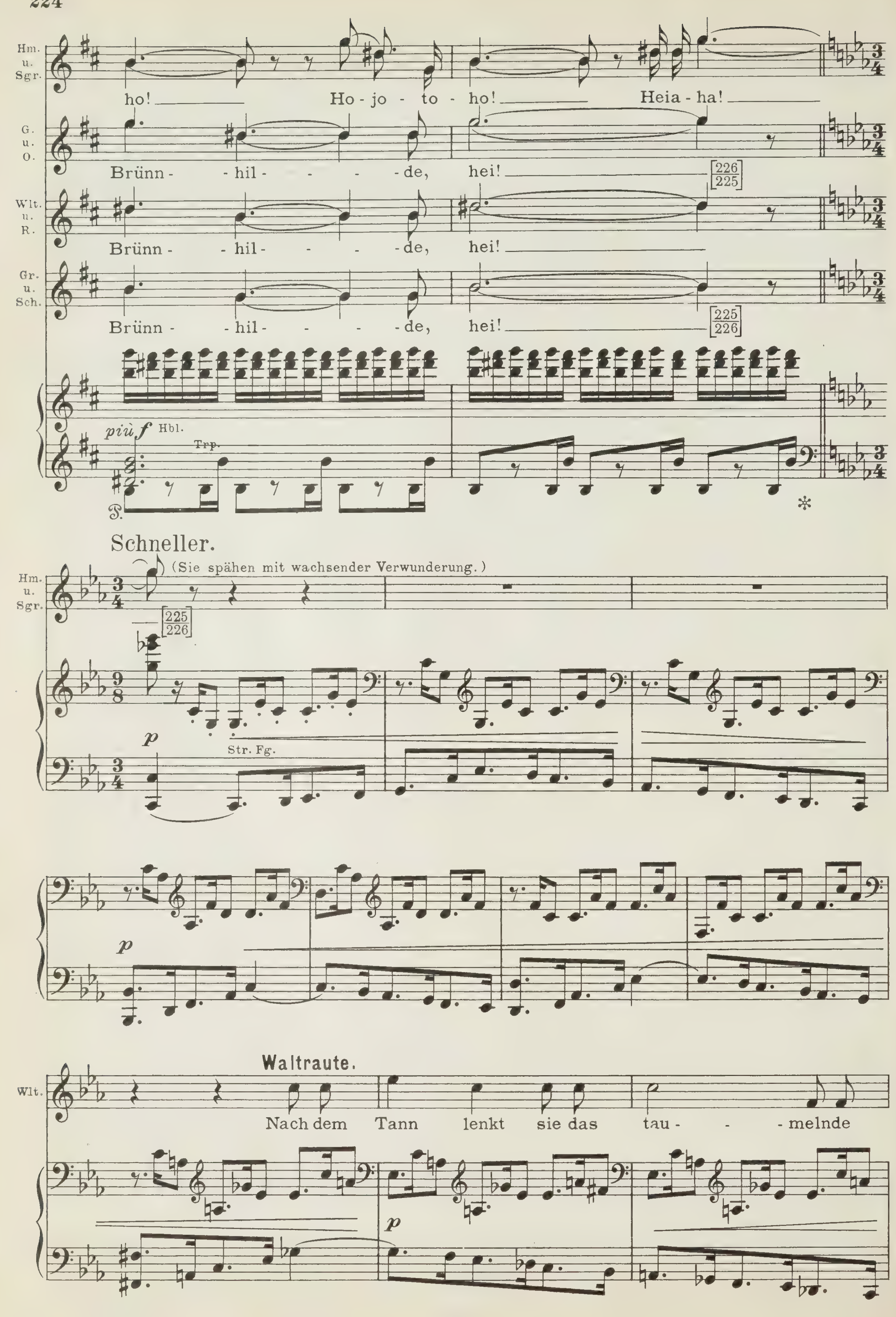

Helmwige.
Hm.
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
Gerhilde.
G.
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
Waltraute (lachend).
Wlt.
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
ha!
Schwertleite (lachend).
Sch.
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
ha!
f
Hr. Pos. Pk.
ha!
ha!
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
ha!
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
ha!
più f
ff
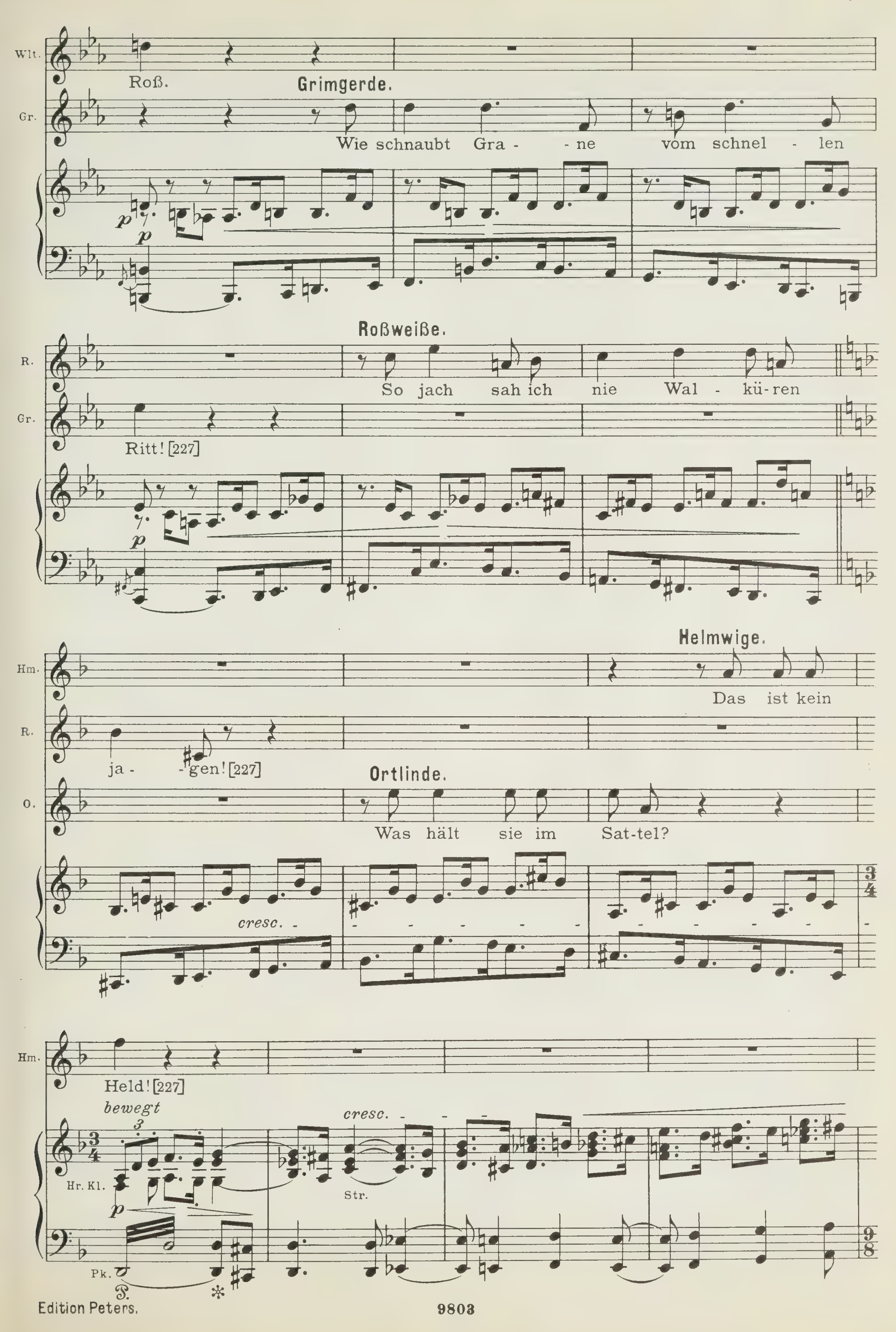

Roßweiße u. Grimgerde (aus dem Tann tretend).
R. u. Gr.
Ho - jo - to - ho!
Hm.
ha!
G.
ha!
Ortlinde (lachend).
O.
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
ha!
Siegrune (lachend).
Sgr.
Ha ha ha ha ha ha ha ha ha
ha!
fp
cresc. molto
R. u. Gr.
Ho - jo - to - ho!
Will-
Helmwige u. Ortlinde.
Hm. u. O.
Will - kom - - men! Will - kom - - men! Will-
Gerhilde u. Waltraute.
G. u. Wlt.
Will - kom - - men! Will - kom - - men! Will-
Siegrune u. Schwertleite.
Sgr. u. Sch.
Will - kom - - men! Will - kom - - men! Will-
fff V. Orch.
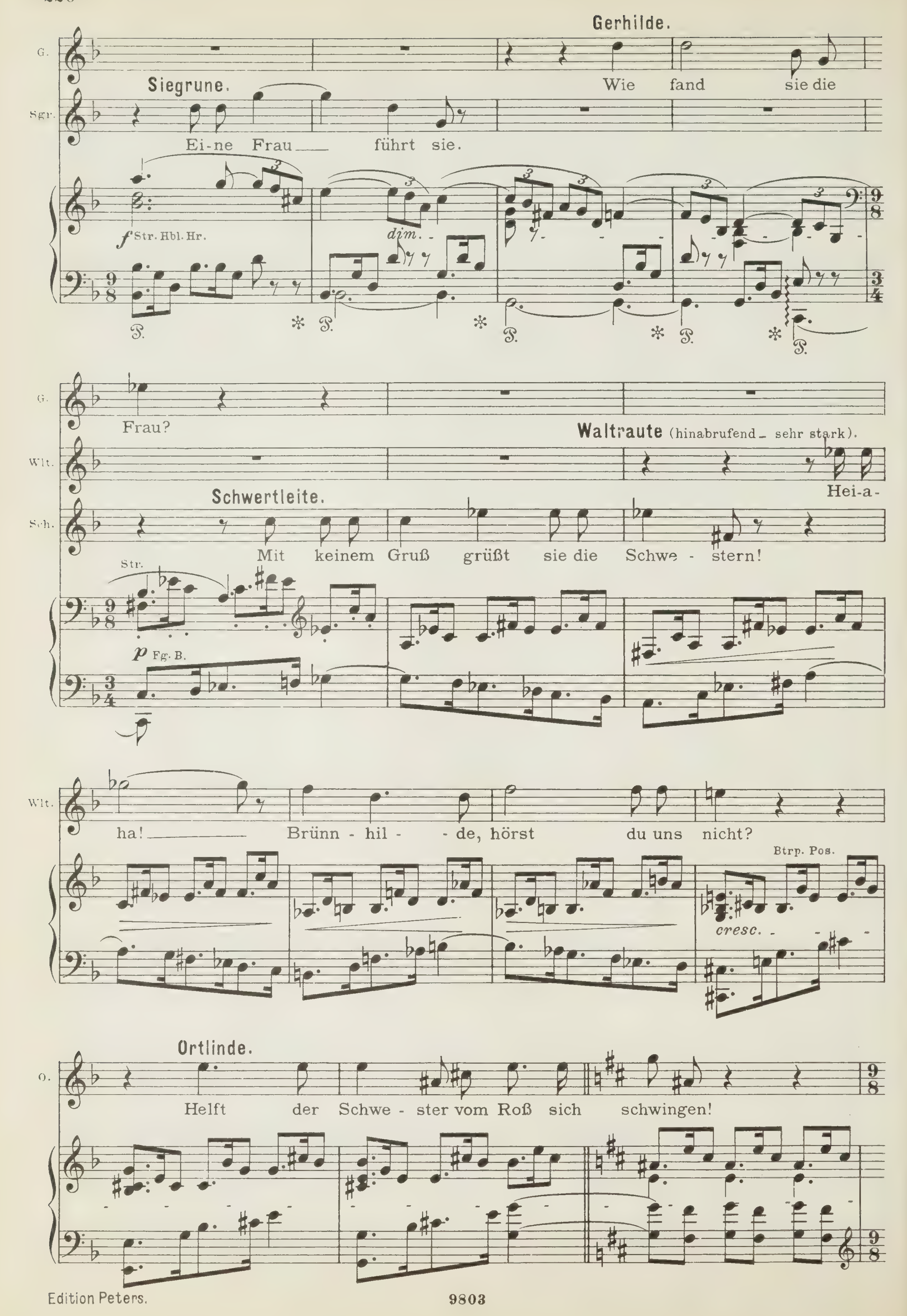

R. u. Gr.
kom - - - - - - men!
Hm. u. O.
kom - - - - - - men! [222/223]
G. u. Wlt.
kom - - - - - - men!
Sgr. u. Sch.
kom - - - - - - men! [Sgr. 223]
poco dim.
Str.
Trp. Hr.
più dim.
Grimgerde.
Gr.
Getrennt rit - ten wir und trafen uns
Schwertleite.
Sch.
War't ihr Kühnen zu zwei? [223]
Roßweiße.
R.
Sind wir al - le ver - sammelt, so säumt nicht lange: nach
Gr.
heut. [223]
immer p
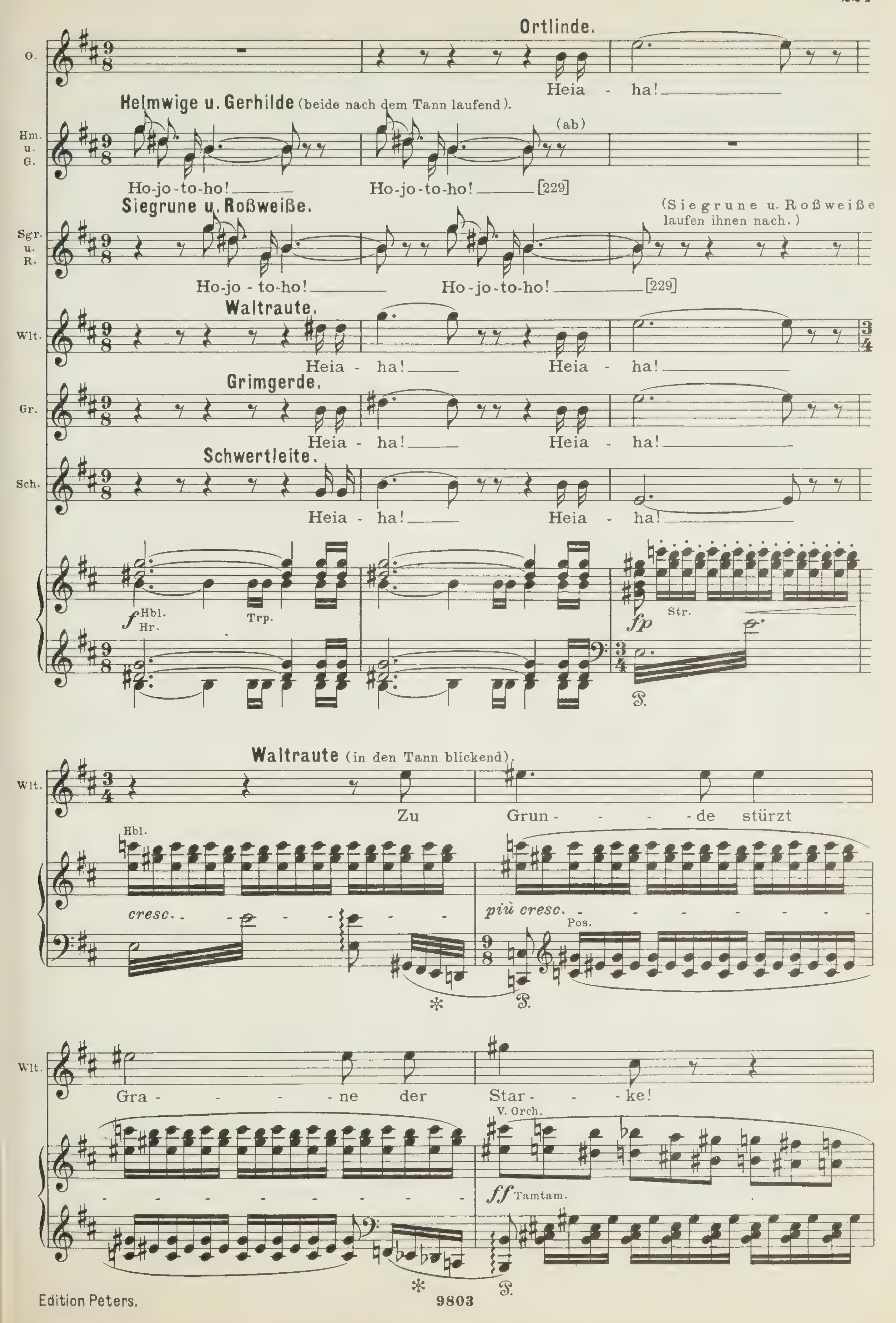

R.
Wal - hall brechen wir auf,
Wo - tan zu bringen die
Btrp. Pos.
Helmwige.
Hm.
Acht sind wir erst: ei - ne noch fehlt.
R.
Wal.
Gerhilde.
G.
Bei dem
Trp. Pos.
Hr.
Trp.
Str.
Waltraute.
Wlt.
Auf sie noch
G.
brau - nen Wäl - sung weilt wohl noch Brünn - hild.
Vl.
più p
B. Änderung.
säh
Wlt.
har - ren müssen wir hier: Wal - va - ter gäb uns grimmigen Gruß, säh oh - ne
Trp. Hr.
Str.
cresc.
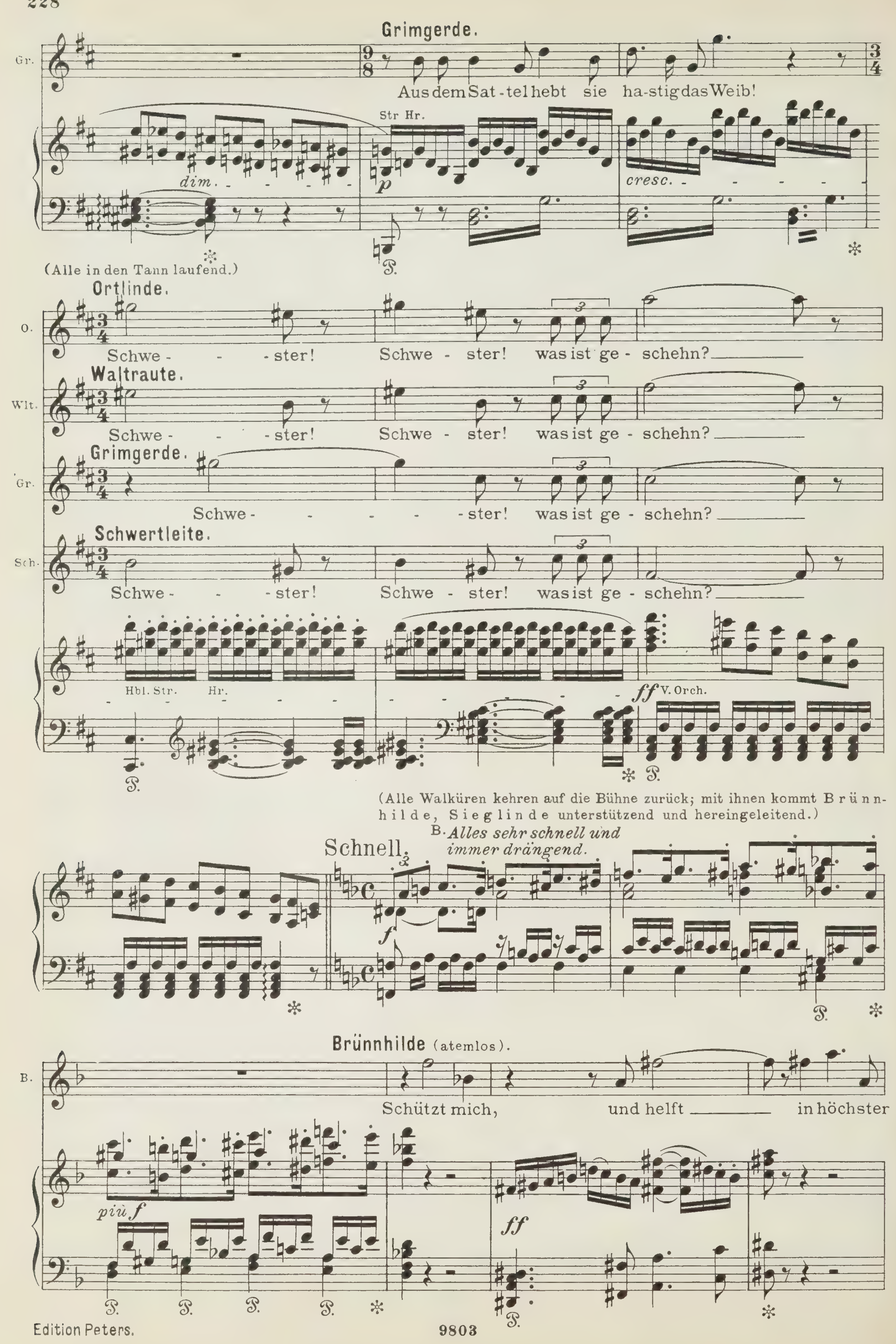

Siegrune (auf der Warte).
Sgr.
Wlt.
oh - ne sie
sie er uns nahn.
Ho - jo - to - ho!
Hbl.
Trp.
Ho-jo - to-ho!
(in den Hintergrund rufend)
Hie-her! Hie-her!
(zu den andern)
In
Str.
brün - stigem Ritt jagt Brünn-hilde her.
Hbl.
Str.
(Alle eilen auf die Warte.)
Helmwige u. Siegrune.
Hm. u. Sgr.
Ho - jo - to -
Gerhilde u. Ortlinde.
G. u. O.
Ho - jo - to - ho!
Waltraute u. Roßweiße.
Wlt. u. R.
Grimgerde u. Schwertleite.
Gr. u. Sch.
Ho - jo - to - ho!
Hbl. Hr. Trp.
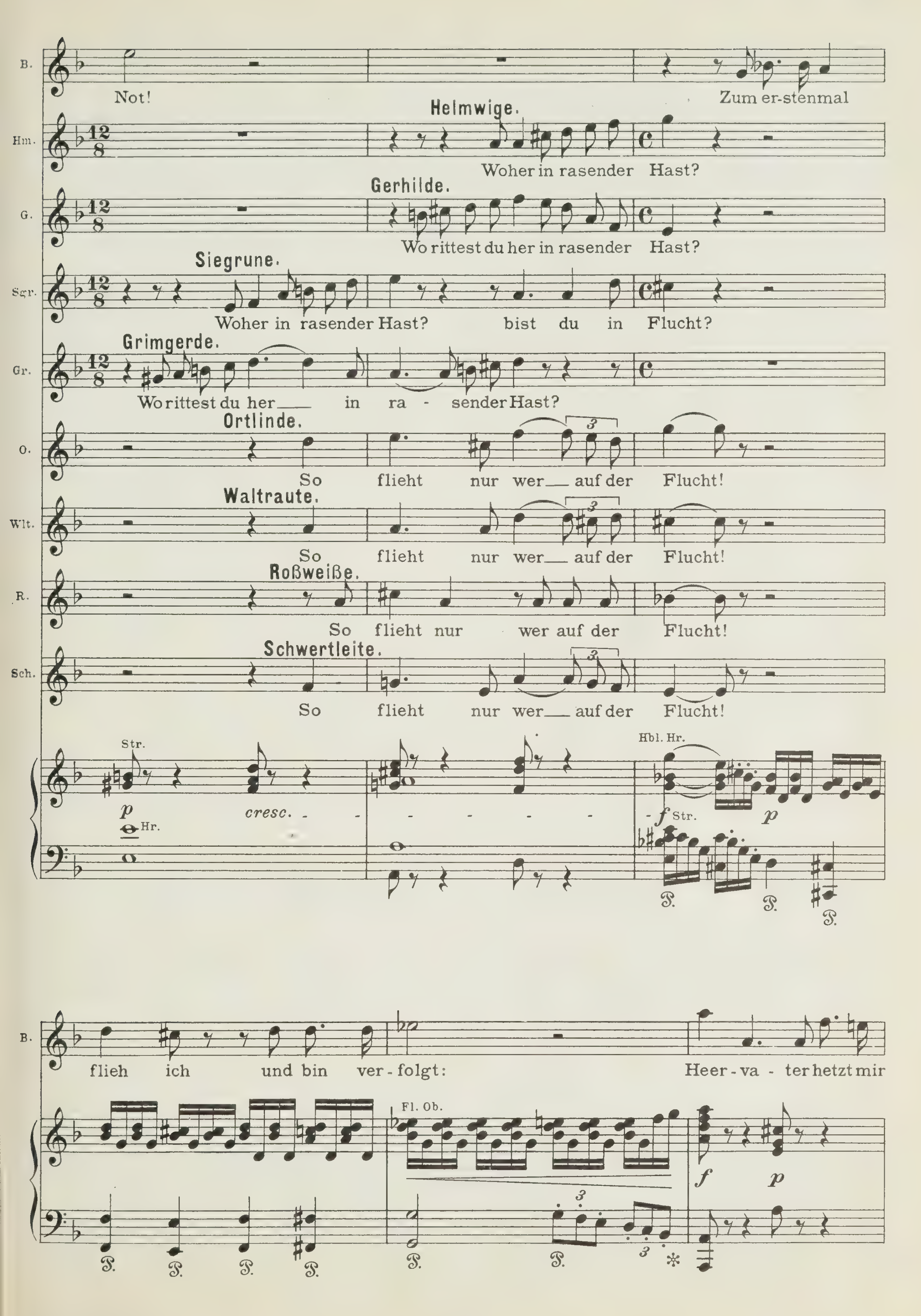

Hm. u. Sgr.
ho! Ho - jo - to - ho! Heia - ha!
G. u. O.
Brünn - hil - de, hei!
226
225
Wlt. u. R.
Brünn - hil - de, hei!
Gr. u. Sch.
Brünn - hil - de, hei!
225
226
più f Hbl.
Trp.
Schneller.
(Sie spähen mit wachsender Verwunderung.)
225
226
p
Str. Fg.
p
Waltraute.
Wlt.
Nach dem Tann lenkt sie das tau - melnde
p
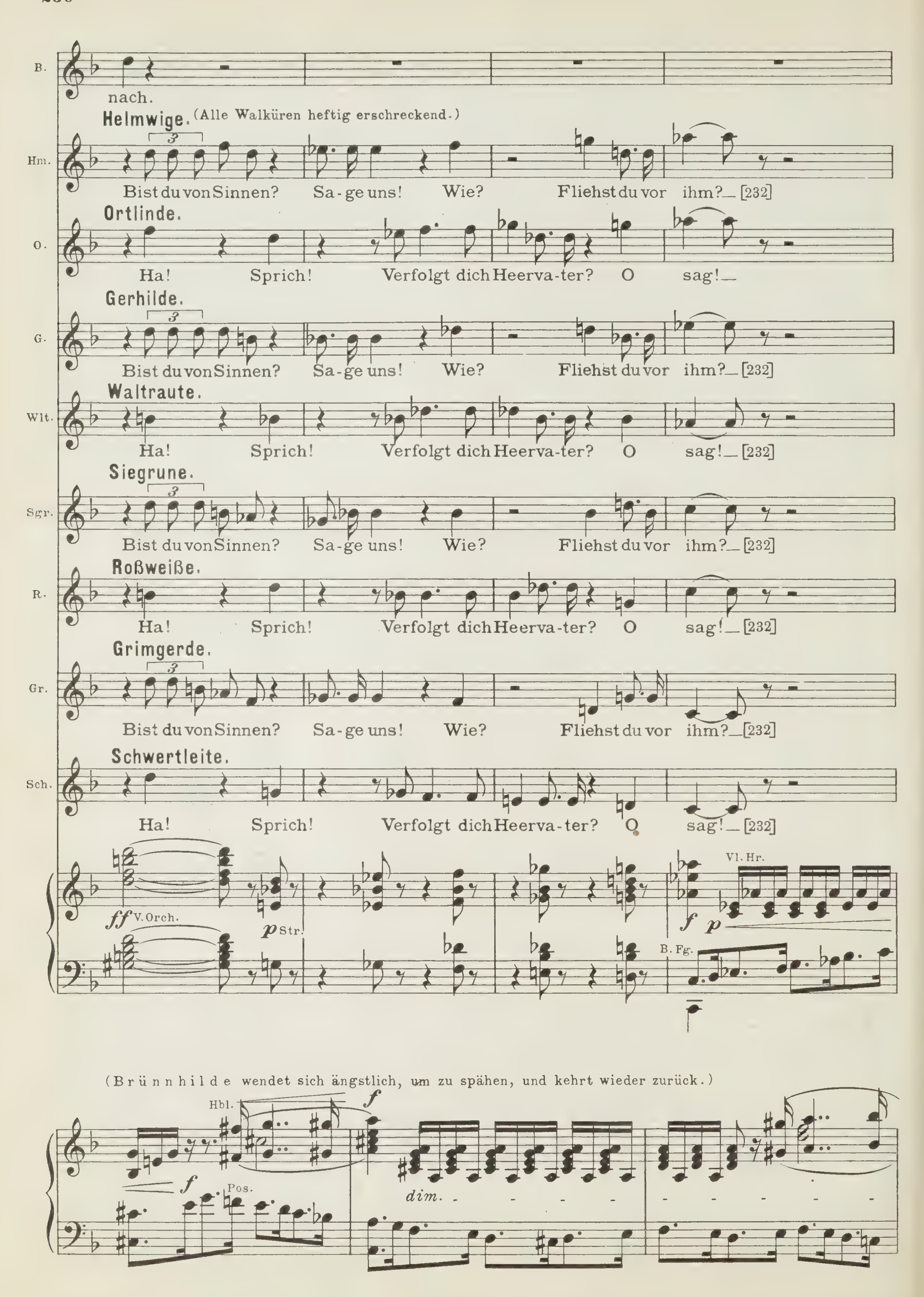

Wlt.
Roß.
Grimgerde.
Gr.
Wie schnaubt Gra - - ne vom schnel - len
p
p
Roßweiße.
R.
So jach sah ich nie Wal - kü-ren
Gr.
Ritt! [227]
p
Helmwige.
Hm.
Das ist kein
R.
ja - - gen! [227]
Ortlinde.
O.
Was hält sie im Sat-tel?
cresc.
Hm.
Held! [227]
bewegt
cresc.
Hr. Kl.
Str.
p
Pk.
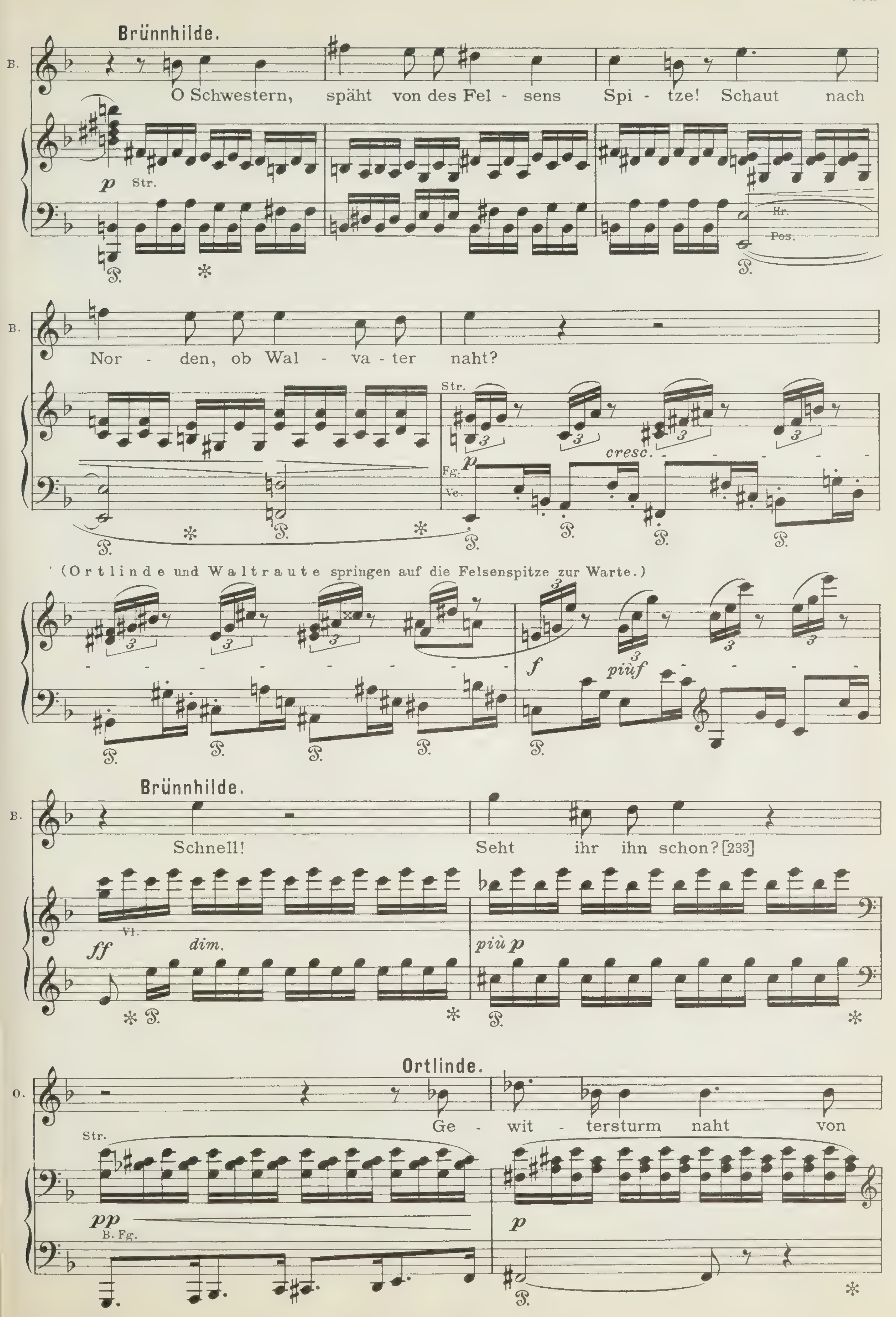

Gerhilde.
Wie fand sie die Frau?
Siegrune.
Ei-ne Frau führt sie.
Str. Hbl. Hr.
dim.
Waltraute (hinabrufend - sehr stark).
Hei-a-ha! Brünn-hil-de, hörst du uns nicht?
Schwertleite.
Mit keinem Gruß grüßt sie die Schwe-stern!
Str.
Fg. B.
Btrp. Pos.
cresc.
Ortlinde.
Helft der Schwe-ster vom Roß sich schwingen!
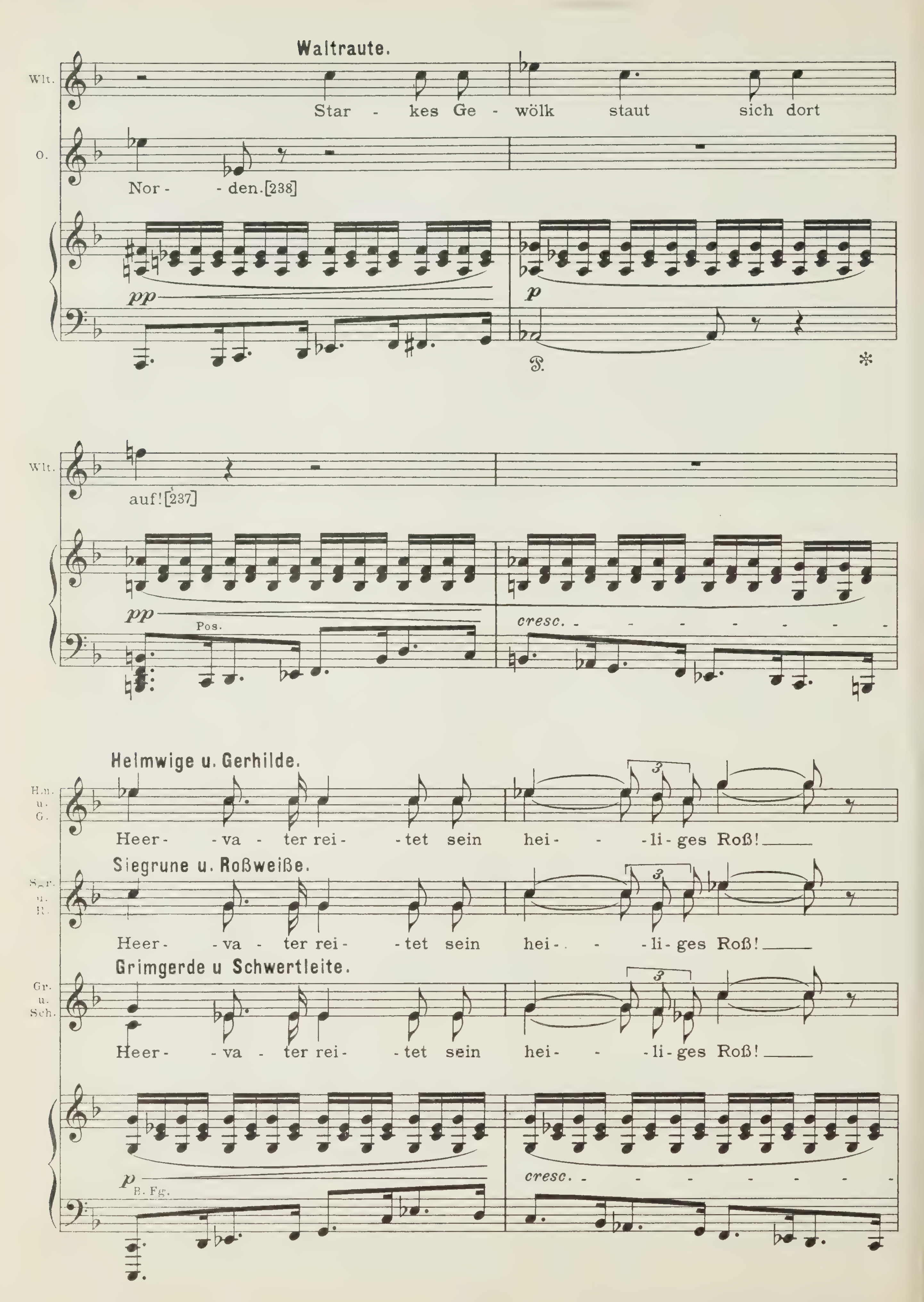

Ortlinde.
O.
Heia - ha!
Helmwige u. Gerhilde (beide nach dem Tann laufend).
Hm. u. G.
(ab)
Ho-jo-to-ho!
Ho-jo-to-ho!
[229]
Siegrune u. Roßweiße.
(Siegrune u. Roßweiße laufen ihnen nach.)
Sgr. u. R.
Ho-jo - to-ho!
Ho-jo-to-ho!
[229]
Waltraute.
Wlt.
Heia - ha!
Heia - ha!
Grimgerde.
Gr.
Heia - ha!
Heia - ha!
Schwertleite.
Sch.
Heia - ha!
Heia - ha!
Hbl.
Hr.
Trp.
Str.
Waltraute (in den Tann blickend).
Zu Grun - - - de stürzt
Hbl.
cresc.
più cresc.
Pos.
Gra - - - ne der Star - - ke!
V. Orch.
Tamtam.

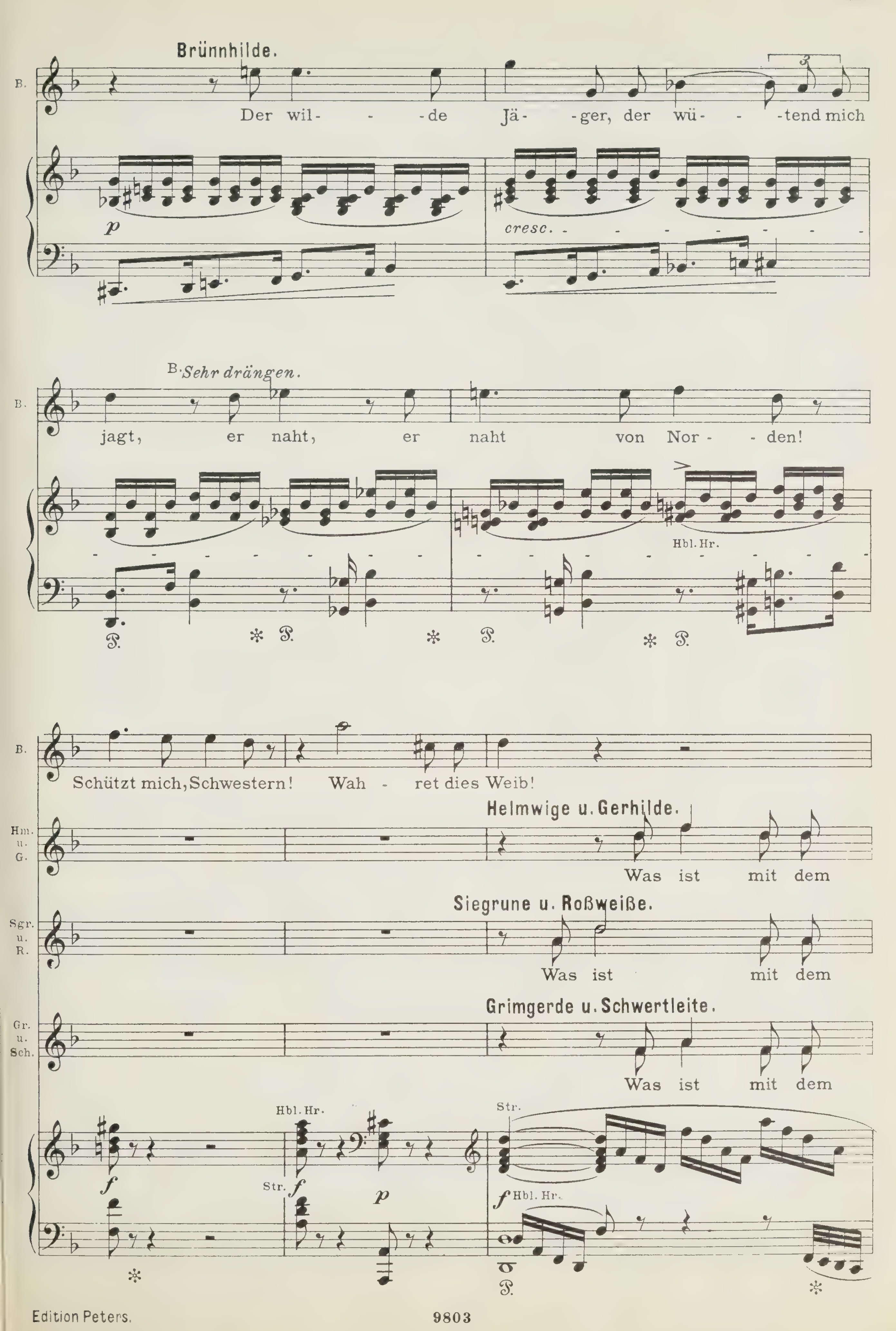

Grimgerde.
Gr.
Aus dem Sat-tel hebt sie ha-stig das Weib!
Str Hr.
dim.
p
cresc.
(Alle in den Tann laufend.)
Ortlinde.
O.
Schwe- - ster! Schwe - ster! was ist ge - schehn?
Waltraute.
Wlt.
Schwe- - ster! Schwe - ster! was ist ge - schehn?
Grimgerde.
Gr.
Schwe- - - - - ster! was ist ge - schehn?
Schwertleite.
Sch.
Schwe- - ster! Schwe - ster! was ist ge - schehn?
Hbl. Str. Hr.
ff V. Orch.
(Alle Walküren kehren auf die Bühne zurück; mit ihnen kommt Brünnhilde, Sieglinde unterstützend und hereingeleitend.)
Schnell.
B. Alles sehr schnell und immer drängend.
f
Brünnhilde (atemlos).
B.
Schützt mich, und helft in höchster
più f
ff
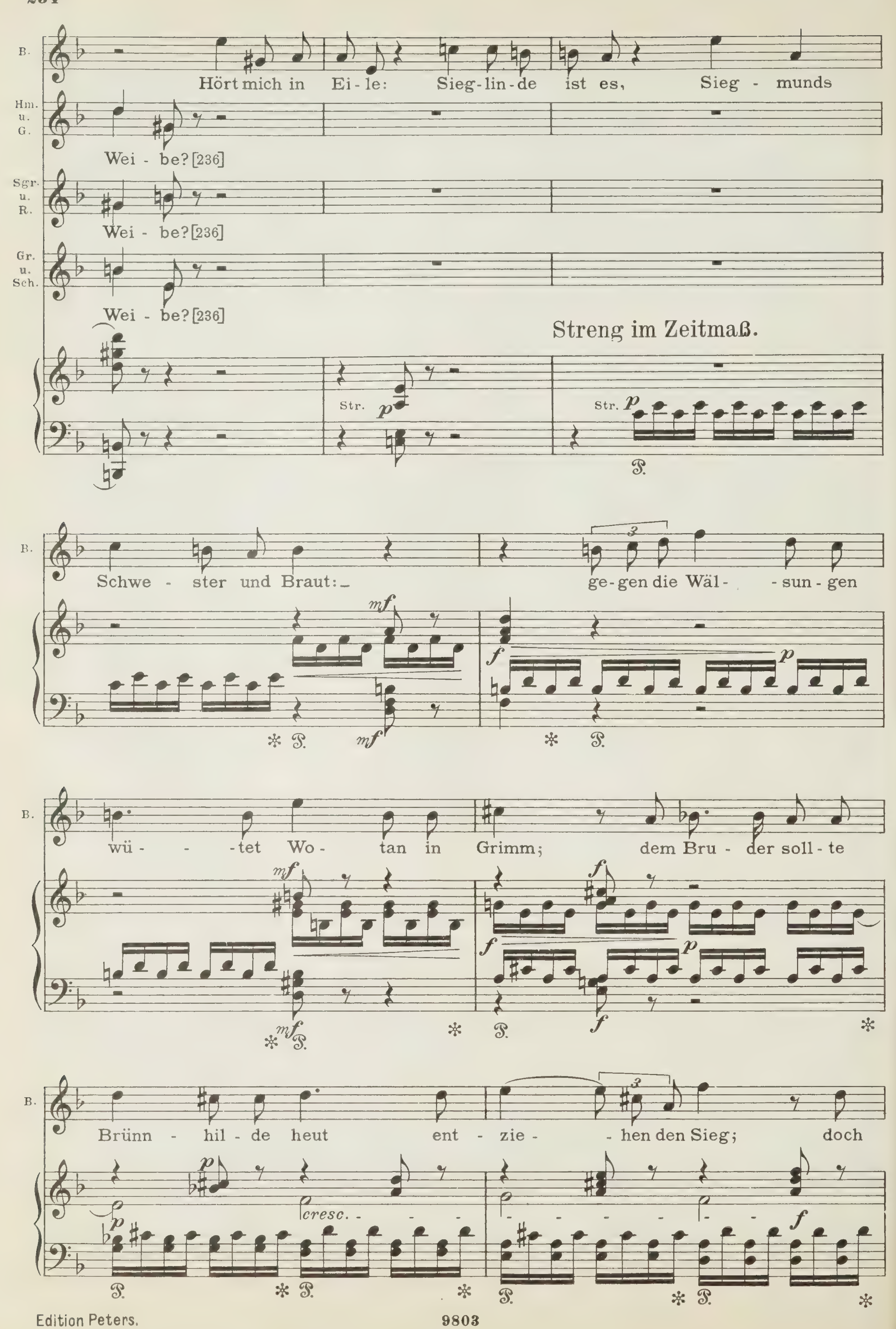

B.
Not!
Zum er-stenmal
Helmwige.
Hm.
Woher in rasender Hast?
Gerhilde.
G.
Wo rittest du her in rasender Hast?
Siegrune.
Sgr.
Woher in rasender Hast? bist du in Flucht?
Grimgerde.
Gr.
Wo rittest du her in ra - sender Hast?
Ortlinde.
O.
So flieht nur wer auf der Flucht!
Waltraute.
Wlt.
So flieht nur wer auf der Flucht!
Roßweiße.
R.
So flieht nur wer auf der Flucht!
Schwertleite.
Sch.
So flieht nur wer auf der Flucht!
Str.
p
cresc.
Hr.
Hbl. Hr.
f
Str.
p
B.
flieh ich und bin ver-folgt:
Heer-va - ter hetzt mir
Fl. Ob.
f
p

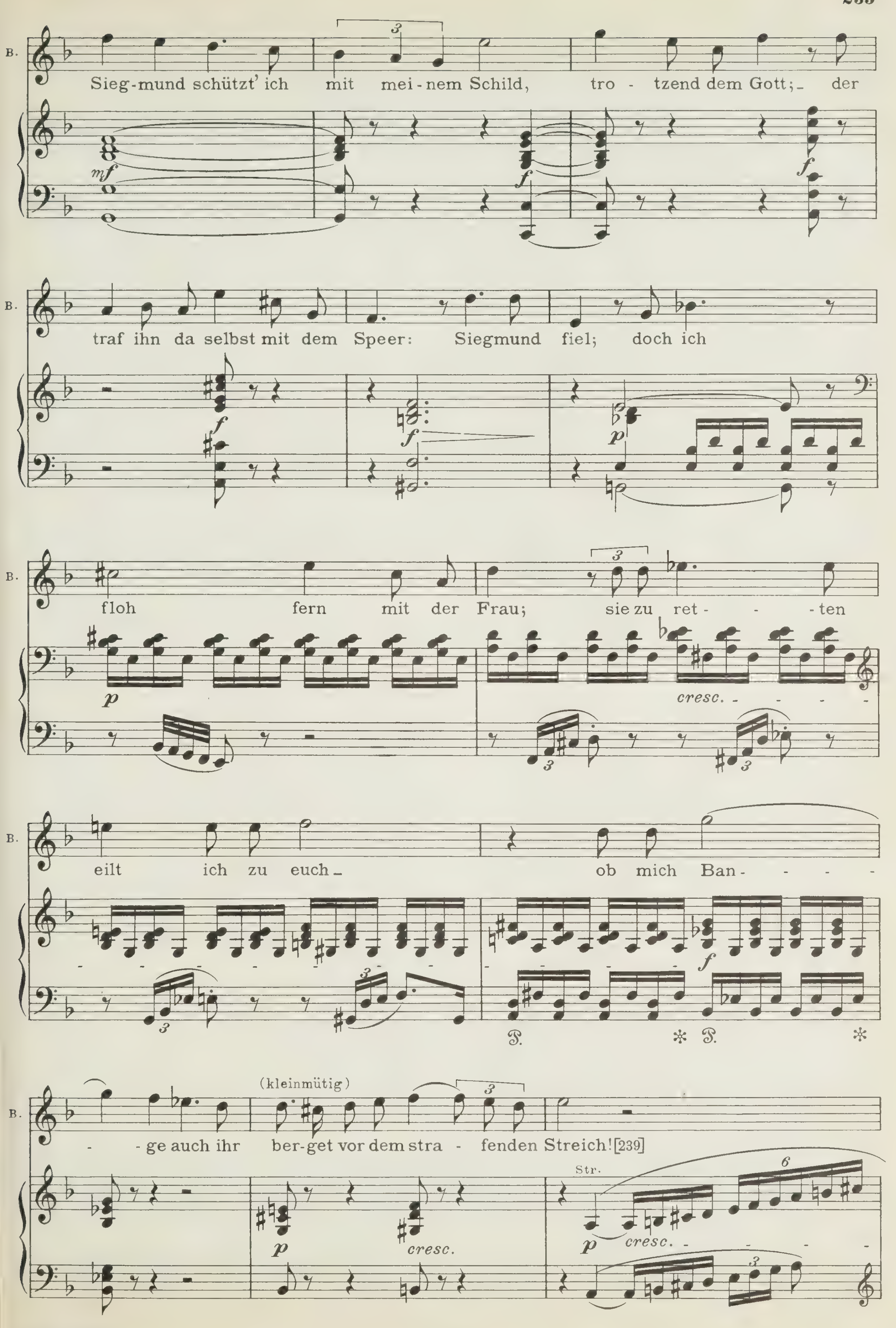

B.
nach.
Helmwige. (Alle Walküren heftig erschreckend.)
Hm.
Bist du von Sinnen? Sa-ge uns! Wie? Fliehst du vor ihm? [232]
Ortlinde.
O.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heerva-ter? O sag!
Gerhilde.
G.
Bist du von Sinnen? Sa-ge uns! Wie? Fliehst du vor ihm? [232]
Waltraute.
Wlt.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heerva-ter? O sag! [232]
Siegrune.
Sgr.
Bist du von Sinnen? Sa-ge uns! Wie? Fliehst du vor ihm? [232]
Roßweiße.
R.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heerva-ter? O sag! [232]
Grimgerde.
Gr.
Bist du von Sinnen? Sa-ge uns! Wie? Fliehst du vor ihm? [232]
Schwertleite.
Sch.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heerva-ter? O sag! [232]
ff V. Orch.
p Str.
Vl. Hr.
f p
B. Fg.
(Brünnhilde wendet sich ängstlich, um zu spähen, und kehrt wieder zurück.)
Hbl.
f
f
Pos.
dim.

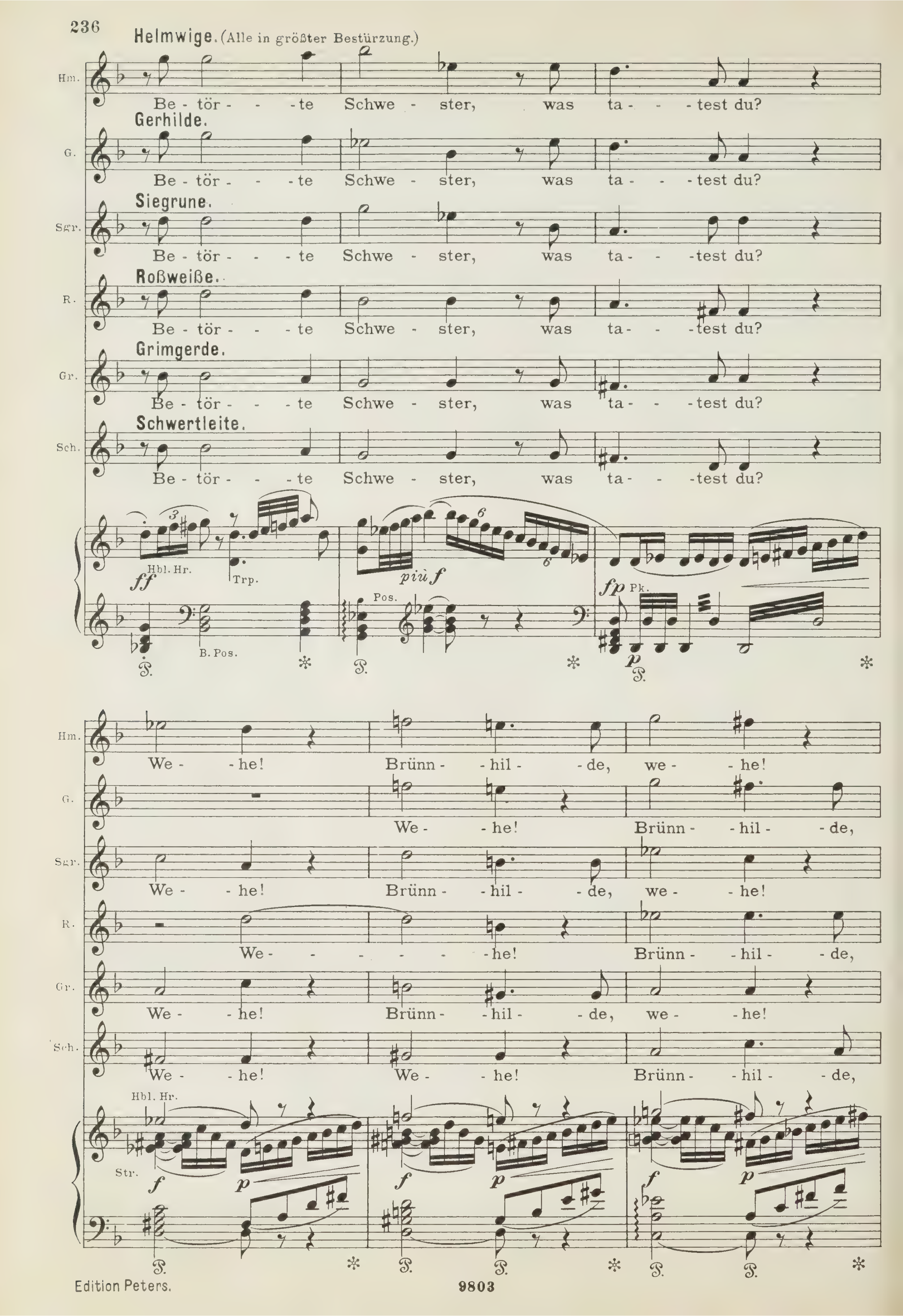

Brünnhilde.
B.
O Schwestern, späht von des Fel - sens Spi - tze! Schaut nach
Str.
Hr.
Pos.
Nor - den, ob Wal - va - ter naht?
Str.
cresc.
Fg.
Vc.
(Ortlinde und Waltraute springen auf die Felsenspitze zur Warte.)
più f
Brünnhilde.
Schnell! Seht ihr ihn schon?[233]
Vl.
dim.
più p
Ortlinde.
O.
Ge - wit - tersturm naht von
Str.
B. Fg.

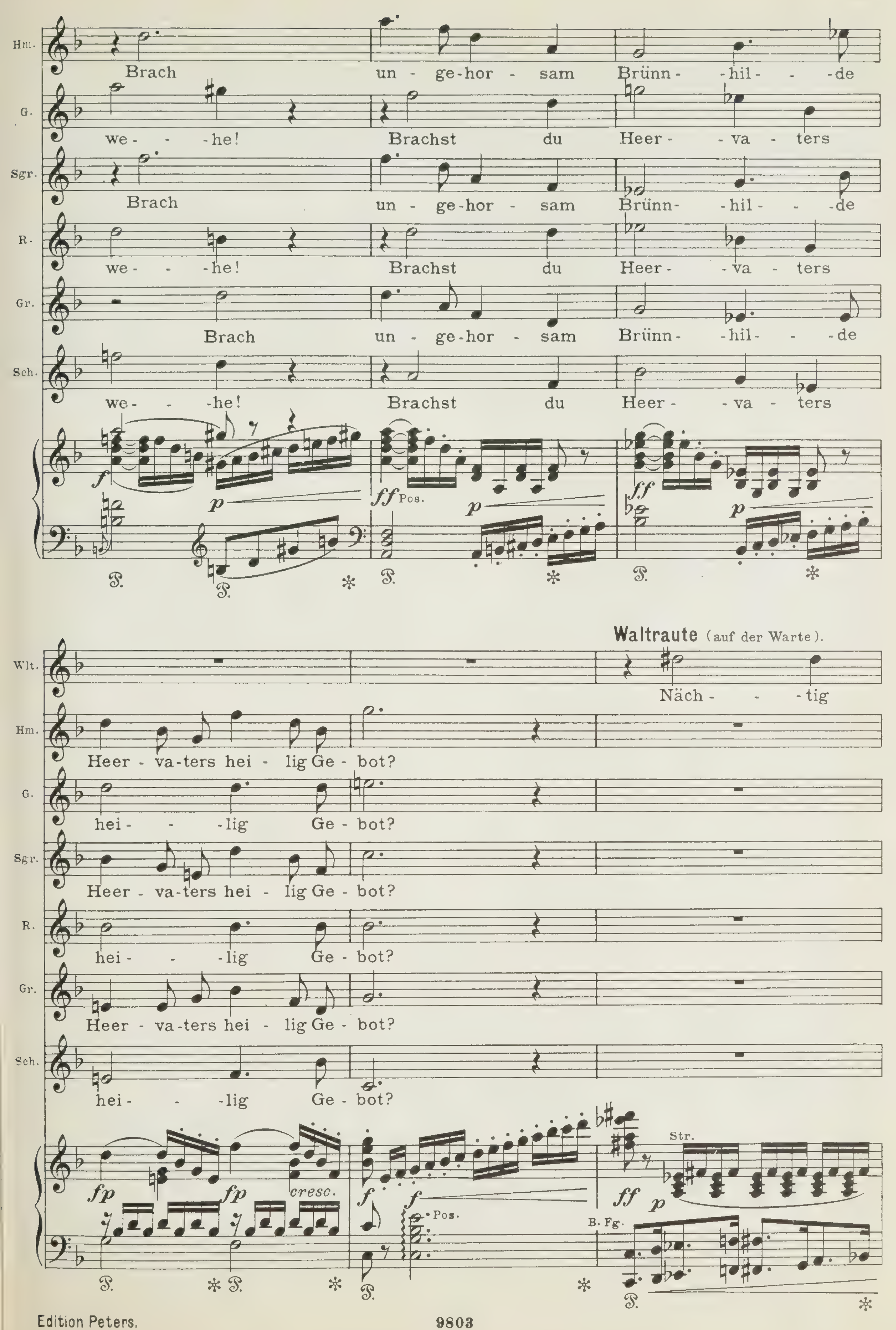

Waltraute.
Wlt.
Star - kes Ge - wölk staut sich dort
O.
Nor - - den.[238]
pp
p
Wlt.
auf![237]
pp
Pos.
cresc.
Helmwige u. Gerhilde.
H.u. u. G.
Heer - va - ter rei - tet sein hei - - li - ges Roß!
Siegrune u. Roßweiße.
Heer - va - ter rei - tet sein hei - - li - ges Roß!
Grimgerde u Schwertleite.
Gr. u. Sch.
Heer - va - ter rei - tet sein hei - - li - ges Roß!
p
B. Fg.
cresc.
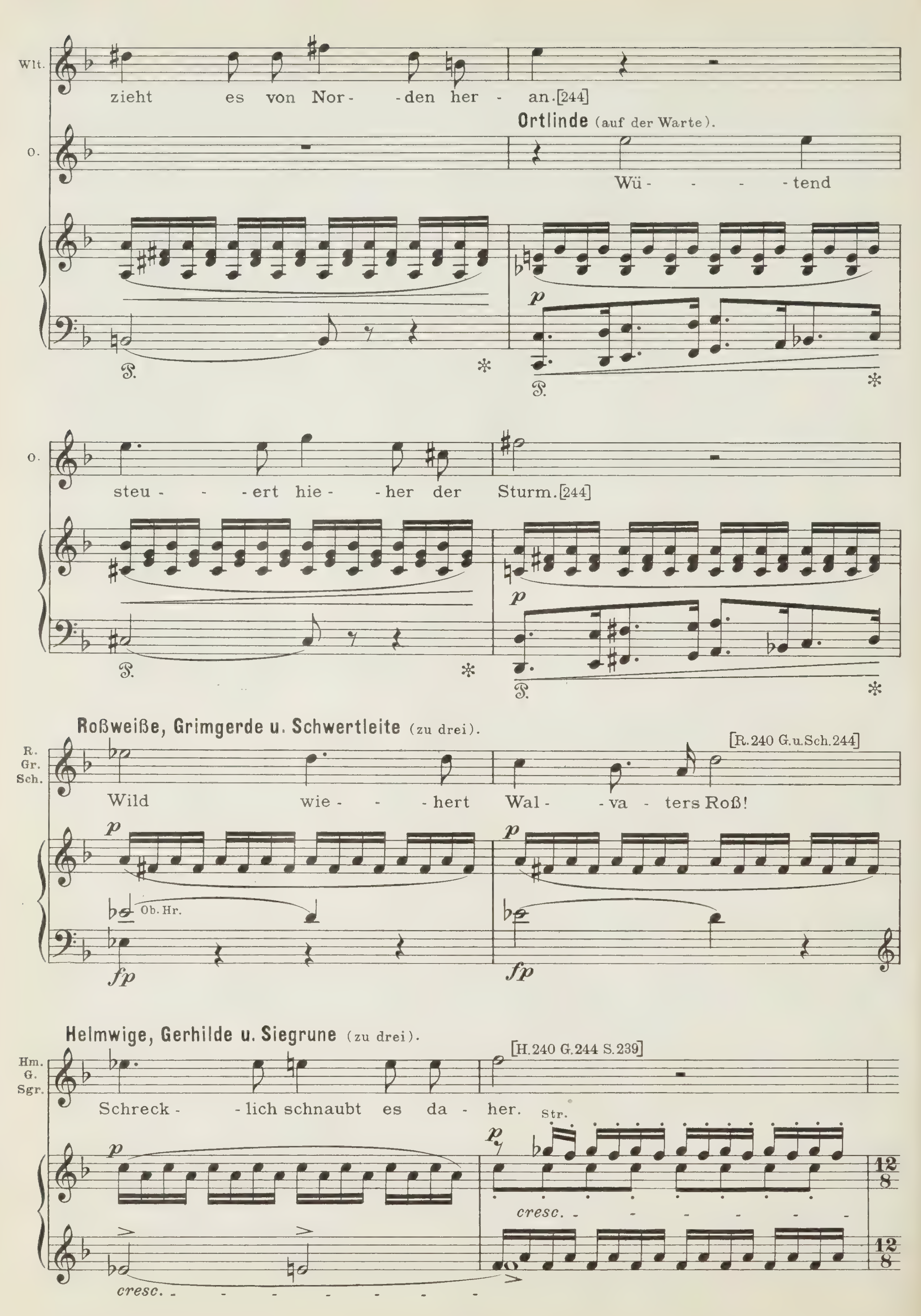

Brünnhilde.
B.
Der wil- - -de Jä- -ger, der wü- - -tend mich
p
cresc.
B. Sehr drängen.
jagt, er naht, er naht von Nor- - den!
Hbl. Hr.
Schützt mich, Schwestern! Wah - ret dies Weib!
Helmwige u. Gerhilde.
Hm. u. G.
Was ist mit dem
Siegrune u. Roßweiße.
Sgr. u. R.
Was ist mit dem
Grimgerde u. Schwertleite.
Gr. u. Sch.
Was ist mit dem
Hbl. Hr.
Str.
f
p
Hbl. Hr.
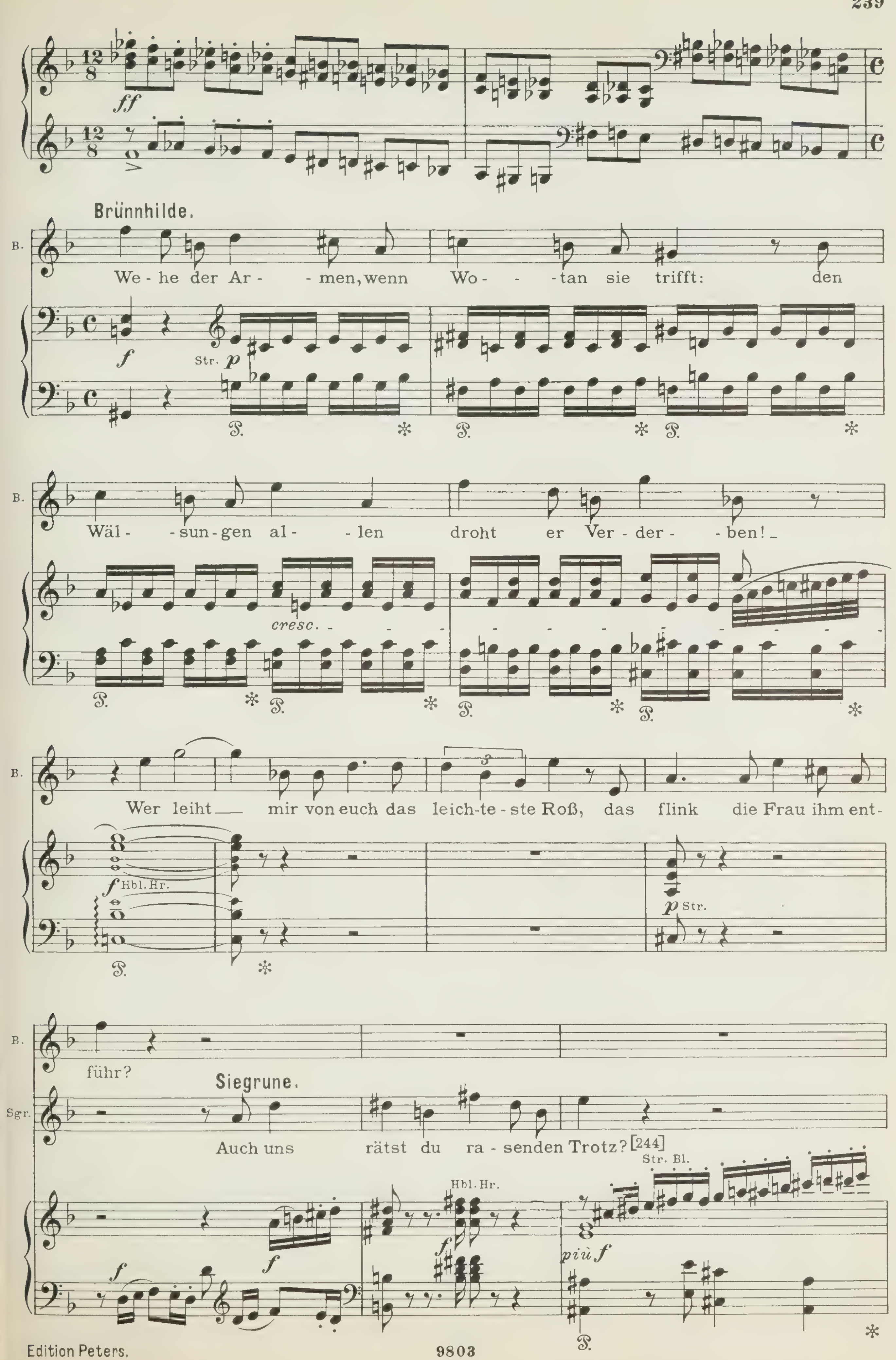

B.
Hört mich in Ei-le: Sieg-lin-de ist es, Sieg - munds
Hm. u. G.
Wei - be? [236]
Sgr. u. R.
Wei - be? [236]
Gr. u. Sch.
Wei - be? [236]
Streng im Zeitmaß.
Str.
Str.
Schwe - ster und Braut: gegen die Wäl- - sun - gen
wü - - - tet Wo - tan in Grimm; dem Bru - der soll - te
Brünn - hil - de heut ent - zie - hen den Sieg; doch
cresc.

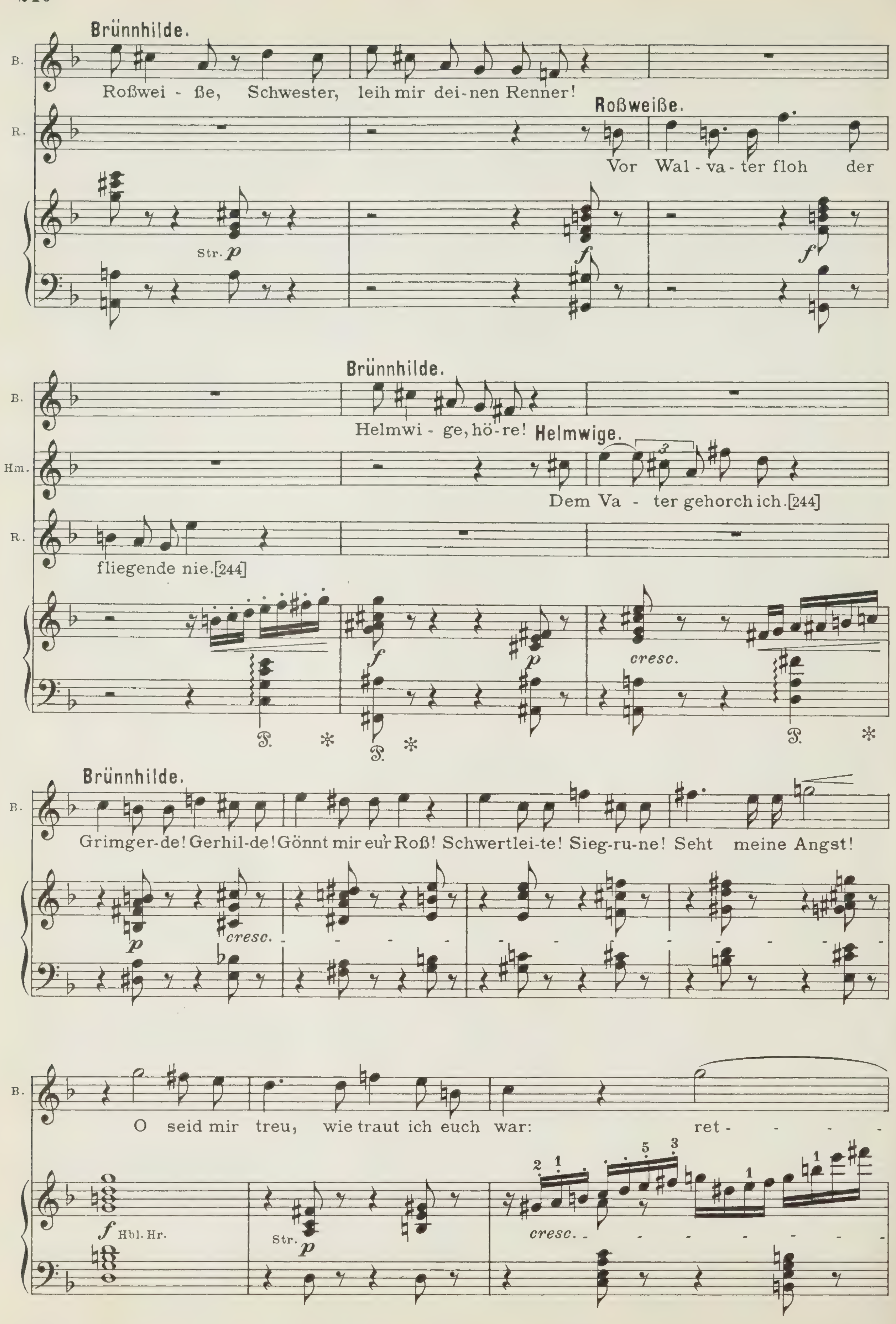

B.
Sieg-mund schützt' ich mit mei-nem Schild, tro - tzend dem Gott; der
mf
f
f
traf ihn da selbst mit dem Speer: Siegmund fiel; doch ich
f
f
p
floh fern mit der Frau; sie zu ret - - ten
p
cresc.
eilt ich zu euch ob mich Ban - - -
f
- ge auch ihr
(kleinmütig)
ber-get vor dem stra - fenden Streich![239]
Str.
p
cresc.
p
cresc.
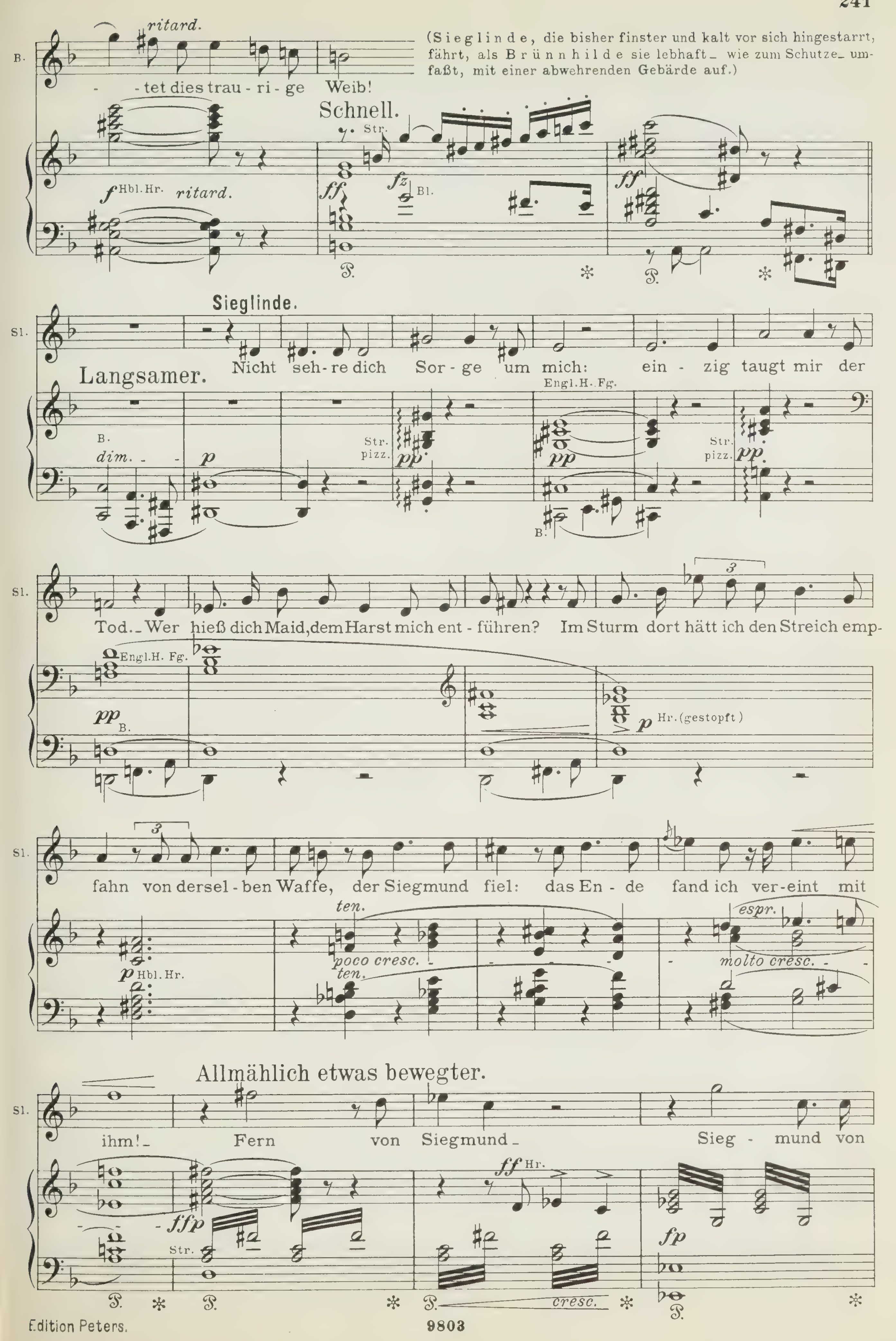

Helmwige. (Alle in größter Bestürzung.)
Be - tör - - te Schwe - ster, was ta - - test du?
Gerhilde.
Be - tör - - te Schwe - ster, was ta - - test du?
Siegrune.
Be - tör - - te Schwe - ster, was ta - - test du?
Roßweiße.
Be - tör - - te Schwe - ster, was ta - - test du?
Grimgerde.
Be - tör - - te Schwe - ster, was ta - - test du?
Schwertleite.
Be - tör - - te Schwe - ster, was ta - - test du?
Hbl. Hr.
Trp.
ff
più f
fp Pk.
Pos.
B. Pos.
We - he! Brünn - hil - de, we - he!
We - he! Brünn - hil - de,
We - he! Brünn - hil - de, we - he!
We - he! Brünn - hil - de,
We - he! Brünn - hil - de, we - he!
We - he! We - he! Brünn - hil - de,
Hbl. Hr.
Str.
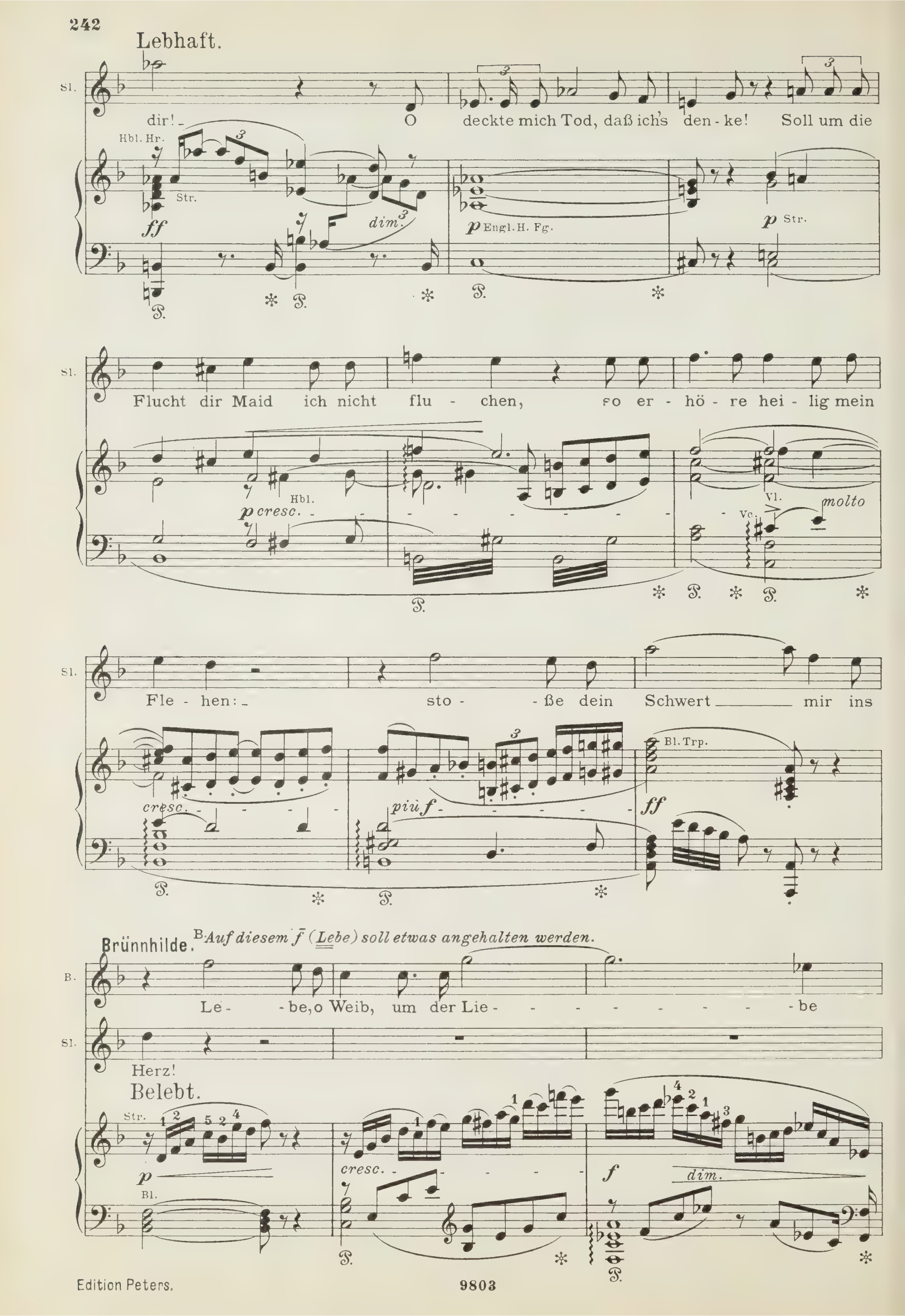

Hm.
Brach un - ge-hor - sam Brünn - -hil - -de
G.
we - -he! Brachst du Heer - -va - ters
Sgr.
Brach un - ge-hor - sam Brünn- -hil - -de
R.
we - -he! Brachst du Heer - -va - ters
Gr.
Brach un - ge-hor - sam Brünn- -hil- -de
Sch.
we - -he! Brachst du Heer - -va - ters
f p ff Pos. p ff p
Waltraute (auf der Warte).
Wlt.
Näch - -tig
Hm.
Heer - va-ters hei - lig Ge - bot?
G.
hei - -lig Ge - bot?
Sgr.
Heer - va-ters hei - lig Ge - bot?
R.
hei - -lig Ge - bot?
Gr.
Heer - va-ters hei - lig Ge - bot?
Sch.
hei - -lig Ge - bot?
fp fp cresc. f f Pos. ff p Str. B. Fg.
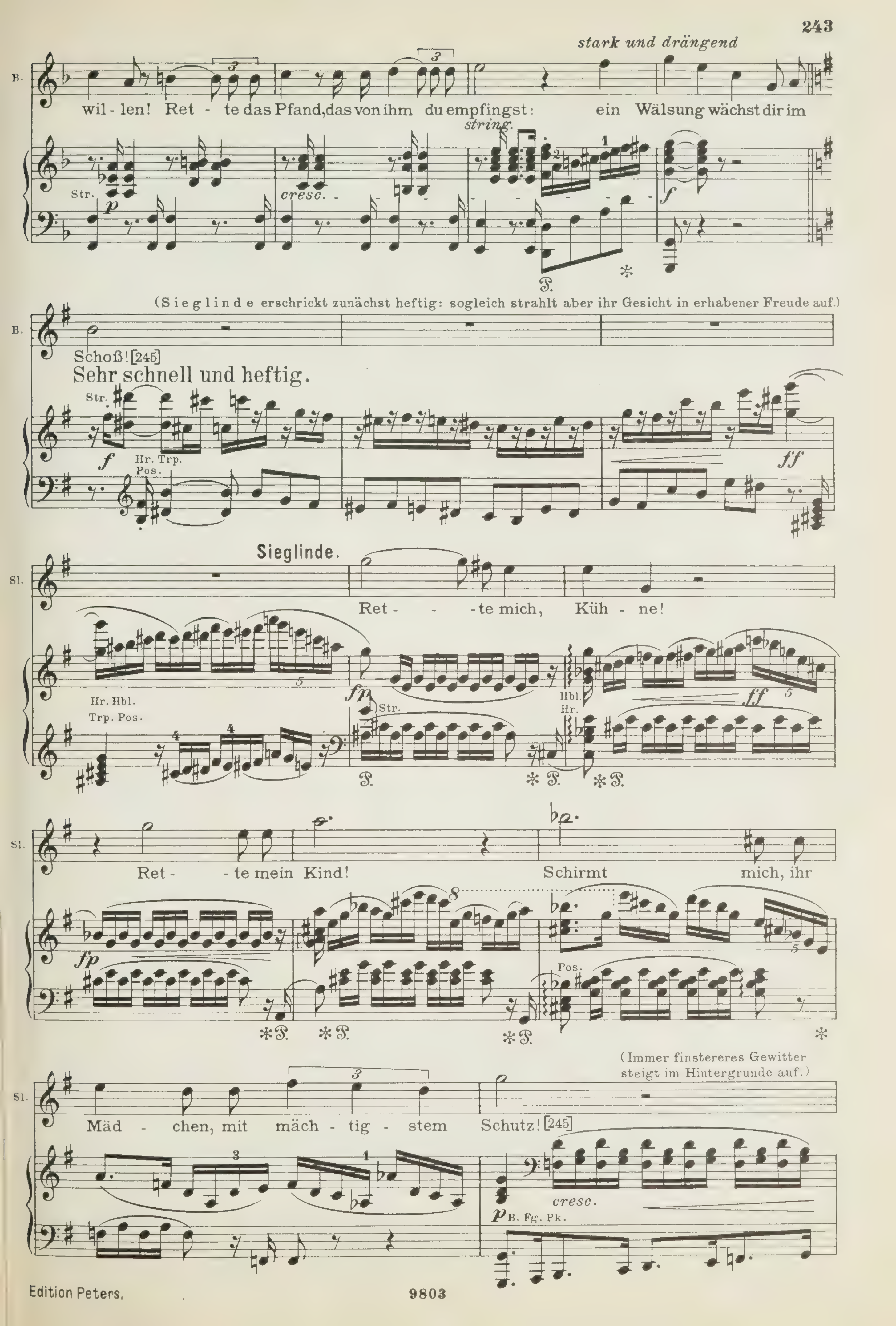

Wlt.
zieht es von Nor - - den her - an. [244]
Ortlinde (auf der Warte).
O.
Wü - - - - tend
p
steu - - - ert hie - - her der Sturm. [244]
p
Roßweiße, Grimgerde u. Schwertleite (zu drei).
R.
Gr.
Sch.
[R. 240 G. u. Sch. 244]
Wild wie - - - hert Wal - - va - ters Roß!
p
Ob. Hr.
fp
p
fp
Helmwige, Gerhilde u. Siegrune (zu drei).
Hm.
G.
Sgr.
[H. 240 G. 244 S. 239]
Schreck - - lich schnaubt es da - her.
Str.
p
cresc.
cresc.
12
8


Brünnhilde.
B.
We-he der Ar- -men, wenn Wo- -tan sie trifft: den
Wäl- -sun-gen al- -len droht er Ver-der- -ben! _
Wer leiht _ mir von euch das leich-te-ste Roß, das flink die Frau ihm ent-
führ?
Siegrune.
Sgr.
Auch uns rätst du ra-senden Trotz? [244]
ff
f
p
Str.
cresc.
Hbl. Hr.
Str. Bl.
più f

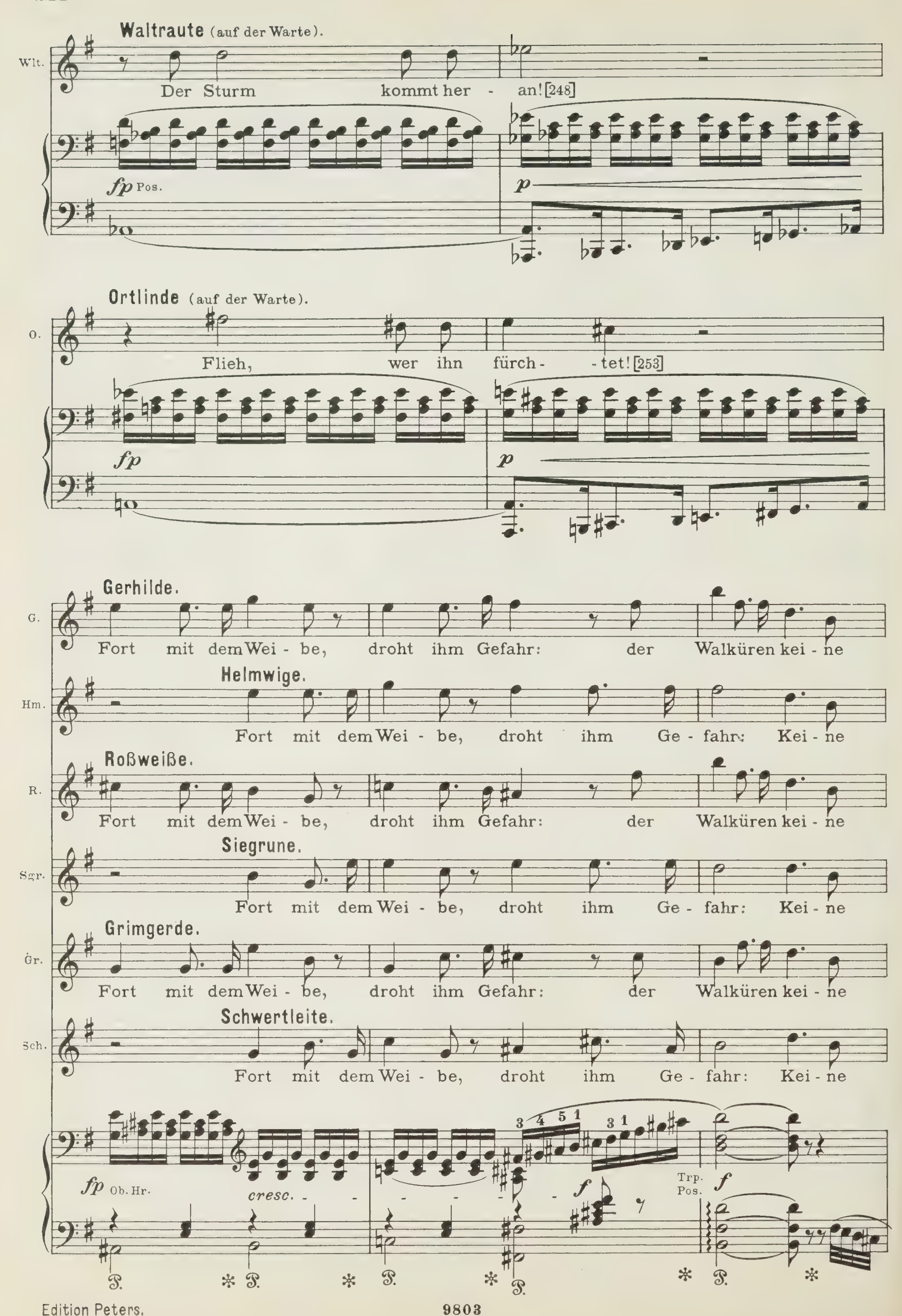

Brünnhilde.
B.
Roßwei - ße, Schwester, leih mir dei-nen Renner!
Roßweiße.
R.
Vor Wal - va - ter floh der
Str. p
f
f
Brünnhilde.
B.
Helmwi - ge, hö - re!
Helmwige.
Hm.
Dem Va - ter gehorch ich. [244]
R.
fliegende nie. [244]
f
p
cresc.
Brünnhilde.
B.
Grimger-de! Gerhil-de! Gönnt mir eu'r Roß! Schwertlei-te! Sieg-ru-ne! Seht meine Angst!
p
cresc.
B.
O seid mir treu, wie traut ich euch war: ret - - - -
f Hbl. Hr.
Str. p
cresc.

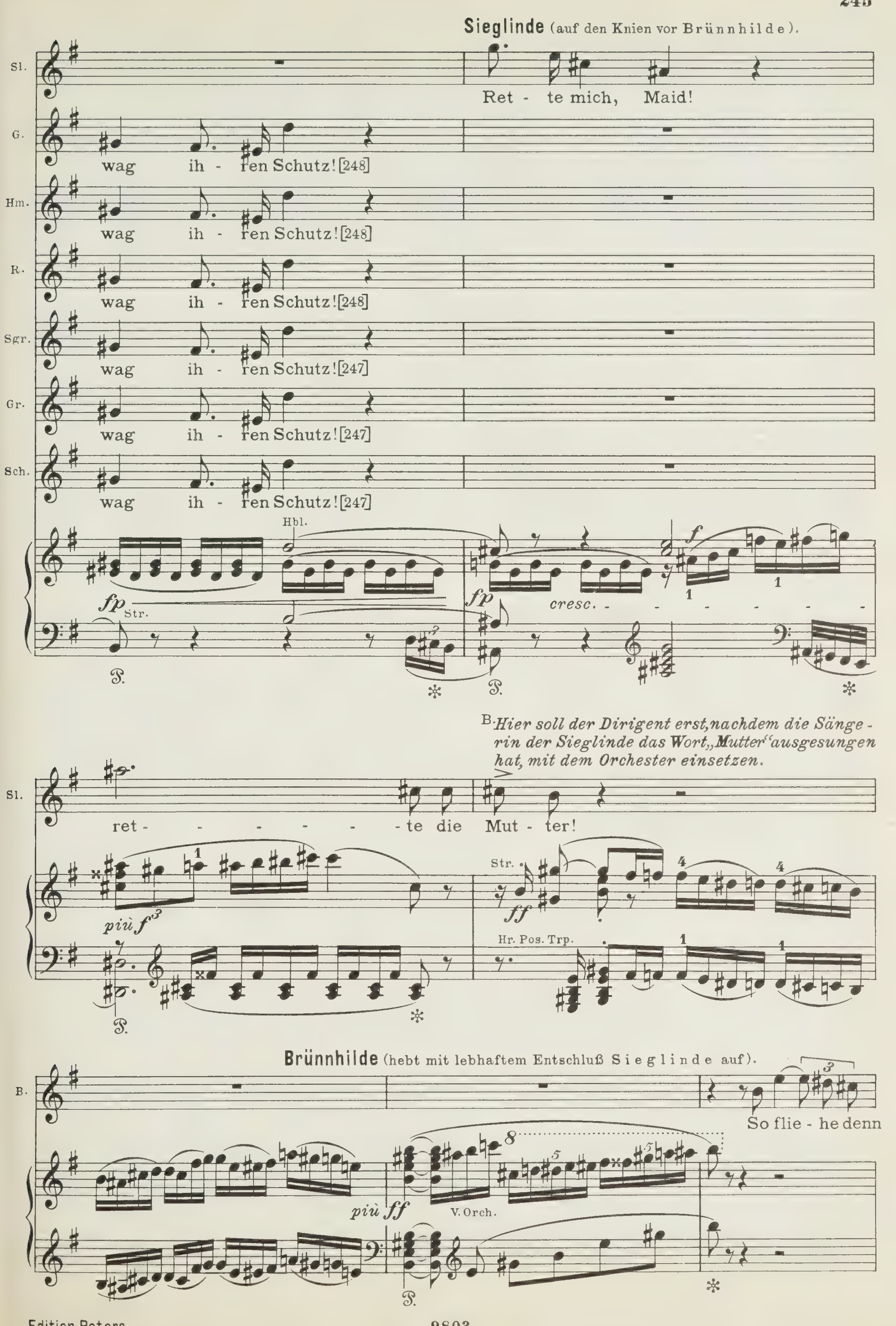

ritard.
B.
-tet dies trau-ri-ge Weib!
(Sieglinde, die bisher finster und kalt vor sich hingestarrt, fährt, als Brünnhilde sie lebhaft_ wie zum Schutze_ umfaßt, mit einer abwehrenden Gebärde auf.)
Schnell.
Str.
Hbl. Hr.
ritard.
Bl.
Sieglinde.
Sl.
Langsamer.
Nicht seh-re dich Sor-ge um mich: ein-zig taugt mir der
dim.
Str. pizz.
Engl.H. Fg.
Tod._Wer hieß dich Maid, dem Harst mich ent-führen? Im Sturm dort hätt ich den Streich emp-
Engl.H. Fg.
Hr. (gestopft)
fahn von dersel-ben Waffe, der Siegmund fiel: das En-de fand ich ver-eint mit
ten.
poco cresc.
espr.
molto cresc.
Hbl. Hr.
Allmählich etwas bewegter.
ihm!_ Fern von Siegmund_ Sieg-mund von
Hr.
Str.
cresc.
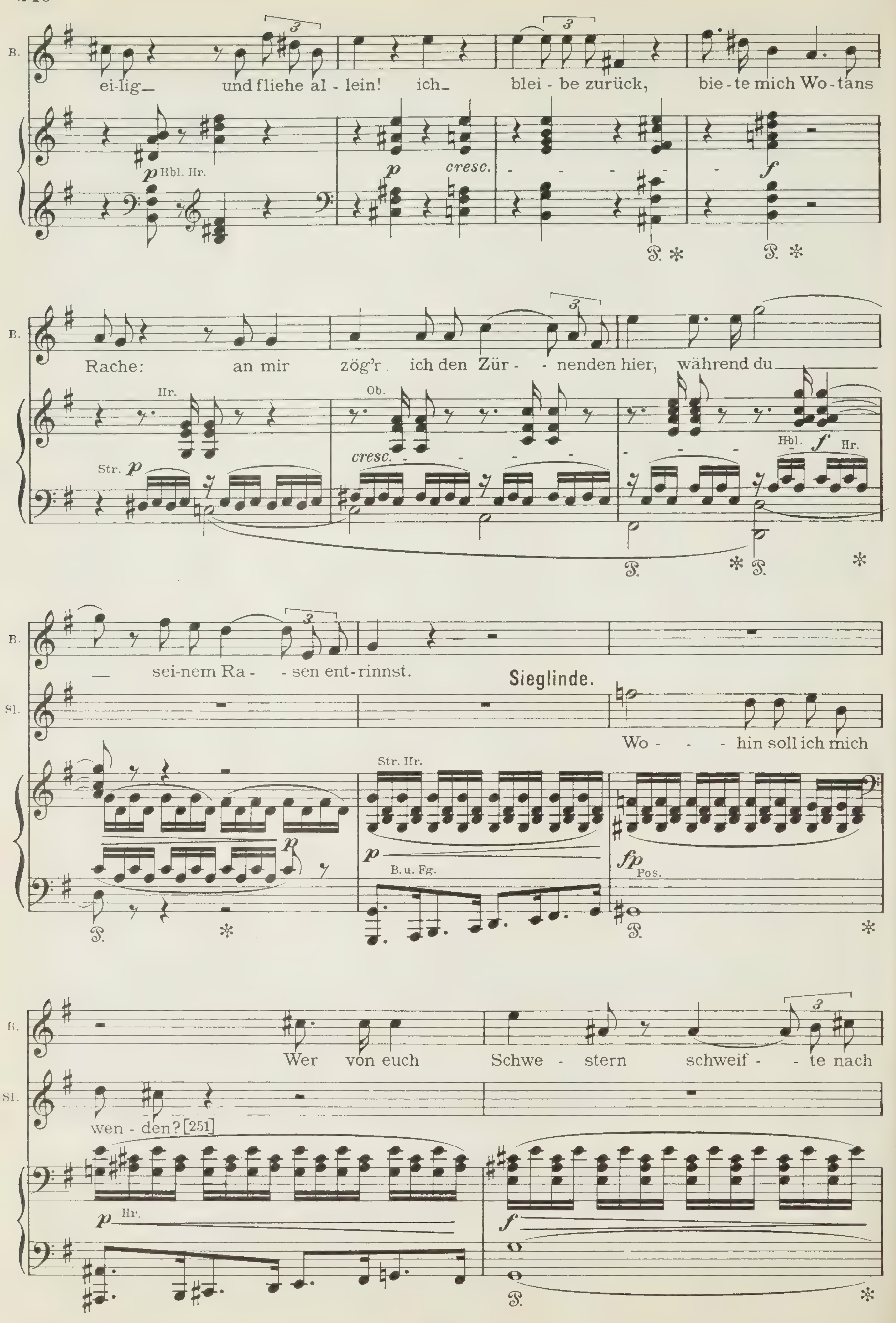

Lebhaft.
Sl.
dir! O deckte mich Tod, daß ich's den - ke! Soll um die
Hbl. Hr.
Str.
ff
dim.
p Engl.H. Fg.
p Str.
Flucht dir Maid ich nicht flu - chen, so er - hö - re hei - lig mein
p cresc.
Hbl.
Vc.
Vl.
molto
Fle - hen: sto - ße dein Schwert mir ins
cresc.
più f
Bl. Trp.
ff
Brünnhilde.
B. Auf diesem f (Lebe) soll etwas angehalten werden.
B.
Le - be, o Weib, um der Lie - be
Herz!
Belebt.
Str.
p
cresc.
f
dim.
Bl.
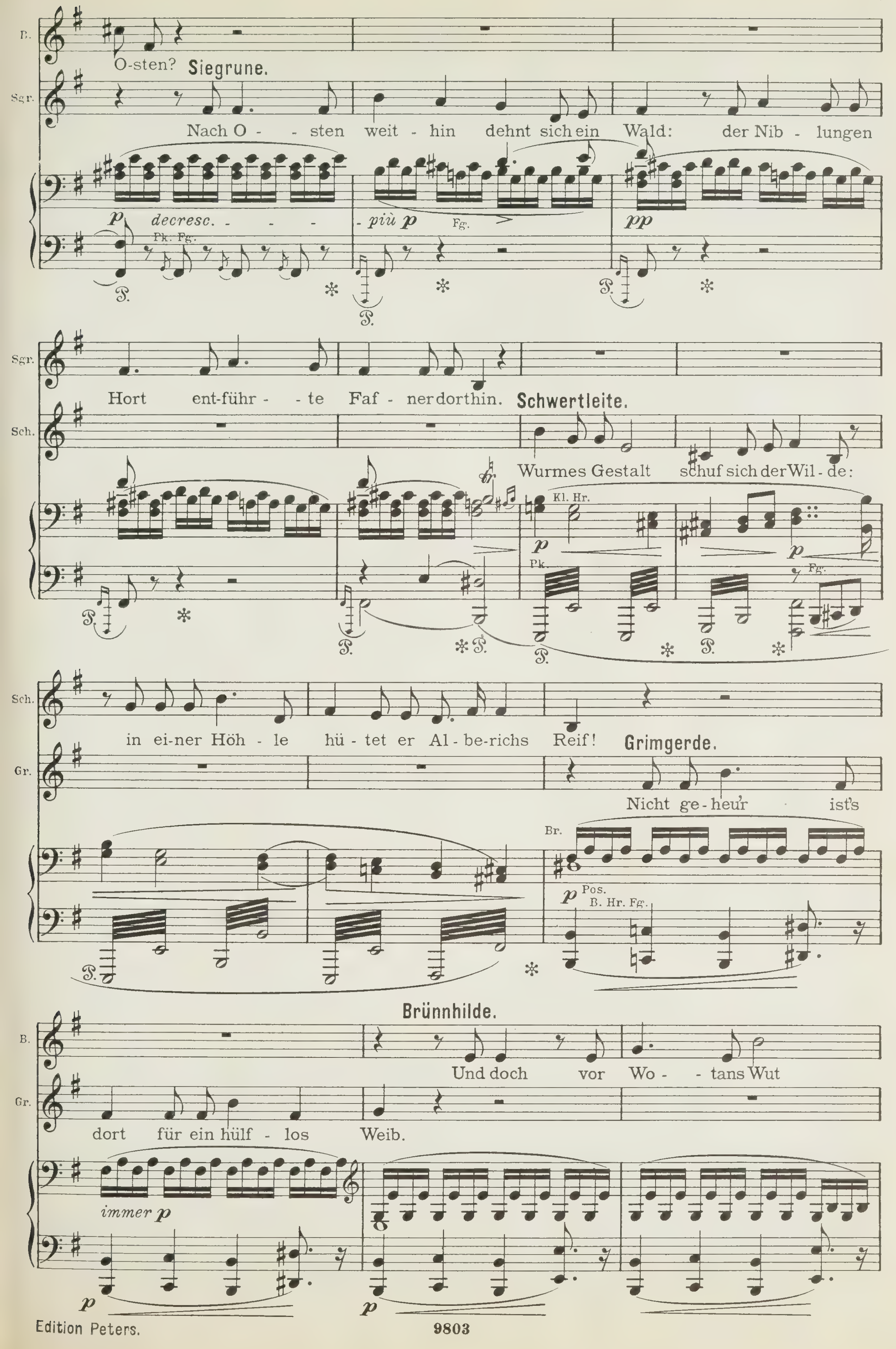


stark und drängend
B.
wil - len! Ret - te das Pfand, das von ihm du empfingst: ein Wälsung wächst dir im
string.
Str.
p
cresc.
f
(Sieglinde erschrickt zunächst heftig: sogleich strahlt aber ihr Gesicht in erhabener Freude auf.)
Schoß! [245]
Sehr schnell und heftig.
Str.
Hr. Trp. Pos.
ff
Sieglinde.
Sl.
Ret - - te mich, Küh - ne!
Hr. Hbl.
Trp. Pos.
fp
Str.
Hbl.
Hr.
Ret - te mein Kind! Schirmt mich, ihr
Pos.
(Immer finstereres Gewitter steigt im Hintergrunde auf.)
Mäd - chen, mit mäch - tig - stem Schutz! [245]
cresc.
p B. Fg. Pk.


Waltraute (auf der Warte).
Wlt.
Der Sturm kommt her - an! [248]
fp Pos.
p
Ortlinde (auf der Warte).
O.
Flieh, wer ihn fürch - tet! [253]
fp
p
Gerhilde.
G.
Fort mit dem Wei - be, droht ihm Gefahr: der Walküren kei - ne
Helmwige.
Hm.
Fort mit dem Wei - be, droht ihm Ge - fahr: Kei - ne
Roßweiße.
R.
Fort mit dem Wei - be, droht ihm Gefahr: der Walküren kei - ne
Siegrune.
Sgr.
Fort mit dem Wei - be, droht ihm Ge - fahr: Kei - ne
Grimgerde.
Gr.
Fort mit dem Wei - be, droht ihm Gefahr: der Walküren kei - ne
Schwertleite.
Sch.
Fort mit dem Wei - be, droht ihm Ge - fahr: Kei - ne
fp Ob. Hr.
cresc.
f
Trp. Pos.
f


Sieglinde (auf den Knien vor Brünnhilde).
Sl.
Ret - te mich, Maid!
G.
wag ih - ren Schutz! [248]
Hm.
wag ih - ren Schutz! [248]
R.
wag ih - ren Schutz! [248]
Sgr.
wag ih - ren Schutz! [247]
Gr.
wag ih - ren Schutz! [247]
Sch.
wag ih - ren Schutz! [247]
Hbl.
fp
Str.
cresc.
B. Hier soll der Dirigent erst, nachdem die Sängerin der Sieglinde das Wort „Mutter" ausgesungen hat, mit dem Orchester einsetzen.
ret - - te die Mut - ter!
più f
Str.
ff
Hr. Pos. Trp.
Brünnhilde (hebt mit lebhaftem Entschluß Sieglinde auf).
B.
So flie - he denn
più ff
V. Orch.


B.
ei-lig und fliehe al - lein! ich blei - be zurück, bie - te mich Wo - tans
p Hbl. Hr.
p cresc.
f
Rache: an mir zög'r ich den Zür - nenden hier, während du
Hr.
Ob.
Str. p
cresc.
Hbl. f Hr.
sei-nem Ra - sen ent-rinnst.
Sieglinde.
Sl.
Wo - hin soll ich mich
Str. Hr.
p
B. u. Fg.
fp Pos.
Wer von euch Schwe - stern schweif - te nach
wen - den? [251]
p Hr.
f


B.
O-sten?
Siegrune.
Sgr.
Nach O - sten weit - hin dehnt sich ein Wald: der Nib - lungen
p decresc. - - - - più p
Fg.
pp
Pk. Fg.
Hort ent-führ - te Faf - ner dorthin.
Schwertleite.
Sch.
Wurmes Gestalt schuf sich der Wil - de:
Kl. Hr.
Pk.
in ei-ner Höh - le hü - tet er Al - be-richs Reif!
Grimgerde.
Gr.
Nicht ge - heur ist's
Br.
Pos.
B. Hr. Fg.
Brünnhilde.
Und doch vor Wo - tans Wut
dort für ein hülf - los Weib.
immer p



B.
schützt sie si - cher der Wald: ihn scheut der Mächt' - ge und mei - det den

p *poco cresc.*

Waltraute (auf der Warte).

Wlt.
Furcht - - bar fährt dort Wo - tan zum Fels! [253]

B.
Ort.

Gerhilde u. Helmwige.

G. u. Hm.
Brünn - - hil - de,

Roßweiße u. Siegrune.

R. u. Sgr.
Brünn - - hil - de,

Grimgerde u. Schwertleite.

Gr. u. Sch.
Brünn - - hil - de,
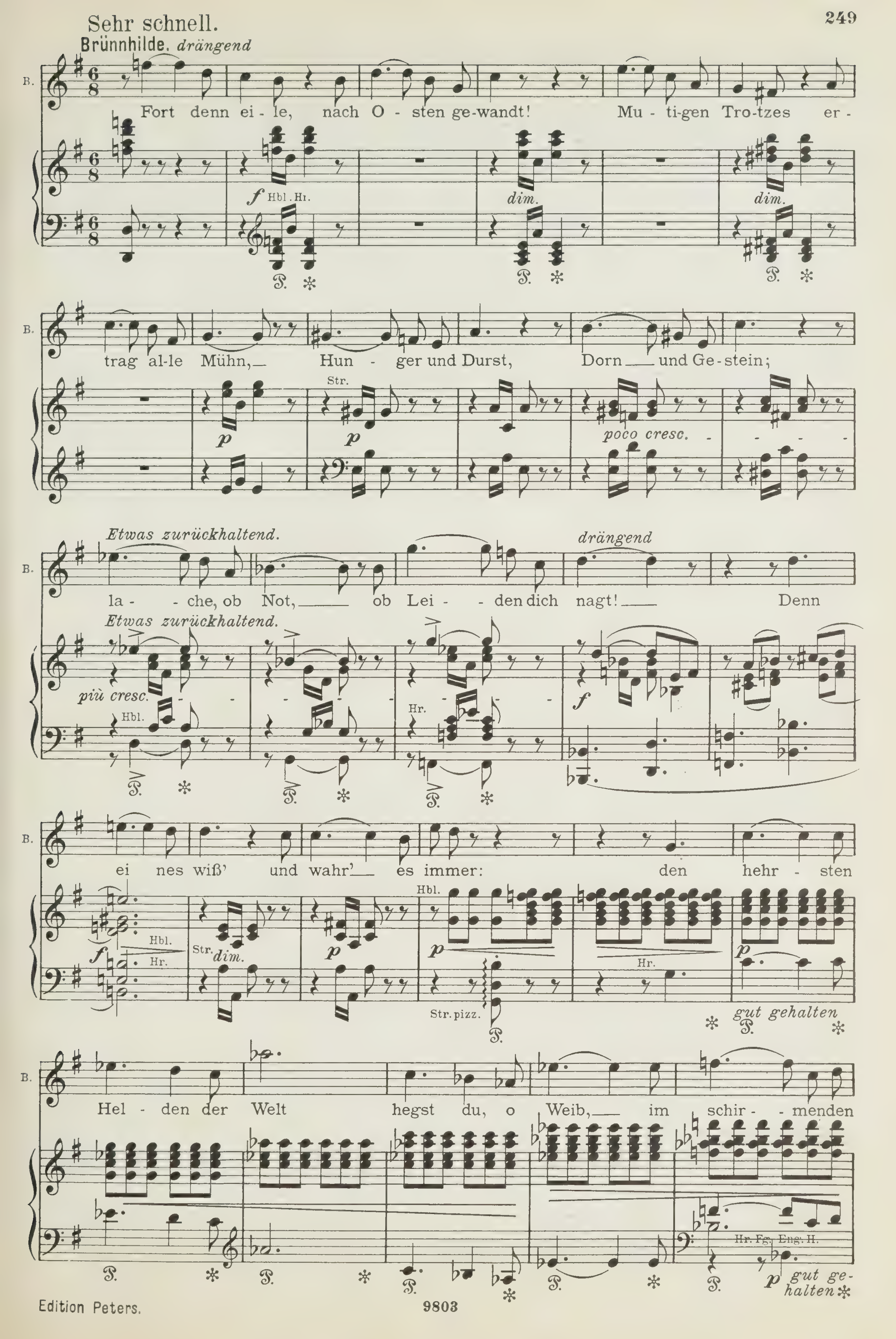
Pos. *più cresc.* *f* *cresc.*

G. u. Hm.
hör seines Na - hens Ge - braus! [253]
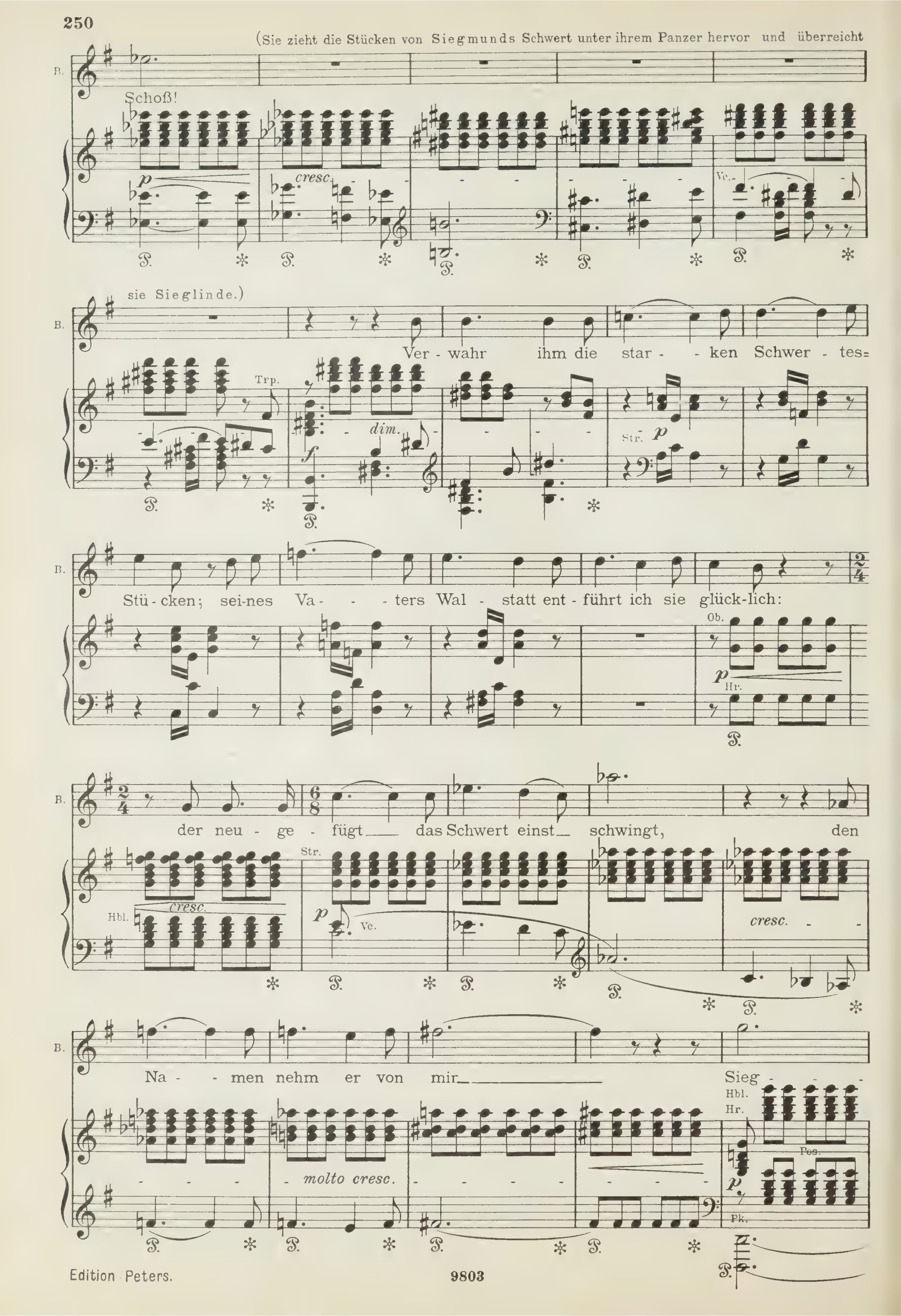
R. u. Sgr.
hör seines Na - hens Ge - braus! [253]
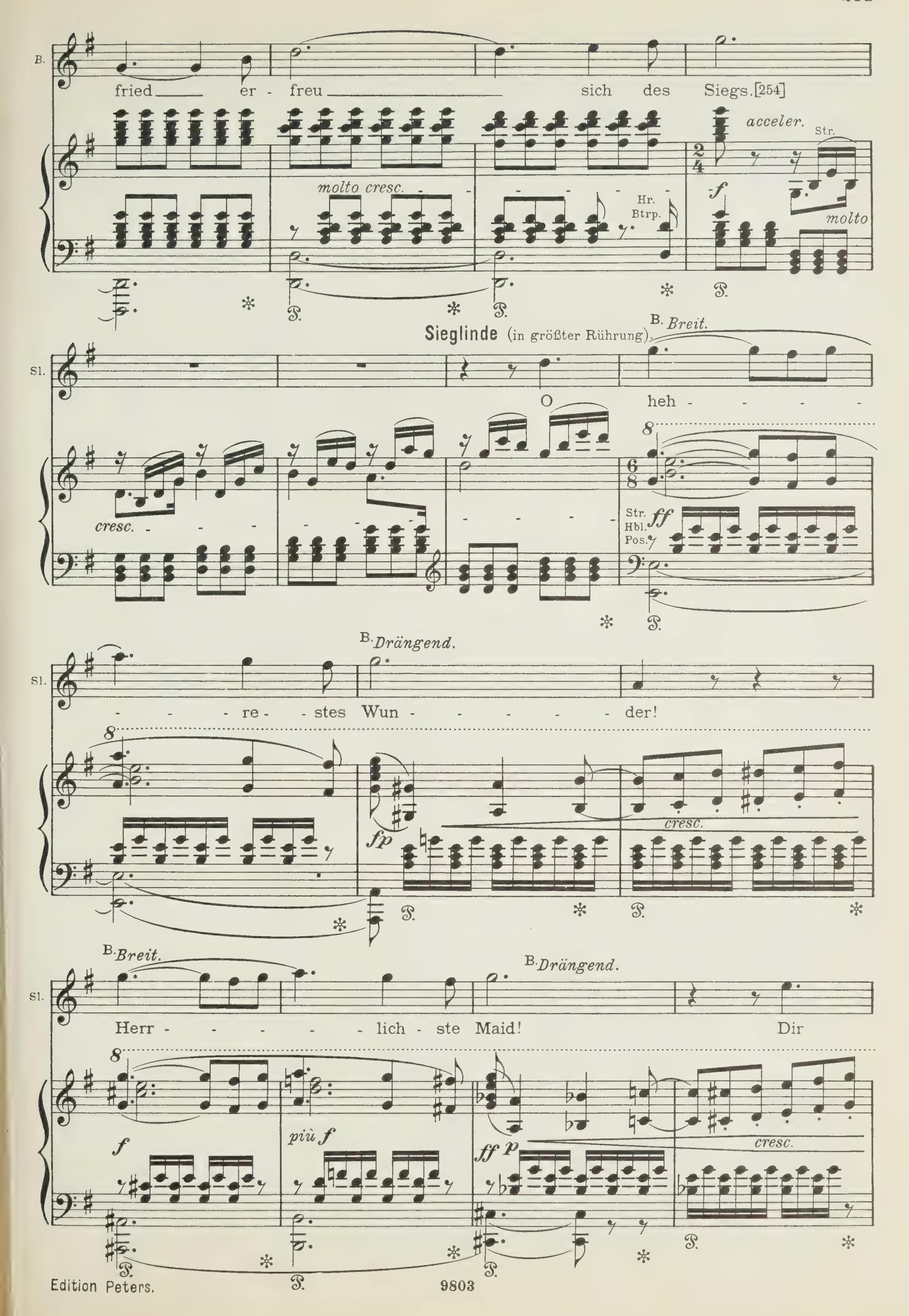
Gr. u. Sch.
hör seines Na - hens Ge - braus! [253]
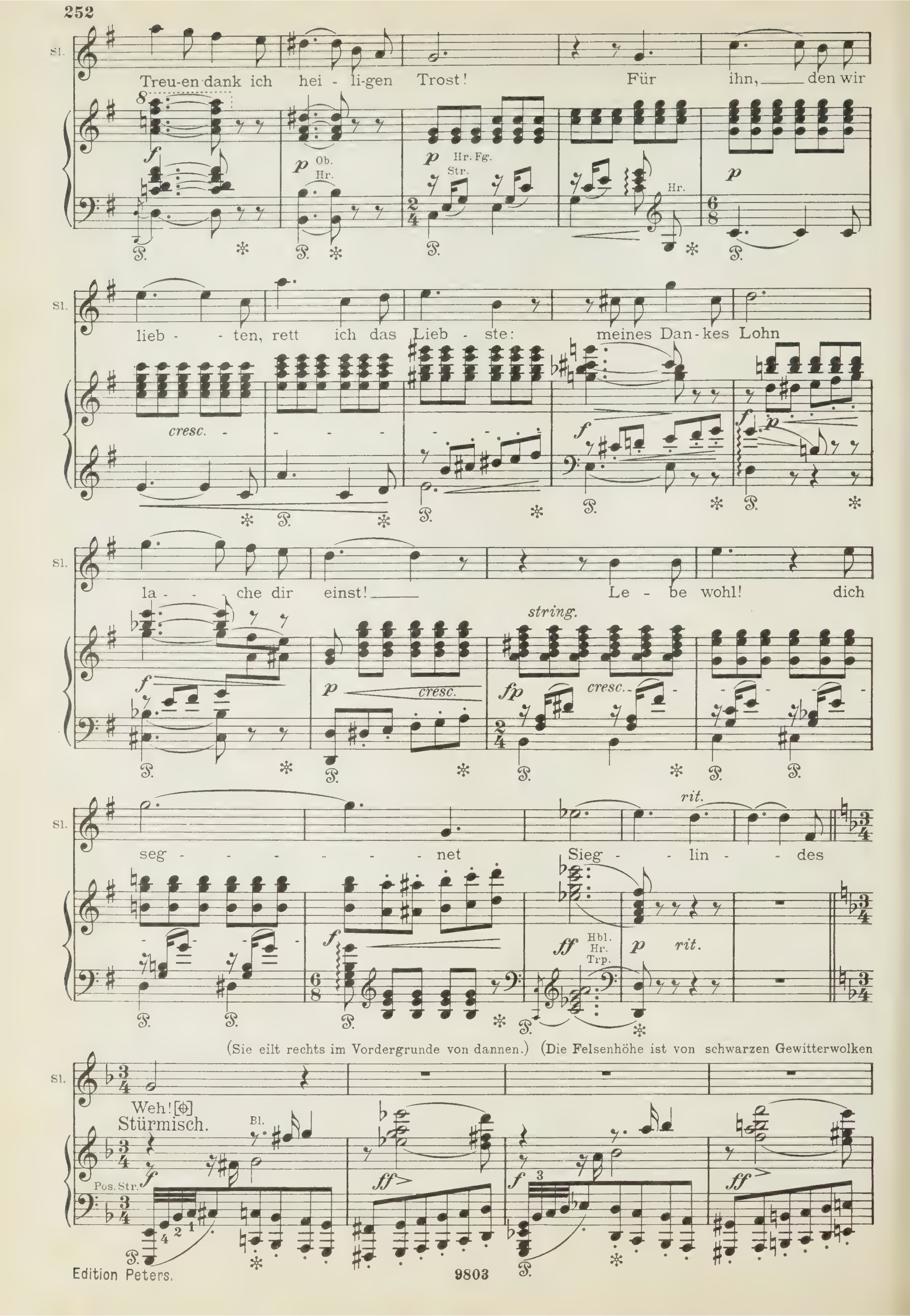
più f *ff* Pk. Pos.
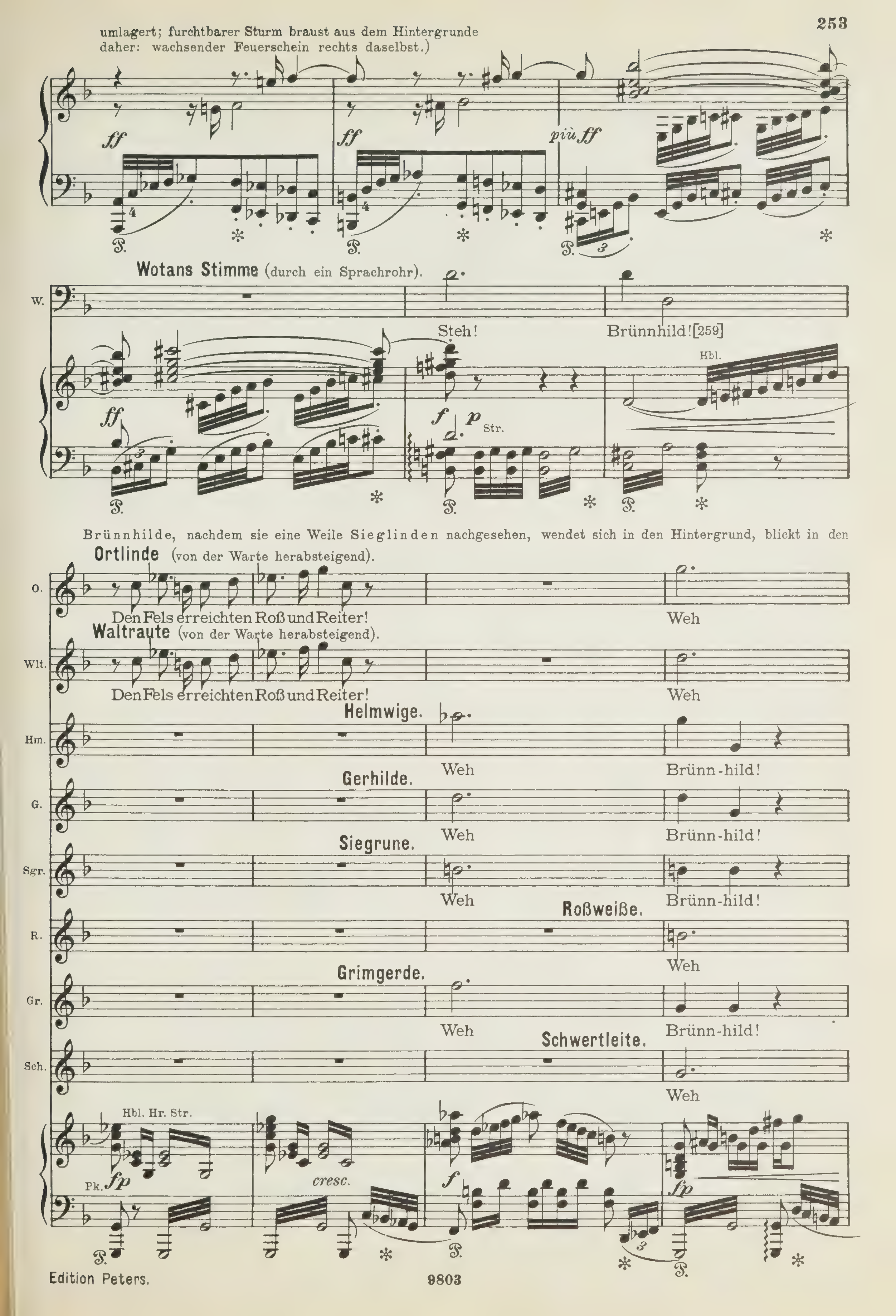


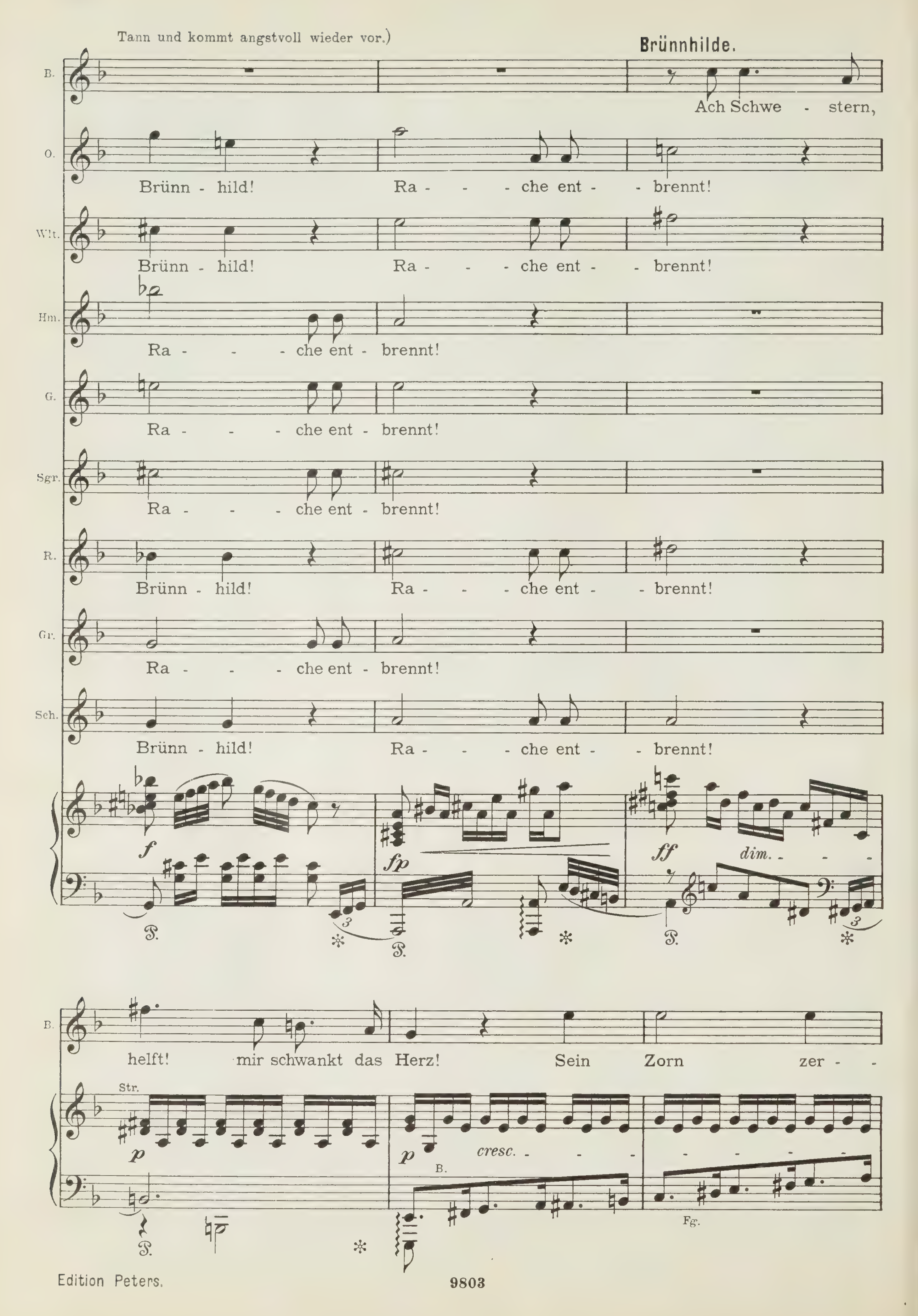
Sehr schnell.
Brünnhilde. drängend
Fort denn ei-le, nach O-sten ge-wandt! Mu-ti-gen Tro-tzes er-
Hbl. Hr.
dim.
trag al-le Mühn, Hun-ger und Durst, Dorn und Ge-stein;
Str.
poco cresc.
Etwas zurückhaltend.
drängend
la-che, ob Not, ob Lei-den dich nagt! Denn
più cresc.
Hbl.
Hr.
ei nes wiß' und wahr' es immer: den hehr-sten
Str. dim.
Str. pizz.
Hr.
gut gehalten
Hel-den der Welt hegst du, o Weib, im schir-menden
Hr. Fg. Eng. H.
gut gehalten
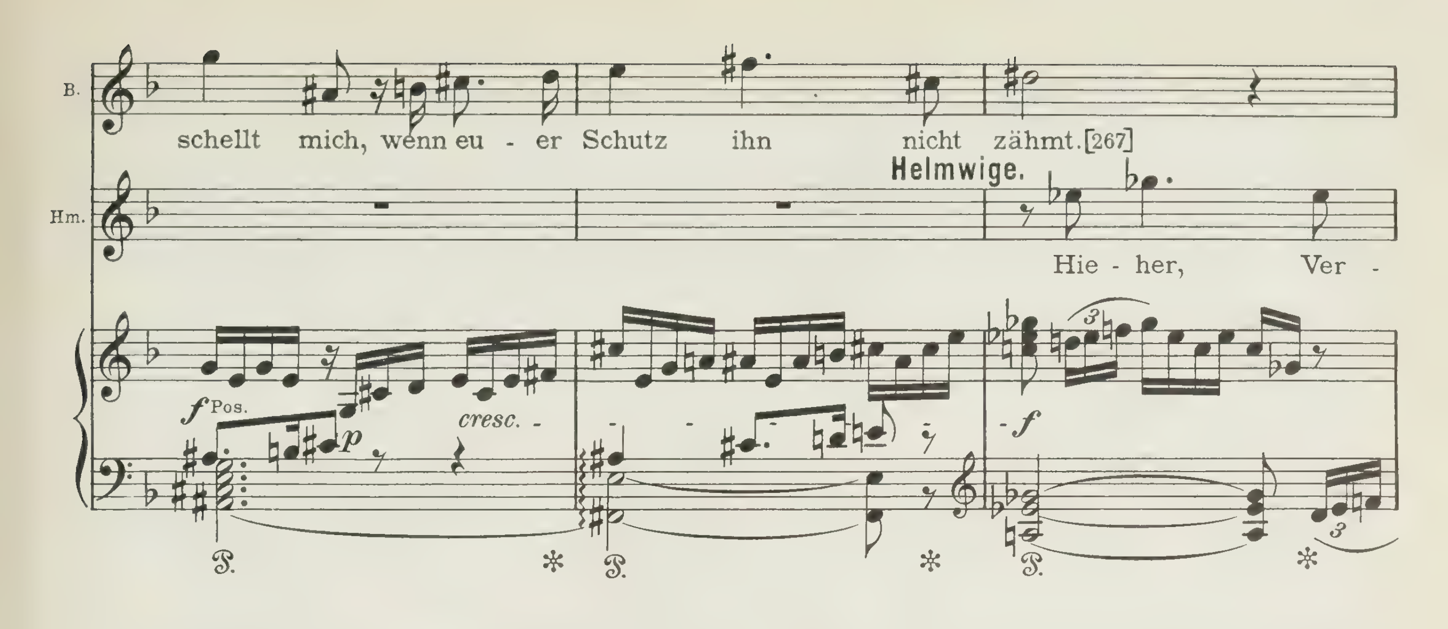

(Sie zieht die Stücken von Siegmunds Schwert unter ihrem Panzer hervor und überreicht sie Sieglinde.)
B.
Schoß!
p
cresc.
Vc.
Trp.
f
dim.
Ver - wahr ihm die star - - ken Schwer - tes=
Str.
p
Stü - cken; sei-nes Va - - - ters Wal - statt ent - führt ich sie glück-lich:
Ob.
p
Hr.
der neu - ge - fügt das Schwert einst schwingt, den
Str.
Hbl.
cresc.
Vc.
Na - - men nehm er von mir
Sieg
molto cresc.
Hbl.
Hr.
Pos.
Pk.


B.
fried er - freu sich des Siegs.[254]
acceler.
Str.
molto cresc.
Hr.
Btrp.
molto
Sieglinde (in größter Rührung).
B. Breit.
Sl.
O heh - - - -
cresc.
Str.
Hbl.
Pos.
B. Drängend.
Sl.
- - - re - - stes Wun - - - - - - der!
fp
cresc.
B. Breit.
B. Drängend.
Sl.
Herr - - - - - lich - ste Maid! Dir
più f
cresc.


Sl.
Treu-en dank ich hei-li-gen Trost! Für ihn, den wir
lieb-ten, rett ich das Lieb-ste: meines Dan-kes Lohn
la-che dir einst! Le-be wohl! dich
seg-net Sieg-lin-des
Weh! [⊕]
(Sie eilt rechts im Vordergrunde von dannen.) (Die Felsenhöhe ist von schwarzen Gewitterwolken
Stürmisch.
Ob. Hr.
Hr. Fg. Str.
Hr.
cresc.
string.
rit.
Hbl. Hr. Trp.
Bl.
Pos. Str.


umlagert; furchtbarer Sturm braust aus dem Hintergrunde daher: wachsender Feuerschein rechts daselbst.)
ff
ff
più ff
Wotans Stimme (durch ein Sprachrohr).
W.
Steh!
Brünnhild! [259]
Hbl.
ff
f
p
Str.
Brünnhilde, nachdem sie eine Weile Sieglinden nachgesehen, wendet sich in den Hintergrund, blickt in den
Ortlinde (von der Warte herabsteigend).
O.
Den Fels erreichten Roß und Reiter!
Weh
Waltraute (von der Warte herabsteigend).
Wlt.
Den Fels erreichten Roß und Reiter!
Weh
Helmwige.
Hm.
Weh
Brünn-hild!
Gerhilde.
G.
Weh
Brünn-hild!
Siegrune.
Sgr.
Weh
Brünn-hild!
Roßweiße.
R.
Weh
Grimgerde.
Gr.
Weh
Brünn-hild!
Schwertleite.
Sch.
Weh
Hbl. Hr. Str.
Pk.
fp
cresc.
f
fp


Tann und kommt angstvoll wieder vor.)
Brünnhilde.
B.
Ach Schwe - stern,
O.
Brünn - hild! Ra - - - che ent - - brennt!
Wlt.
Brünn - hild! Ra - - - che ent - - brennt!
Hm.
Ra - - - che ent - brennt!
G.
Ra - - - che ent - brennt!
Sgr.
Ra - - - che ent - brennt!
R.
Brünn - hild! Ra - - - che ent - - brennt!
Gr.
Ra - - - che ent - brennt!
Sch.
Brünn - hild! Ra - - - che ent - - brennt!
f
fp
ff
dim.
helft! mir schwankt das Herz! Sein Zorn zer -
Str.
p
cresc.
B.
Fg.



(Die Walküren flüchten ängstlich nach der Felsenspitze hinauf; Brünnhilde läßt sich von ihnen nachziehen.)

Hm. lor - - - ne! Laß dich nicht sehn,

Ortlinde.
O. Laß dich nicht sehn. Hie - her

Gerhilde.
G. Hie - her! Schmie - - ge dich an

Waltraute.
Wlt. Hie - her!

Siegrune.
Sgr. Hie - her! Ver - - lor - - - - - ne!

Roßweiße.
R. Hie - her! Laß dich nicht sehn

Grimgerde.
Gr. Hie - her!

Schwertleite.
Sch. Hie - her! Schmie - - ge dich an

f f f

H.m. schmie - - - ge dich an uns!

O. und schwei - - - - ge dem Ruf!

G. uns! Hie - her zu uns!

Wlt. Schmie - - ge dich an uns!

(Sie verbergen Brünnhilde unter sich, und blicken ängstlich nach dem Tann, der jetzt

Sgr. und schwei - - - - ge dem Ruf!

R. und schwei - - - - ge dem Ruf!
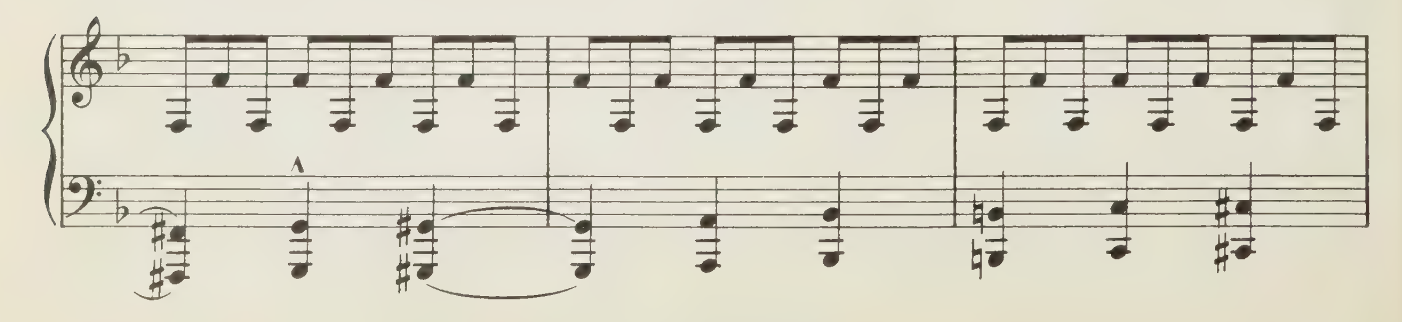
Gr. Schmie - - ge dich an uns!
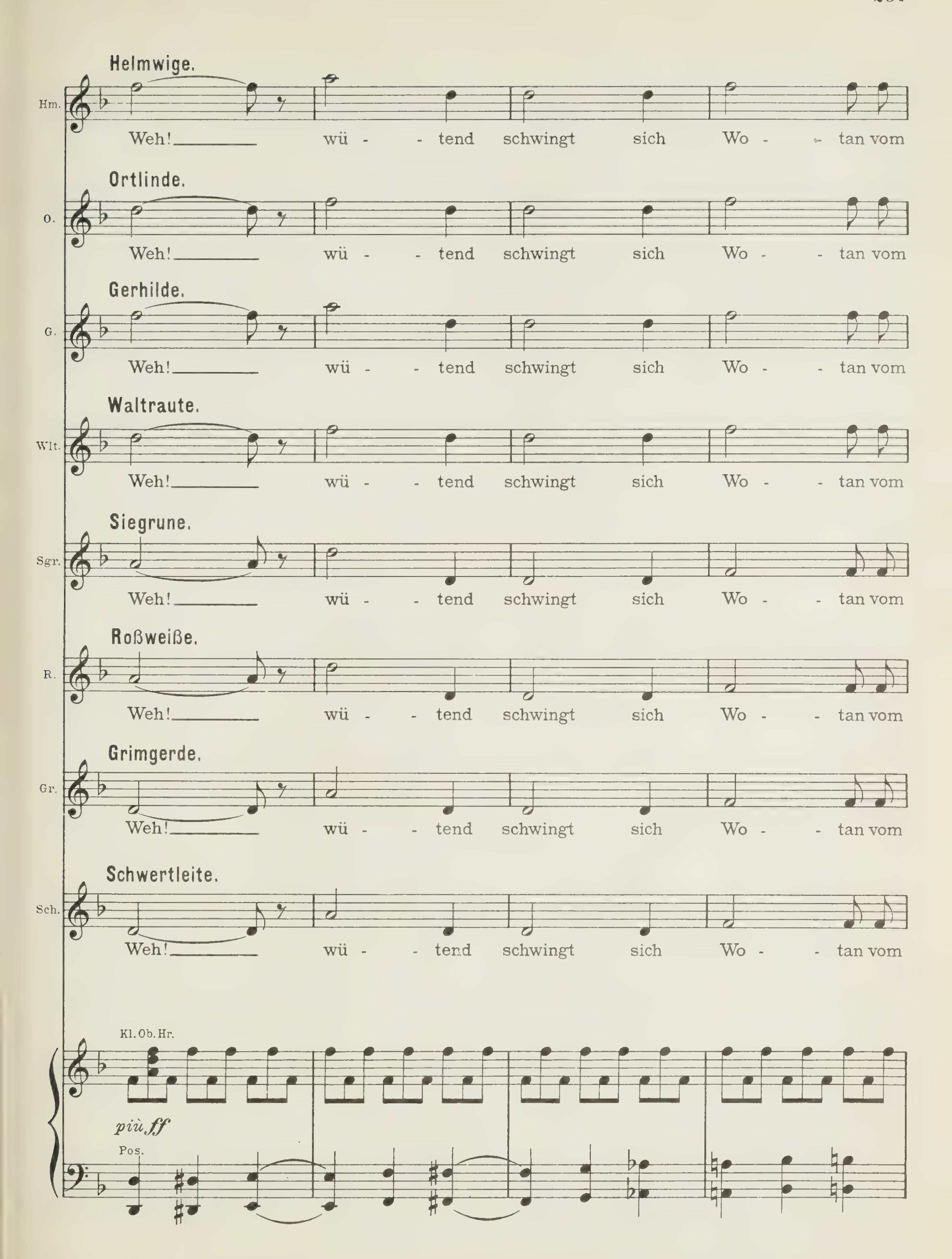
Sch. uns und schwei - - - - ge dem Ruf!

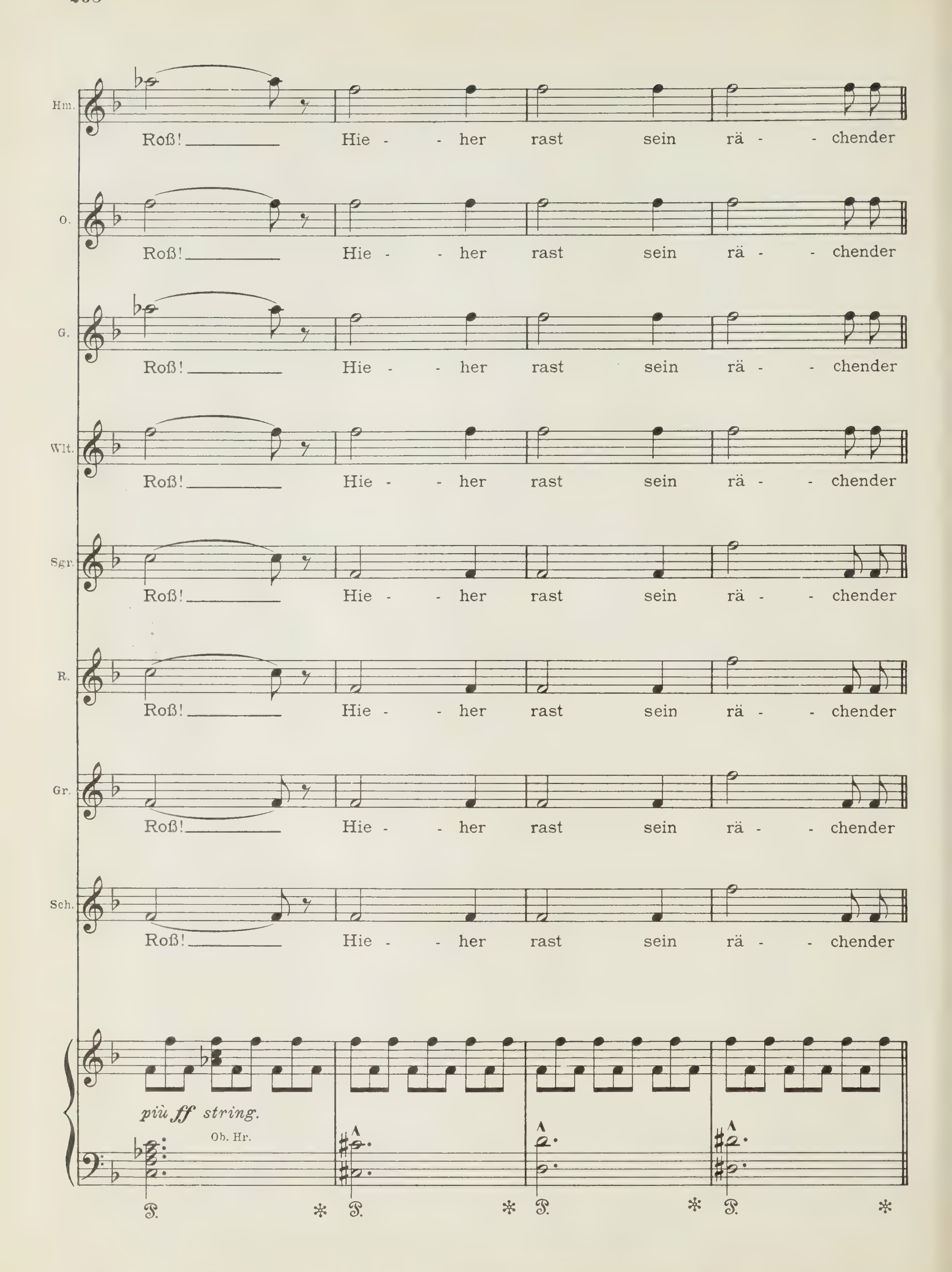
f *ff* *ff*

B. Fg. KBT.

von grellem Feuerschein erhellt wird, während der Hintergrund ganz finster geworden ist.)
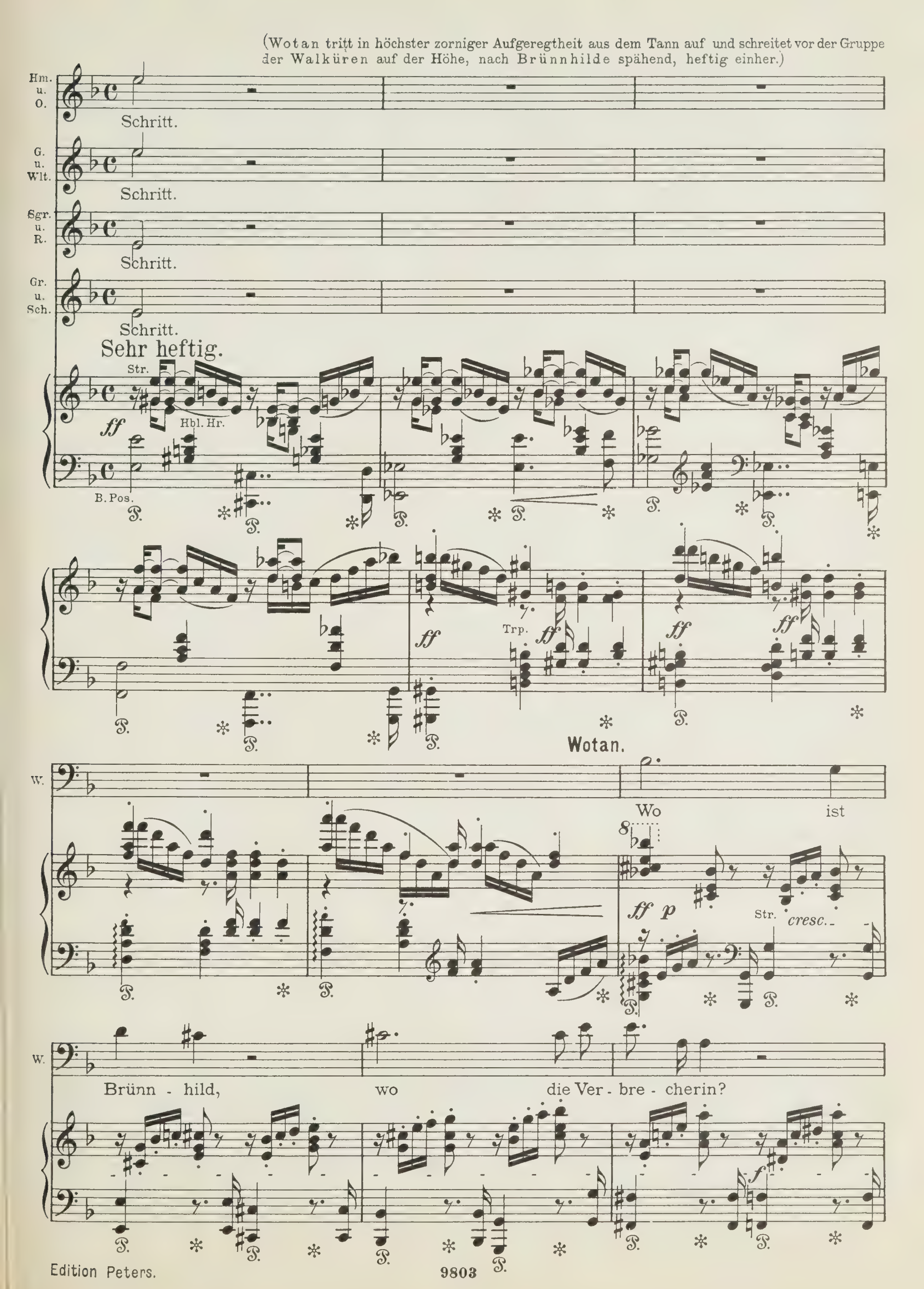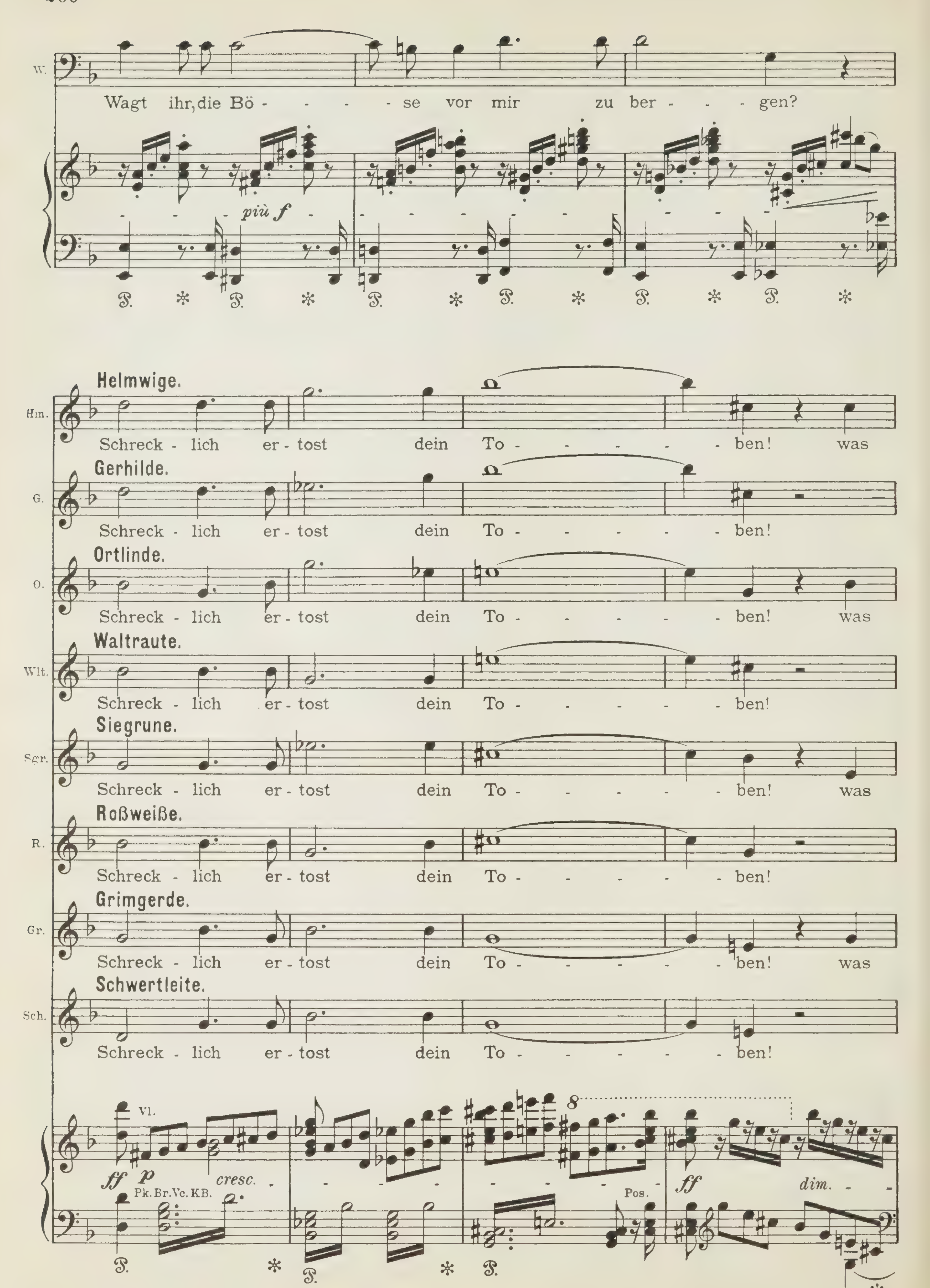



Helmwige.
Hm.
Weh! wü - - tend schwingt sich Wo - - tan vom
Ortlinde.
O.
Weh! wü - - tend schwingt sich Wo - - tan vom
Gerhilde.
G.
Weh! wü - - tend schwingt sich Wo - - tan vom
Waltraute.
Wlt.
Weh! wü - - tend schwingt sich Wo - - tan vom
Siegrune.
Sgr.
Weh! wü - - tend schwingt sich Wo - - tan vom
Roßweiße.
R.
Weh! wü - - tend schwingt sich Wo - - tan vom
Grimgerde.
Gr.
Weh! wü - - tend schwingt sich Wo - - tan vom
Schwertleite.
Sch.
Weh! wü - - tend schwingt sich Wo - - tan vom
Kl. Ob. Hr.
più ff
Pos.
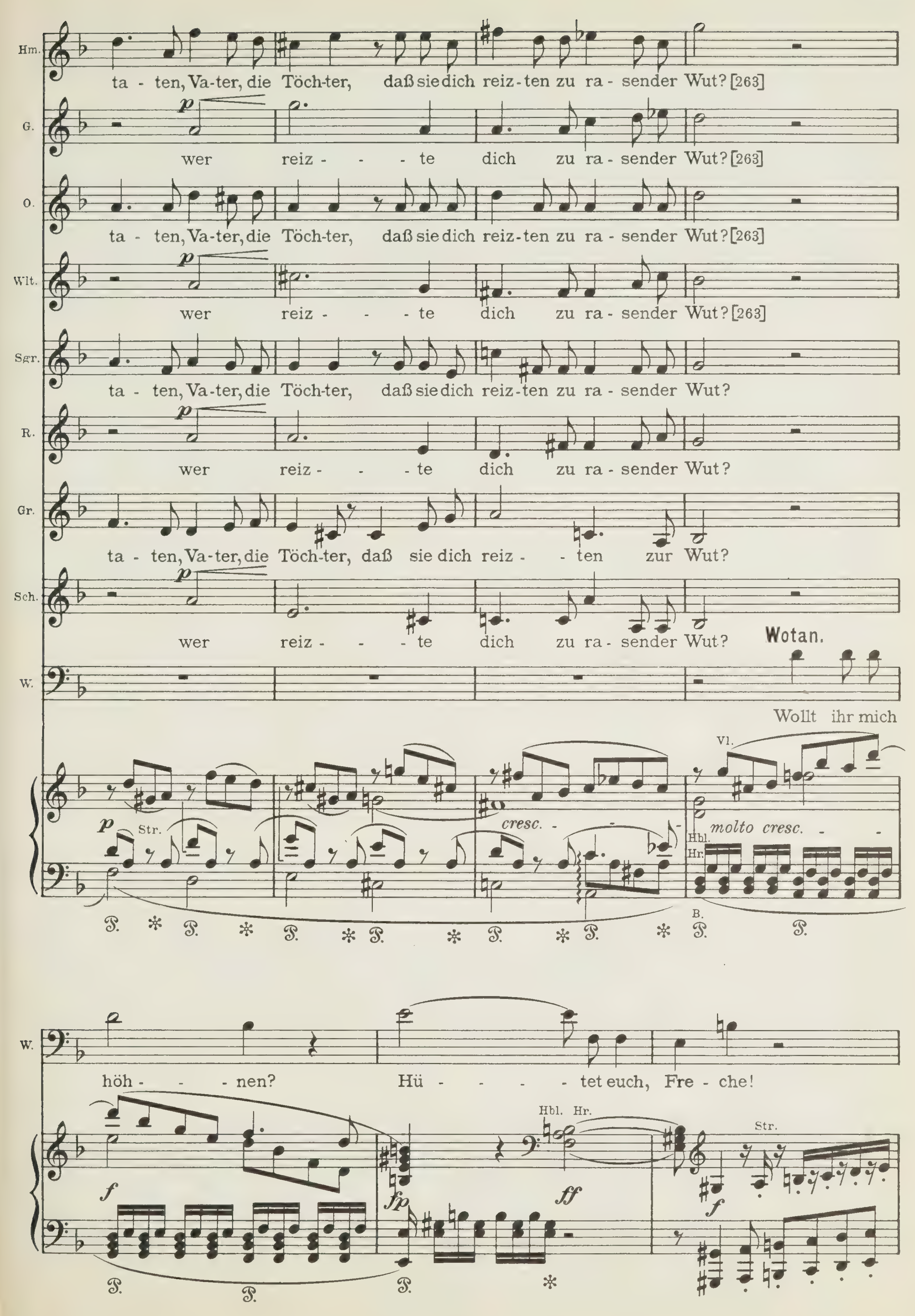

Hm.
Roß! Hie - - her rast sein rä - - chender
O.
Roß! Hie - - her rast sein rä - - chender
G.
Roß! Hie - - her rast sein rä - - chender
Wlt.
Roß! Hie - - her rast sein rä - - chender
Sgr.
Roß! Hie - - her rast sein rä - - chender
R.
Roß! Hie - - her rast sein rä - - chender
Gr.
Roß! Hie - - her rast sein rä - - chender
Sch.
Roß! Hie - - her rast sein rä - - chender
più ff string.
Ob. Hr.

Zweite Szene.
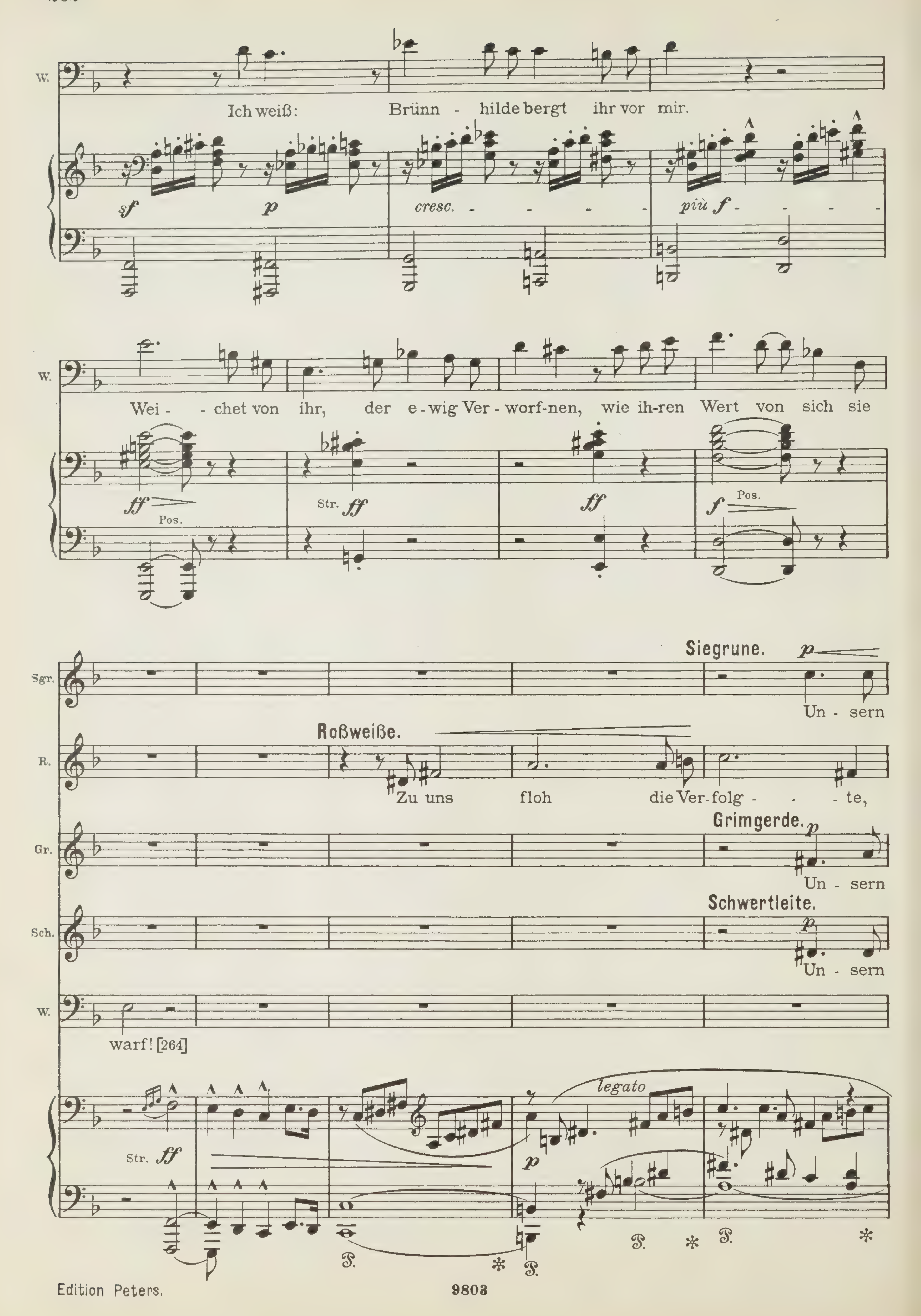
(Wotan tritt in höchster zorniger Aufgeregtheit aus dem Tann auf und schreitet vor der Gruppe der Walküren auf der Höhe, nach Brünnhilde spähend, heftig einher.)
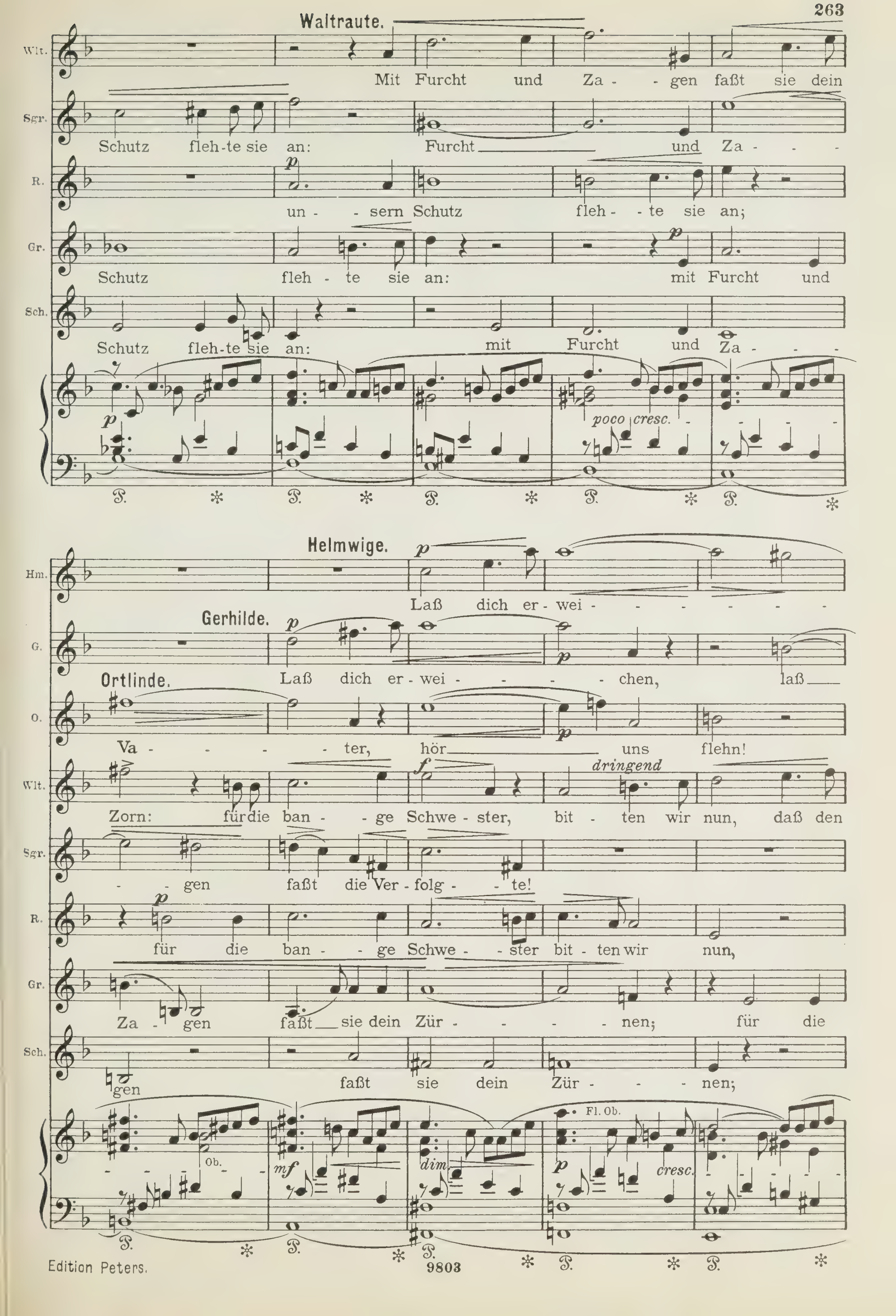


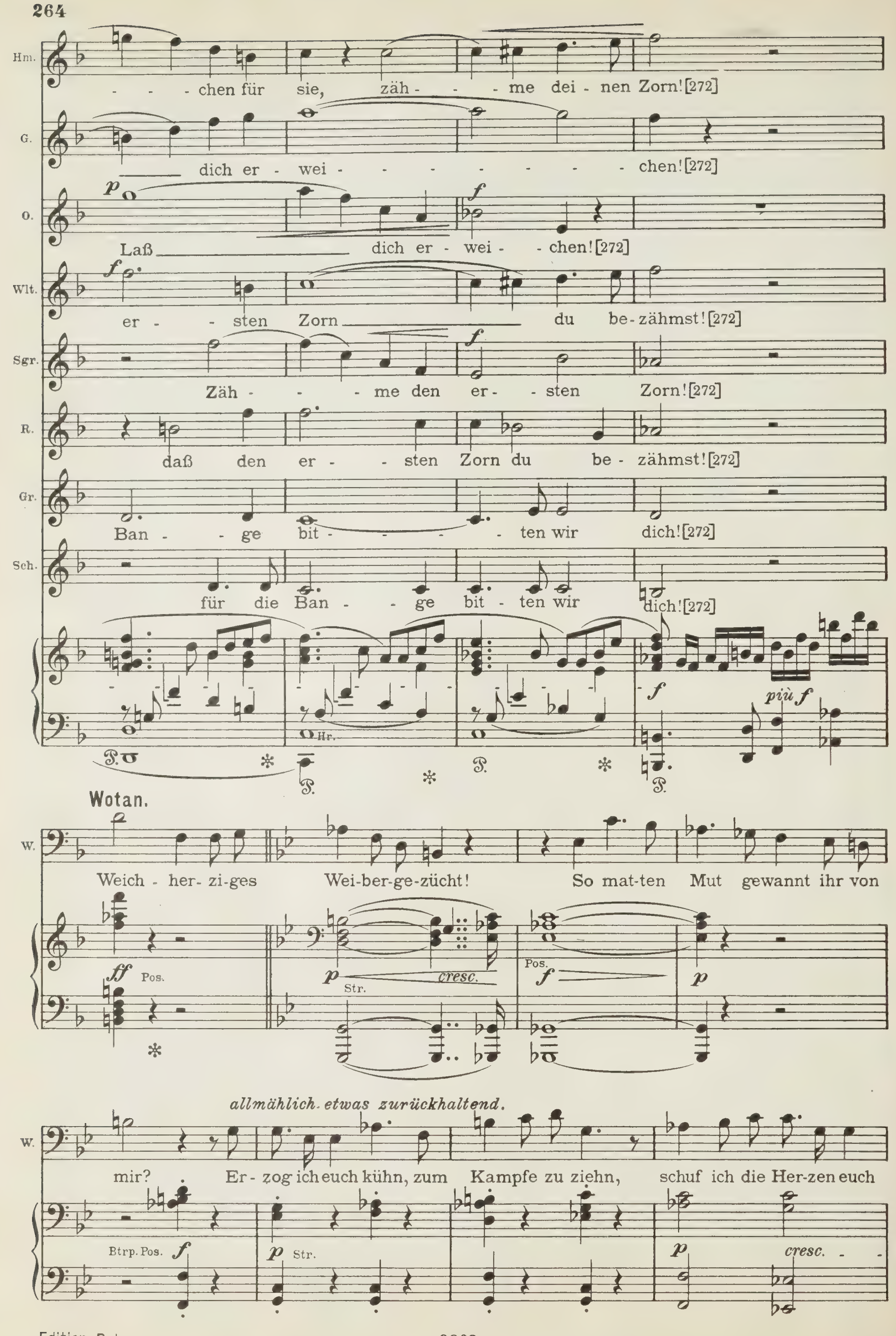

W.
Wagt ihr, die Bö - - - - - se vor mir zu ber - - - gen?
più f
Helmwige.
Hm.
Schreck - lich er - tost dein To - - - - - - ben! was
Gerhilde.
G.
Schreck - lich er - tost dein To - - - - - - ben!
Ortlinde.
O.
Schreck - lich er - tost dein To - - - - - - ben! was
Waltraute.
Wlt.
Schreck - lich er - tost dein To - - - - - - ben!
Siegrune.
Sgr.
Schreck - lich er - tost dein To - - - - - - ben! was
Roßweiße.
R.
Schreck - lich er - tost dein To - - - - - - ben!
Grimgerde.
Gr.
Schreck - lich er - tost dein To - - - - - - ben! was
Schwertleite.
Sch.
Schreck - lich er - tost dein To - - - - - - ben!
Vl.
ff p cresc.
Pk. Br. Vc. KB.
Pos.
ff dim.
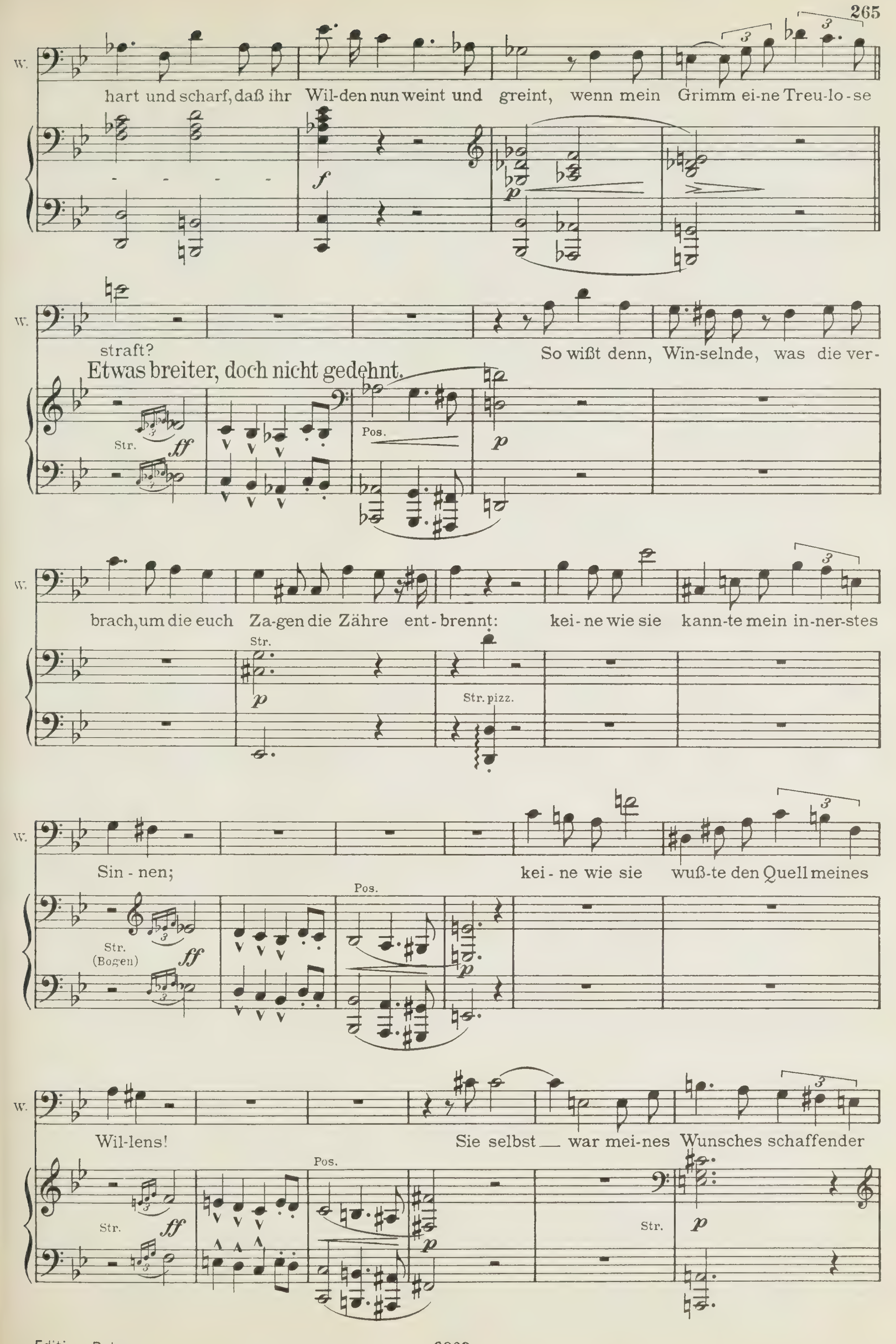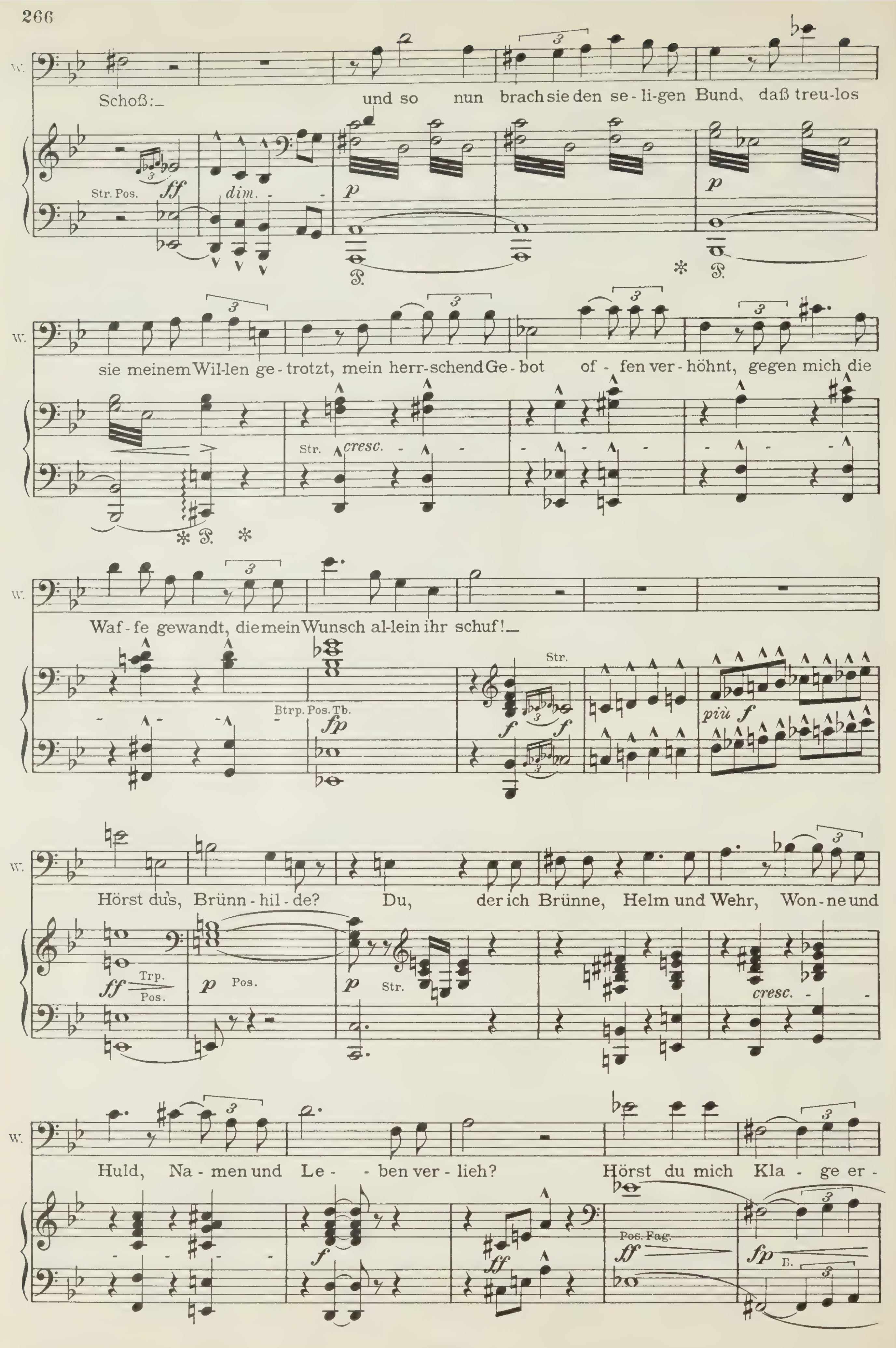


Hm.
ta - ten, Va-ter, die Töch-ter, daß sie dich reiz-ten zu ra - sender Wut? [263]
G.
p
wer reiz - - - te dich zu ra - sender Wut? [263]
O.
ta - ten, Va-ter, die Töch-ter, daß sie dich reiz-ten zu ra - sender Wut? [263]
Wlt.
p
wer reiz - - - te dich zu ra - sender Wut? [263]
Sgr.
ta - ten, Va-ter, die Töch-ter, daß sie dich reiz-ten zu ra - sender Wut?
R.
p
wer reiz - - - te dich zu ra - sender Wut?
Gr.
ta - ten, Va-ter, die Töch-ter, daß sie dich reiz - - ten zur Wut?
Sch.
p
wer reiz - - - te dich zu ra - sender Wut?
Wotan.
W.
Wollt ihr mich
Vl.
p
Str.
cresc.
molto cresc.
Hbl.
Hr.
B.
W.
höh - - - nen? Hü - - - - tet euch, Fre - che!
Hbl. Hr.
Str.
f
fp
ff
f
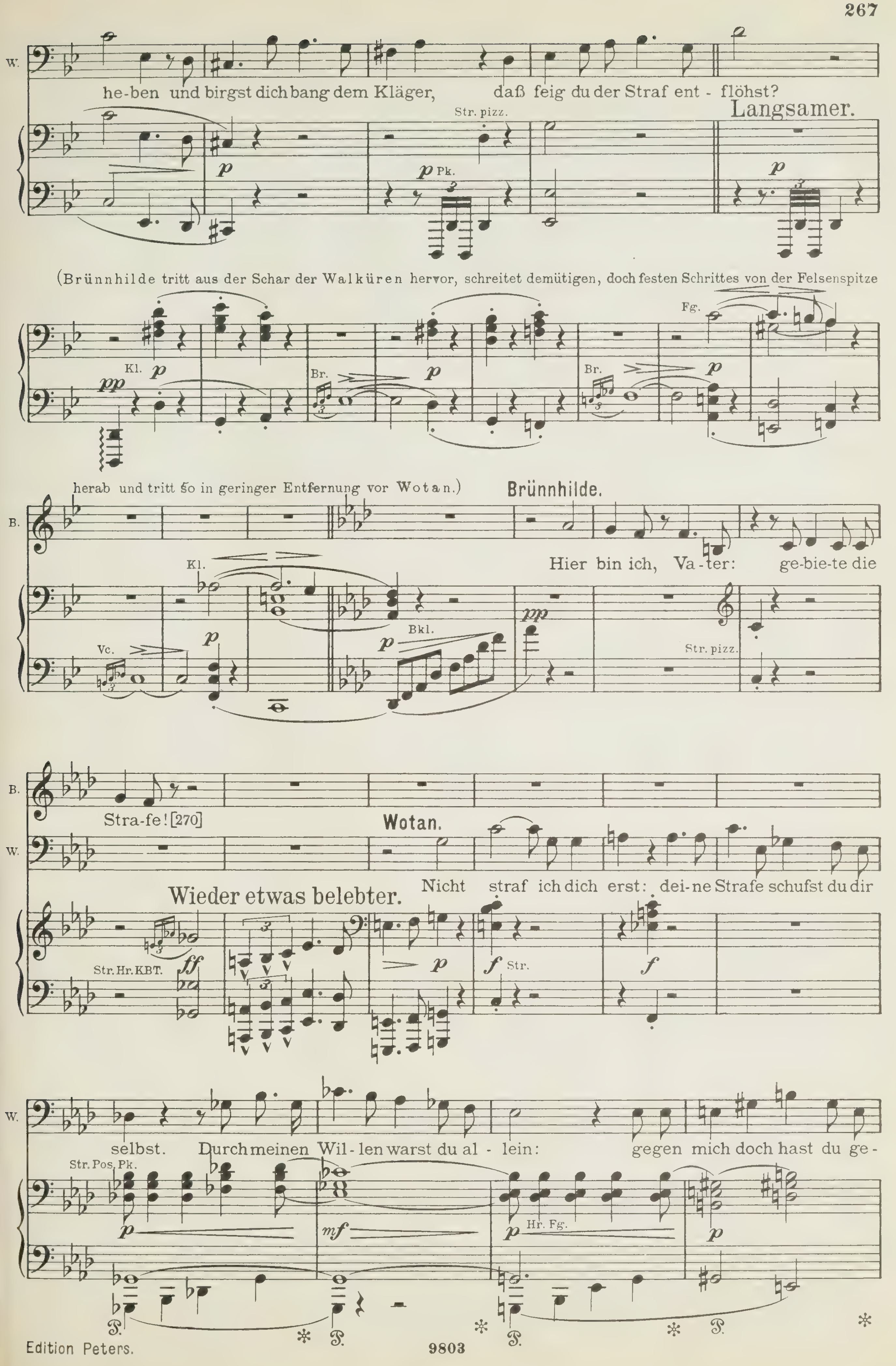

W.
Ich weiß: Brünn - hilde bergt ihr vor mir.
sf
p
cresc.
più f
W.
Wei - - chet von ihr, der e-wig Ver - worf-nen, wie ih-ren Wert von sich sie
ff
Pos.
Str. ff
ff
f
Pos.
Sgr.
Siegrune.
p
Un - sern
R.
Roßweiße.
Zu uns floh die Ver-folg - - - te,
Gr.
Grimgerde.
p
Un - sern
Sch.
Schwertleite.
p
Un - sern
W.
warf! [264]
Str. ff
legato
p
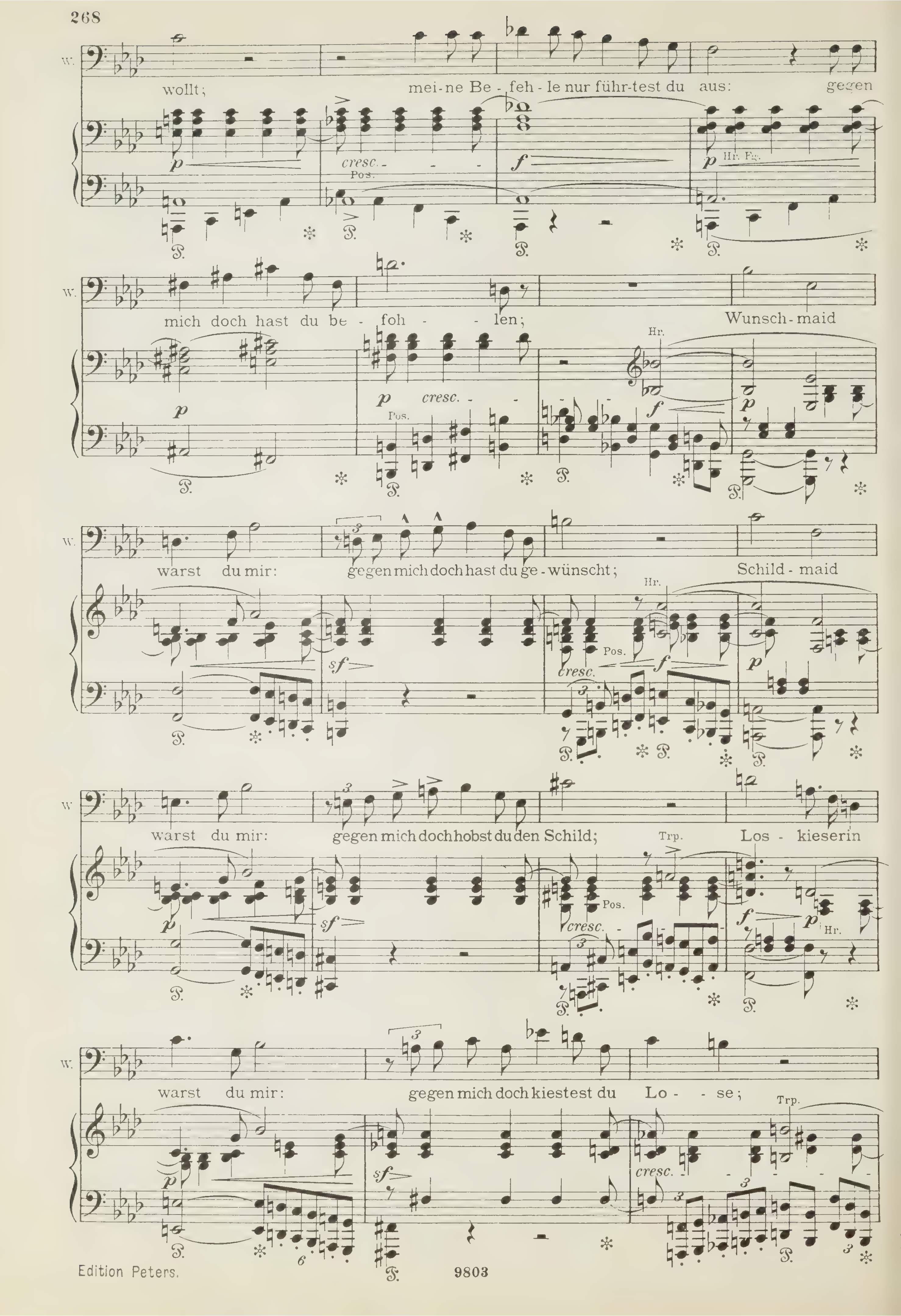

Waltraute.
Wlt.
Mit Furcht und Za - - gen faßt sie dein
Sgr.
Schutz fleh-te sie an: Furcht und Za - - -
R.
p
un - - sern Schutz fleh - - te sie an;
Gr.
Schutz fleh - te sie an: mit Furcht und
Sch.
Schutz fleh-te sie an: mit Furcht und Za - - -
p
poco cresc.
Helmwige.
Hm.
p
Laß dich er - wei - - - - - - -
Gerhilde.
G.
p
Laß dich er - wei - - - - chen, laß
Ortlinde.
O.
Va - - - - - ter, hör uns flehn!
Wlt.
f
dringend
Zorn: für die ban - - ge Schwe - ster, bit - ten wir nun, daß den
Sgr.
- gen faßt die Ver - folg - - te!
R.
für die ban - - ge Schwe - - ster bit - ten wir nun,
Gr.
Za - gen faßt sie dein Zür - - - - nen; für die
Sch.
gen faßt sie dein Zür - - - nen;
Ob.
mf
dim.
Fl. Ob.
cresc.
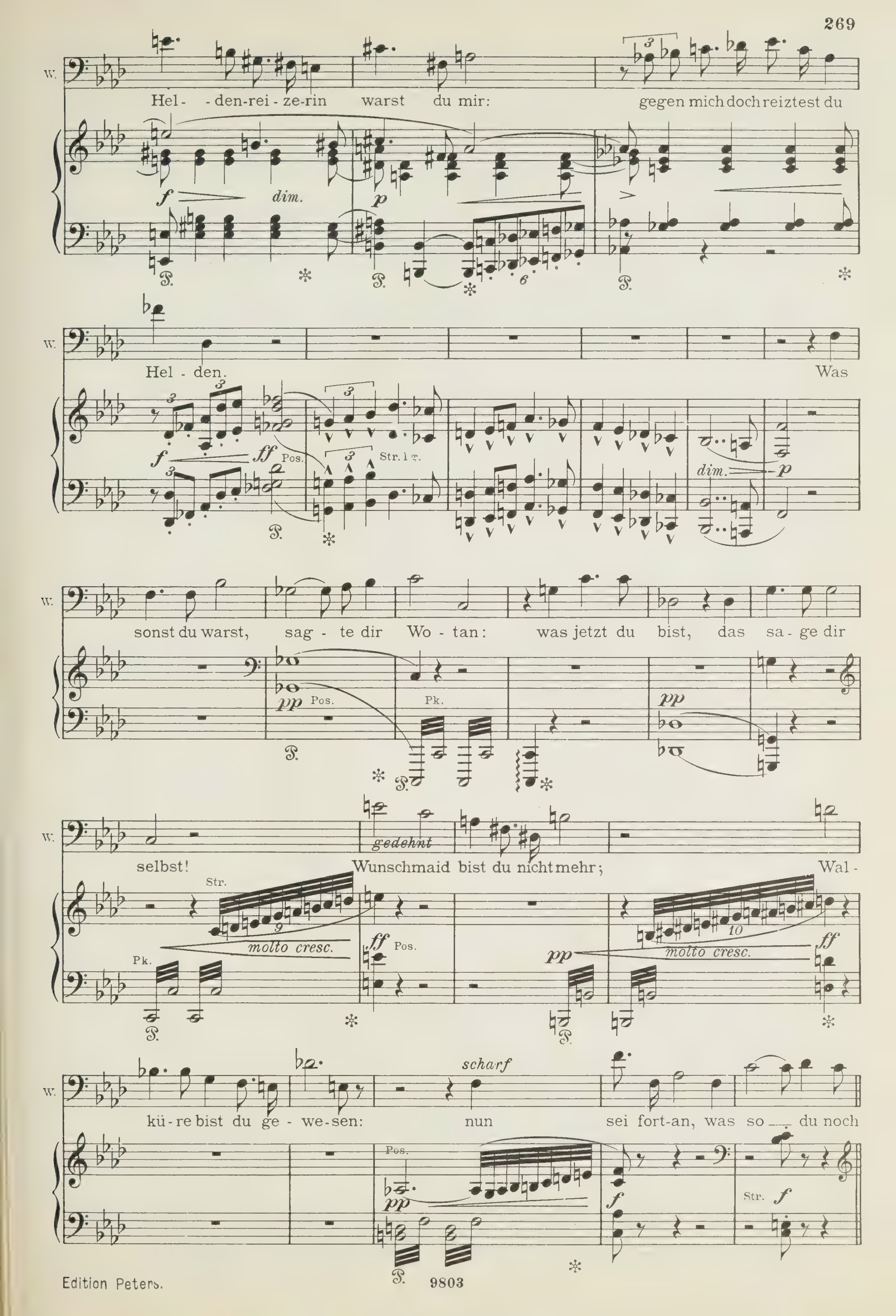

Hm.
- - - chen für sie, zäh - - me dei - nen Zorn![272]
G.
dich er - wei - - - - - - - chen![272]
O.
Laß dich er - wei - - chen![272]
Wlt.
er - sten Zorn du be-zähmst![272]
Sgr.
Zäh - - me den er - sten Zorn![272]
R.
daß den er - - sten Zorn du be - zähmst![272]
Gr.
Ban - - ge bit - - - - - ten wir dich![272]
Sch.
für die Ban - - ge bit - ten wir dich![272]
Hr.
più f
Wotan.
W.
Weich - her-zi-ges Wei-ber-ge-zücht! So mat-ten Mut gewannt ihr von
ff Pos.
p Str. cresc.
Pos. f
p
allmählich etwas zurückhaltend.
W.
mir? Er - zog ich euch kühn, zum Kampfe zu ziehn, schuf ich die Her-zen euch
Btrp. Pos. f
p Str.
p cresc.
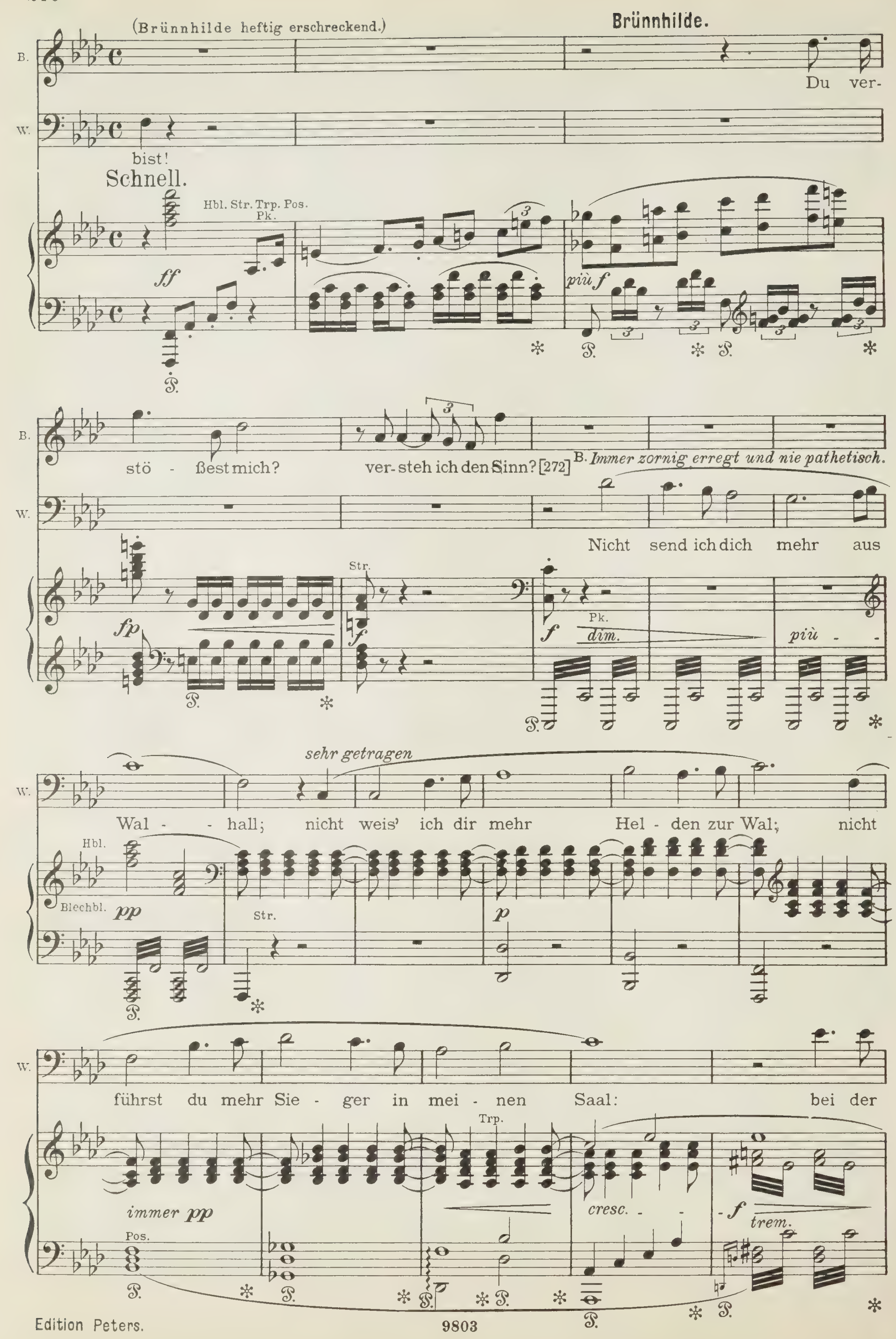

W.
hart und scharf, daß ihr Wil-den nun weint und greint, wenn mein Grimm ei-ne Treu-lo-se
f
p
straft?
Etwas breiter, doch nicht gedehnt.
So wißt denn, Win-selnde, was die ver-
Str.
ff
Pos.
p
brach, um die euch Za-gen die Zähre ent-brennt: kei-ne wie sie kann-te mein in-ner-stes
Str.
p
Str. pizz.
Sin-nen; kei-ne wie sie wuß-te den Quell meines
Str.
(Bogen)
ff
Pos.
p
Wil-lens! Sie selbst war mei-nes Wunsches schaffender
Str.
ff
Pos.
p
Str.
p
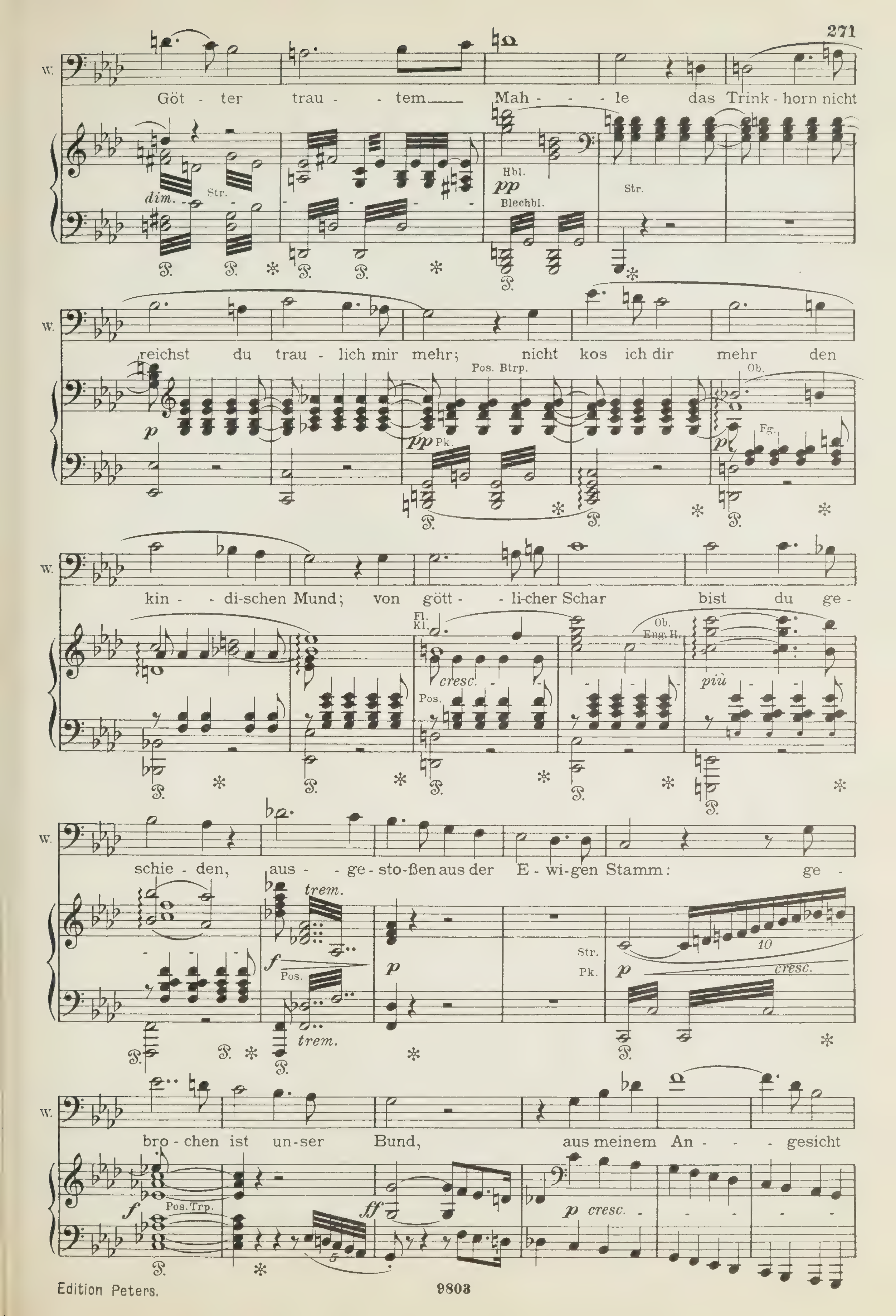

W.
Schoß: und so nun brach sie den se-li-gen Bund, daß treu-los
Str. Pos.
ff
dim.
p
sie meinem Wil-len ge-trotzt, mein herr-schend Ge-bot of-fen ver-höhnt, gegen mich die
Str.
cresc.
Waf-fe gewandt, die mein Wunsch al-lein ihr schuf!
Btrp. Pos. Tb.
fp
Str.
f
più f
Hörst du's, Brünn-hil-de? Du, der ich Brünne, Helm und Wehr, Won-ne und
Trp.
Pos.
Pos.
Huld, Na-men und Le-ben ver-lieh? Hörst du mich Kla-ge er-
Pos. Fag.
fp
B.
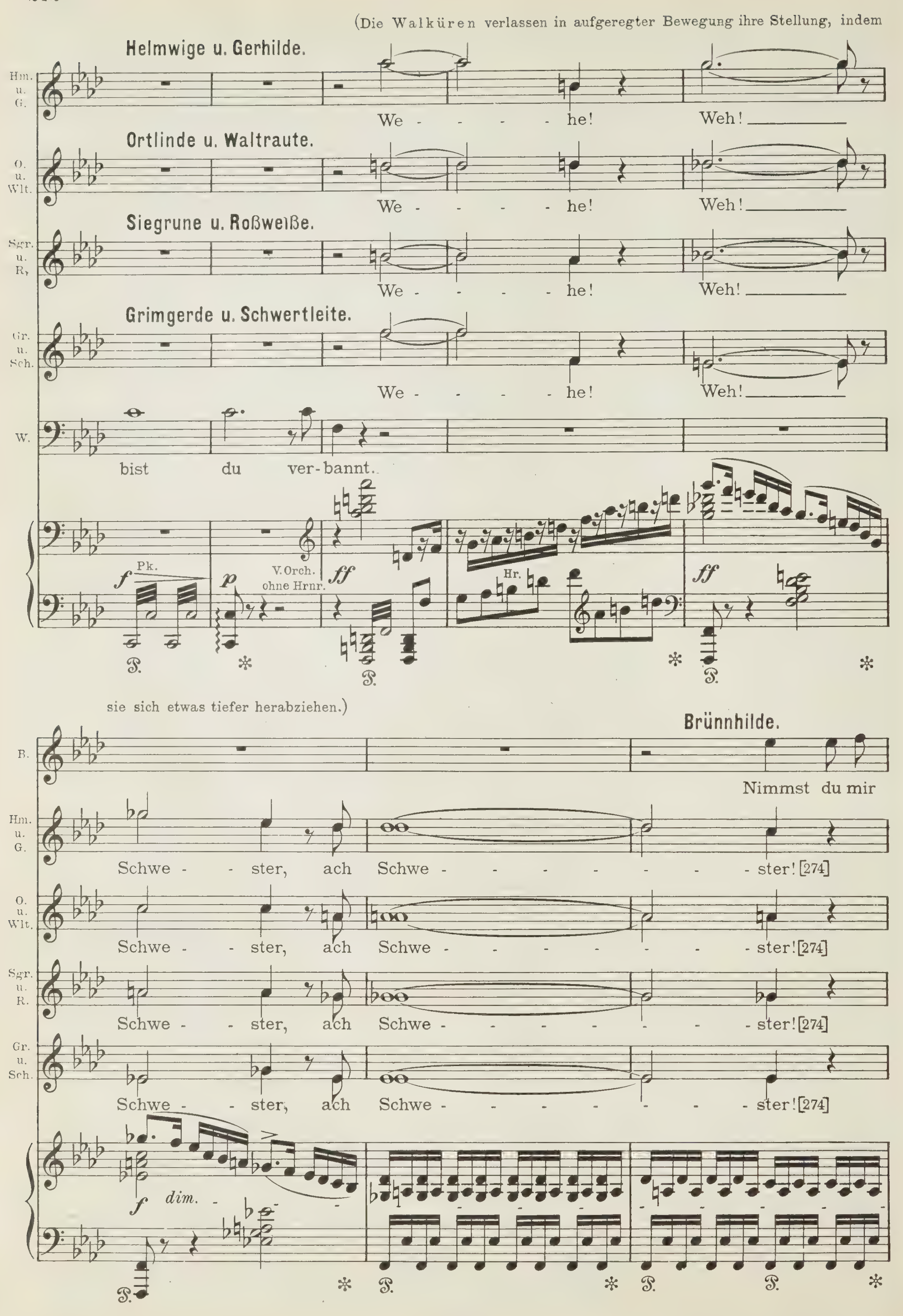

W.
he-ben und birgst dich bang dem Kläger, daß feig du der Straf ent - flöhst?
Str. pizz.
Langsamer.
p
p Pk.
(Brünnhilde tritt aus der Schar der Walküren hervor, schreitet demütigen, doch festen Schrittes von der Felsenspitze
Fg.
Kl.
pp
Br.
herab und tritt so in geringer Entfernung vor Wotan.)
Brünnhilde.
B.
Hier bin ich, Va-ter: ge-bie-te die
Kl.
Vc.
Bkl.
Str. pizz.
Stra-fe! [270]
Wotan.
Nicht straf ich dich erst: dei-ne Strafe schufst du dir
Wieder etwas belebter.
Str. Hr. KBT.
ff
Str.
f
selbst. Durch meinen Wil-len warst du al - lein: gegen mich doch hast du ge-
Str. Pos. Pk.
mf
Hr. Fg.
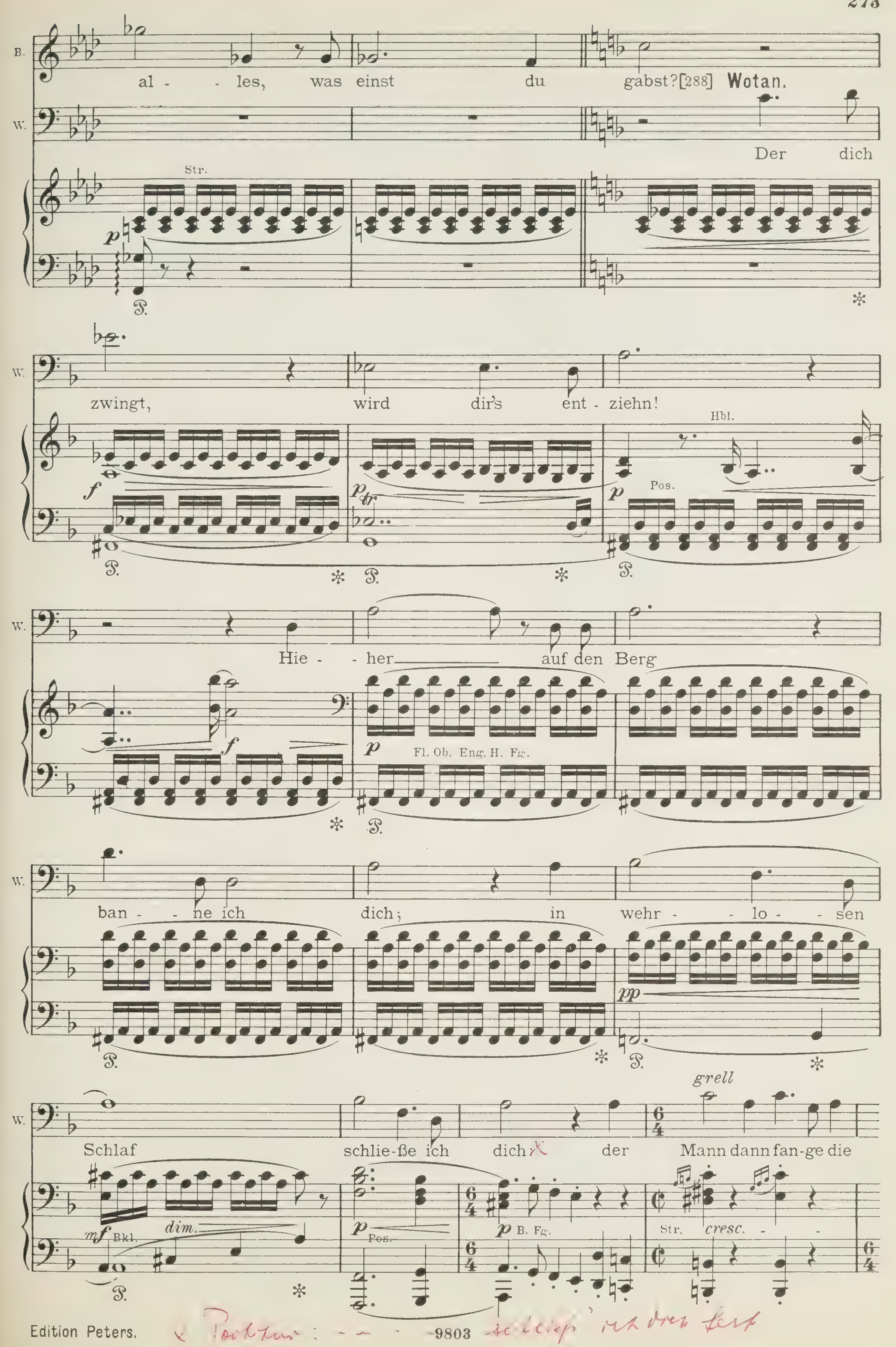

W.
wollt; mei-ne Be-feh-le nur führ-test du aus: gegen
p cresc. Pos. f p Hr. Fg.
W.
mich doch hast du be-foh-len; Wunsch-maid
p p cresc. Pos. Hr. f p
W.
warst du mir: gegen mich doch hast du ge-wünscht; Schild-maid
sf Hr. cresc. Pos. f p
W.
warst du mir: gegen mich doch hobst du den Schild; Los-kieserin
p sf Trp. cresc. Pos. f p Hr.
W.
warst du mir: gegen mich doch kiestest du Lo-se;
p sf Trp. cresc.

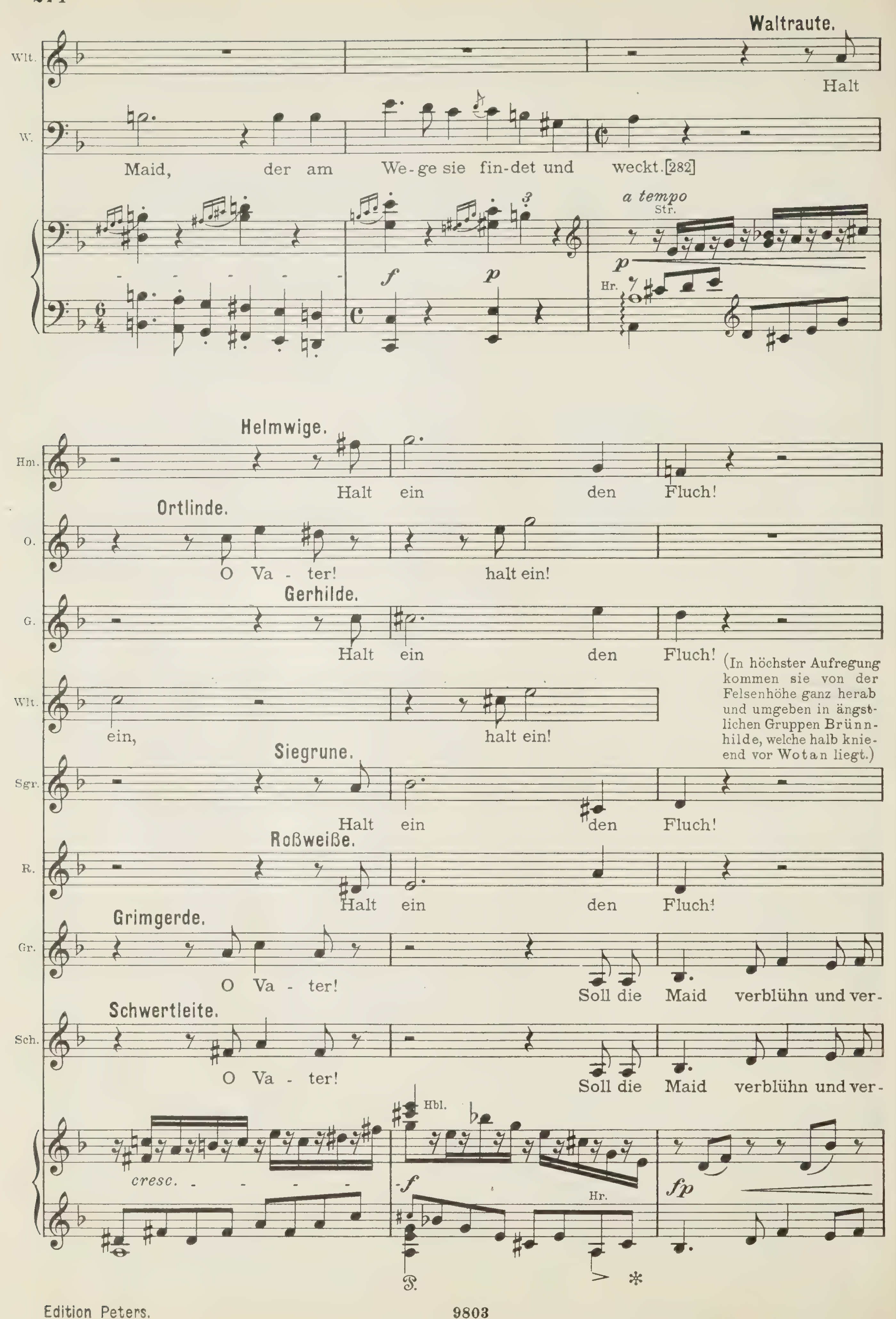

W.
Hel - den-rei - ze-rin warst du mir: gegen mich doch reiztest du
f dim.
p
Hel - den.
Was
f ff Pos.
Str. 1 8.
dim. p
sonst du warst, sag - te dir Wo - tan: was jetzt du bist, das sa - ge dir
pp Pos.
Pk.
pp
selbst! Wunschmaid bist du nicht mehr; Wal -
gedehnt
Str.
molto cresc.
Pk.
ff Pos.
pp
molto cresc.
ff
kü - re bist du ge - we - sen: nun sei fort-an, was so du noch
scharf
Pos.
pp
f
Str. f

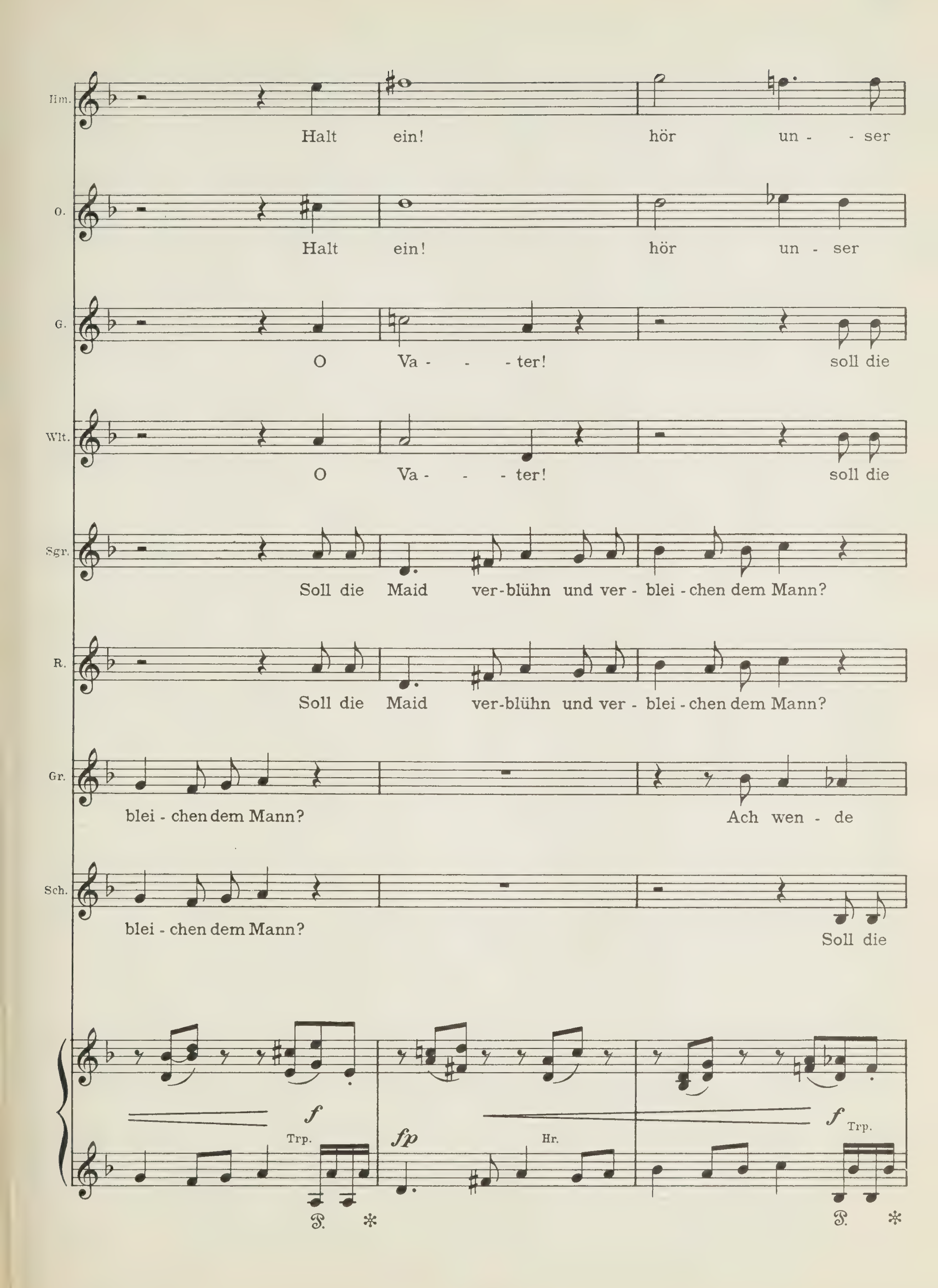

(Brünnhilde heftig erschreckend.)
Brünnhilde.
Du ver-
bist!
Schnell.
Hbl. Str. Trp. Pos.
Pk.
ff
più f
stö - ßest mich?
ver-steh ich den Sinn? [272]
B. Immer zornig erregt und nie pathetisch.
Nicht send ich dich mehr aus
Str.
fp
f
Pk.
dim.
più
Wal - hall; nicht weis' ich dir mehr Hel - den zur Wal; nicht
sehr getragen
Hbl.
Blechbl.
pp
Str.
p
führst du mehr Sie - ger in mei - nen Saal: bei der
Trp.
immer pp
cresc.
f
trem.
Pos.
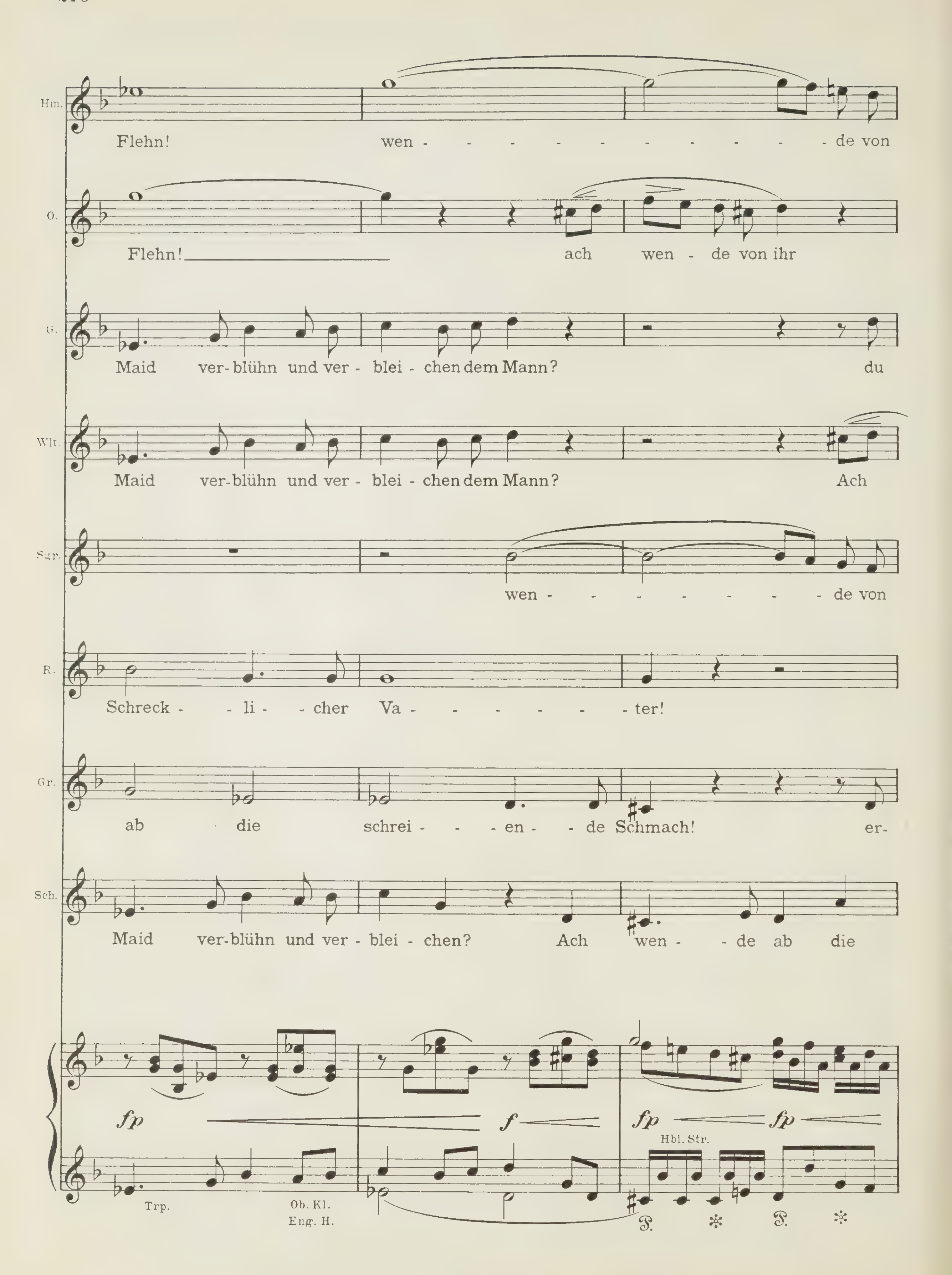

W.
Göt - ter trau - - tem Mah - - - le das Trink - horn nicht
dim.
Str.
Hbl.
pp
Blechbl.
Str.
reichst du trau - lich mir mehr; nicht kos ich dir mehr den
Pos. Btrp.
Ob.
p
pp Pk.
Fg.
p
kin - - di-schen Mund; von gött - - li-cher Schar bist du ge -
Fl.
Kl.
Ob.
Eng. H.
cresc.
Pos.
più
schie - den, aus - - ge - sto - ßen aus der E - wi - gen Stamm: ge -
trem.
f
Pos.
trem.
p
Str.
Pk.
p
cresc.
10
bro - chen ist un - ser Bund, aus meinem An - - - gesicht
f
Pos. Trp.
ff
5
p cresc.

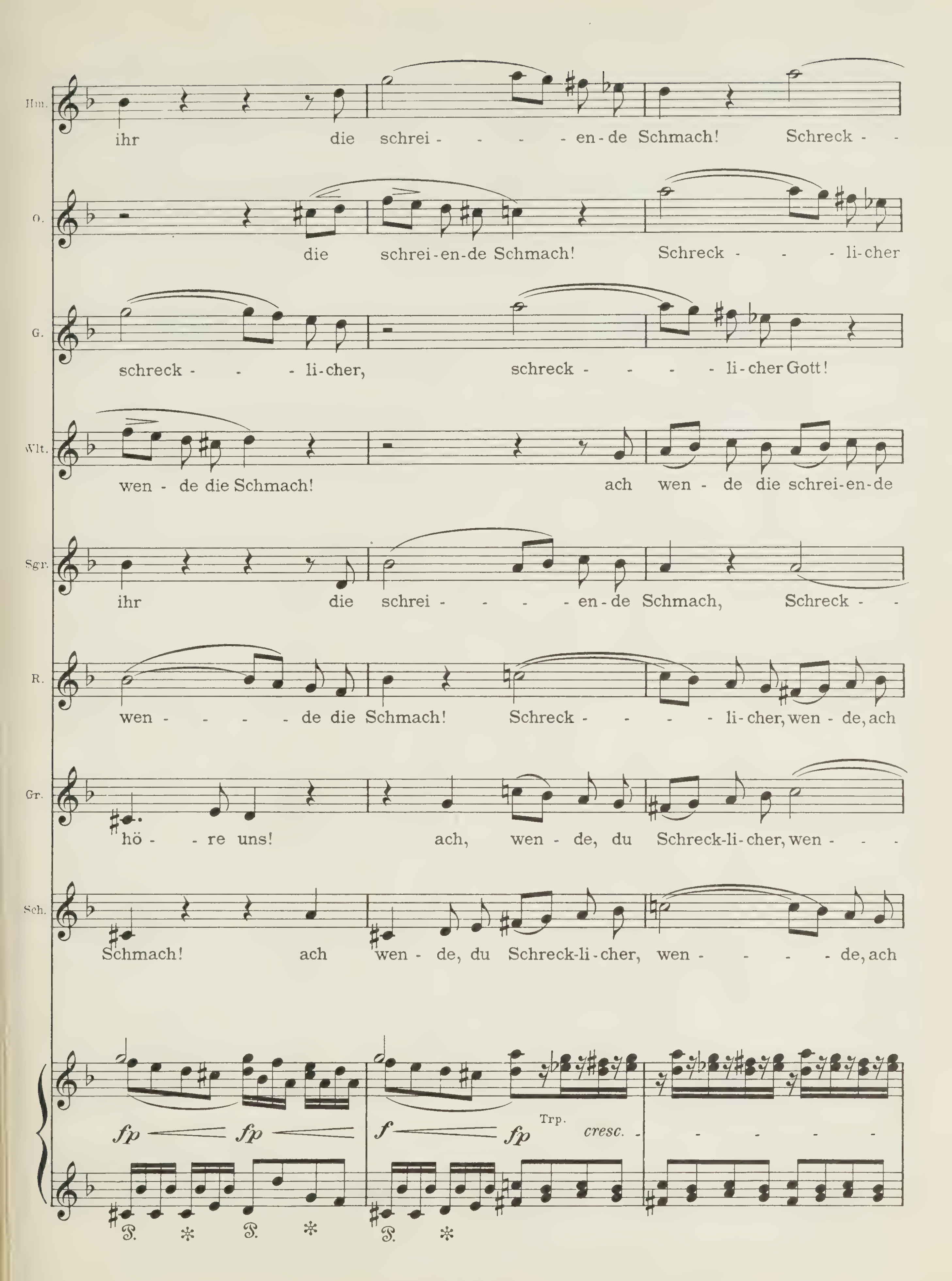

(Die Walküren verlassen in aufgeregter Bewegung ihre Stellung, indem
Helmwige u. Gerhilde.
Hm. u. G.
We - - - - - he! Weh!
Ortlinde u. Waltraute.
O. u. Wlt.
We - - - - - he! Weh!
Siegrune u. Roßweiße.
Sgr. u. R.
We - - - - - he! Weh!
Grimgerde u. Schwertleite.
Gr. u. Sch.
We - - - - - he! Weh!
W.
bist du ver-bannt.
Pk.
V. Orch. ohne Hrnr.
Hr.
sie sich etwas tiefer herabziehen.)
Brünnhilde.
B.
Nimmst du mir
Schwe - - ster, ach Schwe - - - - - - - - ster! [274]
Schwe - - ster, ach Schwe - - - - - - - - ster! [274]
Schwe - - ster, ach Schwe - - - - - - - - ster! [274]
Schwe - - ster, ach Schwe - - - - - - - - ster! [274]
dim.
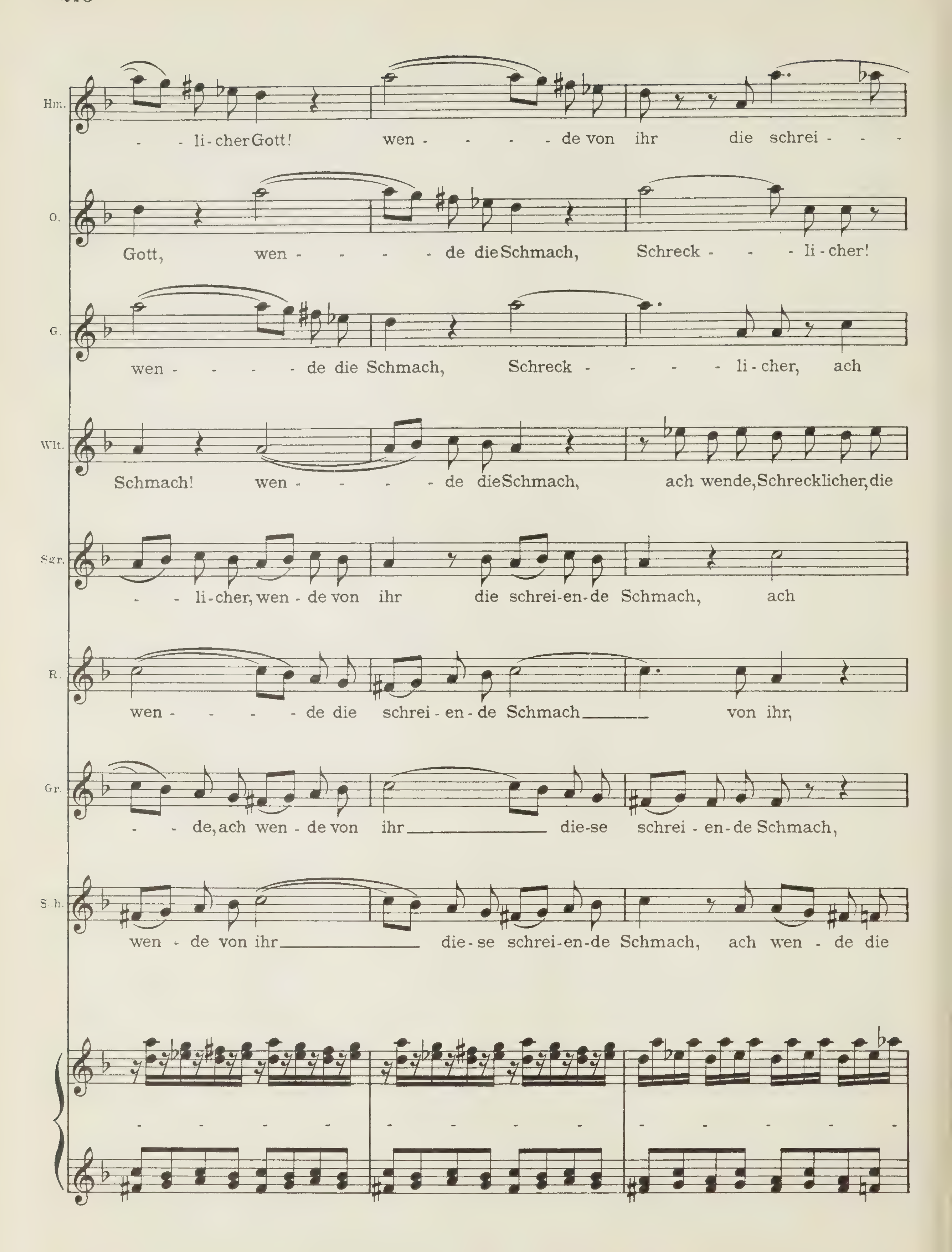

B.
W.
al - - les, was einst du gabst?
[288]
Wotan.
Der dich zwingt, wird dir's ent - ziehn!
Hie - - her auf den Berg ban - - ne ich dich; in wehr - - lo - - sen Schlaf schlie-ße ich dich der Mann dann fan-ge die
Str.
Hbl.
Pos.
Fl. Ob. Eng. H. Fg.
Bkl.
dim.
B. Fg.
cresc.
grell

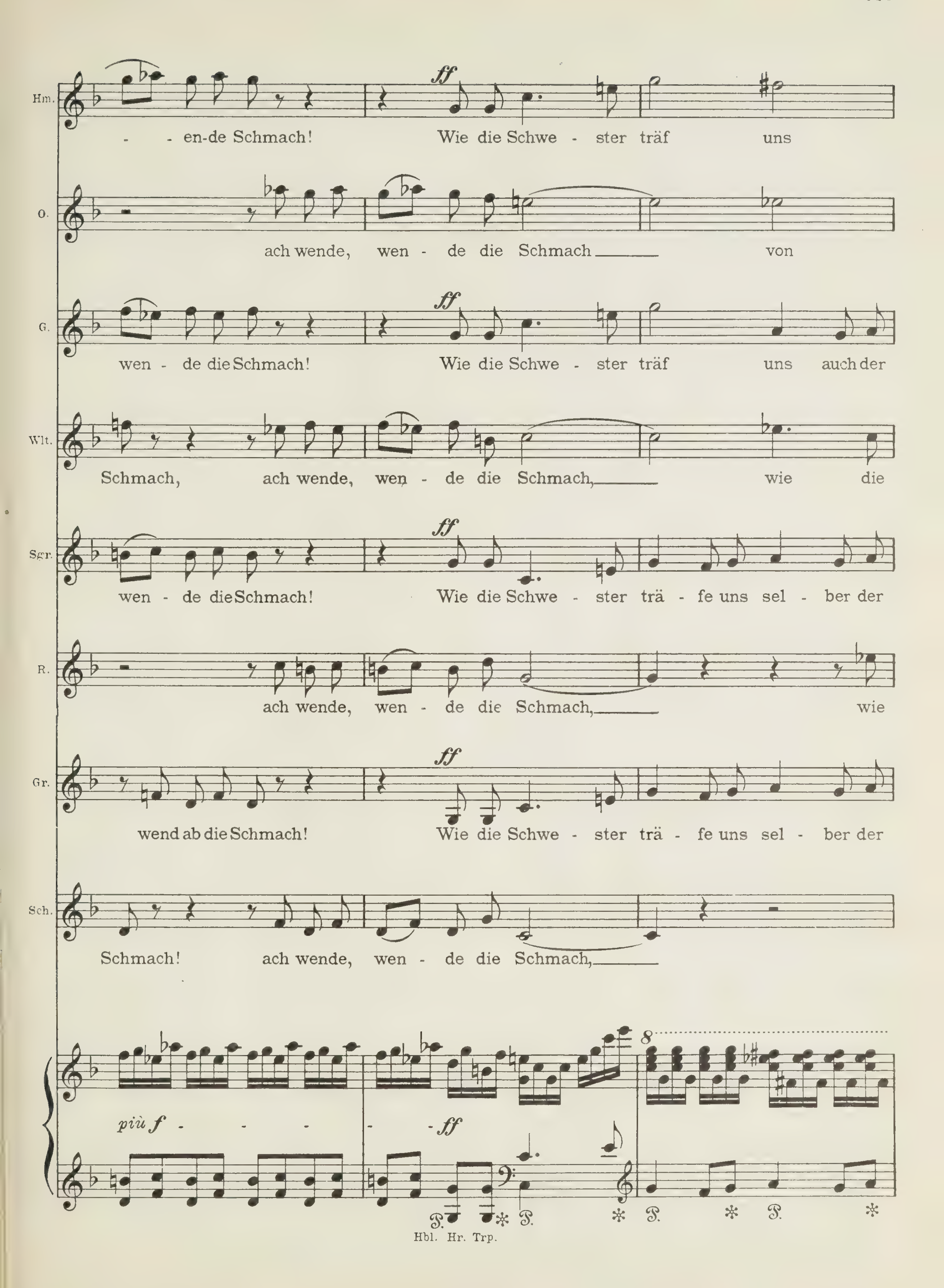

Waltraute.
Wlt.
Halt
W.
Maid, der am We-ge sie fin-det und weckt.[282]
a tempo
Str.
Hr.
Helmwige.
Hm.
Halt ein den Fluch!
Ortlinde.
O.
O Va - ter! halt ein!
Gerhilde.
G.
Halt ein den Fluch!
Wlt.
ein, halt ein!
(In höchster Aufregung kommen sie von der Felsenhöhe ganz herab und umgeben in ängstlichen Gruppen Brünnhilde, welche halb kniend vor Wotan liegt.)
Siegrune.
Sgr.
Halt ein den Fluch!
Roßweiße.
R.
Halt ein den Fluch!
Grimgerde.
Gr.
O Va - ter! Soll die Maid verblühn und ver-
Schwertleite.
Sch.
O Va - ter! Soll die Maid verblühn und ver-
cresc.
Hbl.
Hr.
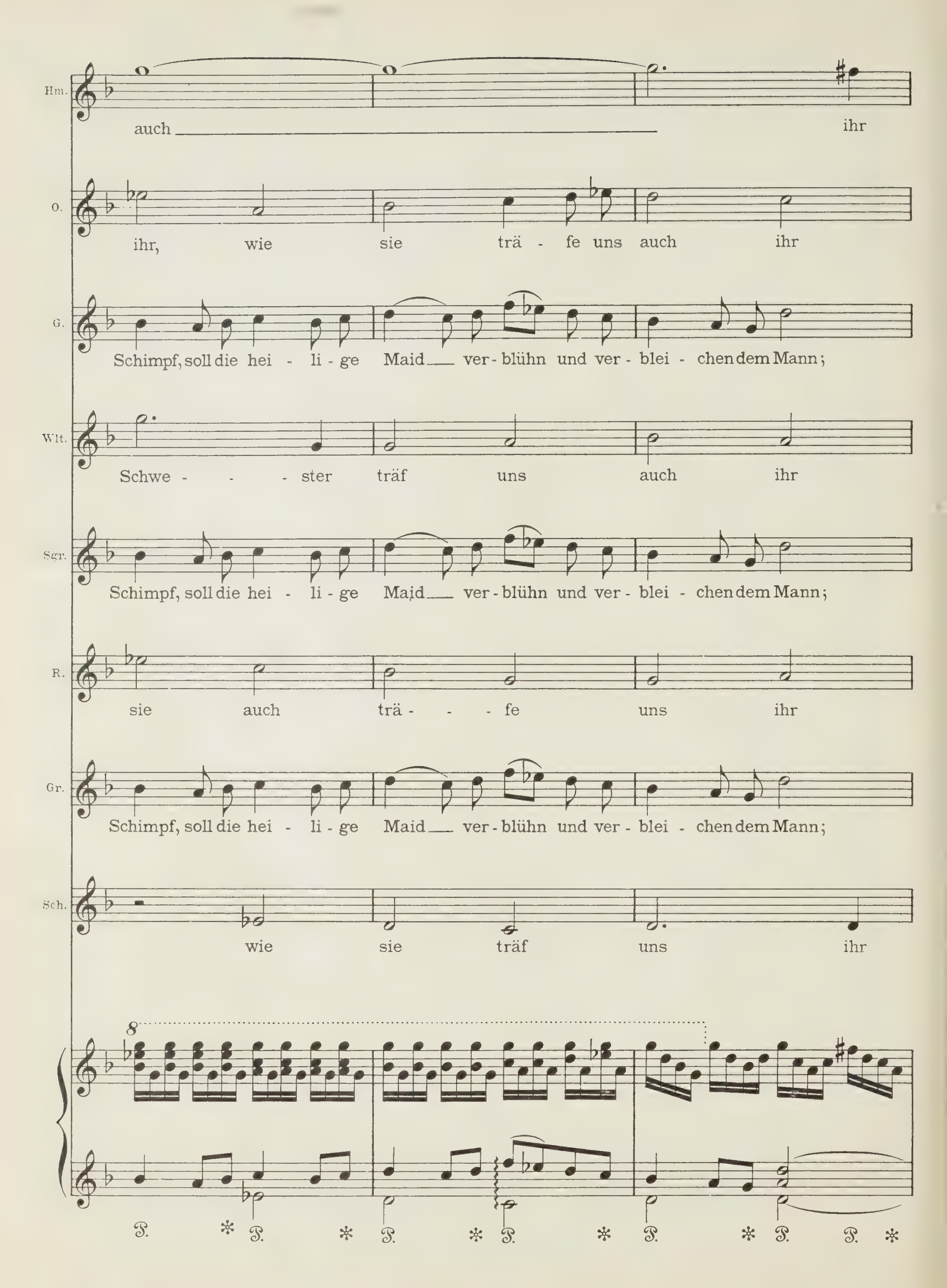

Hm.
Halt ein! hör un - - ser
O.
Halt ein! hör un - ser
G.
O Va - - - ter! soll die
Wlt.
O Va - - - ter! soll die
Sgr.
Soll die Maid ver-blühn und ver - blei - chen dem Mann?
R.
Soll die Maid ver-blühn und ver - blei - chen dem Mann?
Gr.
blei - chen dem Mann? Ach wen - de
Sch.
blei - chen dem Mann? Soll die
f
Trp.
fp
Hr.
f
Trp.
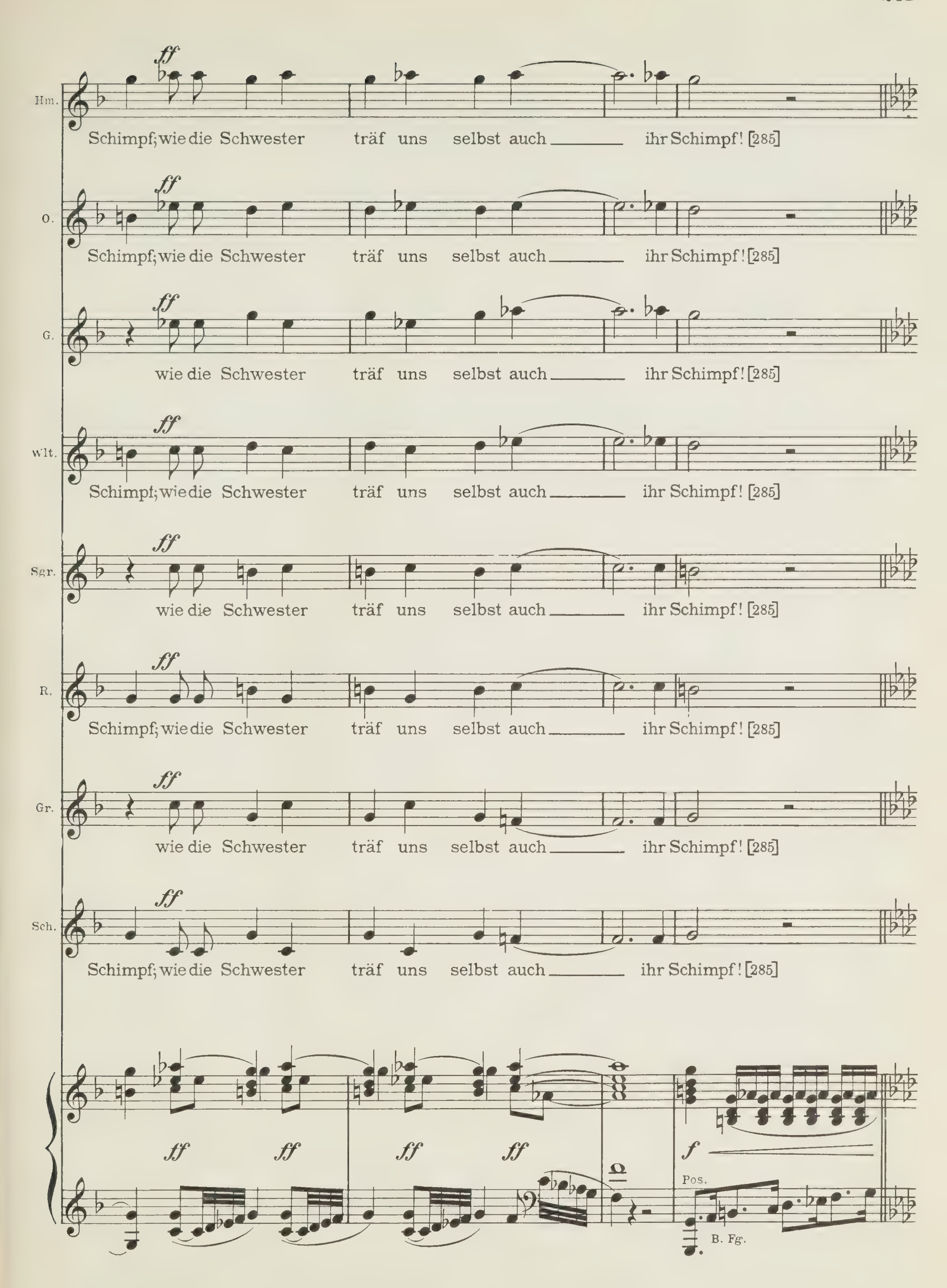

Hm.
Flehn! wen - - - - - - - - - - - de von
O.
Flehn! ach wen - de von ihr
G.
Maid ver-blühn und ver - blei - chen dem Mann? du
Wlt.
Maid ver-blühn und ver - blei - chen dem Mann? Ach
Sgr.
wen - - - - - - - de von
R.
Schreck - - li - - cher Va - - - - - - - ter!
Gr.
ab die schrei - - - en - - de Schmach! er-
Sch.
Maid ver-blühn und ver - blei - chen? Ach wen - - de ab die
fp
f
fp
fp
Hbl. Str.
Trp.
Ob. Kl.
Eng. H.

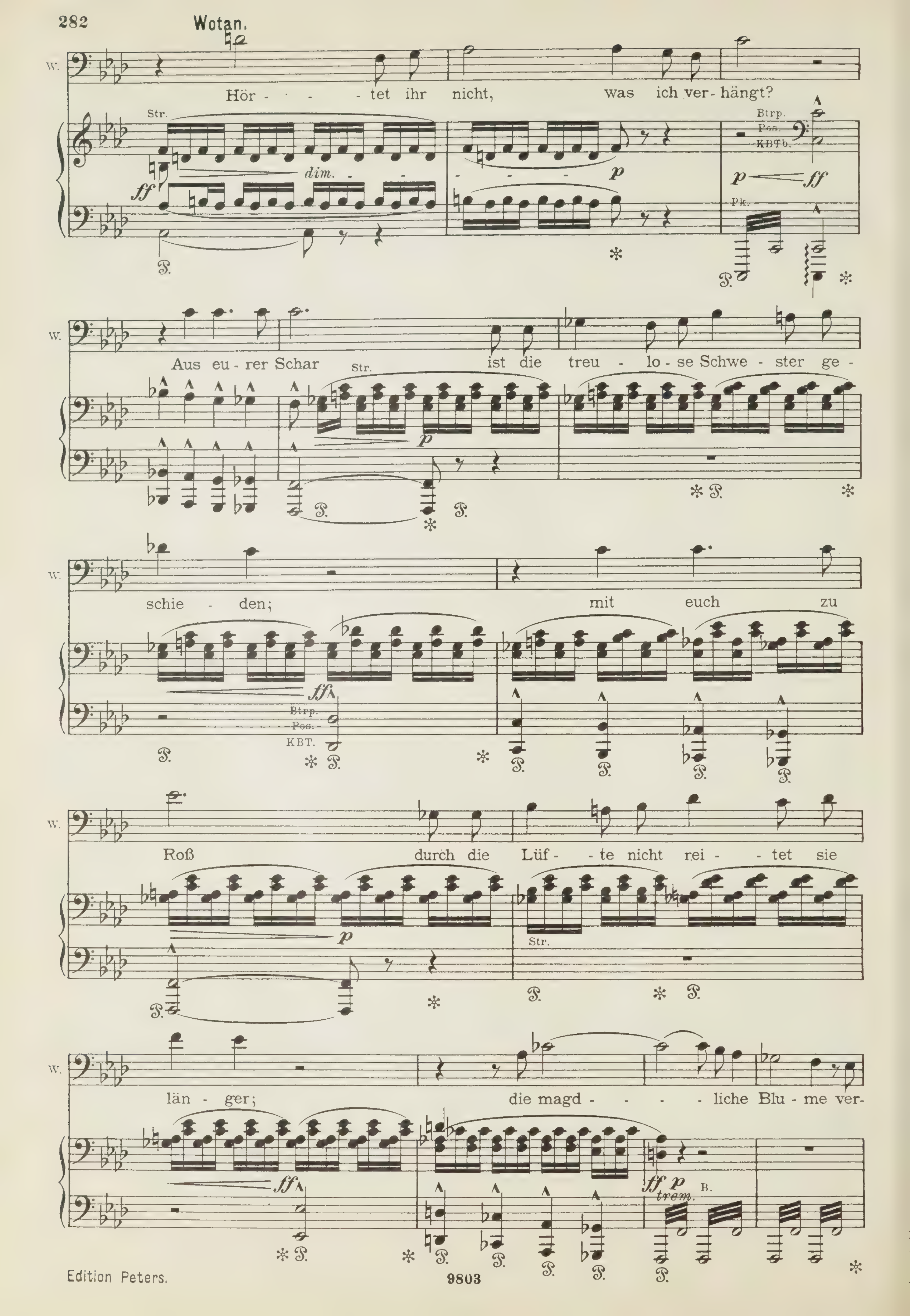

Hm.
ihr die schrei - - - - en-de Schmach! Schreck - -
O.
die schrei-en-de Schmach! Schreck - - - li-cher
G.
schreck - - - li-cher, schreck - - - - li-cher Gott!
Wlt.
wen - de die Schmach! ach wen - de die schrei-en-de
Sgr.
ihr die schrei - - - - en-de Schmach, Schreck - -
R.
wen - - - - de die Schmach! Schreck - - - - li-cher, wen - de, ach
Gr.
hö - - re uns! ach, wen - de, du Schreck-li-cher, wen - - -
Sch.
Schmach! ach wen - de, du Schreck-li-cher, wen - - - - de, ach
fp fp f fp
Trp.
cresc.
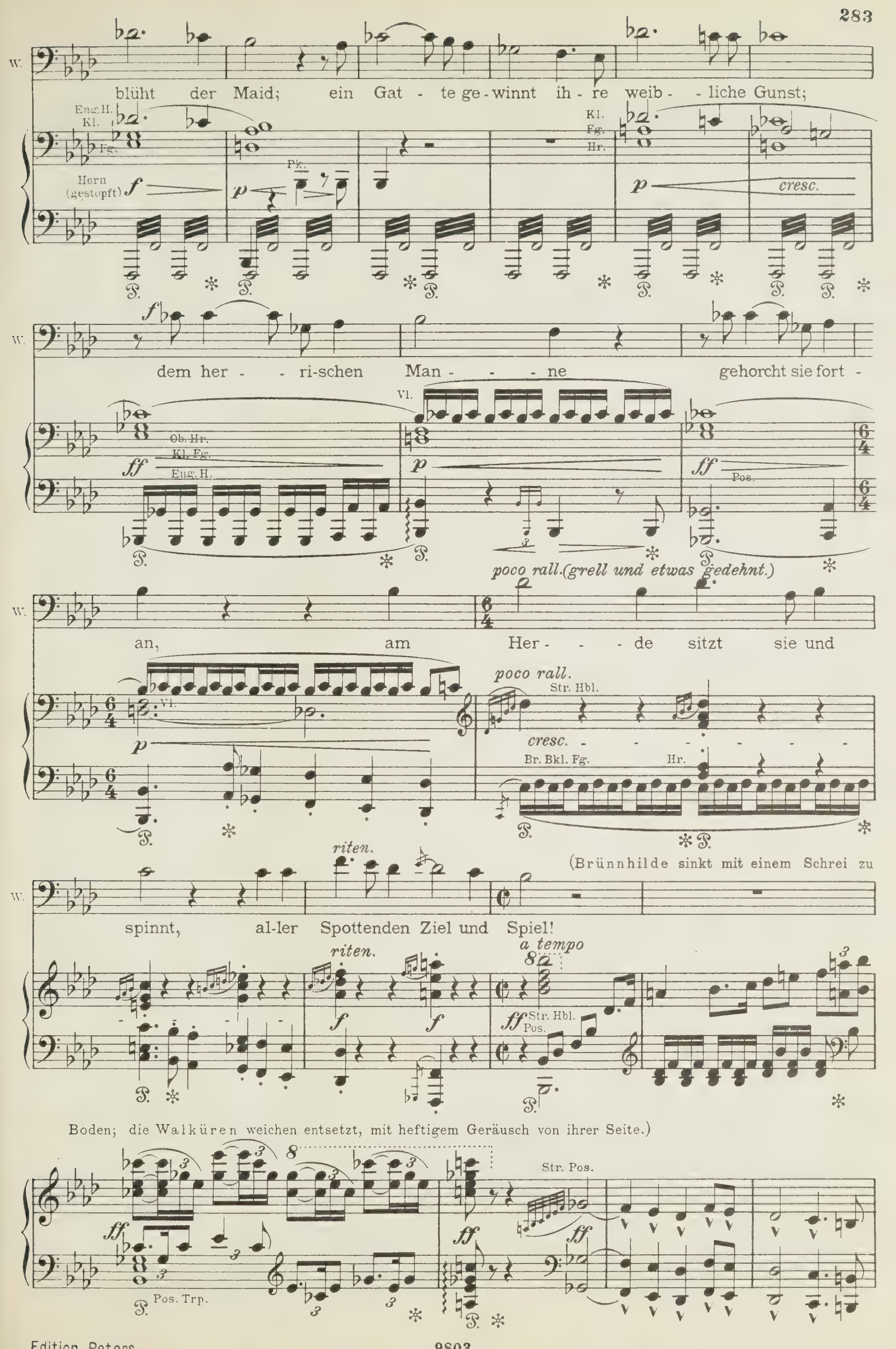

Hm.
- - li-cher Gott! wen - - - - de von ihr die schrei - - -
O.
Gott, wen - - - - de die Schmach, Schreck - - - li-cher!
G.
wen - - - - - de die Schmach, Schreck - - - - li-cher, ach
Wlt.
Schmach! wen - - - - - de die Schmach, ach wende, Schrecklicher, die
Sgr.
- - li-cher, wen - de von ihr die schrei-en-de Schmach, ach
R.
wen - - - - - de die schrei - en - de Schmach von ihr,
Gr.
- - de, ach wen - de von ihr die-se schrei - en-de Schmach,
Sch.
wen - de von ihr die-se schrei-en-de Schmach, ach wen - de die
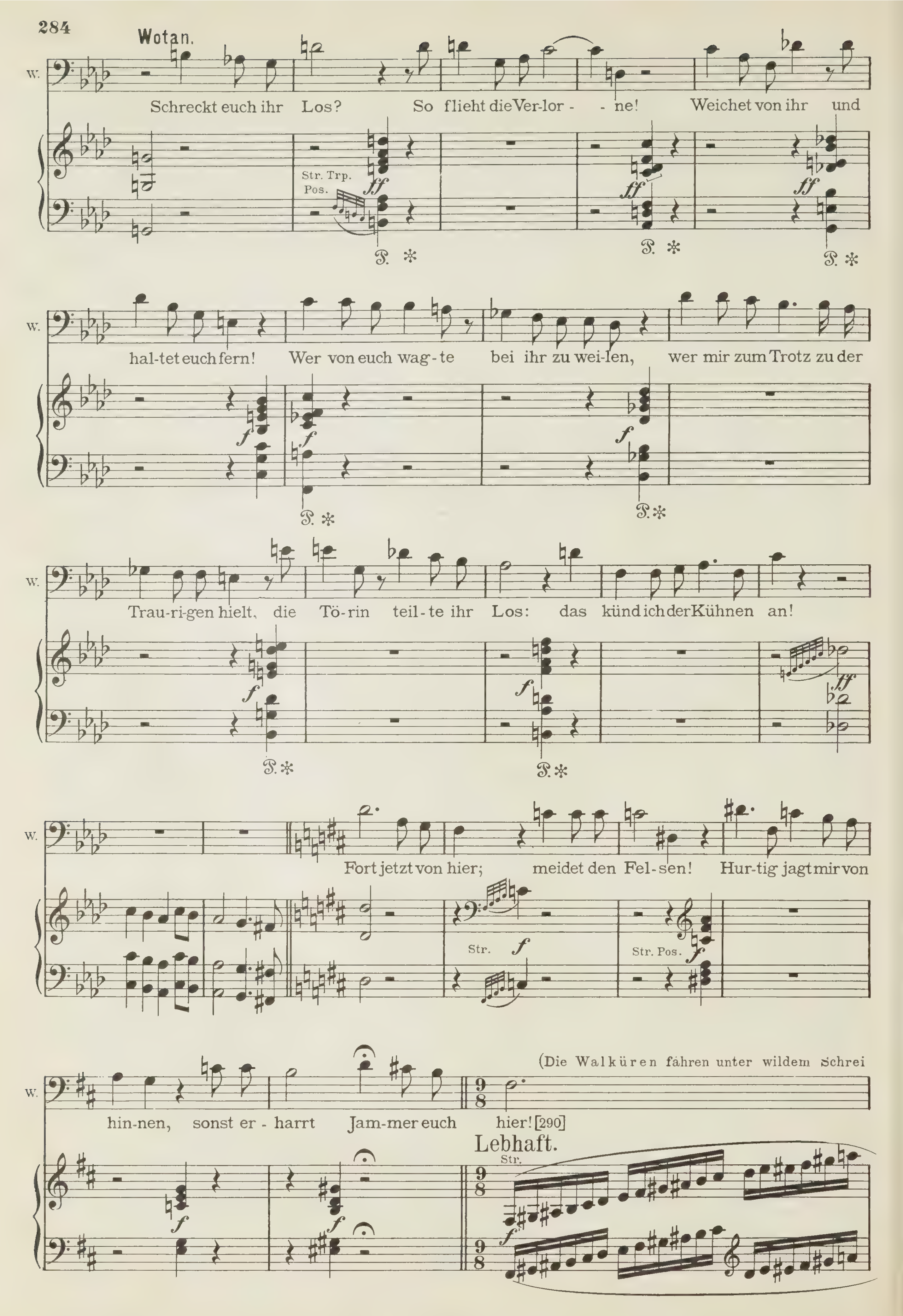

Hm.
- - en-de Schmach! Wie die Schwe - ster träf uns
O.
ach wende, wen - de die Schmach von
G.
wen - de die Schmach! Wie die Schwe - ster träf uns auch der
Wlt.
Schmach, ach wende, wen - de die Schmach, wie die
Sgr.
wen - de die Schmach! Wie die Schwe - ster trä - fe uns sel - ber der
R.
ach wende, wen - de die Schmach, wie
Gr.
wend ab die Schmach! Wie die Schwe - ster trä - fe uns sel - ber der
Sch.
Schmach! ach wende, wen - de die Schmach,
più f
ff
Hbl. Hr. Trp.


Hm.
auch
ihr
O.
ihr, wie sie trä - fe uns auch ihr
G.
Schimpf, soll die hei - li - ge Maid ver - blühn und ver - blei - chen dem Mann;
Wlt.
Schwe - - - ster träf uns auch ihr
Sgr.
Schimpf, soll die hei - li - ge Maid ver - blühn und ver - blei - chen dem Mann;
R.
sie auch trä - - - fe uns ihr
Gr.
Schimpf, soll die hei - li - ge Maid ver - blühn und ver - blei - chen dem Mann;
Sch.
wie sie träf uns ihr


Hm.
Schimpf; wie die Schwester träf uns selbst auch ihr Schimpf! [285]
O.
Schimpf; wie die Schwester träf uns selbst auch ihr Schimpf! [285]
G.
wie die Schwester träf uns selbst auch ihr Schimpf! [285]
Wlt.
Schimpf; wie die Schwester träf uns selbst auch ihr Schimpf! [285]
Sgr.
wie die Schwester träf uns selbst auch ihr Schimpf! [285]
R.
Schimpf; wie die Schwester träf uns selbst auch ihr Schimpf! [285]
Gr.
wie die Schwester träf uns selbst auch ihr Schimpf! [285]
Sch.
Schimpf; wie die Schwester träf uns selbst auch ihr Schimpf! [285]
Pos.
B. Fg.


Wotan.
W.
Hör - - - tet ihr nicht, was ich ver - hängt?
Str.
dim.
ff
p
Btrp.
Pos.
KBTb.
p ff
Pk.
Aus eu - rer Schar ist die treu - lo - se Schwe - ster ge -
schie - den; mit euch zu
Btrp.
Pos.
KBT.
Roß durch die Lüf - te nicht rei - tet sie
län - ger; die magd - - - liche Blu - me ver -
trem.
B.


W.
blüht der Maid; ein Gat - te ge-winnt ih - re weib- - liche Gunst;
Eng.H. Kl.
Fg.
Horn (gestopft)
Pk.
Kl. Fg. Hr.
cresc.
dem her - - ri-schen Man - - - ne gehorcht sie fort -
Vl.
Ob.Hr. Kl.Fg. Eng.H.
Pos.
poco rall.(grell und etwas gedehnt.)
an, am Her - - - de sitzt sie und
poco rall.
Str. Hbl.
cresc.
Br. Bkl. Fg.
Hr.
riten.
(Brünnhilde sinkt mit einem Schrei zu
spinnt, al-ler Spottenden Ziel und Spiel!
a tempo
Str. Hbl. Pos.
Boden; die Walküren weichen entsetzt, mit heftigem Geräusch von ihrer Seite.)
Pos. Trp.
Str. Pos.


Wotan.
W.
Schreckt euch ihr Los? So flieht die Ver-lor - - ne! Weichet von ihr und
Str. Trp. Pos.
ff
hal-tet euch fern! Wer von euch wag-te bei ihr zu wei-len, wer mir zum Trotz zu der
f
Trau-ri-gen hielt, die Tö-rin teil-te ihr Los: das künd ich der Kühnen an!
Fort jetzt von hier; meidet den Fel-sen! Hur-tig jagt mir von
Str.
Str. Pos.
hin-nen, sonst er - harrt Jam-mer euch hier! [290]
(Die Walküren fahren unter wildem Schrei
Lebhaft.
Str.

auseinander und stürzen in hastiger Flucht in den Tann.)

Helmwige u. Ortlinde.

Hm. u. O.

Weh! Weh!

Gerhilde u. Waltraute.

G. u. Wlt.

Weh! Weh!

Siegrune u. Grimgerde.

Sgr. u. Gr.

Weh! Weh!

Roßweiße u. Schwertleite.

R. u. Sch.

Weh! Weh!
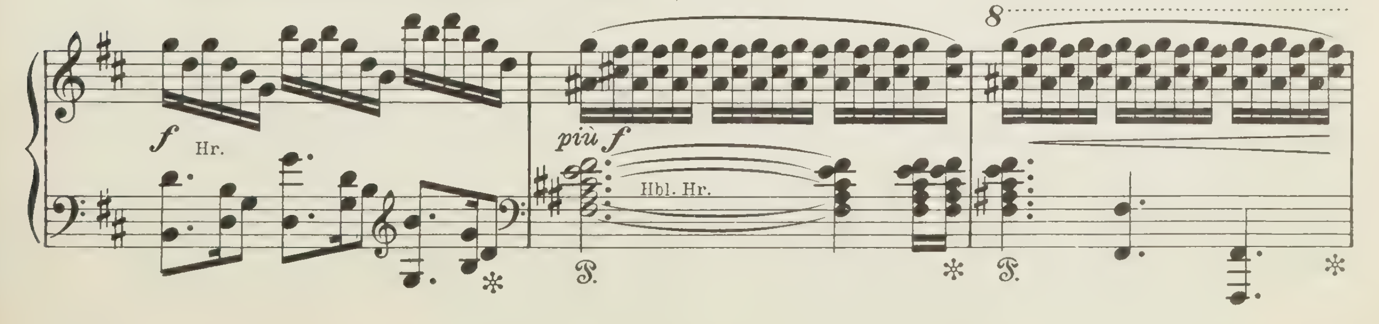
ff Hr. Hbl. *ff* Hr.
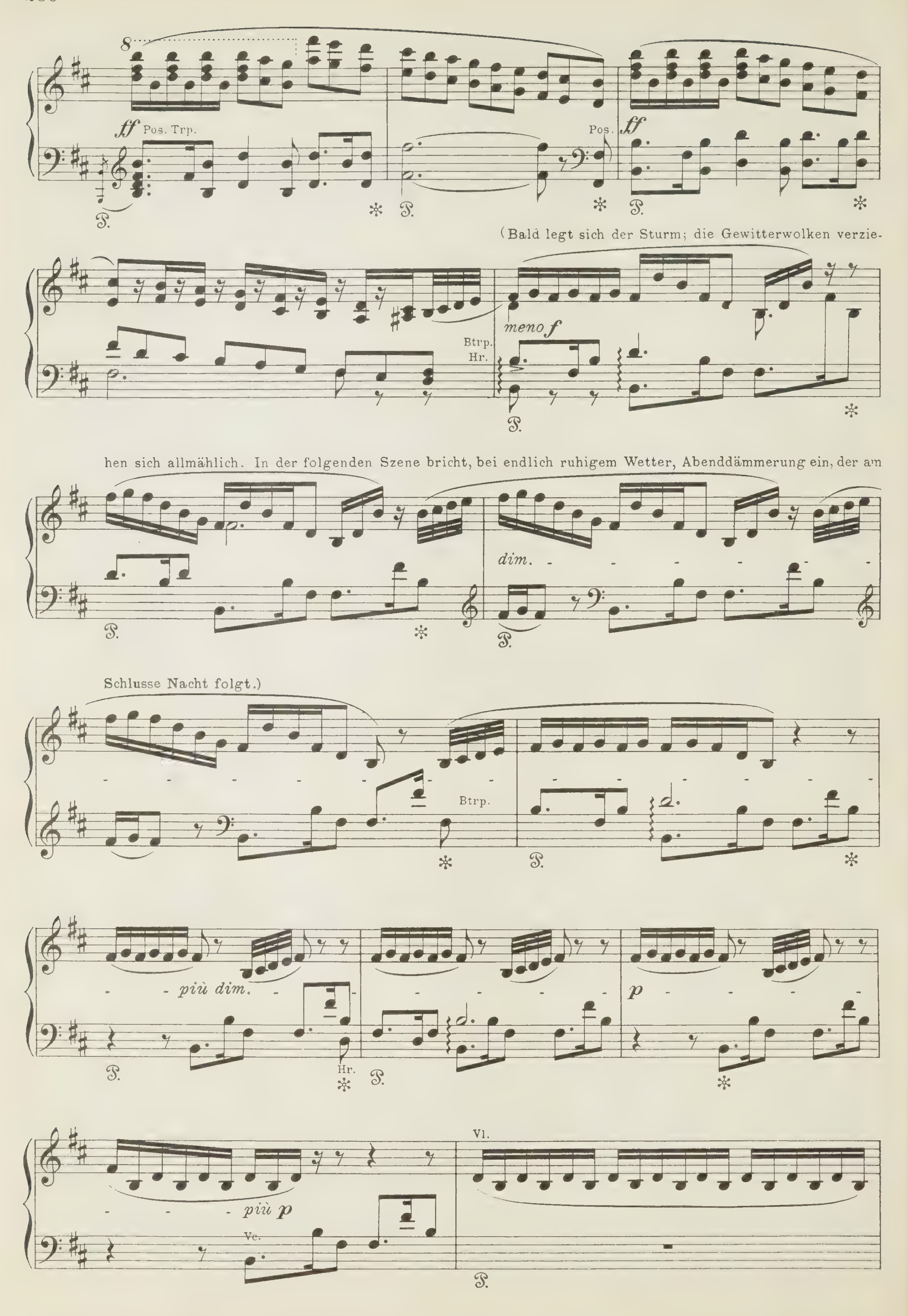
(Schwarzes Gewölk lagert sich dicht am Felsenrande: man hört wildes Geräusch im Tann.)

f Hbl. Pos. *f* Trp. *f*
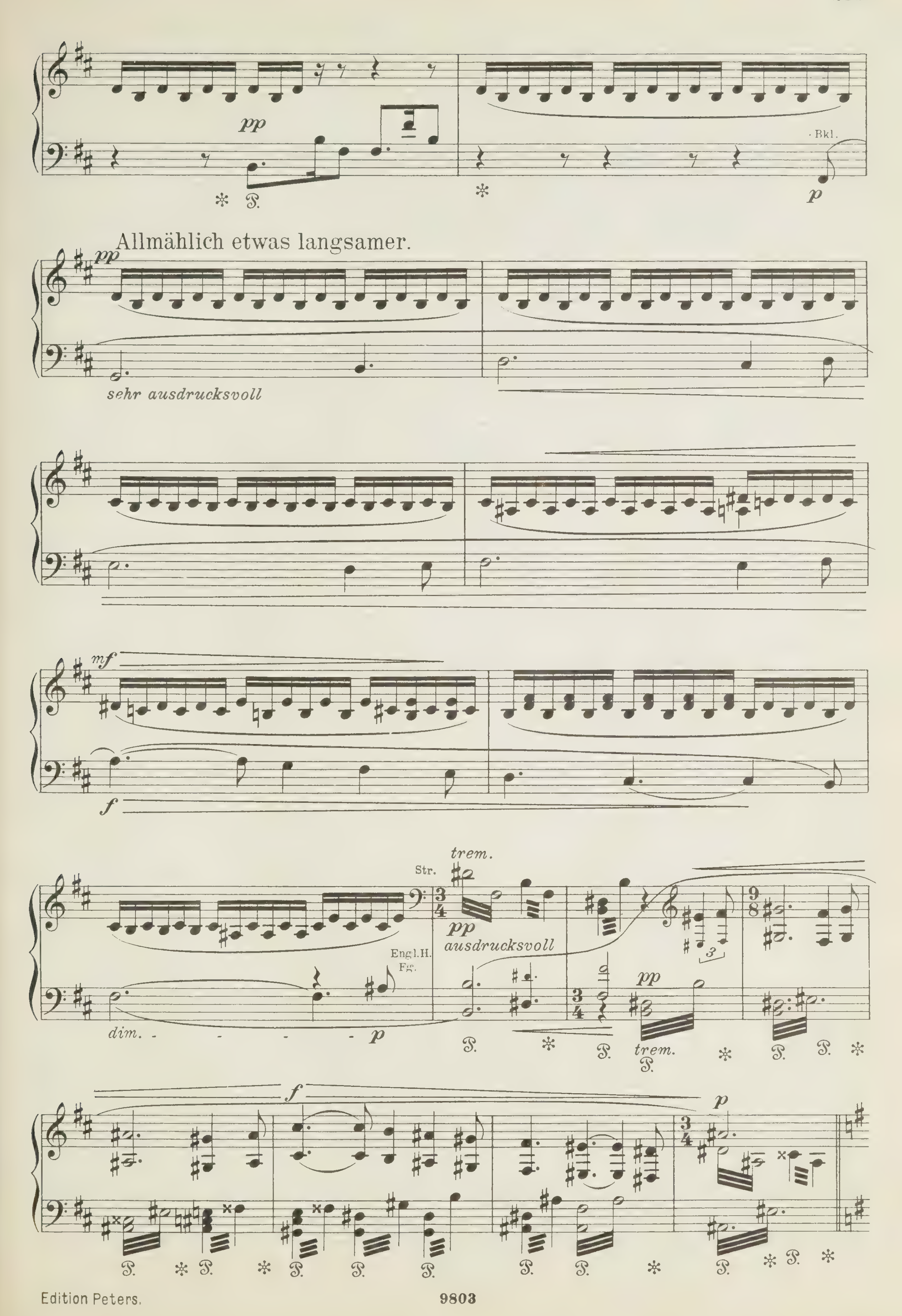
ff Hr. V. Orch. *f* Str.

(Ein greller Blitzesglanz bricht in dem Gewölk aus; in ihm erblickt man die Walküren mit verhängtem Zügel, in eine Schar zusammengedrängt, wild davonjagen.)
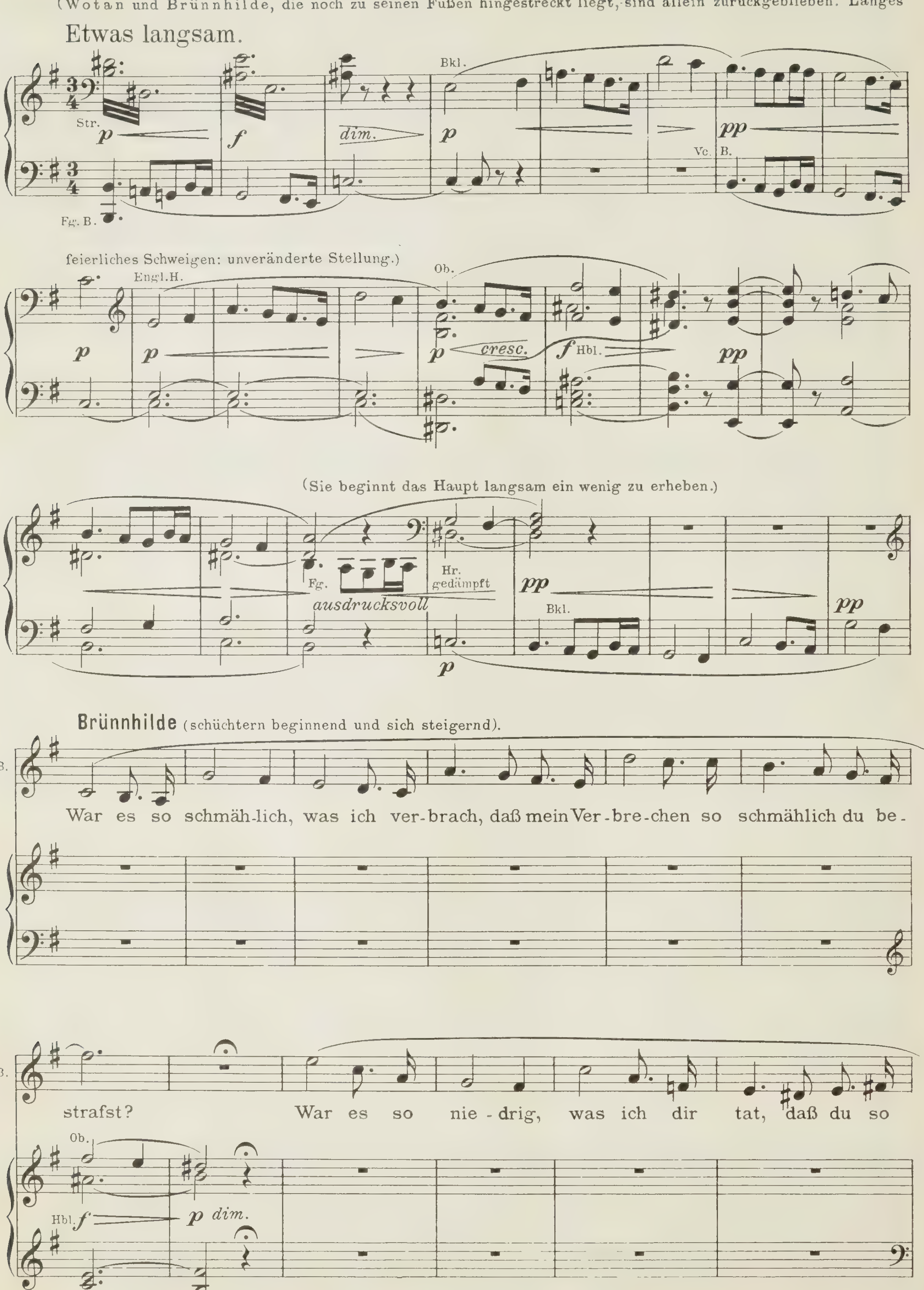




8
ff Pos. Trp.
Pos. ff
(Bald legt sich der Sturm; die Gewitterwolken verzie-
meno f
Btrp.
Hr.
hen sich allmählich. In der folgenden Szene bricht, bei endlich ruhigem Wetter, Abenddämmerung ein, der am
dim.
Schlusse Nacht folgt.)
Btrp.
più dim.
Hr.
p
più p
Vc.
Vl.


pp
Bkl.
p
Allmählich etwas langsamer.
pp
sehr ausdrucksvoll
mf
f
dim.
p
Engl.H.
Fg.
Str.
trem.
pp
ausdrucksvoll
pp
trem.
f
p

Dritte Szene.



B.

tief mir Er-nie-dri-gung schaffst? War es so ehr - - - - los, was ich be-ging, daß mein Ver-gehn nun die Eh - - - - re mir raubt?

(Sie erhebt sich allmählich bis zur knieenden Stellung).

O sag: Va - ter! Sieh mir ins Au-ge: schwei-ge den Zorn, zäh-me die Wut, und deu-te mir hell die dunk - le

Engl. H. · Kl. · Fg. · Vc. · Ob. · Hbl. · Bkl.

f · *p* · *cresc.* · *poco cresc.* · *più cresc.* · *sehr ausdrucksvoll* · *dim.*

poco accel.

B. Schuld, die mit star - rem Tro - tze dich zwingt, zu ver -

Engl.H. Ob. Str. *pp* *cresc.* *trem.*

rit.

B. sto - ßen dein trau - te - stes Kind.

Wotan (in unveränderter Stellung, ernst und düster).

W. *p* Frag dei - ne

f Hbl. *pp rit.* Str. *p* Str. *cresc.* *f* *dim.* *p*

B. Dei-nen Be - fehl führ-te ich

W. Tat, sie deu-tet dir dei - ne Schuld!
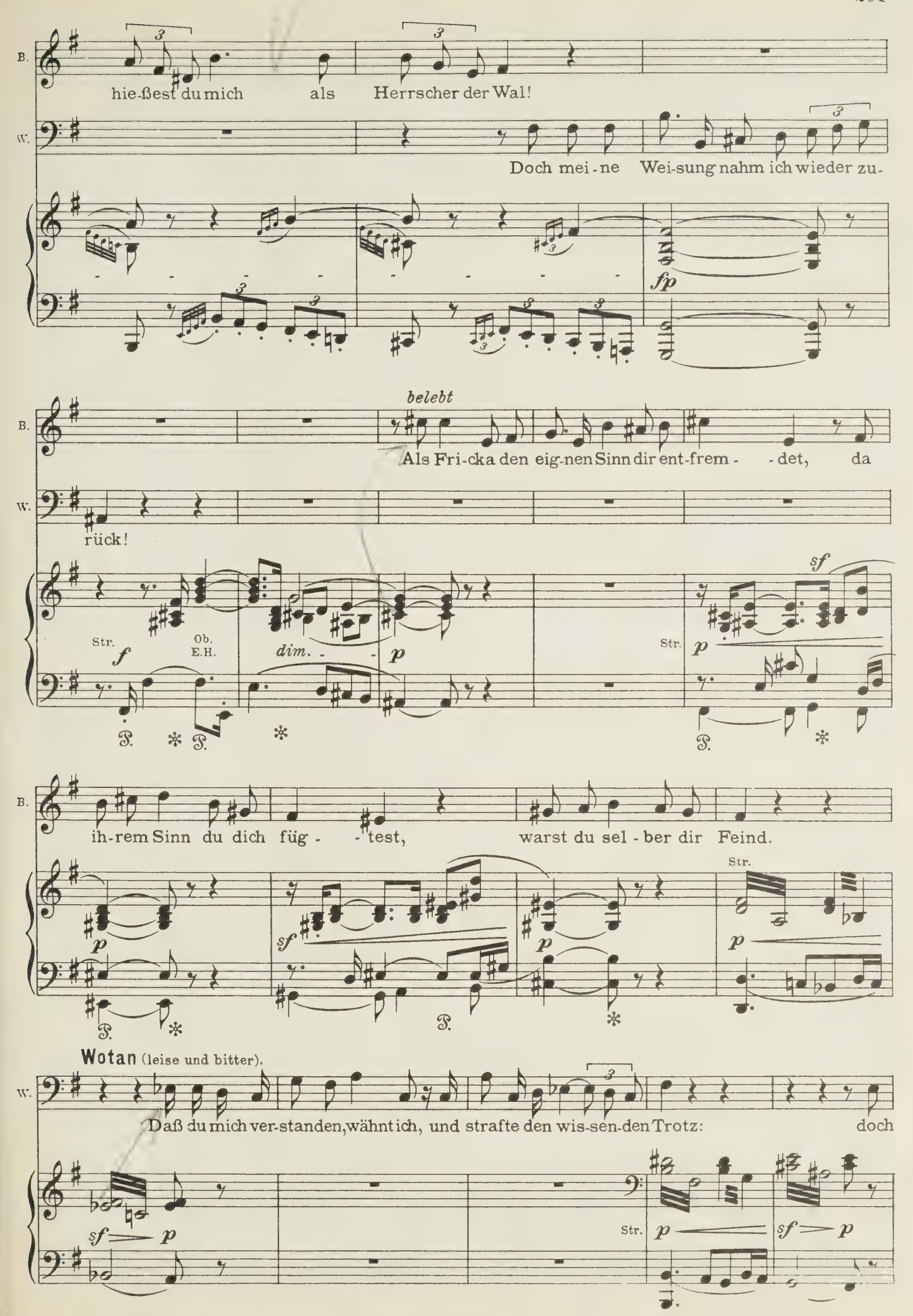
Etwas belebter.
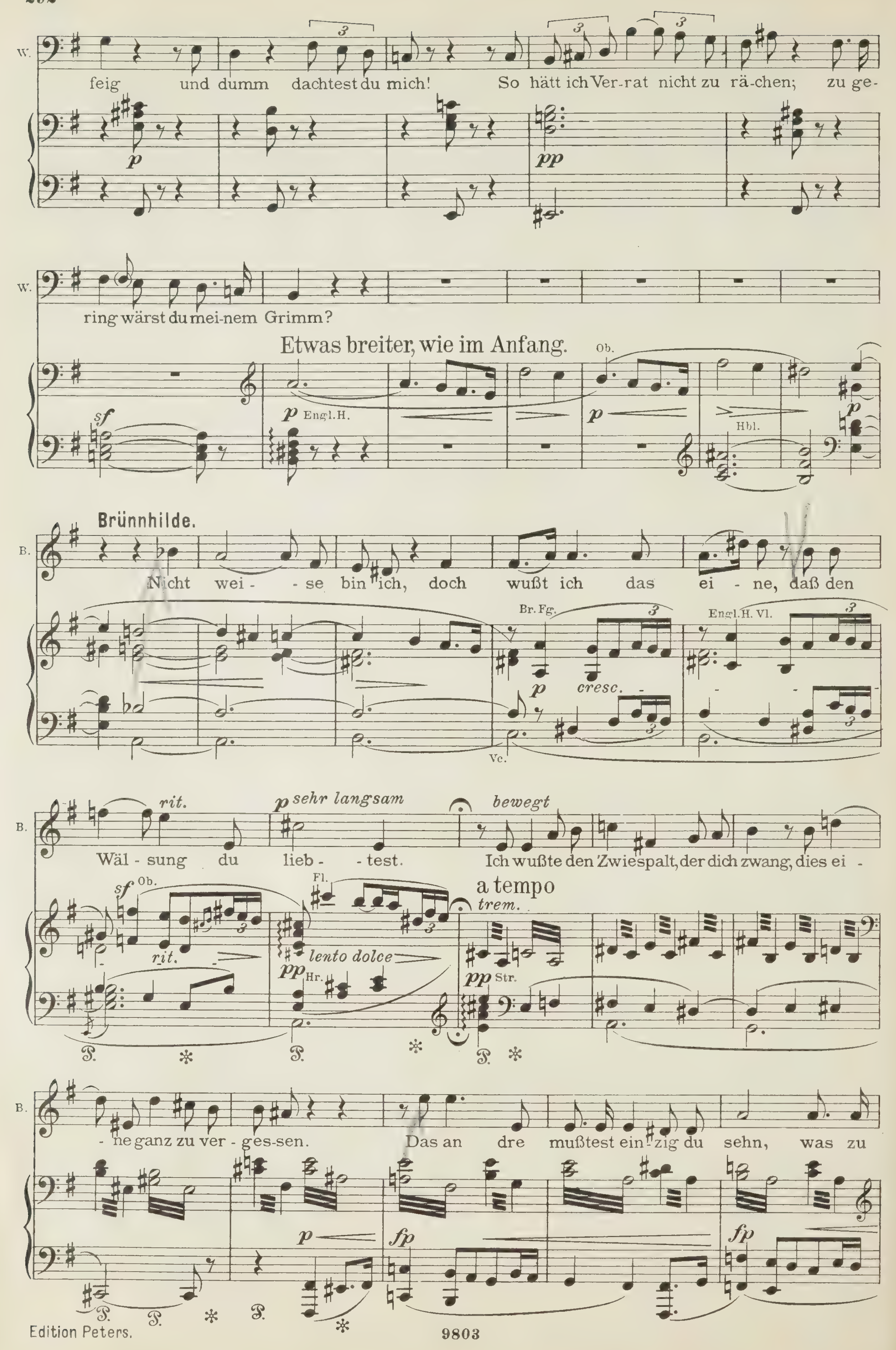
Hr. *pp* Str. *pp* Hr. *pp* Str. *pp*
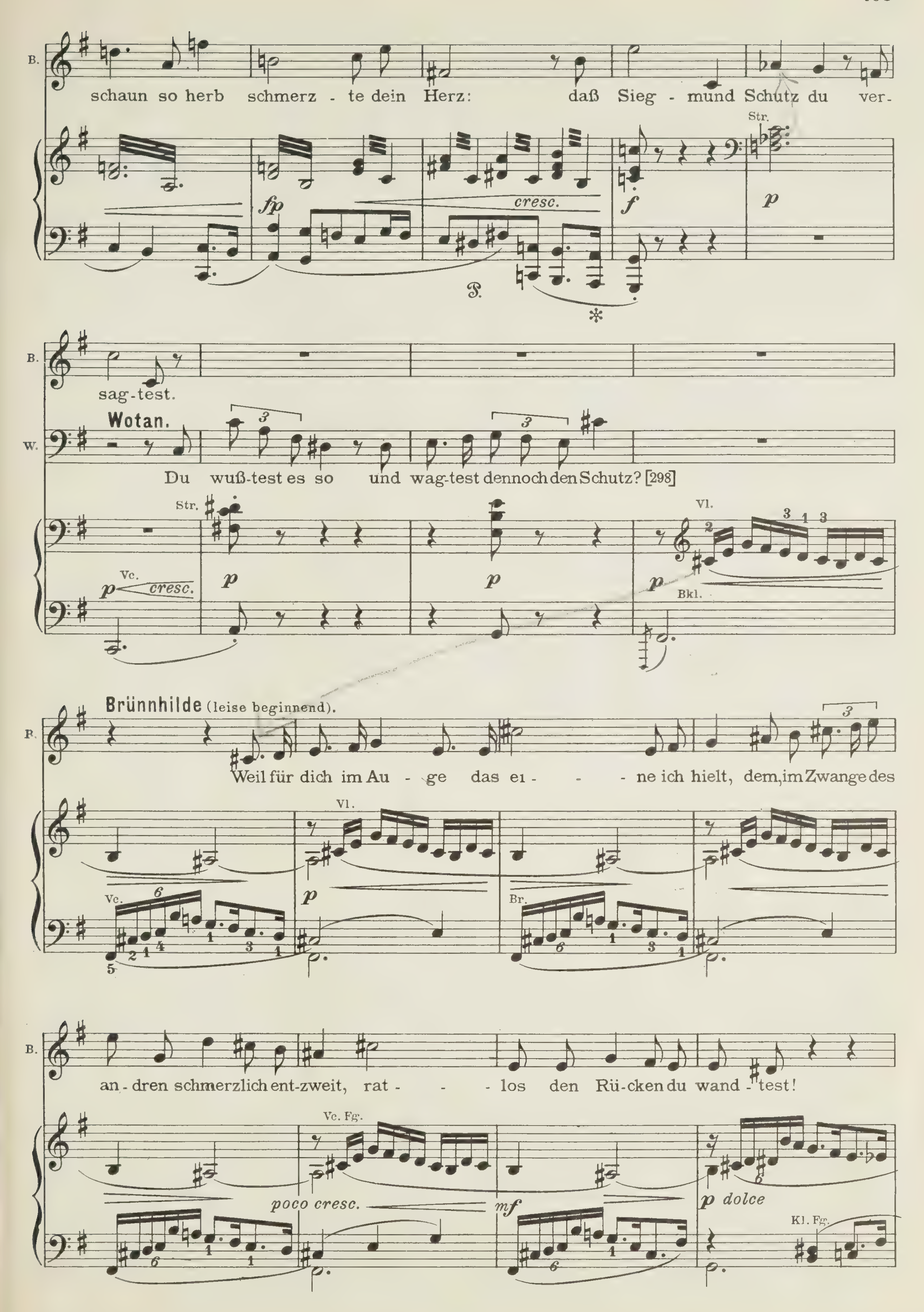
B. aus. So

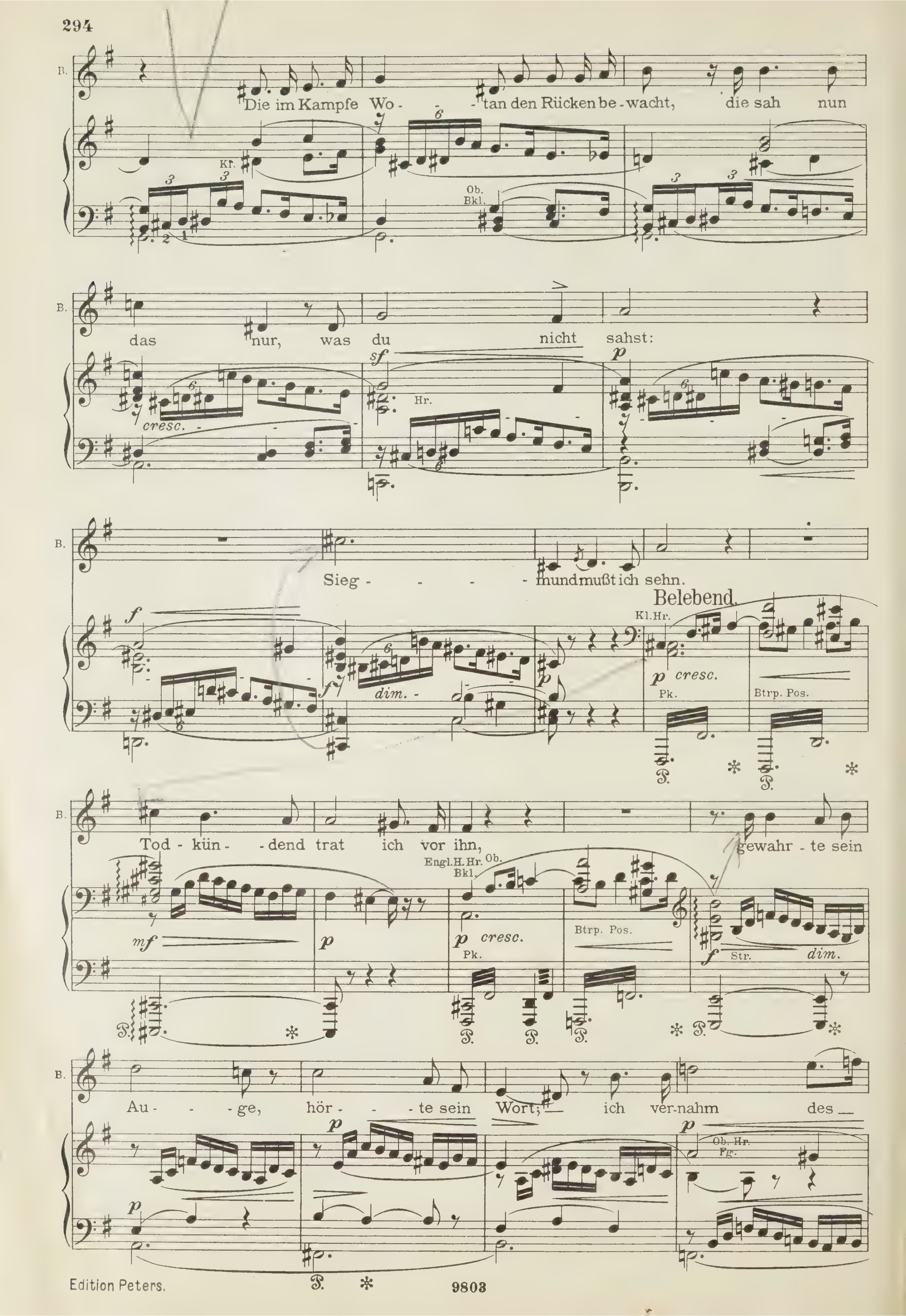
W. Be - fahl ich dir, für den Wäl-sung zu fech-ten?

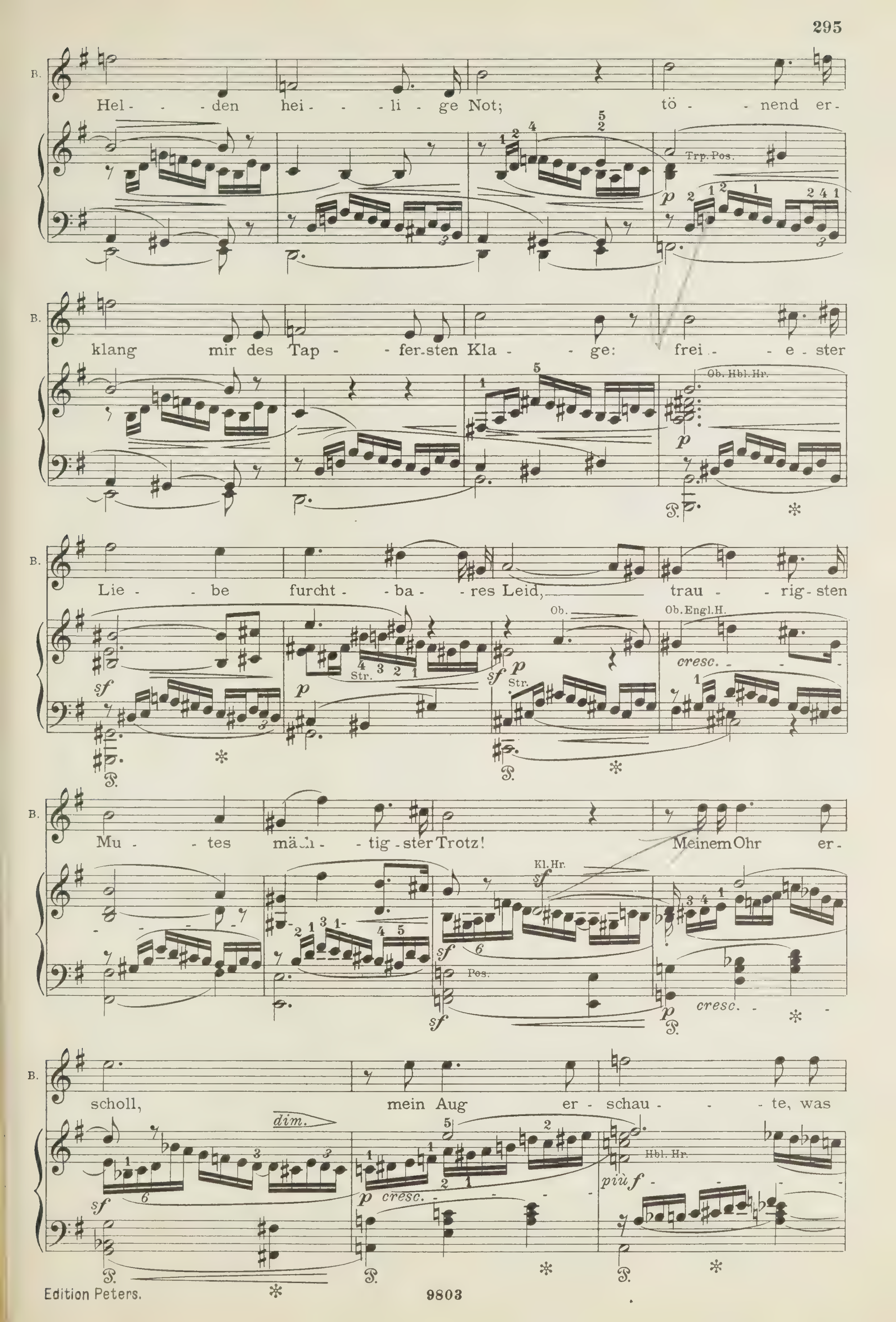
pp Str. *fp* *più p* *p* Pos. *pp* *poco cresc.* Str. Str.
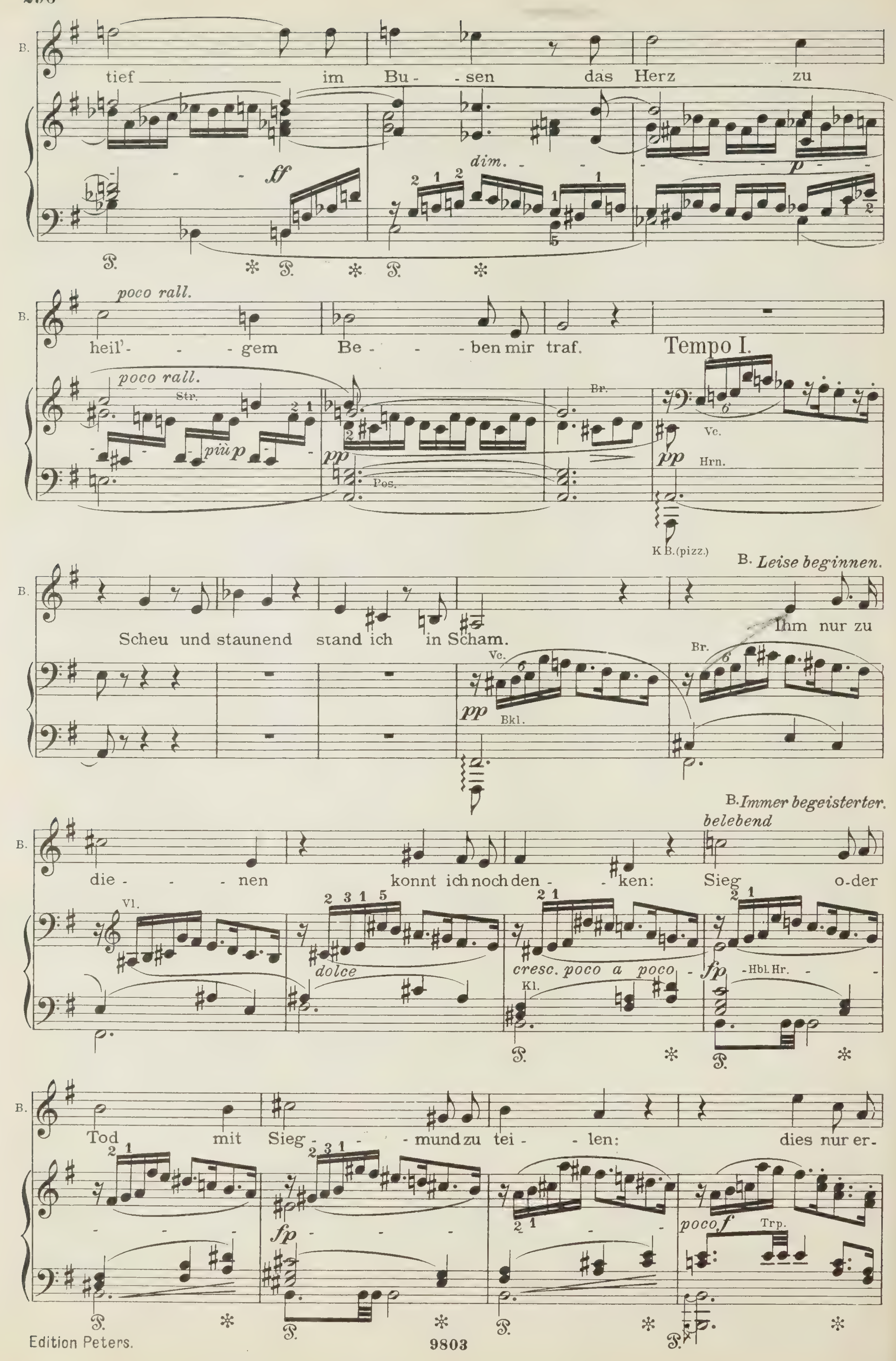

B.
hie-ßest du mich als Herrscher der Wal!
W.
Doch mei-ne Wei-sung nahm ich wieder zu-
fp
belebt
Als Fri-cka den eig-nen Sinn dir ent-frem - - det, da
rück!
sf
Str.
f
Ob.
E.H.
dim.
p
Str.
p
ih-rem Sinn du dich füg - - test, warst du sel - ber dir Feind.
Str.
p
sf
p
p
Wotan (leise und bitter).
Daß du mich ver-standen, wähnt ich, und strafte den wis-sen-den Trotz: doch
sf
p
Str.
p
sf
p

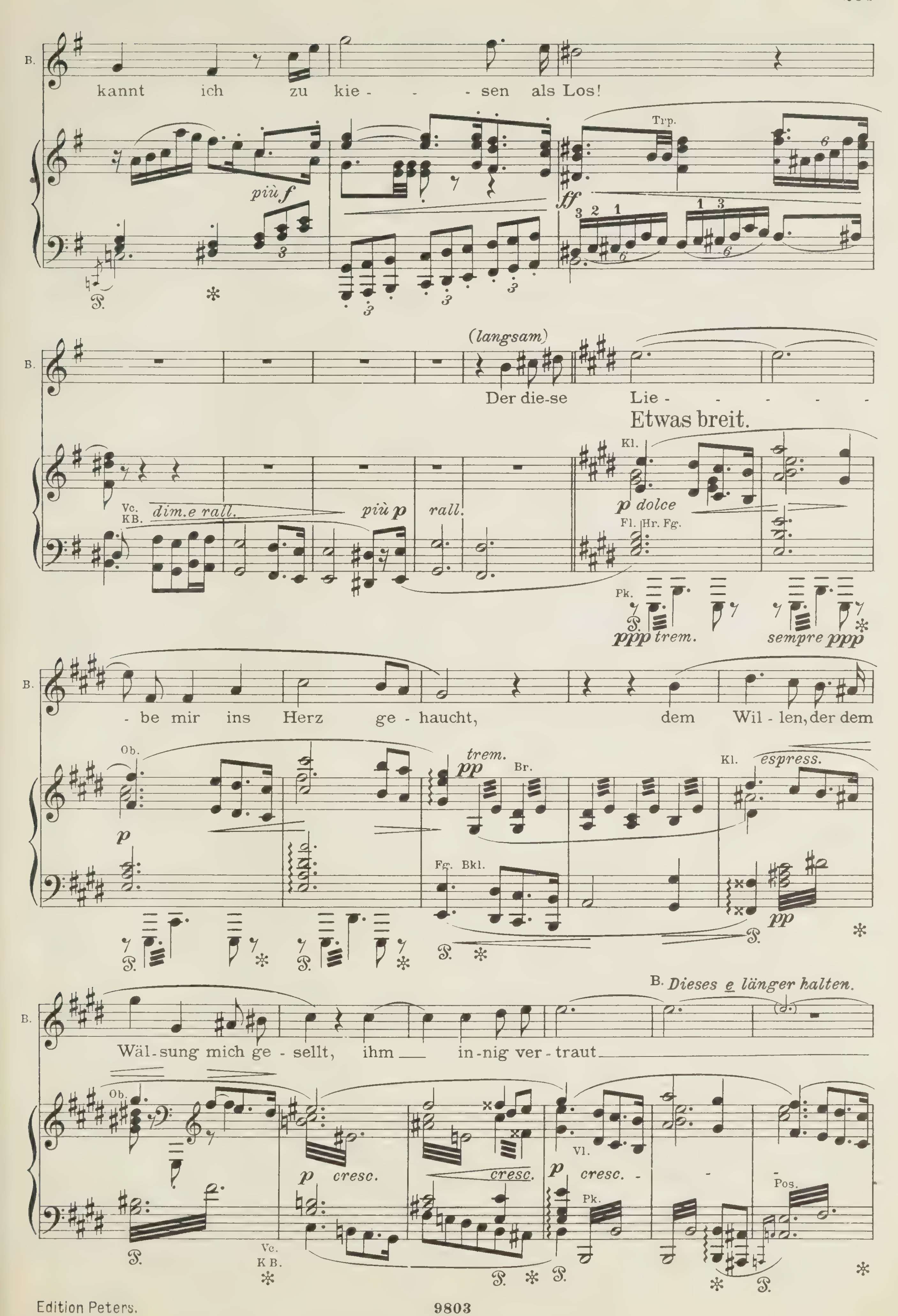

W.
feig und dumm dachtest du mich! So hätt ich Ver-rat nicht zu rä-chen; zu ge-
ring wärst du mei-nem Grimm?
Etwas breiter, wie im Anfang.
Ob.
Engl.H.
Hbl.
Brünnhilde.
B.
Nicht wei - se bin ich, doch wußt ich das ei - ne, daß den
Br. Fg.
Engl.H. Vl.
cresc.
Vc.
rit.
sehr langsam
bewegt
Wäl - sung du lieb - test. Ich wußte den Zwiespalt, der dich zwang, dies ei -
Fl.
a tempo
trem.
lento dolce
Hr.
Str.
- ne ganz zu ver - ges-sen. Das an dre mußtest ein-zig du sehn, was zu
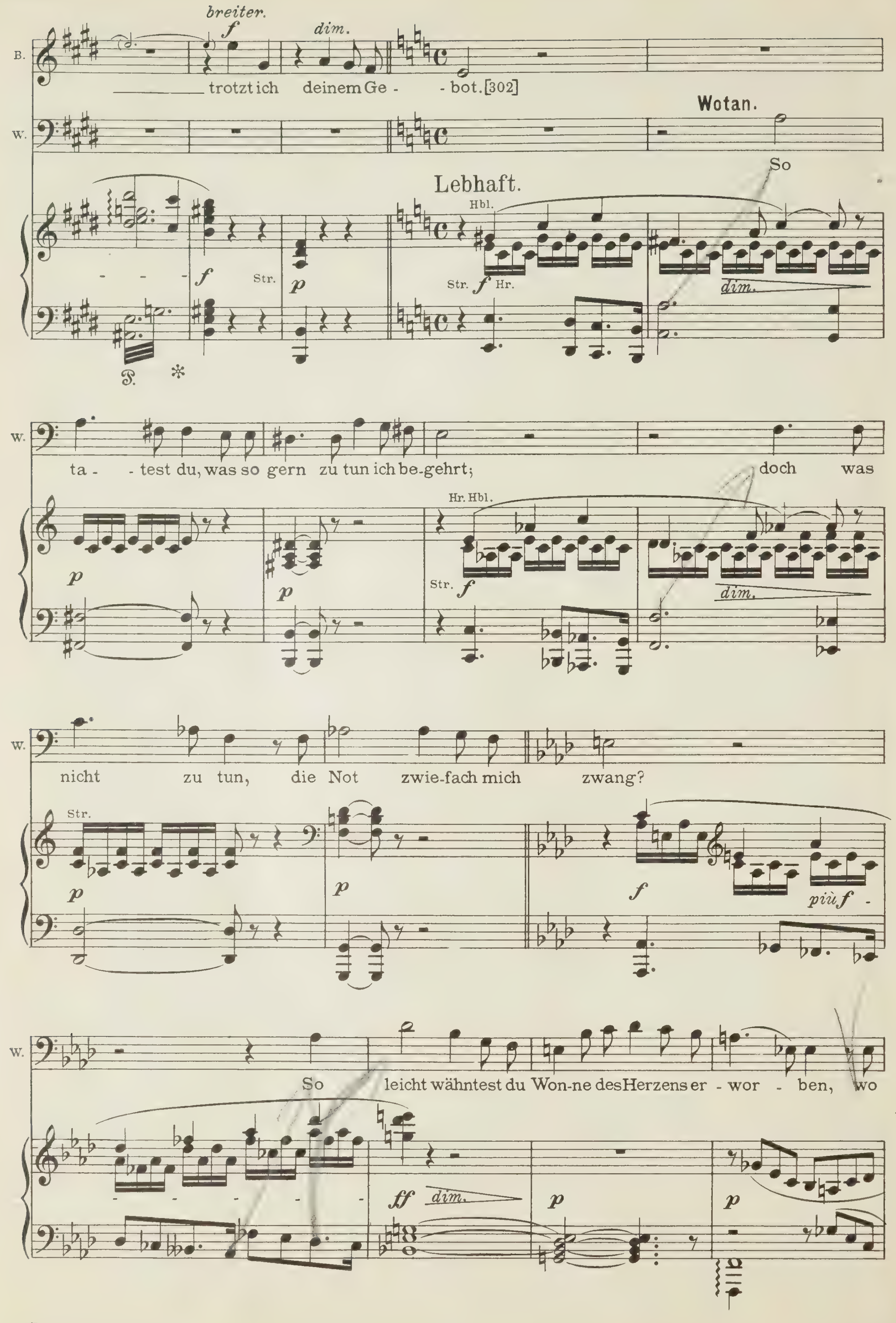

B.
schaun so herb schmerz - te dein Herz: daß Sieg - mund Schutz du ver-
Str.
fp
cresc.
f
p
B.
sag-test.
Wotan.
W.
Du wuß-test es so und wag-test dennoch den Schutz? [298]
Str.
Vl.
Vc.
p cresc.
p
p
p
Bkl.
Brünnhilde (leise beginnend).
B.
Weil für dich im Au - ge das ei - - - ne ich hielt, dem, im Zwange des
Vl.
Vc.
Br.
p
B.
an-dren schmerzlich ent-zweit, rat - - - los den Rü-cken du wand - test!
Vc. Fg.
poco cresc.
mf
p dolce
Kl. Fg.

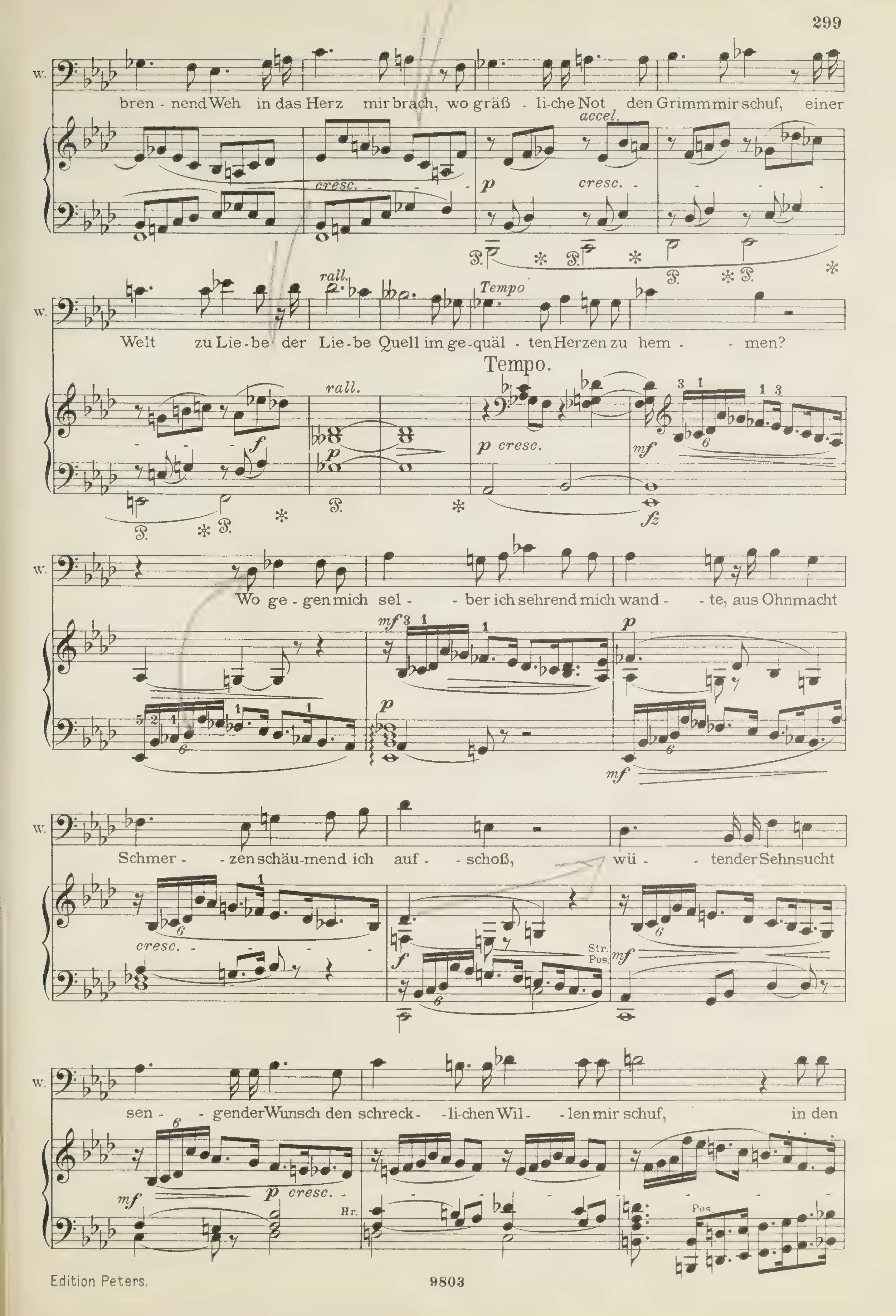

B.
Die im Kampfe Wo - tan den Rücken be-wacht, die sah nun
Kr.
Ob.
Bkl.
das nur, was du nicht sahst:
cresc.
sf
Hr.
p
Sieg - - - mund mußt ich sehn.
Belebend.
Kl.Hr.
f
dim.
p
p cresc.
Pk.
Btrp. Pos.
Tod - kün - dend trat ich vor ihn, gewahr - te sein
Engl.H. Hr. Ob.
Bkl.
mf
p
p cresc.
Pk.
Btrp. Pos.
f
Str.
dim.
Au - ge, hör - te sein Wort; ich ver-nahm des
p
Ob. Hr.
Fg.

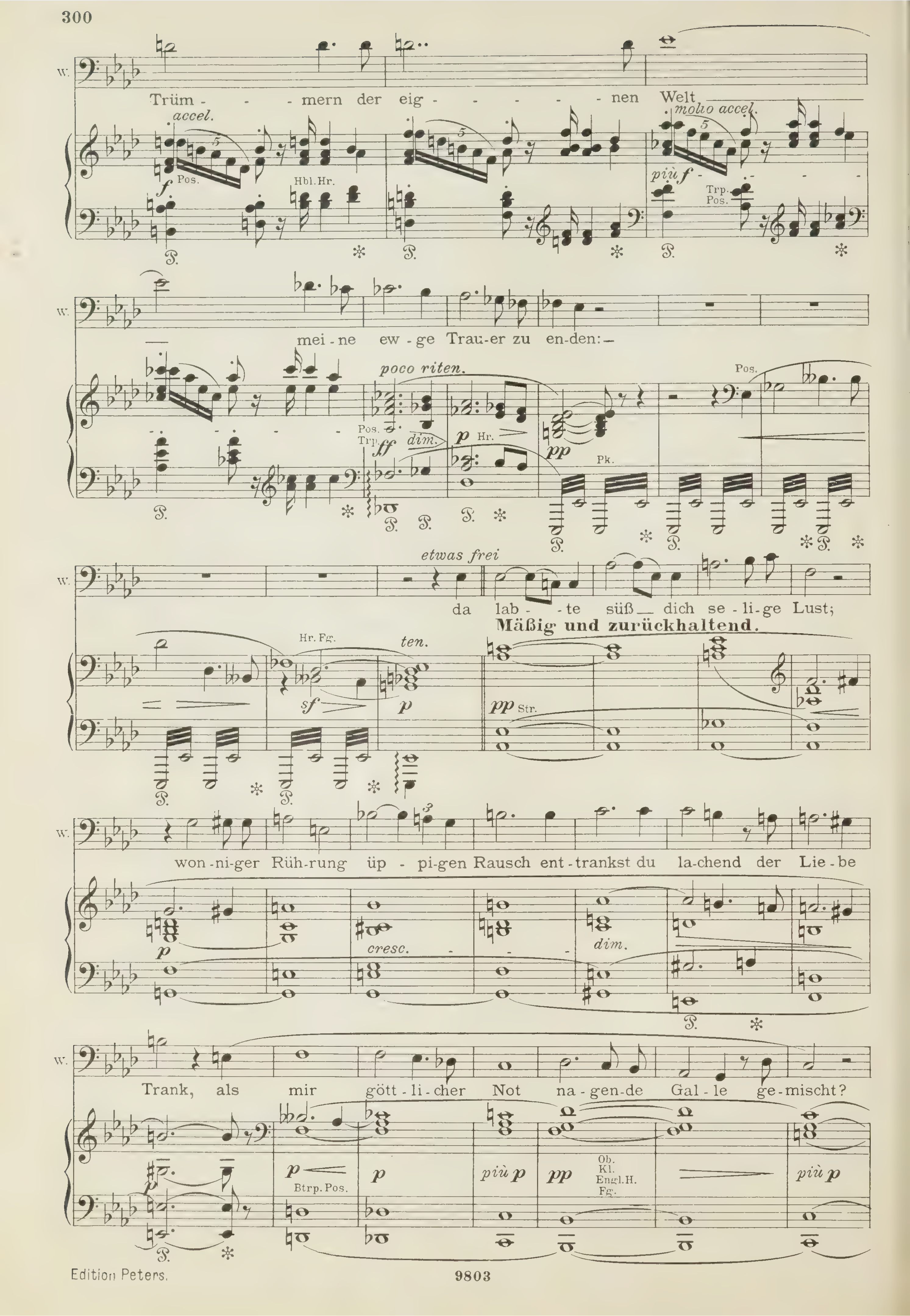

B.
Hel - - den hei - - li - ge Not; tö - - nend er-
Trp. Pos.
klang mir des Tap - - fer-sten Kla - - ge: frei - - e - ster
Ob. Hbl. Hr.
Lie - - be furcht - - ba - - res Leid, trau - - rig-sten
Str.
Ob.
Ob. Engl. H.
cresc.
Mu - - tes mäch - - tig - ster Trotz! Meinem Ohr er-
Kl. Hr.
Pos.
cresc.
scholl, mein Aug er - schau - - te, was
dim.
Hbl. Hr.
più f
p cresc.
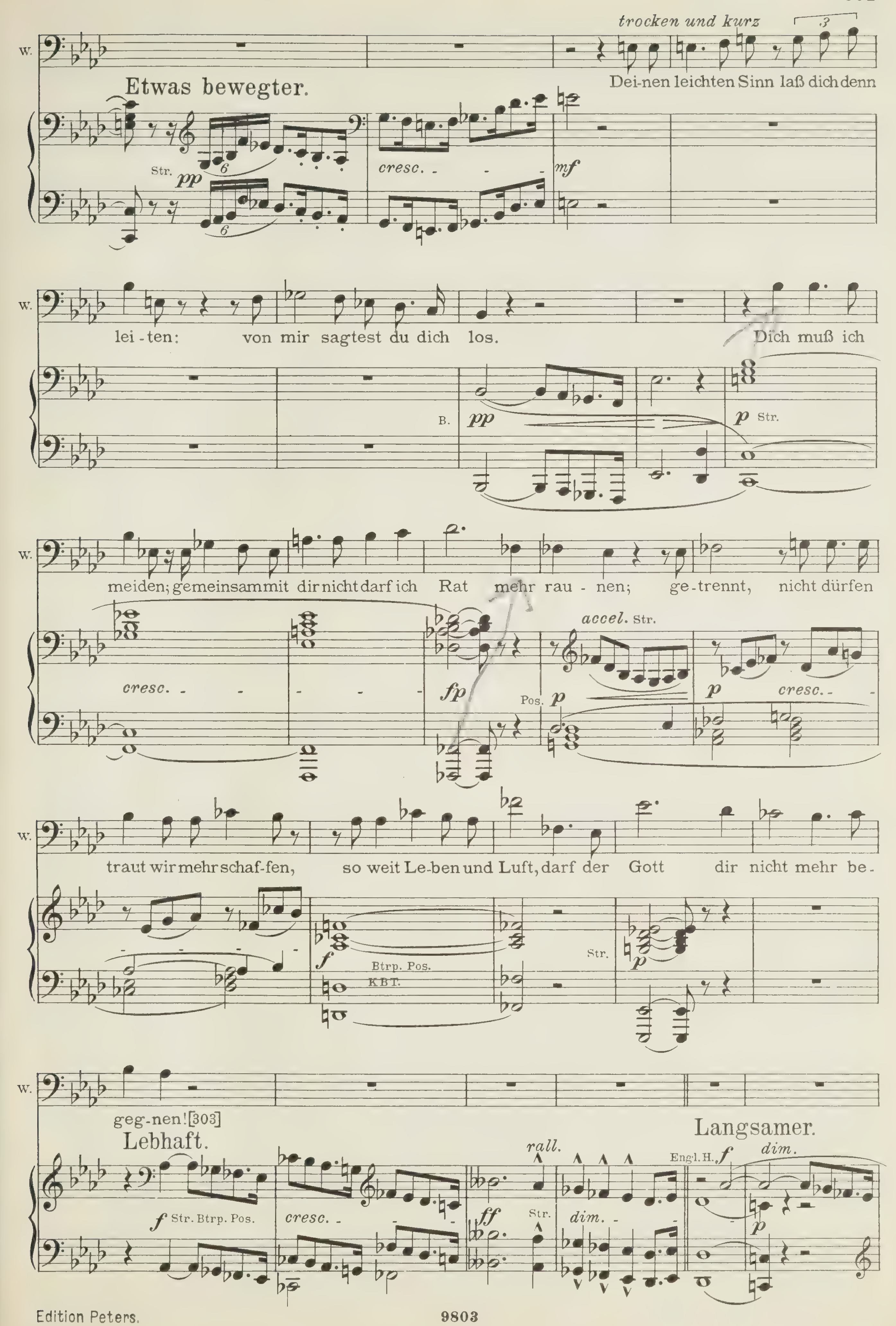

tief im Bu- sen das Herz zu
dim.
ff
p
poco rall.
heil'- gem Be- ben mir traf.
Tempo I.
Str.
più p
pp
Pos.
Br.
Vc.
Hrn.
K B.(pizz.)
B. Leise beginnen.
Scheu und staunend stand ich in Scham.
Ihm nur zu
Vc.
Bkl.
B. Immer begeisterter.
belebend
die- nen konnt ich noch den- ken: Sieg o-der
Vl.
dolce
cresc. poco a poco
fp
Hbl. Hr.
Kl.
Tod mit Sieg- mund zu tei- len: dies nur er-
poco f
Trp.
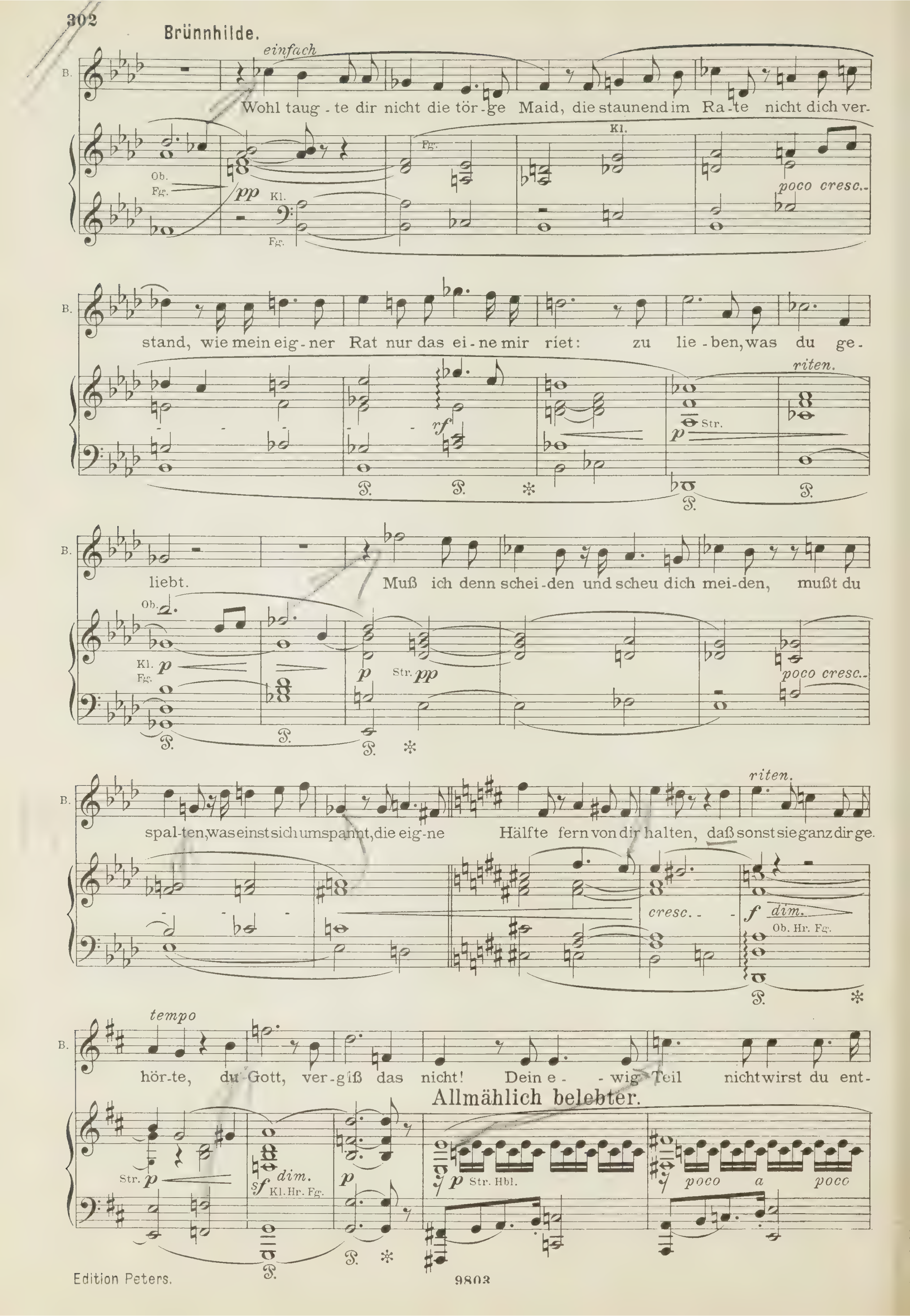

B.
kannt ich zu kie- - sen als Los!
più f
Trp.
ff
B.
(langsam)
Der die-se Lie- - - - -
Etwas breit.
Kl.
p dolce
Fl. Hr. Fg.
Vc. KB.
dim. e rall.
più p
rall.
Pk.
ppp trem.
sempre ppp
B.
-be mir ins Herz ge-haucht, dem Wil-len, der dem
Ob.
p
trem.
pp
Br.
Kl.
espress.
Fg. Bkl.
pp
B. Dieses e länger halten.
B.
Wäl-sung mich ge-sellt, ihm in-nig ver-traut
Ob.
p cresc.
cresc.
p cresc.
Vl.
Pk.
Pos.
Vc. KB.
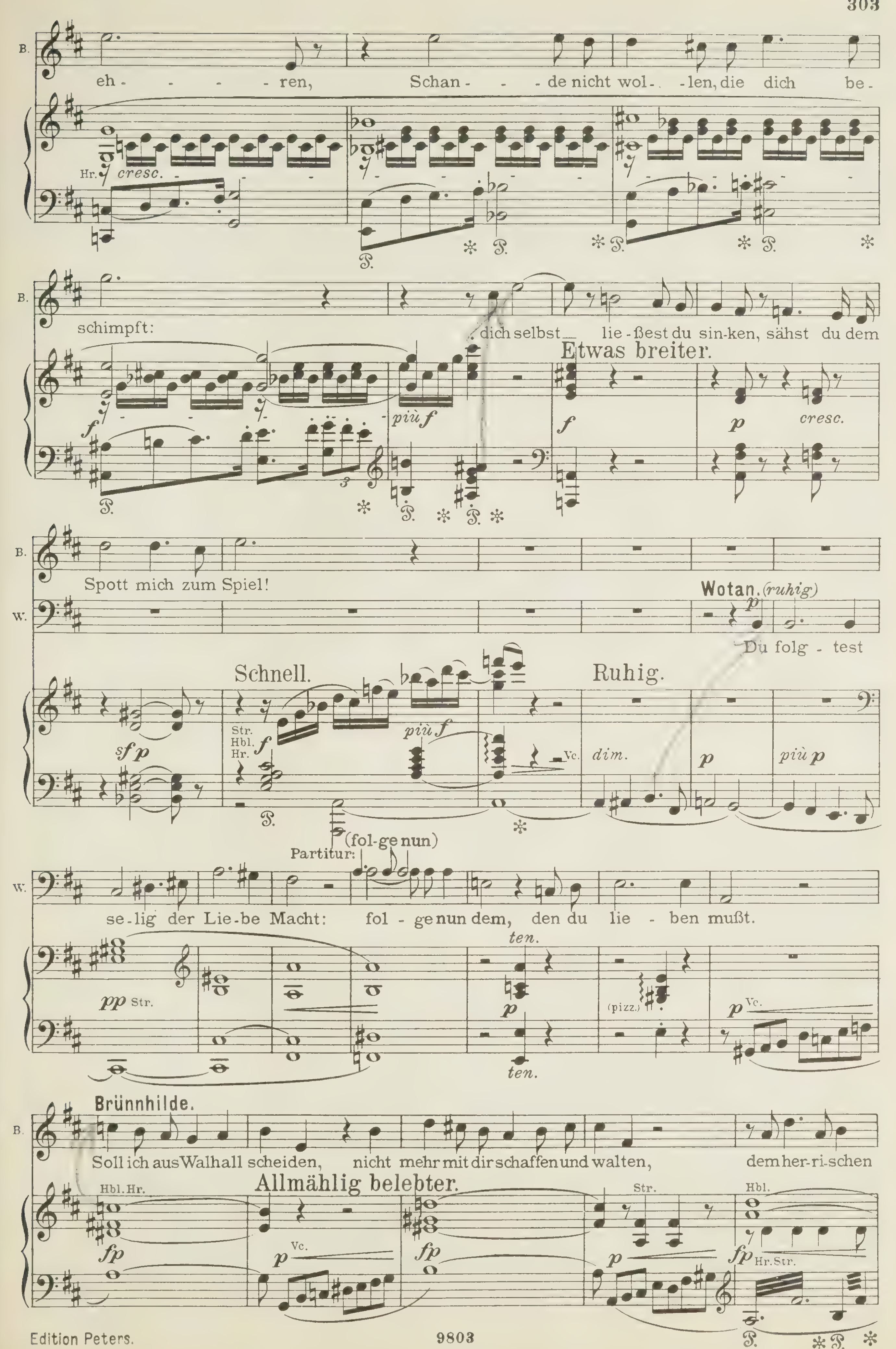

breiter.
dim.
B.
W.
trotzt ich deinem Ge - - bot.[302]
Wotan.
So
Lebhaft.
Hbl.
Str.
Hr.
dim.
ta - test du, was so gern zu tun ich be-gehrt;
doch was
Hr. Hbl.
nicht zu tun, die Not zwie-fach mich zwang?
più f
So leicht wähntest du Won-ne des Herzens er - wor - ben, wo
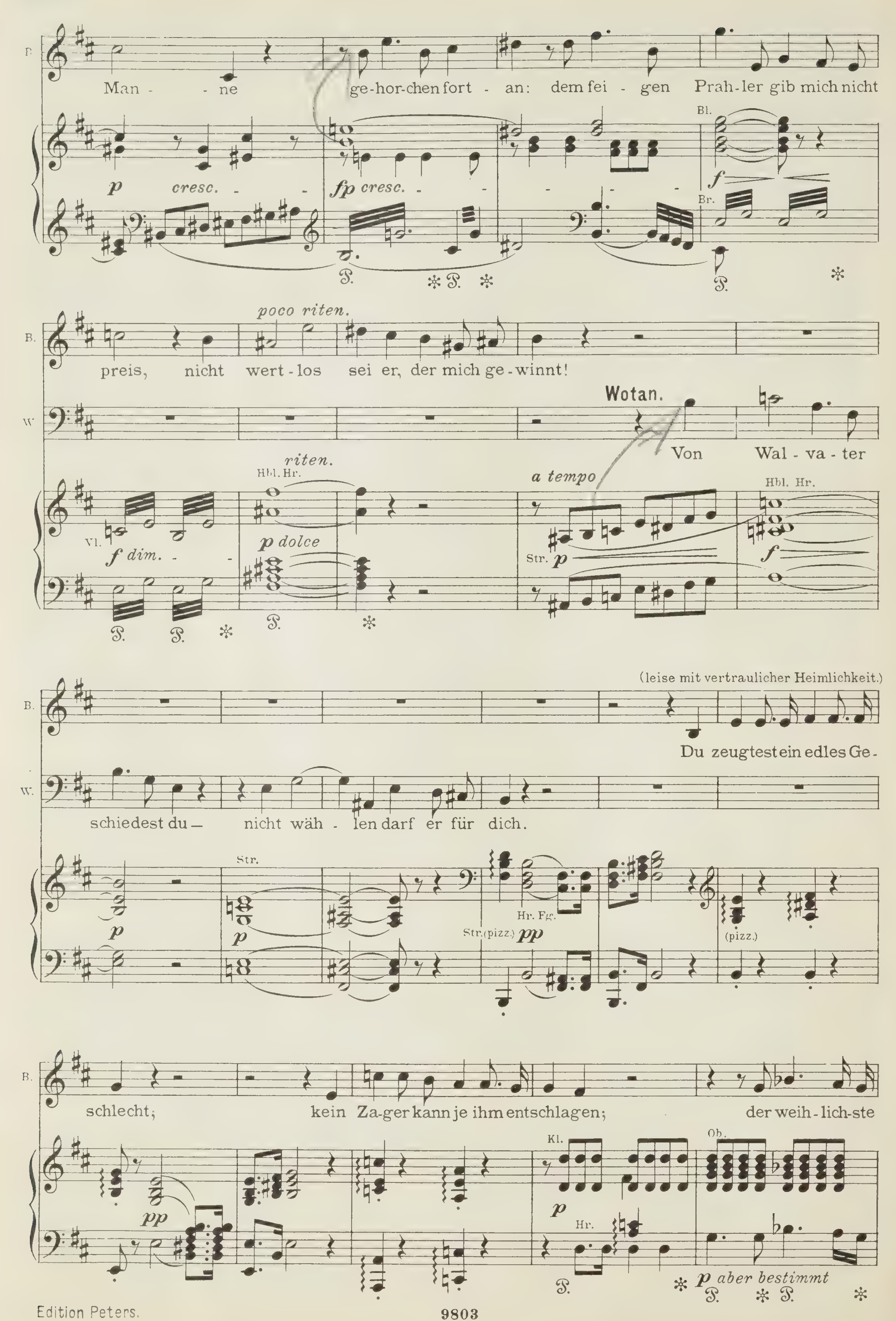

W.
bren - nend Weh in das Herz mir brach, wo gräß - li-che Not den Grimm mir schuf, einer
accel.
cresc.
p
cresc.
rall.
Tempo
Welt zu Lie-be der Lie-be Quell im ge-quäl - ten Herzen zu hem - - men?
Tempo.
rall.
p
f
p cresc.
mf
fz
Wo ge - gen mich sel - - ber ich sehrend mich wand - - te, aus Ohnmacht
mf
p
p
mf
Schmer - - zen schäu-mend ich auf - - schoß, wü - - tender Sehnsucht
cresc.
f
Str.
Pos.
mf
sen - - gender Wunsch den schreck - - li-chen Wil - - len mir schuf, in den
mf
p cresc.
Hr.
Pos.
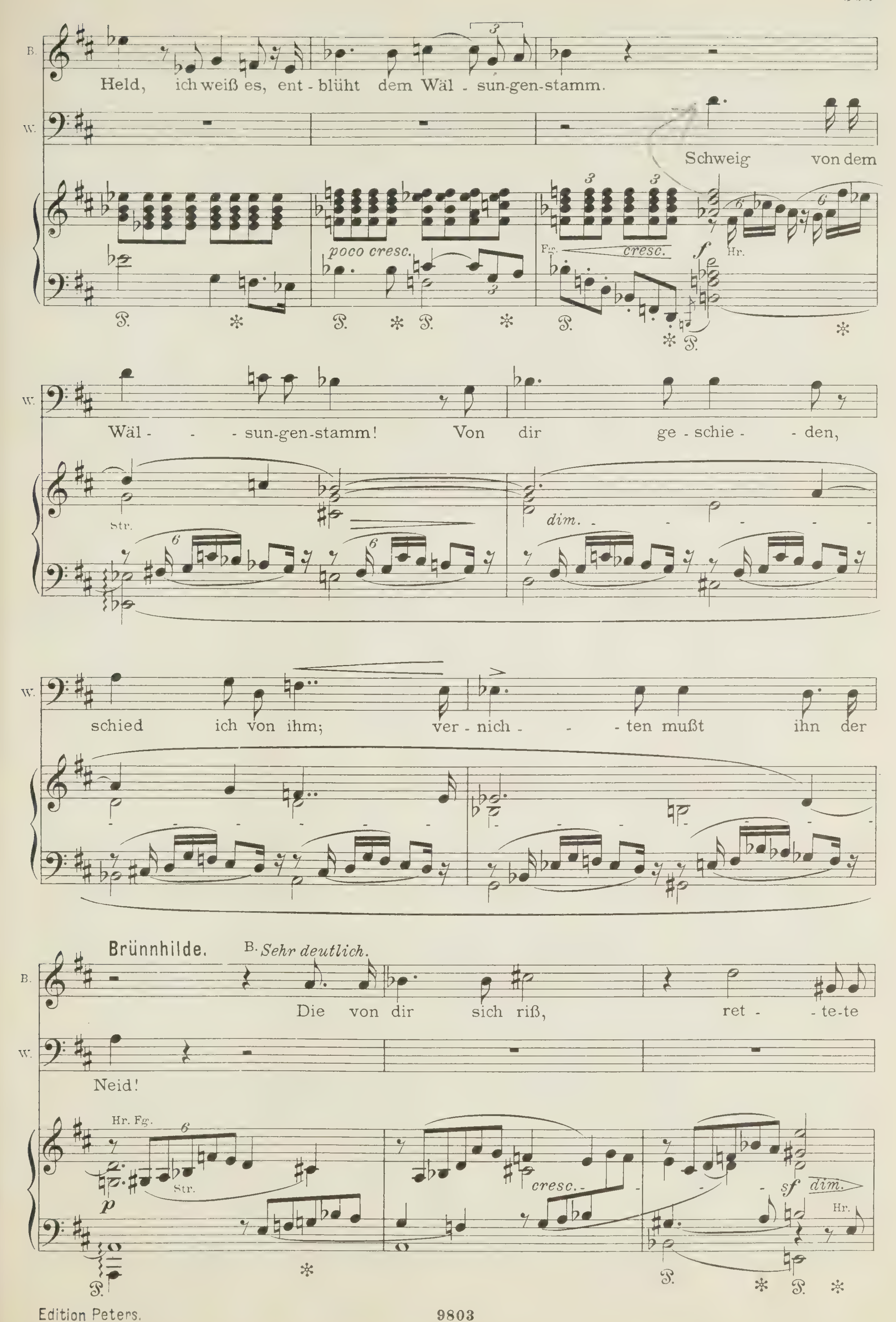

W.
Trüm - mern der eig - nen Welt
accel.
Pos.
Hbl. Hr.
molto accel.
più f
Trp. Pos.
mei - ne ew - ge Trau - er zu en - den: —
poco riten.
Pos. Trp.
ff
dim.
p Hr.
pp
Pk.
Pos.
etwas frei
da lab - te süß dich se - li - ge Lust;
Mäßig und zurückhaltend.
Hr. Fg.
ten.
sf
p
pp Str.
won - ni - ger Rüh - rung üp - pi - gen Rausch ent - trankst du la - chend der Lie - be
p
cresc.
dim.
Trank, als mir gött - li - cher Not na - gen - de Gal - le ge - mischt?
p
Btrp. Pos.
più p
pp
Ob. Kl. Engl. H. Fg.

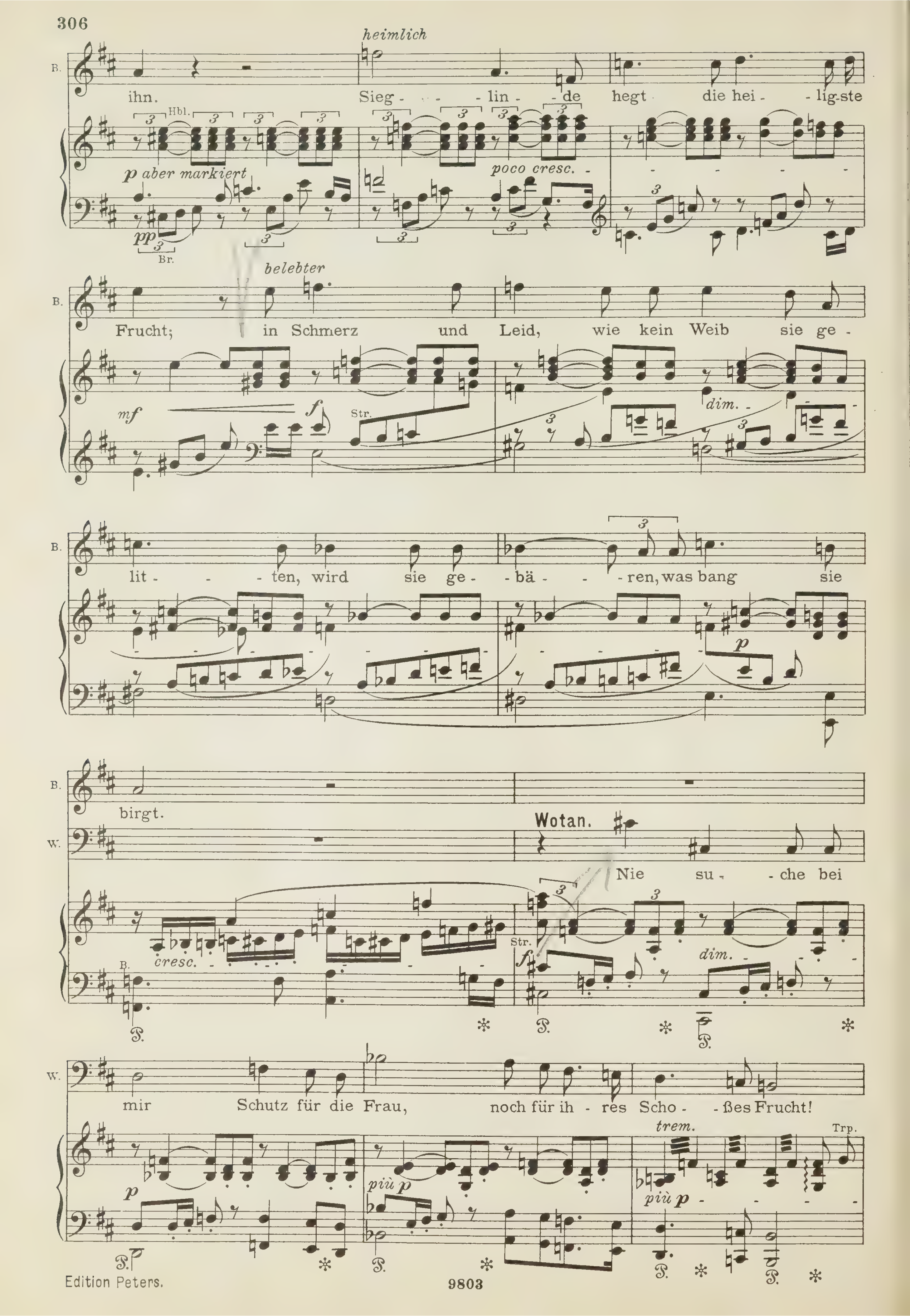

trocken und kurz
Dei-nen leichten Sinn laß dich denn
Etwas bewegter.
Str.
pp
cresc.
mf
lei-ten: von mir sagtest du dich los. Dich muß ich
B.
pp
p Str.
meiden; gemeinsam mit dir nicht darf ich Rat mehr rau-nen; ge-trennt, nicht dürfen
accel. Str.
cresc.
fp
Pos.
p
cresc.
traut wir mehr schaf-fen, so weit Le-ben und Luft, darf der Gott dir nicht mehr be-
f
Btrp. Pos.
KBT.
Str.
p
geg-nen! [303]
Lebhaft.
Langsamer.
rall.
Engl. H. f
dim.
f Str. Btrp. Pos.
cresc.
ff
Str.
dim.
p
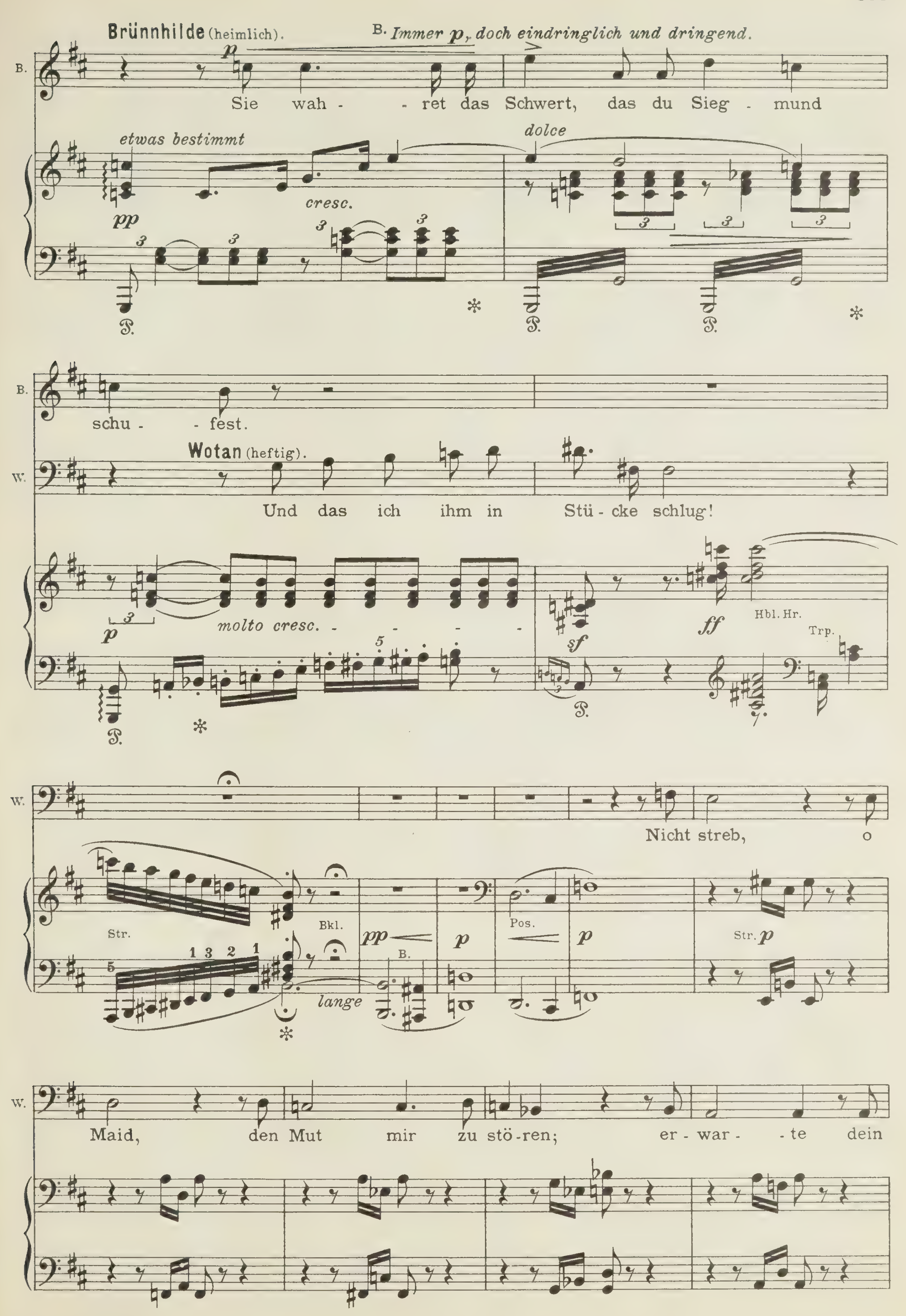

Brünnhilde.
einfach
Wohl taug-te dir nicht die tör-ge Maid, die staunend im Ra-te nicht dich ver-
stand, wie mein eig-ner Rat nur das ei-ne mir riet: zu lie-ben, was du ge-
liebt.
Muß ich denn schei-den und scheu dich mei-den, mußt du
spal-ten, was einst sich umspannt, die eig-ne Hälfte fern von dir halten, daß sonst sie ganz dir ge-
hör-te, du Gott, ver-giß das nicht! Dein e-wig Teil nicht wirst du ent-
riten.
poco cresc.
tempo
Allmählich belebter.
poco a poco
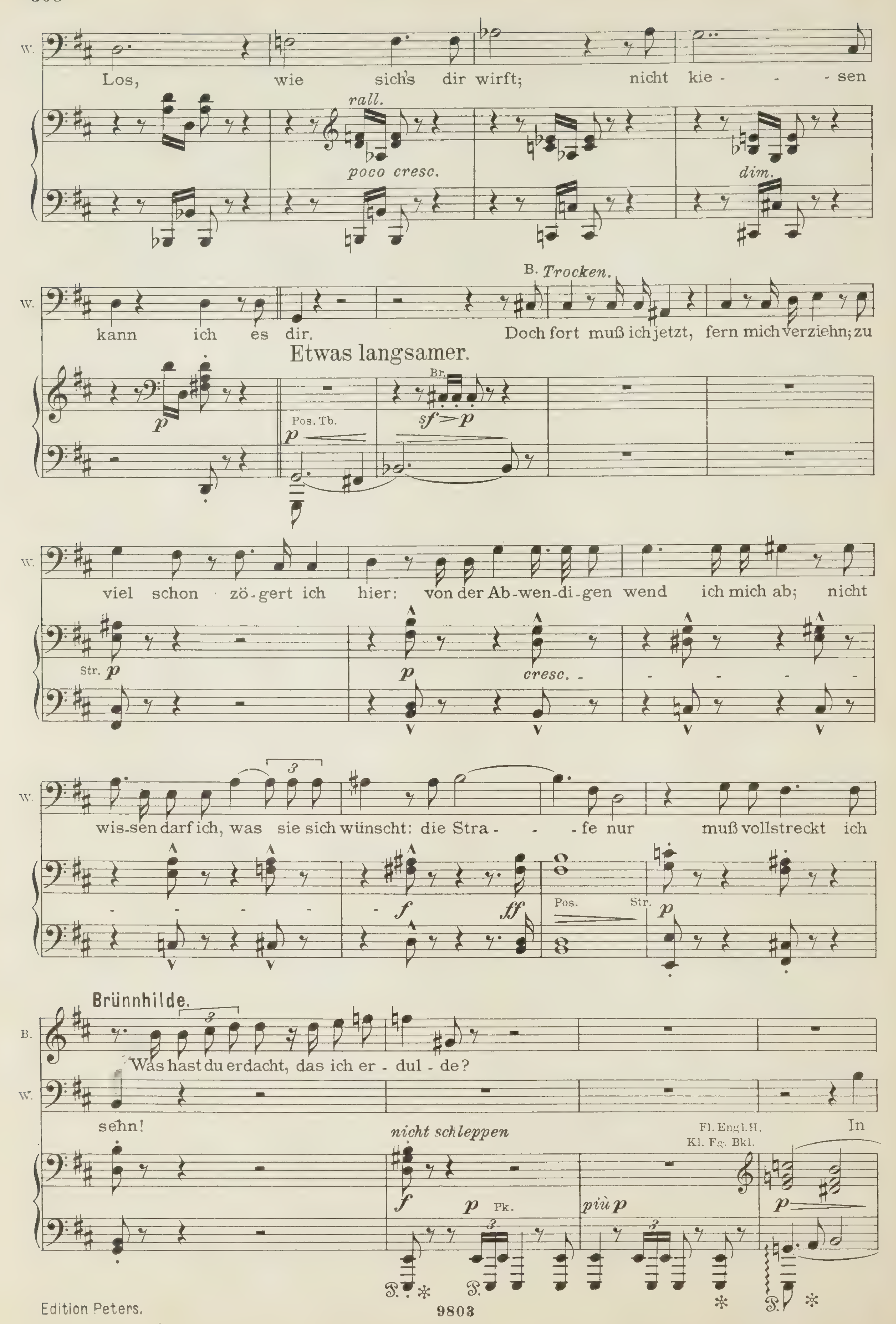

B.
eh - - - - ren, Schan - - - de nicht wol - - len, die dich be -
Hr. cresc.
schimpft: dich selbst lie - ßest du sin-ken, sähst du dem
Etwas breiter.
più f
f
p
cresc.
Spott mich zum Spiel!
W.
Wotan. (ruhig)
Du folg - test
Schnell.
Ruhig.
sfp
Str. Hbl. Hr.
più f
Vc.
dim.
p
più p
(fol-ge nun)
Partitur:
se - lig der Lie - be Macht: fol - ge nun dem, den du lie - ben mußt.
pp Str.
ten.
p
(pizz.)
Vc.
Brünnhilde.
Soll ich aus Walhall scheiden, nicht mehr mit dir schaffen und walten, dem her-ri-schen
Hbl. Hr.
Allmählig belebter.
Str.
Hbl.
fp
Hr. Str.
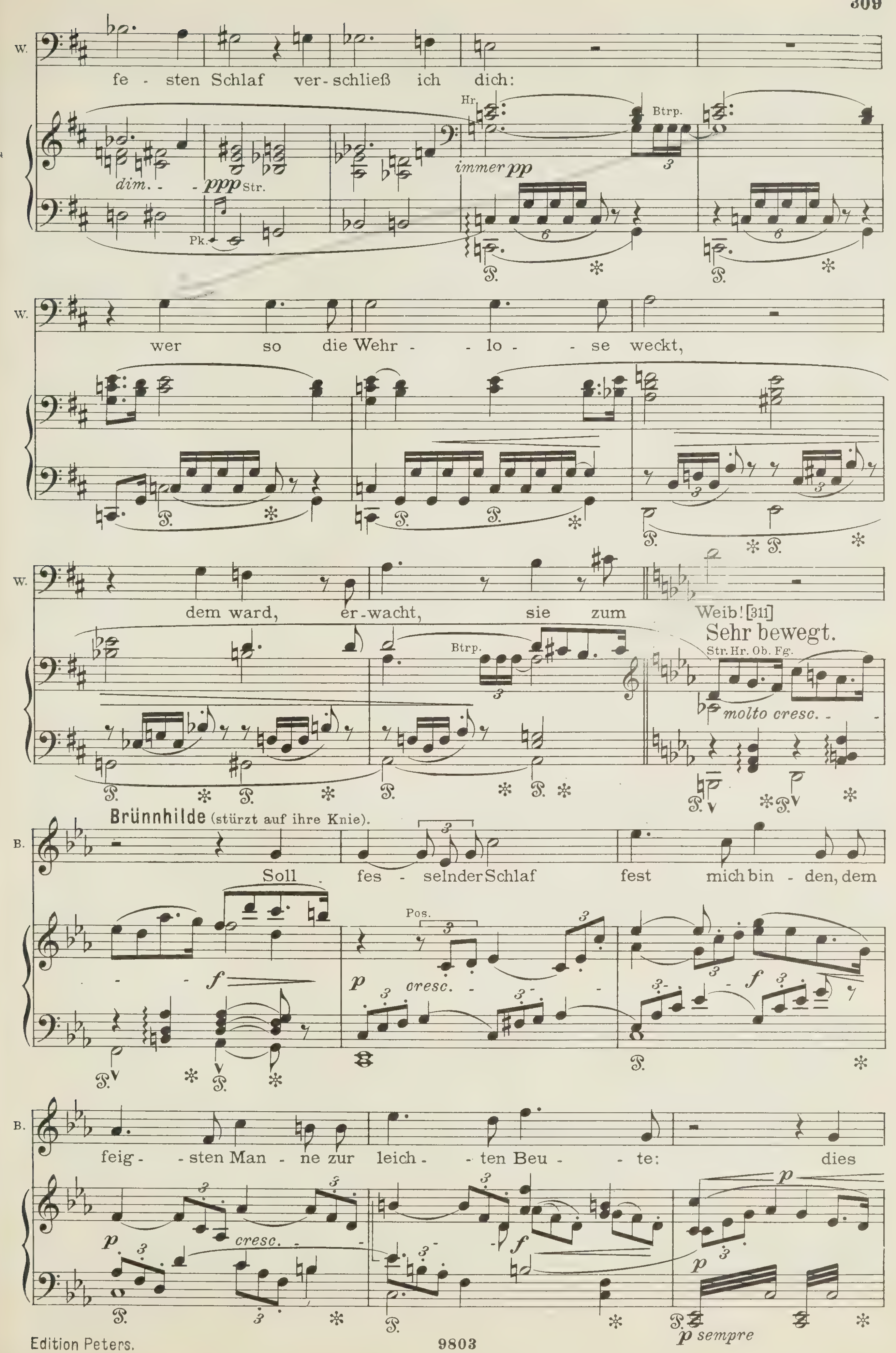

B.
Man - ne ge-hor-chen fort - an: dem fei - gen Prah-ler gib mich nicht
Bl.
p cresc.
fp cresc.
f
Br.
preis, nicht wert-los sei er, der mich ge-winnt!
poco riten.
Wotan.
W.
Von Wal-va-ter
riten.
Hbl. Hr.
a tempo
Hbl. Hr.
Vl.
f dim.
p dolce
Str. p
f
(leise mit vertraulicher Heimlichkeit.)
Du zeugtest ein edles Ge-
schiedest du — nicht wäh - len darf er für dich.
Str.
p
p
Hr. Fg.
Str.(pizz.) pp
(pizz.)
schlecht; kein Za-ger kann je ihm entschlagen; der weih-lich-ste
Kl.
Ob.
pp
p
Hr.
p aber bestimmt
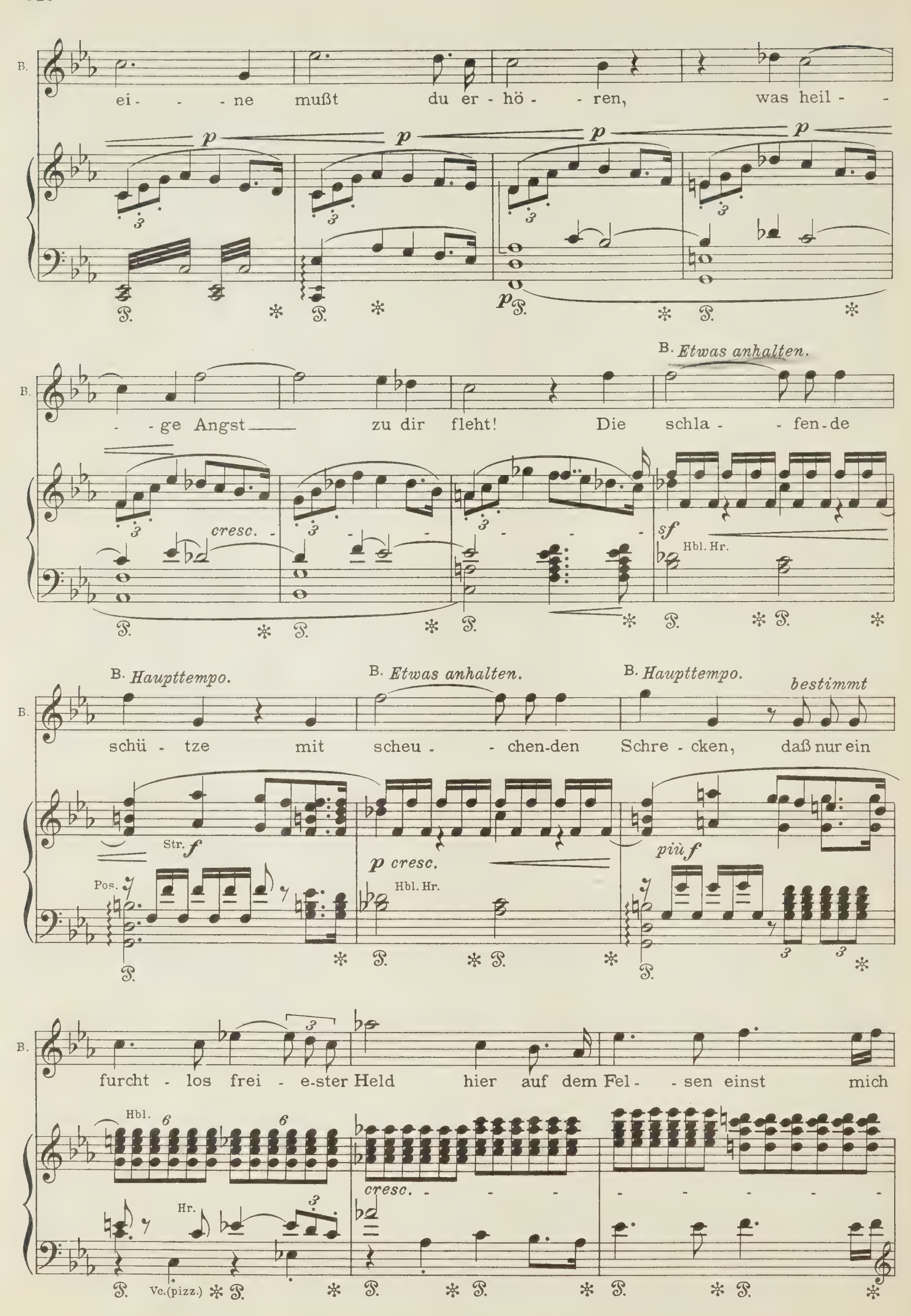

B.
Held, ich weiß es, ent - blüht dem Wäl - sun-gen-stamm.
W.
Schweig von dem
poco cresc.
Fg.
cresc.
f
Hr.
Wäl - - sun-gen-stamm! Von dir ge - schie - - den,
Str.
dim.
schied ich von ihm; ver - nich - - ten mußt ihn der
Brünnhilde.
B. Sehr deutlich.
Die von dir sich riß, ret - te-te
Neid!
Hr. Fg.
Str.
p
cresc.
sf dim.
Hr.

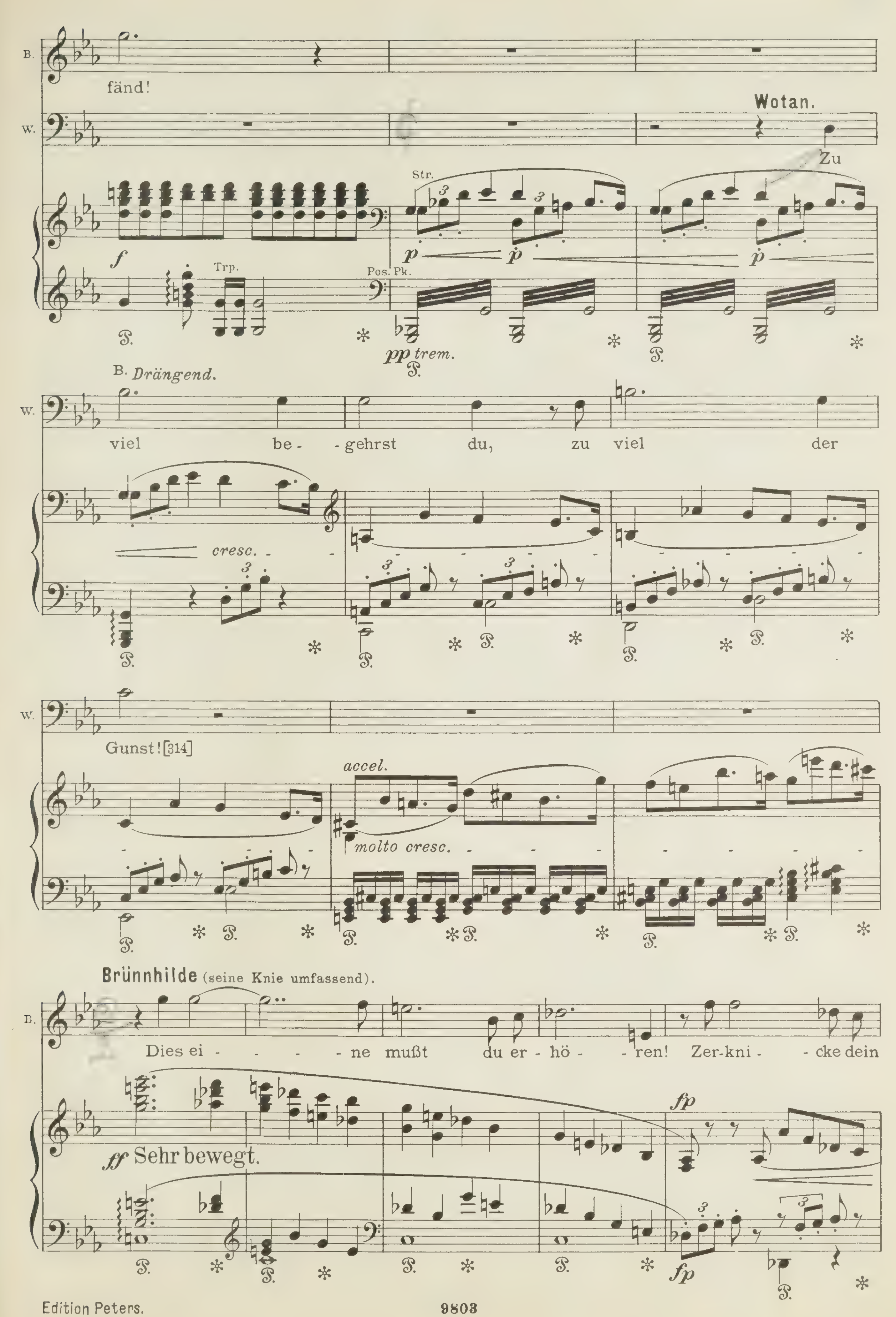

heimlich
B.
ihn. Sieg - lin - de hegt die hei - lig-ste
Hbl.
p aber markiert
poco cresc.
pp
Br.
belebter
Frucht; in Schmerz und Leid, wie kein Weib sie ge -
mf
f
Str.
dim.
lit - ten, wird sie ge - bä - ren, was bang sie
p
birgt.
Wotan.
W.
Nie su - che bei
Str.
f
cresc.
dim.
B.
mir Schutz für die Frau, noch für ih - res Scho - ßes Frucht!
trem.
Trp.
p
più p
più p

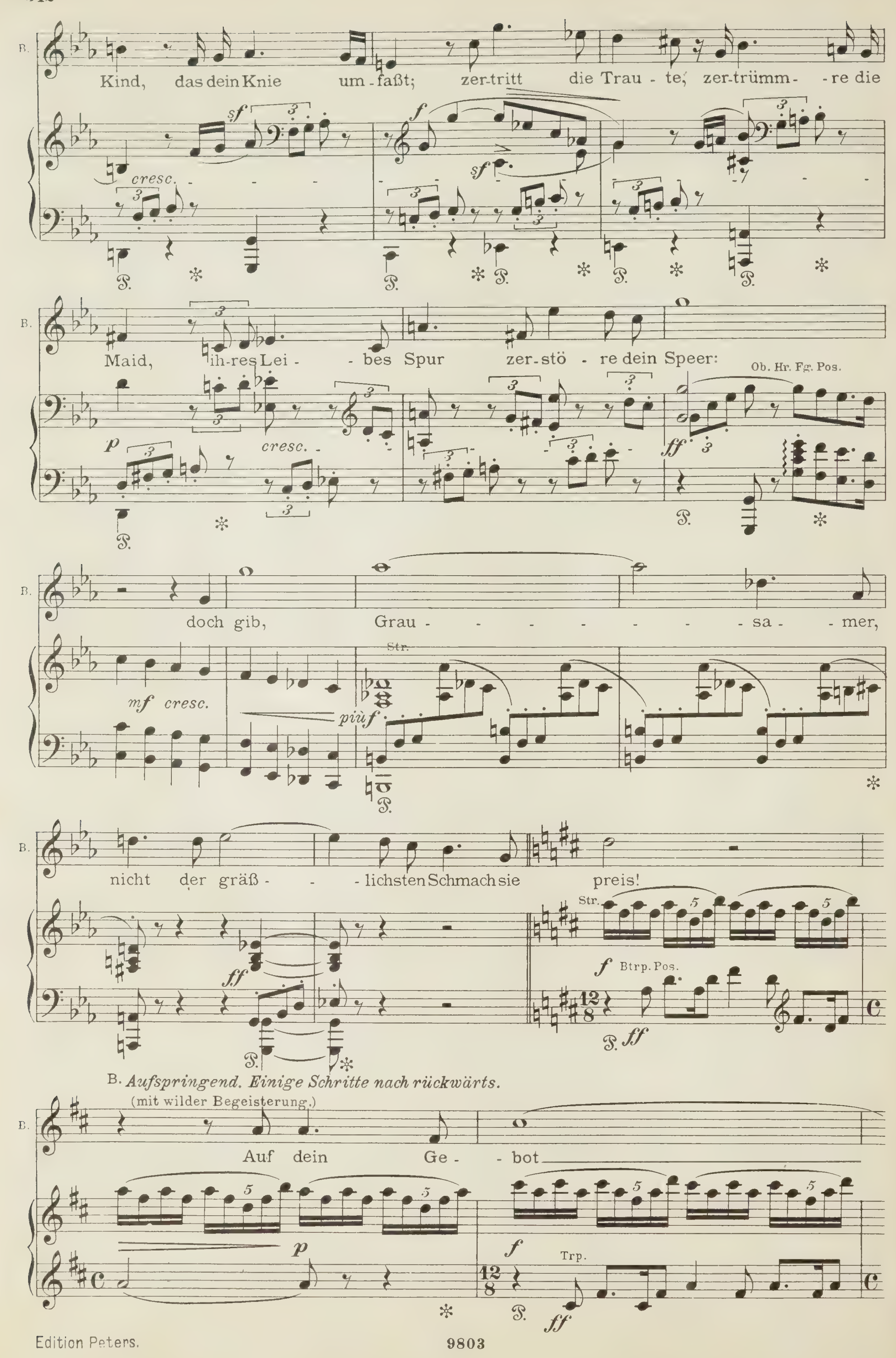

Brünnhilde (heimlich).
B. Immer p, doch eindringlich und dringend.
Sie wah - - ret das Schwert, das du Sieg - mund
etwas bestimmt
dolce
cresc.
pp
schu - - fest.
Wotan (heftig).
Und das ich ihm in Stü - cke schlug!
molto cresc.
sf
ff
Hbl. Hr.
Trp.
Nicht streb, o
Str.
Bkl.
lange
B.
Pos.
Maid, den Mut mir zu stö - ren; er - war - - te dein
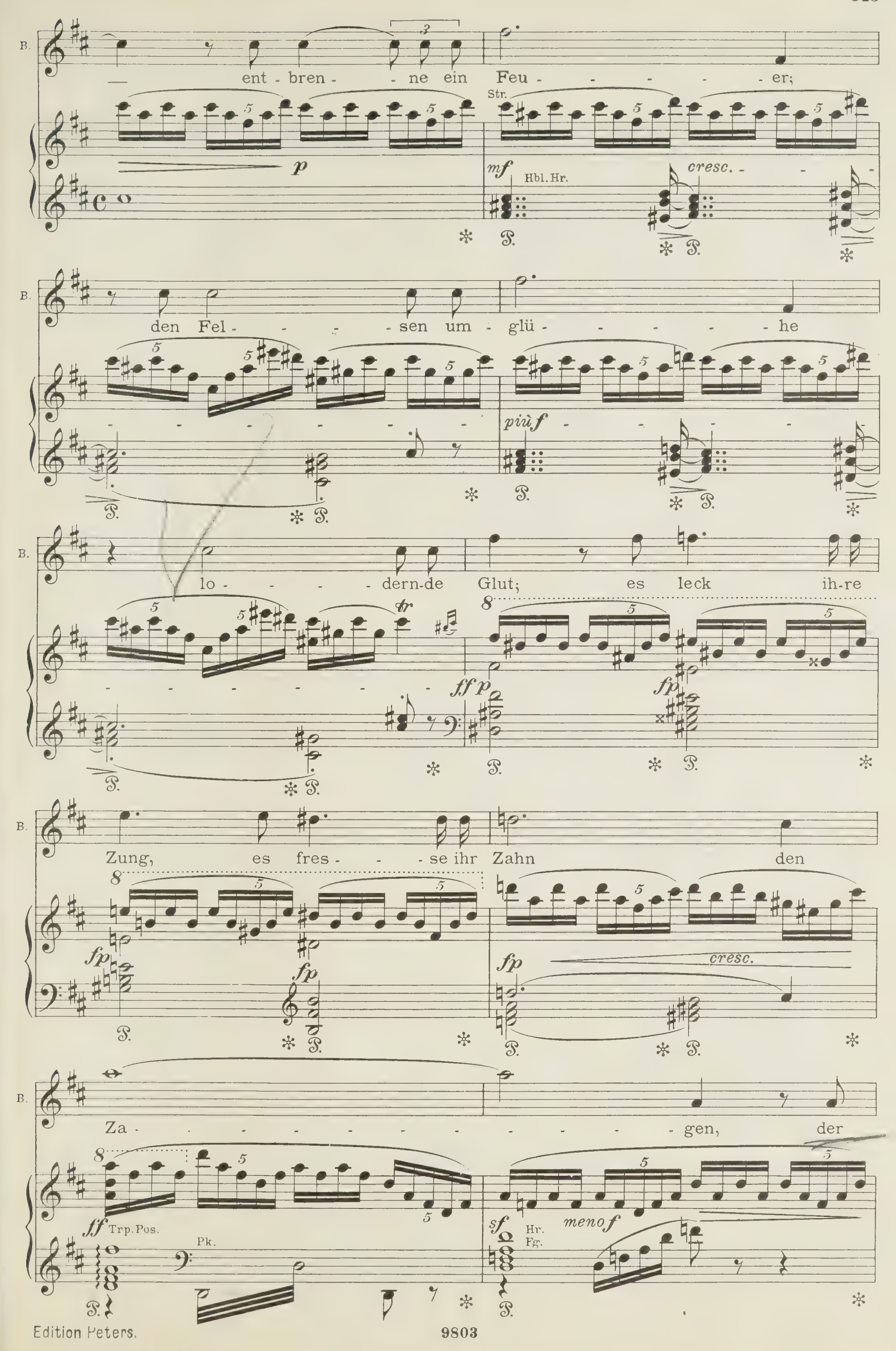

W.
Los, wie sich's dir wirft; nicht kie - - - sen
rall.
poco cresc.
dim.
kann ich es dir.
B. Trocken.
Doch fort muß ich jetzt, fern mich verziehn; zu
Etwas langsamer.
Br.
Pos. Tb.
p
viel schon zö-gert ich hier: von der Ab-wen-di-gen wend ich mich ab; nicht
Str. p
cresc.
wis-sen darf ich, was sie sich wünscht: die Stra - - fe nur muß vollstreckt ich
f
ff
Pos.
Str.
Brünnhilde.
B.
Was hast du erdacht, das ich er - dul - de?
sehn!
In
nicht schleppen
Fl. Engl.H.
Kl. Fg. Bkl.
Pk.
più p
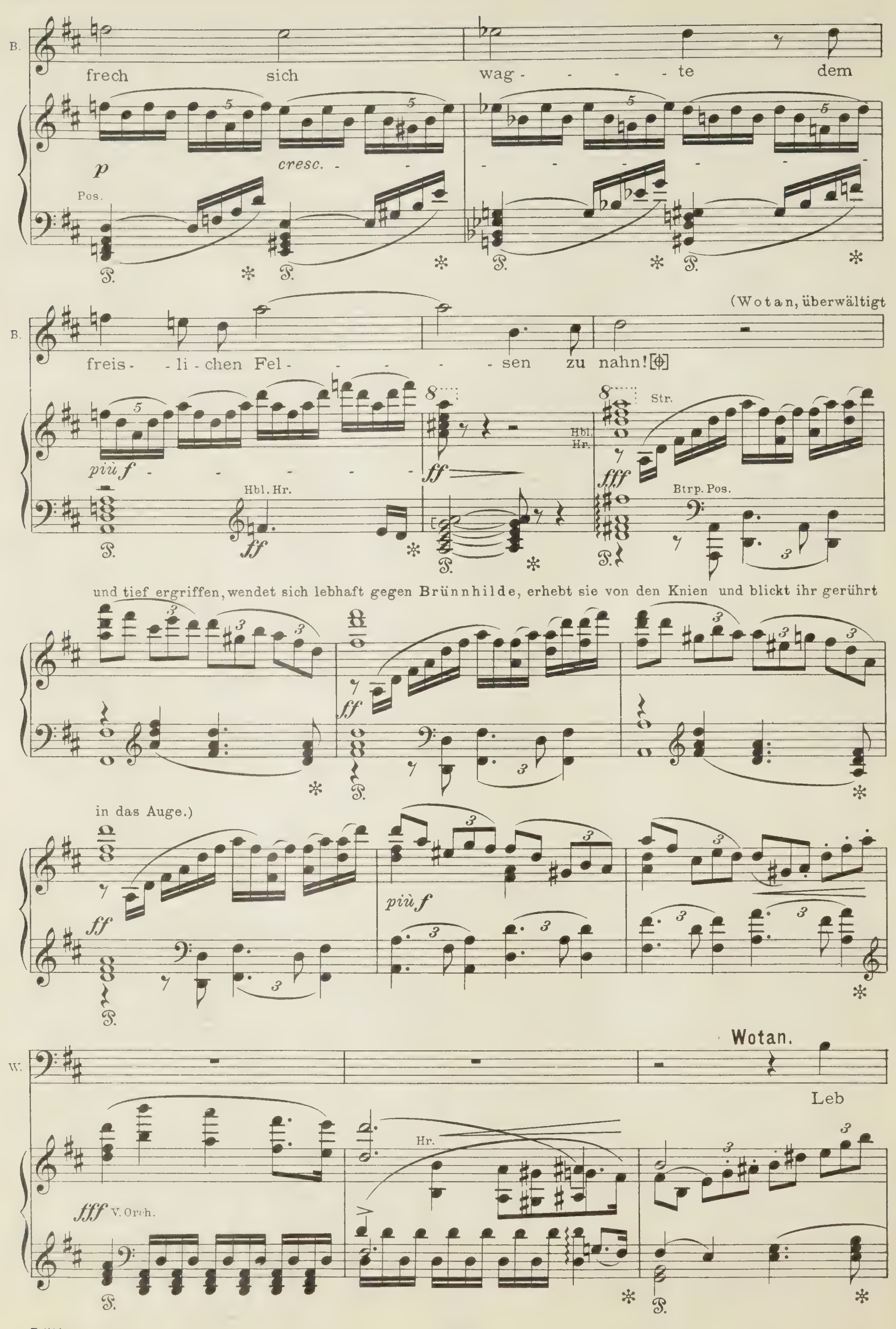

W.
fe - sten Schlaf ver-schließ ich dich:
Hr.
Btrp.
dim. - ppp Str.
immer pp
Pk.
wer so die Wehr - - lo - - se weckt,
dem ward, er-wacht, sie zum Weib! [311]
Btrp.
Sehr bewegt.
Str. Hr. Ob. Fg.
molto cresc.
Brünnhilde (stürzt auf ihre Knie).
B.
Soll fes - selnder Schlaf fest mich bin - den, dem
Pos.
p cresc.
f
feig - sten Man - ne zur leich - ten Beu - te: dies
p cresc.
f
p
p sempre

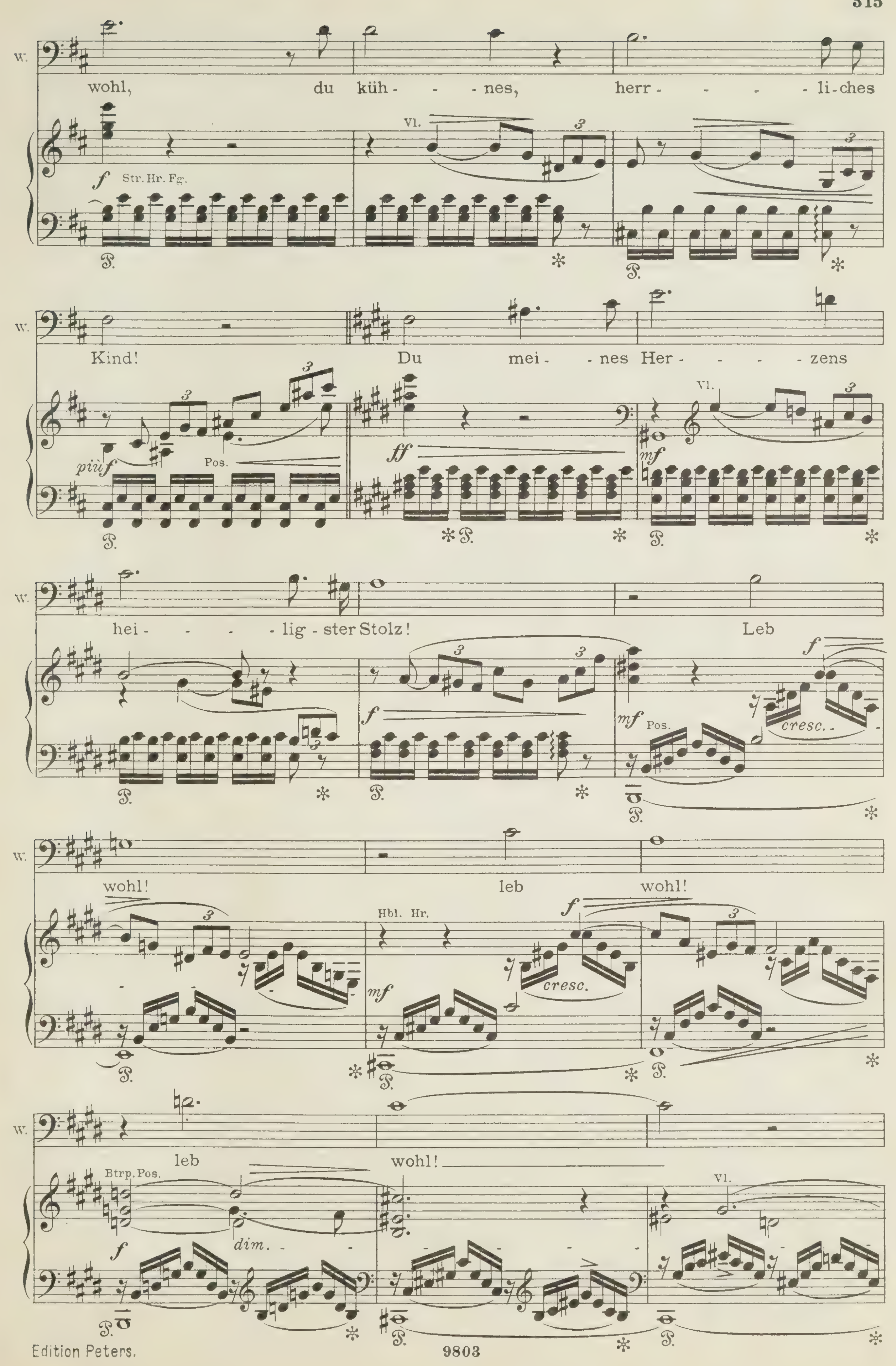

B.
ei - - ne mußt du er - hö - - ren, was heil - - - ge Angst zu dir fleht! Die schla - - fen-de
p
cresc.
sf
Hbl. Hr.
B. Etwas anhalten.
B. Haupttempo.
schü - tze mit scheu - - chen-den Schre - cken, daß nur ein
Str. f
Pos.
p cresc.
più f
B. Etwas anhalten.
B. Haupttempo.
bestimmt
furcht - los frei - e-ster Held hier auf dem Fel - - sen einst mich
Hbl.
Hr.
Vc.(pizz.)
cresc.
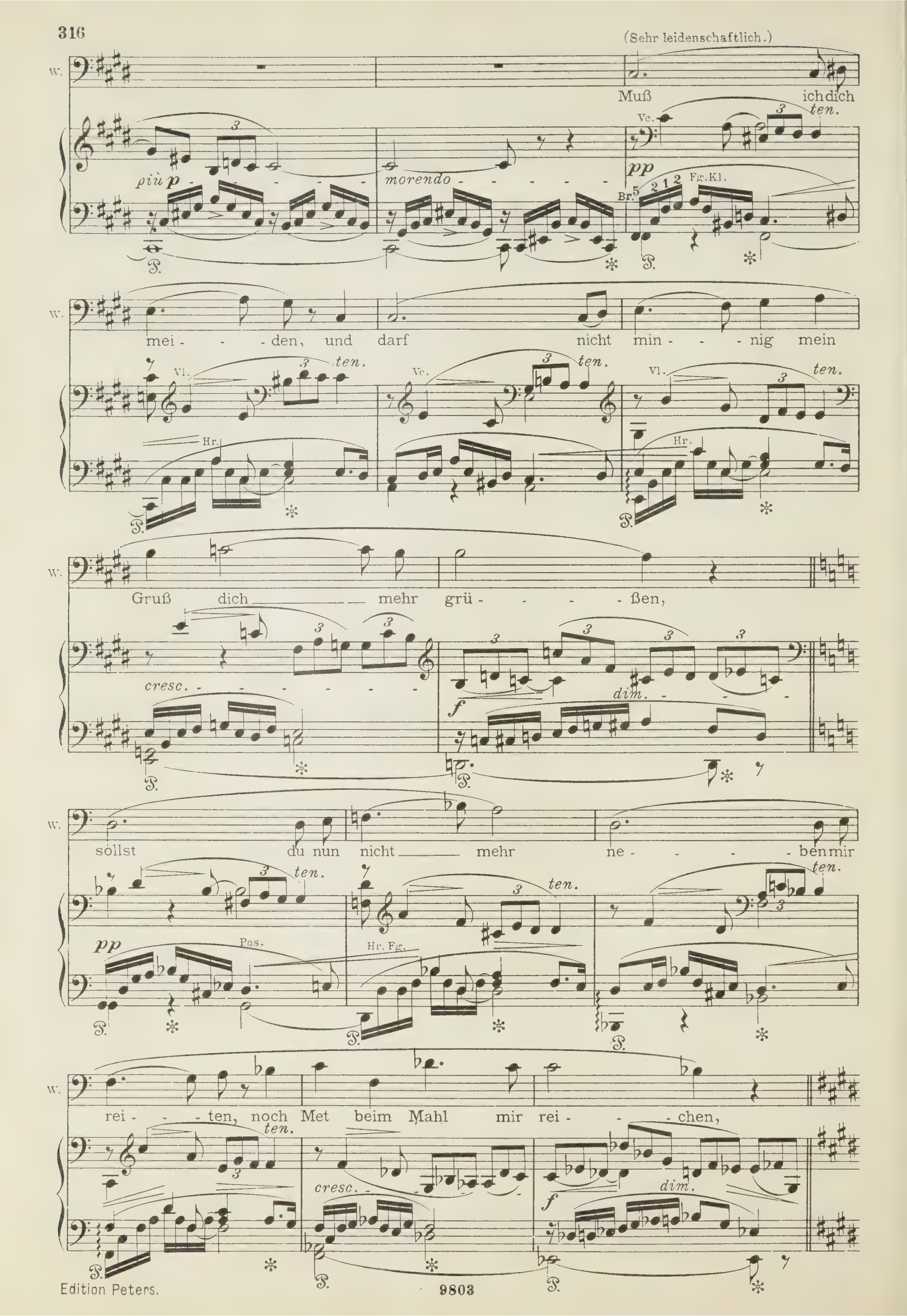

B.
fänd!
W.
Wotan.
Zu
Str.
f
p
p
p
Trp.
Pos. Pk.
pp trem.
B. Drängend.
viel be-gehrst du, zu viel der
cresc.
Gunst! [314]
accel.
molto cresc.
Brünnhilde (seine Knie umfassend).
Dies ei-ne mußt du er-hö-ren! Zer-kni-cke dein
fp
ff Sehr bewegt.
fp

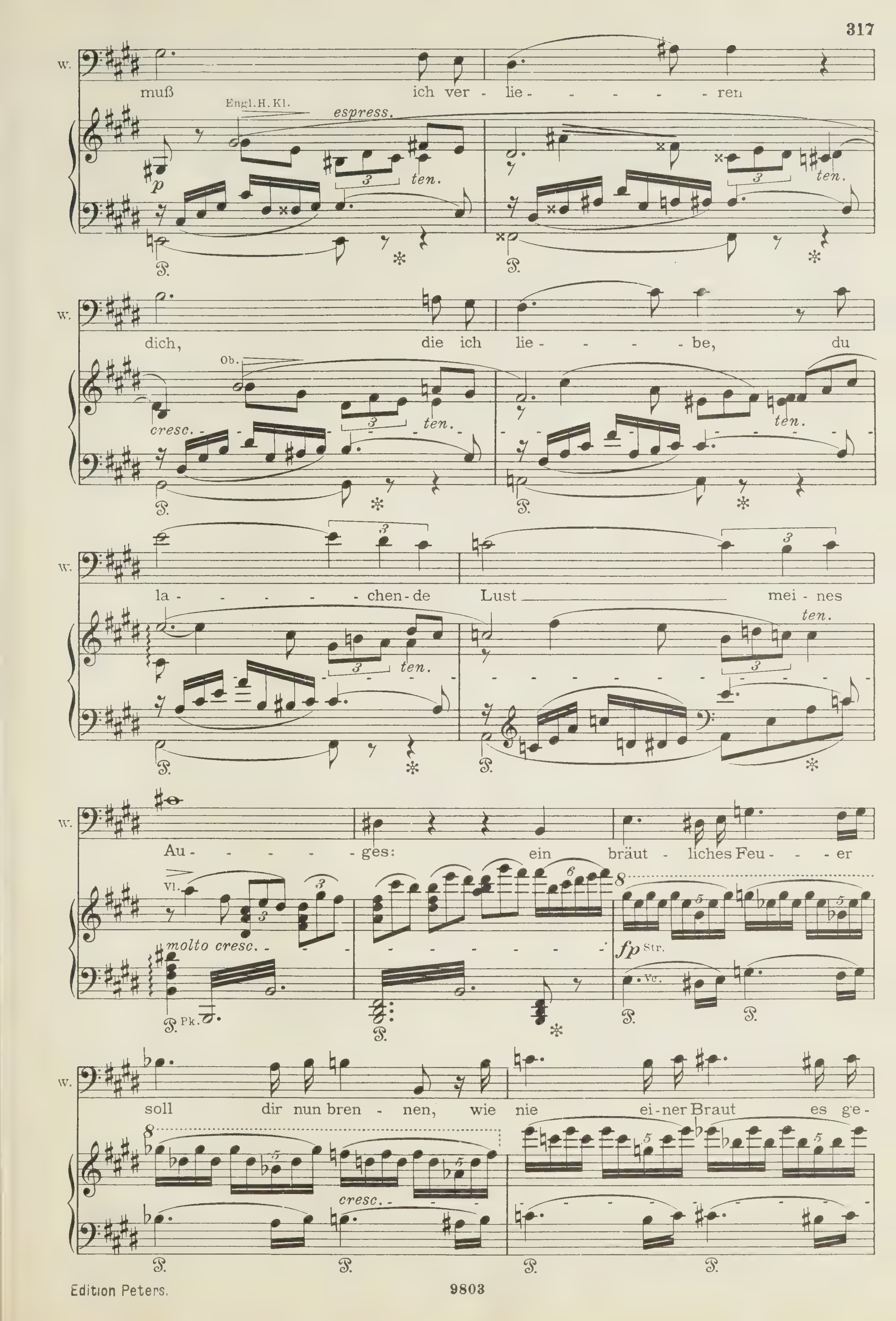

B.
Kind, das dein Knie um-faßt; zer-tritt die Trau-te, zer-trümm-re die
cresc.
sf
f
sf
B.
Maid, ih-res Lei-bes Spur zer-stö-re dein Speer:
p
cresc.
ff
Ob. Hr. Fg. Pos.
B.
doch gib, Grau-sa-mer,
mf cresc.
più f
Str.
B.
nicht der gräß-lichsten Schmach sie preis!
ff
Str.
f Btrp. Pos.
ff
B. Aufspringend. Einige Schritte nach rückwärts.
(mit wilder Begeisterung.)
B.
Auf dein Ge-bot
p
f
Trp.
ff

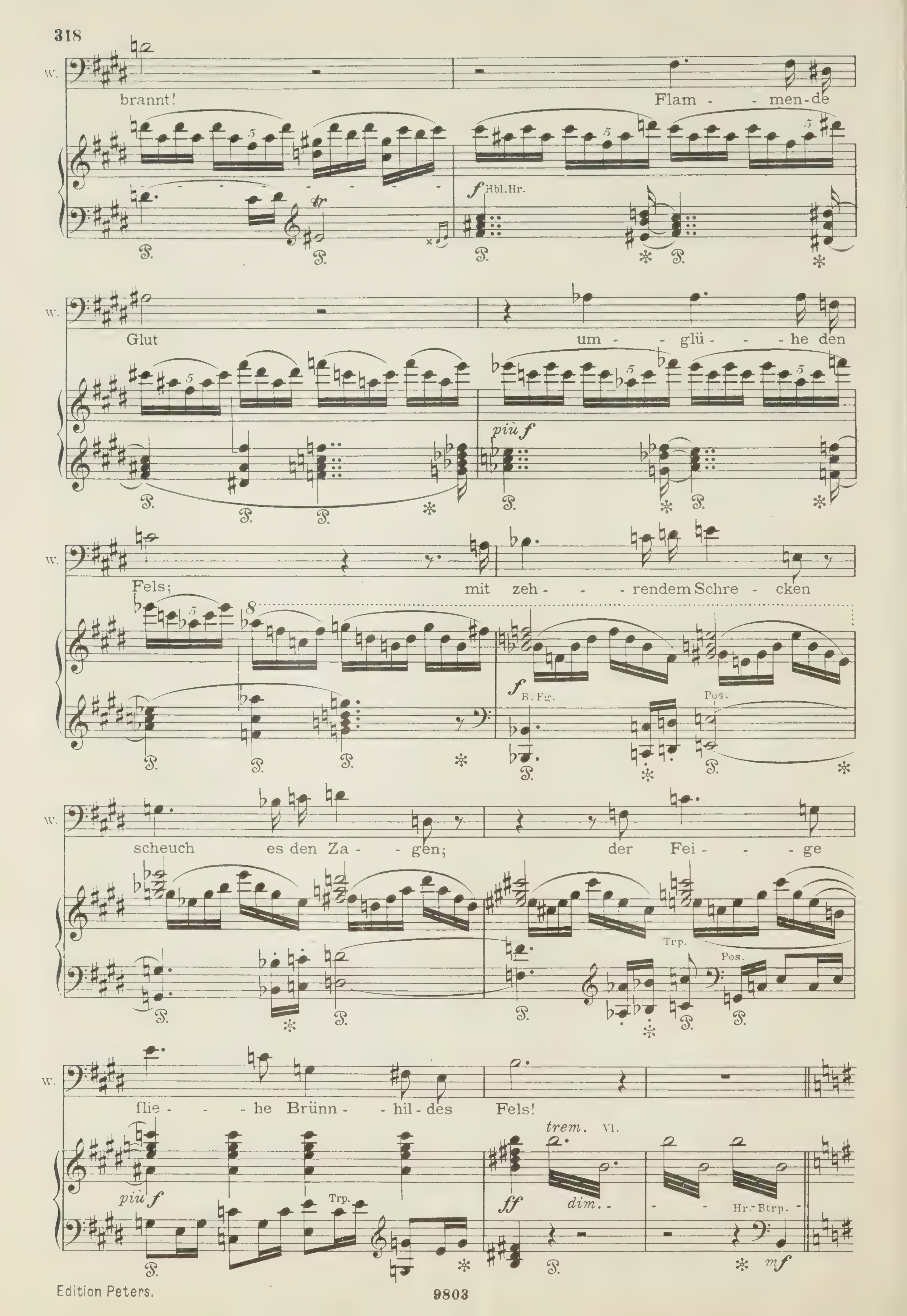

B.
ent - bren - - ne ein Feu - - - - - er;
Str.
p
mf
Hbl. Hr.
cresc.
den Fel - - - sen um - glü - - - - - he
più f
lo - - - - dern-de Glut; es leck ih-re
ff p
fp
Zung, es fres - - se ihr Zahn den
fp
cresc.
Za - - - - - - - - - - - gen, der
ff Trp. Pos.
Pk.
sf
Hr.
Fg.
meno f


B.
frech sich wag - - - - te dem
p
cresc.
Pos.
B.
(Wotan, überwältigt
freis- -li-chen Fel- - - - - - sen zu nahn!
Str.
Hbl. Hr.
più f
ff
fff
Hbl. Hr.
Btrp. Pos.
und tief ergriffen, wendet sich lebhaft gegen Brünnhilde, erhebt sie von den Knien und blickt ihr gerührt
ff
in das Auge.)
ff
più f
Wotan.
W.
Leb
Hr.
fff V. Orch.


W.
wohl, du küh - - - nes, herr - - - - li-ches
Vl.
Str. Hr. Fg.
Kind!
Du mei - - nes Her - - - - zens
Pos.
Vl.
hei - - - - lig - ster Stolz!
Leb
Pos.
cresc.
wohl!
leb wohl!
Hbl. Hr.
cresc.
leb wohl!
Btrp. Pos.
dim.
Vl.


(Sehr leidenschaftlich.)
W.
Muß ich dich mei - - den, und darf nicht min - - nig mein Gruß dich mehr grü - - - ßen,
sollst du nun nicht mehr ne - - - - ben mir rei - - ten, noch Met beim Mahl mir rei - - chen,
più p
morendo
pp
Ve.
Vl.
Hr.
Fg. Kl.
Br.
ten.
cresc.
dim.
f
Pos.
Hr. Fg.


W.
muß ich ver - lie - - - - - - ren
Engl. H. Kl.
espress.
p
ten.
dich, die ich lie - - - - be, du
Ob.
cresc.
ten.
la - - - - - chen - de Lust mei - nes
ten.
Au - - - - - ges: ein bräut - liches Feu - - er
Vl.
molto cresc.
fp Str.
Vc.
Pk.
soll dir nun bren - nen, wie nie ei - ner Braut es ge -
cresc.


W.
brannt!
Flam - - men-de
f Hbl. Hr.
Glut
um - - glü - - he den
più f
Fels;
mit zeh - - - rendem Schre - cken
B. Fg.
Pos.
scheuch es den Za - - gen;
der Fei - - - ge
Trp.
Pos.
flie - - he Brünn - - hil-des
Fels!
più f
Trp.
trem. Vl.
ff
dim.
Hr.-Btrp.
mf



W.

Etwas langsamer.

Denn ei- - - ner nur frei - e die Braut,

immer *p*

𝆮. cresc. - 𝆮. - - - 𝆮. *f* 𝆮. 𝆮. 𝆮. Pos. 𝆮. 𝆮.

poco riten.

der frei - - - - - - - er als

f *dim.*

ich, der Gott!

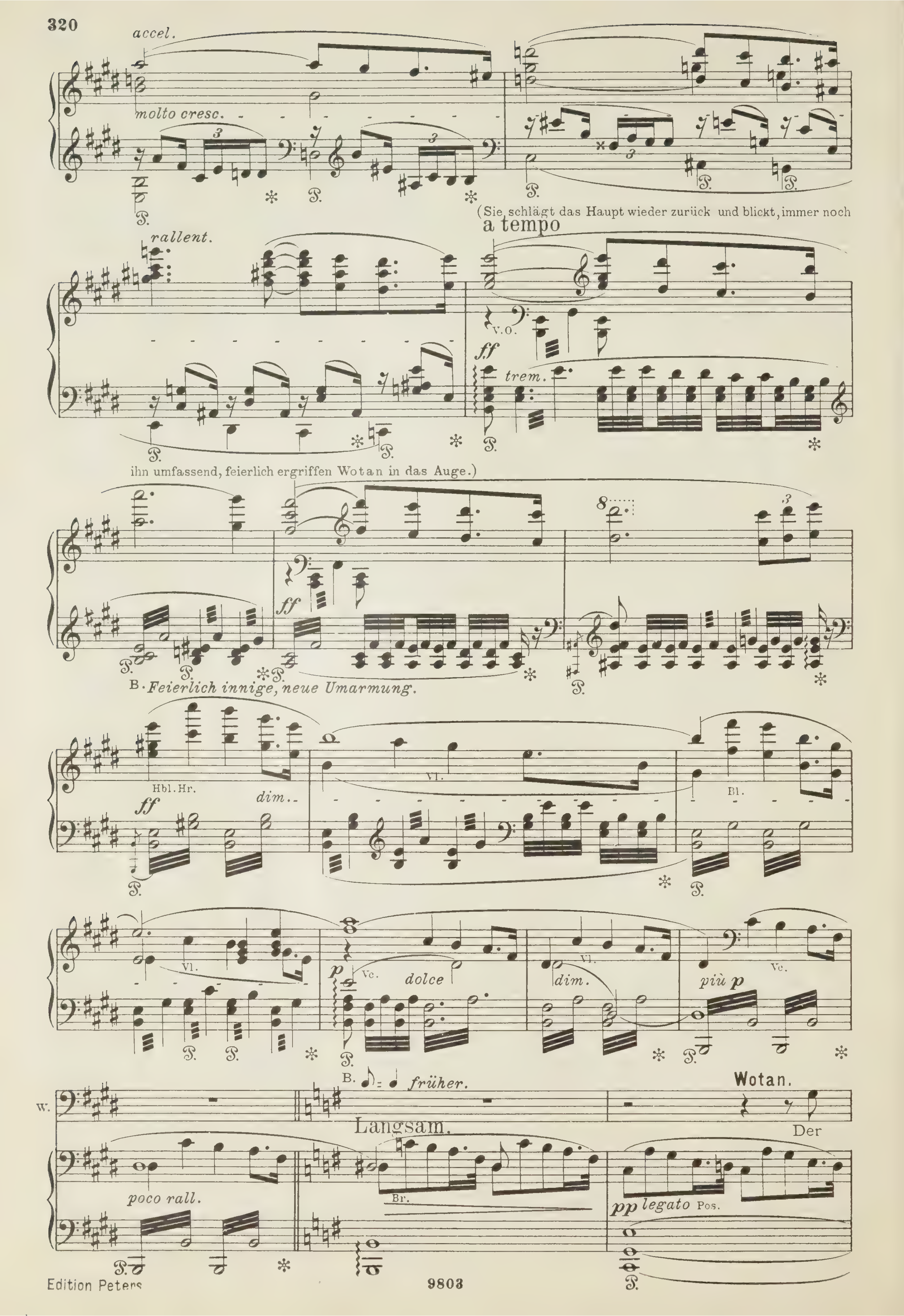
(Brünnhilde sinkt, gerührt und begeistert, an Wotans Brust: er hält sie lange umfangen.)

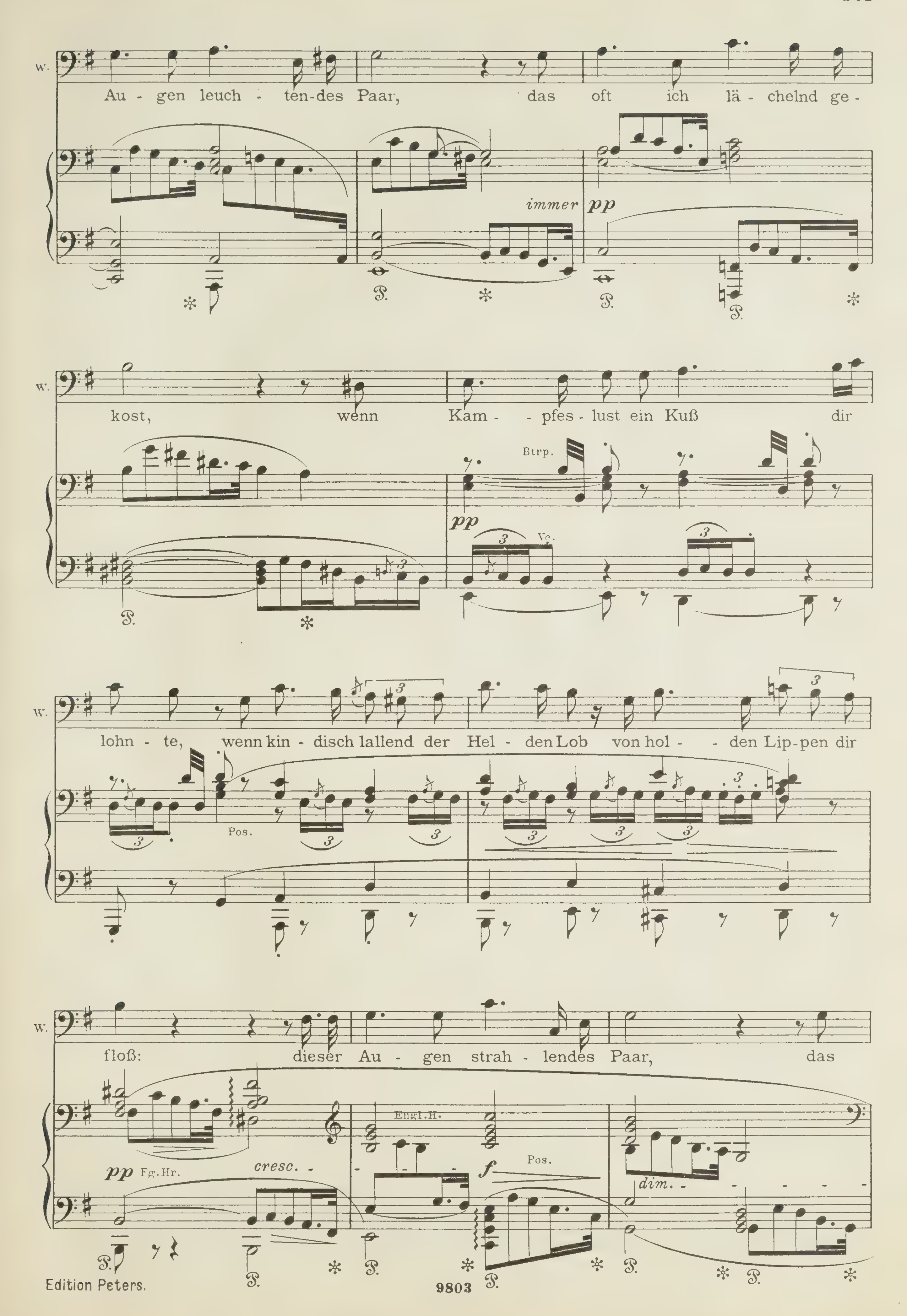
pp Pk. *p* Hbl. Hr. Trp. Pos. Pk. *molto cresc.* *ff*

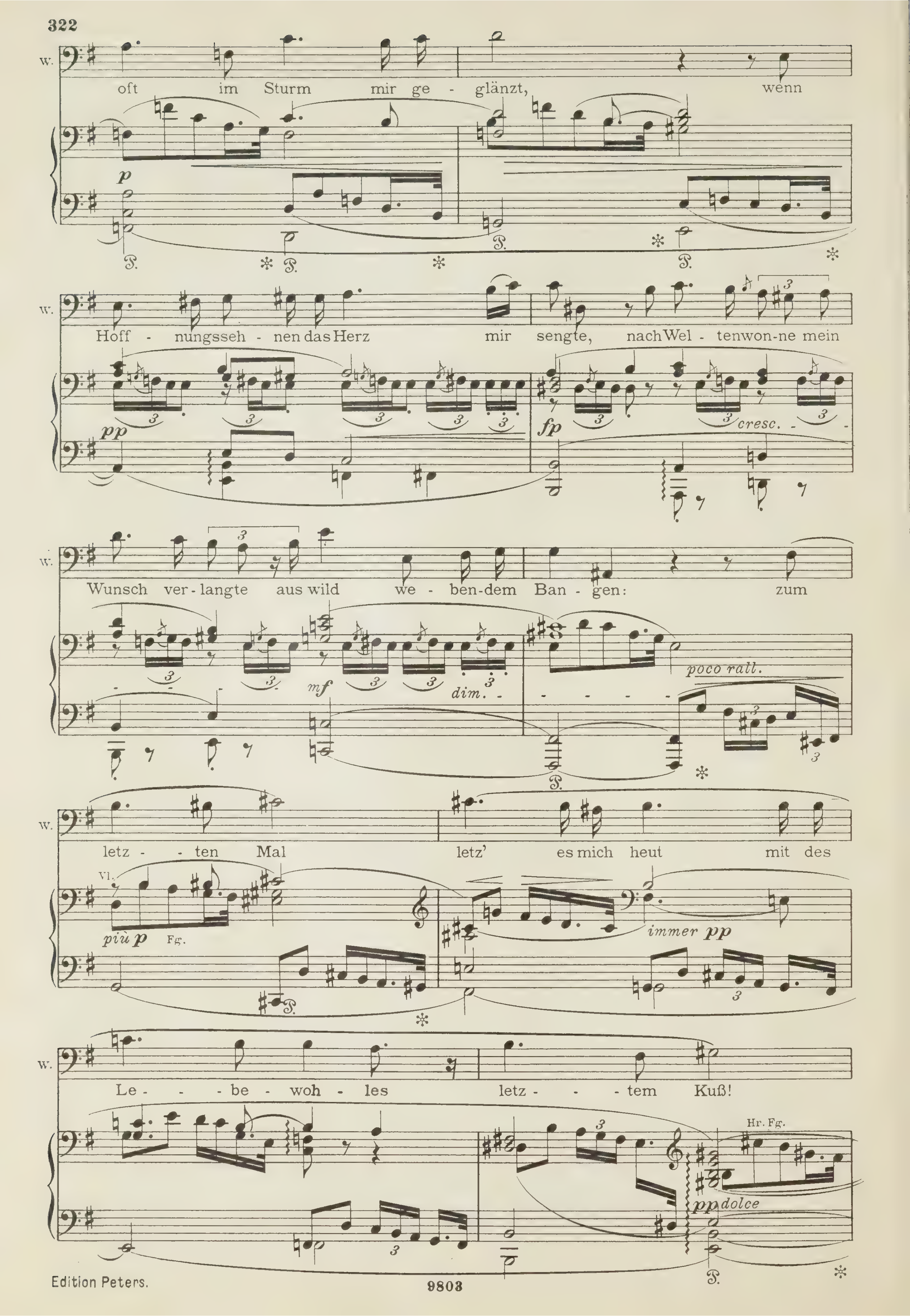
molto cresc. *p* Str. *ff* *p* El.
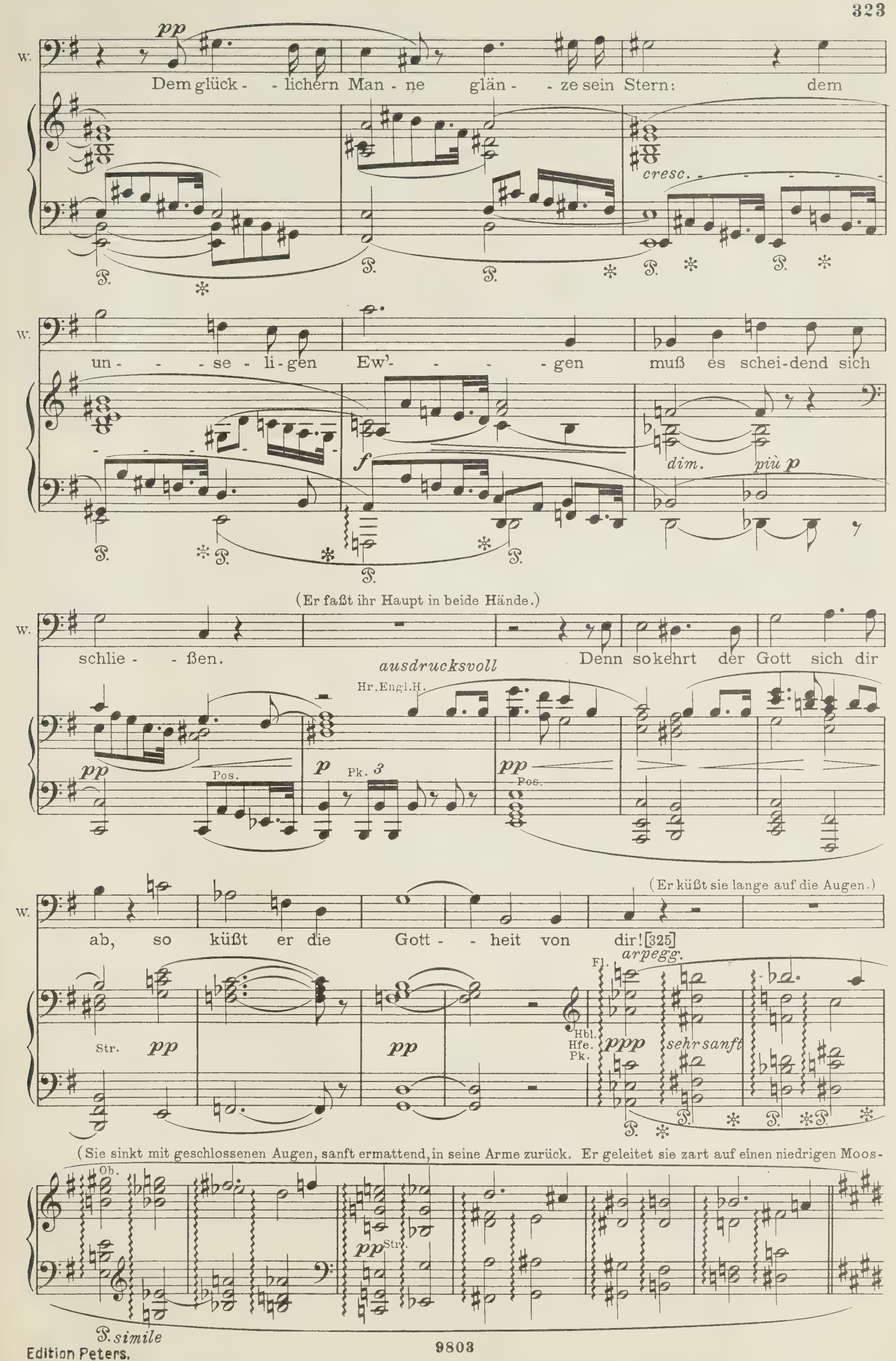
ff *p* Str. *molto cresc.*
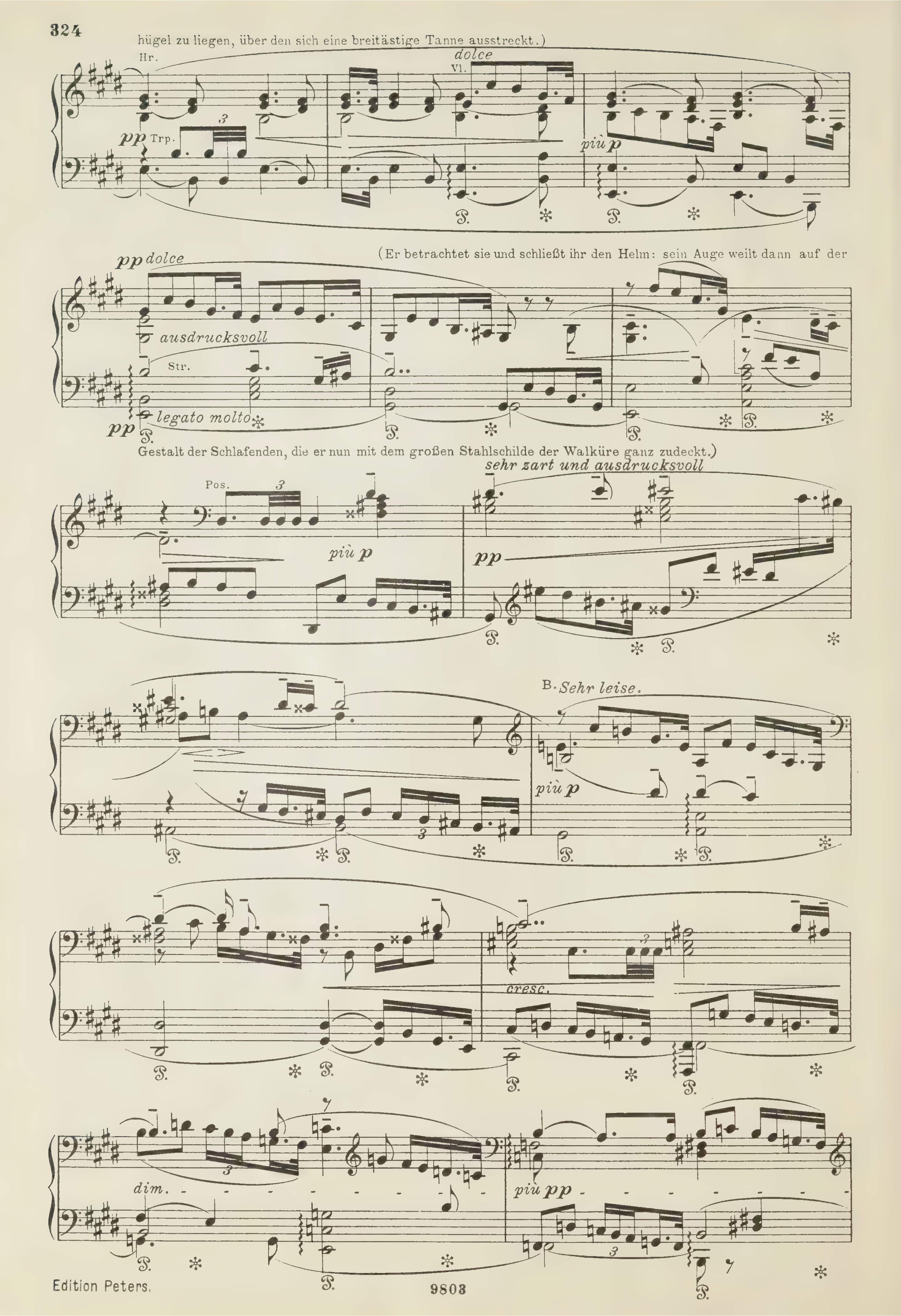
ff *p* Fl. Ob. Kl.

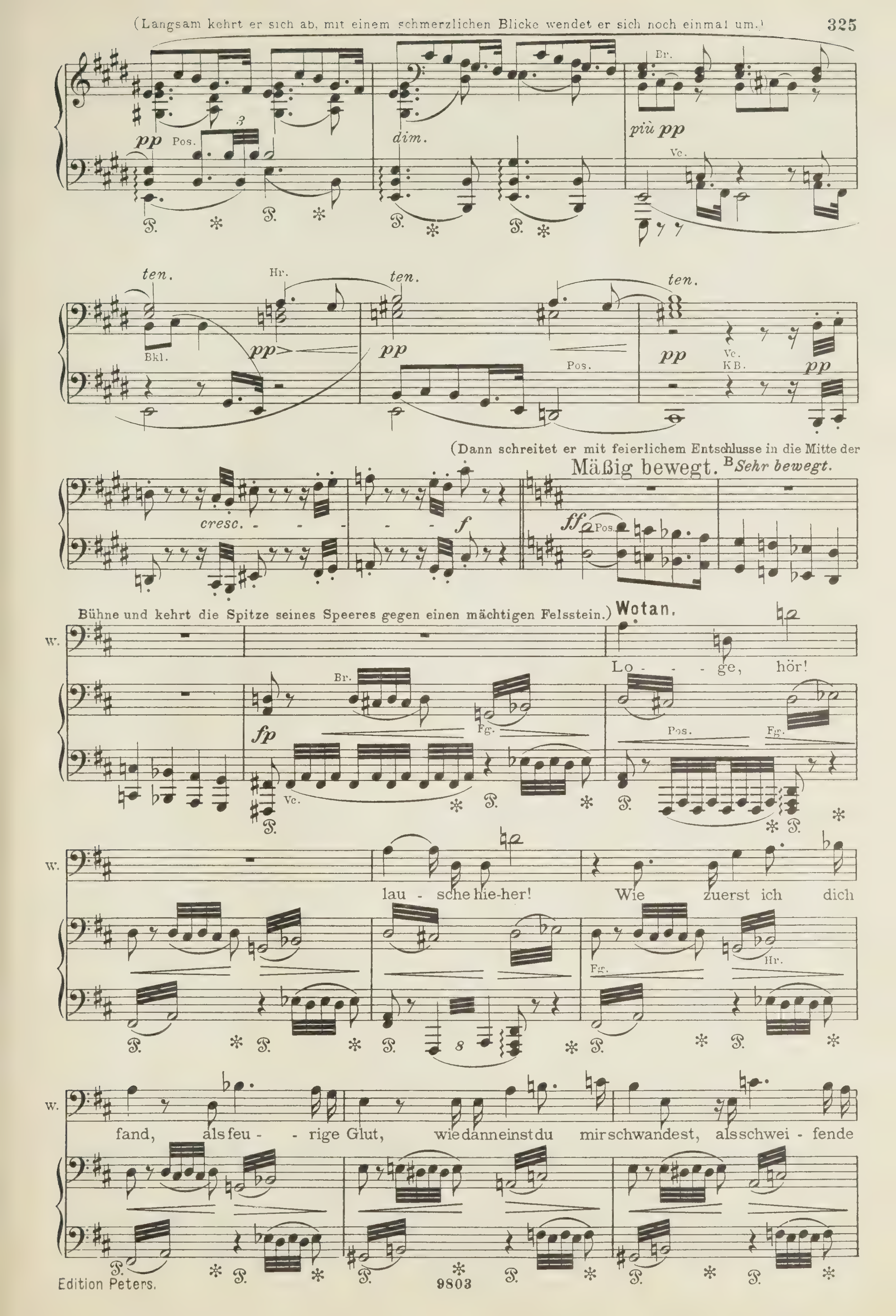

accel.
molto cresc.
(Sie schlägt das Haupt wieder zurück und blickt, immer noch
a tempo
rallent.
V.O.
ff
trem.
ihn umfassend, feierlich ergriffen Wotan in das Auge.)
ff
B. Feierlich innige, neue Umarmung.
Hbl.Hr.
ff
dim.
Vl.
Bl.
Vl.
p
Vc.
dolce
Vl.
dim.
più p
Vc.
B. früher.
Wotan.
Langsam.
Der
poco rall.
Br.
pp legato Pos.
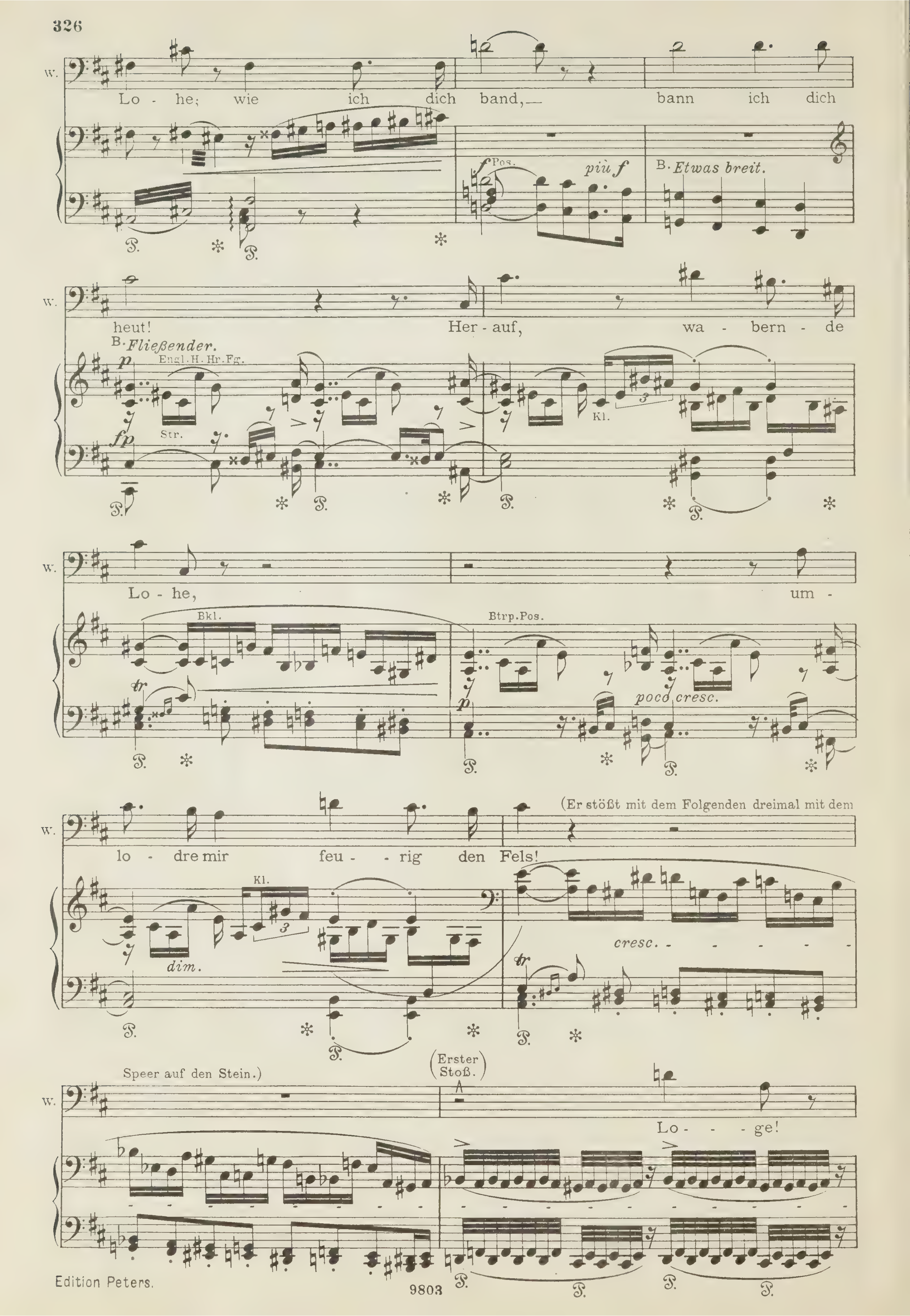

W.
Au - gen leuch - ten-des Paar, das oft ich lä - chelnd ge -
immer pp
kost, wenn Kam - - pfes - lust ein Kuß dir
Btrp.
pp
Vc.
lohn - te, wenn kin - disch lallend der Hel - den Lob von hol - - den Lip-pen dir
Pos.
floß: dieser Au - gen strah - lendes Paar, das
pp Fg.Hr.
cresc.
Engl.H.
f
Pos.
dim.

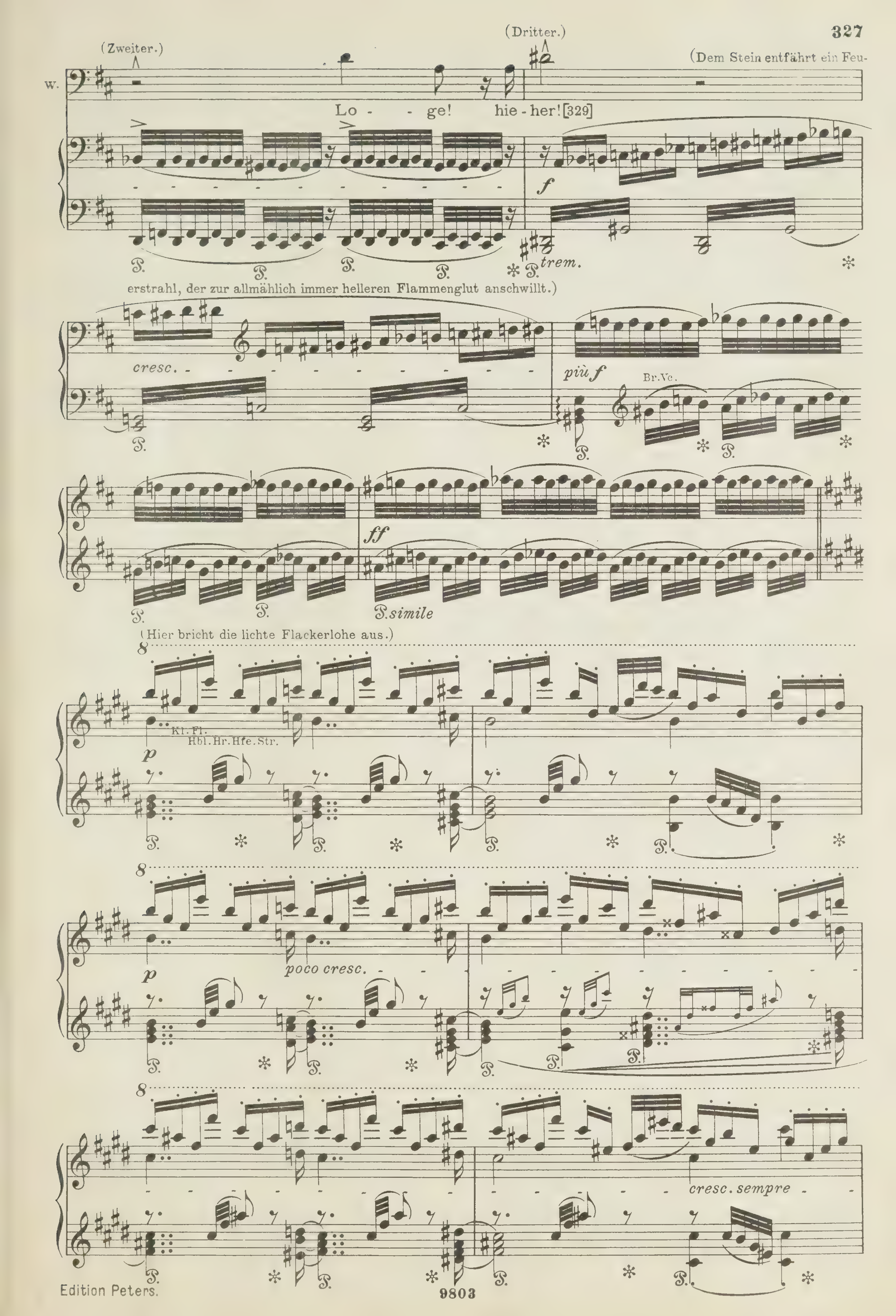

W.
oft im Sturm mir ge - glänzt, wenn
p
Hoff - nungsseh - nen das Herz mir sengte, nach Wel - tenwon-ne mein
pp
fp
cresc.
Wunsch ver-langte aus wild we - ben-dem Ban - gen: zum
mf
dim.
poco rall.
letz - ten Mal letz' es mich heut mit des
Vl.
più p
Fg.
immer pp
Le - be - woh - les letz - tem Kuß!
Hr. Fg.
pp dolce
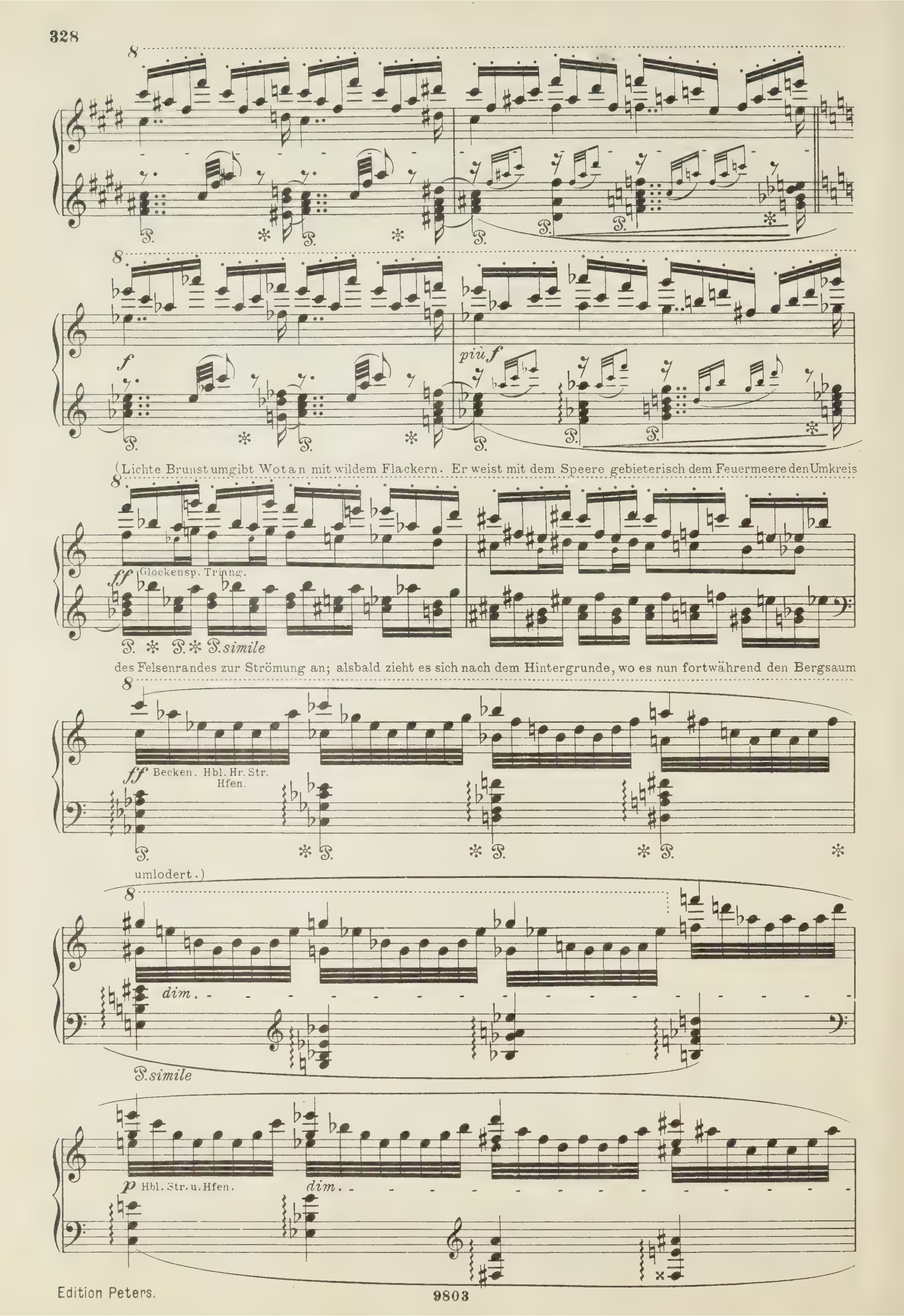

pp
W.
Dem glück - lichern Man - ne glän - ze sein Stern: dem
cresc.
un - se - li - gen Ew' - gen muß es schei - dend sich
f
dim.
più p
(Er faßt ihr Haupt in beide Hände.)
schlie - ßen.
ausdrucksvoll
Denn so kehrt der Gott sich dir
Hr. Engl. H.
pp
Pos.
p
Pk. 3
(Er küßt sie lange auf die Augen.)
ab, so küßt er die Gott - heit von dir! [325]
arpegg.
Fl.
Str.
Hbl.
Hfe.
Pk.
ppp
sehr sanft
(Sie sinkt mit geschlossenen Augen, sanft ermattend, in seine Arme zurück. Er geleitet sie zart auf einen niedrigen Moos-
Ob.
Str.
simile
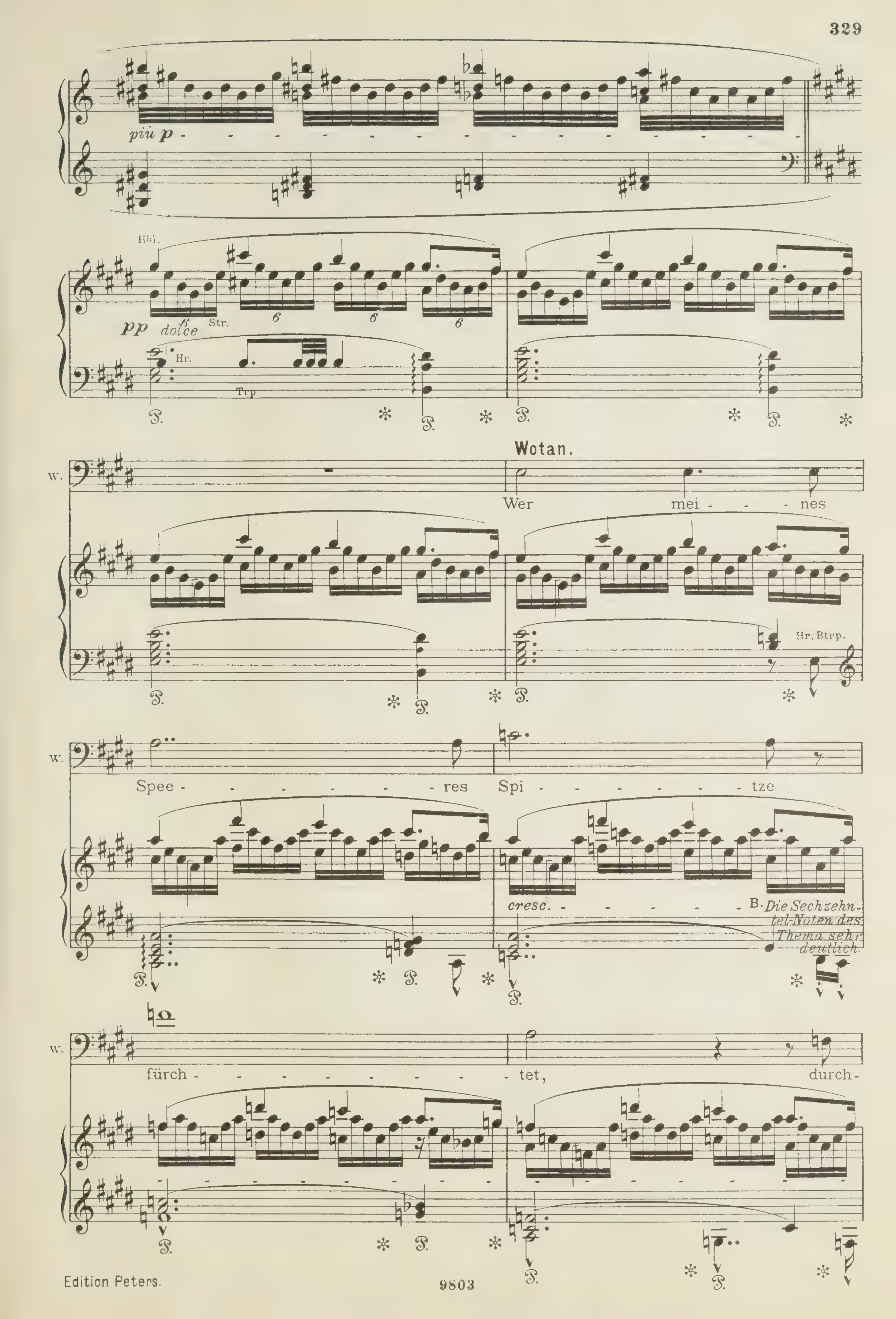

hügel zu liegen, über den sich eine breitästige Tanne ausstreckt.)
Hr.
dolce
Vl.
pp Trp.
più p
pp dolce
(Er betrachtet sie und schließt ihr den Helm: sein Auge weilt dann auf der
ausdrucksvoll
Str.
legato molto
pp
Gestalt der Schlafenden, die er nun mit dem großen Stahlschilde der Walküre ganz zudeckt.)
sehr zart und ausdrucksvoll
Pos.
più p
pp
B. Sehr leise.
più p
cresc.
dim.
più pp

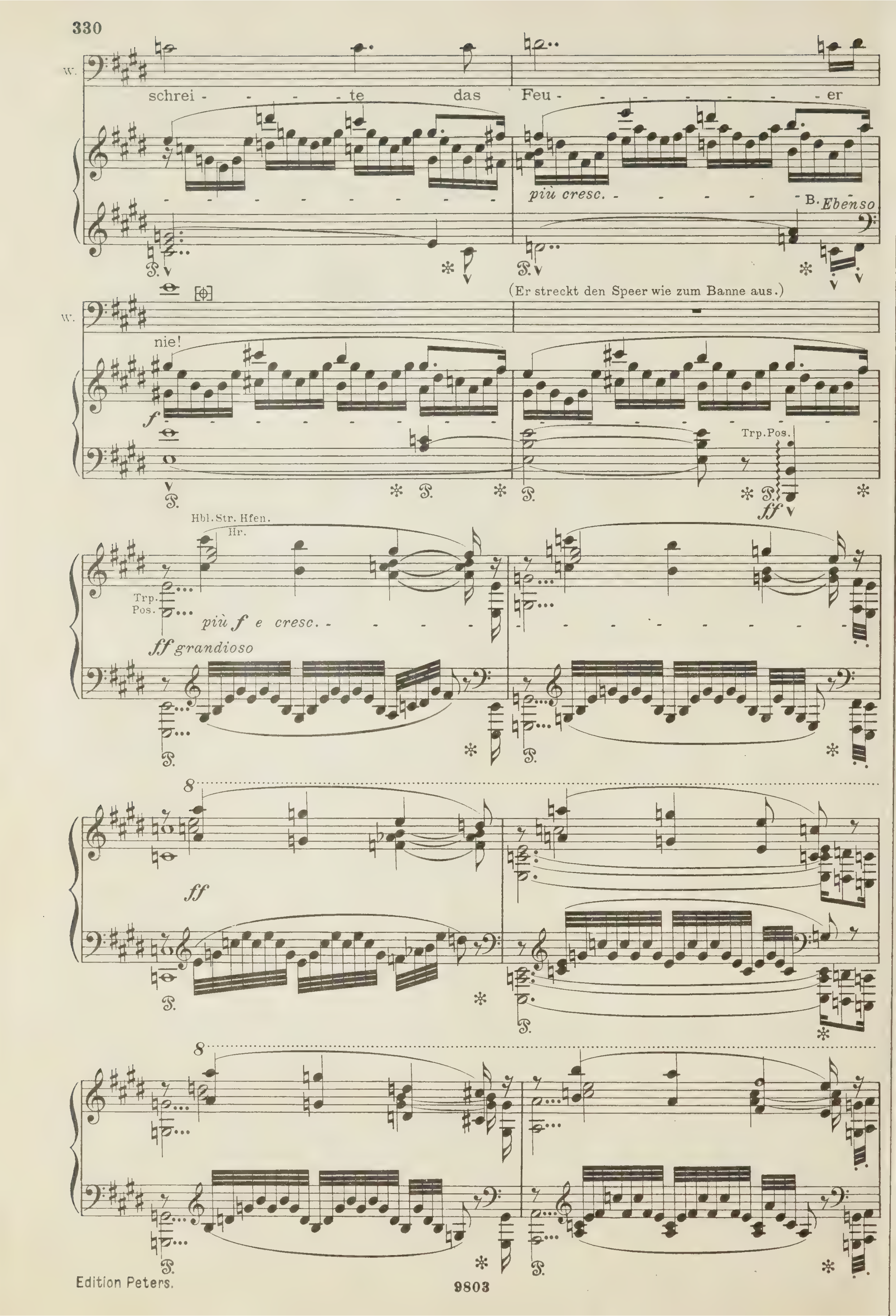

(Langsam kehrt er sich ab, mit einem schmerzlichen Blicke wendet er sich noch einmal um.)
pp
Pos.
dim.
Br.
più pp
Vc.
ten.
Hr.
Bkl.
pp
Pos.
Vc.
KB.
(Dann schreitet er mit feierlichem Entschlusse in die Mitte der
Mäßig bewegt.
B Sehr bewegt.
cresc.
f
ff
Bühne und kehrt die Spitze seines Speeres gegen einen mächtigen Felsstein.)
Wotan.
W.
Lo - - - ge, hör!
fp
Br.
Fg.
Vc.
lau - sche hie-her! Wie zuerst ich dich
Hr.
fand, als feu - rige Glut, wie dann einst du mir schwandest, als schwei - fende


W.
Lo - he; wie ich dich band, — bann ich dich
Pos.
più f
B. Etwas breit.
heut! Her - auf, wa - bern - de
B. Fließender.
p
Engl.H. Hr. Fg.
fp
Str.
Kl.
Lo - he, um -
Bkl.
Btrp. Pos.
p
poco cresc.
lo - dre mir feu - rig den Fels!
(Er stößt mit dem Folgenden dreimal mit dem
Kl.
dim.
cresc.
Speer auf den Stein.)
(Erster Stoß.)
Lo - ge!


(Zweiter.)
(Dritter.)
(Dem Stein entfährt ein Feu-
W.
Lo - - ge! hie - her! [329]
f
trem.
erstrahl, der zur allmählich immer helleren Flammenglut anschwillt.)
cresc.
più f
Br.Vc.
ff
simile
(Hier bricht die lichte Flackerlohe aus.)
p
Kl.Fl.
Hbl.Hr.Hfe.Str.
p
poco cresc.
cresc. sempre


f
più f
(Lichte Brunst umgibt Wotan mit wildem Flackern. Er weist mit dem Speere gebieterisch dem Feuermeere den Umkreis
ff
Glockensp. Triang.
simile
des Felsenrandes zur Strömung an; alsbald zieht es sich nach dem Hintergrunde, wo es nun fortwährend den Bergsaum
ff Becken. Hbl. Hr. Str.
Hfen.
umlodert.)
dim.
simile
p Hbl. Str. u. Hfen.
dim.


più p
Hbl.
pp dolce
Str.
Hr.
Trp
Wotan.
W.
Wer mei - - nes
Hr. Btrp.
Spee - - - - - - res Spi - - - - - tze
cresc.
B. Die Sechzehntel-Noten des Thema sehr deutlich.
fürch - - - - - - - - - tet, durch-


W.
schrei - - - - te das Feu - - - - - - - - er
più cresc. - - - - -
B. Ebenso
(Er streckt den Speer wie zum Banne aus.)
W.
nie!
f
Trp.Pos.
ff
Hbl. Str. Hfen.
Hr.
Trp.
Pos.
più f e cresc. - - - - - -
ff grandioso
8
ff
8



(Er blickt schmerzlich auf Brünnhilde zurück.)

Hbl. Str.

dim.

p espress.

cresc.

Hr. Br.

Pos. Vc.

dim.

più p

(Er wendet sich langsam zum Gehen.)

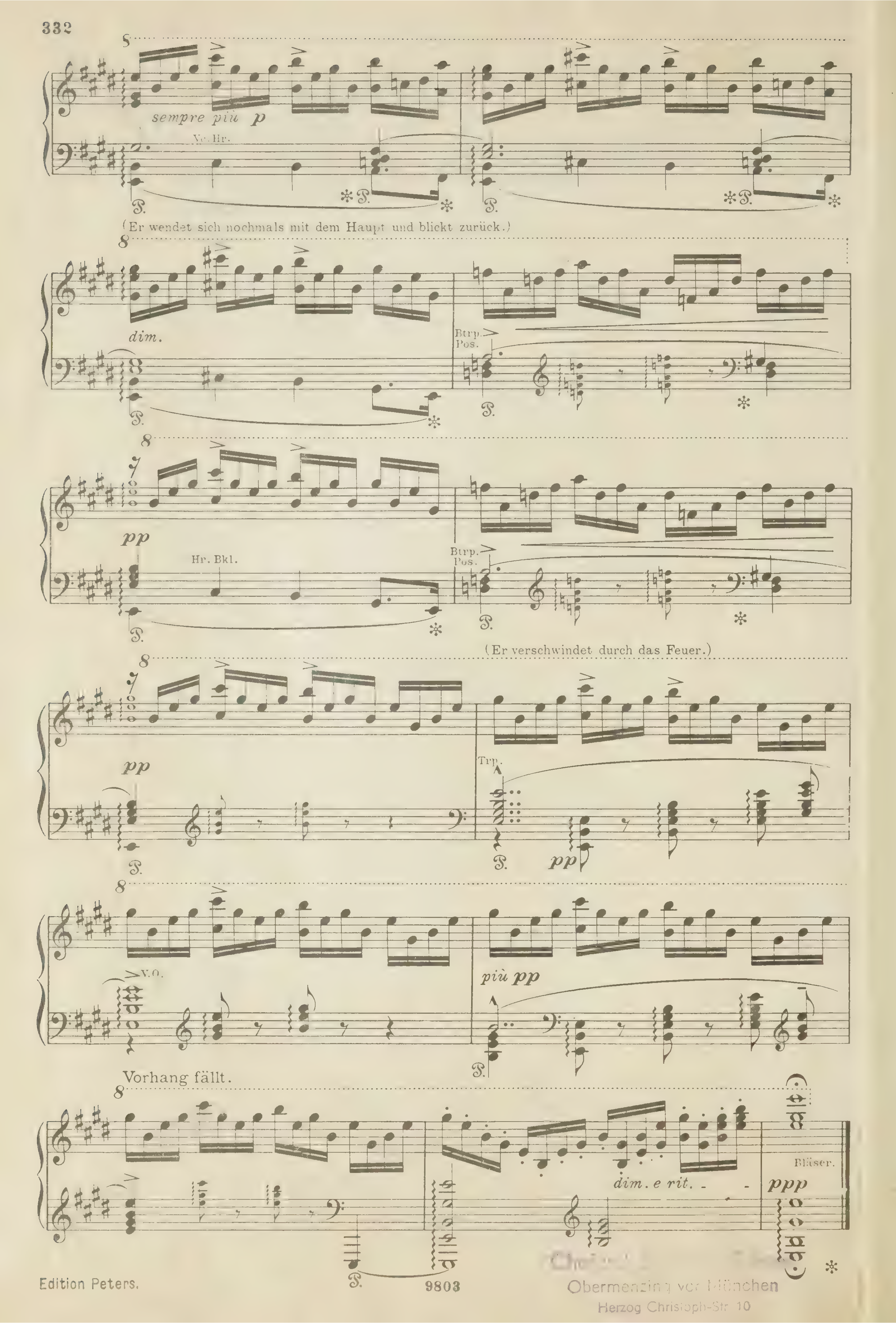
Hbl.

sempre stacc.

p dolce

più p

Hr.


sempre più p
Vc. Hr.
(Er wendet sich nochmals mit dem Haupt und blickt zurück.)
dim.
Btrp.
Pos.
pp
Hr. Bkl.
Btrp.
Pos.
(Er verschwindet durch das Feuer.)
pp
Trp.
pp
V.O.
più pp
Vorhang fällt.
dim. e rit.
ppp
Bläser.

